

04943

DIE  
**BEVÖLKERUNG DER ERDE.**

---

JÄHRLICHE ÜBERSICHT  
ÜBER  
NEUE AREALBERECHNUNGEN, GEBIETSVERÄNDERUNGEN, ZÄHLUNGEN  
UND SCHÄTZUNGEN DER BEVÖLKERUNG AUF DER GESAMMTEN ERDOBERFLÄCHE.

---

HERAUSGEGEBEN

VON

**E. BEHM,**  
in J. Perthes' Geogr. Anstalt  
zu Gotha.

UND

**H. WAGNER,**  
ord. Professor der Geographie  
an der Universität zu Königsberg.

---

IV.

Mit zwei Karten.

---

(ERGÄNZUNGSHEFT No. 49 ZU PETERMANN'S „GEOGRAPHISCHEN MITTHEILUNGEN“.)

GOTHA: JUSTUS PERTHES.  
1876.

DE  
BEVÖLKERUNG DER ERDE.

JÄHRLICHE ÜBERSICHT

NACH ARKALBERECHNUNGEN, GEBIETSVERÄNDERUNGEN, ZÜHLUNGEN  
UND SCHÄTZUNGEN DER BEVÖLKERUNG AUCH DER GEWANNTEH RINDERTÄCHE

VERLAGSBEREIT

H. WAGNER

H. BRUNN

IV

Mit dem Buch

GOTTLIEB JUSTUS PERTHES

1878

## Vorwort zum vierten Jahrgang.

Der Zeitraum von anderthalb Jahren, welcher seit Publikation des dritten Jahrgangs der „Bevölkerung der Erde“ verstrichen ist, hat wiederum eine sehr beträchtliche Menge neuer geographisch-statistischer Daten an's Tageslicht gefördert. Wir haben alle uns zugänglichen Angaben in der bisherigen Weise mit möglichst genauer Angabe der Quelle und gewissenhafter Prüfung derselben in dem neuen Jahrgang niedergelegt, um diesen Heften immer mehr den Charakter eines Archivs für die betreffenden Notizen aufzudrucken.

Von hervorragendem Interesse dürften im ersten Abschnitt die Resultate der neuen Zählung vom 1. Dez. 1875 im Deutschen Reiche, die Mittheilungen über den nunmehr abgeschlossenen indischen Census, die Schätzungen der Bevölkerung in nord- und mittelafrikanischen Gebieten von Dr. Nachtigal, der neue Census von Chile u. A. sein. Die umfangreichen Materialien, welche uns über Britisch-Indien zugekommen sind, gestatteten zum ersten Male eine gründliche Bearbeitung der dortigen Bevölkerungsverhältnisse. Auch über die Gebiete der sog. „Einheimischen Staaten“ erhält man jetzt zum ersten Male Licht.

Auf ganz anderen Grundlagen als vor drei Jahren konnten wir daher den Versuch wiederholen, die Vertheilung der Bevölkerung in Vorder-Indien kartographisch zur Darstellung zu bringen. Die Tabellen und Anmerkungen der S. 26—49 enthalten der Hauptsache nach die Belege für die Einzeichnung der Dichtigkeitscurven. Im Ganzen verfügten wir über ca. 1800 Verhältnisszahlen, welche freilich über die einzelnen Gebietstheile sehr verschieden vertheilt sind, so dass das Bild im Reich des Nizam noch fast ganz der Detaillirung entbehrt. Im Übrigen ist die Karte nach den im II. Jahrgang der „Bevölkerung der Erde“ angedeuteten Principien entworfen.

Eine zweite Beilage soll zur Erläuterung der einzelnen, im Text namhaft gemachten Grenzveränderungen dienen. Es sind nur diejenigen aufgenommen, für welche uns authentisches kartographisches Material vorlag. Die verwickelten Territorialverhältnisse in Central-Indien glaubten wir auch durch eine Kartenskizze erläutern zu sollen.

Was die „Ortsbevölkerung“ betrifft, so restirte von den Zählungen am Anfange dieses Jahrzehnts, wie bereits im Vorwort zum dritten Jahrgang angedeutet ward, noch das Königreich Italien. Wir geben eine detaillirte Übersicht, welche neben der betreffenden Gemeinde auch die Wohnplatzbevölkerung der italienischen Orte angiebt. Dazu treten an grössern Tabellen diejenige des Deutschen Reiches nach der Zählung von 1875 und von Britisch-Indien, welche bereits im Jahrgang III begonnen war. Unter den übrigen Angaben, die zum Theil regelmässig zu wiederholen resp. zu erneuern sind, heben wir wiederum Nachtigal's Schätzungen hervor.

Auf die Nachträge machen wir noch besonders aufmerksam. Sie enthalten eine nicht unbeträchtliche Anzahl neuester Daten. Auch seien die Berichtigungen der Beachtung empfohlen, zu welchen Herr Professor Dr. H. Kiepert das grösste Contingent gestellt hat. Einen Theil seiner kritischen Bemerkungen über die Ortsbevölkerung des Deutschen Reiches, so wie sie im III. Jahrgang gegeben war, haben wir dem Text (vergl. S. 82) einverleibt. Wie für diese Berichtigungen, so sprechen wir Herrn Prof. Kiepert auch für die Durchsicht, welche er den Bogen 9—16 des vorigen Jahrganges vor dem Druck derselben angedeihen liess, hiemit öffentlich unsern Dank aus.

GOtha und KOENIGSBERG.

Die Herausgeber.

## Inhalt des vierten Jahrgangs.

	Seite		Seite
Vorwort zum vierten Jahrgang . . . . .	III	<b>Ortsbevölkerung.</b>	
Inhalt . . . . .	IV	Europa . . . . .	75
Inhaltsübersicht zum Abschnitt: Areal und Bevölkerung . . . . .	V	Asien . . . . .	99
Inhaltsübersicht und Index zum Abschnitt: Ortsbevölkerung . . . . .	VI	Australien und Polynesien . . . . .	107
<b>Tabellarische Übersicht über die Bevölkerung der Erde</b> VII		Afrika . . . . .	108
<b>Areal und Bevölkerung.</b> Gebiets- und Grenzveränderungen, neue Arealberechnungen, Zählungen und Schätzungen . . . . .	1	Amerika . . . . .	109
Europa . . . . .	1	Städte der Erde mit mehr als 100000 Einwohnern	109
Asien . . . . .	18	<b>Nachträge:</b> Deutsches Reich, Preussen, Sachsen, Baden, Anhalt, Österreich-Ungarn, Schweden, Norwegen, Grossbritannien, Frankreich, Italien, Türkei, Rumänien, Finnland, Samos, Hongkong, Japan, Cochinchina, Niederl.-Ostindien, Marianen und Bonin-Inseln, Portugiesische Inseln an der afrikan. Westküste, St. Barthelemy, San Domingo, Peru, Ortsbevölkerung von Anhalt und Norwegen . . . . .	112
Australien und Polynesien . . . . .	51		
Afrika . . . . .	55	Berichtigungen zum Jahrgang III und IV . . . . .	118
Amerika . . . . .	66		
Übersicht der Colonien und auswärtigen Besitzungen Europäischer Staaten . . . . .	72		

### KARTEN:

- Tafel I. Die Dichtigkeit der Bevölkerung in Vorder-Indien. Von H. Wagner. Maassstab: 1:7.500000.
- Tafel II. 1. Die Territorialverhältnisse in Central-Indien. Maassstab: 1:4.000000. — 2. Neue Grenze der Regierungsbezirke Stralsund und Stettin. Maassstab: 1:100000. — 3. Die neue Grenze zwischen Italien und der Schweiz im Campothal. Maassstab: 1:100000. — 4. Neue Grenze zwischen den portugiesischen und englischen Besitzungen an der Delagoabai. Maassstab 1:3.000000 — 5. Das Neutral-Gebiet im Gran Chaco. Maassstab: 1:5.000000

# Speciellere Inhalts-Übersicht.

## Areal und Bevölkerung.

	Seite		Seite
<b>Europa.</b>			
Deutsches Reich. Theilung des Kreises Konitz. Veränderung von Kreisgrenzen. Stadtkreise. Grenzveränderung zwischen den Reg.-Bez. Stettin und Stralsund. Vereinigung des Herzogthums Lauenburg mit der Preussischen Monarchie. Neubenennung polnischer Gemeinden. Grenzregulirung zwischen dem Königreich Preussen und dem Herzogthum Anhalt. Theilung des Rittergutes Wolde. Aufhebung des Gerichtsamtes Königswartha. Zusammenziehung der drei Landrathsämter in Reuss j. L. in zwei. Anschluss verschiedener Bremischer Gebietstheile an das Deutsche Zollgebiet . . . . .	1, 112	Bevölkerung der einzelnen Kreise (Ken) und Provinzen nach der Zählung von 1872 . . . . .	115
Areal und Bevölkerung des Deutschen Reiches 1. Dez. 1875	4, 112	Britisch-Indien. Übersicht der Literatur über die grosse Volkszählung 1871—72 . . . . .	23
Österreich-Ungarn. Errichtung neuer Gerichtsbezirke &c. Organisation der politischen Verwaltung in Kroatien und Slavonien. Factische Besitzergreifung Österreichs von der Inselgruppe Pelagosa. . . . .	7, 112	Areal und Bevölkerung von Britisch-Indien (1867—72) . . . . .	25
Niederlande. Bevölkerung der Provinzen Ende 1874 . . . . .	10	Generalübersicht über Areal und Bevölkerung von Britisch-Indien	26
Luxemburg. Zählung von 1875 . . . . .	10	Specialübersicht nach Provinzen, Divisionen, Distrikten &c. . . . .	27
Dänemark. Areal und Bevölkerung für 1874 . . . . .	10	Nipal, Bhotan und übrige Grenzgebiete. Gebietsumfang, Verhältniss zu den Engländern, Areal, Schätzung der Bevölkerung . . . . .	47
Schweden. Neue Areale. Bevölkerung der Läne Ende 1874 und 1875 . . . . .	11, 113	Französische Besitzungen in Indien. Areal und Bevölkerung 1872 . . . . .	49
Norwegen. Zählung vom 31. Dez. 1875 . . . . .	113	Portugiesische Besitzungen in Indien. Neue Areale	49
Grossbritannien und Irland. Bevölkerung Mitte 1875 . . . . .	11	Ceylon. Areale der Provinzen. Bevölkerung 1871 und 1874. . . . .	49
Belgien. Areal und Bevölkerung der Arrondissements für Ende 1874 nebst Dichtigkeitsberechnung . . . . .	11	Andamanen. Bewohner der Strafcolonie . . . . .	49
Schweiz. Gebietsverlust in Folge eines Grenzvertrages mit Italien	11	Hinterindien. Annam. Neue Schätzung der Bevölkerung . . . . .	49
Frankreich. Grenzbestimmung zwischen Frankreich und Italien im Mont-Cenis-Tunnel. Veränderung von Arrondissements- und Departements-Grenzen. Eingehen der Festung Sedan	12, 114	Französisch-Cochinchina. Bevölkerung 1872, 1873 u. 1875	50, 116
Portugal. Areal und Bevölkerung (1874) nach Pery . . . . .	12	Unabhängige Staaten der Halbinsel Malacca. Kritik der Schätzungen der Bevölkerung . . . . .	50
Arealberechnung für Azoren und Madeira . . . . .	13	Ostindische Inseln. Neuere Bevölkerungsangaben . . . . .	50, 116
Italien. Grenzvertrag mit der Schweiz. Bevölkerung Ende 1875 . . . . .	13, 114		
Türkei. Übersicht des türkischen Reiches . . . . .	13, 120	<b>Australische und Polynesian.</b>	
Europäische Türkei. Veränderungen in der administrativen Eintheilung . . . . .	14, 114	Festland Australien. Kritik der officiellen Arealangaben im Verhältniss zu den planimetrischen Berechnungen . . . . .	51
Rumänien. Areal und Bevölkerung 1873 . . . . .	15, 114	Bevölkerung der australischen Colonien Ende 1874 . . . . .	51
Serbien. Areal und Bevölkerung 1874 und 1875 . . . . .	16	Tasmanien. Bevölkerung Ende 1874 . . . . .	52
Montenegro. Schätzungen der Bevölkerung . . . . .	17	Neu-Seeland. Bevölkerung nach dem Census von 1874 und der Berechnung 1875 . . . . .	52
Russland. Aufhebung des General-Gouvernements der Baltischen Provinzen . . . . .	17	Inseln zwischen dem Äquator und dem Wendekreis des Steinbocks. Neue Bevölkerungsangaben über Neu-Caledonien und Loyalty-Inseln, Fiji-, Samoa-, Gambier-Inseln, Neu-Guinea, Admiralitäts-Inseln, Neue Hebriden, Societäts-Inseln, Tuamotu-Archipel . . . . .	53
Übersicht des Russischen Reiches . . . . .	17	Inseln nördlich vom Äquator. Bevölkerungsangaben über Marianen und die Bonin-Inseln . . . . .	55, 116
Finnland. Areal und Bevölkerung Ende 1873 und 1874	17, 115		
<b>Asien.</b> Administrative Eintheilung der neuen türkischen Eroberungen in Arabien. Besitzergreifung von Khokand. Neue Grenze zwischen Russisch-Asien und Japan. Vertrag zwischen Japan und Korea vom 26. Febr. 1876. Die Eröffnung des Hafens von Kiungtschau auf der Insel Hainan. Die Königin von England „Kaiserin von Indien“. Die Laccadiven zur Präsidentschaft Madras . . . . .	18	<b>Afrika.</b> Erweiterung des Civil-Territoriums in Algerien. Erweiterungen des ägyptischen Gebietes. Sicherung der Insel Sokotra gegen nicht-britische Besitzergreifung. Constituirung der „Colony of the Gold Coast“. Schiedsrichterliche Entscheidung über den Besitz der Delagoa-Bai. Annectirung von Fingoland, Idutywa Reserve und Nomansland an die Capcolonie . . . . .	55
Asiatische Türkei. Schätzungen der Bevölkerung des Vilajets Erzerum, von Syrien, Hedschas und Jemen . . . . .	20	Algerien. Bevölkerung am 1. Oktober 1875 . . . . .	57
Samos. Bevölkerung Ende 1874 und 1875 . . . . .	20, 115	Tunis. Schätzung der Bevölkerung einiger Inseln . . . . .	57
Asiatisches Russland, Kaukasien. Areale einiger Gebiete nach den neuen Grenzveränderungen . . . . .	20	Fessan. Nachtigal's und Rohlf's Schätzungen der Bevölkerung	57
Sibirien. Annectirung von Sachalin und Verlust der Kurilen. Centralasien. Areal und Bevölkerung des Gen.-Gouv. Turkistan nach dem jetzigen Umfang . . . . .	21	Sahara. Nachtigal's Angaben über die Bevölkerung der grössern Oasengruppen der mittleren und östlichen Sahara . . . . .	58
Arabien. Schätzungen der Bevölkerung einzelner Theile . . . . .	21	Ägyptische Gebiete. Areal und Bevölkerung Ägyptens nach den Eroberungen im obern Nilgebiet . . . . .	58
Aden. Bevölkerung 1872 . . . . .	22	Bevölkerung des Isthmus von Sues 1874 . . . . .	59
Ost-Turkistan. Bestätigung der bisherigen Schätzung der Bevölkerung . . . . .	22	Oasen der Libyschen Wüste nach G. Rohlf's und W. Jordan . . . . .	59
China. Bevölkerung der Präfectur Tsching-te-fu, Provinz Tschli-li, 1827 . . . . .	22	Dar-For. Bevölkerung nach G. Nachtigal . . . . .	60
Mandschurei. Neue Schätzungen der Bevölkerung . . . . .	22	Mohammedanische Reiche des mittleren Sudan. Nachtigal's Schätzungen der Bevölkerung von Wadai . . . . .	60
Macao. Areal und Bevölkerung 1871 . . . . .	22	Westlicher Sudan und Ober-Guinea. Französische Besitzungen in Senegambien. Bevölkerung 1872 . . . . .	61
Pescadores-Inseln. Bevölkerung . . . . .	23	Portugiesische Besitzungen. Areal und Bevölkerung . . . . .	61
Hongkong Ende 1874 . . . . .	115	Süd-Afrika. Portugiesische Besitzungen. Pery's Bevölkerungszahlen . . . . .	62, 116
Japan. Areal nach Abtretung von Sachalin und Gewinnung der Kurilen. Bevölkerung 1873 . . . . .	23	West-Betschuanen. Zahl der Barolong . . . . .	63
		Transvaal-Republik. Schätzung der Bevölkerung . . . . .	63
		Britische Besitzungen: Bevölkerung der Kap-Colonie 1875. Kaffraria im jetzigen Umfang. Arealangaben über Natal . . . . .	63
		Afrikanische Inseln. Übersicht über Areal und Bevölkerung. Arealberechnung für die Capverdischen Inseln. Neue Bevölkerungsangaben für Tristan da Cunha, Sokotra, Madagascar, Réunion, Mauritius . . . . .	64
		<b>Amerika.</b> Bildung neuer Provinzen in Ecuador. Veränderung der Provinzial-Eintheilung in Chile. Grenzvertrag zwischen Argentinien und Paraguay von 1876 . . . . .	66

	Seite
Grönland. Bevölkerung der einzelnen Colonien nach der Zählung von 1874 . . . . .	66
Dominion of Canada. Zahl der Indianer 1874 . . . . .	67
Neu-Fundland. Bevölkerung nach der Zählung von 1874 . . . . .	67
Französische Besitzungen in Nordamerika. Bevölkerung 1872 . . . . .	67
Vereinigte Staaten. Neue Zählungen in einigen Staaten . . . . .	67
Mexico. Berichtigte Übersicht d. Bevölkerung d. einzelnen Staaten . . . . .	65
Central-Amerika. Bevölkerung Guatemala's 1872 . . . . .	68
Westindien. Übersicht über Areal und Bevölkerung nach den neuesten Daten . . . . .	68
Guayana. Desgleichen . . . . .	68
Brasilien. Areal und Bevölkerung nach der Zählung von 1872 . . . . .	69
Venezuela. Bevölkerung der Departements des Staates Guayana 1873 . . . . .	69
Ecuador. Bevölkerung 1874 . . . . .	69

	Seite
Peru. Raimondi's Schätzung der Bevölkerung des Departements Ancachs. Neue Zählung 1876 . . . . .	70, 116
Chile. Neue Provinzial-Eintheilung und Zählung von 1875 . . . . .	70
Patagonien. Berichtigung der Arealangabe . . . . .	70
Argentinien. Areal in Folge der Gebietsabtretung im Gran Chaco . . . . .	71
Feuerland. Schätzung der Bevölkerung . . . . .	71
Uruguay. Kritik der Bevölkerungsangaben . . . . .	72
Falklands-Inseln. Bevölkerung 1874 . . . . .	72
<b>Übersicht der Colonien und auswärtigen Besitzungen</b>	
<b>Europäischer Staaten . . . . .</b>	<b>72</b>
Grossbritannien . . . . .	72
Niederlande . . . . .	73
Frankreich . . . . .	74
Spanien . . . . .	74
Portugal . . . . .	74

**Ortsbevölkerung.**

	Seite
<b>Europa.</b>	
Deutsches Reich. Städte und Landgemeinden mit über 5000 Seelen 1875 . . . . .	75
Sachsen. Wohnplätze mit über 2000 Seelen 1875 . . . . .	79
Thüring. Staaten, Oldenburg, Hamburg, Lübeck, Anhalt. Desgleichen . . . . .	80, 116
Prof. Kiepert's Berichtigungen zur Ortstabelle des Deutschen Reiches im Jahrgang III . . . . .	82
Österreich-Ungarn. Entwicklung Wiens 1754—1875. Bevölkerung Wiens 1875. J. Berger's Berichtigungen zur Ortstabelle von Nieder-Österreich im Jahrgang III . . . . .	83
Niederlande. Gemeinden mit über 20000 Einw. 1875 . . . . .	84
Luxemburg. Wohnplätze mit über 2000 Einw. 1875 . . . . .	84
Belgien. Gemeinden mit über 10000 Einw. 1873 und 1874 . . . . .	84
Grossbritannien und Irland. Grössere Städte Mitte 1876 . . . . .	85
Schweden. Städte mit über 10000 Einw. 1874 . . . . .	85
Norwegen. Städte mit über 2000 Einw. 31. Dez. 1875 . . . . .	117
Italien. Wohnplätze mit über 2000 Einw. nach der Zählung von 1871 . . . . .	85

	Seite
Rumänien. Wichtigste Orte 1873 . . . . .	98
Finnland. Städte nach der Zählung von 1870 . . . . .	99
<b>Asien.</b>	
Samos. Orte mit über 500 Einw. 1864 und 1875 . . . . .	99
Britisch-Indien. Orte mit mehr als 5000 Seelen nach den Zählungen von 1867—72. (Vergl. den Index.) . . . . .	99
<b>Australien und Polynesien.</b>	
Victoria. Städte und Landgemeinden mit mehr als 1000 Seelen 1871 und 1874 . . . . .	107
Neu-Seeland. Orte mit mehr als 500 Seelen 1874 . . . . .	108
West-Australien. Hauptstadt Perth . . . . .	108
Marianen. Bevölkerung von Agana . . . . .	108
<b>Afrika.</b>	
Nachtigal's Schätzungen von Ortseinwohnerzahlen in Nord- und Mittel-Afrika . . . . .	108
<b>Amerika.</b>	
Grönland. Orte mit 100 und mehr Einw. 1874 . . . . .	109
Chile. Die bedeutendsten Orte 1875 . . . . .	109
<b>Städte der Erde mit mehr als 100000 Einwohnern . . . . .</b>	<b>109</b>

**Index zur Ortsbevölkerung für die Jahrgänge I, III, IV.**

Abessinien . . . . . III 64	Centralprovinzen (1872) . . . . . IV 103	Chile (1875) . . . . . IV 109	Lauenbg. (1871) III 17	Polen (1867) . . . . . I 79	Schweiz (1870) . . . . . I 72
Ägypten (1872) III 64	Curg (1871) . . . . . IV 103	China . . . . . III 61	Liberia . . . . . III 64	Portugal (1864) III 50	Senegambien . . . . . III 64
Afrika, Südwest-Küste . . . . . III 64	Janjira (1871) IV 107	Columbia . . . . . III 66	Lippe (1871) . . . . . III 17	Preus- (1871) III 5	Serbien (1866) III 52
Algerien (1872) III 63	Kachh (1871) IV 107	Costarica . . . . . III 65	Lübeck (1875) IV 81	sen (1875) IV 75	Sibirien (1867) I 81
Anhalt (1871) III 16	Kaschmir (1873) IV 103	Dänemark (1870) I 74	Luxemburg (1875) . . . . . IV 84	Queens- (1871) I 82	Siebenbürgen (1869) . . . . . I 70
Arabien . . . . . III 56	Kattiawar (1871) . . . . . IV 107	Deutsches Reich (1875) . . . . . IV 75	Madagascar . . . . . III 64	land (1872) III 63	Sokotra . . . . . III 64
Argentina (1869) III 67	Kolhapur (1871) IV 106	Ecuador . . . . . III 67	Man, Ins. (1871) III 49	Réunion . . . . . III 64	Spanien . . . . . III 49
Australien (1871) IV 107	Madras, Präsidentschaft (1871) . . . . . III 21	Elsass-Lothrgn. (1871) . . . . . III 21	Marianen . . . . . III 63	Reuss (1875) . . . . . IV 81	Sudan . . . . . III 64
Baden (1871) III 20	England (1871) III 45	England (1876) IV 85	Marokko . . . . . III 64	Rumänien (1873) IV 98	Russland, Asiat. (1867) . . . . . I 81
Bayern (1871) III 18	Fesan . . . . . IV 108	Fesan . . . . . IV 108	Mecklenburg (1871) . . . . . III 17	Russland, Europ. (1867) . . . . . I 76	Süd-Australien (1871) . . . . . I 82
Belgien (1874) IV 84	Frankreich (1872) . . . . . III 23	Frankreich (1872) . . . . . III 23	Mexico . . . . . III 65	Sachsen, Königr. (1875) . . . . . IV 79	Tahiti . . . . . III 63
Bolivia . . . . . III 67	Goldküste . . . . . III 64	Griechenland (1870) . . . . . III 68	Neu-Fundland (1869) . . . . . III 64	Sachsen, Weimar (1875) . . . . . IV 80	Tasmania (1870) I 82
Brasilien . . . . . III 66	Griechenland (1870) . . . . . III 68	Grönland (1874) IV 109	Neu-Seeland (1874) . . . . . IV 108	Sächs. Herzogthümer (1875) IV 80	Transvaal-Rep. III 64
Braunschweig (1871) . . . . . III 16	Grönland (1874) IV 109	Grossbritannien (1871) . . . . . III 45	Neu-Süd-Wales (1871) . . . . . III 63	Sahara . . . . . III 64	Tripolis . . . . . III 64
Bremen (1871) III 17	Grossbritannien (1871) . . . . . III 45	Guatemala . . . . . III 65	Nicaragua . . . . . III 65	Samos (1875) . . . . . IV 99	Tunis . . . . . III 64
Britisch-Indien	Guayana (1871) III 66	Hamburg (1875) IV 81	Nieder- (1869) III 33	Sandwich-Inseln (1872) . . . . . III 63	Türkei, Asiat. . . . . III 53
Ajmir (1871) IV 103	Hamburg (1875) IV 81	Hawaii (1872) III 63	lande (1875) IV 84	San Salvador . . . . . III 65	„ Europ. III 50
Assam (1871) IV 101	Hessen (1871) III 21	Honduras . . . . . III 65	Normänn. Inseln (1871) . . . . . III 49	Schaumb.-Lippe (1871) . . . . . III 17	Verein. Staaten (1871) . . . . . I 83
Audh (1871) IV 102	Indien (1867-72) IV 99	Indien (1867-72) IV 99	Norwegen . . . . . IV 117	Schottland (1871) . . . . . III 48	Victoria (Austr.) (1874) . . . . . IV 107
Baroda (1871) IV 107	Irland (1871) . . . . . III 68	Irland (1871) . . . . . III 68	Nubien . . . . . III 64	Schwarzburg (1875) . . . . . IV 81	Waldeck (1871) III 17
Baroda (1871) IV 107	Italien (1871) IV 85	Italien (1871) IV 85	Österreich (1869) III 36	Schweden (1875) IV 85	Westindien . . . . . III 66
Bengalen (1871) IV 99	Kaukasien (1867) I 81	Kaukasien (1867) I 81	Österreich (Nieder-) 1869 . . . . . IV 83		Württemberg (1871) . . . . . III 19
Berar (1867) IV 103	Kroatien (1869) I 71	Kroatien (1869) I 71	Oldenbg. (1875) IV 81		Zanzibar . . . . . III 64
Bombay Präsidentschaft (1871) . . . . . IV 105			Persien . . . . . III 57		
Britisch-Barma (1872) . . . . . IV 103			Peru III 67 IV 110		
Cambay (1871) IV 107					

# Die Bevölkerung der Erde beträgt etwa 1424 Millionen Bewohner.

## Zusammenstellung der Erdtheile.

Erdtheile.	Deutsche geogr. Q.-Meilen.	Q.-Myriameter.	Q.-Kilometer.	Bewohner.	Bewohner auf 1 D. geogr. Q.-M./Q.-Kilom.	
Europa . . . . .	179833	99021	9.902149	309.178300	1719	31,2
Asien . . . . .	813304	447829	44.782900	824.548500	1014	18,4
Afrika . . . . .	543614	299329	29.932948	199.921600	368	6,7
Australien und Polynesien . .	161010	88657	8.865684	4.748600	29	0,5
Amerika . . . . .	747040	411342	41.134154	85.519800	114	2,1
<b>Summa</b>	<b>2.444800</b>	<b>1.346178</b>	<b>134.617835</b>	<b>1423.917000</b>	<b>582</b>	<b>10,6</b>

## Die einzelnen Erdtheile.

(1 Deutsche geographische Quadrat-Meile [15 M. = 1°] nach Bessel = 55,0929081 Quadrat-Kilometer, siehe Jahrgang I, S. 6.)

In der nachfolgenden Übersichtstabelle sind alle Zahlen, welche gegen die nämliche Übersicht des Jahrgangs III eine Änderung erfahren haben, durch ein Zeichen markirt worden, und zwar durch \*, wenn sich die Änderung auf eine an sich unbedeutende Berichtigung erstreckt, dagegen durch ein †, wenn dieselbe auf einer ganz neuen Arealberechnung oder einer neuen Zählung oder Schätzung der Bevölkerung beruht. — Die Ziffern der ersten Spalte geben die Seitenzahl der Jahrgänge (I, II, III, IV) der „Bevölkerung der Erde“ an, auf welcher die betreffenden Zahlenwerthe ihre nähere Begründung gefunden haben.

### Europa.

Staaten.	Vergl.	Areal in		Bevölkerung.
		D. geogr. Q.-Meilen.	Quadrat-Kilometer.	
<i>Central-Europa</i> . . . . .		22636,83	1.246450	87.117000
Deutsches Reich . . . . .	IV4, 112 *	9818,42	* 540631	†42.723242(75)
Küstengewässer der Ostsee . . . . .	I 9	80	4405	—
Österreich-Ungarn . . . . .	IV 113	11333,31	624045	†37.700000(76)
Liechtenstein . . . . .	III 78	3,24	178,4	8060(68)
Schweiz (ohne Bodensee-antheil) . . . . .	IV 11 *	748,66	* 41223,6	2.669147(70)
Bodensee . . . . .	II 22	9,79	539	—
Niederlande . . . . .	IV 10	596,41	32840	† 3.809527(75)
Luxemburg . . . . .	IV 10	46,99	2587	† 205158(75)
Helgoland . . . . .	III 81	0,01	0,5	1913(71)
<i>Nord-Ost-Europa</i> . . . . .		112728,87	6.207180	81.702800
Europ. Russland . . . . .	III 89	90799,56	4.999688	71.730980(70)
Asow'sches Meer . . . . .	III 89	668,73	36822	—
Finnland . . . . .	IV 115	6783,81	373536	† 1.882622(74)
Schweden . . . . .	IV 113 †	8030,87	† 442202,8	† 4.383291(75)
Norwegen . . . . .	IV 113	5751,48	316694	1.802882(75)
Dänemark . . . . .	IV 10	694,42	38237	* 1.903000(76)
<i>West-Europa</i> . . . . .		17738,49	976733	74.971500
Belgien . . . . .	IV 11	534,94	29455	+ 5.336634(74)
Frankreich . . . . .	III 82	9599,51	528577	36.102921(72)
Grossbritannien . . . . .	IV 114	5719,84	314951	†33.450000(76)
Faröer . . . . .	IV 11	24,2	1332,5	* 10600(76)
Island . . . . .	IV 11	1860	102417	* 71300(76)
<i>Süd-Europa</i> . . . . .		† 26729,18	1.471786	65.387000
Spanien (ohne Canaren) . . . . .	II 28	9076,22	499763	16.551647(70)
Andorra . . . . .	II 28	7	385	12000
Gibraltar . . . . .	IV 72	0,09	5	25143(73)
Portugal . . . . .	IV 12 †	1627,69	† 89625	† 4.298881(74)
Azoren . . . . .	IV 12 †	43,37	† 2388	† 260072(71)
Italien . . . . .	IV 114 *	5381,53	* 296323	27.482174(75)
Monaco . . . . .	III 83	0,27	15	5741(73)
San Marino . . . . .	III 83	1,12	61,8	7816(74)
Europ. Türkei . . . . .	IV 14 *	6602,3	363542	8.500000
Rumänien . . . . .	IV 114 †	2201,2	† 121204	† 5.073000(73)
Serbien . . . . .	IV 16	791	43555	† 1.377068(75)
Montenegro . . . . .	IV 17	80,4	4427	190000
Griechenland . . . . .	I 27	910,28	50123	1.457894(70)
Malta . . . . .	IV 72	6,71	369,5	† 145604(73)
<b>Europa</b>		<b>179833,37</b>	<b>9.902149</b>	<b>309.178300</b>

### Asien.

Staaten.	Vergl.	Areal in		Bevölkerung.
		D. geogr. Q.-Meilen.	Quadrat-Kilometer.	
<i>Sibirien</i> . . . . .	IV 21	†226924,3	†12.495110	3.429000
<i>Central-Asien</i> . . . . .		97175,2	5.350750	8.991000
Russ. Central-Asien . . . . .	IV 21 †	60188,79	† 3.314170	† 4.650213
Aralsee . . . . .	III 97	1216,75	66998	—
Turkmenen-Gebiet . . . . .	III 99	3750	206500	175000
Chiwa . . . . .	III 99	1050	57800	700000
Buchara . . . . .	III 99	3950	217500	2.286000
Khokand s. Russland . . . . .	IV 21	—	—	—
Karategin . . . . .	II 40	391,1	21535	100000
Ost-Turkistan . . . . .	II 40	20317	1.118713	580000
Dsungarei . . . . .	II 40	6311,5	347530	500000
<i>Kaspisches Meer ohne Inseln</i> . . . . .	III 95	7980,3	439418	—
<i>Vorder-Asien</i> . . . . .		137626,3	7.578100	32.092000
Kaukasien . . . . .	III 95	8129,7	447645	4.893332
Asiatische Türkei . . . . .	IV 20 *	34970	* 1.925550	13.141641
Samos . . . . .	IV 115	10	550	† 34868
Unabhäng. Arabien . . . . .	II 38	45537	2.507390	3.700000
Aden . . . . .	IV 22	0,36	20	† 22707
Persien . . . . .	II 38	29912,5	1.647070	5.000000
Afghanistan . . . . .	II 39	13106,2	721664	4.000000
Kafiristan . . . . .	II 39	938,7	51687	300000
Beludschistan . . . . .	II 39	5021,8	276515	1.000000
<i>China und Japan</i> . . . . .		194294,1	10.698400	466.993000
Eigentliches China . . . . .	II 40	73092,6	4.024690	405.000000
Nebenländer . . . . .	IV 22	113794,4	6.265850	† 28.500000
Hongkong . . . . .	IV 115	1,5	83	† 121985
Macao . . . . .	IV 22 †	0,07	† 4	† 71834
Japan . . . . .	IV 23 †	† 7405,58	† 407772	† 33.299014
<i>Vorder-Indien</i> . . . . .		69880	3.847800	242.725500
Britisch-Indien ohne Britisch-Barma . . . . .	IV 27	38404	2.114622	188.093700
Einheimische Staaten . . . . .	IV 27	25841	1.422850	47.962500
Himalaya-Staaten . . . . .	IV 47 †	4250	234000	3.300000
Französ. Besitzungen . . . . .	IV 49	9,24	509	* 266308
Portugies. . . . .	IV 49	67,6	3722	527517
Ceylon . . . . .	IV 49	1150,20	63333	2.418741
Laccadiven . . . . .	II 44	35	1927	6800
Malediven . . . . .	II 44	123	6773	150000

Staaten.	Vergl.	Areal in		Bevölkerung.
		D. geogr. Q.-Meilen.	Quadrat-Kilometer.	
<i>Hinter-Indien</i> . . . . .		42271,2	2 327600	36.729000
Britisch-Barma . . . . .	IV 35	4165	229351	2.747148(71)
Manipur . . . . .	IV 46 *	357	19675	126000
Stämme südl. v. Assam	IV 48 †	846	46600	130000
Barma . . . . .	II 44	8961	493419	4.000000
Siam . . . . .	III 106	14535	800339	5.750000
Annam . . . . .	IV 49	9315	512911	†21.000000
Französ. Cochinchina .	IV 116	1021,44	56244	† 1.569223(75)
Cambodja . . . . .	III 106	1523	83861	† 890000
Unabhäng. Malacca . .	IV 50	1491	82099	209000
Straits Settlements . .	III 106	56,73	3123	308097
<i>Ostindische Inseln</i> . . .		37152,8	2.045748	33.589000
Sunda-Inseln und Molucke . . . . .	IV 50	31630,2	1.741655	†26.120000
Philippinen und Sulu-Inseln . . . . .	II 45	5368,1	295585	7.450000
Andamanen . . . . .	IV 49	120	6608	13500
Nikobaren . . . . .	II 44	34,1	1878	5000
Keeling-Inseln . . . . .	II 80	0,4	22	400
<b>Asien</b>		813304,2	44.782900	824.548500

## Australien und Polynesien.

<i>Festland Australien</i> nebst kl. Küsteninseln	IV 51	138529,4	7.627827	† 1.867000(75)
<i>Inseln:</i>				
a. südl. v. Wendekreis des Steinbocks . . . . .		6224	842722	526600
Tasmania . . . . .	IV 52	1233	67894	† 104176(74)
Neu-Seeland und Chatham . . . . .	IV 52 †	4933,98	† 271677	† 421326(75)
Übrige Inseln . . . . .	III 108	57,23	3151	1118
b. zwischen Wendekr. d. St. und Äquator	IV 53	15707,5	864900	* 2.210800
c. nördl. vom Äquator	IV 55	549,1	30235	* 144200
<b>Australien u. Polynesien</b>		161010	8.865684	4.748600

## Afrika.

<i>Nord-Afrika</i> . . . . .		157310	8.661950	15.299000
Marokko . . . . .	II 53	12210	672300	6.000000
Algerien . . . . .	IV 57	12150	669000	† 2.448700
Tunis . . . . .	II 54	2150	118400	2.000000
Tripolitanien m. Fessan und Barka . . . . .	IV 58	16200	892050	1.150000
Sahara . . . . .	IV 58	114600	6.310200	3.700000
<i>Nord-Ost-Afrika</i> . . . . .		86000	4.735000	41.280000
Ägyptisches Gebiet m. Dar For, Harar &c.	IV 58	40892	2.251630	†17.000000
Übrige Gebiete ohne Harar . . . . .	II 54	45100	2.483300	*24.280000
<i>Mittlerer Sudan</i> (ohne Dar For) . . . . .	IV 61 †	25750	1.417870	*31.400000
<i>Westlicher Sudan</i> . . . . .	II 56	25170	1.385700	17.600000
<i>Ober-Guinea</i> . . . . .	II 56	13330	734000	26.000000
<i>Äquatorial-Gebiete</i> . . . . .	II 56	73000	4.019400	44.000000

Staaten.	Vergl.	Areal in		Bevölkerung.
		D. geogr. Q.-Meilen.	Quadrat-Kilometer.	
<i>Süd-Afrika</i> . . . . .		119772	6.595000	20.461000
Britisches Gebiet incl. ganz Kaffraria . . . . .	IV 63 †	12029	† 662362	† 1.338702
Oranje-Fluss-Republ.	II 58	1998	110000	57000
Transvaal-Republik . . .	IV 63	5379	296175	275000
Übrige Gebiete (siehe S. 62) . . . . .	II 57	100410	5.528900	18.790000
Sa. I. Festland <sup>1)</sup>		532243,2	29.306860	196.040000
<i>Inseln</i>				
im Atlantischen Ocean	IV 116	280,56	15449	† 566217
im Indischen Ocean . . .	IV 65 *	11089,86	*610639	† 3.315400
Sa. II. Inseln . . . . .		11370,42	626088	3.881617
<b>Afrika</b>		543613,6	29.932948	199.921600

## Amerika.

<i>Grönland</i> . . . . .	IV 66	35738,3	1.967850	10300(74)
<i>Nord-Amerika</i> . . . . .		375887,7	20.697462	52.055470
Dominion of Canada . . .	IV 67	165250	9.099141	† 3.672116(71)
Neu-Fundland . . . . .	IV 67	1890,8	104114	† 161386(74)
Bermuda-Inseln . . . . .	III 116	1,9	106	15309(71)
St.-Pierre u. Miquelon	IV 67	3,8	210	† 4984(72)
Canadische See'n . . . . .	II 64	4340	238971	—
Vereinigte Staaten . . .	II 65	169509,4	9.333680	38.925598(70)
Mexico . . . . .	IV 68	34891,8	1.921240	† 9.276079 —
<i>Central-Amerika</i> . . . . .		10345	569633	2.828164
Guatemala . . . . .	IV 68	1918	105612	† 1.190754(72)
Honduras . . . . .	II 67	2215	121964	351700
Britisch-Honduras . . . .	III 117	635	34964	24710(71)
San Salvador . . . . .	II 67	345	18997	600000
Nicaragua . . . . .	II 67	2736	150657	250000
Costarica . . . . .	III 117	1011	55669	185000
Panamá . . . . .	II 74	1485,3	81770	226000(70)
<i>West-Indien</i> . . . . .		4458,8	245509	4.316178
Grosse Antillen . . . . .	IV 116	3935	216674	† 3.352000
Bahama-Gruppe . . . . .	II 68	283	15580	43900(71)
Virginische Inseln . . . .	IV 68	12,6	694	† 47757(76)
Kleine Antillen . . . . .	IV 68 *	205,0	* 11285	† 838409(74)
Inseln unter d. Winde	IV 68	23,2	1276	† 34112(75)
<i>Süd-Amerika</i> . . . . .		320608,7	17.653700	26.309700
Brasilien . . . . .	IV 69	†151412,6	† 8.337218	†11.108291(72)
Guayana . . . . .	IV 68	8390	461977	* 309205(72)
Venezuela . . . . .	III 119	18968	1.044443	1.784194(73)
Columbia ohne Panamá s. ob. Central-Amerika	II 74	13600,7	748939	2.774000(70)
Ecuador . . . . .	IV 69	11683	643295	† 1.066000(75)
Galapagos-Inseln . . . . .	II 76	138,8	7643	unbewohnt
Peru . . . . .	IV 116	23676,6	1.303702	† 2.720735(76)
Bolivia . . . . .	III 76 *	23559,5	* 1.297255	2.000000
Chile . . . . .	IV 70 †	5960	† 328175	† 2.138800(75)
Argentina mit Gran Chaco &c. . . . .	IV 70 †	37784,2	† 2.080506	1.812490(69)
Neutrales Gebiet im Gran Chaco . . . . .	IV 71	1660	91404	—
Patagonien mit Feuer- land . . . . .	IV 70 †	17526	† 965032	24000
Uruguay . . . . .	IV 72	3284,7	180865	† 350000
Paraguay . . . . .	III 119	2667,6	146886	221079(73)
Falklands-Inseln . . . . .	IV 72	223	12279	933(74)
Süd-Georgien . . . . .	II 78	74	4075	unbewohnt
<b>Amerika</b>		747038,5	41.134154	85.519800

<sup>1)</sup> Das Areal des Festlandes wie bisher nach Engelhardt.

# Areal und Bevölkerung,

## Gebiets- und Grenzveränderungen, neue Arealberechnungen, Zählungen und Schätzungen.

Die Areale sind ausgedrückt in Q.-Kilometer und Deutschen geographischen Q.-Meilen (15 Min. = 1<sup>o</sup>), 1 D. g. Q.-Me. = 55,0629081 Quad.-Kilometer.

### I. Europa.

#### Deutsches Reich.

##### I. Preussen. Theilung des Kreises Konitz.

In Folge des Gesetzes vom 25. März 1875<sup>1)</sup> wird der Kreis Konitz im Regierungsbezirk Marienwerder in die beiden Kreise Konitz und Tuchel getheilt.

Der Kreis Konitz besteht fortan aus der Stadt Konitz und den Gemeinden (resp. Gutsbezirken): Annafeld, Barloggi, Bielawie, Blumfelde (Gut), Blumfelde, Bösenfleisch, Bonk, Borsk, Brodda (Gut), Bruss, Budzyska, Butzendorf (Gut), Dt. Cekzin, Gr.-Chelm (Gut), Kl.-Chelm (Gut), Ciss (Gut), Cissewie (Gut), Czapiewitz (Gut), Czarniss, Czarnowo (Gut), Czernitzka (Gut), Czersk (Gut), Czersk, Cziskowo, Cziste, Döhringsdorf, Dombrowo (Gut), Drzewitz, Elisenbruch (Gut), Frankenhagen, Friedrichsbruch u. Kossabude, Funkermühle (Gut), Gildon, Kl.-Glisno (Gut), Glowzewitz (Gut), Gersdorf (Gut), Gersdorf, Götzendorf (Gut), Granau, Gurki, Harmsdorf, Hennigsdorf, Hutta, Jacobsdorf (Gut), Jatti, Kl.-Jenznik (Gut), Jesiorken (Gut), Iserau (Gut), Alt-Juncza, Kamina-gorra, Karlsbraa (Gut), Karszin, Kaszuba mit Warszin (Gut), Gr.-Kladau, Klaskawa mit Mosna, Klitzkau (Gut), Klodnia (Gut), Klonia, Kl.-Konitz, Krojanten (Gut), Krojanten, Kruszin, Kursze mit Josephsberg, Kwicki, Laska (Gut), Legbond, Lendi, Lesno (Gut), Liehnan, Lindenberg (Gut), Lippa, Long, Long (Kolonie), Long (Gut), Loszinni, Lottin (Gut), Lubna, Lubnia mit Lamk, Luttom (Domaine), Malachin, Mankau (Gut), Menczikal, Miedzno, Mockrau, Mosnitz, Müskendorf, Neuhof (Gut), Neukirch (Gut), Neukirch, Odri, Olszinni, Orlik (Gut), Ossowo (Gut), Osterwik, Gr.-Paglau (Gut), Parszin (Gut), Peplin (Gut), Platendienst, Powalken (Gut), Prussi (Gut), Przasne, Przitarnia, Rakelwitz (Gut), Rittel mit Königort, Rittel (Gut), Rollbick, Schlagenthin, Schönberg (Gut), Schönfeld, Schwornigatz, Skoszewo, Wdzidze, Widno, Wielle, Windorp, Wissokaborska (Gut), Wörth (Gut), Zabno (Gut), Zalesi, Zamosz (Gut), Zandersdorf (Gut), Zappendowo, Zbennin (Gut), Zoldau (Gut), Zuckau (Gut), Enclave Niesewanz. — Der Kreis Tuchel besteht aus der Stadt Tuchel und den Gemeinden (resp. Gutsbezirken): Abrau, Adamkowo (Gut), Bagnitz, Bialla, Bialowirsz (Gut), Gr.-Bislaw, Kl.-Bislaw (Gut), Bladau, Bralewnitza (Gut), Broddi (Gut), Bruchau (Gut), Brzoze, Gr.-Budziska, Poln.-Cekzin, Dombrowka (Gut), Drausnitz, genannt Zwangsbruch mit Ludwigsberg (Gut), Drausnitz, Dzeks, Festnitz (Gut), Gr.-Gatzno, Kl.-Gatzno, Glowka, Gostoszyn, Grochowo (Gut), Hutta (Gut), Jablonka, Jehlencz, Iwitz, Kamionka, Kamnitz, Kamnitz (Gut), Kelpin, Gr.-Kensau, Kl.-Kensau, Gr.-Klonia (Gut), Kl.-Klonia, Klonowo (Gut), Klonowo, Klotzek, Königsbruch (Gut), Gr.-Komorze (Gut), Kl.-Komorze (Gut), Konnek und Ernstthal (Gut), Koslinka, Krong, Krumstadt, Labodda (Gut), Lindenbusch (Gut), Liskau (Gut), Lissini, Lubierszin (Gut), Luboszin, Gr.-Mendromirss, Kl.-Mendromirss, Minikowo, Niederkrug, Niedermühl (Gut), Nikolaiken, Okiersk, Poln.-Okonin, Ostrowo, Pantau (Gut), Pantau, Petzatin, Pillamühl (Gut), Plassowo, Prust, Przirowo (Gut), Przirowo, Reetz, Resmin (Gut), Rosochatka, Rzepitzno, Gr.-Schliewitz, Kl.-Schliewitz, Schwiedt (Forstgut), Schwiedt (Gut), Sehlen (Gut), Sehlen, Sicinni (Gut), Sluppi, Sommersin (Gut), Stobno, Alt-Summin (Gut), Neu-Summin, Trutnowo, Neu-Tuchel, Tucholka (Gut), Welpin (Gut), Welpin, Wittstock (Gut), Woziwoda (Gut), Wissoka, Wilhelmsau (Gut), Zalesie (Gut), Zamarte (Gut), Enclaven Jastrzembie, Ossowek, Schlachta.

<sup>1)</sup> S. Gesetz-Sammlung für die Königl. Preuss. Staaten 1875, Nr. 9. Behm u. Wagner, Bevölkerung der Erde. IV.

Veränderung der Grenzen einiger Kreise im Königreich Preussen. Gesetz vom 17. Juni 1875<sup>2)</sup>.

Es werden I. in der Provinz Preussen: 1) die Landgemeinde Heydebruch und der Gutsbezirk Klein-Szagmanten unter Abtrennung von dem Kreise Tilsit mit dem Kreise Ragnit, 2) die Landgemeinde Bublauen unter Abtrennung von dem Kreise Niederung mit dem Kreise Tilsit, 3) die Landgemeinde Dietrichswalde unter Abtrennung von dem Kreise Johannisburg mit dem Kreise Sensburg, 4) die Landgemeinde Grünheide unter Abtrennung von dem Kreise Darkehmen mit dem Kreise Gumbinnen; — II. in der Provinz Brandenburg: 5) die Landgemeinde und der Gutsbezirk Lichtenau unter Abtrennung von dem Kreise Luckau mit dem Kreise Kalau; — III. in der Provinz Schlesien: 6) die Landgemeinde und der Gutsbezirk Ibsdorf unter Abtrennung von dem Kreise Wohlau mit dem Kreise Steinau, 7) die Landgemeinde und der Gutsbezirk Kobelau unter Abtrennung von dem Kreise Nimptsch mit dem Kreise Frankenstein; — IV. in der Provinz Sachsen: 8) der auf dem linken Ufer der Unstrut belegene, zu dem Gutsbezirke des Klostersguts Memleben gehörige Grundstückscomplex von 37 Hektaren, 34 Aren und 40 Quadratmeter unter Abtrennung von dem Kreise Querfurt mit dem Kreise Eckartsberga, und der auf dem rechten Ufer der Unstrut belegene, zu dem Gutsbezirke der Domaine Wendelstein gehörige Grundstückscomplex von 56 Hektaren, 56 Aren und 40 Quadratmeter unter Abtrennung von dem Kreise Eckartsberga mit dem Kreise Querfurt vereinigt. — Der Gutsbezirk Gränert wird von dem Kreise Zauch-Belzig und der Provinz Brandenburg abgetrennt und mit dem zweiten Jerichower Kreise und der Provinz Sachsen vereinigt.

Stadtkreise in Preussen. Durch die Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 ist die Ausscheidung der grösseren Städte aus dem Kreisverbande mit kleineren Gemeinden begünstigt worden. Wenn man von Berlin absieht, welches einen Regierungsbezirk bildet und von dem Kreis Trier, der zwar Stadtkreis heisst, aber ausser der Stadt 11 ländliche Orte umfasst, zählt das Königreich Preussen gegenwärtig 29 Stadtkreise. Davon bestanden 18 zur Zeit der Volkszählung von 1867, nämlich Königsberg i. Pr., Danzig, Potsdam, Frankfurt a. O., Stettin, Posen, Breslau, Magde-

<sup>2)</sup> S. Gesetz-Sammlung für die Königl. Preuss. Staaten 1875, Nr. 23.

burg, Halle a. S., Altona, Hannover, Münster i. W., Kassel, Wiesbaden, Elberfeld, Barmen, Köln, Aachen; bis 1873 kamen 4 hinzu, nämlich Erfurt, Krefeld, Essen und Düsseldorf; seit 1873 sind 7 Städte zu selbstständigen Kreisen geworden: Elbing, Stralsund, Bromberg, Görlitz, Liegnitz, Dortmund und Duisburg. Der Rest des ehemaligen Kreises Duisburg hat die Benennung Kreis Mülheim a. d. Ruhr erhalten, der Rest des früheren Kreises Stralsund heisst Kreis Franzburg, während die fünf anderen Kreise ihre früheren Namen mit dem Beisatz Landkreis beibehalten haben. Durch diese Vermehrung der Stadtkreise, die Trennung des Kreises Konitz in die beiden Kreise Tuchel und Konitz und durch das Hinzukommen von Lauenburg als Kreis Herzogthum Lauenburg ist die Zahl der Kreise im Preussischen Staate auf 454 gewachsen. Davon kommen auf die Provinzen Preussen 59, Brandenburg 33, Pommern 30, Posen 28, Schlesien 64, Sachsen 42, Schleswig-Holstein 21, Hannover 37, Westfalen 36, Hessen-Nassau 35, Rheinland 69.

Grenzveränderung zwischen den Regierungsbezirken Stettin und Stralsund. Auf Grund des Gesetzes vom 9. Juni 1874 (Gesetz-Sammlung für die Kgl. Preuss. Staaten 1874, Nr. 242) sind die auf dem linken Ufer der Peene gelegenen Vorstädte von Anklam und Demmin nebst Umgebung in den Kreisverband dieser Städte übergetreten. Zu Stadt und Kreis Anklam und in Folge dessen zum Reg.-Bez. Stettin sind vom Reg.-Bezirk Stralsund, Kreis Greifswald, gekommen die Vorstadt Peenedam und der dieselbe umschliessende Theil des ehemaligen Gebietes der Stadt Anklam bis zum Libbnow'schen Mühlengraben — 914 Hektaren. Die 709 Bewohner dieses Gebietes sind schon früher vom Kreis Greifswald abgerechnet und kommen hier nicht in Betracht. Zu Stadt und Kreis Demmin, also ebenfalls zum Reg.-Bezirk Stettin sind vom Reg.-Bezirk Stralsund, Kreis Grimmen, gekommen die Kahldenfeldmark mit der Ortschaft Stuterhof, das Deevener Holz nebst den Wiesen bis zur Peene und die Holstenfeldmark mit den Ortschaften Meyenkrebs, Erdmannshöhe und Waldberg — 1855 Hektaren mit 702 (326 männl. und 376 weibl.) Bewohnern. Im Ganzen sind demnach 2769 Hektaren vom Reg.-Bezirk Stralsund zum Regierungsbezirk Stettin gekommen.

Vereinigung des Herzogthums Lauenburg mit der Preussischen Monarchie. Gesetz vom 23. Juni 1876. § 1. Das Herzogthum Lauenburg wird vom 1. Juli 1876 ab in Gemässheit des Artikels 2 der Verfassungsurkunde für den Preussischen Staat mit der Preussischen Monarchie für immer vereinigt. Mit demselben Tage treten daselbst die Preussische Verfassung, so wie die nachstehenden Bestimmungen in Kraft. § 2. Der bisherigen Zahl der Mitglieder des Hauses der Abgeordneten tritt Ein Abgeordneter für das frühere Herzogthum Lauenburg hinzu. Dasselbe bildet einen besonderen Wahlbezirk, dessen Wahlort die Stadt Mölln ist. . . § 5. Das Herzogthum wird in Bezug auf die staatliche Verwaltung vorläufig der Provinz Schleswig-Holstein zugetheilt . . .

§ 6. Das Herzogthum bildet einen besonderen landrätlichen Kreis unter der Benennung „Kreis Herzogthum Lauenburg“. § 7. An dem provinzialständischen Verbands von Schleswig-Holstein nimmt das Herzogthum nicht Theil. § 8. Der Lauenburgische Landes-Kommunalverband bildet in seiner gegenwärtigen Begrenzung und unter Beibehaltung seiner bisherigen Benennung einen besonderen kreisständischen Verband mit den Rechten einer Corporation und wird als solcher bis zur anderweitigen gesetzlichen Regelung, längstens bis zum 1. März 1878, von der Ritter- und Landschaft des Herzogthums Lauenburg in ihrer bisherigen Zusammensetzung vertreten<sup>3)</sup>.

Neubenennung polnischer Gemeinden. Folgende Postorte mit polnischem Namen sind neuerdings mit deutschem Namen belegt worden<sup>4)</sup>:

Früher.	Jetzt.	Früher.	Jetzt.
a. früher bereits veröffentlichte Veränderungen.			
Bialosliwe	Weissenhöhe	Osiek (Bromberg)	Netzhthal
Cierpitz	Schirpitz	Ryczywol (Posen)	Ritschenwalde
Gembic, Kr. Mogilno	Gembitz	Trzemeszno	Tremessen
Gross-Murzynno	Gross-Morin	Tuskowo	Bischofthal
Janowice (Bromberg)	Janowitz	Wongrowiec	Wongrowitz
Klein-Sittno	Klein-Schittno	Zlotnik	Güldenhof
Kruszwice	Kruschwitz	Krzizanowitz	Kreuzenort
Labiszyn	Labischin	Turczno	Tauer
Miasteczko	Friedheim	Zblewo	Hoch-Stüblau
b. neuerdings eingetretene Veränderungen.			
Jarocin	Jarotschin	Rawicz	Rawitsch
Kuslin	Kuschlin	Santomśyl	Santomischel
Mieszkow	Mieschkow	Trzcinica	Strenze.
Neutomysl	Neutomischel		

2. Preussen und Anhalt. Grenzregulirung zwischen dem Königreich Preussen und dem Herzogthum Anhalt. In Folge eines Recesses zwischen beiden Staaten vom 4. März 1875<sup>5)</sup>. Art. 1. Der Königl. Preuss. Staat entsagt allen Territorial- und Hoheitsrechten 1) an den wüsten Marken Olbitz und Püstenitz mit Einschluss der Holzmark am Olbitzbache zu Gunsten des Herzogl. Anhaltischen Staates. (Die fraglichen Flächen umfassen 639,6107 Hekt. und sind bereits ganz vom Anhaltischen Gebiet umschlossen.) 2) Desgl. an der sogenannten Spendewiese des Hospitals zu Harzgerode. (Dieselbe ist 99,15 Ar gross, wovon jedoch nur 57,73 Ar auf Preuss. Territorium liegen.) 3) Preussen tritt die ihm zuständige Realjurisdiction an dem bei Anhalt verbleibenden Theile der sogenannten Mansfelder Lehnflur an Anhalt ab. Art. 2. Der Herzogl. Anhalt. Staat überlässt dem Preuss. Staate alle Territorial- und Hoheitsrechte an folgenden Gebiets-theilen: 1. der wüsten Mark Eichtershagen (belegen im Anschlusse der Flur des Preuss. Dorfes Dankerode, Mansfelder Gebirgskreis, Reg.-Bezirk Merseburg; Flächengehalt 39,8956 Hektaren; 2. an der wüsten Mark „der grosse Brühl“ (belegen im Anschlusse an die Flur des Preuss. Dorfes Königerode, Mansfelder Gebirgskreis, Reg.-Bezirk Merseburg, 87,9586 Hekt.; 3. von der sogenannten Mansfelder Lehnflur bei Steinbrücken im Reg.-Bezirk Merseburg

<sup>3)</sup> Gesetzsammlung für die Königl. Preuss. Staaten 1876, Nr. 15. Auch in Deutscher Reichs-Anzeiger, 1. Juli 1876, 2. Beilage.

<sup>4)</sup> S. Deutscher Reichs-Anzeiger und Königl. Preuss. Staatsanzeiger vom 6. April 1875.

<sup>5)</sup> S. Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt Nro. 394 vom 8. Nov. 1875. Daselbst werden die bezeichneten Gebietsaustausche und die Feststellung der neuen Grenzen im Detail aufgezählt resp. beschrieben.

ein auf den Plankarten näher bezeichnetes Stück von zusammen 129,7018 Hekt. in den nach Anhalt zu festgestellten Grenzen. Ausserdem ist die Grenze bei Abberode neu regulirt.

3. *Preussen und Mecklenburg-Schwerin.* Theilung des Rittergutes Wolde. Das in der Nähe von Stavenhagen gelegene Rittergut Wolde, über welches Preussen sowohl wie Mecklenburg-Schwerin die Landeshoheit beanspruchten und das nach einem Abkommen vom Jahre 1870 bezüglich der Wahlen zum Reichstag zu Preussen, bezüglich der Volkszählung zu Mecklenburg-Schwerin gerechnet wurde, ist durch Vertrag vom 13. August resp. 27. September 1873 zwischen beiden Staaten getheilt worden. Eine landesherrliche Publikation in Betreff dieses Vertrages ist bisher nicht erfolgt, das Grossherzogl. Mecklenburgische Statistische Bureau hatte aber die Güte, uns zu benachrichtigen, dass 218,4772 Hektaren von dem Rittergute an Preussen gekommen sind. Das Grossherzogl. Statistische Bureau nahm das Areal des Grossherzogthums incl. des ganzen Rittergutes Wolde zu 241,65 geogr. Quadrat-Meilen an („Zweite Bestimmung des Flächeninhalts von Mecklenburg-Schwerin“ 1870 in Beiträge z. Statistik Mecklenburg's Bd. VI, 3. Heft); diess entspricht nach unserem Reduktionsfaktor (1 geogr. Q.-Mle. = 5506,29081 Hektaren, siehe Geogr. Jahrbuch III, S. VIII) 1330595,2 Hektaren (nach Annahme des Grossherzogl. Statistischen Bureau's 1330593,75 Hektaren); bringt man davon die an Preussen gefallenen 218,4772 Hektaren in Abzug, so resultirt als Areal des Grossherzogthums 1330376,72 Hektaren (1330375,27 Hektaren nach dem Reduktionsfaktor des Statist. Bureau's) oder 241,61 D. geogr. Q.-Mln. Die Bewohnerzahl des Rittergutes betrug am 1. Dezember 1871 190 Seelen, von denen 163 an Preussen gekommen sind. Der an Preussen gefallene Theil des Rittergutes gehört zum Regierungs-Bezirk Stettin, Kreis Demmin.

4. *Sachsen.* Aufhebung des Gerichtsamtes Königswartha. Die neue administrative Eintheilung des Königreichs Sachsen von 1874 (siehe Jahrg. III, S. 71) hat dadurch eine Veränderung erlitten, dass das Gerichtsamts Königswartha der Amtshauptmannschaft Bautzen am 31. März 1875 aufgehoben und die gesammten Ortschaften desselben dem Gerichtsamts Bautzen zugetheilt wurden<sup>6)</sup>.

5. *Reuss j. Linie.* Zusammenziehung der drei Landrathsamtsbezirke in zwei. Durch Gesetz vom 4. Dezember 1871 wurde verordnet: „Die in Uebereinstimmung mit § 17 des Gesetzes, die Organisation der Verwaltungsbehörden betreffend, vom 29. Juli 1852, bestehenden drei Landrathsamtsbezirke werden vom 1. Januar 1872 ab in zwei zusammengezogen, von denen der eine unter der Benennung unterländischer Bezirk mit dem Amtssitze in Gera den bisherigen Landrathsamtsbezirk Gera und die Pflege Hohenleuben, der andere unter der Benennung oberländischer Bezirk den übrigen Theil des bisherigen Landrathsamtsbezirks Schleiz und den bisherigen Landrathsamtsbezirk Ebersdorf umfassen soll“<sup>7)</sup>.

6. *Bremen.* Anschluss verschiedener Bremischer Gebietstheile an das Deutsche Zollgebiet seit 5. November 1875. Verordnung vom 4. November 1875: Der Senat verordnet auf Grund der §§ 33—40 der Verfassung des Deutschen Reiches, in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen des Bundesraths vom 17. Februar 1873, 7. März 1874, 20. Februar, 26. Juni und 6. August 1875 und im Einverständniss mit der Bürgerschaft, was folgt: § 1. 1) Der auf der rechten Seite der Ochtum, südöstlich von der Chaussee von Bremen nach Oldenburg, bezw. der Eisenbahn von Bremen nach Oldenburg gelegene, die Ortschaften und Feldmarken Habenhausen, Arsten, Buntenthorssteinweg und Neuland und einen kleinen Theil der Feldmark Woltmershausen umfassende Theil des Bremischen Landgebietes am linken Weserufer, mit Ausschluss des Stadtwerders, 2) die Stadt Vegesack, so wie der Lesum-Fluss von seiner Mündung in die Weser aufwärts bis zur bisherigen Zollgrenze oberhalb Burg nebst den mit dem Lesum-Fluss in Verbindung stehenden Wasserläufen im Aussendeichslande, werden in die Deutsche Zollgrenze eingeschlossen. § 2. Die neue Zollgrenze wird gebildet 1) zu § 1 Nr. 1: an der Brücke über die Ochtum bei Warthurm beginnend, durch die von Warthurm nach dem Hohenthore führende Chaussee bis zu der Stelle, wo dieselbe von der Oldenburg-Bremer Bahn überschritten wird; ferner durch den genannten Bahndamm bis an den Stadtgraben (Sicherheitshafen), das südliche Ufer des Stadtgrabens bis zum Weserdeich vor dem Buntenthore, den Weserdeich bis zu dem in der Verlängerung der Grenze zwischen dem städtischen Fresenbulten und dem Hastedter Bulten liegenden Punkte, weiter bis zur Weser durch diese Grenze bezw. deren Verlängerung und sodann durch das linke Weserufer bis zu demjenigen Punkte, welcher der Zollgrenze und der Preussisch-Bremischen Landesgrenze am rechten Weserufer gegenüber liegt; an dieser Stelle überschreitet die Zollgrenze die Weser. Die Chaussee von Warthurm bis zum Damm der Oldenburg-Bremer Eisenbahn, der Eisenbahndamm und die bezeichnete Strecke des Weserdeichs bis an den Fuss der Aussendossirung desselben sind in die Zollgrenze eingeschlossen; 2) zu § 1 Nr. 2: von der bisherigen Zolllinie bei Burg beginnend durch das linke Ufer der Lesum bis zur Einmündung in die Weser und weiter durch eine von der Nordwestspitze des Schönebecker Grodens nach dem Kopf der nördlichen Hafenmole von Vegesack laufende gerade Linie und sodann durch das rechte Weserufer bis Fähr. Die bisherige Zollgrenze zwischen den im § 1 bezeichneten Bremischen Gebietstheilen und dem Deutschen Zollgebiet wird aufgehoben. — § 6. Diese Verordnung tritt am 5. November 1875 in Kraft<sup>8)</sup>.

Das Freihafengebiet von Bremen umfasst nach dieser Veränderung 19.069,19 Hektaren oder 3,4632 D. g. Q.-Mln. mit 126.151 Einwohnern<sup>9)</sup>.

<sup>6)</sup> Benachrichtigung an die Redaktion von Seiten des Königlich Sächsischen Statistischen Bureau's.

<sup>7)</sup> Gesetz-Sammlung für die Fürstlich Reussischen Lande jüngerer Linie, No. 343. Ausgegeben den 6. Dezember 1871.

<sup>8)</sup> Deutscher Reichs-Anzeiger, 5. November 1875.

<sup>9)</sup> Gültige handschriftliche Mittheilung vom Statistischen Bureau in Bremen.

## Deutsches Reich.

Ortsanwesende Bevölkerung nach den vorläufigen Ergebnissen der Zählung vom 1. Dezember 1875.

(Die definitiven Ergebnisse, die von einem Theil der Staaten bereits vorliegen, sind durch \* ausgezeichnet.)

Übersicht<sup>1)</sup>.

Staaten.	Areal in		Bevölkerung 1875.
	Q.-Kilom.	D. geogr. Q.-Mln.	
<b>Königreiche:</b>			
1. Preussen . . . . .	348339,29	6326,2058	25.772562
2. Bayern . . . . .	75863,49	1377,761	5.022904
3. Sachsen . . . . .	14992,97	272,288	*2.760342
4. Württemberg . . . . .	19503,69	354,207	1.881505
<b>Grossherzogthümer:</b>			
5. Baden . . . . .	15075,00	273,778	1.506531
6. Hessen . . . . .	7677,65	139,434	882349
7. Mecklenburg-Schwerin . . . . .	13303,77	241,61	*553734
8. Sachsen-Weimar . . . . .	3635,80	66,030	*292933
9. Mecklenburg-Strelitz . . . . .	2929,50	53,203	*95673
10. Oldenburg . . . . .	6399,60	116,224	*319314
<b>Herzogthümer:</b>			
11. Braunschweig . . . . .	3690,43	67,022	*327493
12. Sachsen-Meiningen . . . . .	2468,41	44,829	*194494
13. Sachsen-Altenburg . . . . .	1321,50	24,000	*145844
14. Sachsen-Coburg u. Gotha . . . . .	1967,75	35,736	*182599
15. Anhalt . . . . .	2347,35	42,630	213689
<b>Fürstenthümer:</b>			
16. Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	942,13	17,110	*76676
17. Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	862,11	15,657	*67480
18. Waldeck . . . . .	1135,10	20,615	54711
19. Reuss ältere Linie . . . . .	316,39	5,746	*46985
20. Reuss jüngere Linie . . . . .	829,20	15,060	*92375
21. Schaumburg-Lippe . . . . .	443,30	8,050	*33133
22. Lippe-Deimold . . . . .	1134,30	20,600	112442
<b>Freie Städte:</b>			
23. Lübeck . . . . .	282,73	5,135	*56912
24. Bremen . . . . .	250,29	4,546	141848
25. Hamburg . . . . .	407,22	7,396	*388618
<b>Reichsland:</b>			
26. Elsass-Lothringen . . . . .	14511,74	263,548	1.529408
Deutsches Reich ohne angrenzende Wasserflächen . . . . .	540630,71	9818,420	42.752554

<sup>1)</sup> Vergleiche die Übersichtstabelle in Jahrg. III, S. 72 und bezüglich der Landestheile der Einzelstaaten die Tabelle in Jahrg. II, S. 12. Die in der gegenwärtigen Übersicht vorkommenden Abweichungen von den Arealzahlen der früheren Tabelle finden ihre Erläuterung bei den Einzelstaaten in den folgenden Anmerkungen, wo auch die Quellen für die Zählungsergebnisse vom 1. Dezember 1875 namhaft gemacht werden.

<sup>2)</sup> Das Königreich *Preussen* ist seit dem 1. Juli 1876 um das Herzogthum Lauenburg vergrößert; einen kleinen Zuwachs erfuhr es auch durch die Theilung des Rittergutes Wolde (siehe oben Seite 3), wogegen die in Anmerkung 3 erwähnte Acquisition der Wilzener und Quasliner Mühle keinen nennenswerthen Arealzuwachs bedingt. Die Bevölkerungszahlen für 1875 und die Zahlen für die seit 1871 erfolgte Zu- oder Abnahme sind dem Heft XXXIX der Preuss. Statistik: „Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 im Königreich Preussen“ (Berlin 1876) entnommen. In dieser Publikation wird die Bevölkerungssumme des ganzen Preussischen Staates am 1. Dezbr. 1871 zu 24.643513 angenommen, dabei sind 37409 Truppen ausser Landes, nämlich 35355 preussische Okkupationstruppen in Frankreich und 2054 Marinesoldaten mitgezählt, so wie 2181 Bewohner des Zuwachses am Jade-Gebiet (s. Jahrg. II, S. 9) und 262 des an Preussen gefallenen Gebietes bei Goslar (s. Jahrg. III, S. 69), wogegen 690 Bewohner des Communion-Harzes und 1863 damals in Frankreich befindliche Oldenburger abgerechnet sind. In der Summe für 1875 werden

## Die Einzelstaaten.

Landestheile.	Areal in		Bevölkerung.	
	Q.-Kilom.	D. g. Q.Mln.	1. Dez. 1875.	im Vergleich mit 1871.
1. Königr. Preussen <sup>2)</sup>	348339,29	6326,2058	25.772562	+ 1,081477
I. Provinz Preussen . . . . .	62457,86	1134,3000	3.200484	+ 62939
1. Reg.-B. Königsberg . . . . .	21106,11	383,3090	1.102440	+ 22230
2. „ Gumbinnen . . . . .	15868,76	288,1933	756064	+ 13340
3. „ Danzig . . . . .	7954,69	144,4655	542049	+ 17037
4. „ Marienwerder . . . . .	17528,30	318,3322	799931	+ 10332
II. Provinz Brandenburg . . . . .	39888,785	724,4220	3.132483	+ 269298
5. Stadt Berlin . . . . .	59,23	1,0757	968634	+ 142293
6. Reg.-B. Potsdam <sup>3)</sup> . . . . .	20640,295	374,8493	1.102505	+ 100181
7. „ Frankfurt . . . . .	19189,26	348,4970	1.061344	+ 26824
III. Provinz Pommern . . . . .	30121,81	547,0436	1.462310	+ 30514
8. Reg.-B. Stettin <sup>4)</sup> . . . . .	12076,46	219,3212	696340	+ 24446
9. „ Köslin . . . . .	14039,81	254,9776	556825	+ 4562
10. „ Stralsund <sup>5)</sup> . . . . .	4005,54	72,7448	209145	+ 1506
IV. Provinz Posen . . . . .	28951,53	525,7901	1.608936	+ 25113
11. Reg.-B. Posen . . . . .	17503,24	317,8772	1.036121	+ 18927
12. „ Bromberg . . . . .	11448,29	207,9129	572835	+ 6186
V. Provinz Schlesien . . . . .	40289,16	731,6933	3.851960	+ 144793
13. Reg.-B. Breslau . . . . .	13475,28	244,7252	1.477824	+ 63240
14. „ Liegnitz . . . . .	13600,45	246,9984	996483	+ 13463
15. „ Oppeln . . . . .	13213,43	239,9697	1.377653	+ 68090
VI. Provinz Sachsen . . . . .	25245,255	458,4802	2.171858	+ 68613
16. Reg.-B. Magdeburg <sup>3)</sup> . . . . .	11503,885	208,9217	880725	+ 26063
17. „ Merseburg . . . . .	10209,75	185,4197	904857	+ 25627
18. „ Erfurt . . . . .	3531,67	64,1388	386276	+ 16923
VII. Prov. Schleswig-Holstein . . . . .	18695,15	339,5235	1.074812	+ 29393
19. Reg.-B. Schleswig-Kreis Herzogth. Lauenburg <sup>6)</sup> . . . . .	17522,86	318,2335	1.026004	+ 30131
20. Landdr. Hannover . . . . .	1172,29	21,29	48808	— 738
VIII. Provinz Hannover . . . . .	38478,2	693,805	2.018868	+ 55788
21. „ Hildesheim <sup>7)</sup> . . . . .	5805,8	105,440	430244	+ 25276
22. „ Lüneburg . . . . .	5154,1	93,604	414310	+ 7131
23. „ Stade . . . . .	11622,8	211,082	386860	+ 2655
24. „ Osnabrück . . . . .	6629,2	120,393	308433	+ 5632
25. „ Aurich <sup>8)</sup> . . . . .	6262,2	113,729	277907	+ 9242
26. „ 3004,1 . . . . .	54,557	201114	+ 5852	
IX. Provinz Westfalen . . . . .	20199,10	366,8368	1.907195	+ 132020
27. Reg.-B. Münster . . . . .	7249,04	131,6502	443232	+ 7427
28. „ Minden . . . . .	5253,16	95,4028	480976	+ 7421
29. „ Arnberg . . . . .	7696,90	139,7838	982987	+ 117172
X. Prov. Hessen-Nassau . . . . .	15895,48	288,6786	1.469902	+ 69532
30. Reg.-B. Kassel . . . . .	10439,27	189,6881	789687	+ 23225
31. „ Wiesbaden . . . . .	5456,21	99,0905	680215	+ 47207

aber die ausser Landes befindlichen Marinesoldaten nicht mit inbegriffen sein.

<sup>3)</sup> Durch den Übergang des Gutsbezirks Gränert vom Kreis Zauch-Belzig zum Kreis Jerichow II (s. oben S. 1) ist der Reg.-Bezirk Potsdam und gleichzeitig die Provinz Brandenburg um 1706,70 Morgen = 436,5 Hektaren kleiner und (nach der Zählung von 1871) um 71 Bewohner ärmer geworden, wogegen der Regierungsbezirk Magdeburg und damit die Provinz Sachsen um eben so viel zugenommen haben. Der Regierungsbezirk Potsdam hatte am 1. Dez. 1871 1.002368 Bewohner, dazu kamen durch Abtretung der Wilzener und Quasliner Mühle von Mecklenburg-Schwerin 27 Personen („Vorläufiges Ergebniss der Volkszählung im Deutschen Reiche vom 1. Dez. 1875, vom Kais. statist. Amt“, D. Reichs-Anzeiger, 20. Mai 1876), während 1875 durch Abtrennung des Gutsbezirks Gränert 71 Personen abgängig wurden; der Regierungs-Bezirk hatte durch diese Grenzveränderungen demnach um 44 Bewohner abgenommen. — Der Regierungs-Bezirk Magdeburg zählte am 1. Dez. 1871 854591 Bewohner und bekam 1875 mit dem Gutsbezirk Gränert 71 Personen dazu, so dass die Bewohnerzahl, auf 1871 bezüglich, zu 854662 anwuchs.

<sup>4)</sup> Die Veränderungen des Areals und der Bewohnerzahl des Regierungsbezirks Stettin seit der Zählung vom 1. Dezember 1871, wie sie durch die Theilung des Rittergutes Wolde im Jahre 1873 und durch die Grenzveränderung gegen den Regierungs-Bezirk Stralsund 1874 (s. oben S. 2) bedingt wurden, stellen sich in folgender Weise heraus:

Landestheile.	Areal in		Bevölkerung	
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	1. Dez. 1875.	im Vergleich mit 1871.
XI. Prov. Rheinland .	26974,88	489,8921	3.807120	+ 227773
31. Reg.-Bez. Koblenz .	6197,54	112,5538	571957	+ 16763
32. „ Düsseldorf .	5467,09	99,2880	1.460981	+ 132657
33. „ Köln . . .	3974,36	72,1786	655264	+ 41807
34. „ Trier . . .	7182,14	130,4352	616053	+ 24491
35. „ Aachen . . .	4153,75	75,4365	502865	+ 12055
XII. Hohenzollern'sche Lande . . . . .	1142,05	20,7408	66614	+ 1056
36. R.-B. Sigmaringen)				
2. Königreich Bayern <sup>9)</sup>	75863,49	1377,7612	5.022904	+ 159454
Reg.-Bez. Oberbayern .	17046,53	309,5829	894404	+ 52697
„ Niederbayern . . .	10767,57	195,5503	622377	+ 18588
„ Pfalz . . . . .	5937,06	107,8232	641567	+ 26532
„ Oberpfalz &c. . . .	9664,76	175,5221	503422	+ 5561
„ Oberfranken . . . .	6999,15	127,1119	555043	+ 13980
„ Mittelfranken . . . .	7559,23	137,2836	607085	+ 23419
„ Unterfranken . . . .	8398,39	152,5241	597056	+ 10924
„ Schwaben, Neub. . . .	9490,80	172,3631	601950	+ 19177

Landestheile.	Areal in		Bevölkerung	
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	1. Dez. 1875.	im Vergleich mit 1871.
3. Königr. Sachsen <sup>10)</sup>	14992,97	272,288	*2.760342	+ 204098
Kreishauptm. Bautzen .	2469,74	44,853	339203	+ 8258
„ Dresden . . . . .	4336,86	78,762	749503	+ 72919
„ Leipzig . . . . .	3567,36	64,787	639731	+ 48516
„ Zwickau . . . . .	4619,01	83,886	1.031905	+ 74405
4. Königreich Württemberg <sup>11)</sup>	19503,69	354,2074	1.881505	+ 62966
Neckarkreis . . . . .	3326,79	60,4180	587834	+ 39084
Schwarzwaldkreis . . . .	4773,21	86,6865	454937	+ 6777
Jagstkreis . . . . .	5138,92	93,3281	390703	+ 5989
Donaukreis . . . . .	6264,77	113,7748	448031	+ 11116
5. Grossh. Bad. Baden <sup>12)</sup>	15075,00	273,7777	1.506531	+ 44969
Bezirk Konstanz . . . . .	4168,82	75,7101	276375	+ 112
„ Freiburg . . . . .	4739,69	86,0777	441369	+ 6467
„ Karlsruhe . . . . .	2572,58	46,7207	387314	+ 21569
„ Mannheim . . . . .	3593,91	65,2692	401473	+ 16821

	Hektaren.	Bewohner.
Kreis Demmin 1871	96623	46591
hierzu Theil des Gutes Wolde	218	163
Theile des Kreises Grimmen	1855	702
Kreis Demmin 1874	98696	47456
Kreis Anklam 1871	63919	30331
hierzu Theile des Kreises Greifswald	914	—
Kreis Anklam 1874	64833	30331
Reg.-Bezirk Stettin 1871	1.204659	671029
hierzu Theile des Gutes Wolde	218	163
Theile des Kreises Grimmen	1855	702
Theile des Kreises Greifswald	914	—
Reg.-Bezirk Stettin 1874	1.207646	671894

<sup>9)</sup> Die Veränderung des Areals und der Bewohnerzahl des Regierungs-Bezirks Stralsund seit der Zählung vom 1. Dezember 1871, wie sie 1874 durch die Grenzveränderung gegen den Regierungs-Bezirk Stettin (s. oben S. 2) bedingt wurde, ist folgende:

	Hektaren.	Bewohner.
Kreis Greifswald 1871	97153	54274
davon ab an Kreis Anklam	914	—
Kreis Greifswald 1874	96239	54274
Kreis Grimmen 1871	97390	37173
davon ab an Kreis Demmin	1855	702
Kreis Grimmen 1874	95535	36471
Regierungs-Bezirk Stralsund 1871	403323	208341
davon ab an Kreis Anklam	914	—
an Kreis Demmin	1855	702
Reg.-Bezirk Stralsund 1874	400554	207639

<sup>10)</sup> Das Herzogthum Lauenburg ist seit 1. Juli 1876 dem Regierungs-Bezirk Schleswig zugetheilt (s. oben S. 2), wir haben beide aber noch getrennt aufgeführt, um die neuen Bewohnerzahlen denen von der vorletzten Zählung gegenüber stellen zu können. Der jetzige Regierungs-Bezirk Schleswig ist also in Areal und Bevölkerung identisch mit der Provinz Schleswig-Holstein.

<sup>11)</sup> Die Landdrostei Hildesheim zählte 1871 407157 Einwohner, durch Vertrag vom 4. März 1874 kamen dazu 284 Bewohner des früheren preussisch-braunschweigischen Communion-Harzes und eines vormals braunschweigischen Gebietstheiles (s. Jahrg. III, S. 69 und 73).

<sup>12)</sup> Bei der Landdrostei Aurich wurden 1871 132 Bewohner eines Gebietstheiles an der Jade mitgezählt, welches inzwischen wieder an Oldenburg zurückgegeben ist, daher 1871 die Zahl 195394, die sich später auf 195262 verminderte.

<sup>9)</sup> Die vorläufigen Ergebnisse der letzten Volkszählung in Bayern nach Nr. 1, Jahrg. VIII, 1876, der Zeitschrift des Königl. Bayerischen Statistischen Bureau's. Die Zahlen sind nicht durchweg identisch mit denen vom Kaiserl. Statistischen Amt im D. Reichs-Anzeiger vom 20. Mai publicirten. Die Bevölkerungszunahme vom ganzen Königreich

stimmt deshalb nicht mit der Summe, welche die Zahlen für die Zunahme in den einzelnen Regierungs-Bezirken geben, weil 1871 11424 bayerische Militärpersonen in Frankreich nicht in den Regierungs-Bezirken, sondern nur in der Gesamtsumme des Königreichs mitgezählt waren.

Die neuen Arealzahlen für Mittelfranken und Schwaben sind auf die Grenzregulirung vom 24. Mai 1864 längs der Württemberg-Bayerischen Grenze zurückzuführen; dieselbe berührte von Süd nach Nord Theile der Bezirksämter Lindau, Kempten, Neu-Ulm, Dillingen, Nördlingen, Dinkelsbühl, Rothenburg, Uffenheim und Ochsenfurt und wurde im „Regierungsblatt für das Königreich Württemberg“ vom 24. Februar 1866 publicirt, auch württembergischer Seite sehr bald bei den Arealangaben berücksichtigt, während die durch sie veranlassten Änderungen in den bayerischen Arealzahlen zum ersten Mal durch den „Statistischen Abriss für das Königreich Bayern, herausgegeben vom Königlichen Statistischen Bureau in München“, 1. Lfg., München 1876, bekannt werden. Diese Grenzregulirung hatte für Mittelfranken eine Erhöhung um 672,11 Tagwerke zur Folge und da das frühere Areal nach dem Kataster 2.217886,52 Tagwerke betrug, stellt sich jetzt das Areal auf 2.218558,63 Tagwerke = 755923,22 Hektaren = 137,2836 D. geogr. Q.-Mln. — Das Areal von Schwaben und Neuburg betrug nach der früheren Aufstellung 2.486105,29 Tagwerke. Hiervon gehen durch die Grenzregulirung 653,71 Tagwerke ab, verbleiben sonach 2.785451,58 Tagwerke, und kommen durch die Grenzregulirung hinzu 4,50 Tagwerke, so dass sich das jetzige Areal auf 2.785456,08 Tagwerke = 949080,40 Hektaren = 172,3631 D. geogr. Q.-Mln. stellt.

Das Areal von Unterfranken hat eine Änderung durch die Grenzregulirung zwischen dem Königreich Bayern und dem Grossherzogthum Sachsen-Weimar (Staatsvertrag vom 17. April 1873, s. Jahrg. III, S. 69) erfahren. Es wurden im Ganzen von Bayern an S.-Weimar 169,785 Hektaren, von S.-Weimar an Bayern 170,752 Hektaren abgetreten und der Kreis Unterfranken berechnet sich jetzt auf 2.464851,03 Tagwerke = 839839,41 Hektaren = 152,5241 D. geogr. Q.-Mln. Das Kgl. Bayer. Statistische Bureau, welches uns diese Zahlen d. d. 21. Mai 1876 gütigst mittheilte, bemerkt ausdrücklich dazu, dass die früheren Berechnungen unrichtig seien; „diese Unrichtigkeit wurde dadurch veranlasst, dass seither Grundstücke, welche bayerischen Staatsangehörigen gehörten und in der Grossherzogl. Sachsen-Weimarischen Enclave liegen, zum bayerischen Areal gerechnet worden sind. Es sind deshalb die früheren Berechnungen (Heft XXVIII der „Beiträge“, „Statistischer Abriss“, 1. Lfg. Seite 1) hiernach zu berichtigen.“ — Das Areal des Königreichs Bayern berechnet das Kgl. Statist. Bureau nunmehr zu 22.265179,45 Tagwerken = 7.586349,25 Hektaren = 1377,7612 D. geogr. Q.-Mln.

<sup>10)</sup> Sachsen. Die definitiven Ergebnisse der Zählung vom 1. Dezember 1875 nach gütiger handschriftlicher Mittheilung des Königl. Statistischen Bureau's vom 31. Mai 1876. — In dem vom Kgl. Statist. Bureau herausgegebenen „Kalender und Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1876“ wird das Areal der einzelnen Gerichtsämter nach der neuen administrativen Eintheilung (s. Jahrg. III, S. 69), welche inzwischen durch Aufhebung des Gerichtsamtes Königswartha modificirt wurde (s. oben S. 3), in Q.-Kilometer angegeben und summirt:

Landestheile.	Areal in		Bevölkerung	
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	1. Dez. 1875.	im Vergleich mit 1871.
6. <i>Grossh. Hess.</i> <sup>13)</sup>	7677,65	139,4340	882349	+ 29455
Provinz Starkenburg . . .	3018,42	54,8177	369422	+ 19521
„ Rheinessen . . .	3285,41	59,6665	253763	+ 721
„ Oberhessen . . .	1373,81	24,9498	259164	+ 9213
7. <i>Grossh. Mecklenburg-Schwerin</i> <sup>14)</sup>	13303,77	241,61	*553734	— 3973
8. <i>Grssh. S.-Weimar</i> <sup>15)</sup>	3635,80	66,03	*292933	+ 6750
Kreis Weimar . . .	1771,37	32,17	156214	+ 4835
„ Eisenach . . .	1221,85	22,19	86514	+ 2216
„ Neustadt . . .	642,58	11,67	50205	— 301
9. <i>Grossh. Mecklenburg-Strelitz</i> <sup>16)</sup>	2929,50	53,203	*95673	— 1309
Hrzgth. Mecklb.-Strelitz	2547,56	46,266	79330	— 646
Fürstenthum Ratzeburg	381,94	6,936	16343	— 663
10. <i>Grssh. Oldenburg</i> <sup>17)</sup>	6399,60	116,2235	*319314	+ 4723
Herzogthum Oldenburg	5375,40	97,6229	248136	+ 4026
Fürstenthum Lübeck	521,34	9,4680	34085	— 268
„ Birkenfeld	502,86	9,1326	37093	+ 965
11. <i>Herzogthum Braunschweig</i> <sup>18)</sup>	3690,43	67,022	*327493	+ 15323
Kreis Braunschweig	543,09	9,863	100392	+ 9444
„ Wolfenbüttel . . .	763,01	13,857	62584	+ 1524
„ Helmstedt . . .	788,06	14,312	54457	+ 740
„ Gandersheim . . .	547,71	9,947	43290	+ 967
„ Holzminden . . .	573,87	10,422	42732	+ 1147
„ Blankenburg . . .	474,70	8,621	24038	+ 1501

Kreishauptmannschaft Bautzen	2522,98	Q.-Kilomtr.
„ Dresden	4430,36	„
„ Leipzig	3644,27	„
„ Zwickau	4718,59	„

Königreich Sachsen . . . 15316,20 Q.-Kilomtr.

Die im Jahre 1874 vom Kgl. Statist. Bureau der Redaktion mitgetheilten, Jahrg. III, S. 73, publicirten Arealzahlen für die neuen Kreishauptmannschaften und das Königreich Sachsen sind durchweg kleiner, und zwar beträgt die Differenz für das ganze Königreich 326,64 Q.-Kilometer = 5,93 D. geogr. Q.-Mln. Auf unsere Bitte um Aufklärung über diese Differenz, erhielten wir von der Direktion des Kgl. Statistischen Bureau's in bereitwilligster Weise die Nachricht, dass das Areal Sachsens 272,288 Post-Q.-Mln. à 5625 Hektaren betrage und durch Reduktion die Zahl 15316,20 Q.-Kilometer gefunden sei. Die 1868 mit dem Metermaass im Nord-Deutschen Bund eingeführte, durch Gesetz vom 7. Dez. 1873 wieder abgeschaffte Nord-Deutsche Meile zu 7500 Meter und ihr Quadrat zu 5625 Hektaren sind grösser als die D. geogr. Meile und deren Quadrat, da 1 D. geogr. Q.-Mle = 5506,29 Hektaren = 0,978896 Post-Q.-Mle oder 1 Post-Q.-Mle = 1,021559 D. geogr. Q.-Mle. 272,288 Post-Q.-Mln. sind demnach 278,168 D. geogr. Q.-Mln. Bisher wurde aber der Flächeninhalt des Königreichs Sachsen, schon lange vor Schaffung der Post-Q.-Mle, zu 272 bis 273 D. geogr. Q.-Mln. angenommen, mit vielfachen und häufigen Schwankungen, die sich auf das Maass von 1/2 bis 1 Q.-Mle beschränkten. Da eine neue einheitliche Vermessung des Königreichs nicht Statt gefunden hat und eine so grosse Berichtigung, wie 5,93 D. geogr. Q.-Mln., nicht denkbar ist, so beruht die Annahme, dass die 272,288 Q.-Mln. Post-Q.-Mln. à 5625 Hektaren seien, wohl auf einem Irrthum und wir werden darunter D. geogr. Q.-Mln. à 5506,29 Hektaren zu verstehen haben.

<sup>11)</sup> *Württemberg.* Die vorläufigen Ergebnisse der Zählung nach einer Bekanntmachung des Kgl. Statistischen Bureau's vom 5. April 1876 in Beilage zum K. Württemberg. Staats-Anzeiger vom 3. Mai 1876.

<sup>12)</sup> *Baden.* Vorläufige Ergebnisse der Zählung nach „Statistischen Mittheilungen über das Grossherzogthum Baden“ 1876, Nr. 6.

<sup>13)</sup> *Hessen.* Vorläufige Ergebnisse nach den „Mittheilungen der Grossherzoglich Hessischen Centralstelle für die Landesstatistik“, April 1876.

<sup>14)</sup> *Mecklenburg-Schwerin.* Definitive Ergebnisse nach gütiger handschriftlicher Mittheilung des Grossherzoglich Mecklenburg. Statistischen Bureau's vom 5. Mai 1876.

Landestheile.	Areal in		Bevölkerung	
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	1. Dez. 1875.	im Vergleich mit 1871.
12. <i>Herzogth. Sachsen-Meiningen</i> <sup>19)</sup>	2468,41	44,8288	*194494	+ 6537
Kreis Meiningen . . .	736,36	13,3780	54466	+ 1763
„ Hildburghausen . . .	786,34	14,2808	50919	+ 234
„ Sonneberg . . .	347,20	6,3055	39620	+ 2395
„ Saalfeld . . .	598,51	10,8695	49489	+ 2145
13. <i>Herzogth. Sachsen-Altenburg</i> <sup>20)</sup>	1321,5	24,0	*145844	+ 3722
Ostkreis . . . . .	658,0	11,95	97564	+ 3062
Westkreis . . . . .	663,5	12,05	48280	+ 660
14. <i>Herzogth. Sachsen-Coburg u. Gotha</i> <sup>21)</sup>	1967,75	35,7364	*182599	+ 8260
Herzogth. Coburg . . .	561,99	10,2064	54507	+ 2798
„ Gotha . . .	1405,76	25,53	128092	+ 5462
15. <i>Herzogth. Anhalt</i> <sup>22)</sup>	2347,35	42,6303	213689	+ 10252
Kreis Dessau . . . . .	—	—	48284	+ 2937
„ Köthen . . . . .	—	—	42931	+ 581
„ Zerbst . . . . .	—	—	38642	+ 2542
„ Bernburg . . . . .	—	—	57603	+ 3592
„ Ballenstedt . . . . .	—	—	26229	+ 600
16. <i>Fürstenth. Schwarzburg-Rudolstadt</i> <sup>23)</sup>	942,13	17,110	*76676	+ 1153
Oberherrschaft . . . . .	735,09	13,350	60162	+ 1149
Unterrherrschaft . . . . .	207,04	3,760	16514	+ 4

<sup>15)</sup> *Sachsen-Weimar.* Definitive Ergebnisse nach gütiger handschriftlicher Mittheilung vom Grossherzogl. Sächs. Ministerium, Mai 1876.

<sup>16)</sup> *Mecklenburg-Strelitz.* Definitive Ergebnisse nach gütiger handschriftl. Mittheilung vom Grhzgl. Staatsministerium, 8. Juni 1876.

<sup>17)</sup> *Oldenburg.* Definitive Ergebnisse nach einer vom Grossherzogl. Oldenb. Statistischen Bureau uns gütigst überschickten, gedruckten Mittheilung: „Die definitiven Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezbr. 1875 im Grossherzogthum Oldenburg“, worin man für die Städte und die Ämter die Zahl der Häuser, der Haushaltungen, der männlichen und weiblichen Bewohner, so wie Zu- und Abnahme seit 1871 findet. — Im Jahre 1871 betrug die Bevölkerung mit Einschluss der bei der Okkupationsarmee in Frankreich befindlichen Truppen (1863 Mann) und nach Abzug von im Jahre 1873 zur Vergrößerung des Jade-Gebietes an Preussen abgetretenen 2049 Personen (s. Jahrg. III, S. 9) 314591 Seelen.

Die neuen Arealzahlen verdanken wir der Güte des Herrn Reg.-Rath Dr. Kollmann, Direktor des Grossherzogl. Statistischen Bureau's in Oldenburg. Wie er uns mittheilt, umfasst nach den letzten Nachweisen des Vermessungs- und Katasterbureau's das

	Hektaren	metr. Q.-Mln.	geogr. Q.-Mln.
Herzogthum Oldenburg	537540,3	= 95,563	= 97,6229
Fürstenthum Lübeck	52133,5	= 9,269	= 9,4680
Fürstenthum Birkenfeld	50286,5	= 8,940	= 9,1326
Das Grossherzogthum	639960,3	= 113,772	= 116,2235

Das im Jahr 1873 an das preussische Jade-Gebiet übergegangene Areal umfasst 109,04 Hektaren und ist schon vor Übergabe von dem Areal des Herzogthums Oldenburg in den Publikationen in Abzug gebracht, z. B. schon bei der Veröffentlichung der Census-Ergebnisse von 1871, wogegen die Bewohner (2049) des in Rede stehenden Gebietes 1871 noch bei Oldenburg gezählt wurden. Bei den Flächen-Veränderungen der einzelnen Gemeinden, wie sie das „Hof- und Staatshandbuch des Grossherzogthums Oldenburg“ von Zeit zu Zeit publicirt, handelt es sich um gegenseitige Abrundungen der Gemeinden (und zwar nur des Herzogthums Oldenburg) unter einander, so wie um Abbruch des Landes durch die Fluthen und Landgewinnung durch neue Eindeichungen. Alljährlich stellt das Vermessungs- und Katasterbureau einen Flächen-Nachweis auf, welcher aus den angegebenen Anlässen und wegen gelegentlicher Grenzregulirungen mit den Nachbarstaaten von Jahr zu Jahr minime Abweichungen bekundet. Im Fürstenthum Lübeck sind

Landestheile.	Areal in		Bevölkerung	
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	1. Dez. 1875.	im Vergleich mit 1871.
17. Fürstenth. Schwarzburg-Sondershausen <sup>24)</sup>	862,11	15,6568	*67480	+ 289
Oberherrschaft . . .	342,77	6,2250	31321	+ 1087
Unterrherrschaft . . .	519,34	9,4318	36159	- 798
18. Fürstenth. Waldeck und Pyrmont <sup>25)</sup>	1135,10	20,6146	54711	- 1513
Fürstenthum Waldeck . . .	1068,75	19,4096	47081	- 1555
„ Pyrmont . . .	66,35	1,2050	7630	+ 42
19. Fürstenthum Reuss ältere Linie <sup>26)</sup>	316,39	5,7460	*46985	+ 1891
20. Fürstenthum Reuss jüngere Linie <sup>27)</sup>	829,25	15,060	*92375	+ 3343
Unteländischer Bezirk	285,34	5,182	53010	-
Oberländischer Bezirk . . .	543,91	9,878	39365	-
21. Fürstenth. Schaumburg-Lippe <sup>28)</sup>	443,30	8,050	*33133	+ 1074
22. Fürstenthum Lippe-Detmold <sup>29)</sup>	1134,30	20,600	112442	+ 1307
23. Fr. Stadt Lübeck <sup>30)</sup>	282,73	5,1347	*56912	+ 4754
24. Freie Stadt Bremen <sup>31)</sup>	250,29	4,5455	141848	+ 19446
Hauptland . . .	248,70	4,5166	129547	+ 17741
Bremerhaven . . .	1,59	0,0289	12301	+ 1705

Landestheile.	Areal in		Bevölkerung	
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	1. Dez. 1875.	im Vergleich mit 1871.
25. Freie Stadt Hamburg <sup>32)</sup>	407,22	7,3955	*388618	+ 49644
Hauptland . . .	323,47	5,8745	381661	+ 49244
Amt Ritzebüttel . . .	83,75	1,5210	6957	+ 400
26. Reichsland Elsass-Lothringen <sup>33)</sup>	14511,74	263,5488	1529408	- 20330
Bezirk Ober-Elsass . . .	3504,69	63,6488	452642	- 6231
„ Nieder-Elsass . . .	4774,37	86,7075	597850	- 2556
„ Lothringen . . .	6232,68	113,1920	478916	- 11543
Deutsches Reich	540630,71	9818,420	42.752554	+ 1.693762

Österreichisch-Ungarische Monarchie.

I. Errichtung neuer Gerichts-Bezirke und Änderungen in dem Gebietsumfange älterer.

1. in *Nieder-Österreich*. Zuweisung der Ortsgemeinde Etsdorf zu dem Sprengel des Bezirksgerichts Langenlois. Verordnung des k. k. Justiz-

die Vermessungs-Arbeiten noch im Werke. Nähere Nachweise über den Stand der Vermessungen und die officiellen Arealzahlen für alle Gemeinden des Grossherzogthums findet man im „Ortschaftsverzeichniss für das Grossherzogthum Oldenburg“ (Oldenburg, Schulze'sche Hofbuchhandlung, 1876).

<sup>18)</sup> *Braunschweig*. Definitive Ergebnisse nach gütiger handschriftlicher Mittheilung vom Statistischen Bureau des Herzogl. Staatsministeriums, 9. Juni 1876. Im Jahre 1871 betrug die Bevölkerung 311764, dazu kamen 1874 durch die Theilung des Communion-Harzes mit Preussen 406 Seelen, zusammen 312170. Diese 406 Seelen erhöhten zunächst die Bevölkerungssumme des Kreises Wolfenbüttel von 60741 auf 61147.

<sup>19)</sup> *Sachsen-Meiningen*. Definitive Ergebnisse nach gütiger handschriftlicher Mittheilung des Herzogl. Staatsministeriums vom 27. Juni 1876. Areal nach neuester Berichtigung.

<sup>20)</sup> *Sachsen-Altenburg*. Definitive Ergebnisse nach einer, von der Herzogl. Geh. Canzlei uns gütigst überschiedten, gedruckten „Übersicht der Wohnhäuser, Haushaltungen, der ortsanwesenden Bevölkerung in den Gemeinden resp. der dazu gehörigen Wohnplätze nach definitiver Feststellung, sowie die Summe der Gemeindebezirke von 1871 mit Zu- oder Abnahme der Bevölkerung des Herzogthums Sachsen-Altenburg nach der Volkszählung vom 1. Dezbr. 1875“. Altenburg, Druck der Hofbuchdruckerei.

<sup>21)</sup> *Sachsen-Coburg und Gotha*. Definitive Ergebnisse nach gütiger handschriftl. Mittheilung vom herzogl. Statist. Bureau.

<sup>22)</sup> *Anhalt*. Vorläufige Ergebnisse nach den „Mittheilungen des Herzogl. Anhaltischen Statistischen Bureau's“, 1876, Nr. 18. Die Veränderung des Areals durch die Grenzregulirung mit Preussen am 5. März 1875 (s. oben S. 2) ist zu geringfügig, um Ausdruck zu finden gegenüber der Unsicherheit, welche noch immer bezüglich des Gesammtflächeninhaltes von Anhalt besteht.

<sup>23)</sup> *Schwarzburg-Rudolstadt*. Definitive Ergebnisse nach der Veröffentlichung von Seite des Fürstl. Schwarzb. Ministeriums in „Beilage zu Nr. 94 der F. pr. Zeitung Wochenblatt vom Jahre 1876“.

<sup>24)</sup> *Schwarzburg-Sondershausen*. Definitive Ergebnisse nach einer uns gütigst überschiedten handschriftlichen Mittheilung des Fürstl. Schwarzb. Ministeriums vom 25. Mai 1876.

<sup>25)</sup> *Waldeck*. Vorläufige Ergebnisse nach einer vom Landesdirectorium gütigst überschiedten handschriftlichen Mittheilung vom 5. Mai 1876.

<sup>26)</sup> *Reuss ältere Linie*. Definitive Ergebnisse nach der officiellen Bekanntmachung im „Fürstl. Reuss-Plauischen Amts- und Nachrichtenblatt“, Greiz, 30. März 1876.

<sup>27)</sup> *Reuss jüngere Linie*. Definitive Ergebnisse, publicirt im „Amts- und Verordnungsblatt für das Fürstenthum Reuss j. L.“, 29. März 1876. — Über die Zusammenziehung der früheren drei Landrathsamtsbezirke in zwei siehe oben S. 3. Nach gütiger Mittheilung aus der Fürstl. Ministerial-Canzlei in Gera vom 8. Mai 1876 besteht die Pflege (Justizamt) Hohenleuben, welche bei der neuen Verwaltungseintheilung des Fürstenthums von dem früheren Landrathsamt Schleiz zu dem Landrathsamt Gera gekommen ist, aus folgenden 9 Gemeinden:

Hohenleuben	3026 Pr. Mrgn.	Pöllwitz	99 1/2 Pr. Mrgn.
Langenwetzendorf	3920 „	Niederböhmersdorf	1195 „
Hirschbach	188 1/4 „	Triebes	2609 1/2 „
Göttendorf	1026 2/3 „	Weissendorf	1414 1/2 „
Neuärgerniss	164 1/3 „	Summa	13643 3/4 Pr. Mrgn.

Dazu kommen herrschaftliche Waldungen . . . 11208 „  
Pflege Hohenleuben 24851 3/4 Pr. Mrgn.  
= 1,152 D. geogr. Q.-Mln. = 63,431 Q.-Kilomtr.

Da nun das frühere Landrathsamt Gera 4,03 Q.-Mln. umfasste, enthält es jetzt 5,182 Q.-Mln., während von dem Gesammtareal des Landes (15,06 Q.-Mln.) dem oberländischen Bezirk 9,878 Q.-Mln. bleiben.

<sup>28)</sup> *Schaumburg-Lippe*. Definitive Ergebnisse nach gütiger handschriftlicher Mittheilung der Fürstl. Regierung vom Juni 1876.

<sup>29)</sup> *Lippe-Detmold*. Vorläufige Ergebnisse, nach gütiger handschriftlicher Mittheilung des Kgl. Preuss. Statist. Bureau's, Juli 1876.

<sup>30)</sup> *Lübeck*. Definitive Ergebnisse nach einer gedruckten, uns gütigst überschiedten Übersichtstabelle vom Statistischen Bureau des Stadt- und Landamtes, d. d. 29. Januar 1876.

<sup>31)</sup> *Bremen*. Vorläufige Zusammenstellung der ortsanwesenden Bevölkerung nach offizieller Mittheilung. Die Wohnbevölkerung des Hauptlandes betrug 130144, die von Bremerhaven 12501, zusammen 142645.

<sup>32)</sup> *Hamburg*. Definitive Ergebnisse nach einer uns gütigst überschiedten gedruckten Übersichtstabelle vom Statistischen Bureau der Steuer-Deputation, d. d. 15. März 1876.

<sup>33)</sup> *Elsass-Lothringen*. Vorläufige Ergebnisse nach gütiger Mittheilung vom Statist. Bureau in Strassburg, Juni 1876. Die Arealzahlen im „Handbuch für das Deutsche Reich 1876“ sind irrthümliche.

Ministeriums vom 12. Dez. 1874<sup>1)</sup>: Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 11. Juni 1868 wird die Ortsgemeinde Etsdorf aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Kirchdorf am Wagram, beziehungsweise aus jenem des Kreisgerichts Korneuburg ausgeschieden und dem Sprengel des Bezirksgerichts Langenlois, beziehungsweise jenem des Kreisgerichts Krems zugewiesen. Diese Verordnung tritt am 1. April 1875 in Wirksamkeit.

Änderungen in dem Gebietsumfange des städtisch-delegirten Bezirksgerichts Korneuburg und der Bezirksgerichte Mistelbach, Ravelbach und Langenlois. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 8. Oktober 1875<sup>2)</sup>: Auf Grund der Gesetze vom 11. Juni 1868 und vom 26. April 1873 wird die Ortsgemeinde Ernstbrunn aus dem Sprengel des städtisch-delegirten Bezirksgerichts Korneuburg und die Ortsgemeinde Diendorf aus jenem des Bezirksgerichts Ravelbach ausgeschieden, und es werden die Ortsgemeinde Ernstbrunn dem Sprengel des Bezirksgerichts Mistelbach, die Ortsgemeinde Diendorf dem Sprengel des Bezirksgerichts Langenlois zugewiesen. Hierdurch geht gleichzeitig die Ortsgemeinde Diendorf aus dem Sprengel des Kreisgerichts Korneuburg in jenen des Kreisgerichts Krems über. Diese Verordnung tritt mit dem 20. November 1875 in Wirksamkeit.

2. in *Ober-Österreich*. Zuweisung des Bezirksgerichtssprengels St. Florian zu dem Bereiche des Landesgerichts Linz. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 30. Juli 1875<sup>3)</sup>: Mit Allerhöchster Genehmigung vom 19. Juli 1875 wird auf Grund des Gesetzes vom 26. April 1873 der Gerichtsbezirk St. Florian aus dem Sprengel des Kreisgerichts Steyr ausgeschieden und jenem des Landesgerichts Linz zugewiesen. Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1875 in Wirksamkeit.

3. in *Steiermark*. Zuweisung der Ortsgemeinden Ratten, Rettenegg und St. Kathrein zu dem Sprengel des Bezirksgerichts Birkfeld. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 28. März 1875<sup>4)</sup>: Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 11. Juni 1868 werden die Ortsgemeinden Ratten, Rettenegg und St. Kathrein aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Vurau ausgeschieden und jenem des Bezirksgerichts Birkfeld zugewiesen. Diese Verordnung tritt mit dem 1. Juli 1875 in Wirksamkeit.

4. in *Krain*. Verlegung des Amtssitzes des Bezirksgerichts von Planina nach Loitsch. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 18. Juli 1875<sup>5)</sup>: Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 11. Juni 1868 wird der Amtssitz des Bezirksgerichts von Planina nach Loitsch verlegt. Diese Verordnung tritt mit dem 20. September 1875 in Wirksamkeit.

5. in *Böhmen*. Änderungen in dem Gebietsumfange der Bezirksgerichte Frauenberg, Moldauthein, Budweis, Netolitz und Wodňan. Ver-

ordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 31. Juli 1875<sup>6)</sup>: Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 11. Juni 1868 werden nachstehende Gemeinden: 1. Litoradlic, 2. Kočín, 3. Lhota podhorami, 4. Maleschic, 5. Jaronic, 6. Podeřischt, 7. Strachowic aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Frauenberg ausgeschieden und die unter 1 bis 4 genannten Gemeinden dem Sprengel des Bezirksgerichts Moldauthein, die Gemeinde Jaronic dem Sprengel des städtisch-delegirten Bezirksgerichts Budweis, die Gemeinde Podeřischt jenem des Bezirksgerichts Netolitz und die Gemeinde Strachowic dem Sprengel des Bezirksgerichts Wodňan zugewiesen. Hiermit werden gleichzeitig die Gemeinden Podeřischt und Strachowic aus dem Sprengel des Kreisgerichts Budweis ausgeschieden und jenem des Kreisgerichts Pisek zugewiesen. Diese Verordnung tritt mit dem 15. Oktober 1875 in Wirksamkeit.

Errichtung eines Bezirksgerichts zu Böh-misch-Skalitz. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 25. August 1875<sup>7)</sup>: Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 11. Juni 1868 wird in dem Sprengel des Kreisgerichts Königgrätz für die Ortsgemeinden: 1. Aujezdec, 2. Čerwenahůra, 3. Hořička, 4. Kleny, 5. Lhota unter Hořička, 6. Litoboř, 7. Böh-misch-Skalitz (Stadt), 8. Klein-Skalitz, 9. Slatina, 10. Stolin, 11. Westec, 12. Wolešnic, 13. Wsche-lib, 14. Zernow, 15. Zlič aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Nachod, dann 16. Jessenic, 17. Spita aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Neustadt an der Mettau, und 18. Daubrawic, 19. Řikow, 20. Schweinschädl, 21. Třebe-schow aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Jaroměř ein Bezirksgericht mit dem Amtssitze zu Böh-misch-Skalitz errichtet. Mit dem Beginn der Amtswirksamkeit dieses Bezirksgerichts, 1. Juli 1876, werden die vorbenannten Gemeinden aus den Sprengeln der Bezirksgerichte, welchen sie derzeit zugewiesen sind, ausgeschieden.

Errichtung eines Bezirksgerichts zu Eipel. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 25. August 1875<sup>8)</sup>: Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 11. Juni 1868 wird in dem Sprengel des Kreisgerichts Königgrätz für die Ortsgemeinden: 1. Eipel, 2. Petrovitz aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Trautenau, 3. Baňovic, 4. Hawlowic, 5. Hertin, 6. Siebenthal, 7. Marschau, 8. Sangwitz, 9. Gross- und Klein-Schwadowitz aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Nachod ein Bezirksgericht mit dem Amtssitze zu Eipel errichtet. Mit dem Beginn der Amtswirksamkeit dieses Bezirksgerichts, 1. Juni 1876, werden die vorbenannten Gemeinden aus den Sprengeln der Bezirksgerichte, welchen sie derzeit zugewiesen sind, ausgeschieden und auf Grund des Gesetzes vom 26. April 1873 die Gemeinden Eipel und Petrovitz aus dem Sprengel des Kreisgerichts Jičín ausgeschieden und jenem des Kreisgerichts Königgrätz zugewiesen.

Errichtung des Bezirksgerichts Hochstadt. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 1. Februar

<sup>1)</sup> Reichs-Gesetzblatt 1874, LII. Stück, Nr. 151. Auch in Austria, 9. Januar 1875.

<sup>2)</sup> Reichs-Gesetzblatt 1875, XLIV. Stück, Nr. 133. Auch in Austria, 30. Oktober 1875.

<sup>3)</sup> Reichs-Gesetzblatt 1875, XXXVII. Stück, Nr. 109. Auch in Austria, 22. August 1875.

<sup>4)</sup> Reichs-Gesetzblatt 1875, XIV. Stück, Nr. 38. Auch in Austria, 17. April 1875.

<sup>5)</sup> Reichs-Gesetzblatt 1875, XXXVI. Stück, Nr. 105. Auch in Austria, 31. Juli 1875.

<sup>6)</sup> Reichs-Gesetzblatt 1875, XXXVII. Stück, Nr. 110. Auch in Austria, 21. August 1875.

<sup>7)</sup> Reichs-Gesetzblatt 1875, XXXVIII. Stück, Nr. 115; 1876, III. Stück, Nr. 7. Auch in Austria, 4. Septbr. 1875 und 12. Febr. 1876.

<sup>8)</sup> Reichs-Gesetzblatt 1875, XXXVIII. Stück, Nr. 114; 1876, III. Stück, Nr. 7. Auch in Austria, 4. Septbr. 1875 und 12. Februar 1876.

1876<sup>9)</sup>: Auf Grund der Gesetze vom 11. Juni 1868 und 26. April 1873 wird im Sprengel des Kreisgerichts Jičín für die Ortsgemeinden 1. Ober-Duschnitz, 2. Glassersdorf, 3. Jablonetz, 4. Passek, 5. Tříč, 6. Hochstadt aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Rochlitz a. d. Iser, 7. Altdorf, 8. Helkowitz, 9. Pfiwllak, 10. Ruppersdorf aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Semil, 11. Stanow, 12. Wolesschnitz und 13. Lhotka aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Eisenbrod ein Bezirksgericht mit dem Amtssitze zu Hochstadt errichtet. Mit dem Beginn der Amtswirksamkeit dieses Gerichtes, 1. Oktober 1876, werden die genannten Gemeinden aus den Sprengeln jener Bezirke, welchen dieselben derzeit zugewiesen sind, und gleichzeitig die Gemeinden Stanow, Wolesschnitz und Lhotka aus dem Sprengel des Kreisgerichts Jungbunzlau ausgeschieden.

Zuweisung der Ortsgemeinde Witkowitz zu dem Sprengel des Bezirksgerichts Rochlitz an der Iser. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 15. Februar 1876<sup>10)</sup>: Auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1868, Reichs-Gesetzblatt Nr. 59, wird die Ortsgemeinde Witkowitz aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Starckenbach ausgeschieden und jenem des Bezirksgerichts Rochlitz an der Iser zugewiesen. Diese Verordnung tritt mit dem 1. Mai 1876 in Wirksamkeit.

Errichtung des Bezirksgerichts Königliche Weinberge II. Theil. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 20. April 1876<sup>11)</sup>: Auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1868 wird in dem Sprengel des Landesgerichts Prag für die Gemeinden Bránik, Chodov mit Hrnöř, Litochleb und Seberow, Hotkovicka mit Lhota und Neuhof, Hostiwař mit Haj und Miličow, Hrdlořez, Ober- und Unter-Krč mit Galdenhof und Pankratz, Kunratitz mit Babenitz und Libusch, Maleschitz, Michle, Nusle mit Pankratz, Podol mit Dworec, Steřbohol, Straschnitz, alt und neu, K. Weinberge I und II mit Wolschan, Wrschowitz, Zaběhlic mit Pratsch und Rostel, welche aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Karolinenthal ausgeschieden werden, ein Bezirksgericht mit dem Amtssitze in der Gemeinde Königliche Weinberge II. Theil errichtet. Der Beginn der Amtswirksamkeit dieses Bezirksgerichts wird nachträglich bekannt gegeben werden.

6. in *Mähren*. Änderung in dem Gebietsumfange mehrerer Bezirksgerichte in Mähren. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 23. Novbr. 1875<sup>12)</sup>: 1. Die Gemeinde Inačowitz wird aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Tieschnowitz ausgeschieden und dem Sprengel des städtisch-delegirten Bezirksgerichts Brünn zugewiesen. — 2. Die Gemeinde Ober- und Unter-Čepy wird aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Tieschnowitz ausgeschieden und dem Bezirksgericht Bistřitz (Iglauer Kreis) zugewiesen. — 3. Die Gemeinde Morein wird aus dem

Sprengel des Bezirksgerichts Steinitz ausgeschieden und jenem des Bezirksgerichts Butschowitz zugewiesen. — 4. Die Gemeinden Klein-Lhotta, Babitz und Rousko werden aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Bistřitz (am Hostein) ausgeschieden und jenem des Bezirksgerichts Weisskirchen zugewiesen. Hierdurch gehen gleichzeitig die Gemeinden Ober- und Unter-Čepy aus dem Sprengel des Landesgerichts Brünn in jenen des Kreisgerichts Iglau über. Diese Verordnung tritt mit 1. Februar 1876 in Wirksamkeit.

Zuweisung der Gemeinde Deutsch-Eisenberg zu dem Sprengel des Gerichtsbezirks Römerstadt. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 9. September 1875<sup>13)</sup>: Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 11. Juni 1868 wird die Gemeinde Deutsch-Eisenberg aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Mährisch-Neustadt ausgeschieden und jenem des Bezirksgerichts Römerstadt zugewiesen. Diese Verordnung tritt mit 1. Dezember 1875 in Wirksamkeit.

Zuweisung der Gemeinden Gross- und Klein-Triebendorf zu dem Sprengel des Bezirksgerichts Mährisch-Trübau. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 8. Juni 1875<sup>14)</sup>: Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 11. Juni 1868 werden die Gemeinden Gross- und Klein-Triebendorf aus dem Sprengel des Bezirksgerichts Hohenstadt, beziehungsweise des Kreisgerichts Olmütz ausgeschieden und jenem des Bezirksgerichts Mährisch-Trübau rücksichtlich des Landesgerichts Brünn zugewiesen. Diese Verordnung tritt mit 1. August 1875 in Wirksamkeit.

7. in *Galizien*. Errichtung des Kreisgerichts Kolomea. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 23. Juni 1875<sup>15)</sup>: Mit Allerhöchster Genehmigung vom 2. Dezember 1874 und 19. Juni 1875 wird im Sprengel des Oberlandesgerichts Lemberg für den Umfang der demaligen Bezirksgerichte Kolomea, Gwoździec, Horodenka, Kutty, Kossów, Peczenizyn, Obertyn, Sniatyn und Zablótów, welche aus dem Bereiche des Kreisgerichts Stanislaw ausgeschieden werden, auf Grund des Gesetzes vom 26. April 1873 ein Kreisgericht mit dem Amtssitze zu Kolomea errichtet. Dieser Gerichtshof hat in seinem Sprengel auch die Handelsgerichtsbarkeit auszuüben. Für die Stadt Kolomea und den Bezirk ihrer Umgebung mit dem Gebietsumfange des gegenwärtigen Bezirksgerichts Kolomea wird zur Besorgung der bezirksgerichtlichen Civil- und strafgerichtlichen Geschäfte ein städtisch-delegirtes Bezirksgericht in Kolomea bestellt, das dermalige Bezirksgericht daselbst aber aufgehoben. Das Kreisgericht und das städtisch-delegirte Bezirksgericht in Kolomea haben ihre Amtswirksamkeit mit 1. Januar 1876 zu beginnen und es hat an demselben Tage das dermalige Bezirksgericht daselbst seine Amtsthätigkeit einzustellen. Der Gerichtsstand des Landesgerichts Lemberg als Landtafel-Behörde und des Kreisgerichts Sambor als Berggericht wird durch diese Verordnung nicht berührt.

<sup>9)</sup> Reichs-Gesetzblatt 1876, V. Stück, Nr. 14; XXII. Stück, Nr. 77. Auch in Austria, 26. Februar und 24. Juni 1876.

<sup>10)</sup> Reichs-Gesetzblatt 1876, VI. Stück, Nr. 17. Auch in Wiener Zeitung, 26. Februar 1876.

<sup>11)</sup> Reichs-Gesetzblatt 1876, XVI. Stück, Nr. 58. Auch in Austria, 13. Mai 1876.

<sup>12)</sup> Reichs-Gesetzblatt 1875, XLVI. Stück, Nr. 145. Auch in Austria, 25. Dezember 1875.

<sup>13)</sup> Reichs-Gesetzblatt 1875, XLI. Stück, Nr. 123. Auch in Austria, 9. Oktober 1875.

<sup>14)</sup> Reichs-Gesetzblatt 1875, XXXII. Stück, Nr. 90. Auch in Austria, 3. Juli 1875.

<sup>15)</sup> Reichs-Gesetzblatt 1875, XXXIII. Stück, Nr. 94. Auch in Austria, 17. Juli 1875.

## II. Organisation der politischen Verwaltung im Königreich Kroatien und Slavonien.

Gesetz vom 15. November 1874<sup>1)</sup>: Die politische Verwaltung ist von der Rechtspflege vollständig zu trennen. An ihrer Spitze steht der Banus, beziehungsweise der Vorstand der Regierungsabtheilung für innere Angelegenheiten. Das Provinzialgebiet von Kroatien und Slavonien wird in 8 Comitata mit den Amtssitzen in Agram, Fiume, Kreutz, Warasdin, Bellovár, Esseg, Pozsega und Vuková, jedes Comitata aber in Verwaltungsbezirke eingetheilt. — Die politische Verwaltung wird in erster Instanz durch die Vicegespanschaften und die städtischen Municipien, in zweiter Instanz durch die Landesregierung, Abtheilung für Inneres und Abtheilung für Cultus und Unterricht, ausgeübt. Die Leitung der Vicegespanschaften in Agram, Fiume, Kreutz, Warasdin, Bellovár, Esseg, Pozsega und Vuková steht den Obergespänen der betreffenden Comitata zu; an der Spitze der übrigen stehen die Vicegespáne. Die ersteren sind Vicegespanschaften 1. Classe, die letzteren dagegen Vicegespanschaften 2. Classe. Die Obergespáne üben zugleich die Oberaufsicht über die anderen Vicegespanschaften ihres Comitatssprengels..

Gesetz vom 21. November 1874<sup>2)</sup>: Die Gerichtsbarkeit erster Instanz wird von königl. Bezirksgerichten, von städtisch-delegirten Bezirksgerichten — als Einzelgerichte — und von königl. Gerichtshöfen, als Collegialgerichten, ausgeübt. Gerichtshöfe sind zu errichten: in Agram, Warasdin, Bellovár, Esseg, Pozsega und Vuková...

Verordnung der k. Landesregierung in Agram vom 5. Februar 1875<sup>3)</sup>: Es werden eingetheilt: das Fiumaner Comitata in 2, das Agramer in 4, das Warasdiner in 3, das Kreutzer in 2, das Bellovárer in 2, das Verötzer in 3, das Pozseger in 2 und das Syrmier Comitata in 2 Vicegespanschaften.

Verordnung der k. Regierungssection für Justiz in Agram vom 14. Februar 1875<sup>4)</sup>: Es werden für Kroatien und Slavonien 6 k. städtisch-delegirte Bezirksgerichte und 34 k. Bezirksgerichte errichtet.

## III. Faktische Besitzergreifung Österreichs von der Inselgruppe Pelagosa.

Die im Adriatischen Meere, unter 42° 23' 32",7 N. Br. und 16° 15' 26" Ö. L. v. Gr. gelegene Inselgruppe Pelagosa, bestehend aus Pelagosa grande, Pelagosa piccola und den Scoglieni Sasso d'ostro, Pampano, Manzi, Sasso di Tramontana, ist durch die am 30. September 1875 vollzogene Errichtung eines Leuchtfeuers in den faktischen Besitz Österreichs übergegangen. Früher war der Besitz unbestimmt, doch wurde die Inselgruppe in maritimen Detailarbeiten (in anderen war davon überhaupt nicht die Rede) gewöhnlich zu Italien gerechnet; seitdem Österreich

aber erklärt hat, auf seine Kosten ein Leuchtfeuer daselbst errichten zu wollen, hat Italien auf seine Ansprüche verzichtet. Das Areal der grösseren Insel beträgt 80.800 Q.-Klaftern = 0,2906073 Q.-Kilom., das der kleineren sammt den Scoglieni 3500 Q.-Klaftern = 0,012588 Q.-Kilom. Früher unbewohnt, hat die Insel gegenwärtig 6 Leuchthurm-Assistenten und deren Familien, zusammen ca. 20 bis 25 Personen zu Bewohnern<sup>5)</sup>.

Areal und Bevölkerung der Österreichisch-Ungarischen Monarchie s. Jahrg. III, S. 78.

## Königreich der Niederlande.

Bevölkerung der Provinzen Ende 1874.<sup>1)</sup>

Nordbrabant . . . . .	447632	Friesland . . . . .	311246
Geldern . . . . .	445480	Overyssel . . . . .	263008
Südholland . . . . .	735315	Groningen . . . . .	236308
Nordholland . . . . .	620890	Drenthe . . . . .	111093
Seeland . . . . .	184215	Limburg . . . . .	230119
Utrecht . . . . .	181957	Königreich	3.767263

## Grossherzogthum Luxemburg.

Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1875<sup>2)</sup>.

Wahl-Cantone.	Bewohner 1875.	Wahl-Cantone.	Bewohner 1875.
Luxemburg (Stadt)	15930	Diekirch . . . . .	18254
Capellen . . . . .	16363	Wiltz . . . . .	15972
Esch a. d. Alzette	24158	Vianden . . . . .	3350
Luxemburg (Land)	26076	Echternach . . . . .	13136
Mersch . . . . .	14264	Grevenmacher . . . . .	14918
Clerf . . . . .	13899	Remich . . . . .	13796
Redingen . . . . .	15042	Grossherzogthum	205158

## Königreich Dänemark.

Übersicht von Areal und Bevölkerung, berechnet für 1. Oktober 1874<sup>3)</sup>.

	Areal.		Bevölkerung	
	D. g. Q.-M.	Q.-Kilom.	1. Febr. 1870.	1. Okt. 1874.
Stadt Kopenhagen . . . . .	0,24	13,22	181291	195000
Vorstadt Frederiksberg . . . . .	0,16	8,81	16285	21000
Summe	0,40	22,03	197576	216000
Seeland, Møen u. Samsøe (ohne Kopenhagen) . . . . .	132,97	7321,71	440135	454200
Lolland und Falster . . . . .	30,14	1659,60	90706	92700
Bornholm . . . . .	10,60	583,67	31894	33200
Fünen, Langeland u. Arroe . . . . .	61,86	3406,19	236311	245900
Jütland . . . . .	458,45	25243,59	788119	832000
Dänemark	694,42	38236,78	1.784741	1.874000

<sup>1)</sup> Zbornik 1874, XXIII. Stück, Nr. 52. Auch in Austria, 10. April 1875.

<sup>2)</sup> Zbornik 1874, XXV. Stück, Nr. 55. Auch in Austria, 10. April 1875.

<sup>3)</sup> Zbornik 1875, V. Stück, Nr. 7. Auch in Austria, 3. Juli 1875.

<sup>4)</sup> Zbornik 1875, V. Stück, Nr. 8. Auch in Austria, 3. Juli 1875.

<sup>5)</sup> Seibert, Kleine Beiträge zur Länder- und Völkerkunde von Österreich-Ungarn, 1. Januar 1876.

<sup>1)</sup> Niederlande. Nach den jährlichen Berechnungen auf Grund der Bewegung der Bevölkerung. Offizielle Mittheilung an die Redaction des Gothaer Almanach. Die Areale s. Jahrg. II, S. 23.

<sup>2)</sup> Luxemburg. Nach handschriftlicher Mittheilung vom Präsidenten der Regierung, Staatsminister Baron v. Blochausen, an die Redaction des Gothaer Almanach, vom 9. Mai 1876. — Die Areale der Cantone siehe im Jahrg. III, S. 78.

<sup>3)</sup> Dänemark. Nach „Résumé des principaux faits statistiques du Danemark. Publié par le Bureau R. de Statistique. Copenhague 1874“

	Areal		Bevölkerung	
	D. g. Q.-M.	Q.-Kilom.	1. Febr. 1870.	1. Okt. 1870.
Übertrag . . . . .	694,42	38236,78	1.784741	1.874000
Färöer . . . . .	24,2	1332,52	9992	10600
Eigentliches Königreich	718,62	39569,30	1.794733	1.884600
Island . . . . .	ca. 1860	102417	69763	71100
Grönland . . . . .	ca. 1600 <sup>4)</sup>	88100	9825	9800
Dänische Antillen . . . . .	6,5 <sup>5)</sup>	358,9	37821	37700
Totalsumme . . . . .	4185	230445	1.912142	2.003200

**Königreich Schweden.**

Bevölkerung der Läne Ende 1874 <sup>1)</sup>.

Läne.	Bewohner.	Läne.	Bewohner.
Stock- / Stadt . . . . .	150446	Göteborg-Bohus . . . . .	241936
holm   Län . . . . .	134620	Elfsborg . . . . .	285217
Upsala . . . . .	103282	Skaraborg . . . . .	250257
Södermanland . . . . .	139216	Wermland . . . . .	266362
Östergötland . . . . .	262872	Oerebro . . . . .	177084
Jönköping . . . . .	186841	Westmanland . . . . .	121018
Kronoberg . . . . .	163793	Kopparberg . . . . .	184330
Calmar . . . . .	238399	Gefleborg . . . . .	160487
Gotland . . . . .	54499	Westernorrland . . . . .	147212
Blekinge . . . . .	130921	Jemtland . . . . .	74758
Kristianstad . . . . .	228498	Westerbotten . . . . .	96607
Malmöhus . . . . .	330115	Norrbottn . . . . .	81987
Halland . . . . .	130802	Königreich . . . . .	4.341559

**Norwegen.**

Von einer am 3 Januar 1876 vorgenommenen Zählung sind uns die Resultate noch nicht zugegangen. Sie soll in Summa 1.815000 Bew. ergeben haben. Frühere Zählungen und Berechnungen s. im Jahrg. I, S. 17; II, S. 23; III, S. 79.

**Königreich Grossbritannien und Irland.**

Bevölkerung auf Grund der Bewegung berechnet für Mitte 1875 <sup>1)</sup>.

England und Wales . . . . .	23.944459	Bewohner.
Schottland . . . . .	3.495214	"
Irland . . . . .	5.297732	"

Summa 32.737405 Bewohner.

Mit den Inseln in den britischen Gewässern (1871: 144638) und den Soldaten und Matrosen ausser Landes (1871: 216080) 33.098000 Bewohner.

**Königreich Belgien.**

Areal der Arrondissements und Provinzen und Bevölkerung Ende 1874 <sup>1)</sup>.

	Q.-Kilom.	D. g. Q.-M.	Bewohner Ende 1874.	Bewohner auf 1 Q.-Km. 1 Q.-M.
Antwerpen . . . . .	2831,73	51,427	522735	185
Arrond. Antwerpen	971,86	17,650	279916	280
„ Mecheln . . . . .	503,59	9,146	134961	268
„ Turnhout . . . . .	1356,27	24,631	107858	80

<sup>4)</sup> In dem „Resumé“ wird für Grönland keine Arealzahl eingesetzt, die Zahl 1600 Q.-Mln. für das dänische Gebiet Grönlands wurde aber von dem k. Statistischen Bureau in einer anderen Publikation des Jahres 1874 angenommen, s. Jahrg. III, S. 79.

<sup>5)</sup> Für Dänisch-Westindien giebt das „Resumé“ die alte Arealzahl von 5,6 Q.-Mln., deren Ungenauigkeit im Jahrg. II, S. 71, nachgewiesen wurde.

<sup>1)</sup> Schweden. Nach den jährlichen Aufnahmen mittels der Kirchenbücher. Offizielle Mittheilung an die Redaction des Gothaer Almanach.

	Q.-Kilom.	D. g. Q.-M.	Bewohner Ende 1874.	Bewohner auf 1 Q.-Km. 1 Q.-M.
Brabant . . . . .	3282,96	59,621	942247	287
Arrond. Brüssel . . . . .	1107,54	20,114	592449	535
„ Löwen . . . . .	1127,20	20,471	194246	172
„ Nivelles . . . . .	1048,22	19,037	155552	148
Westflandern . . . . .	3234,67	58,744	691190	214
Arrond. Brügge . . . . .	654,77	11,891	127104	194
„ Kortrijk . . . . .	443,02	8,045	155711	351
„ Dixmuiden . . . . .	343,38	6,236	48847	142
„ Veurne . . . . .	284,28	5,163	33209	117
„ Ostende . . . . .	296,10	5,378	51735	175
„ Rousselaere . . . . .	297,24	5,398	91275	307
„ Thielt . . . . .	305,41	5,546	69932	229
„ Ypern . . . . .	610,47	11,037	113377	186
Ostflandern . . . . .	2999,95	54,482	863696	288
Arrond. Gent . . . . .	906,37	16,460	313600	346
„ Eecloo . . . . .	361,83	6,571	59369	164
„ Oudenaarden . . . . .	412,40	7,490	99217	241
„ Aalst . . . . .	471,15	8,558	150476	319
„ Dendermonde . . . . .	349,96	6,355	107616	308
„ St. Nicolas . . . . .	498,25	9,049	133418	268
Hennegau . . . . .	3721,62	67,588	949346	255
Arrond. Mons . . . . .	611,26	11,101	211722	346
„ Soignies . . . . .	547,71	9,947	116631	213
„ Tournay . . . . .	600,02	10,897	155046	258
„ Ath . . . . .	493,48	8,962	95876	194
„ Charleroy . . . . .	560,93	10,187	265739	474
„ Thuin . . . . .	908,22	16,494	104332	115
Lüttich . . . . .	2593,88	52,556	635076	219
Arrond. Lüttich . . . . .	757,65	13,760	336399	444
„ Huy . . . . .	721,30	13,100	86198	120
„ Verviers . . . . .	996,27	18,093	153371	154
„ Waremme . . . . .	418,65	7,603	59108	141
Limburg . . . . .	2412,34	43,811	204619	85
Arrond. Hasselt . . . . .	909,15	16,511	85790	94
„ Tongern . . . . .	637,98	11,587	77679	122
„ Maeseyck . . . . .	865,21	15,713	41150	48
Luxemburg . . . . .	4417,76	80,232	208339	47
Arrond. Arlon . . . . .	320,58	5,822	30221	94
„ Virton . . . . .	720,70	13,089	44898	62
„ Bastogne . . . . .	989,90	17,978	35756	36
„ Marche . . . . .	936,78	17,013	44796	48
„ Neufchâteau . . . . .	1449,80	26,330	52668	36
Namur . . . . .	3660,25	66,475	319386	87
Arrond. Namur . . . . .	1124,43	20,421	172270	153
„ Dinant . . . . .	1570,79	28,527	86207	55
„ Philippeville . . . . .	965,03	17,526	60909	63
Königreich	29455,18	534,936	5.336634	181

**Schweiz.**

In Folge des am 25. Mai 1875 ratificirten Grenzvertrages mit Italien, über welchen im Artikel Italien näher berichtet ist, erleidet der Canton Tessin und folglich die

<sup>1)</sup> Grossbritannien. Statistical Abstract for the United Kingdom from 1860 to 1874. 22a Number, London 1875. Die Zahlen umfassen nicht die Inseln in den Britischen Gewässern und die Soldaten und Matrosen ausser Landes. Die Berechnungen für vorausgegangene Jahre so wie die Areal s. im Jahrg. III, S. 80.

<sup>1)</sup> Belgien. Nach dem Annuaire stat. de la Belgique 6<sup>me</sup> 1875. — Die Bevölkerung resultirt aus den jährlichen Aufnahmen auf Grund der Bewegung derselben. Wir geben diessmal eine detaillirtere Übersicht, als sonst, um einen directen Vergleich dieses dichtbevölkerten Landes mit den Übersichten über die Vertheilung der Bevölkerung in Indien zu ermöglichen.

Eidgenossenschaft einen Gebietsverlust von 1750 Hekt. = 0,3178 D. g. Q.-M.<sup>1)</sup>. Demnach beträgt nunmehr die Grösse des Canton Tessin 2818,03 Q.-Kil. = 51,1784 D. g. Q.-Mln.

Die Schweiz  $\left\{ \begin{array}{l} \text{mit Boden-} \\ \text{see-Antheil} \end{array} \right. 41400,82 \text{ „} = 751,8822 \text{ „}$   
 $\left\{ \begin{array}{l} \text{ohne Boden-} \\ \text{see-Antheil} \end{array} \right. 41223,60 \text{ „} = 748,6637 \text{ „}$

Areal und Bevölkerung (1870) s. Jahrg. I, S. 16.

### Republik Frankreich.

Grenzbestimmung zwischen Frankreich und Italien im Mont-Cenis-Tunnel. Convention vom 10. Dezember 1874, abgeschlossen zu Rom<sup>1)</sup>: Artikel 1. Die Grenze zwischen Frankreich und Italien im Innern des Alpentunnels ist auf den Punkt fixirt, wo sich die beiden entgegengesetzten Neigungen, die nach Italien und die nach Frankreich zu, scheiden, ca. 150 Meter südlich von einer durch den Kamm des Berges gezogenen Senkrechten.

Veränderung von Arrondissements- und Départements-Grenzen. 1. Gesetzentwurf, von der Assemblée nationale am 23. Dezember 1874 genehmigt<sup>2)</sup>: Artikel 1. Die Gemeinden Bourgneuf und Chamousset, Canton Aiguebelle, Arrondissement Saint-Jean-de-Maurienne, Département de la Savoie, werden mit dem Canton Chamoux, Arrondissement Chambéry desselben Départements, vereinigt. — Artikel 2. Die Gemeinden le Pontet und le Bourget-en-Huile werden von dem Canton Chamoux, Arrondissement Chambéry, Département de la Savoie abgetrennt und mit dem Canton la Rochette desselben Arrondissements vereinigt.

2. Gesetzentwurf, von der Chambre des Députés am 12. Juni 1876, vom Senat 6. Juli genehmigt<sup>3)</sup>: Der Ile-des-Sables genannte Abschnitt wird von der Gemeinde Les Avenières, Canton Morestel, Arrondissement Tour-du-Pin, Département de l'Isère, abgetrennt und der Gemeinde Brégnier-Cordon, Canton und Arrondissement Belley, Département de l'Ain, zugetheilt. In Folge dessen wird die Grenze zwischen der Gemeinde Les Avenières und der Gemeinde Brégnier-Cordon durch das rechte Ufer des Rhône gebildet. (Die Ile-des-Sables hat 110 Hektaren und 52 Bewohner.) — Die Gemeinden Morlaincourt und Oëy werden vom Canton Void, Arrondissement Commercy, Département de la Meuse, abgetrennt und mit dem Canton Ligny-en-Barrois, Arrondissement Barle-Duc desselben Départements, vereinigt.

Eingehen der Festung Sedan. Gesetz vom 23. August 1875<sup>4)</sup>: Artikel 1. Die Festung Sedan wird aufgehoben und aus der Liste der Kriegsplätze gestrichen. — Artikel 4. Die Stadt muss in einem Zeitraum von 3 Jahren vom Tag der Veröffentlichung dieses Gesetzes an die vollständige Rasirung der an sie abgetretenen Werke der niedrigen Enceinte, so wie die Rasirung des dem Staat reservirten Theiles der Branche 33, auf ihre Kosten und auf ihre Anordnung beendigt haben. — Artikel 5. Die

<sup>1)</sup> Schweiz. Nach gütiger Mittheilung des Herrn Oberst Siegfried, Chefs des eidgenössischen Stabsbureau's zu Bern. Wir unterlassen auch hier nicht, unsere Angabe im Jahrg. III, S. 82, wonach es sich nicht um einen Gebietsverlust der Schweiz bei diesem Verträge handeln sollte, als einen Irrthum zu bezeichnen, der jetzt erst seine Berichtigung erfährt. — Einen Verlust an Bewohnern erleidet die Schweiz durch

Rasirung der Werke der hohen Enceinte wird vom Staat besorgt auf Kosten der Stadt Sedan.

Areal und Bevölkerung, neueste Daten, siehe Jahrg. II, S. 27; III, S. 82.

### Königreich Portugal.

In seiner 1875 zu Lissabon erschienenen „Geographia e Estadistica geral de Portugal e colonias“ giebt Capit. Gerardo A. Pery eine Tabelle über Areal und Bevölkerung. Die Areale sind durchweg etwas verschieden von denen, welche der Gothaer Almanach 1869 als von der Commission géodésique verificirte erhielt, wie auch von denen, welche das officielle Werk über den Census von 1864, „Estadistica do Portugal, População. Lisboa 1868“ enthält. Capit. Pery giebt sie ohne Aufklärung über ihre Herkunft. Die Bewohnerzahlen sind lediglich durch Hinzufügen von 8 Proc. zu den Zählungsergebnissen von 1864 gewonnen.

Provinzen und Distrikte.	Areal in		Bevölkerung 1874.
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-M.	
Entre Douro e Minho . . . . .	7306,02	132,688	1.018690
Vianna . . . . .	2238,19	40,648	221049
Braga . . . . .	2730,02	49,589	346429
Porto . . . . .	2337,81	42,457	451212
Traz-os-Montes . . . . .	11115,56	201,870	416761
Villa Real . . . . .	4450,81	80,831	239591
Bragança . . . . .	6664,75	121,039	177170
Beira Alta . . . . .	11786,80	214,061	976477
Aveiro . . . . .	2925,22	53,125	272763
Vizeu . . . . .	4978,48	90,415	398477
Coimbra . . . . .	3883,10	70,521	305237
Beira Baixa . . . . .	12189,93	221,382	413615
Guarda . . . . .	5562,25	101,016	234912
Castello Branco . . . . .	6627,68	120,366	178703
Estremadura . . . . .	17957,86	326,133	903465
Leiria . . . . .	3490,15	63,384	194944
Santarem . . . . .	6864,68	124,670	217316
Lisboa . . . . .	7603,03	138,079	491205
Alemtejo . . . . .	24410,77	443,325	375996
Portalegre . . . . .	6441,43	116,983	109192
Evora . . . . .	7096,53	128,880	112477
Beja . . . . .	10872,81	197,462	154327
Algarve (Distr. Faro) . . . . .	4858,35	88,233	193877
a. Festland . . . . .	89625,29	1627,698	4.298881
Azoren (1871—2) . . . . .	2597	47,164	260072
Madeira (1871—2) . . . . .	550	9,989	118609
b. Inseln . . . . .	3147	57,153	378681

Für die Azoren findet man bei Pery folgende Einzelzahlen:

	Q.-Kilom.	Bewohner 1871—2.
Insel Santa Maria . . . . .	117	
„ S. Miguel . . . . .	747	
Distrikt Ponta Delgada . . . . .	864	124463
Insel Terceira . . . . .	500	
„ Graciosa . . . . .	98	
„ S. Jorge . . . . .	220	
Distrikt Angra . . . . .	818	72830

den Vertrag nicht, da die Alpe nur im Sommer von einigen Sennern bewohnt wird, der Census aber im Winter Statt gefunden hat.

<sup>1)</sup> Frankreich. Journal officiel de la République française, 19. Juni 1875.

<sup>2)</sup> Journal officiel, 24. Dez. 1874.

<sup>3)</sup> Journal officiel, 26. April, 13. Juni, 7. Juli 1876.

<sup>4)</sup> Journal officiel, 24. August 1875.

	Q.-Kilom.	Bewohner 1871—2.
Insel Pico . . . . .	496	
" Fayal . . . . .	178	
" Flores . . . . .	160	
" Corvo . . . . .	13	
Distrikt Horta . . . . .	847	62779
Summe . . . . .	2529	260072

Da nun das Gesamtareal der Azoren zu 2597 Q.-Klm.\* angegeben ist, so stimmt die Summe dieser Einzelangaben nicht damit, auch wurden dem Gothaer Almanach bisher als offizielle Zahlen 2581, neuerdings sogar 2962 Q.-Kilometer bezeichnet. Da ferner auch die Arealangabe für Madeira gegenüber der bisherigen (815 Q.-Kilom.) so auffällig verringert erscheint, haben wir auf Grund der Vidal'schen Aufnahme, wie sie in den Engl. Admiralitätskarten, mit Korrekturen bis in die neueste Zeit, niedergelegt ist, den Flächeninhalt beider Inselgruppen planimetrisch berechnet. Dabei fanden wir für

1. Azoren.			
	g. Q.-M.	Q.-Klm.	
Insel Santa Mara	1,766	= 97,241	Insel Pico
" S. Miguel	14,109	= 776,883	" Fayal
Distrikt Ponta Delgada	15,875	= 874,124	" Flores
Insel Terceira	7,641	= 420,735	" Corvo
" Graciosa	1,147	= 63,157	Distr. Horta
" S. Jorge	4,428	= 243,819	Azoren
Distr. Angra	13,216	= 727,711	

2. Madeira.			
	g. Q.-M.	Q.-Klm.	
Madeira	13,519	= 744,396	Bugio
Porto Santo	0,807	= 44,435	Chao
Dezerta Grande	0,184	= 10,131	Madeira-Gruppe
			14,578 = 802,707

Für die Azoren erhalten wir demnach von Engelhardt's auf Grundlage einer älteren Ausgabe derselben Karte angestellten Berechnung (der Flächenraum der einzelnen Staaten in Europa &c Berlin 1853) nur sehr wenig differirende Werthe, seine Zahlen sind nur um wenige Decimalen grösser, seine Summe beträgt 44,2 Q.-Mln. Wir sind daher sicher, dass die frühere offizielle Zahl 2581 Q.-Kilometer = 46,87 D. geogr. Q.-Mln., so wie die Pery'sche 2597 Q.-Kilom. = 47,16 D. g. Q.-Mln. oder vollends die neueste des Gothaer Almanach 2962 Q.-Kilom. = 53,79 D. geogr. Q.-Mln. zu gross sind.

Für Madeira ist die Pery'sche Zahl entschieden irrtümlich, während die offizielle zu 815 Q.-Kilom. = 14,80 D. g. Q.-Mln. der Wahrheit nahe kommen kann und daher bis auf Weiteres von uns beibehalten werden wird. Wir nehmen also an:

Festland von Portugal	89625,29	Q.-Kilom. = 1627,689	D. g. Q.-Mln.
Azoren	2388,30	" = 43,374	" "
Madeira	815	" = 14,80	" "
Portugal in Europa	92828,59	Q.-Kilom. = 1685,863	D. g. Q.-Mln.

### Königreich Italien.

Ratificirung des Grenzvertrages zwischen Italien und der Schweiz. Durch das Schiedsgericht, dessen Urtheil am 17. Mai 1875 von beiden Staaten anerkannt ist, wird die schwebende Grenzstreitigkeit erledigt und die italienisch-schweizerische Grenze an der Alpe von Cravaïrolo nunmehr wie folgt festgesetzt<sup>1)</sup>: Die Grenzlinie, welche das italienische Territorium von dem der Schweiz (Canton Tessin) an der sogenannten Alpe von Cravaïrolo trennt, soll die Hauptkette der Berge auf dem Gipfel Sonnenhorn verlassen, um herabzusteigen nach dem Bache des Campo-Thales und, dem Secundär-Kamm, genannt Creta Tremolino (oder Mosso del Lodana auf der schweiz. Karte), folgend, die Hauptkette auf dem Pizzo del Lago gelato wieder erreichen.

Durch den genannten Grenzvertrag erhält Italien resp. die Provinz Novara (Arrond. Domo d' Ossola) einen Gebietszuwachs von 1750 Hektaren = 0,3178 D. geogr. Q.-Mln., so dass fortan die Grösse

der Provinz Novara 6560,72 Q.-Kilom. = 19,2495 D. g. Q.-Mln. von ganz Piemont 29286,20 " = 531,8680 " des Königreichs Italien 296322,91 " = 5381,5340 " beträgt, während die Bevölkerung (s. Jahrg. III, S. 82) keine Vergrößerung erfährt, weil das gewonnene Gebiet ohne ständige Bewohner ist.

Grenzbestimmung zwischen Italien und Frankreich im Mont-Cenis-Tunnel s. oben unter Frankreich.

### Türkei.

#### Übersicht des Türkischen Reichs.

Die mit \* bezeichneten Zahlen sind gegen diejenigen des III. Jahrganges, S. 83, geändert worden und finden im Folgenden ihre Begründung.

	D. geogr. Q.-Mln.	Quadrat-Kilometer.	Bewohner.
1. Europäische Türkei: . . . . .	*6602,3	*363542	8.500000
2. Schutzstaaten in Europa . . . . .	2988	164528	*5.836345
Fürstenthum Rumänien . . . . .	2197	120973	*4.459277
Fürstenthum Serbien . . . . .	791	43555	*1.377068
3. Besitzungen in Asien . . . . .	*34980	1.926101	13.175782
Asiatische Türkei . . . . .	34970	1.925550	13.141641
Tributäres Beylik Sissam (Samos) . . . . .	10,0	551	*34141
4. Besitzungen und Schutzstaaten in Afrika . . . . .	59242	3.262032	17.422000
Vizekönigthum Ägypten . . . . .	40892	2.251632	14.272000
Vilajet Tripoli . . . . .	16200	892000	1.150000
Regentschaft Tunis . . . . .	2150	118400	2.000000
Total	103812	5.716203	44.934000

<sup>1)</sup> *Italien.* 7. Raccolta ufficiale delle leggi e dei decreti del Regno d'Italia Nro. 2502 Serie 2<sup>a</sup>. Gesetz v. 25. Mai 1875. — Des oben erwähnten Grenzstreites hatten wir schon im Jahrg. III. der „Bevölkerung der Erde“, S. 82, gedacht. Leider haben wir uns in der Erläuterung dazu eine Incorrectheit zu Schulden kommen lassen, da wir die Worte unseres geehrten Herrn Berichterstatters missverstanden hatten. Hier die Berichtigung: „Die Schweiz hatte zwar niemals bestritten, dass

der Grund und Boden des streitigen Gebietes im Privatbesitze italienischer Bürger sei oder sein könne, aber geleugnet, dass dieses Territorium selbst, also die Jurisdiction über dasselbe in irgend einem Sinne Italien zugehöre, und behauptet, es sei dasselbe ein integrierender Theil der Schweiz“. Der Schiedsrichter (Mr. Marsh, nordamerikan. Gesandter in Rom) hat nunmehr gegen die Schweiz und im Sinne der italienischen Ansprüche entschieden.

## Europäische Türkei.

Veränderungen in der administrativen Einteilung. Aus einer Arbeit des Österr. Viceconsuls Hugo Kutschera in Rustschuk<sup>1)</sup> geht hervor, dass in den letzten Jahren wieder mehrfache Änderungen in den Vilajet-Grenzen vorgekommen sind. Das Sandschak Nisch ging vom Vilajet Prisrend zum Donau-Vilajet über, das Sandschak Prisrend wurde mit den Sandschaks Monastir, Görtsche, Üsküp, Dibre und Skutari zum Vilajet Monastir oder Bitolia vereinigt, das vom Adriatischen Meere bis zum Golf von Salonichi reichte. In Folge der aufständischen Bewegungen ist aber neuerdings wieder, wie uns Herr Kutschera brieflich mittheilt, Skutari von dem Vilajet Monastir abgetrennt und ein selbstständiges Vilajet geworden, wie auch die Herzogwina, bisher ein Sandschak von Bosnien, ein eigenes Vilajet wurde<sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> Zur Statistik der Europäischen Türkei, d. d. Rustschuk, im Oktober 1875. (Österreichische Monatsschrift für den Orient, 15. Oktober und 15. November 1875.)

<sup>2)</sup> „Derartige Veränderungen“, schreibt uns Herr Kutschera, „welche in der Türkei ziemlich häufig vorkommen, berühren jedoch die Grenzen der Sandschaks selbst in der Regel nicht, sondern bestehen einfach darin, dass das eine oder andere Sandschak unverändert zu einem anderen Vilajet geschlagen oder selbstständig zu einem solchen erhoben wird. Es ist daher vor Allem wichtig, die Grenzen der Sandschaks genau festzustellen und die etwaigen Formveränderungen der Vilajets von Fall zu Fall danach einzuzeichnen.“ Mit Vorbehalt einer vollständigen Liste sämtlicher zu den verschiedenen Sandschaks gehöriger Kazas, Nahien und Dörfer fügte Herr Kutschera die Übersetzung einer in dem Constantinopler Amts-Almanach von 1874 enthaltenen Übersicht der zu jedem Sandschak gehörigen Kazas bei, indem er dabei die Sandschaks nach den gegenwärtigen Grenzen der Vilajets ordnete:

I. Constantinopel.  
Sandschak: Bökük Tschekmedsche.  
Kaza: Kütschük  
" Tschataltscha.  
" Terkos.  
" Bürgos.  
" Sujolu.  
" Siliwri.  
II. Vilajet Adrianopel.  
Sandschak: Adrianopel.  
Kaza: Kizilagatsch.  
" Eski Baba.  
" Havsa.  
" Dimotika.  
" Kirk Klissé.  
" Mustafa Pascha.  
" Tschirmen.  
Sandschak: Filippopel.  
Kaza: Hasskoy.  
" Eski Zagra.  
" Kasanlyk.  
" Sultanjeri (-Mastanlü).  
" Bazardschik.  
" Tschirpan.  
" Ahi Tschelebi.  
Sandschak: Galipoli.  
Kaza: Ipsala-Keschan.  
" Megri-Feredschik.  
" Enos.  
" Gömürdschina mit Urscha.  
Sandschak: Rodosto.  
Kaza: Rodosto m. Ainedschik.  
" Tschorlu mit Eregli.  
" Lüle Burgas.

Kaza: Airolbol.  
" Wisa.  
Sandschak: Sliwno.  
Kaza: Aidos.  
" Burgas.  
" Jamboli.  
" Jeni Zagra.  
" Karnabad.  
" Achioli.  
III. Die Donauprovinz.  
Sandschak: Rustschuk.  
Kaza: Schumla.  
" Rasgrad.  
" Eski Dschuma.  
" Sistow.  
" Plewna.  
" Nikopoli.  
" Silistria.  
" Tutrakan.  
Sandschak: Widdin.  
Kaza: Lom Palanka.  
" Belgradschik.  
" Adlié.  
" Berkoftscha.  
" Vrazza.  
" Rahowa.  
Sandschak: Soña.  
Kaza: Ihtiman.  
" Islad.  
" Samakof.  
" Radomir.  
" Küstendil.  
" Dubnizza.  
Sandschak: Nisch.  
Kaza: Scharköj.

Mit Rücksicht auf diese Veränderungen, ausgenommen die Abtrennung Skutari's und der Herzogwina als besondere Vilajets aus ihren bisherigen Provinzialverbänden, schickte uns Herr Wladimir Jakschitsch folgende Übersichtstabelle:

Vilajets.	D. geogr. Q.-Mln.	Bewohner nach der Zählung von 1864.			
		Christen.	Mohamed.	Israelit.	Total.
Stadt Constantinopel . . .		121267	183540	22943	327750
1. Jedirné (Adrianopel) . . .	1200,6	814742	522135	13017	1.349894
2. Tuna (Donau) . . .	1824,0	1.380799	911280	10471	2.302550
3. Selanik (Salonich) . . .	702,2	334873	302972	11500	649345
4. Yanjina (Janina) . . .	651,9	472574	241062	3670	717306
5. Bitolia (Monastir) . . .	948,5	583650	824318	3992	1.411960
6. Bosna (Bosnien) . . .	1100,2	850425	480596	6372	1.337393
Kirid (Kreta) . . .	156,0	234113	37840	3200	275153
Landtruppen . . .	—	—	82539	—	82539
Seetruppen . . .	—	—	23324	—	23324
Europ. Türkei . . .	6583,4	4.792443	3.609606	75165	8.477214

Kaza: Leskoftscha.  
" Vranja.  
" Erküb.  
" Isnebol.  
Sandschak: Tirnowa.  
Kaza: Gabrowa.  
" Selwi.  
" Osmanbazar.  
" Lofttscha.  
Sandschak: Varna.  
Kaza: Pravadi.  
" Baltschik.  
" Mangalia.  
" Hadschioglu.  
" Bazardschik.  
Sandschak: Tulttscha.  
Kaza: Hirsowa.  
" Matschin.  
" Medschidié.  
" Küstendsché.  
" Sulina.  
" Babadagh.  
IV. Vilajet Salonich.  
Sandschak: Salonich.  
Kaza: Wodena.  
" Karakoria.  
" Jenidschei Wardar.  
" Awret hissar.  
" Strumnitza.  
" Ineros.  
" Kassandria.  
" Doiran.  
Sandschak: Seres.  
Kaza: Newrekop.  
" Melenik.  
" Sichna.  
" Demirhissar.  
Sandschak: Drama.  
Kaza: Cavalla.  
" Jenidsché.  
" Darideré.  
V. Vilajet Monastir.  
Sandschak: Prisrend.  
Kaza: Ipek.  
" Jakowa.  
" Altuneli.  
" Lom Prischtina.  
" Welitschterin.  
" Ghilan.  
Sandschak: Dibré.  
Kaza: Elbassan.

Kaza: Math.  
" Kalkandelen.  
Sandschak: Uesküp.  
Kaza: Ischtib.  
" Radowitschte.  
" Komanowa.  
Sandschak: Monastir.  
Kaza: Prilep.  
" Kjöprülü.  
" Florina.  
" Serfitsche.  
" Budschak.  
" Egri.  
" Kradschowa.  
" Ochri.  
" Tikawesch.  
Sandschak: Goritza.  
Kaza: Kastoria.  
" Nablidsch.  
" Kolonia.  
" Istawra.  
VI. Vilajet Janina.  
Sandschak: Janina.  
Kaza: Konitza.  
" Greweno.  
" Aidonat.  
Sandschak: Ergheri.  
Kaza: Delwino.  
" Filat.  
" Tepedelen.  
" Palipogon.  
" Premedi.  
Sandschak: Berat.  
Kaza: Iskrapar (Tschorowoda)  
" Timuritscha.  
" Avlona.  
Sandschak: Preveza-Arta.  
Kaza: Preveza.  
" Narda.  
" Marglitsch.  
" Marga und Petril.  
" Radowitz.  
Sandschak: Tirchala.  
Kaza: Jenischehr (Larissa).  
" Fanar.  
" Volos.  
" Tschataldscha.  
" Kardizza.  
" Ellassona.  
" Ermie.

Scheidet man Skutari, welches nach W. Jakschitsch<sup>3)</sup> im Jahre 1864 auf 206,7 Q.-Mln. 89491 Christen und 82048 Mohammedaner, zusammen 171539 Bewohner zählte, und die Herzegowina, die nach ihm 1864 auf 252,9 Q.-Mln. 142128 Christen, 43219 Mohammedaner und 74 Israeliten, zusammen 185421 Bewohner zählte, als selbstständige Vilajets aus, so gestaltet sich die vorstehende Tabelle so:

Vilajets.	D. geogr. Q.-Mln.	Bewohner nach der Zählung von 1864.			
		Christen.	Mohammed.	Israelit.	Total.
StadtConstantinopel	1200,6	121267	183540	22943	327750
1. Adrianopel	1824,0	814742	522135	13017	1.349894
2. Donau	702,2	1.380799	911280	10471	2.302550
3. Salonich	702,2	334873	302972	11500	649345
4. Janina	651,9	472574	241062	3670	717306
5. Bitolia (Monastir).	741,8	494159	742270	3992	1.240421
6. Skutari	206,7	89491	82048	—	171539
7. Bosnien	847,3	708297	437377	6298	1.151972
8. Herzegowina	252,9	142128	43219	74	185421
Kreta	156,0	234113	37840	3200	275153
Landtruppen	—	—	82539	—	82539
Seetruppen	—	—	23324	—	23324
Europ. Türkei	6583,4	4.792443	3.609606	75165	8.477214

Zählt man hierzu die Inseln Samothrake, Imbros, Lemnos und Hagiostrati<sup>4)</sup>, die in administrativer Beziehung zu Asien, zum Vilajet Dschesair bahr i sefid gehören, aber nach der geographischen Lage zur Europäischen Türkei zu rechnen sind, und die auf 18,9 geogr. Q.-Mln. 29674 Bewohner (27800 Christen und 1874 Mohammedaner) haben, so erhält man für die

G. Q.-Mln.	Christen.	Mohammed.	Israelit.	Totalbevölk.	
Europäische Türkei <sup>5)</sup>	6602,3	4.820243	3.611480	75165	8.506888.

### Fürstenthum Rumänien.

Nach einer tabellarischen Übersicht der Distrikte auf der „Generalkarte des Fürstenthums Rumänien und der angrenzenden unteren Donauländer von Pest bis Odessa“ vom Ingenieur J. V. Massaloup (Bukarest 1876) ist der frühere Distrikt Ismail in zwei Distrikte, Bolgrad und Ismail, getheilt worden, so dass jetzt 33 Distrikte statt der früheren 32 bestehen. Auf welches Jahr sich die in Mas saloup's Tabelle den Distrikten beigeschriebenen Bewohnerzahlen beziehen, ist nicht gesagt; doch beruhen sie wohl jedenfalls auf neueren Berechnungen, als die von J. Petresco 1866 in seinem „Extrait de la statistique administrative de la Roumanie“ publicirten, welche als Summe für das Jahr 1859 4.424961 ergeben, und als die von Aurelianus in dessen „Terra nosta, schite economice asupra Romaniei“ (Bukarest 1875) angeführten für 1860 (4.460961 Seelen). Die Tabelle ist folgende:

Distrikte.	Bewohner.	Distrikte.	Bewohner.	Distrikte.	Bewohner.	
Mehedintzi	192879	Neamtzo	153775	Ismail	40700	
Gorschi	142960	Sutschawa	125299	Kowurluju	110520	
Wultschea	155695	Dorohoi	121745	Tekutsch	114527	
Ardschisch	167190	Botoschan	151481	Braila	68277	
Muschtelo	81625	Jassy	181885	Jalomitza	83780	
Dumbowitza	141985	Roman	105002	Ilfow	375925	
Prahova	220445	Waslui	109160	Vlaschka	140573	
Buseo	144326	Tutowa	126851	Teleorman	148498	
Romnicul sârata	90905	Faltschi	87870	Olt	104925	
Putna	160840	Kagul	44701	Romanatzi	103095	
Bakau	180638	Bolgrad	51231	Dolsch	229969	
					Summa	4.459277

- VII. Vilajet Scutari.
- Kaza: Podgorizza.
  - „ Schpuss.
  - „ Durazzo mit Kawaja.
  - „ Beklin.
  - „ Antivari.
  - „ Dulcigno.
  - „ Zadrine.
  - „ Buka-i Ikkal.
  - „ Tirana mit Akhissar.
  - „ Gusinje.
- VIII. Bosnien.
- Sandschak: Serajewo.
  - Kaza: Wisoka.
  - „ Fojnitscha.
  - „ Kladanj.
  - „ Wischegrad.
  - „ Tschelebi Bazar.
  - „ Tscheinitsa.
- Sandschak: Nowibazar.
- Kaza: Mitrowitza.
  - „ Nowiwarosch.
  - „ Behur mit Adowa.
  - „ Türguschne.
  - „ Taschliidscha.
  - „ Priepol.
  - „ Kolaschin.
  - „ Berat oder Wassopol.
- Sandschak: Banjaluka.
- Kaza: Gradiska.
  - „ Dervend.
  - „ Teschne (Teschanj).

- Sandschak: Zwornik.
- Kaza: Breska.
  - „ Srebernitscha.
  - „ Maglaj.
  - „ Beline.
  - „ Berdsche.
  - „ Gradagatsch mit Gratschanitsa.
- Sandschak: Bihatsch.
- Kaza: Bihatsch mit Jerid und Zakorsatscha.
  - „ Maaden.
  - „ Kostainizza.
  - „ Ostrowizza.
  - „ Kruppa.
  - „ Nowosello mit Kiladsch.
- Sandschak: Trawnik.
- Kaza: Jaize mit Gülhissar.
  - „ Berid mit Akhissar.
  - „ Liwno.
  - „ Glomodsch.
- IX. Herzegowina (Vilajet).
- Kaza: Trebinje.
  - „ Stolacz.
  - „ Libuschka.
  - „ Konitza mit Neretwe.
  - „ Fodscha.
  - „ Newesigne.
  - „ Bileke.
  - „ Gaczko.
  - „ Niksik.

<sup>5)</sup> Da seit 1834 in der Türkei alle zehn Jahre (nach mohammedanischem Kalender) Volkszählungen Statt finden: 1834, 1844, 1856 (wegen des Krimkrieges verschoben), 1864, so hat auch 1873 (1290 nach mohammedanischer Zeitrechnung) eine solche Statt gefunden, und Herr W. Jakschitsch will, sobald er die Ergebnisse für alle Theile der Türkei bekommen hat, eine Arbeit darüber veröffentlichen.

Herr Kutschera giebt a. a. O. Bevölkerungszahlen, die er den Salnamés entnommen hat, d. h. den amtlichen Jahrbüchern, welche in den meisten Provinzial-Hauptstädten der Europäischen Türkei alljährlich veröffentlicht werden und neben einem vollständigen Verzeichniss der Beamten auch statistische Notizen über die Zahl der männlichen Bewohner mit Unterscheidung der Mohammedaner und Andersgläubigen enthalten. Die benutzten Salnamés stammen aus den Jahren 1873 und 1874 und ihre Zahlenangaben dürften, wie Herr Kutschera glaubt, neuer sein, als die Zählung von 1864. Sicher sei diess bei seinen Zahlen für das Donau-Vilajet der Fall, dessen Zählung von 1873 in den Nummern 795—799 der offiziellen Zeitung „Tuna“ von 1873 veröffentlicht wurde. Eine in der Augsb. Allgem. Ztg. (13. März 1876) abgedruckte Notiz der „Tuna“ über die Bevölkerung des Donau-Vilajets, wonach dasselbe 1.141000 männliche Bewohner haben sollte, bezieht sich nur auf eine in einer Polemik mit der türkischen Zeitung „Dscheridei-Hawadiss“ enthaltene beiläufige Bemerkung, wogegen die offizielle Zahl 1.171706 ist, wie die nachstehenden Angaben Kutschera's zeigen:

Vilajets und Sandschaks.	Männliche Bewohner.		
	Nichtmohammedaner.	Mohammedaner.	Gesamtbewölkerung.
Vilajet Adrianopel	401148	235587	636735
Sandschak Adrianopel	121370	57093	178463
„ Philippopel	162546	93329	255875
„ Sliwno	46961	37200	84161
„ Rodosto	31090	18247	49337
„ Galipoli	39181	29718	68899
Donau-Vilajet	715938	455768	1.171706
Sandschak Rustschuk	125780	176310	302090

<sup>3)</sup> Notizen auf seiner 1875 beim Pariser Geogr. Congress ausstellten Karte.

<sup>4)</sup> Die Insel Thasos ist bei dem Vilajet Salonich eingerechnet, zu welchem sie auch administrativ gehört.

### Fürstenthum Serbien.

Volkszählung vom Dezember 1874 <sup>1)</sup>.

Kreise.	Areal in		Bewohner 1874.	Bewohner auf 1	
	D. g. Q.-Min.	Q.-Kilo-meter.		geogr. Q.-Mle.	Q.-Kilom.
Stadt Belgrad . . . . .			27605		
Kreis Belgrad . . . . .	37,5	2064,86	71902	2654	48
„ Alexinatz . . . . .	31,4	1728,97	56661	1807	33
„ Waljewe . . . . .	52,4	2885,30	87784	1674	30
„ Kujaschewatz . . . . .	30,6	1684,92	62616	2046	37
„ Kragujewatz . . . . .	48,3	2659,54	107817	2232	41
„ Kraina . . . . .	57,5	3166,12	75988	1321	24

Vilajets und Sandschaks.	Männliche Bewohner.		
	Nichtmohammedaner	Mohammedaner.	Gesamtbewölkerung.
Sandschak Tuftscha . . . . .	42635	54532	97167
„ Varna . . . . .	17781	44450	62231
„ Tirnowa . . . . .	115886	75242	191128
„ Sofia . . . . .	146098	24212	170310
„ Widdin . . . . .	157372	34995	192367
„ Nisch . . . . .	110386	46027	156413
Vilajet Salonich . . . . .	124157	124828	248985
Sandschak Salonich . . . . .	46603	34828	81431
„ Seres . . . . .	68468	43144	111612
„ Drama . . . . .	9086	46856	55942
Vilajet Janina . . . . .	467601	250749	718350
Sandschak Janina . . . . .	160207	26791	186998
„ Prevesa . . . . .	43150	26020	69170
„ Argyrokaströ . . . . .	75056	66098	141154
„ Berat . . . . .	32202	109084	141286
„ Tirchala . . . . .	156986	22756	179742
Vilajet Monastir . . . . .	305805	397993	703798
Sandschak Monastir . . . . .	129414	63219	192633
„ Göritsche . . . . .	50393	26658	77051
„ Üsküp . . . . .	61899	55236	117135
„ Prisrend . . . . .	54170	140493	194663
„ Dibre . . . . .	9929	112387	122316
Vilajet Skutari . . . . .	112000	88000	200000
Vilajet Bosnien . . . . .	264250	270050	534300
Sandschak Serajewo . . . . .	28726	35188	63914
„ Zwornik . . . . .	60520	63661	124181
„ Travnik . . . . .	44071	43487	87558
„ Novibazar . . . . .	31357	52626	83983
„ Banjaluka . . . . .	59961	29902	89863
„ Bihatsch . . . . .	39615	45186	84801
Vilajet Herzegowina . . . . .	42457	39472	81929
Die 8 Vilajets . . . . .	2.433356	1.862447	4.295803

Nimmt man das Doppelte der männlichen Bevölkerung, 8.591606, als Totalbevölkerung der 8 Vilajets an, addirt dazu Constantinopel nebst dem zugehörigen Polizeibezirk, nach Kutschera 685000 Seelen, ferner aus Jakschitsch's Tabelle die Zahlen für Kreta (275153), die Landtruppen (82539), die Seetruppen (23324) und die Inseln Samothrake, Imbros, Lemnos und Hagiostrati (29674), so erhält man als Bevölkerung der Europäischen Türkei 9.687143 Seelen.

Es bestätigt sich also auch durch Kutschera's Arbeit, dass die frühere, auf die Zählung von 1844 basirte Annahme einer Gesamtbevölkerung der Europäischen Türkei von mehr als 10 1/2 Millionen zu hoch ist, wenigstens für die Gegenwart; aber nach Kutschera's Zusammenstellung hätte die Europäische Türkei doch ca. 1 Million Bewohner mehr als nach Jakschitsch im Jahre 1864. Für die meisten Provinzen stimmen Beide nicht übel überein, aber für das Vilajet Janina sowohl wie für Constantinopel giebt Kutschera mehr als doppelt soviel Bewohner an als Jakschitsch und er bemerkt darüber in einem

Kreise.	Areal in		Bewohner 1874.	Bewohner auf 1	
	D. g. Q.-Min.	Q.-Kilo-meter.		geogr. Q.-Mle.	Q.-Kilom.
Kreis Kruschewatz . . . . .	66,8	3678,20	77103	1154	21
„ Podrinjë . . . . .	31,8	1751,00	52506	1652	30
„ Poscharewatz . . . . .	73,4	4041,62	159237	2169	39
„ Rudnik . . . . .	35,3	1943,72	52809	1496	27
„ Smederewo . . . . .	24,8	1365,56	70529	2844	52
„ Uschitze . . . . .	108,1	5952,30	114590	1060	19
„ Zrna Reka . . . . .	37,2	2048,34	58454	1571	29
„ Tschatschak . . . . .	51,0	2808,21	63832	1252	23
„ Schabatza . . . . .	40,1	2208,02	79367	1979	36
„ Tschupria . . . . .	36,2	1993,28	63251	1747	32
„ Jagodina . . . . .	28,6	1574,80	70471	2464	45
Summa . . . . .	791,0	43554,76	1.352522	1710	31
Ende 1875 . . . . .	—	—	1.377068	—	—

Briefe an uns, Janina gehöre zu den dichtbevölkertsten Provinzen der Europäischen Türkei und nach den offiziellen Daten in den Salnamés betrage seine männliche Bevölkerung allein eben so viel, sogar noch etwas mehr als 717306. In Bezug auf Constantinopel werde die Bevölkerung Stambul's allein auf 400000 geschätzt, die nördlichen Stadttheile (Pera, Galata &c.) hätten mindestens 100000 Seelen ohne die Ortschaften am Bosphorus und die Dörfer um Constantinopel bis Siliwri und über den Terkos-See hinaus; er glaube, dass man die Bevölkerung des europäischen Polizeirayons von Constantinopel mit Sicherheit auf 6- bis 900000 Seelen schätzen könne. Auch J. Faucher („Ein Winter in Italien, Griechenland und Constantinopel“, Magdeburg 1876. 2. B., S. 252) bezweifelt stark die Richtigkeit der Zahl 327750 für Constantinopel. Er suchte aus dem Verkehr auf der unteren, von Galata über das Goldene Horn nach Stambul führenden Schiffbrücke, auf welcher Brückenzoll erhoben wird, einen Anhalt für die Abschätzung der Einwohnerzahl Constantinopels zu gewinnen. Nach dem Brückengeld von 160000 Piaster, welches am griechischen Ostersonntag, der aber kein mohammedanischer Feiertag ist, eingegangen war, mussten wenigstens 640000 Menschen an dem Einen Tage über diese Brücke gegangen sein, worunter ein grosser Theil zu und von den Dampfzügen, die an der Brücke anlegen. Nimmt man an, dass ein Jeder an jenem Tage ein Mal hin und ein Mal zurück über die Brücke gegangen ist, so erfordert dieser Verkehr 320000 Menschen, worunter fast gar keine Kinder. Nach Ermittelung der Londoner Polizei im Jahre 1871 betraten an Einem Tage 728986 Menschen die Londoner City. „Bringt man nun noch in Rechnung, dass es sich nur um Eine Brücke, und zwar an keinem mohammedanischen Feiertage, handelt, dass noch eine zweite Brücke Stambul mit Galata verbindet, dass Galata und Pera mit den Vorstädten am Bosphorus zu Lande in lebhafter Verbindung stehen, dass die Christen in Skutari gar nichts zu thun haben und niemals dorthin gehen &c., so bleibt kaum ein anderer Schluss möglich, als dass dieser Verkehr auf einer einzigen Brücke, welches der lebhafteste in ganz Europa ist, eine Bevölkerung in Constantinopel und seinen Vorstädten am Goldenen Horn und am Bosphorus von mindestens 1 1/2 Millionen voraussetzt, dass also Constantinopel immer noch in Europa fast um den zweiten Platz mit Paris wetteifert.“

Im Vilajet Adrianopel soll die letzte Zählung 797093 männliche Bewohner (468527 Griechen und Bulgaren, 278846 Mohammedaner, 8097 Armenier, 6072 Katholiken, 8216 Israeliten, 22709 mohammedanische Zigeuner, 4626 nichtmohammedanische Zigeuner), also eine Bevölkerung von ca. 1.594000 ergeben haben. (Aus Pera vom 2. Mai in A. Allgem. Ztg. 9. Mai 1876.)

Die Angabe der geogr. Monatsschrift „Aus allen Welttheilen“ (März 1876, S. 190, ohne Nennung der Quelle), dass Kreta 227934 Einwohner habe, darunter 134463 Griechen, 93126 Türken und Araber, 345 Juden, fällt mit einer alten, von Brachelli in Stein's Handbuch der Geographie vor 19 Jahren abgedruckten nahezu zusammen, ist aber nach der Versicherung des Herrn Jakschitsch falsch.

Für die Herzegowina fand E. de Sainte-Marie (Bulletin de la Soc. de géogr. de Paris, März 1875, p. 246) in dem Sanamé für Bosnien von 1872—3 dieselbe Zahl der männlichen Bevölkerung (81929) wie Kutschera, er fügt aber dem Zweifachen dieser Zahl noch ein Zehntel hinzu, weil die Erhebungen mangelhaft sind, und erhält so die Bewohnerzahl 180278, die er nach den Confessionen in 68000 Mohammedaner, 57000 Griech.-Orthodoxe, 53000 Katholiken und 2270 Zigeuner unterscheidet.

<sup>1)</sup> Serbien. Sehr gütige Mittheilung des Herrn W. Jakschitsch,

**Fürstenthum Montenegro.**

G. Frilley und J. Wlahovitj, „Le Monténégro contemporain“ (Paris 1876), versichern, dass nach ihren im Lande selbst gesammelten Nachrichten die Bevölkerung die Zahl von 190000 Seelen übersteige; auch soll die, obwohl vielleicht wenig zuverlässige Zählung von 1864 wirklich 196238, nicht 96238 Seelen ergeben haben (s. Geogr. Jahrb. I, 1866, S. 47), so dass wir die seit einem halben Jahrhundert übliche Schätzung auf 120000 wohl zu Gunsten der Zahl 190000 fallen lassen müssen. Areal 80,4 D. g. Q.-Mln.

**Königreich Griechenland.**

Areal 50123 Q.-Kilom. = 910,28 D. g. Q.-Mln., Bevölkerung 1.457894 Seelen im Jahre 1870. Ausführliches über die Ergebnisse der Zählung von 1870 s. im Jahrg. I, S. 27; die Volks-Dichtigkeit der Nomarchien im Jahrg. II, S. 33; Inhaltsangabe der officiellen Publikation über die Zählung im Jahrg. III, S. 85.

**Kaiserthum Russland.**

Das Generalgouvernement der Baltischen Provinzen aufgehoben. Durch einen an den dirigirenden Senat gerichteten Ukas vom 25. Januar 1876 hat Se. Maj. der Kaiser die Aufhebung der Stelle des Generalgouverneurs von Esthland, Livland und Kurland befohlen. Die Verwaltung dieser drei Provinzen wird auf das allgemeine, für die anderen Gouvernements des Reiches aufgestellte Reglement basirt und auf die lokalen, speciell zum Gebrauch dieser Provinzen angewiesenen Dispositionen<sup>1)</sup>.

Chefs der amtlichen Statistik in Belgrad. In seinem Briefe bemerkt er dazu, dass die Zahl der Häuser 221616 betrage, die Zahl der männlichen Bewohner 694756, die der weiblichen 657766. Die Nationalitäten seien bei dieser neuesten Zählung nicht unterschieden worden. Die relative Bevölkerung des Kreises Schabatz könne man jetzt unbedenklich zu mehr als 2000 Seelen per Q.-Mle. annehmen, da dieser Kreis im Jahre 1875 einen natürlichen Überschuss von 2273 Seelen gehabt habe; eben so hätten zwei Drittel des Areals vom Kreise Waljewo gegen die Sawe hin eine Dichtigkeit von mehr als 2000 Seelen per Q.-Mle. — Die Arealzahlen in Q.-Mln. sind uns gleichzeitig mit den Zählungsergebnissen von Herrn Jakschitsch übersandt, sie zeigen durchweg kleinere oder grössere Abweichungen von den Resultaten der in der Perthes'schen Anstalt 1868 vorgenommenen planimetrischen Messung (Geogr. Mittheil. 1868, S. 344; Bevölkerung der Erde, II, S. 32), was bei den seitdem erfolgten Veränderungen der Karte nicht anders zu erwarten war, in den Summen für das Fürstenthum stimmen sie aber genau mit jener Messung überein. Sie nähern sich sehr den Arealzahlen der Kreise, welche Herr Jakschitsch 1871 in seinem Exposé: „Densité de la population de la Serbie“ veröffentlicht hat, zeigen aber für fast alle Kreise kleine Abweichungen und sind als neueste officielle Annahme zu betrachten.

Bei der Verschiedenheit der Karten sind, je nachdem man die eine oder andere Karte den Berechnungen zu Grunde legt, immer noch bedeutende Differenzen in den Arealzahlen möglich. So schreibt uns Herr Bogoljub Jowanowic, Beamter des Fürstlich Serbischen Unterrichtsministeriums, Herr Jakschitsch und er selbst, damals im Statistischen Bureau beschäftigt, hätten die 1871 von Ersterem publicirten Arealzahlen nach der Karte von Milenkowitsch berechnet; der grosse Unterschied zwischen den in der Perthes'schen Anstalt gewonnenen Resultaten und jenen von Herrn Jakschitsch veröffentlichten habe ihn veranlasst, eine dritte Berechnung vorzunehmen, und zwar auf der Karte des Oberst-

**Übersicht des Russischen Reiches.**

Die mit \* bezeichneten Zahlen sind gegen diejenigen des III. Jahrganges, S. 89, neu resp. geändert worden und finden im Folgenden ihre Begründung.

	Gesamtareal in			Bevölkerung.
	Q.-Werst.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	
1. Europäisches Russland (1870) . . .	4.313800,6	89156,093	4.909193,7	65.704559
Polen (1870) . . .	111875,4	2312,201	127316,5	6.026421
2. Grossherzogth. Finland (1874) . . .	328233,2	6783,807	373536,2	*1.882622
3. Statthaltersch. d. Kaukasus (1871) . . .	393353,8	8129,606	447644,5	4.893332
4. Sibirien (1870) . . .	*10.979687,3	*226924,280	*12.495109,7	3.428867
5. Central-Asien . . .	*2.971095	*61405,539	*3.381167,6	*4.650213
Summa	19.098045,3	394711,596	21.733968,2	86.586000
Kaspisches Meer	386125,2	7980,298	439418,4	—
Total	19.484170,5	402691,894	22.173386,6	86.586000

**Grossfürstenthum Finland.**

Läne.	Q.-Werst.	Areal <sup>2)</sup> in		Bevölkerung Ende 1873 <sup>3)</sup> :			
		D. geogr. Q.-Mln.	Q.-Kilometer.	Lutheran.	Griech Röm. Orth. Kath.	Total.	
Nyland . . .	10432,0	215,605	11871,8	175024	534	—	175558
Åbo - Björneborg . . .	21239,4	438,968	24170,9	310067	92	—	310159
Tawastehus . . .	18966,6	391,995	21584,5	197140	—	—	197140
Wiborg . . .	37833,0	781,919	43054,7	251651	26273	830	278754
St.-Michel . . .	20070,4	414,808	22840,5	160639	55	—	160694
Kuopio . . .	37548,2	776,031	42730,5	222928	7764	—	230692
Wasa . . .	36591,9	756,269	41642,3	314975	19	—	314994
Uleåborg . . .	145551,8	3008,213	165641,0	189044	—	—	189044
Grfürstnth. . .	328233,2	6783,807	373536,2	1.821468	34737	8304	1.857035

Für Ende 1874 wird die Bevölkerung Finlands zu 1.882622 Seelen berechnet<sup>5)</sup>.

**Asiatisches Russland**  
siehe unter „Asien“.

lieutenant Iwanowitsch. Das Ergebniss war, verglichen mit den früheren, folgendes:

Kreise.	Planimetrische Messung in der Perthes'schen Anstalt vorgeh. 1868.		Nach der Berechnung des W. Jakschitsch 1871.		Nach der Berechnung des Bog. Jowanowic 1876.	
	g. Q.-M.	Q.-Klm.	g. Q.-M.	Q.-Klm.	g. Q.-M.	Q.-Klm.
Belgrad . . . . .	31	1707	38	2092	43	2368
Alexinat . . . . .	39	2148	32	1762	31	1707
Waljewo . . . . .	54	2973	52	2863	47	2588
Kujaschewatz . . . . .	33	1817	30	1652	42	2313
Kragujewatz . . . . .	52	2863	50	2753	40	2203
Kraina . . . . .	54	2973	58	3194	62	3414
Kruschewatz . . . . .	46	2533	67	3689	45	2478
Podrinje . . . . .	23	1266	32	1762	33	1817
Poscharewatz . . . . .	66	3634	73	4020	80	4405
Rudnik . . . . .	35	1927	33	1817	32	1762
Smederewo . . . . .	21	1156	25	1377	20	1101
Uschitze . . . . .	110	6057	108	5947	92	5066
Zrna Reka . . . . .	50	2753	37	2037	64	3524
Tschatschak . . . . .	68	3744	51	2808	42	2313
Schabatz . . . . .	42	2313	40	2203	34	1872
Tschupria . . . . .	38	2092	36	1982	53	2918
Jagodina . . . . .	29	1597	29	1597	31	1707
Summa	791	43555	791	43555	791	43555

1) *Russland.* Journal de St.-Petersbourg, 4/16. Februar 1876.  
 2) Areal nach Strelbitzky's Berechnung, s. Jahrg. III, S. 92.  
 3) Die Bevölkerung für Ende 1873 nach gütiger Mittheilung des Herrn H. F. C. Ignatius, Chefs des Statistischen Bureau's zu Helsingfors.  
 4) Nach der Zählung von 1865, da eine neuere Zählung der Römisch-Katholischen nicht vorliegt.  
 5) Journal de St.-Petersbourg, 6/18. Februar 1876.

## II. Asien.

Administrative Eintheilung der neuen türkischen Eroberungen in Arabien. Nach Oberst Hadschi Raschid Bey <sup>1)</sup> wurden die 1871—73 von den Türken eroberten Länder Südwest-Arabiens zu einem Vilajet (Provinz) constituirt mit folgender Eintheilung:

I. Liva Sana (Inner-Jemen).		III. Liva Hodeida (Mittel-Jemen).	
	Hauptort.		Hauptort.
1. Kaza Dschebel Haraz,	Menacha.	1. Kaza Hodeida,	Hodeida.
2. „ Kaukeban,	Kaukeban.	2. „ Abu Arisch,	Abu Arisch.
3. „ Amran,	Amran.	3. „ Zebid,	Zebid.
4. „ Anes,	Hanuran.	4. „ Lohaia,	Lohaia.
5. „ Jerim,	Jerim.	5. „ Dschebel Rema	Dschebbi.
		6. „ Badschel,	Badschel.
		7. „ Zeidi,	Zeidi.
II. Liva Assir (Nord-Jemen).		IV. Liva Taäz (Süd-Jemen).	
1. Kaza Ebha,	Menadhir.	1. Kaza Taäz,	Taäz.
2. „ Sabia,	Sabia.	2. „ Mocha,	Mocha.
3. „ Bidschal ül Ma,	Betile.	3. „ Aden,	Aden.
4. „ Gunfuda,	Gunfuda.	4. „ Medinet-Ein,	Aebb.
5. „ Beni Schehir,	Tenuma.	5. „ Kataba,	Kataba.
6. „ Gamid und			
Zohran,	Ragdan.		

Besitzergreifung von Khokand durch Russland. Nachdem in Khokand eine Rebellion unter Führung von Abdurahman-Autobatschi den Khan nebst der bei ihm weilenden russischen Gesandtschaft vertrieben und den „heiligen“ Krieg gegen Russland begonnen hatte, erfochten die Russen in dem Treffen bei Machram am 3. September 1875 einen Sieg über die Khokander und setzten sich zunächst in dem Theile des Landes fest, welches nordwestlich vom Syr Daria liegt und die Bezeichnung „Militärbezirk von Namangan“ erhielt. Ein Tagesbefehl vom 6. November 1875 an die russischen Truppen in Khokand lautete: „Das Landgebiet auf der rechten Seite des Syr Daria, von der russischen Grenze bis zum Naryn-Fluss, welches bisher einen Theil von Khokand gebildet hat, steht fortan unter Russlands Herrschaft. General Skobolew, Befehlshaber der Truppen im Bezirk Namangan, ist mit der Verwaltung dieses Landgebietes betraut“. Die Fortsetzung des Widerstandes der Khokaner führte zu ihrer entscheidenden Niederlage bei Assake am 30. Januar 1876 und zur Besetzung der Hauptstadt Khokand durch General Skobolew am 20. Febr. Am 2. März 1876 erliess der Kaiser von Russland folgenden Ukas an den dirigirenden Senat: Um die Sicherheit der Südost-Grenze von Turkestan zu befestigen, haben wir es für geeignet erachtet, dem Reich das jüngst von unseren Truppen besetzte Gebiet, das bis zum Jahre 1875 das Khanat Khokand bildete, einzuverleiben. Wir befehlen, es als Provinz Ferghana zu organisiren, die einen Theil des Generalgouvernements und des Militärbezirkes Turkestan ausmachen wird. In Folge dessen wird mit der Oberverwaltung dieser neuen Provinz der Generalgouverneur von Turkestan und mit der Lokalverwaltung ein Militärgouverneur betraut, der zugleich das Commando über die

in dieser Provinz garnisonirenden Truppen erhält. Der Generalgouverneur von Turkestan ist beauftragt, die specielle Verwaltung dieser Provinz mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Umstände und die lokalen Verhältnisse nach einem provisorischen, auf dem gewöhnlichen Wege zu bestätigenden Reglement zu organisiren <sup>2)</sup>.

Neue Grenze zwischen Russisch-Asien und Japan. Vertrag zwischen Russland und Japan, geschlossen zu St. Petersburg am 7. Mai und ratifizirt am 8. Mai 1875, mit Zusatz-Artikel, unterzeichnet zu Tokio am 22. August 1875 <sup>3)</sup>. — Artikel 1. Se. Maj. der Kaiser von Japan tritt für sich und seine Erben an Se. Maj. den Kaiser aller Russen den Gebietstheil der Insel Sachalin (Krafto) ab, welchen er gegenwärtig besitzt, mit allen aus diesem Besitz entspringenden Souveränitätsrechten, so dass fortan die genannte Insel Sachalin (Krafto) ganz zum Kaiserthum Russland gehört und die Grenze zwischen den Kaiserreichen Russland und Japan in diesen Gewässern durch die Strasse Lapérouse läuft. — Artikel 2. Zum Tausch für die im ersten Artikel ausgesprochene Cession der Rechte auf die Insel Sachalin an Russland tritt S. M. der Kaiser aller Russen für sich und seine Erben an S. M. den Kaiser von Japan die Gruppe der Kurilen genannten Inseln ab, die er gegenwärtig besitzt, mit allen aus diesem Besitz entspringenden Souveränitätsrechten, so dass fortan die genannte Gruppe der Kurilen zum Kaiserthum Japan gehört. Diese Gruppe umfasst die hier unten genannten 18 Inseln: 1. Schumschu, 2. Alaïd, 3. Paramuschir, 4. Makanruschi, 5. Onekotan, 6. Harimkotan, 7. Ekarma, 8. Schiaschkotan, 9. Mussir, 10. Raikoke, 11. Matua, 12. Rastua, 13. Die Inselchen Srednéva und Uschisir, 14. Ketoï, 15. Simusir, 16. Broton, 17. Die Inselchen Tscherpöi und Brat Tscherpöiew, 18. Urup, so dass die Grenze zwischen den Kaiserreichen Russland und Japan in diesen Gewässern durch die Strasse läuft, welche sich zwischen dem Kap Lopatka der Halbinsel Kamtschatka und der Insel Schumschu befindet. — Artikel 3. Die gegenseitige Auslieferung der in den beiden vorstehenden Artikeln bezeichneten Gebiete wird sofort nach der Auswechslung der Ratificationen des gegenwärtigen Vertrages Statt finden. — Artikel 5. Den Bewohnern der von der einen und der anderen Seite cedirten Gebiete, den russischen und japanischen Unterthanen, ist es vorbehalten, ihre Nationalität zu bewahren und in ihre betreffenden Länder zurückzukehren; aber wenn sie es vorziehen, in den cedirten Gebieten zu bleiben, so werden sie in der vollen Ausübung ihrer Industrie, ihres Eigenthumsrechtes und ihrer Religion geschützt, auf demselben Fusse mit Nationalen, unter der Bedingung, dass sie sich den Gesetzen und der Gerichtsbarkeit des Landes unterwerfen, an welches der Besitz der respectiven Gebiete übergeht. — Artikel 6.

<sup>1)</sup> *Asien*. Geschichte von Jemen und Sana. Constantinopel 1875. In türkischer Sprache. Daraus in „Der Welthandel, Monatshefte für Handel und Industrie, Länder- und Völkerkunde“. Stuttgart 1875, Heft 11, S. 506—509. Dass das britische Aden als Theil des türki-

schen Gebietes genannt wird, spricht nicht für die Genauigkeit der Angaben des Autors.

<sup>2)</sup> Journal de St.-Petersbourg, 20. Dez./1. Januar 1876, 17./29. Jan., 31. Jan./12. Febr., 22. Febr./5. März, 2./14. März, 6./18. März 1876.

<sup>3)</sup> Journal de St.-Petersbourg, 20. März/1. April 1876.

In Berücksichtigung der Vortheile, welche aus der Abtretung der Insel Sachalin resultiren, genehmigt S. M. der Kaiser aller Russen: 1. Den japanischen Fahrzeugen das Recht, den Hafen Korsakow (Kussun-Kotan) frei von jeder Hafens- und Zollabgabe während der Periode von 10 Jahren, vom Datum der Auswechslung der Ratificationen an gerechnet, zu besuchen; 2. den japanischen Fahrzeugen und Händlern für die Schifffahrt und den Handel in den Häfen des Ochotskischen Meeres und denen von Kamtschatka, sowie für den Fischfang in diesen Gewässern und längs der Küsten, dieselben Rechte und Privilegien, deren sich im Kaiserreich Russland die Fahrzeuge und Händler der meist begünstigten Nationen erfreuen. — Eine angehängte Declaration setzt die Summe fest, welche Russland für die japanischen Regierungsgebäude auf der Insel Sachalin zu zahlen hat; der Zusatz-Artikel vom 22. August 1875 enthält Ausführungen des Artikels 5 des Vertrages und bestimmt insbesondere, dass den Bewohnern der cedirten Gebiete drei Jahre Zeit zu der Entscheidung, ob sie der neuen Herrschaft sich unterwerfen oder in ihr Stammland zurückkehren wollen, gelassen wird und dass der Ausübung ihrer Religion volle Freiheit gewährt, ihre Tempel und Gräber respectirt werden.

Die Übergabe der Insel Sachalin erfolgte am 9. Novbr. 1875 im Aniwa-Golf; die neue russische Verwaltung hat ihre Centren in Duë und den Posten Korsakow <sup>1)</sup>.

Vertrag zwischen Japan und Korea vom 26. Februar 1876 <sup>2)</sup>. Artikel 1. Korea wird als ein freies und unabhängiges Land betrachtet und verhandelt mit Japan auf einem Fuss vollständiger Gleichheit. Um für die Zukunft die Dauer der gut freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern zu sichern, wird diese Gleichheit aufrecht erhalten, und keine der beiden Regierungen darf sich in die Angelegenheiten der anderen mischen. Alle Hindernisse, welche den Beziehungen zwischen beiden Völkern schaden, werden beseitigt und geeignete Maassregeln ergriffen, um diese Beziehungen zu erweitern und einen dauernden Frieden zu erhalten. — Artikel 2. Innerhalb 15 Monaten von dem gegenwärtigen Vertrag an wird die japanische Regierung Gesandte nach der Hauptstadt von Korea schicken, um die Beziehungen der beiden Regierungen zu einander zu regeln. Diese Gesandten können, so lange sie wollen, in der Hauptstadt verweilen oder nach ihrem Belieben nach Japan zurückkehren. Eben so kann die koreanische Regierung jeder Zeit Gesandte nach Japan schicken, und sie haben dort allen Spielraum, zu bleiben oder abzureisen nach ihrem Belieben. — Artikel 4. Das alte Herkommen der jährlichen Tribut-Zahlung an Japan von Seite Korea's ist abgeschafft. Die koreanische Regierung wird den Handel mit den Japanesen gestatten und ihnen zwei Häfen unter denen öffnen, die in Artikel 5 des gegenwärtigen Vertrages bezeichnet sind. Japanische Unterthanen dürfen daselbst Häuser mieten oder Land, um solche darauf zu bauen. — Artikel 5. Die koreanische Regierung wird die Häfen bezeichnen, welche an den Küsten in den fünf Distrikten Kaikin, Tschiguschaku, Senra, Keguschaku und Hamikian gewählt werden sollen. Die Eröff-

nung dieser Häfen soll in dem Zeitraum von 20 Monaten vom japanischen Februar oder koreanischen Januar an geschehen. — Artikel 6. Jedes japanische Schiff, welches auf seiner Fahrt aufgehalten wird oder welchem ein Unfall an den Küsten von Korea zustösst, kann in einen Hafen dieses Landes einlaufen, um Vorräthe zu kaufen, deren es bedarf, oder um die nöthigen Reparaturen machen zu lassen. Der Eigenthümer des Schiffes ist verpflichtet, Alles was er nimmt, zu bezahlen, aber die lokalen Behörden und die Bewohner sollen ihm jede mögliche Hülfe leisten und den am Bord befindlichen Menschen in ihrem Unglück beistehen. Kommt im Fall eines Schiffbruches im Japanischen oder Koreanischen Meer ein Schiffbrüchiger an's Land, sei es an der koreanischen oder japanischen Küste, so darf er allen Beistand und alle Rücksichten verlangen. Die Lokalbehörden sollen ihm eine herzliche Gastfreundschaft sichern und sind gehalten, ihn entweder in sein Vaterland zurückzubringen oder an die nächsten Behörden seines Landes auszuliefern. — Artikel 7. Da die koreanischen Küsten wegen der Menge der in diesen Gewässern befindlichen Inseln und Klippen sehr gefährlich sind, so sollen die japanischen Seeleute berechtigt sein, Lothungen an Stellen, wo sie noch nicht gemacht sind, vorzunehmen, um Unfälle von Schiffen beider Länder zu vermeiden, oder hydrographische Karten zur Bestimmung der Lage der Strömungen und der Tiefe des Wassers zu zeichnen. — Artikel 8. In Zukunft kann die japanische Regierung in den geöffneten Häfen Consularagenten einsetzen, um die Interessen des japanischen Handels zu wahren.

Die Eröffnung des Hafens von Kiungtschau auf der Insel Hainan für fremde Schiffe wurde von der chinesischen Regierung zugestanden und daselbst am 1. April 1876 ein englisches Viceconsulat <sup>1)</sup> errichtet.

Die Königin von England „Kaiserin von Indien“. Die Proclamation vom 28. April 1876 <sup>2)</sup> besagt nach einer die Berechtigung darlegenden Einleitung: Wir haben es für passend erachtet, durch und mit Übereinstimmung mit Unserem geheimen Rath zu bestimmen und zu erklären, und Wir thun es hierdurch: so wie es herkömmlich ist, bei allen Gelegenheiten und in allen Instrumenten, worin Unsere Titel verwendet werden, mit Ausnahme aller Gnadenbriefe, Befehle, Patentbriefe, Verleihungen, Schreiben, Verfügungen und anderer derartiger Instrumente, welche in ihrer Wirkung sich nicht jenseits des Vereinigten Königreiches erstrecken, soll den Titeln, welche jetzt der Herrscherkrone des Vereinigten Königreiches und seiner Besitzungen zugehören, der folgende Zusatz gemacht werden, dass es heisse in lateinischer Sprache in diesen Worten: „Indiae Imperatrix“ und in englischer Sprache in diesen Worten: „Empress of India“. Und Unser Wille und Gefallen ist es ferner, dass der genannte Zusatz in den Befehlen, Gnadenbriefen, Verleihungen, Schreiben, Verfügungen und anderen derartigen Instrumenten, welche vorhin besonders angenommen sind, nicht verwendet werde.

Die Laccadiven zur Präsidentschaft Madras. Die Laccadiven standen bisher unter der uncontrolirten Verwaltung des Sultan Ali von Cananore, der einen Jahres-

<sup>1)</sup> Journal de St.-Petersbourg, 14./26. Januar 1876.

<sup>2)</sup> Le Memorial diplomatique, 13. Mai 1876.

<sup>1)</sup> Augsb. Allg. Ztg., 19. März, Triester Ztg., 10. Juni 1876.

<sup>2)</sup> The London Gazette, 28. April 1876.

tribut von 10000 Rupien zu zahlen hatte, ihn aber eine Reihe von Jahren nicht gezahlt hat. Im Jahre 1875 wurden sie daher der Präsidentschaft Madras einverleibt, Beamte reisten von Calicut nach den Inseln ab, um die Verwaltung zu übernehmen <sup>1)</sup>).

**Asiatische Türkei.**

Vilajet Erzerum. Th. Deyrolle wurde 1869 die Bewohnerzahl des Vilajets zu 1.230000 angegeben: 272000 Türken, 357000 Kurden, 411000 Christen, 1200 Juden, 2000 Jesiden, 158000 Perser, 29000 Terekimanen. Die letzteren, nach ihren Pelzmützen auch Karra Papak genannt, sind Mohammedaner, die aus Persien gekommen sind, als Schah Abbas diese Gegenden erobert hatte; sie bewohnen Tschilder, Hagkignan und Dadin, im Ganzen 105 Dörfer in der Nähe der persischen Grenze. Die Christen zerfallen in 287000 Armenier, 111000 Nestorianer, 8000 Katholiken, 4000 Griechen, 1300 Protestanten <sup>2)</sup>).

Der Distrikt Hakkari, zum Mutesariflik von Wan im Vilajet Erzerum gehörig, zählt nach J. v. Zwiedinek (1872) ungefähr 220000 Seelen: 112000 kurdische Mohammedaner, 108000 nestorianische Christen <sup>3)</sup>).

Syrien. Der englische Viceconsul Jago in Beyrut berichtet 1875 <sup>4)</sup>, man schätze die jetzige Bevölkerung des Vilajet Syrien auf 2.250000 Seelen und sie setze sich in folgender Weise zusammen:

Mohammedaner . . . . .	1.400000	Ismalieh und Zigeuner . . . . .	30000
Ansariyeh . . . . .	100000	Armenier . . . . .	7000
Maroniten . . . . .	260000	Jacobiten . . . . .	15000
Griechisch-Orthodoxe . . . . .	180000	Protestanten . . . . .	5000
Griechisch-Katholische . . . . .	50000	Drusen . . . . .	90000
Andere Katholiken . . . . .	3000	Araber und Beduinen . . . . .	70000
Juden . . . . .	40000		
		Summa	2.250000

Der Libanon als der bevölkertste Theil des Landes zähle 220504 Bewohner <sup>5)</sup>, nämlich

Distrikte.	Hauptort.	Bewoh- ner.	Mo- ham- .	Maro- niten.	Dru- sen.	Griech Orth.	Griech Kath.	Me- tuail.	And. Sekt.
Schuf	Baaklin	48286	4426	14472	20274	4546	3756	520	292
Djessin	Djessin	11120	170	6150	46	310	3042	1402	—
Deir-el- Kamar	Kamar	2716	—	2342	22	—	352	—	—
Metten	Behannes	46296	130	27986	4746	9292	3310	798	34
Sahle	Sahle	8682	72	1364	—	1324	5892	30	—
Kesruan	Ghasir	40790	380	35366	—	1004	604	3436	—
Batrun	Torsa	50532	—	46060	—	2542	356	1574	—
Kura	Beschmes- sin	12082	1076	1996	—	8962	8	40	—
	Summa	220504	6254	135736	25088	27980	17320	7800	326

Über die Araberstämme im Ghor, von der äussersten Südgrenze Palästina's bis zum See von Tiberias längs der Westseite des Jordan hat Tyrwhitt Drake 1874 statistische Ermittlungen angestellt und kam zu folgendem Resultat <sup>6)</sup>:

<sup>1)</sup> Madras Athenaeum, 23. Oktober 1875; Allen's Indian Mail, 22. Novbr. 1875, p. 1125.  
<sup>2)</sup> Asiatische Türkei. Le Tour du Monde, XXX, 2<sup>e</sup> semestre de 1875, p. 273.  
<sup>3)</sup> Mittheilungen der k. k. Geogr. Ges. in Wien, 1876, Nr. 2, S. 82.  
<sup>4)</sup> Reports from H. M.'s consuls, Part. VI, Commercial Nr. 17, 1875, p. 1717 ff.  
<sup>5)</sup> Die „Carte du Liban“ des Dépôt de la guerre (Paris 1862) nimmt für den Libanon 487600 Bewohner an, wovon 76565 Mohammedaner, 208180 Maroniten, 44160 Drusen, 68040 Griech.-Orthodoxe,

Stämme.	Zelte.	Männer.
El Tyyáhah	—	—
El Terabín	—	—
El Azázimeh	—	—
El Dhullám	—	—
El Jehalín, südlich von Hebron	100	150
El Kaábineh, in Masferah, südlich von Hasása und nordöstl. von Hebron	50	70
El Raschaideh, bei Ain Jidi	60	100
El Taámirah, südlich von Bayt Lahm u. Mar Saba	360—400	1000
El Abbaydíyeh, Untergebene des Klosters von Mar Saba	150	200
El Hetaymát	120	150
El Sawáharet el Wad	250	300
El Abn Nusayr	50	80
El Ábid, Untergebene der letzteren, die bei Ain el Sultán leben	100	150
El Kaábineh, nördlich von Wady el 'Awjeh	50	100
El Mesaáyd (unter einem Emir), im Wady el Faráh und östl. von Nablus	110	180
El Belawni, aus dem Ost-Jordan-Land, sie haben abergewöhnlich einige Zelte im Ghor	—	—
El Sardíyeh, beim Wady el Maleh	—	—
El Sakr, bei Baysan und im Wady Jaldíd	150	400
El Ghazawíyeh (unter einem Emir), östlich von Baysan	60	100
El Beshatwi, bei Jisr el Mujámiá	40	70
S'khúr el Ghor, südlich vom See von Tiberias	35	60(?)

Hedschas und Jemen. In der Geschichte von Jemen und Sana von Oberst Hadschi Raschid Bey <sup>7)</sup> wird die Bevölkerung von Hedschas zu 3.250000, von Jemen und Assir zu 2.252150 angegeben, so dass die türkischen Besitzungen auf der Westseite der arabischen Halbinsel 5.502150 Bewohner hätten. Wir führen diese im Vergleich zu früheren Schätzungen enorm hohen Zahlen einfach als Varianten an und behalten fürs Erste die Angaben des Majors zur Hölle noch bei (s. Jahrg. III, S. 36), wonach die Asiatische Türkei ohne Samos 34989 D. g. Q.-Mln. und 13.171315 Einw. haben soll. Ziehen wir davon die zu Europa gerechneten Inseln (s. oben S. 15) Samothrake, Imbros, Lemnos und Hagiostрати mit 18,9 Q.-Mln. und 29674 Bew. ab, so bleibt 34970 D. g. Q.-Mln. = 1.925550 Q.-Kilom. und 13.141641 Einwohner.

**Insel Samos (Beylik Sissam).**

Bevölkerung Ende 1874: 34141 Seelen, nämlich Distrikt Wathj 9434, Distr. Hora 10090, Distr. Karlówasi 8419, Distr. Marathokampos 6198 Seelen. Ausserdem schätzt man die Samier, welche an der Küste Klein-Asiens wohnen, auf 13000 <sup>8)</sup>.

**Asiatisches Russland.**

Kaukasien. In Folge der Grenzveränderung zwischen dem Gouvernement Stawropol und dem Terek-Gebiet vom Jahre 1874 (siehe Jahrg. III, S. 93) hat nach einer von Oberst Strelbitzki gemachten Arealberechnung <sup>1)</sup> gegenwärtig

33475 Griech.-Kathol., 2060 Israeliten. (Siehe die Tabelle im Geogr. Jahrbuch I, S. 59.)  
<sup>2)</sup> Palestine Exploration Fund. Quarterly Statement, Januar 1875, p. 28. Wir behalten die Schreibweise Drake's bei.  
<sup>3)</sup> Constantinopel 1875, in türkischer Sprache. Auszug daraus in „Der Welthandel, Monatshefte für Handel und Industrie, Länder- und Völkerkunde“. Stuttgart 1875, Heft 11, S. 506—509.  
<sup>4)</sup> Epam. Stamatiadis, 'Επετηρίς τῆς 'Ηγεμονίας Σαμου. Samos 1875, p. 60.  
<sup>5)</sup> Asiatisches Russland. Iswestija der Kais. Russ. Geogr. Ges. 1875, S. 487.

	Q.-Werst.	Q.-Min.	Q.-Werst.	Q.-Min.
das Gouvernem. Stawropol	60654,1	= 1253,6	(statt 60614,8	= 1252,7)
das Terek-Gebiet	53424,3	= 1104,1	" 52954,4	= 1094,4
das Kuban-Gebiet	84081,6	= 1737,7	" 84590,8	= 1748,8
zusammen	198160,0	= 4095,4	198160,0	= 4095,4

Sibirien. Nach dem Grenzvertrag zwischen Russland und Japan (siehe S. 18) ist der bisher bei Japan verbliebene südliche Theil von Sachalin nun ebenfalls der russischen Krone anheimgefallen, wogegen die Kurilen an Japan gekommen sind. Da die Insel Sachalin schon seit einiger Zeit in den statistischen Übersichten des russischen Reiches ungetheilt aufgeführt wurde, erhalten Areal und Bevölkerung des Ostsibirischen Küstengebietes jetzt keinen Zuwachs, wohl aber eine Verminderung durch den Wegfall der Kurilen, deren Areal nach Strelbitzki 4370 Q.-Werst = 90,318 D. g. Q.-Mln. = 4973,1 Q.-Kilom. beträgt. Das Küstengebiet hatte bis jetzt nach Strelbitzki 34426,982 D. g. Q.-Mln. = 1.895649,6 Q.-Kilom., hat also jetzt 34336,664 D. g. Q.-Mln. = 1.890676,5 Q.-Kilom. In Folge des Vertrages haben 625 Ainos Sachalin verlassen, um japanische Unterthanen zu bleiben, und die Bewohner der Kurilen sind mit Ausnahme von 72 auf russisches Gebiet ausgewandert<sup>2)</sup>; die bisherige, übrigens nur in runder Zahl geschätzte Bevölkerung des Ostsibirischen Küstengebietes hat also 697 Bewohner verloren, weshalb wir statt 45000 (1870) nunmehr 44300 Seelen anzunehmen hätten. Diese Veränderung ist jedoch gegenüber der Unsicherheit der Bevölkerungszahlen Sibiriens zu unbedeutend, als dass wir sie auf die offiziellen Zahlen für 1870 (siehe Jahrg. III, S. 97) anwenden sollten.

Central-Asien. Über den Flächeninhalt des von Russland eroberten Khokand steht eine Berechnung von Strelbitzki zu erwarten, bis dahin müssen wir die alte Zahl (1329,66 D. g. Q.-Mln. = 73215 Q.-Kilom.) beibehalten. Bezüglich der Bewohnerzahl berichtet v. Kuhn<sup>3)</sup>, welcher dem Generalgouverneur von Russisch-Turkistan attaché ist, um ethnographische Angaben und orientalische Manuscripte zu sammeln, man schätze auf 132000 Feuerherde oder Häuser und 60000 Nomaden-Zelte die Gesamtheit der Bevölkerung, die sich aus Sarten, Tadschiks, Kirgisen, Usbeken und Kiptschaken zusammensetzt. Diese Schätzung stütze sich auf die von der Verwaltung des letzten Khan gelieferten Nachweise. Rechnet man Haus und Zelt zu je 5 Personen, so resultirt eine Gesamtbevölkerung von 960000 Seelen.

Der Bezirk Namangan, der zuerst dem russischen Gebiet annectirte, nördlich vom Syr Darja gelegene Theil Khokand's hat nach Strelbitzki's Neuberechnung<sup>4)</sup> 7766,5 Q.-Werst = 160,52 D. g. Q.-Mln. = 8838,7 Q.-Kilom. und seine Bevölkerung soll annähernd 190000 Seelen (25000 Familien der sesshaften, 13000 Familien der Nomaden-Bevölkerung) betragen. Den Hauptbestandtheil der sesshaften Bevölkerung bilden die Sarten, während die Kirgisen die Mehrzahl der Nomaden ausmachen<sup>5)</sup>.

Gegenüber den Kuhn'schen Angaben über das Amu-Darja-Gebiet, welche zu einer Summe von 220000 Seelen gelangten (siehe Jahrg. III, S. 98), führt A. Vám-

béry „neueste officiële statistische Angaben“ an<sup>6)</sup>, wonach der Bezirk nur 109600 Bewohner haben soll. Er sagt: Das Amu-Darja-Gebiet ist in zwei Bezirke, den Scharachaner und den Tschimbajer, eingetheilt. Ersterer erstreckt sich von der bocharischen Grenze bis zu den nördlichen Ausläufern des Scheich-Dscheni-Gebirges, letzterer aber von hier aus bis zum Aral-See. Während der Schurachaner Bezirk zumeist flaches Terrain und demzufolge eine überwiegend starke Anzahl von sesshaften Bewohnern aufweist, finden wir im Tschimbajer Distrikt zumeist Halb- und Ganz-Nomaden. So zeigen die neuesten officiellen statistischen Angaben von erstgenanntem Bezirk 1932 özbegische Häuser, 131 sartische, 111 bocharische, 18 iranische, 47 arabische und 2 tartarische, folglich zusammen 2241 feste Wohnsitze auf, während die Zahl der Zelte, deren Bewohner jedoch nur als Halb-Nomaden figuriren, 1970 ausmacht und zwar 1170 Ata-Turkomanen und 800 Karakalpaken. Hierzu rechnet man noch 2444 kirgisische Zelte, alles zusammen demnach 6655 Häuser und Zelte, und würde, 5 Seelen auf einen Wohnsitz gerechnet, die Seelenzahl 33275 betragen. Der Tschimbajer Bezirk hingegen, der sich von ersterem wesentlich unterscheidet, hat nur 675 özbegische Häuser, 10709 karakalpakische und 3878 Zelte verschiedener Nomaden, zusammen 15262 Wohnsitze und nach obiger Annahme demnach 76310 Einwohner, welches, zu der Bevölkerung des Schurachaner Distriktes hinzugerechnet, die Summe von 109585 Seelen ergibt.

Wir erhalten somit für das russische Generalgouvernement Turkistan die nachstehenden Summen<sup>7)</sup>:

	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bewohner.
Semirjetschenskisches Gebiet . . . . .	7304,421	402202,6	543094
Kuldscha . . . . .	1293,3	71213	114337
Syr-Darja-Gebiet . . . . .	7807,992	429930,7	848489
Sarefschan-Distrikt . . . . .	924,956	50930,7	271000
Amu-Darja-Gebiet . . . . .	1880,307	103535,2	109585
Provinz Ferghana (Khokand) . . . . .	1329,66	73215	960000
Generalgouv. Turkistan	20540,636	1.131027,2	2.846505
Für das Russ. Central-Asien . . . . .	61405,589	3.381167,6	4.650213

Arabien.

Wie für die türkischen Besitzungen, so findet man auch für die übrigen Theile Arabiens in Oberst Raschid Bey's Geschichte von Jemen und Sana Bevölkerungszahlen, welche sich mit jenen, also für die ganze Halbinsel auf 10.752150 Seelen summiren: Hedschas 3.250000, Jemen und Assir 2.252150, Nedschd und Bahrein 2.350000, Oman 1.350000, Hadramaut 1.550000. Ohne Nachweis über die Herkunft dieser Zahlen sind sie Angesichts der bisherigen, soviel niedrigeren Schätzungen, unannehmbar, obwohl es möglich ist, dass sie der Wahrheit näher kommen als die letzteren, für welche ebenfalls jede sichere Grundlage fehlt.

Nedschd, welchem Palgrave 1.219000 Bewohner gab, soll nach einem französischen Consulatsbericht<sup>1)</sup> sogar nur 718000 haben, nämlich:

<sup>2)</sup> Journal de St.-Petersbourg, 14./26. Januar 1876.

<sup>3)</sup> Sitzungsbericht der Kais. Russ. Geogr. Ges. vom 4./16. Februar 1876, im Journal de St.-Petersbourg 10./22. Februar und 2./14. April 1876. — Röttger's Russ. Revue 1876, 4. Heft, S. 329 ff.

<sup>4)</sup> Iswestija der Kais. Russ. Geogr. Ges. 1875, S. 437.

<sup>5)</sup> Journal de St.-Petersbourg, 20. Dez./1. Januar 1876.

<sup>6)</sup> Das Ausland 1875, Nr. 35, S. 695.

<sup>7)</sup> Siehe die Begründung der Zahlen im Jahrg. III, S. 98.

<sup>1)</sup> Arabien. Bulletin de la Soc. de géogr. de Paris, Juli 1875, p. 17 ff.

1. Nomaden-Bevölkerung. Hauptsächlichste Stämme:	
Atebah . . . . . 8000 Zelte.	Beni-Hadjir . . . . 3000 Zelte.
Harb . . . . . 6000 "	Beni-Khaled . . . . 2000 "
Adjman . . . . . 5000 "	Subéi . . . . . 2000 "
Hreh . . . . . 4000 "	El Manassir . . . . 2000 "
Schammar . . . . . 4000 "	El Murrah . . . . . 2000 "
Alua . . . . . 3000 "	El Sleb . . . . . 600 "
Gahtan . . . . . 3000 "	
Suhul . . . . . 3000 "	
	Summa 47600 Zelte.
	= 238000 Seelen.
2. Sesshafte Bevölkerung . . . . . 480000 "	
	Nedschd 718000 Seelen.

Zieht man hiervon das türkische Gebiet am Persischen Golf, El Hasa-Katif, mit 218000 Seelen ab<sup>2)</sup>, so bleiben für das unabhängige Nedschd 500000 Bewohner.

Aden, wo zugleich mit der Volkszählung in Indien (1872) eine Zählung Statt fand, hatte 22707 Bewohner<sup>3)</sup>.

#### Ost-Turkistan.

Walichanow (1859) und Forsyth (1870) schätzten die Bevölkerung Ost-Turkistans auf nur 580000 Seelen. Als eine Bestätigung dieser niedrigen Ziffer ist es wohl auch aufzufassen, wenn Dr. Bellow, der 1873—4 mit der Forsyth'schen Gesandtschaft in Kaschgar war, sich dahin äussert, dass er nach sorgfältigen Nachforschungen zu der Entscheidung gekommen sei, die Bevölkerung des Gebietes von Kaschgar (Ost-Turkistans) betrage, einschliesslich der dem Khan untergebenen nomadischen Kirgisen und der Bergvölker von Mustagh und Sirikul, beträchtlich weniger als 1 1/2 Millionen. In Wirklichkeit sei die ganze Region so wüst und unbewohnt, wie sie auf der Karte aussehe<sup>1)</sup>.

#### Chinesisches Reich.

Präfektur Tsching-te-fu der Provinz Tschili. Dr. Bushell, Arzt der britischen Gesandtschaft in Peking, bereiste 1872 das im Norden der Grossen Mauer gelegene, ehemalige Departement Tsching-te-fu, dessen gleichnamige Hauptstadt, früher Dsche-hol genannt, die Sommerresidenz der chinesischen Kaiser ist. Er sagt darüber<sup>1)</sup>: „Das Departement wurde unter der Regierung des Kaisers Kang-hi gegründet und nach seinen Unterabtheilungen und Grenzen festgestellt. Es war ursprünglich in 5 ting eingetheilt: Dsche-ho-ting in der Mitte, Kara-Hotun-ting im Südwesten, Ssu-tsching-ting im Nordwesten, Pa-kou-ting im Osten und Tatzu-kou-ting östlich von letzterem. Später wurde aus dem nördlichen Theil von Pa-kou-ting ein besonderer Distrikt gebildet und Wulan-Hata-ting genannt, während der östliche Theil von Tatzu-kou-ting abgetrennt und zum Distrikt San-tso-ta-ting erhoben wurde. Im Jahre 1778 wurde das System verändert und dem der chinesischen Provinzen assimilirt, dabei wurden die Namen in die jetzigen verändert, Dsche-ho-ting wurde zur Hauptstadt einer Präfektur, genannt Tsching-te-fu und die anderen sechs umfassend, erhoben; Pa-kou-ting wurde Stadt zweiten Ranges und Ping-tschuan-tschou genannt; die anderen fünf wurden Städte

ritten Ranges mit den Namen Lan-ping-hien, Feng-ning-hien, Tschih-feng-hien, Tschien-tschang-hien und Tschao-yang-hien. Die Präfektur bildet einen Theil der Provinz Tschili. Diese Veränderungen gingen vor beinahe einem Jahrhundert vor sich, aber die obsoleten Namen erhalten sich immer noch auf unseren Karten. Die folgende Tabelle, aus der officiellen Statistik des Departement compilirt, wird eine annähernd richtige Vorstellung von der Grösse und Bevölkerung der verschiedenen Distrikte geben:

Jetziger Name.	Alter Name.	Durchmesser in		Bevölkerung.	
		chines. II	v. N. n. S. v. O. n. W.	Census 1792.	Census 1827.
Tsching-te-fu	Dsche-ho	258	133	41496	110171
Ping-tschuan-tschou	Pa-kou	490	540	154308	158055
Lan-ping-hien	Kara-Hotun	268	440	26630	45769
Feng-ning-hien	Ssu-tsching	220	520	72079	115973
Tschih-feng-hien	Wulan-Hata	320	270	22378	112604
Tschien-tschang-hien	Tatzu-kou	685	260	99293	163875
Tschao-yang-hien	San-tso-ta	530	260	61220	177432
Präfektur Tsching-te-fu				477404	883879

„Nach dieser Tabelle ist die Gesamtbevölkerung in 35 Jahren von 477404 auf 883879 gewachsen, und wenn sie, was wahrscheinlich ist, seitdem in gleichem Verhältniss zugenommen hat, so muss sie jetzt (1872) fast 2 Millionen betragen.“

Mandschurei. Die Auswanderung der Chinesen über die Nordgrenzen des eigentlichen China ist nach allen neueren Nachrichten bedeutend, am stärksten wohl nach der südlichen Mandschurei (s. Ratzel, Die chines. Auswanderung. Breslau 1876). Die Provinz Liaotung sollte nach einer in Wappäus' Handbuch der Geographie (1864) aufgenommenen Angabe 2.187286 Bewohner besitzen; nach Sacharow (Arbeiten der k. Russ. Gesandtschaft zu Peking, 2. Bd., Berlin 1858) wurde jedoch schon 1842 die Zahl der Familien officiell zu 1.193343 angegeben, welcher Zahl freilich nur 1.665542 Seelen entsprechen sollten. Wie Sacharow nachweist, rechneten die Statistiker bei der Aufstellung für 1842 in allen Provinzen nur 2 bis 2 1/2 Köpfe auf die Familie, was offenbar viel zu wenig ist. Nehmen wir, wie üblich, 5 Köpfe auf die Familie, so erhalten wir für Liaotung im J. 1842 5.966715 oder rund 6 Millionen. Für die beiden nördlichen, viel schwächer bewohnten Provinzen haben wir bisher ohne jeden Anhalt 1 Million Seelen angenommen. Meadows nahm für die ganze Mandschurei 12 Millionen an und dieser Zahl stimmt Williamson (Journey's in North China, London 1870, 2. Bd., p. 39) bei und Wenjukow (Die Russisch-asiatischen Grenzlande. Leipzig 1874, S. 166) rechnet davon 8 bis 9 Millionen auf Liaotung. Unter Annahme von 12 Millionen für die Mandschurei, 2 Mill. für die Mongolei, 6 Mill. für Tibet und 8 1/2 Mill. für Korea erhält man für die Nebenländer China's 28 1/2, für das chinesische Reich 433 1/2 Millionen.

Macao hat nach G. A. Pery<sup>2)</sup> ein Areal von 375

<sup>2)</sup> Siehe Jahrg. III, S. 99.

<sup>3)</sup> Nachträgliche Berichtigung der Angabe von 22507 in H. Waterfield's officiellen Memorandum on the Census of British India of 1871—72. London 1875.

<sup>1)</sup> Ost-Turkistan. Dr. Bellow, Kashmir and Kashghar. A narrative of the journey of the embassy to Kashghar in 1873—74. London 1875.

<sup>1)</sup> Chinesisches Reich. Journal of the R. Geogr. Soc. of London, XXXIV, 1874, p. 90.

<sup>2)</sup> Geographia e estadística geral de Portugal, Lisboa 1875. Durch die neue Arealangabe findet unsere Vermuthung, dass Macao nicht grösser sei als eine Q.-Seemeile, ihre Bestätigung (s. Jahrg. II, S. 84, Anm. 14).

Hektaren = 0,0681 D. g. Q.-Mln. und (1871) 71834 Bewohner, nämlich 5470 Christen, 2555 Hindus &c., 63809 Chinesen.

Die Pescadores-Inseln in der Strasse von Formosa haben eine chines. Bevölkerung von ca. 8000 Seelen<sup>3)</sup>.

#### Japan.

Durch den Grenzvertrag mit Russland (siehe oben S. 18) hat Japan den südlichen Theil von Sachalin, der dem Areal nach schon seit längerer Zeit zu Russland gerechnet worden ist, verloren, dafür aber den bisher russischen Theil der Kurilen erhalten, dessen Areal nach Strelbitzki (siehe Jahrg. III, S. 96) 90,318 D. g. Q.-Mln. = 4973,1 Q.-Kilom. beträgt. Mit den schon früher zu Japan gehörigen Kurilischen Inseln Kunaschir (49 D. g. Q.-Mln.) und Iturup (125 D. g. Q.-Mln.) hat nun die ganze bei Japan zu zählende Reihe der Kurilen 264,318 D. g. Q.-Mln. = 14554 Q.-Kilom. Dieser Zuwachs von 90 Q.-Mln. ist aber nur mit einem solchen von 72 Bewohnern verbunden, da nach russischen Nachrichten die übrigen Bewohner der bisher russischen Kurilen auf russisches Gebiet ausgewandert sind. Umgekehrt haben von den 2358 Bewohnern des bisher japanischen Theiles von Sachalin, denselben russischen Nachrichten<sup>1)</sup> zufolge, 625 die Insel verlassen, um japanische Unterthanen zu bleiben, der Verlust für Japan beträgt also durch die Abtretung von Sachalin nur 1733 Seelen.

Eine neue Volkszählung, die am 1. Januar 1873 auf den Liu-kiu-Inseln im Februar 1873 begonnen wurde und deren Ergebnisse die damit beauftragten officiellen Statistiker am 2. Dez. 1875 vorlegten, wies für das ganze japanische Reich 33.300675 Bewohner nach, eine Vermehrung gegen 1872 um 189850<sup>2)</sup>. Die Bewohner von Sachalin (2358) sind hierbei noch mitgerechnet und müssen, ausgenommen die 625 ausgewanderten, von der Gesamtsumme abgezogen werden, wogegen 72 Bewohner der vormals russischen Kurilen hinzukommen. Die Gesamtbevölkerung beträgt mithin 33.299014 Seelen auf 7405,58 D. g. Q.-Mln. oder 407772 Q.-Kilometer.

#### Indien.

##### Britisch-Indien.

Obwohl wir in den früheren Jahrgängen der Bevölkerung der Erde den Resultaten der grossen indischen Volkszählung möglichst Rechnung getragen haben, sehen wir uns durch den Umstand, dass unsere bisherigen Quellen, wie sich erst jetzt zeigt, durchweg nur provisorische Ergebnisse enthielten, doch veranlasst, auf Grund des uns seitdem reichlich zugeflossenen, zuverlässigen Materials eine detaillirte Gesamtübersicht von Britisch-Indien zu geben. Die Zahl der nöthig werdenden Abänderungen ist in den meisten Provinzen eine so bedeutende, dass wir darauf verzichten, sie — im Gegensatz zu den Tabellen im Jahrg. III, S. 101—105 — einzeln namhaft zu machen.

<sup>3)</sup> Reisebericht S. M. S. „Ariadne“, Corv.-Kapitän Kühne, 1875, in Annalen der Hydrographie und maritimen Meteorologie, 1875, Nr. 13 und 14, S. 234.

<sup>1)</sup> Japan. Journal de St.-Petersbourg, 14./26. Januar 1876.

<sup>2)</sup> Aus dem Echo du Japon im „Explorateur géogr. et commercial“ 1876, Nr. 54. Nach den Classen zerfällt die Bevölkerung in Mitglieder

Wir stellen hier zunächst alle uns seit 1874 zugegangenen Materialien, welche wir grössten Theils der Munificenz des India office zu London verdanken, zusammen, um daran erst einige allgemeine Bemerkungen zu knüpfen, welche die Berechtigung und die Nothwendigkeit einer kritischen Behandlung dieser Quellschriften darthun sollen.

Wir numeriren dabei die einzelnen Arbeiten, auch wenn sie Theile ein und derselben Publikation sind, da ein Vergleich unschwer erkennen lässt, dass dieselben vielfach verschiedenen, von ganz anderen Gesichtspunkten ausgehenden Verfassern ihren Ursprung verdanken.

Nro. 1. Statement exhibiting the moral and material progress and condition of India during the year 1872—73. (Juni 1874.)

Die allgemeine Einrichtung dieser Statements, welche jährlich an Umfang und Vollkommenheit zunehmen, als bekannt voraussetzend, heben wir hier nur die Wichtigkeit des XIII. Abschnittes „Political“ hervor, welcher auf 30 Folioseiten eine kurze Charakteristik der Beziehungen zwischen der englischen Krone und den meisten „einheimischen Staaten“ der Halbinsel enthält, ihre Geschichte kurz recapitulirt und einige Andeutungen über ihre Machtverhältnisse, ihre Abhängigkeit von einander &c. giebt. Die Aufzählung ist zwar keineswegs eine vollständige und den numerischen Angaben liegen nicht immer die neuesten Daten zu Grunde. Dennoch verdanken wir gerade dieser Quelle viele Aufklärungen, besonders über die complicirten Territorial-Verhältnisse Central-Indiens.

Nro. 2. A List of the Civil divisions of India. Ein Blatt in tabellarischer Form als Beleg für die unter Nr. 3 angeführte Karte dem genannten Statement of the moral progress 1872—73 beigegeben. Diese Tabelle ist die ausführlichste Aufzählung aller Provinzen, Divisionen, Distrikte, einheimischen Staaten mit ihren einzelnen Gebietstheilen in Britisch-Indien, die uns je zu Gesicht gekommen. Wir haben sie bei der unten folgenden Übersicht zu Grunde gelegt und namentlich in Betreff der neueren Schreibweise der Namen vielfach zu Rathe gezogen. Unseres Erachtens ist diese Tabelle eine der am sorgsamsten bearbeiteten englisch-indischen Publikationen. Sie hält sich freilich von Inconsequenzen in Betreff der Schreibweise auch nicht frei.

Nro. 3. A Map of the civil divisions of India including governments, divisions and districts, political agencies and native territories. 1 : 10.400000, mit 2 Nebenkarten über die einheimischen Staaten am Satlej und in Central-India im doppelten Maassstab. Als Tafel II. dem Statement &c. of India 1872—73 beigelegt. Auch diese Karte, welche die Übersicht wesentlich erleichtert, ist mit Sorgfalt bearbeitet. Die Schreibweise der Namen ist die neuere, phonetische, doch

der kaiserl. Familie 31, Kasoku (Adelige) 2829, Samurai 1.548568, Sotsu samurai oder Samurai zweiten Ranges 343881, Djischis (Samurai dritten Ranges) 3380, Priester 207669, ehemalige Schinto-Priester 76119, Priesterinnen 9326, Bürger 31.106514, Bewohner von Sachalin 2358. — Es wurden gezählt 7.101339 Behausungen, 123705 Schinto-Tempel, 88433 buddhistische Tempel, 70239 Städte und Dörfer.

häufig von der der begleitenden Tabelle abweichend. Im Colorit sind mehrfach Fehler, die wir der Übersichtlichkeit wegen gleich hier zusammenstellen. Sie beziehen sich meist darauf, dass mittelbarer Besitz durch Colorit als unmittelbarer bezeichnet ist und umgekehrt.

In Assam hätte Lackimpur Hills, Cachar Hills von den Distrikten Lackimpur und Cachar getrennt werden müssen. Auch mussten diese Hills entweder wie die übrigen Bergstaaten weiss gelassen werden, oder Garo Hills, Khasia, Jajanta, Naga Hills hätten gleichfalls colorirt werden müssen. Im Census of Bengal wird kein Unterschied zwischen diesen Territorien und den übrigen Distrikten Assams gemacht. — Das Gebiet der Singphu- und Abor-Stämme ist mit in die engl. Grenzlinie gezogen, während die meisten officiellen Werke sie ausschliessen. — Der Name Khundpara ist da geschrieben, wo Sokinda zu lesen wäre. (Orissa. Vergl. Anm. 17.) — Die Distriktsgrenzen der Provinz Chota Nagpur sind falsch gezeichnet. Vergl. Anmerk. 8. — Makrai (Centralprovinzen) ist mit den Farben der unmittelbaren Besitzungen bezeichnet. Vergl. Anm. 45. — In der Präsidentschaft Bombay sind die einheimischen Staaten Akalkot und Jinjira fälschlich als britisches Gebiet bezeichnet.

- Nro. 4. Report on the Census of Bengal 1872 by H. Beverley, inspector general of registration. Calcutta 1872. S. Näheres hierüber in Anm. 1 auf S. 27.
- Nro. 5. Census of the North-West-Provinces 1872. Vol. I. General Report and Statements and tables, showing details of area and population &c. compiled by W. C. Plowden. Bengal civil service. Allahabad 1873. Vergl. Anm. 23 auf S. 30.
- Nro. 6. Central Provinces Census 1872 by J. W. Neill (wo gedruckt?). Vergl. Anm. 42 auf S. 34.
- Nro. 7. Report on the Census of British Burma taken in August 1872. Comp. by M. 'Iver. Rangoon 1875. Vergl. Anm. 47.
- Nro. 8. Report on the Mysore General Census of 1871 by Major A. W. C. Lindsay. Bangalore 1874. Vergl. Anmerk. 51.
- Nro. 9. Report on the Coorg General Census of 1871 by Major A. W. C. Lindsay. Bangalore 1875. Vergl. Anm. 52.
- Nro. 10. Report on the Census of the Madras Presidency 1871 by W. R. Cornish. Vol. I. Malbras 1874. Vergl. Anm. 53.
- Nro. 11. Census of the Bombay Presidency, Vol. II. General Report and tables of the population, houses &c. enumerated on the Bombay Presidency on the 21. Februar 1872 by John Lumsdaine. Bombay 1875. Vergl. Anm. 63 auf S. 39.

Diese Originalquellschriften Nro. 4—11 haben uns sämmtlich vorgelegen. Über alle einzelnen — ihrem Werthe nach wesentlich verschieden — ist in den Anmerkungen zu den betreffenden Abschnitten ein kurzer Bericht gegeben.

Nro. 12. Preliminary Map of the Bombay Presidency to accompany the Report on the Census of 1872. 1 : 2.000000 Publ. under the direction of Col. H. L. Thuillier, Surveyor general of India. Calcutta 1874. Diese allerdings ganz roh entworfene Kartenskizze, auf welcher man zahlreiche Namen, die im Censuswerk vorkommen, schmerzlich vermisst, giebt doch für andere Punkte eine gute Orientirung.

Nro. 13. Memorandum on the Census of British India of 1871—72. London 1875. (Abgeschlossen am 3. Juli 1875.) Diese vom India office herausgegebene Schrift giebt auf 65 Folioseiten die erste officiële Zusammenstellung der definitiven Zählungsergebnisse. Zunächst sind in ihr die berichtigten Areale und Bevölkerungsangaben in Bezug auf die wichtigsten Kategorien, nach welchen die Einwohner aufgenommen sind, wie Geschlecht und Alter, Religion und Nationalität, Sprache und Kastenwesen, Beschäftigung und Gebrechen, endlich Schulbildung übersichtlich zusammengestellt. Diese Tabellen erstrecken sich jedoch nur auf das Gebiet „under British Administration“. Daneben findet sich in diesem Memorandum eine kurze Übersicht in 10 Hauptsummen der „feudatory States“, worauf sodann, wie folgt, das Areal und die Bevölkerung des gesammten British-Indien berechnet wird.

	E. Q.-Mln.	Bewohner.
Unter britischer Verwaltung	904049	190.563048
Tributair-Staaten	546695	48.267910
Zusammen	1.450744	238.830958

Hinsichtlich der unter britischer Verwaltung stehenden Staaten sehen wir uns, wie weiter unten näher motivirt wird, genöthigt, diese Übersicht a) durch Einsetzung der dort ausser Betracht gelassenen Bewohner der Cachar und Lackimpur Hills zu ergänzen, und b) die dort nachweislich ganz vergessenen, bereits 1840 und 1847 annectirten Mehals: Ongul und Banki hinzuzufügen, so dass nach unserer Berechnung beträgt

	E. Q.-M.	Bewohner.
das unmittelbare Gebiet (officiell)	904049	mit 190.563048
Lackimpur und Cachar Hills		150000
Ongul und Banki in Orissa	997	127800
Summa	9050461	mit 90.840848

Hinsichtlich der Tributair-Staaten werden die Angaben des „Memorandum“ durch die späteren officiellen Zusammenstellungen theilweise so wesentlich ergänzt und berichtigt, dass wir jedes Bedenken schwinden lassen konnten, von den Summen dieses Memorandum abzugehen.

Im Einzelnen sind unsere Abweichungen, wie sich aus der Vergleichung am Schluss dieser Einleitung ergibt, weit bedeutender, als sich aus dem Vergleich der beiden Summen schliessen lässt.

Nro. 14. Handschriftlich sind uns von Seiten des India office eine ganze Reihe von Mittheilungen zu Theil geworden, welche theils unsere beabsichtigten Abweichungen als begründet guthiessen, theils uns eine Specification der blossen Summen, welche das Memorandum (Nr. 13) enthielt, brachten. Auch

diese Ergänzungen wurden durch die folgende Quellschrift überholt.

- Nro. 15. India, Native States. Approximate Area and Population (1876). Eine Tabelle von 5 Folioseiten ohne Druckort mit der Nro. 12336 bezeichnet. Wir haben dieselbe gleichfalls aus dem India office zu London erhalten (Mai 1876), wo man indessen die vielen Abweichungen auch nicht zu erklären wusste. Für uns hat dieselbe mit ihren 280 Specialangaben grossen Werth, indem sie die Lücken unserer bisherigen Materialien in vielen Punkten ergänzt, Fehler verbessert und mehrfach die Abweichungen, welche wir gegen die Angaben von Nro. 13 und 14 machen zu müssen glaubten, rechtfertigt. Da diese Tabelle jedoch in verschiedenen Zahlen wieder einen völligen Rückgang gegen die Errungenschaften des Census von 1871 (z. B. hat Maisur hier noch 4.806542 E., während der Census von 1872: 5.055412 E. ergeben hat; vergl. Nro. 8) und die Vermessungen der neuern Zeit (bes. in der Präsidentschaft Bombay) documentirt, so glaubten wir berechtigt und verpflichtet zu sein, auch an diese — leider ohne alle erklärenden Anmerkungen publicirte — Tabelle strenge Kritik anzulegen, und von Fall zu Fall uns für den wahrscheinlichsten Werth zu entscheiden.
- Nro. 16. „The Jummoo and Kashmir territories, by Fred. Drew. London 1875. Nicht officiell. Enthält die Resultate der Zählung von 1873.
- Nro. 17. Gradation List of Chiefs of the Indian Empire, in Suppl. to Allen's Indian Mail 4. Juli 1876. Diese Übersicht erstreckt sich auf 120 Häuptlinge, hat aber für uns nicht den geringsten Werth, da sie durchaus unvollständig und kritiklos aus älterem Material zusammengestellt ist.

Überblicken wir noch einmal diese 17 Quellschriften, so erweisen sich uns Nro. 4—11 und 16 als Originalquellen. Sie enthalten die Zählungsergebnisse in definitiver Form, die wir anzuerkennen haben, falls wir überhaupt der ganzen Manipulation Vertrauen schenken wollen. Von viel zweifelhafterem Werth sind die Übersichten über die einheimischen Staaten, namentlich sobald wir sie als Gesamtübersichten betrachten. Wir übergehen in dieser Einleitung ganz die Schwierigkeiten, welche in der Erhebung richtiger Angaben für die meisten einheimischen Staaten überhaupt liegt. Da ein grosser Theil derselben nur auf Schätzung beruht, so versteht es sich von selbst, dass ein fortwährendes Schwanken in den Zahlenangaben hier nicht ausbleiben kann. Diese verschiedenen Schätzungen sind aber durchaus nicht die Haupt-Ursache in den immer wiederkehrenden Differenzen der fast gleichzeitigen officiellen Publikationen über Indien, vielmehr haben dieselben grösstentheils in redaktionellen Mängeln ihren Grund. Die verschiedenen Bearbeiter bekümmern sich zu wenig um die Details der Schriften, welche sie zu ihren Zusammenstellungen benutzen. Daher rühren besonders die öfters vorkommenden Doppelrechnungen derselben Gebietstheile, namentlich der kürzlich unter Britische Verwaltung gestellten, welche demnach einmal unter den Summen für die unmittelbaren Besitzungen, dann unter

den einheimischen Staaten gerechnet werden. So werden z. B. in den Tabellen des Memorandum (Nro. 13) die kleinen Staaten Banganapally und Sundur einmal in den 31.281177 Bew. der Präsidentschaft Madras, sodann ein zweites Mal unter den 2.027048 Bew. der dortigen Tributair-Staaten mit gezählt.

Somit wäre nichts falscher, als den im Memorandum berechneten unmittelb. Besitzungen von 904049 sq. m. u. 190.563048 Bew. die „Native States“ nach

Nro. 15 mit	617650	„	„	55.304000	„
hinzurechnen zu wollen,					
da die Summe von	1.521699			245.867048	

in Folge blosser Doppelzählungen um mindestens 60000 sq. m. und 6 Mill. Bew. zu gross wäre (!!).

Sehen wir von diesen zum Theil rein aus Flüchtigkeit der Beamten entstehenden Fehlern ab, so müssen wir die Aufmerksamkeit auf die Hauptschwierigkeit lenken, die sich auch dem gewissenhaftesten Bearbeiter entgegenstellt und den Verfassern, welche zu verschiedenen Ergebnissen gelangen, gleichsam die Berechtigung giebt, dass jeder das Seine als die richtigste Lösung hinstellen darf.

Es existirt in der Britischen Verwaltung von Indien keine Einheit darin, welche Gebiete als zur Zeit unmittelbare Besitzung („under British administration“) und welche als mittelbare („feudatory States“) zu betrachten sind.

Dieser Umstand ist die Quelle vieler Irrthümer und Abweichungen, die sich nur dann verfolgen lassen, wenn, wie in vorliegendem Fall, alle Detailangaben mitgetheilt werden. In einzelnen Präsidentschaften, wie namentlich Madras, scheint es üblich geworden zu sein, die an sich noch unabhängigen Bergvölker, welche seit Kurzem aber „unter Britische Verwaltung gestellt“ worden sind, sofort den unmittelbaren Besitzungen Englands zuzurechnen, während die Central-Regierung eine Scheidung eintreten lässt. So figurirt z. B. Maisur im „Memorandum“ unter den unmittelbaren Besitzungen, weil es in der That „under British administration“ steht, in den „Native States“ Nro. 15 aber unter den einheimischen Staaten.

In dem Wunsche, unsere Angaben in den möglichsten Einklang mit den Original-Publikationen über die grosse Zählung von 1871—72 zu setzen, sind wir den Anschauungen, die in denselben hinsichtlich der Territorialhoheit vertreten waren, gefolgt, abgesehen von den Fällen, wo es sich um Berichtigung wirklicher Fehler handelt. (Vergl. oben die Bemerkungen zu Nro. 13.) Somit stimmt die nachfolgende Übersicht in der Hauptsache mit den Tabellen des Memorandum, soweit es sich auf die unmittelbaren Besitzungen bezieht.

Was die alsdann noch übrig bleibenden einheimischen oder Tributair-Staaten betrifft, so ermöglichen uns die ganz neuen Quellen zum ersten Male eine fast ganz vollständige Aufzählung derselben, die selbst die Übersicht im III. Bande des Geogr. Jahrbuchs 1870 noch wesentlich an Vollständigkeit übertrifft. Schon diess ist für die Richtigstellung der statistischen Angaben ein grosser Gewinn im Vergleich mit der Bedeutung aller bisher an's Licht geförderten, lückenhaften Tabellen. Die neuen Materialien gestatteten uns

Irrthümer auszumerzen, welche seit mehr als 20 Jahren in allen Publikationen weiter geschleppt wurden. (Vergl. geogr. Mittheilungen 1857, S. 343—350.) Eine Berichtigung im Einzelnen wird nunmehr leichter nachzutragen sein, und das Gesamtergebnis schliesst jetzt auch die vielen ganz unwahrscheinlichen Angaben aus, die sich früher nicht prüfen liessen. So z. B. gelangt jetzt die Rewakanta Agency zu ihrem annähernd richtigen Gebiet von ca. 4800 sq. m. gegen 16136 sq. m. (!), welche Zahl wir wohl oder übel noch im Jahrg. III, S. 105, aufnehmen mussten.

Während so die Arealangaben, die wir diessmal mittheilen, im Ganzen sich wesentlich mehr der Wahrheit nähern dürften, bleiben die Bevölkerungsziffern über die einheimischen Staaten vielleicht noch um einige Millionen hinter derselben zurück. Denn wir sind geneigt, die jetzigen Annahmen vielfach für zu niedrig zu halten in Anbetracht der erstaunenswerthen Bevölkerungsmenge, welche sich in den meisten Gebieten Indiens durch die Zählung — im Gegensatz zu den früheren Schätzungen — gezeigt hat.

Einen weitem Fortschritt zeigen unsere Tabellen hinsichtlich der neuen phonetischen Schreibweise der Eigennamen. Wir hätten dieselbe kaum gewagt, ohne dass uns durchgeführte Versuche von englischer Seite vorgelegen hätten. Diese phonetische Schreibart ist durchweg angewandt in der Tabelle Nro. 2, auf der Karte Nro. 3, in dem Censusericht, Nro. 5, Nro. 6 und theilweis in Nro. 11 und 12. Eine vollständige Consequenz darf man hier übrigens noch nicht erwarten, da die Schreibweise so mancher Namen ja überhaupt bisher gar nicht festzustellen war. Die phonetische Umsetzung der Namen wird den Engländern sehr schwer sich anzugewöhnen, weshalb man in ein und demselben Werk, welches der neuern Orthographie huldigt, doch noch die verschiedensten Schreibweisen finden

kann, eine Nachlässigkeit, welche man nicht dulden sollte. Da zur Zeit noch wenige Karten von Indien existiren, auf welchen die phonetische Schreibart angewandt ist, so hielten wir es für zweckmässig, die wichtigsten Varianten beizufügen. Endlich noch die Bemerkung, dass sich die Veränderung in der Schreibweise fast nur auf die Vocale bezieht und demnach manche Consonanten in ihrer charakteristischen englischen Aussprache zu nehmen sind. Diess gilt namentlich für

englisch	deutsch	englisch	deutsch
ch	tsch	y zu Anfang	j
j	dsch	y zu Ende	i
sh	sch		

Innerhalb der Provinzen haben wir Divisionen, Distrikte oder kleinere Territorien geographisch gruppirt. Dabei ist man in der Aufzählung meist von Nordwesten nach Südosten fortgeschritten, nur in der Präsidentschaft Bombay ist eine Aufzählung von Süd nach Nord übersichtlicher und deshalb dort angewandt.

Übersicht der einheimischen Staaten Britisch-Indiens nach

In	Memorandum Nro. 13		Native States Nr. 15.		Wagner.	
	E. Q.-Ml.	Bew.	E. Q.-Ml.	Bew.	E. Q.-Ml.	Bew.
Bengalen . . .	39321	2.212909	38900	2.311000	38324	2.218296
Nord-West-Prov.	5445	907013	6300	1.100000	5125	657013
Panjab . . .	114358	5.299448	115300	5.568000	103528	5.349000
Central-Prov.	28834	1.049710	28834	1.049710	28834	1.049710
Madras . . .	9810	2.027048	23300	4.760000	9471	3.226427
Bombay . . .	63253	9.298612	72200	8.829000	69250	8.840000
Rajputana . . .	118947	8.981588	128000	9.260000	130000	9.260000
Central-India . . .	81140	7.699502	88750	8.400000	74850	8.362000
Haidarabad . . .	78003	10.666080	80000	9.000000	90000	9.000000
Manipur . . .	7584	126000	7600	126000	7600	126000
Summa	546695	48.267910	589200	50.404000	556982	48.088500
Dazu Maisur . . .	27077	5.055412	29350	4.900000	27977	5.055412
Summa	—	—	618550	55.304000	—	—

a. Generalübersicht über Britisch-Indien.

(1 Engl. Q.-Meile = 0,047035194 Deutsche geogr. Q.-Meilen = 2,5898945 Quadr.-Kilometer)

	Areal in			Bewohner.	Bewohner auf 1			Datum der Zählung oder Schätzung.
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml.	D. g. Q. M.	Q.-Kilm.	
<b>I. Präsidentschaft Bengalen</b>								
Unter dem Generalgouverneur stehen:								
1. Niederbengalen (the Lower Provinces) unter einem Lieutenant Governor . . . . .	196919	9262,18	510000	62.813820	317	6700	122	Z. 1871—72. Z. u. Schätz.
a. Unter Britischer Verwaltung . . . . .	158595	7459,55	410744	60.595524	382	8100	147	
b. Tributair-Staaten (feudatory states) . . . . .	38324	1802,58	99256	2.218296	—	—	—	
2. Assam unter einem Chief Commissioner . . . . . (nur unmittelbare Besitzungen?)	53856	2533,13	139481	4.282019	80	1700	31	Z. 1871—72.
3. Nordwestprovinzen unter einem Lieut. Governor . . . . .	86528	4069,86	224098	31.438217	363	7700	140	Z. 18. Jan. 1872. Schätzung.
a. Unter Britischer Verwaltung . . . . .	81403	3828,81	210825	30.781204	378	8000	146	
b. Tributair-Staaten . . . . .	5125	241,05	13273	657013	—	—	—	
4. Audh unter einem Chief Commissioner. . . . . (nur unmittelbare Besitzungen)	23992	1128,47	62137	11.220232	468	9950	181	Z. 1. Febr. 1869.
5. Panjab unter einem Lieutenant Governor . . . . .	205357	9659,01	531853	22.960498	112	2400	43	Z. 10. Jan. 1868. Z. u. Schätz.
a. Unter Britischer Verwaltung . . . . .	101829	4789,55	263726	17.611498	173	3700	67	
b. Tributair-Staaten . . . . .	103528	4869,46	268127	5.349000	—	—	—	
6. Centralprovinzen unter einem Chief Commissioner . . . . .	113797	5352,46	294722	9.251229	81	1700	31	Z. 25. Jan. 1872. Z. 25. Jan. 1872.
a. Unter Britischer Verwaltung . . . . .	84963	3996,25	220045	8.201519	97	2050	37	
b. Tributair-Staaten . . . . .	28834	1356,21	74677	1.049710	36	800	14	
7. Britisch-Barma unter einem Chief Commissioner . . . . . (ohne die North Arrakan Hills)	88556	4165,25	229351	2.747148	31	660	12	Z. 15. Aug. 1872.

	Areal in			Bewohner.	Bewohner auf 1			Datum der Zählung oder Schätzung.
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Ml.	Q.-Kilom.	
8. Ferner unter direkter Verwaltung des Generalgouverneurs:								
a. Ajmir und Mairwara in Rajputana . . . . .	2661	125,16	6892	316032	119	2550	46	Z. 1. Mai 1872.
b. Berar unter dem Britischen Residenten in Haidarabad als Chief Commissioner . . . . .	17334	815,31	44893	2.231565	129	2750	50	Z. 7. Nov. 1867.
c. Maisur unter einem Rajah und einem Britischen Chief Commissioner . . . . .	27077	1273,58	70126	5.055412	187	3400	72	Z. 14. Nov. 1871.
d. Curg unter demselben Chief Commissioner . . . . .	2000	94,07	5180	168312	84	1800	32	Z. 14. Nov. 1871.
II. Präsidentschaft Madras . . . . .	147789	6951,30	382758	34.507604	234	4950	90	
a. Unter Britischer Verwaltung . . . . .	138318	6505,83	358229	31.281177	226	4800	87	Z. n. Nov. 1871.
b. Tributair-Staaten . . . . .	9471	445,47	24529	3.226427	—	—	—	Z. u. Schätz.
III. Präsidentschaft Bombay . . . . .	193712	9111,28	501693	25.189206	—	—	—	
a. Unter Britischer Verwaltung . . . . .	124462	5854,09	322343	16.349206	131	2800	51	Z. 21. Febr. 1872.
b. Tributair-Staaten . . . . .	69250	3257,2	179350	8.840000	—	—	—	Z. 21. Febr. 1872.
IV. Dazu die Staaten unter einheimischen Fürsten, denen politische Agenten zur Seite stehen:								
1. Rajputana Agency . . . . .	130000	6115	336700	9.260000	71	1500	27	—
2. Central-India-Agency								
Central-India im engern Sinne . . . . .	50000	2352	129500	4.814000	96	2000	37	—
Bandalkand-Staaten . . . . .	10600	499	27450	1.278000	121	2600	47	—
Bagalkand-Staaten . . . . .	14250	670	36900	2.270000	160	3400	62	—
3. Haidarabad unter dem Nizam, dem ein Britischer Resident zur Seite steht . . . . .	90000	4233	233100	9.000000	100	2100	39	—
4. Manipur, östlich von Assam . . . . .	7600	357	19675	126000	17	360	7	—
Total: { a. unter Britischer Verwaltung . . . . .	905046	42569	2.343973	190.840848	210	4500	81	
b. Tributair-Staaten . . . . .	556982	26198	1.442525	48.088500	87	1800	34	
zusammen: Britisch-Indien	1.462028	68767	3.786498	238.929348	165	3500	63	
Davon in Vorder-Indien annähernd								
Britische Besitzungen ohne Barma . . . . .	816490	38404	2.114622	188.093700	—	—	—	
Tributair-Staaten ohne Manipur . . . . .	549382	25841	1.422850	47.962500	—	—	—	
Desgleichen in Hinter-Indien								
Britisch-Barma . . . . .	88556	4165	229351	2.747148	—	—	—	
Manipur . . . . .	7600	357	19675	126000	—	—	—	
Summa wie oben	1.462028	68767	3.786498	238.929348	—	—	—	

b. Specialübersicht nach Provinzen, Divisionen, Distrikten &c.

1. Bengalen<sup>1)</sup>.

a. Unmittelbare Besitzungen.

Provinzen, Divisionen, Distrikte.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Ml.	Q.-Kilom.
I. Provinzen von Niederbengalen:							
1. Kuch Behar (Cooch Behar) . . . . .	4140	194,72	10722	513377	122	2600	47
Darjiling (Darjeeling) . . . . .	1234	58,04	3196	94712	77	1650	30
Jalpigori (Julpigoree) . . . . .	2906	136,68	7526	418665	144	3050	56
Kuch Behar (Cooch Behar) <sup>2)</sup> . . . . .	siehe unter den Tributair-Staaten, S. 29.						

<sup>1)</sup> Über den Census von Bengalen ist ein officielles Werk erschienen unter dem Titel „Report on the Census of Bengal 1872 by H. Beverley, inspector general of registration, Calcutta 1872“. Dieses Buch umfasst 210 Folio-Seiten Text und 221 Seiten Tabellen und enthält ausser einem eingehenden Bericht über die Ausführung der Zählung eine Menge geographischer, geschichtlicher, administrativer Notizen über jeden einzelnen Distrikt, der zu Bengal gehört. Die Zählungsergebnisse sind — mit geringen Ausnahmen — nach allen oben benannten Kategorien, welche Gegenstand der Zählung gewesen sind, bis auf die 610 Tannahs herab gegeben. Ein Tannah hat eine mittlere Grösse von 280 E. Q.-M. = 13 D. g. Q.-Mln. = 725 Q.-Kilom. Sehr eingehend und dankenswerth sind die ausführlichen Einleitungen mit den gründlichen Erläuterungen. Wir heben hier aus S. 90 hervor, auf welche Weise man zu den Arealangaben der einzelnen Bezirke gekommen ist. In den meisten Distrikten ist die Vermessung beendet, und man hat

das Areal durch Addition sämtlicher zu einem Tannah gehörigen, vermessenen Gemeinden oder Dörfer erhalten. In manchen Distrikten ist die Fläche der Tannahs auf grossen Karten mit Hilfe des Planimeters bestimmt worden; nur in wenigen war die Grenze derselben noch nicht genügend eingetragen, so dass in diesem Falle von der Arealbestimmung der Tannahs abgesehen werden musste. Rechnen wir die nicht einzeln ausgemessenen 88 Tannahs in zus. 7 Distrikte ab, so bleiben uns doch noch immer für 43 Distrikte 540 Dichtigkeitszahlen zur Entwerfung einer Karte über, die freilich nicht alle mit der gleichen Präcision benutzt werden konnten, weil uns Karten fehlten, auf welchen die Grenzen der Tannahs angegeben waren. Wir mussten uns beschränken, die betreffenden Zahlen an die Stelle des Hauptortes, nach welchen der Tannah benannt war, zu setzen. Dem Band sind zwar vier roh gezeichnete Karten angehängt im Maassstab 1 : 4.000.000, aber sie geben nur die Provinzial- und Distriktsgrenzen. Ausserdem illustriren

Provinzen, Divisionen, Distrikte.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Mle.	Q.-Klm.
2. Rajshahi (Rajshahye) . . . . .	17694	832,24	45826	8.893738	503	10700	194
Maldah oder English Bazaar . . . . .	1813	85,28	4695	676426	373	7950	144
Dinajpur (Dinagopore) . . . . .	4126	194,07	10686	1.501924	364	7750	141
Rangpur (Rungpore) . . . . .	3476	163,49	9002	2.149972	619	13150	239
Murshidabad (Moorshedabad) oder Berhampur . . . . .	2578	121,26	6677	1.353626	525	11150	203
Rajshahi (Rajshahye) oder Rampur Baulea . . . . .	2234	105,08	5786	1.310729	587	12500	227
Bogra . . . . .	1501	70,60	3887	689467	459	9750	177
Pabna (Pubna) <sup>3)</sup> . . . . .	1966	92,47	5092	1.211594	616	13100	238
3. Bardwan (Burdwan) . . . . .	12719	598,24	32941	7.286957	573	12200	221
Birbhum (Beerbhoom) oder Suri . . . . .	1344	63,22	3481	695921	518	11000	200
Bardwan (Burdwan) . . . . .	3523	165,71	9124	2.034745	577	12300	223
Bancura (Bancoorah) . . . . .	1346	63,31	3486	526772	391	8300	153
Hughli (Hooghly) mit Howrah . . . . .	1424	66,98	3688	1.488556	1045	22200	404
Midnapur (Midnapore) . . . . .	5082	239,08	13162	2.540963	500	10630	193
4. Presidency Division . . . . .	15216	715,69	39408	6.545464	663	13900	256
Calcutta . . . . .	8	0,38	21	447601	—	—	—
24 Parganas (Pergunnahs) } ohne zugehörige Sandarbans . . . . .	2788	131,13	7221	2.210047	793	16850	306
Jessur (Jessore) . . . . .	3658	172,06	9474	2.075021	567	12050	219
Sandarbans (Sunderbuns) . . . . .	5341	251,22	13833	meist unbewohnt			
Naddea (Nuddea) . . . . .	3421	160,91	8860	1.812795	530	11268	205
5. Dacca . . . . .	15621	734,74	40456	7.592932	472	10050	182
Maimansing (Mymensing) . . . . .	6293	295,99	16298	2.349917	373	7950	144
Dacca . . . . .	2897	136,26	7503	1.852993	640	13607	247
Faridpur (Furreedpore) <sup>4)</sup> . . . . .	1496	70,37	3874	1.012589	677	14400	261
Backarganj (Backergunge) oder Burrisol <sup>5)</sup> . . . . .	4935	232,12	12781	2.377433	482	10250	186
Silhet und Cachar gehören jetzt zu Assam <sup>6)</sup> , s. S. 30.							
6. Chittagong . . . . .	13592	639,30	35202	3.444874	253	5400	98
Tipperah oder Comilla . . . . .	2655	124,88	6876	1.533931	578	12300	223
Noakhali (Noakhally) oder Sudharam . . . . .	1557	73,23	4032	713934	459	9750	187
Chittagong . . . . .	2498	117,49	6470	1.127402	451	9600	174
Chittagong Hill Tracts oder Chandraguna . . . . .	6882	323,70	17824	69607	10	213	4
Tipperah Hills oder Agartalla <sup>7)</sup> . . . . .							
siehe unter den Tributair-Staaten, S. 29.							
Total I. Provinz Bengalen	78982	3714,93	204555	34.277342	434	9200	167
II. Provinz Behar:							
1. Patna . . . . .	23732	1116,24	61463	13.122743	553	11750	214
Champaran (Chumparun) oder Motihari . . . . .	3531	166,08	9145	1.440815	408	8650	158
Saran (Sarun) oder Chapra . . . . .	2654	124,83	6874	2.063860	778	16550	300
Tirhut (Tirhoot) oder Mozaffarpur . . . . .	6343	298,34	16428	4.384706	691	14700	267
Shahabat oder Arrah . . . . .	4385	206,25	11357	1.723974	393	8350	152
Gaya (Gya) . . . . .	4718	221,91	12219	1.949750	413	8800	160
Patna . . . . .	2101	98,82	5441	1.559638	742	15800	287
2. Bhāgalpur (Bhaugulpore) . . . . .	18685	878,85	48392	6.613358	354	7550	137
Monghir (Monghyr) . . . . .	3913	184,05	10134	1.812986	463	9850	175
Bhāgalpur (Bhaugulpore) . . . . .	4327	203,52	11206	1.826290	422	8950	163
Purniah (Purneah) . . . . .	4957	233,15	12838	1.714795	346	7350	134
Sonthal Parganas (Pergunnahs) oder Dumka . . . . .	5488	258,13	14213	1.259287	229	4850	88
Total II. Provinz Behar	42417	1995,09	109855	19.736101	465	9900	180
III. Provinz Chota Nagpur (Nagpore): 1 Division <sup>8)</sup>							
Lohardaga (Lohardugga) oder Ranchi . . . . .	12044	566,49	31193	1.237123	103	2200	40
Hazaribagh (Hazareebagh) . . . . .	7021	330,23	18184	771875	110	2350	43

sie die Dichtigkeit der Bevölkerung nach Distrikten, die Verbreitung der Mohammedaner und der Nationalitäten in Bengal. — Wichtig ist die Notiz, dass in allen Fällen, wo Flüsse die Grenze zwischen 2 Tan-nahs bilden, die Oberfläche des Wassers ausgeschlossen worden ist.

Areal und Bevölkerung stellt sich in obiger Übersicht mit unbedeutenden Ausnahmen so, wie sie schon im Jahrg. III, S. 101 und 102, gegeben worden ist. Sämtliche Abweichungen sind in den folgenden Anmerkungen registriert.

<sup>2)</sup> (S. S. 29.) Die Tributair-Staaten vom Kuch Behar sind im „Memorandum“ [Nro. 13] von dem entsprechenden Distrikt getrennt, im Census of Bengal ihm zugerechnet.

<sup>3)</sup> Ohne 133 Engl. Q.-Mln. = 6,25 D. g. Q.-Mln. = 344 Q.-Kilom. Fluss-Areal.

<sup>4)</sup> Desgl. ohne 153 Engl. Q.-Mln. = 7,2 D. g. Q.-Mln. = 396 Q.-Kilom. Fluss-Areal.

<sup>5)</sup> Einschliesslich 667 Engl. Q.-Mln. = 31,37 D. g. Q.-Mln. = 1727 Q.-Kilom. der Sanderbans.

<sup>6)</sup> Nach dem Memorandum von 1871 gehören diese Distrikte jetzt zu Assam.

<sup>7)</sup> Wie bei Kuch Behar. (Vergl. Anm. 2.)

<sup>8)</sup> Für diese Provinz sind die Grenzen der Distrikte auf der Administrativkarte des Blaubuchs von 1875 [Nro. 3] falsch gezeichnet. Sie geben Lohardaga kaum den vierten Theil vom Distrikte Chota Nagpur.

Provinzen, Divisionen, Distrikte, Staaten.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Mie.	Q.-Klm.
Singbhum (Singbhoom) oder Chaibassa incl. der früheren Mehals: Kharsswan, Seraikelah, Dhalbum <sup>9)</sup> . . . . .	4503	211,80	11662	415023	92	1950	36
Mänbhum (Maunbhoom) oder Purulia . . . . .	4914	231,13	12727	995570	203	4300	78
Tributary Mehals <sup>7)</sup> . . . . .	siehe unter Tributair-Staaten.						
Total III. Provinz Chota Nagpur	28482	1339,65	73766	3.419591	121	2550	47
IV. Provinz Orissa: 1 Division							
Balatur (Balasore) . . . . .	2066	97,18	5351	770232	373	7950	144
Cattaek (Cuttack) . . . . .	3178	149,48	8231	1.494784	470	10000	182
Puri (Pooree) <sup>10)</sup> . . . . .	2473	116,32	6405	769674	311	6600	120
Annectirte Mehals: Ongul und Banki <sup>11)</sup> . . . . .	997	46,90	2582	127800	128	2700	49
Total IV. Provinz Orissa	8714	409,88	22568	3.162490	363	7700	140
Sa. I.—IV. Unmittelbare Besitzungen in Bengal	158595	7459,55	410744	60.595524	382	8100	147
<i>b. Tributair-Staaten in der Präsidentschaft Bengalen.</i>							
1. Sikkim <sup>12)</sup> . . . . .	2544	119,66	6589	?? 50000	20	420	8
2. Kuch Behar (Cooch Behar) in der Kuch-Behar-Division <sup>13)</sup> . . . . .	1307	61,48	3385	532565	407	8650	157
3. Tipperah Hills <sup>14)</sup> . . . . .	3867	181,89	10015	? 74242	19	400	7
4. Tributair-Staaten in Chota Nagpur: 7 Mehals <sup>15)</sup> . . . . .	15419	725,23	39934	405980	25	560	10
1. Chang Bukar oder Janakpur . . . . .	906	42,61	2346	8919	10	210	4
2. Korja (Korea) oder Andula . . . . .	1631	76,71	4224	21127	13	280	5
3. Sirgajah (Sirgoojah) . . . . .	6103	287,06	15806	182831	30	650	12
4. Jashpur (Jushpore) . . . . .	1947	91,58	5043	66926	34	720	13
5. Udaipur (Udeypore) . . . . .	1051	49,43	2722	27708	26	550	10
6. Gangpur (Gangpore) oder Suadi . . . . .	2484	116,84	6433	73637	30	650	12
7. Bonai . . . . .	1297	61,00	3359	24832	19	400	7
Kharsswan (Kharsswan), Seraikelah, Dhalbum <sup>9)</sup> . . . . .	schon in dem Distrikt Singbhum (s. o.) mit enthalten.						
5. Tributair-Staaten in Orissa <sup>16)</sup> . . . . .	15187	714,32	39333	1.155509	62	1300	24
1. Bod (Boad) mit Khond Mals (?) . . . . .	2064	97,08	5346	108868	53	1100	20
2. Daspalla (Duspulla) . . . . .	568	26,72	1471	34805	61	1300	24
3. Nayagarh (Nayagurh) . . . . .	588	27,66	1523	83249	142	3000	54
4. Khandapara (Khundpara) <sup>17)</sup> . . . . .	244	11,48	632	60877	249	5300	96
Banki (Bankee) schon 1840 annectirt <sup>16)</sup> . . . . .	(116)	(5,46)	(300)	(49426)	(426)	(9050)	165
5. Ranpur (Runpore) . . . . .	203	9,55	526	27306	135	2900	53

<sup>9)</sup> Die genannte Karte Nro. 3 bezeichnet sowohl durch die Farbe als den zugehörigen Text die früheren Tributair-Staaten Kharsswan (Kharsswan), Seraikelah und Dhalbum (Dhalboom) noch als solche, während der Census of Bengal [Nro. 4] und nach diesem das Memorandum [Nro. 13] sie als Tannahs des Distrikts Singbhum hinstellt. — In den Native States Nro. 15 ist wenigstens Dhalbum weggelassen, folglich den unmittelbaren Besitzungen zugerechnet.

<sup>10)</sup> Der in diesem Distrikt gelegene Chilka-See hat eine Oberfläche von 344 Engl. Q.-Mln. = 16,18 D. g. Q.-Mln. = 891 Q.-Kilom.

<sup>11)</sup> Die beiden Mehals Ongul und Banki sind seit über 30 Jahren (Banki 1840, Ongul 1847, vergl. Census of Bengal [Nro. 4], p. 120) wegen Rebellion annectirt worden und müssen daher nothwendig den unmittelbaren Besitzungen zugerechnet werden. Sie werden dem entsprechend auch ganz richtig in der List of civil divisions [Nro. 2] gar nicht besonders mit Namen aufgeführt. Dass man sie im Memorandum geradezu vergessen hat, wird uns officiell bestätigt. (Vergl. Anm. 16.)

<sup>12)</sup> Das Areal *Sikkim's* wurde früher zu 1670 (Statistical papers relative to India. London 1853, daraus in den Geogr. Mittheil. 1857, S. 347), später zu 1550 Engl. Q.-Mln. (s. Geogr. Jahrbuch III, S. 61, und Statement of India [Nro. 1] p. 159) angegeben. Dagegen enthält der Census of England and Wales T. IV. General Report die Zahl 2544 E. Q.-Mln. „als Resultat einer Vermessung“. Die Native States [Nro. 15] runden dasselbe einfach zu 2550 ab. Da diese neue Zahl mit unserer planimetr. Nachmessung übereinstimmt, so acceptiren wir sie. — Die Bevölkerung ist auch seit 20 Jahren auf die minimale Zahl von 7000 E. herabgedrückt worden (Geogr. Jahrbuch III. Statement [Nro. 1] &c.). Trotzdem das Gebiet „grösstentheils von Wald bedeckt und tiefen Schluchten durchzogen ist“, scheint uns diese Zahl wesentlich zu niedrig und bloss auf einem Irrthum zu beruhen. Auch würde die Dichtigkeit der Bevölkerung im Verhältniss zu den unbewohnten Distrikten

Kaschmirs viel zu gering sein. Die Native States [Nro. 15] stellen daher auch sofort die runde Zahl von 50000 Bew. ein, womit annähernd eine ältere Angabe aus 1853 wieder hergestellt wird, welche Sikkim (excl. des 1850 annectirten südlichen Theils!) auf 1670 E. Q.-Mln. eine Bevölkerung von 61766 Seelen giebt (vergl. Geogr. Mittheil. 1857, S. 347).

<sup>13)</sup> Nach dem Census of Bengal, S. XIV, also Resultat einer wirklichen Zählung.

<sup>14)</sup> Der Census of Bengal gab 35262 Bew. an. Es ist möglich, dass die grössere Zahl von 74242 E. mit dem Abschluss der Vermessung in Zusammenhang zu bringen ist, welcher 1872 noch nicht beendigt war. Wir entnehmen die 74242 E. den „Native States“ [Nro. 15]. Immerhin spricht die Dichtigkeit nicht gegen die Wahrscheinlichkeit dieser Zahl.

<sup>15)</sup> Dass man heute in Chota Nagpur nur noch 7 tributairpflichtige Mehals zu unterscheiden hat, indem von den frühern 10 seit längerer Zeit 3, nämlich Kharsswan, Seraikelah und Dhalbum, dem Britischen Gebiet einverleibt sind, ist bereits in Anm. 9 angedeutet worden. Wir folgen hierbei den Detailangaben des Census of Bengal, S. XXVIII. Warum das Memorandum [Nro. 13], welches doch die den 7 Mehals entsprechende Arealzahl von 15419 E. Q.-Mln. acceptirt, denselben statt 405980 E. vielmehr 482573 giebt, ist uns unerfindlich. Übrigens zählen die Quellschriften Nro. 2 und 3 noch 10 Mehals, die „Native States“ [Nro. 15] noch 9 auf. Hier ist also wahrscheinlich ein Fall, wo Doppelzählung eingetreten ist.

<sup>16)</sup> Wenn das Memorandum 16184 (= 15187 + 116 + 881) E. Q.-Mln. und nur 1.155509 E. annimmt, so hat es die annectirten Mehals Banki (116 E. Q.-Mln. und 78374 E.) und Ongul (881 E. Q.-Mln. und 49426 E.) ihrem Areale nach noch hier mit gerechnet, ihrer Bevölkerung nach jedoch in Abzug gebracht. In Anm. 11 ist gezeigt, dass diese 127800 E. für die Berechnung der Gesamtbevölkerung ganz verloren gegangen sind. Wir haben daher die entsprechenden Berich-

Divisionen, Distrikte.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Ml.	Q.-Klm.
6. Athmallik (Athmullik) oder Hondapa Ongul (Ungool) schon 1847 annectirt <sup>16)</sup>	730	34,34	1891	14536	20	425	8
7. Talcher	(881)	(41,44)	(2282)	(78374)	(89)	(1900)	(34)
8. Hindole (Hindol)	399	18,77	1033	38021	95	2000	37
9. Narsinhpur (Nursingpore)	312	14,68	808	28025	90	1900	35
10. Barumba (Burumba)	199	9,36	515	24758	124	2650	48
11. Tigiria (Tigariah)	134	6,30	347	24261	181	3850	70
12. Atgarh (Athgurh)	46	2,16	119	16420	357	7600	138
13. Dhenkanal vom Brahmani durchflossen (Sokinda <sup>16)</sup> nördlich vom Brahmani)	168	7,90	435	26366	157	3350	61
14. Pal Lahara (Pal Lehera)	1463	68,81	3789	178072	122	2600	47
15. Keunjar (Keonjhar)	452	21,26	1171	15450	34	720	13
16. Morbhanj (Mohurbhunj) mit Bamanghatti	3096	145,62	8018	181871	59	1250	23
17. Nilgiri	4243	199,57	10989	258680	61	1300	24
	278	13,07	720	33944	122	2600	47
Total b: Tributair-Staaten	38324	1802,58	99256	2.218296	—	—	—
2. Assam <sup>19)</sup> .							
Goalpara	4433	208,51	11481	444761	100	2150	39
Garo Hills <sup>20)</sup>	3390	159,45	8780	80000	24	500	9
Khasia- (Cossya-) Staaten (22) und Jayanta- (Jynteah-) Staaten (16) <sup>20)</sup>	6157	289,60	15946	141838	23	500	9
Kamrup (Kamroop)	3631	170,79	9404	561681	155	3300	60
Dorang (Durrung)	3413	160,53	8839	236009	69	1450	27
Naugong (Nowgong)	3648	171,58	9448	256390	70	1500	27
Sibsagar (Sebsaugor)	2413	113,50	6249	296589	123	2600	47
Lackimpur (Luckimpoor)	3145	147,93	8145	121267	39	850	15
Lackimpur Hills <sup>21)</sup>	8343	392,42	21608	100000	12	250	4,5
Naga Hills <sup>20)</sup>	4900	230,47	12690	68918	14	300	5,4
Silhet (Sylhet) <sup>22)</sup>	5383	253,19	13941	1.719539	312	6650	120
Cachar <sup>22)</sup>	1285	60,44	3328	205027	160	3400	62
Cachar Hills <sup>21)</sup>	3715	174,74	9622	50000	13	280	5
Total <sup>24)</sup> : Assam	53856	2533,13	139481	4.282019	80	1700	31
3. Nord-West-Provinzen <sup>23)</sup> .							
a. Unmittelbare Besitzungen.							
1. Mirat (Meerut)	11131	523,55	28828	4.977173	447	9500	173
Dehra Dun (Dehra Doon)	1021	48,02	2644	116945	114	2400	44
Saharanpur (Saharunpoor)	2217	104,28	5742	884017	399	8500	154
Mozuffarnagar (Moozuffernuggur)	1659	78,03	4297	690107	416	8850	161
Mirat (Meerut)	2360	111,00	6112	1.276104	541	11500	209
Bulandshahr (Boolundshuhur)	1910	89,84	4947	936667	490	10400	189
Aligarh (Allygurh)	1964	92,38	5087	1.073333	547	11650	211

tigungen in obigen Tabellen gemacht, die uns auch officiell schriftlich, so wie durch die Liste Nro. 2, Karte Nro. 3 und die „Native States“ [Nro. 15] bestätigt sind. — Wenn man zuweilen jetzt 16 Mehals rechnet, so rührt diess daher, dass man Keunjar und Pal Lahara als einen eirtirt.

<sup>17)</sup> Der Name Khundpara steht auf der Karte Nro. 3 fälschlich da, wo Sokinda zu lesen wäre.

<sup>18)</sup> Der Name Sokinda ist im Census of Bengal S. XXVI und in den „Native States“ nicht besonders aufgeführt.

<sup>19)</sup> Assam. Der Census von Assam ist mit denselben Details in dem Census of Bengal von Beverley [Nro. 4] enthalten. (Vergl. Anm. 1.)

<sup>20)</sup> Garro Hills, Khasia und Jayanta Hills und Naga Hills sind auf der Karte Nro. 3 weiss gelassen, also bloss als mittelbares Gebiet charakterisirt. Alle andern Quellen, namentlich Nro. 4, Nro. 13, Nro. 15 führen sie nicht als solche besonders auf.

<sup>21)</sup> Das Gebiet der Lackimpur Hills im Nordosten von Assam und Cachar Hills war in der früheren Übersicht des Census of England and Wales Vol. IV (s. Jahrg. III, S. 104) nicht mit aufgeführt worden, wodurch Assam jetzt um über 10000 E. Q.-Mln. grösser erscheint. Das Areal für Cachar Hills (3715 E. Q.-Mln.) entspricht übrigens keiner neuen Vermessung. Man hat einfach von der runden Zahl 5000 E. Q.-Mln. die 1285 für Cachar in Abzug gebracht. — Für beide Gebiete giebt das Memorandum keine Bevölkerungszahl an, da dieselbe gänzlich unbekannt sei. Uns ist diess nicht gestattet. Wir nehmen daher ganz rohe Schätzungen in runden Zahlen vor, um für diese Gebiete eine Dichtigkeit zu erhalten, welche der geringsten mittleren Bevölkerung der gezählten Distrikte entspricht. Die 150000 Seelen dürften daher kaum als zu hohe Schätzung zurückgewiesen werden.

<sup>22)</sup> Silhet und Cachar gehörten nach dem Census of Bengal früher zur Dacca-Division der Provinz Nieder-Bengalen. (Vergl. Heft III, S. 104.)

<sup>23)</sup> Nord-West-Provinzen. Hierfür liegt uns vor: Census of the North-West-Provinces 1872. Vol. I. General Report and Statements and Tables, showing details of area and population &c. Comp. by W. C. Plowden, Bengal civil service, Allahabad 1873. Dieses Foliowerk von 104 Seiten Text und 511 S. Tabellen ist mit das vorzüglichste unter den Publikationen über die Indische Zählung. Dasselbe ist derartig umfassend, dass alle Angaben über Areal, Bevölkerung, Geschlecht, Nationalität, Race, Religion, Bildung, Gebrechen, bis auf die Unterabtheilungen der Distrikte, nämlich die Tehsils und die Pargannahs herab mitgetheilt worden. Die einzige Ausnahme hiervon machen die Pargannahs in Kumaun und Gharwal, für welche Distrikte überhaupt nur ganz roh geschätzte Arealangaben (s. o.) vorliegen. Die Flächen der übrigen 499 Pargannahs sind nun nach den Katasterbüchern derart mitgetheilt, dass zwischen uncultivirbarem, cultivirbarem aber nicht angebautem, und endlich cultivirtem Terrain unterschieden ist. Die Arealangaben für die Nord-West-Provinzen dürften also — mit Ausnahme genannter Bergdistrikte — auf Verlässlichkeit denselben Anspruch machen, wie die der meisten Europäischen Staaten. Nach obigem stehen uns für die Übersichtskarte der Bevölkerungs-Dichtigkeit 499 Einzelzahlen zur Disposition, welche wir auf der dem Bande beigehefteten, allerdings ziemlich roh ausgeführten, aber sämtliche Pargannahsgrenzen enthaltenden Karte im Maassstab 1 : 2.600000 eintragen konnten. Da dieselbe auch in Kumaun und Gharwal die Distrikts-grenzen zeigte, so vermochten wir durch eine für unsern Zweck ausreichende planimetrische Messung noch 35 Dichtigkeitszahlen zu erlangen. Durchschnittlich kommt auf eines der 534 Pargannahs 152

Divisionen, Distrikte.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	E. Q.-Mln.	D.g.-Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Klm.
2. Rohilkhand (Rohilkund)	11805	555,25	30574	5.436314	461	9800	178
Bijnur (Bijnour)	1903	89,51	4929	737153	387	8250	149
Murabad (Moradabad)	2272	106,86	5884	1.122437	494	10500	191
Budaon (Budaon)	2005	94,31	5193	934348	466	9900	180
Bareli (Bareilly)	2982	140,26	7723	1.507139	505	10750	195
Shahjahanpur (Shahjehanpoor)	1723	81,04	4462	949579	551	11700	213
Terai (Turrai) oder Kashipur	920	43,27	2383	185658	202	4300	78
3. Agra	10164	478,07	26324	5.040919	496	10550	192
Mattra (Muttra)	1612	75,82	4175	887689	551	11700	213
Agra	1908	89,74	4942	1.096367	575	12250	222
Farakhabad (Furruckabad)	1745	82,08	4519	918850	527	11200	204
Mainpuri (Mynpoory)	1696	79,77	4392	765845	452	9600	175
Etawah	1691	79,54	4380	668641	395	8400	153
Etah	1512	71,12	3916	703527	465	9900	180
4. Jhansi	5067	238,33	13123	934934	185	3950	72
Jalaun (Jaloun)	1553	73,05	4022	404447	260	5550	100
Jhansi (Jhansie)	1567	73,70	4058	317826	203	4300	78
Lallatpur (Lullutpoor)	1947	91,58	5043	212661	109	2300	42
5. Allahabad	13422	631,31	34762	5.468955	407	8650	157
Cawnpur (Cawnpoor)	2337	109,92	6053	1.156055	495	10500	191
Fathipur (Futtehpoor)	1586	74,60	4108	663877	419	8900	162
Banda	2909	136,83	7534	697684	240	5100	93
Allahabad	2747	129,21	7114	1.396241	508	10800	196
Hamirpur (Humeerpoor)	2287	107,57	5923	529137	231	4900	89
Jaunpur (Jounpoor)	1556	73,19	4030	1.025961	659	14000	255
6. Benares	18314	861,40	47431	8.179307	447	9500	173
Azimgarh (Azimgurh)	2565	120,65	6643	1.531482	597	12700	231
Mirsapur (Mirzapoor)	5217	245,38	13511	1.015826	195	4150	75
Benares	996	46,85	2579	794039	797	16950	308
Ghazipur (Ghazeepoor)	2168	101,97	5615	1.345570	621	13100	240
Gorakpur (Gorukpoor)	4579	215,37	11859	2.019361	441	9400	170
Basti (Bustee)	2789	131,18	7223	1.473029	528	11250	204
7. Kamaun (Kumaon)	11500	540,90	29784	743602	65	1400	25
Kamaun (Kumaon) oder Almora	6000	282,21	15539	433314	72	1500	28
British-Gharwal (Ghurwal) oder Srinagar	5500	258,69	14244	310288	56	1200	22
Total a: Unmittelbare Besitzungen	81403	3828,81	210825	30.781204	378	8000	146

b. Tributair-Staaten <sup>24)</sup>.

1. Tehri (Tehree) oder Gharwal (Ghurwal) <sup>25)</sup>	4180	196,61	10826	150000	26	750	14
2. Rampur (Rampoore) <sup>26)</sup>	945	44,44	2447	507013	536	11400	207
Total b: Tributair-Staaten	5125	241,05	13273	657013	—	—	—

4. Audh (Oudh) <sup>27)</sup>

enthält nur unmittelbare Besitzungen.

1. Sitapur (Seetapoor)	7588	356,90	19652	2.598933	343	7300	132
Kehri (Kheree)	3046	143,27	7889	737732	242	5150	93
Hardui (Hurdai)	2292	107,81	5936	930977	406	8650	157
Sitapur (Seetapoor)	2250	105,83	5827	930224	413	8800	159

E. Q.-M. = 7,1 D. g. Q.-Mln. = 393 Q.-Kilom. Noch bemerken wir, dass in diesem Bande ziemlich streng die phonetische Schriftweise durchgeführt ist. Wir möchten daher ganz besonders auf den Index aufmerksam machen, in welchem die neuen Namen (correct names) den frühern gegenüber gestellt sind. Mit den Angaben in Heft III, S. 104, welche dem General Report of the Census of England and Wales entnommen waren, stimmen nur 5 der obigen überein.

<sup>24)</sup> Die „Native States“ [Nro. 15] führen ausser Tehri und Rampur noch folgende einheimische Staaten innerhalb der Nord-West-Provinzen an: Maharaja of Benares (986 E. Q.-Mln. und 392415 E.), Rampura (31 E. Q.-Mln., 9937 E.), Gursarai (153 E. Q.-Mln., 26226 E.), Gopalpura (16 E. Q.-Mln., 6219 E.), berechnen also die gesammten einheimischen Staaten hier um 1176 E. Q.-Mln. und 434797 E. höher, als wir es in obiger Tabelle gethan. Nun führt aber keine der andern

Quellen, insbesondere weder die Liste Nro. 2, noch die Karte Nro. 3, die genannten Rajahs besonders auf, bei den drei letzten findet sich in den „Native States“ selbst die Bemerkung hinzugefügt, „dass diese Rajahs keine territoriale Jurisdiction mehr hätten“. Unter diesen Umständen glauben wir annehmen zu dürfen, dass die 434797 Bew. bereits in den Summen für die englischen Besitzungen in den Nord-West-Provinzen mit enthalten sind. Eine Bestätigung hierfür bleibt abzuwarten.

<sup>25)</sup> Tehri oder Gharwal in seinem jetzigen Umfang ist der Rest ehemaliger grösserer Besitzthümer eines Rajahs, der 1814 nach Beendigung des Nepalesischen Krieges diesen Rest von England zurückerstattet erhielt. Der Rajah zahlt keinen Tribut. Warum früher 980 E. Q.-Mln. (s. Heft III, S. 106) für sein Gebiet angegeben ward, ist nicht ersichtlich, da es mindestens viermal grösser ist. Die „Native States“ geben ihm 4180 E. Q.-Mln., vielleicht auch noch 3- bis 400 E.

Divisionen, Distrikte.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Mle.	Q.-Klm.
2. Lucknow (Lucknow)	4089	192,33	10590	2.570950	628	13350	243
Unao (Oonao)	1349	63,45	3494	724949	537	11400	207
Lucknow (Lucknow)	1392	65,47	3605	970625	697	14800	269
Bara Banki (Barabunkee)	1348	63,40	3491	875376	649	13800	207
3. Faizabad (Fyzabad)	7671	360,81	19867	3.379262	440	9350	170
Bharaich (Baraitch)	2710	127,47	7019	774437	286	6100	110
Gonda	2629	123,66	6809	1.167816	444	9200	171
Faizabad (Fyzabad)	2332	109,69	6040	1.437009	616	13100	237
4. Rai Bareilly (Roy Bareilly)	4644	218,43	12027	2.648950	571	12150	220
Rai Bareilly (Bareilly)	1350	63,50	3496	782874	580	12350	224
Sultanpur (Sultanpoor)	1570	73,85	4066	930023	592	12600	229
Pratabgarh (Pertabgurh)	1724	81,09	4465	936053	543	11550	210
Soldaten, Gefangene, Europäer und Einwohner, welche in obigen Zahlen nicht enthalten sind	—	—	—	22137	—	—	—
Total: Audh	23992	1128,47	62137	11.220232	468	9950	181

5. Panjab (Punjab)<sup>28)</sup>.

## a. Unmittelbare Besitzungen.

1. Peshawur	7767	365,32	20116	1.035789	133	2850	52
Peshawur	1929	90,73	4996	523152	271	5750	105
Kohat	2838	133,49	7350	145419	51	1100	20
Hazara (Huzara) oder Abbotabad	3000	141,11	7770	367218	122	2600	47
2. Derajat	12565	591,00	32542	991251	79	1700	31
Dera Isma'il Khan	7097	333,81	18380	394864	56	1200	22
Dera Ghazi (Ghazee) Khan	2319	109,07	6006	308840	133	2800	51
Bannu (Bannoo)	3149	148,11	8156	287547	91	1950	55
3. Rawalpindi (Rawulpindee)	16725	786,66	43316	2.197387	131	2800	51
Rawalpindi (Rawulpindee)	6216	292,37	16099	711256	114	2400	44
Jhilm (Jhelum)	3910	183,91	10126	500988	128	2700	49
Gujrat (Goojrat)	1900	89,37	4921	616347	324	6900	125
Shahpur (Shahpoor)	4699	221,02	12170	368796	78	1650	30
4. Multan (Mooltan)	20192	949,74	52295	1.474574	73	1550	28
Multan (Mooltan)	5881	276,61	15231	471563	80	1700	31
Jhang (Jhung)	5712	268,66	14793	348027	61	1300	24
Montgomery	5577	262,32	14444	359437	64	1350	25
Muzaffargarh (Moozuffergurh)	3022	142,14	7827	295547	98	2100	38
5. Amritsar (Umritsur)	5347	251,50	13848	2.743880	513	10900	198
Amritsar (Umritsur)	2036	95,76	5273	1.083514	532	11000	205
Sialkot (Sealkote)	1970	92,66	5102	1.005004	510	10850	197
Gurdaspur (Goordaspoor)	1341	63,07	3473	655362	489	10400	189
6. Lahore	8973	422,05	23239	1.889495	211	4500	82
Lahore	3624	170,46	9386	789666	218	4650	84
Ferozpur (Ferozepoor)	2692	126,62	6972	549253	204	4350	79
Gajranwala (Goojranwalla)	2657	124,97	6881	550576	207	4400	80
7. Jallandar (Jullundhur)	12181	572,94	31547	2.477536	203	4350	79
Jallandar (Jullundhur)	1333	62,70	3452	794764	596	12650	230
Hushiarpur (Hooshiarpoor)	2086	98,12	5403	938890	450	9550	174
Kangra	8762	412,12	22693	743882	85	1807	33
8. Ambala (Umballa)	4005	188,38	10373	1.652728	413	8750	159
Ambala (Umballa)	2628	123,61	6806	1.035488	394	8400	152
Ludhiana (Loodiana)	1359	63,92	3520	583245	429	9100	166
Simla <sup>29)</sup>	18	0,85	47	33995	—	—	—

Q.-Mln. zu wenig. Für die Bevölkerung hat die letztgenannte Quelle die frühere Schätzung von 200000 Seelen auf 150000 vermindert.

<sup>26)</sup> Rampur hat im Statement noch die alte Arealzahl von 1140 E. Q.-Mln. und 485000 E. Ob die neue von 507013 E. das Resultat einer Zählung ist, wissen wir nicht. Sie steht schon im Census of England and Wales Vol. IV (s. Heft III, S. 106).

<sup>27)</sup> Audh. Für dieses Gebiet steht uns nur die Übersicht im Memorandum on the Census of British-India, S. 45, zur Disposition.

Eine Bemerkung daselbst sagt, dass der Administration Report for 1873—74 das Areal nach der letzten Revision zu 24069 sq. m. angäbe.

<sup>28)</sup> Panjab. Sämtliche Angaben, welche von den im Heft III, S. 105, mitgetheilten Zahlen meist abweichen, sind demselben Memorandum entnommen. Auch dort findet sich eine Bemerkung, dass der Administration Report for 1873—74 für manche Distrikte verschiedene Zahlen, für das Gesamtgebiet 104375 E. Q.-Mln. giebt. Jedenfalls stehen die Angaben für den Flächeninhalt dieser Provinz noch auf

Divisionen, Distrikte.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml	D. g. Q.-Mle.	Q.-Klm.
9. Delhi . . . . .	5595	263,16	14490	1.916423	343	7300	133
Delhi . . . . .	1227	57,71	3178	608850	496	10550	192
Gurgaon (Goorgaon) . . . . .	2016	94,82	5221	696646	346	7350	134
Karnul (Kurnal) . . . . .	2352	110,63	6091	610927	260	5550	100
10. Hissar . . . . .	8479	398,81	21960	1.232435	145	3100	56
Hissar . . . . .	3540	166,51	9168	484681	137	2900	53
Rohtak (Rohtuk) . . . . .	1823	85,75	4721	536959	295	6250	114
Sarsa (Sirsā) . . . . .	3116	146,56	8070	210795	68	1450	26
Summa Total a: Unmittelbare Besitzungen	101829	4789,55	263726	17.611498	173	3700	67

b. Tributair-Staaten.

1. Kaschmir (Kashmere) <sup>30)</sup>							
a. Jammu (Jummoo-) Distrikt und Punch . . . . .	15428	725,67	39957	938641	61	1200	22
Rajaschir von Punch . . . . .	ca. 1600	75	4100	77566	48	1000	19
Naushahra-Distrikt . . . . .	1500	70	3900	111888	74	1500	29
Minnawar- " . . . . .	1300	61	3400	193004	148	3100	56
Riāsī- " . . . . .	1100	52	2850	98035	90	1900	35
Jammu (Jummoo-) Distrikt . . . . .	950	45	2450	206827	218	4600	84
Rāmnaggar-Distrikt . . . . .	900	42	2300	79777	86	1800	33
Jasrota-Distrikt . . . . .	700	33	1800	73354	105	2200	40
Udampur-Distrikt . . . . .	7400	348	19200	98190	13	300	5
b. Suba oder Provinz Kaschmir . . . . .	8690	408,71	22505	491846	56	1200	22
Muzafarābād-Distrikt . . . . .	1750	82	4500	70337	40	850	15
Kāmraj-Distrikt . . . . .	1850	87	4800	79276	42	900	16
Patan-Distrikt . . . . .	800	38	2100	50084	63	1350	24
Sirinagar-Distrikt . . . . .	2550	120	6600	51085	72	1500	28
Sirinagar, Stadt . . . . .				132681			
Shapeyan-Distrikt . . . . .	850	38	2200	54522	64	1400	25
Ismālabād-Distrikt . . . . .	900	42	2300	53861	56	1200	22
c. Outlying Governorships . . . . .	44827	2108,42	116095	104485	2,3	50	0,9
Gilgit . . . . .	3581	168,41	9273	25834	7	150	2,7
Baltistan (Zānskār, Drās, Kargil, Suru und Skārdū) . . . . .	13006	611,74	33684	58030	4,5	100	1,7
Ladāk . . . . .	28240	1328,27	73138	20621	0,7	15	0,3
Summa 1. Kaschmir	68944	3242,80	178558	1.534972	22	467	8
2. Chamba <sup>31)</sup> . . . . .	3216	151,27	8329	130000	40	850	15
3. Bergstaaten am Satlej (Sutlej) <sup>32)</sup> . . . . .	7571	356,10	19608	731700	97	2050	37
a. Mandi (Mundee) } nördlich von Satlej . . . . .	1080	50,80	2797	135000	125	2650	48
b. Suket (Sukeit) <sup>33)</sup> } . . . . .	420	19,76	1088	45358	108	2400	42
c. Mangal . . . . .	8	0,38	21	800	100	2150	39
d. Kailur (Kahlur) oder Bilaspur (Belaspoor) . . . . .	300	14,11	777	60000	200	4250	77

schwachen Füßen. Wir möchten glauben, dass auch die Zahl von 104375 E. Q.-Mln. noch wesentlich zu klein ist.

<sup>29)</sup> Simla im Gebiet der tributären Bergstaaten gelegen, ist auf der Karte des Statement of India fälschlicherweise nicht als britisches Gebiet bezeichnet.

<sup>30)</sup> Kaschmir. Die offizielle Zahl für Kaschmir ist 70784 E. Q.-Mln. und 1.537000 E. (s. Statement of India 1872—73, S. 164). Nur scheinbar entspringt die Arealangabe einer Ausmessung, geschweige einer Vermessung. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, dass man von der früheren runden Zahl von 83000 E. Q.-Mln. später 3216 für Chamba abgezogen hat, ohnedem Rest wieder abzurunden (79784 + 3216 = 83000). Diese Zahl von 79784 E. Q.-Mln. ist wenigstens um 10000 Q.-Mln. zu hoch. Unsere Angabe dürfte daher, weil einer genaueren planimetrischen Ausmessung auf Grund der Karte zu Drew's neuestem Werk entstammend, einstweilen vorzuziehen sein. Dieses Buch, betitelt: The Jummoo and Kashmir territories, by Ferd. Drew, London 1875, liefert uns auch die oben mitgetheilten Bevölkerungszahlen. Sie werden dort als Resultate der Zählung von 1873 und dem „Administration Report of Jummoo and Kashmir for 1873“ entnommen bezeichnet. Es finden sich daselbst noch Angaben über die Vertheilung nach dem Geschlecht und der Rasse (Hindus, Mohammedaner, verschiedene Kasten, Buddhisten). Die dem Werk beigegebenen Karten deuten die Grenzen der wirklich bewohnten Flächen ziemlich genau an, so dass sie bei Herstellung unserer Übersichtskarte direct benutzt werden konnten.

Noch sei bemerkt, dass der planimetrischen Ausmessung für das ganze Gebiet die grössere Karte von Drew, im Maassstab 1 : 1.013760 zu Grunde gelegt ist. Sie enthält keine inneren Grenzen. Die Bestimmung des Areals der fünf Unterabtheilungen Jammu, Kaschmir, Gilgit, Baltistan und Ladāk wurde auf Grund der Drew'schen Karte 1 : 2.027520 ausgeführt. Distriktsgrenzen enthält auch diese nicht, wohl aber sind die Namen der Distrikte eingesetzt. Nach dieser haben wir das Areal derselben annähernd geschätzt, um noch einige Details für die Dichtigkeits-Berechnung zu gewinnen. Um sie von den Resultaten der Messung zu unterscheiden, haben wir sie absichtlich ganz abgerundet.

<sup>31)</sup> Areal von Chamba fast unverändert nach früherer Schätzung s. Geogr. Jahrbuch III, S. 59. Die Bevölkerung nach den „Native States“ [Nro. 15].

<sup>32)</sup> Die Übersicht über die Bergstaaten geben wir in geographischer Reihenfolge von Nordwest nach Süden und Osten vorgehend. Das Statement of India enthält einen Carton, worauf sämtliche Staaten einzeln aufgeführt sind, jedoch zum Theil mit Begrenzungen, die sich mit den Arealen, welche wir meist dem India office verdanken, nicht immer in Einklang zu bringen sind. Indessen sind diese, eben so wie die Bevölkerungsangaben ja nur Schätzungen, welche bei der Kleinheit der Gebiete in der Summa nicht weit von der Wahrheit abweichen mögen.

<sup>33)</sup> Andere Angaben für Suket 44966 und 4552 (?).

Divisionen, Distrikte, Einzelstaaten &c.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Ml.	Q.-Klm.
e. Nalagarh oder Hindur (Hindoor) . . . . .	400	18,81	1036	70000	175	3700	68
f. Bhagal (Baghul) . . . . .	150	7,06	389	22000	147	3150	57
g. Dharni (Dhamee) . . . . .	50	2,35	130	5500	138	3000	53
h. Bajji (Bajjee, Bujjee) . . . . .	140	6,59	363	19000	137	3000	53
i. Kunthal (Keonthal) mit den Tributair-Staaten Kothi (Kotee), Mudhan (Madhan), Theog, Gund (Ghoond) und Pandur . . . . .	280	13,17	725	50000	179	3800	69
k. Mailog . . . . .	90	4,23	233	9000	125	2650	48
i. Kuniar (Koonhyar) . . . . .	20	0,94	52	2500			
k. Kothar (Kuthar) . . . . .	30	1,41	21	4000			
l. Beja (Beeja, Bega) . . . . .	8	0,38	78	800			
m. Baghat (Bughat) . . . . .	60	2,82	155	10000	125	2650	48
Patiala (Puteealla) nördlicher Theil <sup>34)</sup> . . . . .	ca. 412	19,38	1067	50000			
n. Sirmur (Sirmoor) oder Nahun . . . . .	1000	47,04	2590	90000	90	1900	35
o. Jubal (Jubbal, Jhoobul) . . . . .	260	12,23	673	40000	154	3300	60
p. Balsan (Bulsun) . . . . .	60	2,82	155	6000	100	2150	39
q. Dargoti (Durkootee, Dhurkothee) . . . . .	8	0,38	21	700			
r. Komarsen (Koomharsain) . . . . .	100	4,70	259	10000			
Kanuti und Kotgarh (Raiengarh) (?) <sup>35)</sup> . . . . .	—	—	—	—			
s. Shangri (Sangri) . . . . .	6	0,28	16	700	80	1700	31
t. Taroohi (Tarooh) . . . . .	125	5,88	324	10000			
u. Bassahir (Bussahir) . . . . .	2560	120,41	6630	90000	35	750	14
v. Ratesh <sup>36)</sup> . . . . .	4	0,19	10	300	75	1600	29
4. Staaten der Shirhind-Ebene <sup>37)</sup> . . . . .	8199	385,64	21235	2.198800	268	5700	104
a. Faridkot (Fureedkote) im Westen . . . . .	643	30,24	1665	68000	106	2250	41
b. Patiala (Puteealla), südlicher Theil <sup>34)</sup> . . . . .	ca. 5000	235,18	12949	1.536000	307	6550	119
c. Malerkotla (Molair Kotla, Malair Kotluh) . . . . .	164	7,71	425	46200	282	6000	109
d. Nabha <sup>38)</sup> . . . . .	804	37,82	2082	227155	282	6000	109
e. Khalsia (Kulsia) mit vielen Exclaven im Ambala-Distrikt . . . . .	168	7,90	435	62000	370	7850	143
f. Jind (Jheend) <sup>38)</sup> . . . . .	985	46,33	2551	189475	200	4250	77
g. Patodi (Pataodee, Patowdee) <sup>39)</sup> } unweit Delhi . . . . .	50	2,35	130	20990	404	8600	156
h. Dujana (Deojana, Dojana) <sup>39)</sup> } . . . . .	100	4,70	259	27000	271	5750	105
i. Luharu (Loharoo) an der Grenze der Jaipur Agency <sup>36)</sup> . . . . .	285	13,40	738	22000	66	1400	25
5. Kapurthala (Kupporthulla), am Bias s. o. ö. v. Lahaur <sup>40)</sup> . . . . .	598	28,13	1549	253293	424	9000	164
6. Bhawalpur (Bhawulpoor), nordwestlich von Rajputana <sup>41)</sup> . . . . .	15000	705,53	38848	500000	33	700	13
Total b. Tributair-Staaten	103528	4869,48	268127	5.349000	—	—	—

6. Central-Provinzen<sup>42)</sup>.

## a. Unmittelbare Besitzungen.

1. Narbadda (Nerbudda) . . . . .	17512	823,68	45354	1.590907	91	1950	35
Nimar oder Asirgarh . . . . .	3340	157,10	8650	211176	63	1350	68
Hoshangabad (Hoshungabad) . . . . .	4222	198,58	10935	440186	104	2200	40
Narsinhpur (Nursinghpoor) . . . . .	1916	90,12	4962	339395	177	3750	68
Baitul (Betul) . . . . .	4118	193,69	10665	284055	69	1450	27
Chindwara . . . . .	3916	184,19	10142	316095	81	1700	31

<sup>34)</sup> Diese Trennung von Patiala in einen nördlichen und einen südlichen (durch den Ambala-Distrikt getrennten) Theil nehmen wir nur der Dichtigkeits-Berechnung wegen vor. Nach älterer Angabe hatte das nördliche Patiala 48836 E. (s. Geogr. Jahrbuch III, S. 59).

<sup>35)</sup> Die kleinen Territorien Kanuti, Kotgarh, Raiengarh, die das Statement wie ältere Quellen verzeichnen, fehlen in der officiellen Liste, so wie auch in den „Native States“; Erstere können zusammen übrigens höchstens 20 E. Q.-Mln. mit 1000 E. umfassen, Raiengarh ist etwa so gross wie Taroohi.

<sup>36)</sup> Der Staat Ratesh fehlt im Text und auf der Karte des Statement of India 1872—73. Wir haben ihn auch auf keiner anderen entdecken können.

<sup>37)</sup> Früher wurden noch die bei Delhi gelegenen Territorien Bahadurgarh (14400 E.), Ballabgarh (57000 E.), Farrucknagpur (4400 E.), Jhujhar (110700 E.) als Tributair-Staaten aufgeführt, die wohl seitdem einverleibt sind (?) (s. Geogr. Jahrbuch III, S. 59). Die meisten Ziffern dieser Tabelle sind zuerst im Census of England and Wales Vol. IV und danach im Heft III, S. 107, veröffentlicht. Einige abweichende Bevölkerungszahlen bringen die „Native States“.

<sup>38)</sup> Die „Native States“ [Nro. 15] geben für Nabha 226155 und für Jind 190475 E. (?).

<sup>39)</sup> Die geringen Abweichungen in den Bevölkerungszahlen gegen die Angaben im Jahrg. III nach den „Native States“.

<sup>40)</sup> Für Kapurthala geben die „Native States“ 1650 E. Q.-Mln. und 470000 E. mit dem Zusatz „einschliesslich der Besitzungen des Rajah's in Audh.“ Da letztere nun ohne Zweifel schon in den Zahlen für Audh mit enthalten sind, so kommt hier nur das Gebiet am Bias in Betracht (das auf der Petermann'schen Karte in Stieler's Handatlas Nro. 63 aus Versehen mit colorirt ist). Für dieses Gebiet müssen wir die alte Zahl (s. Geogr. Jahrbuch III, S. 60) einstellen, so wenig zuverlässig dieselbe auch sein mag.

<sup>41)</sup> Von den ca. 15000 E. Q.-Mln. von Bhawalpur sind nach dem Statement 1872—73 [Nro. 1] S. 168 nur 4596 vermessen. Hiervon sind nur 788 cultivirt, 2260 noch zu cultiviren, während 1568 der Wüste verbleiben. — Die Bevölkerungszahl, bisher zu 472791 E. angegeben (s. Heft III, S. 105) erscheint zweckmässiger Weise in den „Native States“ auf 1/2 Million abgerundet. Die früheren Schätzungen von 600000 oder 925000 E. (s. Geogr. Jahrb. III, S. 52) entsprechen einem früheren ungleich grösseren Umfang.

<sup>42)</sup> Central-Provinzen. Central Provinces Census 1872 by J. W. Neill. (Unser Exemplar ist ohne weiteren Titel, daher der Druckort und die Zeit des Erscheinens nicht festzustellen war.) Dieses Werk

Divisionen, Distrikte &c.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Mle.	Q.-Klm.
2. Jabalpur (Jubbulpoor)	19047	895,88	49330	1,946574	102	2150	39
Sagor (Saugor)	4005	188,88	10373	527725	132	2800	52
Damoh (Dumoh)	2799	131,65	7249	269642	96	2050	37
Jabalpur (Jubbulpoor)	3918	184,28	10147	528859	135	2850	52
Seoni (Seonee)	3606	169,61	9339	407330	113	2400	44
Mandla	4719	221,96	12222	213018	45	950	17
3. Nagpur (Nagpoor)	22343	1050,91	57866	2,280081	102	2150	39
Wardha (Wurdha)	2379	111,90	6161	354720	149	3150	57
Nagpur (Nagpoor)	3734	175,63	9671	631109	169	3600	65
Bhandara	3922	184,47	10158	564813	144	3050	21
Balaghat oder Burha	2608	122,67	6754	195008	75	1600	29
Chanda	9700	456,24	25122	534431	55	1150	91
4. Chattisgarh	24090	1133,07	62390	2,331837	97	2050	37
Raipur (Raipoor)	11885	559,01	30781	1,093405	92	1950	36
Bilaspur (Belaspoor)	7798	366,78	20196	715398	92	1950	36
Sambalpur (Sumbulpoor)	4407	207,28	11414	523034	119	2550	46
Upper Godavari-Distrikt (Godavery) <sup>43)</sup>	1971	92,71	5105	52120	26	550	10
Total a: Unmittelbare Besitzungen	84963	3996,25	220015	8,201519	97	2050	37

## b. Tributair-Staaten.

Im Distrikt Hoshangabad:							
1. Makrai <sup>45)</sup>	215	10,12	557	13648	63	1350	24
Im Distrikt Raipur:							
2. Chhuikhadan oder Khondka	174	8,19	451	29590	170	3600	66
3. Khairagarh	940	44,21	2435	122264	130	2800	50
4. Nandgaon	905	42,57	2341	148454	164	3500	63
5. Kanker	639	30,06	1655	43542	68	1450	26
Im Distrikt Bilaspur:							
6. Kawarda	887	41,72	2297	75462	85	1800	33
7. Sakti	115	5,41	298	8394	73	1550	28
Im Distrikt Sambalpur:							
8. Raigarh-Bargach	1486	69,89	3849	63304	43	900	17
9. Sarangarh	540	25,40	1399	37091	69	1500	27
10. Bamra	1988	93,51	5149	53613	27	600	10
11. Rairakhol	833	42,61	2346	12660	15	300	6
12. Sonpur (Sonpoor)	906	39,18	2157	130713	144	3050	56
13. Patna	2399	112,84	6213	98636	41	850	16
14. Kalahandi oder Karond	3745	176,15	9699	133483	36	750	14
Dazu							
15. Bastar <sup>46)</sup>	13062	614,37	33829	78856	6	130	2
Total b: Tributair-Staaten	28834	1356,21	74677	1,049710	36	800	14

7. Britisch-Barma<sup>47)</sup>.

Enthält nur unmittelbare Besitzungen.

1. Arakan	14526	683,24	37621	484363	33	700	13
Akyab	5337	251,03	13822	276671	52	1100	20
Nord-Arakan <sup>48)</sup>	1213	57,05	3142	8790	7	150	3
Ramri (Ramree)	4309	202,68	11160	144177	33	700	13
Sandoway	3667	172,48	9497	54725	15	300	16

umfasst 43 Seiten Einleitung, XXV S. voll Zählungsanweisungen, Formulare &c., und 321 S. Tabellen. Die Zählungsergebnisse sind in den unmittelbaren Gebieten bis auf die Tahsils mitgeteilt, deren es 52, oder mit dem kleinen Upper Godavary-Distrikt 53 giebt, von einer mittleren Grösse von 1603 E. Q.-Mln. = 75,4 D. g. Q.-Mln. = 4152 Q.-Kilom. und einer Bevölkerungszahl von 155000 Seelen, also entsprechen diese Unterabteilungen etwa den preussischen Kreisen. Leider enthält die beigegebene Karte im Maassstab von 1:2.000000 die Grenzen der Tahsils nicht, ja es fehlen selbst oft die Namen der Hauptorte derselben. Dennoch konnte sie zur Fixirung von 53 Dichtigkeitszahlen benutzt werden. Kategorien der Zählung wie bei den anderen Provinzen. Das Areal ist wohl nach den Grundsteuerbüchern mitgeteilt.

<sup>43)</sup> Dem Central Provinces Census 1871, S. 45, entnehmen wir die Notiz, dass die Bevölkerung des Upper Godavari-Distrikts seit 1866 um 2560 Seelen abgenommen hat in Folge der Aufhebung der Flussregulierungsarbeiten, bei welchen viele Kulis beschäftigt waren, so wie in Folge der Auswanderung.

<sup>44)</sup> Sämmtliche Angaben über die Tributair-Staaten sind dem Census of the Central Provinces 1872 (s. Anm. 42) entnommen, in welchem Werke die S. 247—321 ausschliesslich diesen Feudatory States gewidmet sind. Auf der Karte sind ihre Gebiete indessen nicht gegen die unmittelbaren Besitzungen abgetrennt. Eben so wenig auf der Administrativ-Karte des Statement of India 1872—73 [Nro. 2].

<sup>45)</sup> Makrai ist auf der Karte des Statement of India 1872—73 fälschlicherweise mit der Farbe der unmittelbaren Besitzungen bedeckt.

<sup>46)</sup> Bastar hatte nach dem Census von 1868 269684 E., 1872 nur 78856. Dieser enorme Unterschied veranlasst Herrn Neill auf S. 45 seines Vorberichtes folgende Erläuterung zu geben. Die Zahl von 269684 entspringt der Annahme, dass ca. 20 Seelen auf 1 E. Q.-Mle. wohnen, ist also nichts Anderes als eine Dichtigkeits-Berechnung. Jedemfalls war diese Annahme wesentlich zu hoch; trotzdem darf die neue Zahl von 78856 Seelen als bedeutend zu niedrig angesehen werden. Denn obwohl man dem Rajah alle nöthigen Instruktionen und Listen zur Vertheilung an die Kamdars und Zemindars gegeben hatte, so er-

Divisionen, Distrikte &c.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Mle.	Q.-Klm.
2. Pegu . . . . .	27300	1284,07	70704	1.662058	61	1300	24
Thayetmyo . . . . .	2397	112,74	6208	156816	65	1400	25
Prome . . . . .	2887	135,79	7477	274872	95	2000	37
Myanoung . . . . .	4150	195,20	10748	476612	115	2450	44
Bassein . . . . .	8066	379,39	20890	322689	40	850	15
Rangun (Rangoon) Stadt . . . . .	45	458,83	25264	98745	44	950	17
Rangun-Distrikt . . . . .	9755	2,12	117	332324			
3. Tenasserim . . . . .	46730	2197,96	121026	600727	13	300	5
Toungu (Toungoo) . . . . .	6354	298,86	16456	86166	14	350	5
Shwe-gyin . . . . .	5567	261,85	14418	129485	23	500	9
Salwän . . . . .	4646	218,58	12033	26117	6	100	2
Amherst . . . . .	15193	714,61	39348	193468	16	350	6
Moulmein, Stadt . . . . .	10	0,47	26	46472			
Tavoy . . . . .	7200	338,65	18647	71827	10	200	4
Mergui . . . . .	7760	364,99	20098	47192	6	150	2
Summa: Britisch-Barma	88556	4165,25	229351	2.747148	31	660	12

## 8. Die unter directer Verwaltung des General-Gouverneurs stehenden Gebiete:

## a. Ajmir und Mairwara. Zählung vom 1. Mai 1872.

Ajmir (Ajmere) <sup>49)</sup> } Mairwara } im Rajputana-Gebiet. . . . .	2661	125,16	6892	316032	119	2550	46
--	------	--------	------	--------	-----	------	----

b. Berar nach der Eintheilung von 1867. Zählung vom 7. Nov. 1867 <sup>50)</sup>.

West-Berar							
Akola . . . . .	3396	159,73	8795	649134	191	4050	74
Mehkur . . . . .	3013	141,72	7803	353436	117	2500	45
Ost-Berar							
Amraoti (Oomrawuttee) . . . . .	2643	124,31	6845	407276	154	3274	60
Wun (Woon) . . . . .	5510	259,16	14270	477361	87	1850	34
Ellichpur . . . . .	1122	52,77	2906	303953	271	5750	105
Mailghat . . . . .	1650	77,62	4273	40405	24	500	9
Total b: Berar	17334	815,31	44893	2.231565	129	2750	50

c. Maisur (Mysore). Zählung vom 14. November 1871 <sup>51)</sup>.

Nagar (Nuggur) . . . . .	10562	496,79	27354	1.364261	129	2750	50
Shimoga . . . . .	3797	178,59	9834	498976	131	2800	51
Kadur (Kadōor) . . . . .	2294	107,90	5941	333925	145	3100	56
Chituldrug (Chituldroog) . . . . .	4471	210,29	11579	531360	119	2550	46

gab sich doch schliesslich, dass dieselben nur in den Taluks Jagdalpur, Bhupalpatnam und Vijapuram genügend ausgefüllt waren, während in allen übrigen die Kinder unter 12 Jahren ausser Acht gelassen waren. Herr Neill ist der Ansicht, dass man wohl Bastar eine halb so grosse mittlere Dichtigkeit wie im Upper Godavari-Distrikt geben kann, also 13,2 Einw. auf 1 E. Q.-Mle. Daraus würde eine Bevölkerungszahl von 170000 Seelen resultiren. Für unsere Karte ist dieser Unterschied von 13,2 statt 6 E. auf 1 E. Q.-Mle. (280 statt 128 auf 1 D. geogr. Q.-Mle.) freilich gleichgültig.

<sup>47)</sup> *Britisch-Barma*. Nach Report of on the Census of British Burma taken in August 1872. Rangoon 1875 (v. M. Jver). Das Werk umfasst 34 S. Einleitung, 30 S. Appendices, 75 S. Tabellen. Letztere gehen nicht weiter herab als bis auf die in der obigen Übersicht mitgetheilten Distrikte. Die Zählung ward fast ausschliesslich durch Civilbeamte und Polizisten ausgeführt. Den Resultaten werden überall die Ergebnisse früherer Aufnahmen der Registrirungsbeamten gegenübergestellt, gegen welche die Zählung durchweg ein etwas höheres Resultat zeigt, wie diess in europäischen Staaten auch meist der Fall ist.

<sup>48)</sup> Die Zahl von 1213 E. Q.-Mln. für Nord-Arakan umfasst nicht das etwa 5000 E. Q.-Mln. grosse Gebiet der Hill Tracts, das übrigens zuweilen noch zum britischen Territorium gerechnet wird. Wir haben diess einstweilen nicht gethan, sondern den östlichen Grenzgebieten s. unten S. 48 zugerechnet.

<sup>49)</sup> *Ajmir*. Nach dem Memorandum on the Census of British-India, S. 45. Diese Zählung giebt, gegenüber den früheren vom Januar 1865: 426268 E., eine Verminderung von 110236 Seelen.

<sup>50)</sup> *Berar*. Das „Memorandum“ giebt für Berar ebenfalls nur die Zahlen, welche der alten Eintheilung von 1867 entsprechen und fügt

hinzü: Seit jenem Census ist die administrative Eintheilung geändert worden. West-Berar umfasst jetzt Akola, Buldana (früher Mehkur) und Basim, Ost-Berar dagegen Ellichpur (mit welchem Distrikt Mailghat vereinigt ist), Umraoti und Wun. Diese neuen Distrikte finden sich auch auf der Administrativkarte des Statement of India 1872—73 [Nro. 2], auf der Karte zum Censuswerk über die Central-Provinces (s. Anm. 42), so dass das Areal derselben leicht festzustellen wäre. Die Bevölkerung lässt sich aber nicht den neuen Distrikten anpassen, obgleich im General Report des Census of England and Wales Vol. IV der Versuch gemacht worden ist. Die Angaben der letztgenannten Quellen sind in Heft III der Bevölk. d. Erde, S. 101, reproducirt. Obgleich das Areal von Ellichpur dort der Vereinigung von Ellichpur und Mailghat entspricht (1122 + 1650 = 2772 E. Q.-Mln.), so sind die 40405 Einw. von Mailghat doch nicht zu Ellichpur, sondern zu Mehkur oder Buldana gezogen (353436 + 40405 = 393841). Es liegt hier offenbar ein Fehler vor, der sich von unserer Seite nicht verbessern lässt. Der Distrikt Mailghat ist der nördlichste bis zum Tapti-sich erstreckende Theil von Berar.

<sup>51)</sup> *Maisur*. Report on the Mysore General Census of 1871 by Major A. W. C. Lindsay. Bangalore 1874. Dieser Band umfasst 110 Seiten Text und 673 S. Tabellen in Octav, nebst einer roh gezeichneten Karte, auf welcher zwar nur die Distrikts-Grenzen ausgezogen, aber doch sämtliche Hauptorte der 82 Taluks angegeben sind. Aus S. 10 dieses Berichtes erfahren wir, dass die Provinz bis jetzt nicht vollständig vermessen ist, dass das Areal vielmehr nur auf Schätzung beruht. Die Differenz mit einer früheren Zahl von 27004 E. Q.-Mln. rührt daher, dass jetzt den neu hinzugekommenen Gebieten Jahagir und Yellandūru mit 73½ E. Q.-Mln. Rechnung getragen ist.

Divisionen, Distrikte.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Mle.	Q.-Klm.
2. Nandidrug (Nundidroog) . . . . .	9097	427,88	23560	2.079547	228	4850	88
Tumkur (Toomkoor) . . . . .	3606	169,61	9339	632239	175	3700	68
Bangalur (Bangalore) . . . . .	2914	137,06	7547	828354	284	6050	110
Kolar . . . . .	2577	121,21	6674	618954	240	5100	93
3. Ashtagram . . . . .	7418	348,91	19212	1.611604	217	4600	84
Hassan . . . . .	3291	154,79	8523	668417	203	4300	78
Maisur (Mysore) mit Yellandúru . . . . .	4127	194,11	10689	943187	229	4850	88
Summa c. Maisur	27077	1273,88	70126	5.055412	187	3400	72

d. Curg (Coorg). Zählung vom 14. November 1871<sup>52)</sup>.

Taluku	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bevölkerung.	E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Mle.	Q.-Klm.
Yélusávirasime . . . . .	115	5,41	298	18829	163	3450	63
Nanjarápatna . . . . .	331	15,57	857	26159	79	1700	31
Mercara . . . . .	265	12,46	686	32132	121	2550	47
Padináknád . . . . .	471	22,20	1222	32350	69	1450	27
Yedenáknád . . . . .	313	14,72	811	31104	99	2100	38
Kiggnatnád . . . . .	504	23,71	1305	27738	55	1150	21
Summa d. Curg	2000	94,07	5180	168312	84	1800	32

II. Präsidentschaft Madras<sup>53)</sup>.

a. Unmittelbare Besitzungen. Zählung vom 15.—30. November 1871.

Distrikte	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bevölkerung.	E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Mle.	Q.-Klm.
1. Ganjam oder Chicacole <sup>54)</sup> } mit 54 Zemindars . . . . .	8313	391,00	21530	1.366903	183	3900	71
Malliah-Dörfer in den Bergen				153185			
2. Vizagapatam mit 44 Zemindars . . . . .	5303	249,43	13734	1.844751	346	7350	134
Jaipur (Jypore), Bergstämme <sup>55)</sup>	13041	613,39	33775	314448	24	510	9
3. Godavari (Godavery) oder Rajamundri mit 96 Zemindars . . . . .	6224	292,75	16119	1.592939	256	5450	99
4. Kistna (Krishna) oder Masulipatam mit 34 Zemindars . . . . .	8036	377,98	20812	1.452374	181	3850	70
5. Nellur (Nellore) mit 4 Zemindars . . . . .	8462	398,01	21916	1.376811	163	3450	63
6. Cuddapah . . . . .	8367	393,54	21670	1.351194	161	3400	62

Da die Tabellen sowohl Areal als Bevölkerung für alle Taluku geben, so konnten zur Dichtigkeitsübersicht 82 Daten für dieses Gebiet benutzt werden. Dieselben haben eine durchschnittliche Grösse von 330 E. Q.-Mln. = 15,5 D. g. Q.-Mln. = 850 Q.-Kilom. und 62000 E.

<sup>52)</sup> Curg. Nach „Report on the Coorg General Census of 1871 by Major A. W. Lindsay. Bangalore 1875“. Dieses Octavbändchen von 40 S. Text und 86 S. Tabellen enthält in eben so gründlicher Weise alle wünschenswerthen Erläuterungen über diese erste Zählung in der kleinen Provinz, für welche man 1871 die Bevölkerung auf nur 112952 Seelen geschätzt hatte. Das Land ist nie vermessen worden. Man hat in runder Zahl 2000 E. Q.-Mln. für die Oberfläche angenommen und diese auf die 6 Taluku nach Verhältniss ihrer annähernd bestimmten Grösse vertheilt. (S. 4.) Eine Karte im Maassstab 1 : 412000, roh gezeichnet, dient zur Orientirung für die Lage der Taluku und der 24 Hublis. Dieselbe ist gleichzeitig nach der Vorbereitung von Poon, Cardamum, Coffee, Sandal und Teak colorirt. Im Anhang sind alle 495 Gemeinden des Bezirks namentlich aufgeführt.

<sup>53)</sup> Madras. Nach „Report on the Census of the Madras Presidency 1871 by W. R. Cornish. Vol. I. Madras 1874“. Dieser Folioband enthält 375 Seiten Text und 62 S. Tabellen. Das Areal dieser Präsidentschaft erscheint hier um 3428 sq. M. kleiner, als nach der Publikation im Census of England and Wales, Vol. IV (s. Heft III, S. 101). Sämmtliche Areale der Distrikte weichen bedeutend von den dort publicirten ab. Wir erfahren über den Ursprung der neuen Areale nichts, als dass sie dem „Return prepared by the Superintendent of Revenue Survey and printed in the Board's Proceedings dated 19<sup>th</sup> March 1872“ entnommen sind. Indessen sind die Zahlen so neu nicht, wie sie scheinen. Sie figurirten schon in verschiedenen von uns benutzten Publikationen. Denn die im Statistical abstract of Brit. India 1864—73 und im Statement of India 1872—73 vorkommende Zahl von 139698 E. Q.-M. ist nichts Anderes, als obige 138318 + 1380 E. Q.-M. für den Staat Pudukota. Jedenfalls sind manche der neuen Zahlen noch sehr weit von der Wahrheit abweichend und bedürfen noch gründlicher Revisionen. Die dem Report beigelegten zwei Karten im Maassstab von ca. 1 : 2,000000 sind leider zu roh entworfen, um darauf genauere planimetrische Messungen machen zu können. Wir müssen daher zu-

nächst alle Schwankungen der officiellen Zahlen mitmachen. — Die Bevölkerungszahlen werden in dem Censuswerke für alle 201 Taluku mitgetheilt, die Areale selbstverständlich nicht, und folglich auch keine so detaillirten Bevölkerungsdichtigkeiten. Da aber jene Karten die Grenzen der Taluku, wenn auch roh gezogen, enthalten, so haben wir dennoch das Areal derselben durch planimetrische Messung abschätzen lassen und auf diese Weise 201 Dichtigkeitszahlen für die Übersichtskarte erhalten. — Die beigelegte Zahl der dauernd besetzten (permanently settled) Zemindars und kleineren Gebiete, Mottahs genannt, ist demselben Census of Madras entnommen, mit dessen Angaben die des Statement p. 186 gar nicht stimmen wollen.

<sup>54)</sup> Gesamtbevölkerung von Ganjam 1.520088 E. Von den Bergstämmen (Konds, Uriyas, Panos, Sowrahs, Sonds &c.) oder den „Malliah villages“, wie sie der off. Bericht nennt, sind 22073 Köpfe in der ordentlichen Zählung mit enthalten. Wir haben dieselben bei dem Resultat der letzteren in Abzug gebracht und den 131112 Seelen hinzugefügt, welche man officiellerseits den Bergstämmen ausserdem noch giebt. Übrigens entspricht die Zahl von 131112 Einw. mehr einer Schätzung. Denn in ihr stehen 83817 Männern nur 47295 Weiber gegenüber, was nur der mangelhaften Aufnahme zuzuschreiben ist, die in diesen Distrikten sich darauf beschränkte, in jedem Dorfe die Häuser zu zählen und die Bewohnerschaft je zweier Häuser aufzunehmen. Von jenen 131112 E. wohnen nur etwa 73000 in den westlichen an Jaipur angrenzenden Distrikten, der Rest im Gebiet von Gumsur und den kleineren Zemindars.

<sup>55)</sup> Das Areal von Vizagapatam mit Jaipur beträgt nach dem Census of Madras 18344 E. Q.-Mln., eine Zahl, die uns um mehr als 1000 E. Q.-Mln. zu klein zu sein scheint. Wir haben davon die alte Arealzahl für Jaipur (s. Geogr. Jahrbuch III, S. 61), welche auch die Native States [Nro. 15] wieder reproduciren, in Abzug gebracht, da der Census von Madras eine Bevölkerungszahl für dieses Gebiet mittheilt. Übrigens ist die Angabe von 314448 Seelen wohl unter der Wahrheit, da die misstrauischen Männer oft ihre Kinder während der Zählung in die Nachbarschaft schickten, um sie derselben entziehen zu können. (Census of Madras, p. 214.)

Divisionen, Distrikte.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Mle.	Q.-Klm.
7. Belary (Bellary) incl. Sundúr <sup>56)</sup> . . . . .	11007	517,72	28507	1.668006	152	3250	59
8. Karnul (Kurnool) incl. Banaganapally <sup>57)</sup> . . . . .	7358	346,09	19056	959640	130	2750	50
9. Madras city . . . . .	27	1,27	70	397552	—	—	—
10. Chengalpat (Chingleput) . . . . .	2753	129,49	7130	938184	341	7250	170
11. North-Arcot oder Chittur mit 13 Zemindars . . . . .	7139	335,78	18489	2.015278	282	6000	109
12. Süd-Arcot oder Cuddalur <sup>58)</sup> . . . . .	4873	229,20	12621	1.755817	360	7650	139
13. Tanjur (Tanjore) mit 13 Mottahs . . . . .	3654	171,87	9464	1.973731	540	11500	208
14. Trichinapalli (Trichinopoly) . . . . .	3515	165,33	9104	1.200408	342	7250	132
15. Madura <sup>58)</sup> mit 26 Zemindars . . . . .	9502	446,93	24609	2.266615	239	5100	92
16. Tinneveli oder Palamcotta mit 22 Zemindars und 25 Mottahs	5176	243,46	13405	1.693959	327	6950	126
17. Coimbatour (Coimbatore) . . . . .	7432	349,57	19248	1.763274	257	5050	92
18. Neilgheries (Nilgiri) oder Utacamand . . . . .	749	35,23	1940	49501	66	1400	25
19. Salem mit ca. 100 Mottahs . . . . .	7483	351,96	19380	1.966995	263	5600	102
20. Malabar oder Calicut . . . . .	6002	282,31	15545	2.261250	377	8000	146
21. Süd-Kanara oder Mangalur . . . . .	3902	183,53	10106	918362	235	5000	91
Total a: Unmittelbare Besitzungen	138318	6505,83	358229	31.281177	226	4800	87
b. Tributair-Staaten <sup>59)</sup> .							
1. Pudukota (Poodocotah) <sup>60)</sup> . . . . .	1380	64,91	3574	316695	229	4850	88
2. Travancur (Travancore) <sup>61)</sup> . . . . .	6730	316,55	17430	2.311379	343	7500	132
3. Cochin <sup>62)</sup> . . . . .	1361	64,01	3525	598353	440	9350	170
Jaipur und die Zemindary in Vizianagram, Banaganapally und Sundúr <sup>59)</sup> . . . . .	sind in den unmittelbaren Besitzungen schon mit enthalten.						
Total b: Tributair-Staaten	9471	445,47	24529	3.226427	—	—	—

<sup>56)</sup> Der kleine Staat Sundúr (Sondoor) ist mit 140 E. Q.-Mln. und 14996 E. bereits in der Angabe für Bellary mit enthalten (s. Census of Madras, p. 259). Ob derselbe noch irgend welche Selbstständigkeit hat, erscheint zweifelhaft, da auch die Liste Nro. 2 und Karte Nro. 3 ihn nicht mehr erwähnt. In den Native States figurirt er allerdings wieder. Die Gefahr der Doppelrechnung liegt daher wieder nah.

<sup>57)</sup> Banaganapally (Bunganpully) ist mit ca. 430 E. Q.-Mln. (alte Ziffer: 400, neue in den Native States 207 E. Q.-Mln.) und 452086 E. bereits in obigen Ziffern für den Distrikt Karnul enthalten, vergl. Census of Madras, p. 267 u. ff. Der Inhaber dieses Gebietes wird als ein unabhängiger Nabob bezeichnet („This district contains also an independent Nabob, whose territory is called Banaganapally“). Die Native States führen ihn auch wieder unter den einheimischen Staaten an, während die Liste Nro. 2 und Karte Nro. 3 denselben ignoriren. Vergl. Ann. 56.

<sup>58)</sup> Die Areale von Süd-Arcot und Madura lassen sich mit den Arealberechnungen auf den Karten nicht in Einklang bringen. Namentlich ist Madura um reichlich 1000—1200 E. Q.-Mln. zu gross. Sollte in der Zahl von 9502 vielleicht dasjenige von Pudukota schon einmal mit enthalten sein?

<sup>59)</sup> Das „Memorandum“ nimmt ausser Pudukota, Travancur, Cochin noch Sundúr, Banaganapally, die Native States dagegen noch folgende Gebiete als „einheimische Staaten“ an

Sundúr . . . . .	140 E. Q.-Mln.	mit	14996 Bew.
Banaganapally . . . . .	207	„	45208
Jaipur u. andere Zemindaries	13041	„	766128
Vizianagram Zemindary . . . . .	431	„	703476

Zusammen . . . 13819 E. Q.-Mln. mit 1.529808 Bew.

Ob Sundúr und Banaganapally als solche zu rechnen sind, steht dahin. Jedenfalls lässt sich das Memorandum eine Doppelzählung dieser Staaten zu Schulden kommen, indem sie schon in den Zahlen für die unmittelbaren Besitzungen mit enthalten sind, wie wir in Ann. 56 und 57 nachgewiesen haben. Wie die Verfasser der „Native States“ zu den Zahlen für Jaipur und Vizianagram Zemindary kommen, lässt sich schlechterdings in keiner Weise feststellen. Jedenfalls dürfte es keinem Zweifel unterliegen, dass die Areale von 13041 für Jaipur und 431 für Vizianagram, die der Wahrheit annähernd entsprechen mögen, in gar keiner Beziehung zu den Bevölkerungszahlen stehen. Denn wenn man zu Jaipur (ca. 350000 E.) noch 320000 Bewohner anderer Zemindar-Gebiete hinzu-rechnen will, so muss auch das Areal dem entsprechend vergrößert werden. Ganz unsinnig ist es, die 431 E. Q.-Mln. mit einer Bevöl-

kerung von 703476 E. in Zusammenhang bringen zu wollen, da man hierdurch eine durchschnittliche Dichtigkeit für das Gebiet dieses Rajah von 1642 E. auf 1 E. Q.-Mle. (35000 auf 1 D. g. Q.-Mle.!) erhalten würde. Man hat also auch hier zum Gebiet und der Bevölkerung des bedeutendsten Zemindars bloss die Bevölkerung einer Reihe von anderen Zemindars hinzugefügt. Aber welcher? und warum gerade dieser? Das wird nicht gesagt. Der Zusatz „There are in the Madras Presidency many other Zemindaries of the some class with Jaipur and Vizianagram being ordinary ancient Zemindaries, under permanent settlement“ zeigt, dass man hier ziemlich willkürlich verfahren hat, um aus den zahlreichen Zemindaries diejenigen auszuwählen, welche man jetzt noch als mehr oder weniger unabhängige Staaten hinstellen könnte. Da nun alle bereits in den Censustabellen für Madras mit enthalten sind, so tragen wir kein Bedenken, sie ganz aus der Liste der einheimischen oder Tributair-Staaten zu streichen.

<sup>60)</sup> Areal und Bevölkerung nach dem Census of Madras. Vergl. Ann. 53. Die Zahl von 316695 E. entspricht also einer wirklichen Zählung vom Jahre 1871. Das Statement [Nro. 1], p. 186, giebt den Tondiman von Pudukota nur 62000 Unterthanen (?!).

<sup>61)</sup> Travancur, seit 20 Jahren in allen englischen Quellen fast stets zu 6653 E. Q.-Mln. und 1.262647 E. angegeben (s. Geogr. Jahrbuch III, S. 61), welche Zahl der Zählung von 1854 entsprechen sollte (s. Heft III, S. 104), erhält in den „Native States“ [Nro. 15] zum ersten Male — abgesehen von einer kleinen Arealberichtigung — eine fast doppelt so grosse Bevölkerung. Ob hier das Resultat einer wirklichen neuen Zählung vorliegt? Die höhere Bevölkerungszahl ist, wenn man die mittlere Dichtigkeit zu Rathe zieht, nicht nur möglich, sondern viel wahrscheinlicher in Anbetracht der dichten Bevölkerung der westlichen Distrikte von Madras, namentlich von Malabar.

<sup>62)</sup> Für Cochin ist eben so seit 20 Jahren die Zahl von 1131 E. Q.-Mln. und 399060 E. üblich, welche letztere fälschlich im Census of England and Wales Vol. IV als Resultat einer Zählung von 1872 angegeben ward. Jetzt geben die „Native States“ 1361 E. Q.-Mln. und 598353 E., gleichfalls ohne Angabe, ob diess das Resultat einer neuen Zählung ist. Trotz der hohen mittleren Dichtigkeit, die aus dieser Zahl entspringt, scheint sie uns viel Wahrscheinlichkeit für sich zu haben, wenn wir bedenken, dass man den an Cochin angrenzenden Taluks von Malabar eine noch höhere spezifische Bevölkerung geben muss, nämlich Palghaut resp. 450, 9600, 174 und Ponani sogar 870, 18500, 336.

III. Präsidentschaft Bombay.

a. Unmittelbare Besitzungen <sup>63)</sup>.

Divisionen, Distrikte.	E. Q.-Mln.		D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	officiell.	berichtigt.	berichtigt.	berichtigt.		E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Mle.	Q.-Klm.
1. Dekkan . . . . .	54204	52600	2474	136200	7.966061	151	3200	58
Dharwar <sup>64)</sup> . . . . .	4565	4850	228,1	12600	988037	204	4400	79
Belgaum <sup>65)</sup> . . . . .	4592	4592	215,99	11893	938750	204	4600	79
Kaladgi (Kuludghee) . . . . .	5696	5696	267,91	14752	816037	143	3050	55
Sholapur . . . . .	3925	3925	184,61	10165	662986	169	3600	65
Satara <sup>66)</sup> . . . . .	5378	5700	268,1	14800	1.116050	196	4150	76
Puna (Poona) <sup>66)</sup> . . . . .	5099	5500	258,7	14200	907235	168	3500	69
Ahmadnagar (Ahmednuggur) . . . . .	6647	6647	312,64	17215	773938	116	2450	45
Nasik (Nassik) <sup>67)</sup> . . . . .	8140	5500	258,7	14200	734386	134	2850	52
Kandesh oder Dulia <sup>68)</sup> . . . . .	10162	10162	477,97	26319	1.028642	101	2150	39
2. Kokan <sup>69)</sup> . . . . .	13577	14300	673	37000	3.259776	228	4850	88
Kanara oder Honawar . . . . .	4235	4235	199,11	10968	398406	94	2000	36
Ratnagiri (Ratnagerri) <sup>70)</sup> . . . . .	3789	4500	211,6	11650	1.019136	224	4750	86
Kolaba . . . . .	1482	1482	69,71	3838	350405	236	5000	91
Bombay . . . . .	19	19	0,89	49	644405	—	—	—
Thana (Tanna) <sup>71)</sup> . . . . .	4052	4052	190,59	10494	847424	209	4450	81
3. Gujerat . . . . .	10082	10000	470	25900	2.810522	281	6000	108
Surat <sup>72)</sup> . . . . .	1588	1850	87,0	4800	607087	328	6950	127
Broach <sup>73)</sup> . . . . .	1358	1650	77,6	4300	350322	212	4700	82
Kaira . . . . .	1561	1561	73,42	4043	782733	501	10650	193
Panch Mehals (Punch Mehuls) . . . . .	1731	1731	81,42	4483	240743	139	2950	54
Ahmadabad <sup>74)</sup> . . . . .	3844	3200	150,51	8300	829637	253	5400	98

<sup>63)</sup> *Bombay*. Nach „Census of the Bombay Presidency Vol. II. General Report and Tables of the population, houses &c. enumerated in the Bombay Presidency on the 21. Febr. 1872. By John Lumsdaine. Bombay 1875. Fol. 269 S. Text, 507 S. Tabellen und einige Appendices. Nebst einer Karte im Maassstab 1:2.000.000. Die Angaben in diesem Bande gehen nicht auf weitere Unterabtheilungen als die der Distrikte.

Über den Ursprung der Arealangaben enthält Vol. I mehr, der uns jedoch nicht zu Gesicht gekommen ist. Die Zahlen für die meisten Distrikte sollen bereits die Resultate von Vermessungen sein. Der Mangel an Übereinstimmung der in den verschiedenen Bureaux aufgestellten Summen für das Areal der einzelnen Distrikte wird übrigens von der Centralbehörde selbst beklagt. „Es rühre meist davon her, dass man in dem einen Amt Flächen uncultivirten Terrains, Bergabhänge, Flüsse &c. aus der Berechnung ausschliesse, in anderen nicht; über Kanara und Panch Mehal sei überhaupt noch keine Vermessung ausgedehnt.“ — Wir haben diese Verhältnisse auf Grund der beigelegten Karte einer eingehenden Prüfung unterzogen und uns allerdings überzeugt, dass die officiellen Zahlen für einzelne Distrikte und zwar namentlich für Dharwar, Satara, Puna, Nasik (!), Ratnagiri (!), Surat, Ahmadabad, Karachi, Shikarpur, Upper Sind Frontier theilweise sehr bedeutend falsch sein müssen. Wir geben daher neben den officiellen Zahlen solche, die wir für richtiger halten auf Grund planimetrischer Messungen. Da die Fehler zum Theil entgegengesetzter Natur sind, so heben sie sich in der Summe bis auf etwa 1700 E. Q.-Mln. auf. Wenn wir trotzdem in der Haupttabelle die officielle Summe beibehalten, so geschieht es, weil sich die Differenzen in den nordwestlichen Distrikten Karachi, Shikarpur &c. nicht so ganz verbürgen lassen, da die Westgrenze auf der Karte möglicher Weise nicht richtig eingezeichnet sein könnte. Immerhin verdient es hervorgehoben zu werden, dass das jetzige Resultat von ca. 125000 E. Q.-Mln. bei weitem das frühere (s. Jahrg. I) von 142000 E. Q.-Mln. an Richtigkeit übertrifft. — Noch sprechen wir die Vermuthung über die Fehler in den inneren Distrikten aus. Wahrscheinlich rühren viele derselben daher, dass man jetzt annektirte Tributair-Staaten ihrem Areale nach noch nicht zum unmittelbaren Gebiet gerechnet hat, während in anderen Distrikten, wie nam. Nasik, der bedeutende Unterschied nur darin seinen Grund haben kann, dass die 8140 E. Q.-Mln. das Gebiet der Mehwass und Dhang Bhil-Stämme mit umfassen, während letzteres später noch einmal in Rechnung kommt. Somit wieder eine Doppelzählung.

<sup>64)</sup> Der Distrikt Dharwar mit den in ihm gelegenen Tributair-Gebieten umfasst 5400 E. Q.-Mln. Wollte man davon Savanur mit

69 E. Q.-Mln. abziehen, so bliebe immer noch mehr als 5300. Indessen wird dem mit Savanur bezeichneten Gebiete auf der Karte des Statement [Nro. 3], wie auf der zum Census of Bombay gehörigen, eine Ausdehnung von ca. 550 E. Q.-Mln. gegeben. Der Mittelpunkt dieses 550 E. Q.-Mln. grossen Landstriches ist die Stadt Lakshmeswar (Luxmeshwar). Derselben begegnen wir wieder in den Ortstabellen der Mahratta-Gebiete, woraus hervorgeht, dass wir es hier mit einem solchen zu thun haben. Nur aus diesem Grunde bringen wir 550 E. Q.-Mln. von den 5400 in Abzug. In den 4850 E. Q.-Mln. ist das 1857 confiscirte Gebiet des Mahratta-Fürsten von Nargund (Nurgoond im Norden von Dharwar; 15° 45' N., 75° 30' O.) schon mit enthalten.

<sup>65)</sup> Das Gebiet von Belgaum ist so durchsetzt von den Mahratta- und Satara-Gebieten, dass wir eine eigene Messung nicht einzustellen wagen. Die Zahl 4592 E. Q.-Mln. dürfte jedenfalls zu hoch sein, wenn man nicht das Gebiet rings um die Stadt Belgaum hinzurechnet, welches die Karten als Anhängsel von Sawant-wari oder sonstiges einheimisches Gebiet bezeichnen.

<sup>66)</sup> Satara's und Puna's Areal ist mit 5378 resp. 5099 E. Q.-Mln. entschieden zu klein angegeben. Selbst 5700 resp. 5500 ist noch zu niedrig, wenn man Bhor nur 500 E. Q.-Mln. geben will, wie meist in englischen Quellen geschieht.

<sup>67)</sup> Wie Nasik officiell zu einem Areal von 8140 E. Q.-Mln. gelangt, ist unerfindlich. Rechnen wir zu den 5500 E. Q.-Mln. noch 600 für Peint, 1060 für Dhang Bhil und Sargana so resultirt erst 7160!!

<sup>68)</sup> Kandesh hat ca. 10200 E. Q.-Mln. ohne das Gebiet von Akraoni und Mehwass.

<sup>69)</sup> Die 5 Distrikte Kokan's hatten nach der Publikation im Census of England and Wales Vol. IV (s. Jahrg. III, S. 104) 17453 E. Q.-Mln., jetzt 13577!!

<sup>70)</sup> Der Distrikt Ratnagiri hat sicher 700 E. Q.-Mln. mehr, als officiell jetzt angenommen ist.

<sup>71)</sup> Thana's Areal beträgt nur dann 4052 E. Q.-Mln., wenn man für Jawar wirklich die officielle, übrigens alte Zahl von 534 E. Q.-Mln. beibehält. Gegen letztere spricht die Karte zum Census of Bombay, wonach Jawar nur ca. 320 E. Q.-Mln. hätte, und die so geringe Bevölkerung.

<sup>72)</sup> Surat's Gebiet mit den einheimischen Staaten Dharampur, Bansda, Suchin, aber ohne das zu Baroda gehörige Wajpurtaf (s. Anm. 97), hat sicher 3220 E. Q.-Mln. Wenn man demnach auch nur das officielle Areal für jene Staaten — sei es 615 oder 850 — abziehen wollte, so käme schon ein Gebiet von ca. 2400 E. Q.-Mln. heraus. Indessen muss dem Areal genannter Staaten sicher eine Grösse von ca.

Divisionen, Distrikte.	E. Q.-Mln.		D. g. Q.-Mln. berichtigt.	Q.-Kilom. berichtigt.	Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	officiell.	berichtigt.				E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Mle. (berichtigt).	Q.-Klm.
4. Sind <sup>75)</sup> . . . . .	46599	49300	2318	127700	2.192415	44	950	17
Karachi (Kurruchee) <sup>76)</sup> . . . . .	14091	15000	705,5	39000	423495	28	600	11
Haidarabad (Hyderabad) <sup>76)</sup> . . . . .	9053	9053	425,81	23446	721947	80	1700	31
Thar und Parkar (Thur und Parkur) . . . . .	12729	12729	598,71	32967	180761	14	300	5
Shikarpur <sup>77)</sup> . . . . .	8813	10200	479,8	26400	776227	77	1650	30
Upper Sind Frontier <sup>78)</sup> . . . . .	1913	2300	108,2	5950	89985	39	850	15
Cantonnements, Eisenbahnen &c. <sup>79)</sup> . . . . .	—	—	—	—	120432	—	—	—
a. Militär-Cantonnements in d. Präsidentschaft Bombay <sup>80)</sup>	—	—	—	—	60399	—	—	—
b. Desgl. in anderen Theilen Indiens (excl. Aden) <sup>81)</sup> . . . . .	—	—	—	—	18174	—	—	—
c. Civil-Cantonnements in Gujerat <sup>82)</sup> . . . . .	—	—	—	—	15470	—	—	—
d. Desgl. in Mhau (Mhow in Indore) . . . . .	—	—	—	—	17639	—	—	—
e. Beamte bei den Eisenbahnen . . . . .	—	—	—	—	8750	—	—	—
Summa a. Unmittelbare Besitzungen offiziell	124462	—	5854,09	322343	16.349206	131	2800	51
Nach unserer Annahme	—	126200	5935	326800		130	2800	50

b. Tributair-Staaten <sup>83)</sup>.

Divisionen, Distrikte.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Mle.	Q.-Klm.
A. in Dekkan							
1. Savanur (Savanoor) im Dhawar-Distrikt <sup>84)</sup> . . . . .	69	3,25	179	17288	251	5350	97
2. Kolhapur (Kolhapoor) <sup>85)</sup> . . . . .	2778	130,66	7195	802691	289	6150	112
3. Süd-Mahratta-Jaghirs <sup>86)</sup> . . . . .	2734	128,59	7080	610434	223	4750	86
Ramdrug (Ramdroog), zur Bhawa-Familie gehörig <sup>87)</sup> . . . . .	140	6,58	362	38031	200	4250	77
Mudhol (Moodhole), zur Gurapuray-Familie gehörig <sup>87)</sup> . . . . .	362	17,03	938	58921			
Jamkhandi (Jamkhundee) <sup>87)</sup> . . . . .	492	23,14	1274	102346			

1500 E. Q.-Mln. gegeben werden, da die Karten das Gebiet vom Tarfluss bis zur Grenze von Tana als einheimisches Gebiet bezeichnen. 1850 E. Q.-Mln. sind also für Surat nicht zu viel.

<sup>73)</sup> Die offizielle Zahl ist für Broach entschieden zu klein, falls die Ostgrenze richtig in die Karten gezeichnet ist.

<sup>74)</sup> Für Ahmadabad lassen sich auf beiden Karten nicht mehr als 3200 E. Q.-Mln. herausrechnen.

<sup>75)</sup> Sind hatte nach den früheren Tabellen 54400, im Census von England and Wales Vol. IV (s. Jahrg. III, S. 104) noch 48782 E. Q.-Mln. Die frühere Unsicherheit war natürlich in Folge der ungenauen Abgrenzung im Osten und Westen. Die jetzige Zahl scheint uns um ca. 3000 E. Q.-Mln. zu klein.

<sup>76)</sup> In den 15000 E. Q.-Mln., welche wir für Karachi annehmen, ist der nördliche Distrikt Mehar (1700 E. Q.-Mln.) nicht mit enthalten; derselbe ist vielmehr von uns zu Shikarpur gerechnet. Ob mit Recht, wissen wir nicht. Dagegen haben wir im Südosten ein Gebiet von 600 E. Q.-Mln. hinzugerechnet, welches nach der Karte zum Census of Bombay zu Haidarabad gehört. Auf dieser läuft nämlich die Grenze zwischen Karachi und Haidarabad von Kirria aus (24° 20' N., 68° 48' O.) direkt nach Süden, auf der Karte zum Statement [Nr. 3] dagegen ziemlich direkt nach Osten. Auf der ersten Karte hat also Haidarabad, speciell Mohameds Khan's Tanda Antheil an der Küste, auf der letzteren nicht. Wir ziehen die Karte des Statement für's Erste vor, da Haidarabad mit diesem Küstengebiet 9650, ohne dieses 9050 E. Q.-Mln. hat, welch' letztere Zahl der officiellen Angabe entspricht.

<sup>77)</sup> In der Zahl für Shikarpur ist der Distrikt von Mehar im Gebiet des Flusses Narra mit ca. 1700 E. Q.-Mln. mitgerechnet.

<sup>78)</sup> Die bisherige Angabe (s. Jahrg. III, S. 104) von 2176 E. Q.-Mln. stimmt weit besser mit unserer planimetrischen Messung als die neue.

<sup>79)</sup> Die Details über diese 120432 Personen (oder mit Aden, welches hier ganz ausgeschlossen und unter einem besondern Artikel zu suchen ist, 143139) füllen im Censuswerk nicht weniger als 132 Folioseiten.

<sup>80)</sup> Vertheilung des Militärs auf die einzelnen Cantonnements, von Süd nach Nord gezählt:

Dharwar . . . . .	1634	Purandhar	324
Belgaum . . . . .	6235	Puna	9600
Kaladgi . . . . .	236	Kirki	3098
Kolapur . . . . .	1412	Serur	1096
Satara . . . . .	1119	Ahmadnagar	4399
Sholapur . . . . .	1341	Deolali in Nasik	1906

Malligaum } in Nasik . . . . .	1463	Bhuj auf Kach . . . . .	1202
Dulia } . . . . .	1394	Disa (Deesa) in Palanpur	5940
Surat . . . . .	706	Karachi . . . . .	3227
Baroda . . . . .	1766	Haidarabad . . . . .	1936
Ahmadabad . . . . .	2799	Jacobabad . . . . .	5599
Rajcot in Halar . . . . .	1967		

<sup>81)</sup> Die Cantonnements ausserhalb der Präsidentschaft sind:

Mount Abu in Serohi Ag.	269	Angur (23° 40' N., 76° O.)	West-Malwa Ag.	494
Nassirabad (Nusseerabad) in Ajmir . . . . .	3248	Mehidpur (23° 25' N., 75° 42' O.)		
Nimach (Neemuch) in Jawad, Meywar Agency . . . . .	3709	Kandwah (Khundwah) in Nimar, Centralprov. . . . .	494	
Indore . . . . .	655	Assirghar (Asseergurh) . . . . .	726	
Mhau (Mhow) bei Indore	7962			

<sup>82)</sup> Davon 2451 in Baroda, 3684 in Rajcot (im Halar-Distrikt, Kattiwar), 9335 mit 5 E. Q.-Mln. Gebiet in Disa (Deesa; Palanpur Ag.).

<sup>83)</sup> Die Angaben über diese Tributair-Staaten, welche im Auszuge dem Census of Bombay beigefügt sind, werden ungleich vollständiger in den Native States [Nro. 15] mitgetheilt. Auf Grund dieser Specialaufzählung so wie der Notizen im Statement of India 1871—72 konnten wir den Versuch einer genaueren Übersicht machen. Leider liessen sich nicht alle Widersprüche der genannten Quellen aufdecken. Die Bevölkerungsangaben dürften wohl durchweg auf neuere Erhebungen in der Zeit des Census in Bombay zurückzuführen sein.

<sup>84)</sup> Savanur, der südlichste einheimische Staat in dieser Präsidentschaft hat einen Abkömmling von mohammedanischen Afghanen zum Haupt (Statement, p. 184). Gegen die geringe Arealzahl hegen wir Bedenken. Vergl. Anm. 64.

<sup>85)</sup> Die Native States behalten die alte Ziffer von 3184 E. Q.-Mln. (s. Geogr. Jahrb. III, S. 61) bei. Da unsere Messung 2800 E. Q. Mln. ergab, dürfte die neue dem Census of Bombay entnommene von 2778 vorzuziehen sein.

<sup>86)</sup> Das Gebiet der Süd-Mahratta-Jaghirs ward früher zu 3700 E. Q.-Mln. angenommen. Indessen sind im Laufe der Zeit mehrere dieser kleinen Staaten annectirt worden. So finden wir in Plath's Asien (Handbuch der Geogr. und Statistik von Stein-Wappaeus Bd. II, Abth. III. Leipzig 1864) S. 629 noch angeführt Habli (Hubli), Schedbal (Shedbal) und Nargund (Nurgoond), ferner in den Übersichten aus dem Jahre 1857 noch Nepaneeur (s. Geogr. Jahrbuch III, S. 61). Habli — falls dieses mit dem unter ca. 15° 45' N., und 75° 20' O. gelegenen identisch ist —, Schedbal 16° 38' N., 74° 50' O., Nepaneeur 16° 25' N., 74° 25' O., scheinen nach der Karte zum Census of Bom-

Staaten.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1			
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Mie.	Q.-Klm.	
Zur Familie Patwar-dhan gehörig.	Kurandwar Senior an der Grenze von Kolhapur . . . . .	182	8,56	471	39420	} 236	5000	91
	Kurandwar Junior (im S. u. W. von Belgaum?) . . . . .	114	5,36	295	30251			
	Miraj Senior   mit Lakshmeshwar im Dharwar-Distrikt <sup>86)</sup> . . . . .	340	15,99	881	82201			
	Miraj Junior   Distrikt <sup>86)</sup> . . . . .	208	9,78	539	35601			
	Sangli mit Gebieten im Dharwar-Distrikt <sup>86)</sup> . . . . .	896	42,14	2320	223663			
4.	Satara Jagirdars <sup>86)</sup> . . . . .	2900	136	7500	423267	145	3100	56
	Akalkot 17° 30' N., 76° 15' O. <sup>89)</sup> . . . . .	492	23,14	1274	81068	165	3500	64
	Jat (Jutt) <sup>90)</sup> . . . . .	} 1000	47	2600	70665	} 79	1700	30
	Dafflepur (Daffleepoor) <sup>90)</sup> . . . . .				8000			
	Oundh oder der Pant Pradinidhi (Punt Prithe Nidhee) Atpadi 17° 25' N., 75° O. &c. <sup>91)</sup> . . . . .	350	16,5	900	68335	195	4150	75
	Der Nibalkar oder Phaltan (Fulton) 18° N., 74° 40' O. <sup>91)</sup> . . . . .	250	11,8	650	59124	236	5000	91
	Bhor (Bhore) oder der Pant Suche (Puntsücheo) <sup>91)</sup> . . . . .	800	37,6	2100	136075	170	3600	66
5.	Peint (Pinth) in der Nasik Agency <sup>92)</sup> . . . . .	600	28,2	1550	47033	78	1650	30
6.	Jn Kandesh: <sup>93)</sup>							
	Dangbhil-Stämme (22 Stämme) . . . . .	700	33	1800	} 32331	31	660	12
	Sargana Taluk . . . . .	360	17	930				
	Mehwassi-Stämme . . . . .	1200	56,4	3100	6780	5,6	120	2
B. in Kokan								
7.	Sawant-wari (Sawuntwaree) <sup>94)</sup> . . . . .	900	42,3	2330	190814	212	4500	82
8.	Jinjira (Junjeera, Janjeera) <sup>95)</sup> . . . . .	324	15,24	839	71996	222	4700	86
9.	Jawar (Jowar) <sup>96)</sup> . . . . .	534	25,12	1383	37406	70	1500	27
C. In Gujerat								
10.	Dharampur (Durrumpoor) <sup>97)</sup> . . . . .	850	40	2200	74500	88	1870	34
11.	Bansda . . . . .	150	7	390	32154	214	4550	83
12.	Suchin (Sucheen) . . . . .	450	21	1160	17195	38	800	15
13.	Narukot (Narookhote) oder Jambagora in Panch Mehals Ag. 22° 20' N., 73° 30' O. . . . .	143	6,73	370	6837	48	1000	18
14.	Baroda <sup>98)</sup> . . . . .	8000	376	20720	2.000225	250	5300	97
	a. Wajpurataraf in Kandesh Agency 21° N., 73° 30' O. . . . .	320	15	830	?			
	b. Waswari, südlich v. Narbadda 22° 30' N., 73° 10' O. . . . .	280	13	720	?			
	c. Baroda, zwischen Narbadda und Mahi . . . . .	1800	85	4660	?			
	d. Puttun <sup>99)</sup> . . . . .	3300	155	8550	?			
	e. Okamandel auf der Westspitze der Halbinsel Gujerat . . . . .	300	14	780	?			
	f. Korinar, Dhari, Amreli, Damnagar, Danturwa (?) im Südosten von Kattyawar . . . . .	2000	94	5180	?			

bay jetzt dem Distrikt Belgaum einverleibt zu sein. Von Nargund wird die Confiscation im J. 1857 ausdrücklich in Statement [Nro. 1] S. 184 bestätigt. Trotz dieses Abganges würde die neue Zahl von 2734 E. Q.-Mln. noch zu gross sein, wenn man sich auf die Gebiete genannter Staaten im Distrikt Belgaum beschränkte. Indessen hat man noch einen Complex von 500 E. Quadrat-Meilen, welcher im Dharwar-Gebiet gelegen ist und an Savanur grenzt, zu diesen Mahratta-Staaten gerechnet, nemlich Kundgol, zu Jamkandi gehörig, Lakshmeshwar, zu Miraj gehörig, und das grössere Gebiet um Sirhatti und Bagewadi, welches zu Sangli gehört. Diese letzten Angaben verdanken wir der Einsicht in die grosse Karte von Indien, welche uns beim Druck des Bogens 5 noch nicht zur Disposition stand. Wir bitten danach die Anmerkung 64 ergänzen zu wollen.

<sup>87)</sup> Das Gebiet von Ramdrug, Mudhol und Jamkandi beträgt nach unserer Messung 1000 E. Q.-Mln., stimmt also mit der officiellen Angabe (998). Zu Jamkandi gehört Kundgol im Dharwar-Distrikt.

<sup>88)</sup> Der alten Arealzahl von 2936 E. Q.-Mln. (s. Geogr. Jahrbuch III, S. 61) stehen die neueren im Census von Bombay: 2599 und in den Native States: 3521 unvermittelt gegenüber. Daher sehen wir uns genöthigt, hier alle officiellen Zahlen bei Seite zu setzen.

<sup>89)</sup> Akalkot (Uckulcotah), früher zu 986 E. Q.-Mln. angegeben, soll jetzt 498 haben. Wir stellen diejenige Ziffer ein, welche sich im Statement of India, S. 183, findet, nämlich 295572 Acres.

<sup>90)</sup> Der Census of Bombay (S. 251 und Tables, S. 445) sagt ausdrücklich, dass sich die Angaben über die Satara Jagirdars nicht auf Jat und Dafflepur beziehen. Wir entnehmen die Bevölkerungszahl den Native States. Areal nach planimetrischer Abschätzung.

<sup>91)</sup> Areal nach planimetrischer Berechnung auf Grund der Karte zum Census of Bombay.

<sup>92)</sup> Peint (fehlt ganz im Census of Bombay. Das Areal in den Native States 960) ist wesentlich zu gross.

<sup>93)</sup> Für die Gebiete der Dhangbhil-Stämme, Sargana und Mehwassii nimmt die Übersicht der Native States 3849 E. Q.-Mln. und 36542

E., der Census of Bombay 3840 E. Q.-Mln. und 39111 E. an. Die Arealzahl ist unbedingt zu hoch. Selbst wenn wir das Gebiet von Akraoni, südlich der Narbadda bis zum Tapti hinzurechnen, erhalten wir für die Mehwassistämme nicht mehr als 1200 E. Q.-Mln. Diese sollen nur von 6780 Menschen bewohnt sein (Statement, S. 180). So zweifelhaft diess ist, müssen wir diese Zahl einstweilen acceptiren. Für Sargana giebt das Statement 360 E. Q.-Mln. ohne Bevölkerungsangaben, für die Dhang-Bhil-Stämme „a thousand square miles“ mit ca. 30000 E. Unsere Zahl entspricht einer planimetrischen Abschätzung auf Grund der Karte zum Census of Bombay.

<sup>94)</sup> Zur Ergänzung der Anm. 65 fügen wir nachträglich (vergl. Anm. 86) hinzu, dass das Gebiet im Süden und Westen der Stadt Belgaum nicht zu Sawant-wari, sondern zu Miraj gehört.

<sup>95)</sup> Die alte Zahl von 324 E. Q.-Mln. für Jinjira entspricht durchaus dem Umfang nach den Karten. Der Census of Bombay giebt 151 E. Q.-Mln. an. Das ist falsch.

<sup>96)</sup> Jawar hatte in der älteren Angabe 300 E. Q.-Mln. mit 8000 E. Damit stimmt eine planimetrische Messung auch jetzt noch überein. Da man jetzt aber die Bevölkerung zu 37406 E. angiebt, so sind wir geneigt, diessmal der Karte zum Census of Bombay den Fehler zuzuschreiben und behalten die neue, überall wiederkehrende Zahl von 534 E. Q.-Mln. bei. In diesem Fall grenzt also wohl Jawar an Nasik (?).

<sup>97)</sup> Für Dharampur, Bansda und Suchin zusammen giebt der Census of Bombay nur 615 E. Q.-Mln. Die „Native States“ stellen die alte Zahl von 850 wieder her. (Dharampur 225, Bansda 325, Suchin 300.) Damit stimmen die Karten keineswegs überein. Auch beachte man, dass früher für Dharampur 15000, jetzt 74500 E. angegeben werden. Wenn wirklich das Gebiet von Dharampur bis zum Tana-Distrikt sich erstreckt, so hat es eine Grösse von 850 E. Q.-Mln.

<sup>98)</sup> Unbegreiflicher Weise gilt seit 20 Jahren die Zahl von 4399 E. Q.-Mln. noch immer für die bedeutenden Gebiete von Baroda. Sie sind im Census von England und Wales und nach dieser Quelle, wie ausdrücklich gesagt wird, wieder im Census of Bombay reproducirt.

Staaten.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Mie.	Q.-Klm.
15. Rewakanta-Staaten <sup>100)</sup>	4800	226	12430	505732	105	2250	40
Rajpipla (Rajpepla) südlich vom Narbadda	2000	94	5180	120031	60	1300	23
Chota Udepur (Oodeypoor)	650	30,5	1700	62913	97	2050	37
Baria (Barreea)	820	38,5	2100	52421	64	1350	25
Santh (Sunth, Saunte)	640	30	1650	49675	78	1650	30
Lunavara (Loonawara, Looneewara)	150	7	400	74813	500	10600	193
Balasinur (Balasinore)	80	3,8	200	41984	500	10700	193
Kleinere (56 oder 59) Staaten	460	22	1200	103895	226	4800	87
16. Kambay	350	16,5	906	83494	239	5100	92
17. Mahikanta Agency (Mhyecaunt) <sup>101)</sup>	4000	188	10360	447056	112	2400	43
Edar (Edur)	—	—	—	217382	—	—	—
Pole 24° N., 73° 20' O.	—	—	—	4919	—	—	—
Danta (Daunta) 24° 12' N., 72° 50' O.	—	—	—	11762	—	—	—
Ranasun (Ranausun, ob 23° 28' N., 73° 10' O.?)	—	—	—	5329	—	—	—
Mansa 23° 27' N., 72° 43' O.	—	—	—	11893	—	—	—
Pethapur (Peitapoor) 23° 16' N., 72° 43' O.	—	—	—	6898	—	—	—
Sudasna	—	—	—	5365	—	—	—
Malpur (Malpoor)	—	—	—	10303	—	—	—
Ghorasar	—	—	—	8273	—	—	—
Amliaara	—	—	—	10661	—	—	—
Jlote	—	—	—	5511	—	—	—
Monpur (Monpoor)	—	—	—	14011	—	—	—
Kleinere Staaten (47)	—	—	—	134749	—	—	—
18. Palanpur Agency <sup>102)</sup>	4800	226	12430	502586	105	2250	40
1. Palanpur (Pahlunpoor)	?	—	—	215972	—	—	—
2. Radhanpur (Radhunpoor)	?	—	—	91579	—	—	—
3. Tharad (Thurraud) und Morwara	?	—	—	51105	—	—	—
4. Wao (Wow)	?	—	—	23081	—	—	—
5. Warye	?	—	—	20096	—	—	—
6. Santalpur und Charkut	?	—	—	18193	—	—	—
7. Suigaon (Seogaum)	?	—	—	10104	—	—	—
8. Babar (Baubier)	?	—	—	5659	—	—	—
9. Kankrej (Khankrej)	?	—	—	37771	—	—	—
10. Deodar	?	—	—	19701	—	—	—
11. Terwara (Therwarra)	?	—	—	7338	—	—	—
Nicht genannte Distrikte	?	—	—	1987	—	—	—
19. Kattywar (Kattiar): 437 einzelne Gebiete, 86 einzelne Taluks, von denen 25 zu den vier Hauptklassen gehören <sup>103)</sup>	20000	941	51800	2.312629	115	2450	44
1. Drangadra (Rajah erster Classe)	?	—	—	87949	—	—	—
2. Wankanir	?	—	—	28750	—	—	—
3. Wadwan	?	—	—	45431	—	—	—
4. Than Lakhtar (Luktur)	?	—	—	20436	—	—	—
5. Salla (Sayela)	?	—	—	16528	—	—	—
6. Chura	?	—	—	13793	—	—	—
7. Muli (Moolee)	?	—	—	17681	—	—	—
8. Limri (Limree)	280	31,17	725	46002	164	3500	63
9. Jasdun (Jusdun)	1440	67,73	3729	32796	23	485	9
10. Bajana (Bujana)	?	?	?	17456	?	—	—

Ein Blick auf die Specialkarte genügt, das Fehlerhafte dieser Angabe nachzuweisen. Unsere Messungen sind auf Grund der Karte zu dem Census of Bombay gemacht, welche freilich die Gebiete auf der Halbinsel Gujerat nicht genügend abgrenzt, so dass wir sie nach der Karte Nro. 3 einzeichnen mussten.

<sup>99)</sup> Das Gebiet von Puttun, welches zu Baroda gehört, würde nach der Karte zum Census of Bombay 3800 E. Q.-Mln. umfassen. Fälschlicherweise ist das zu Mahikanta gehörige Gebiet von Sadra zw. 24° oder 24° 30' N. und 72° 35' und 73° 16' O., in welchem u. A. Mansa und Pethapur gelegen sind, zu Puttun gerechnet. Dasselbe hat 500 E. Q.-Mln., ohne welche die Mahikanta Agency keineswegs 4000 E. Q.-Mln. haben würde. Daher stellen wir für Puttun nur 3300 E. Q.-Mln. ein.

<sup>100)</sup> Der Census of Bombay giebt 4594, das Statement (S. 179) 4879, die Native States 4792 E. Q.-Mln. an. Wir nehmen die runde Zahl 4800 an und sind im Stande, dieselbe mit annähernder Sicherheit auf die einzelnen Gebiete zu verteilen, da die Karte zum Census of Bombay die Grenzen enthält.

<sup>101)</sup> Die Mahikanta Agency besteht aus einem grösseren (3500 E. Q.-Mln.) und einem kleineren (500 E. Q.-Mln.) Complex. Der letztere, Sadra auf einzelnen Karten geheissen, grenzt an Ahmadabad und ist auf den Karten Nro. 3 und 14 fälschlicherweise zu Puttun (Baroda) gezogen. Vergl. Anm. 99. Die „Native States“ geben 446156 Einw.

<sup>102)</sup> Alte Angabe für die Palanpur Agency 4580 (s. Geogr. Jahrbuch III, S. 61). Der Census of Bombay giebt 6041, die Native States geben zwar dieselben Einzelzahlen wie der Census of Bombay, setzen schliesslich aber 8000 E. Q.-Mln. als runde Summe. Beide neueren Annahmen können nicht richtig sein, wenn man nicht die Nordgrenze gegen Marwar sehr bedeutend verschiebt. Wir setzen oben das Resultat einer planimetrischen Messung ein und lassen hier die alten und neuen officiellen Einzelzahlen folgen in E. Q.-Mln.

	alt	neu		alt	neu
Palanpur	1850	2384	Suigaon	64	161
Radhanpur	850	929	Babar	120	72
Tharad	600	644	Deodar	80	240
Wao	364	360	Terwara	48	100
Warye	299	204	Kankrej	?	507
Santalpur u. Charkut	80	440	Chowrar	225	?

Summa 4580 6041

Alle früher aufgezählten Staaten lassen sich mit den neuen identifizieren bis auf Chowrar, wogegen neuerdings Kankrej auftritt. Sind beide identisch??

<sup>103)</sup> Das Areal von Kattywar umfasst mit den Gebieten von Baroda (s. o.) 22300 E. Q.-Mln. Indem wir letztere in Abzug bringen, bleiben 20000 gegen 21000 nach den englischen Quellen. Die Bevölkerung

Staaten.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Mle.	Q.-Klm.
11. Junaghar . . . . .	3800	178,73	9842	380921	100	2100	39
12. Bantwa . . . . .	208	9,78	539	26011	125	2650	48
13. Purbandar (Porebunder) . . . . .	535	25,16	1386	72077	135	2900	52
14. Jafferabad (Jaffeerabad) . . . . .	53	2,49	137	10500	200	4250	77
15. Nowanagar (Nowanuggur) . . . . .	3393	159,88	8797	290847	87	1850	34
16. Gondal (Ghundole, Goundul) . . . . .	699	32,88	1810	137217	196	4150	76
17. Rajkote . . . . .	269	12,65	697	37770	140	3000	54
18. Morvi (Moorvee) . . . . .	1062	49,95	2750	90616	90	1900	35
19. Dharole . . . . .	400	18,81	1036	18321	46	1000	18
20. Bhaunagar (Bhownuggur) . . . . .	2784	130,95	7210	403754	145	3100	56
21. Palitana . . . . .	99	4,66	256	51256	519	11000	200
22. Waleh? (Wala) . . . . .	88	4,14	228	13026	148	3150	57
23. Lathi (Lathee) . . . . .	22	1,03	57	7747	352	7500	136
Übrige Jurisdictionen . . . . .	?	?	?	446744	—	—	—
D. 20. Katch (Kutch) ohne den Ran (Run) . . . . .	6500	305,7	16834	487305	75	1600	29
E. In Sind: 22 Khairpur (Khyrpoor) <sup>104</sup> . . . . .	6109	287,34	15822	130350	48	1000	19
Summa b: Tributair-Staaten in Bombay abgerundet	69261	3257,7	179379	8.840103	—	—	—
	69250	3257,2	179350	8.840000	—	—	—

IV. Die Staaten unter einheimischen Fürsten.  
1. Rajputana-Staaten<sup>105</sup>.

a. Marwar Agency:							
1. Jasalmir (Jeysulmere) <sup>106</sup> . . . . .	16000	753	41440	75000	5	100	2
2. Marwar (oder Jhodpur, Mullana und Godwar) . . . . .	36000	1693	93240	2.000000	55	1150	21
b. Jaipur Agency:							
3. Bikanir (Bikaneer) <sup>107</sup> . . . . .	24000	1129	62150	300000	12	250	5
4. Jaipur mit Shekawati, Sambhur Lake, Lawa und Uniara . . . . .	15250	717	39500	1.995000	131	2800	50
c. Alwar Agency: 5. Alwar (Ulwar) <sup>108</sup> . . . . .	3024	142,23	7832	778596	257	5450	99
d. Eastern States Agency:							
6. Bhartpur (Bhurtপুর) <sup>109</sup> . . . . .	1800	85	4660	743710	413	8800	159
7. Dholpur (Dholepur) <sup>109</sup> . . . . .	900	42	2330	192841	214	4550	83
8. Karauli (Kerowlee) <sup>109</sup> . . . . .	1260	59	3260	124060	100	2100	39
e. Haraoti Agency:							
9. Tonk, aus 6 Gebietstheilen bestehend: <sup>110</sup>	2730	128	7070	320000	117	2500	45
a—c. Aligarh, Rampura, Chapra in der Haraoti Agency . . . . .	1130	53	2930	—	—	—	—
d. Nimbhera in der Udaipur Agency . . . . .	400	19	1030	—	—	—	—
e. Perawa in der West-Malwa-Agency } Central-India . . . . .	300	14	780	—	—	—	—
f. Sironj in der Bhopal Agency } . . . . .	900	42	2330	—	—	—	—
10. Shapura (Shahpoora) . . . . .	400	19	1030	36000	90	1900	35
11. Kishangarh (Kishenghur) . . . . .	724	34	1875	105000	145	3100	56
12. Bundi (Boondee) . . . . .	2300	108	5950	224000	100	2100	39
13. Kotah <sup>111</sup> . . . . .	4500	212	11650	450000	100	2100	39
14. Jallawar mit den Distrikten Pach Pahar und Gangrar (zus. 700 E. Q.-Mln.) in der West-Malwa-Agency, Central-India . . . . .	2500	118	6500	226000	90	1900	35
f. Meywar Agency:							
15. Udaipur (Oodeypoor) oder Meywar (Mewar) <sup>112</sup> . . . . .	11600	546	30050	1.160000	100	2100	39
16. Pratagarh (Pertabghur) . . . . .	1460	68,7	3800	150000	103	2200	40
17. Dungarpur (Doongerpoor) . . . . .	1000	47	2600	175000	175	3700	77
18. Banswara (Banswarra) . . . . .	1500	70,5	3900	150000	100	2100	39
g. Serohi Agency:							
19. Serohi . . . . .	3200	150,5	8300	55000	17	360	7
Summa 1: Rajputana-Staaten abgerundet	130148	6122	337100	9.260207	—	—	—
	130000	6115	336700	9.260000	71	1500	27

und die einzelnen Arealzahlen nach den „Native States“. Dieselben geben freilich nur 2.307037 als Gesamtziffer an. An Stelle derselben setzen wir die Zahl nach dem Census of Bombay und fügen den übrigen Jurisdictionen die fehlenden 5592 E. hinzu. Die Native States haben dort die Zahl 441152.

<sup>104</sup> Die Native States nehmen die Zahl, welche sich auch im Statement findet, wieder auf, während seltsamer Weise der Census of Bombay Khairpur nur eine Grösse von 2708 E. Q.-Mln. giebt. Erstgenannte Quellen geben als Bevölkerungszahl auch immer 127000 E. an.

<sup>105</sup> Die Angaben, welche die Native States für die Rajputana-Staaten mittheilen, beruhen grösstentheils noch auf den Schätzungen früherer Jahre. Einige wesentliche Berichtigungen sind freilich nachgetragen, andere durchaus nothwendige dagegen nicht. Wir trugen daher kein Bedenken, die Zahlen abzurunden und, wenn nöthig, durch eigene Arealmessungen zu ersetzen.

<sup>106</sup> Jasalmir, bisher zu 12252 E. Q.-Mln. angegeben, hat deren sicher 16000.

<sup>107</sup> Bikanir, früher immer zu klein mit 17676 E. Q.-Mln. angegeben, erhält annähernd richtiges Areal mit 24000 zuerst in den Native States [Nr. 15].

<sup>108</sup> Im Statement of India 1871—72, p. 176, finden wir die Bestätigung, dass die Zahl von 778596 E. das Resultat einer Zählung von 1872 ist.

<sup>109</sup> Die Areale dieser drei Staaten wurden mit 1774 für Bhartpur, 1626 und 1660 für Dholpur, und 1878, 1870 für Karauli offenbar bisher zu gross angegeben. Die Native States fügen den Ziffern für Dholpur hinzu „dieselben seien unwahrscheinlich“. Diese Bemerkung mag sich auch auf die Bevölkerung beziehen, welche allerdings früher (s. Geogr. Jahrbuch III, S. 60) zu 500000 Einw. angenommen ward. Dennoch bleiben wir bei den neuen Bevölkerungsziffern stehen, welche

2. Central-India-Agency <sup>113)</sup>.

Staaten.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Ml.	D. g. Q.-Mle.	Q.-Klm.
I. Central-India im eigentlichen Sinn.							
a. Gwalior <sup>114)</sup> , Besitzungen der Familie Scindia, bestehend aus 20 getrennten Gebietstheilen, nämlich:							
1. Hauptgebiet: Lushkar Gwalior, Gird Gwalior, Tonwurgarh (?), Shikarwari (?), Sabalgarh, Narwar, Jhansi, Jsagarh . . .	24000	1129	62150	2.500000	104	2200	40
2. Die Guna Agency bildend: Bujrungarh, Omri, Raghugarh, Bhadowra (Bhadora), Parone, Dhurnuda (Dhanaoda ?), Gurrah, Lirsi (Sirsee) . . .	15000	706	38900				
3. Cachora (Cachowra) . . .							
4. Mullagarh . . .							
5. Gunj Basoda . . .							
6. Bhilsa . . .							
7. Shujawalpur . . .							
8. Theil von Sandursi (Soondoursee) (?) . . .							
9. Sonkach (Sonkutch) . . .	1850	87	4800				
10. Bagli in der Indore Agency, südlich von Sonkach . . .							
11. Dektaun mit Sagor, westl. von Indore . . .							
12. Munawar und Bankanir . . .	1400	66	3600				
13. Bagh . . .							
14. Amjhera . . .	50	2,3	130				
15. Ujjain (Ujen) . . .							
16. Augor . . .							
17. Runijah, N.N. W. v. Augor . . .							
18. Bynsoda (?) . . .	900	42	2300				
19. Mundisor . . .							
20. Jawud Nimach in der Udaipur Agency (Rajputana) <sup>113)</sup> . . .	3000	141	7800				
b. Indore, Besitzungen der Familie Holkar <sup>115)</sup> . . .	800	38	2070				
1. Hauptgebiet um 22½° N. u. 76° O. v. Gr. . . .	1000	47	2600				
2. Barwai (Burwai) am Narbadda. Dazu gehört wohl das westl. Gebiet von Nimawar?? . . .	8075	380	20913	635450	78	1650	30
3. Dhurgaon (?) . . .	1300	61	3400				
4. Khusrawal oder Khusrawat (Khusrawut) mit Mandlaisir . . .							
5. Khargun (Khurgone), südlich der Narbadda . . .	3600	169	9300				
6. Chikalda . . .							
7. Pitlad und Taundlah . . .	300	14	780				
8. Surana (oder Turanna??) . . .	400	19	1000				
9. Mahipur (Mehidpoor?) . . .							
10. Sonel (Sohnail) u. 24° 15' N. u. 76° O. . . .	660	31	1700				
11. Rampura (Rampoora) . . .	50	2,3	130				
12. Naraingarh . . .	1650	77	4300				
13. Zirapur, Gagroni (?), Machilpur, Kantaphore (?) und ein Theil von Sandursi im Nordwesten der Bhopal Agency . . .	300	14	780				
c. Dewas . . .	2576	121,1	6671	121809	47	1000	18
1. Dewas junior . . .	(1198)	(56,8)	(3103)	(58925)	(49)	(1050)	(19)
2. Dewas senior . . .	(1378)	(64,8)	(3569)	(62884)	(43)	(900)	(17)
3. Bagode, südlich von Indore's Hauptgebiet . . .	?	—	—				
4. Sarangpur in der Bhopal Agency . . .	?	—	—				
5. Alot, im Centrum der West-Malwa-Agency . . .	?	—	—				

vielleicht noch wie bei Alwar Zählungsergebnisse sind, setzen aber für Dholpur und Bhartpur Ergebnisse planimetrischer Messungen ein, für Kerauli (1260) eine unseren Messungen entsprechende Ziffer, die sich im Statement S. 176 findet.

<sup>110)</sup> Es ist kein Zweifel, dass mit der gegen früher (1800 E. Q.-Mln. und 182000 E.) vergrößerten Areal- und Bevölkerungszahl das ganze zu Tonk gehörige Gebiet, welches aus 6 Parzellen besteht, gemeint ist. Tonk ist der einzige mohammedanische Staat in Rajputana.

<sup>111)</sup> 5000 E. Q.-Mln. für Kotah ist zu viel. Eine Messung ergab 4500.

<sup>112)</sup> Bisherige Angaben 11614 E. Q.-Mln. mit 1.161400 E., wie man sieht, nur eine Schätzung der Bevölkerung unter der Annahme von 100 E. auf 1 E. Q.-Mle. Wir runden absichtlich die Zahlen ab.

<sup>113)</sup> Im Gebiet von Central-India sehen wir uns genöthigt, öfters von den althergebrachten Zahlen abzugehen, da wir nachzuweisen vermögen, dass dieselben die neueren Veränderungen nicht berücksichtigen. Bisher hat man dieses Territorium um ca. 14000 E. Q.-Mln. oder 660 D. g. Q.-Mln. oder 36000 Q.-Kilom. zu gross angenommen.

<sup>114)</sup> Für die Besitzungen der Familie Scindia finden wir seit 1854

stets die Zahl 33119 E. Q.-Mln. Bei näherem Studium ergibt sich, dass in dieser Zahl einerseits zahlreiche Gebiete mit enthalten sind, welche dem Gwalior tributpflichtig sind, andererseits solche Territorien, welche demselben allmählich abgenommen sind. Da nun die ersteren in den Tabellen auch noch einzeln aufgeführt zu werden pflegen, so hat man sie bisher doppelt gerechnet. Das Statement of India 1871—72, p. 170, sagt ausdrücklich von dem Jahre 1821 „He then possessed about 33119 square miles of territory“. Durch den Vertrag vom 13. Jan. 1844 musste Gwalior zur Strafe für Aufruhr Territorien abtreten. 1857 stand Babaji Scindia zu den Engländern und erhielt zum Lohn neue Gebiete „including the Pargannahs of Jawud Nimach“ in der Udaipur Agency. Durch einen Vertrag v. 12. Dez. 1860 ward mit dem Maharaja von Gwalior ein Gebietstausch effectuirt. Er trat alle Territorien südlich v. d. Narbadda (besonders Khandwa) ab und erhielt dafür Territorien am Betwa und am Pahuj (?). — Die Bevölkerungszahl von 2.500000 E. behält das Statement für sein jetziges Gebiet bei.

<sup>115)</sup> Nach den Messungen auf Grund des Kartons zu der Karte Nro. 3 erhalten wir 9200 E. Q.-Mln. für Holkars Gebiete. Das Memorandum giebt 8318, die Native States 8075; wir behalten einst-

Staaten.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1		
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.
d. Bhopal, mohammedanischer Staat <sup>117)</sup> . . . . .	6764	318,15	17518	769200	114	2400	44
e. Omutwara } Nursingarh . . . . .	720	33,86	1865	87800	122	2600	78
} Rajgarh . . . . .	642	30,20	1663	75742	118	2500	42
f. Kilchipur, nördlich von Rajgarh . . . . .	204	9,60	528	30910	151	3200	194
g. Maksudangar im N.O. v. Nursingarh . . . . .	81	3,81	210	9695	120	2550	46
h. Kurwai (Koorwai) am Betwa-Fluss . . . . .	162	7,62	420	16823	104	2200	40
i. Mahmudgarh . . . . .	80	3,76	207	2938	37	800	14
k. Nawab Basoda (Basowda) . . . . .	68	3,20	176	5440	80	1700	31
l. Larawut (wo?) . . . . .	30	1,41	78	2900	97	2050	37
m. Pathari (Putharee, wo?) . . . . .	22	1,03	57	4330	19	400	7
Hierzu die Grassia und Pindari Chiefs, welche zum Theil nur wenige Dörfer besitzen <sup>118)</sup> . . . . .	—	—	—	ca. 17000	—	—	—
n. Sitamow (Seetamhow, Sitambam, den Scindia tributpflichtig) <sup>119)</sup> . . . . .	208	9,78	539	29400	144	3050	56
o. Jawra (Jowra), mohammedanischer Staat nebst den Tributair-Staat Piploda (Piplowda) . . . . .	872	40,99	2258	85500	98	2100	38
p. Sillana, den Scindia tributpflichtig <sup>120)</sup> . . . . .	100	4,7	259	27000	212	4500	82
q. Ratlam (Rutlam) <sup>121)</sup> . . . . .	500	23,5	1300	100000			
r. Dhar mit Bukkutghur? u. and. Thakurs <sup>122)</sup> . . . . .	2091	98,35	5416	150000	72	1500	28
s. Jabua (Jhubooa <sup>123)</sup> . . . . .	750	35,3	1940	55000	73	1550	28
t. Jobat . . . . .	200	9,4	520	8000	40	850	15
u. Ali Rajpur . . . . .	800	37,6	2070	29000	36	770	14
v. Mutwarh (Mutwarra), südlich von Rajpur . . . . .	—	—	—	1500	—	—	—
Dazu Kutiwara (wo?) 1500 E. und Ratanmull (Rutunmull, wo?) 500 E. . . . .	—	—	—	2000	—	—	—
Ferner die Bhumias: Dhari (?) 1000 E., Nimkhera 4600 E., Chota Burkhera 1500 E., Mota Burkhera 5000 E., Khalse Bawri (Kalse Bouree) 1000 E. . . . .	—	—	—	13100	—	—	—
w. Barwani mit den kleinen Staaten Jamnia, Rajghar, Gurhi (Gurhee), Kotiday (Koteeday), Barurpura <sup>124)</sup> . . . . .	1000	47,0	2600	33020	33	700	13
Summa: I. Central-India abgerundet	49945	2349	129350	4.813557	—	—	—
	50000	2352	129500	4.814000	96	2000	37

II. Bandalkhand Agency <sup>125)</sup>.

a. Staaten:	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bevölkerung.	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.
1. Datiah (Duttia) . . . . .	820	38,57	2124	180000	219	4650	85
2. Sampter (Sumpthur), östlich von Datiah . . . . .	175	8,23	453	108000	617	13100	238
3. Archa (Oorcha) oder Tehri (Tehree) . . . . .	2160	101,60	5594	195000	81	1700	31
4. Bijawar (Bijawur), S. O. von Tehri . . . . .	920	43,27	2382	102000	111	2350	43
5. Puna (Punna, Punnah), 3 getrennte Gebietstheile . . . . .	2555	120,17	6617	183000	72	1550	28
6. Chatrapur (Chutteepoor), 2 Gebietstheile a. linken Ufer d. Kian . . . . .	1240	58,32	3211	170000	137	2900	53
7. Charkhari (Churkharree), 3 Gebietstheile zw. Dessau und Kian . . . . .	861	40,50	2230	121000	141	3000	54
8. Ajigarh (Ajighur) . . . . .	802	37,72	2077	53000	66	1400	25
9. Umra?? . . . . .	—	—	—	—	—	—	—

weilen die kleinere Zahl von 8075 bei, da möglicher Weise eine Gebietsabtretung an Dewas vorliegt, über welche freilich nähere Angaben fehlen?<sup>117)</sup>

<sup>118)</sup> Dewas, noch im Statement und dem Memorandum mit der alten Zahl von 256 E. Q.-Mln. und 25000 E. aufgeführt, gelangt plötzlich in den Native States zu 2576 E. Q.-Mln. mit 121809 E., dabei werden diese Summen auch gleich auf den älteren und jüngeren Zweig vertheilt. Die Karte zum Statement, Nro. 3, weiss von so grossen Gebieten noch nichts. Die dort bezeichneten Gebiete Dewas, Bagode, Sarangpur und Alot haben höchstens 600 E. Q.-Mln. Folglich müssen wir diesen Punkt als eine offene Frage hinstellen, zu deren Lösung uns jetzt nicht das Geringste vorliegt.

<sup>119)</sup> Für Bhopal geben die Native States 8200 E. Q.-Mln., eine Zahl, die sich nicht mit der Karte vereinigen lässt. Dagegen entspricht die alte Zahl von 6764 E. Q.-Mln. dem jetzigen Umfang besser. Zu Bhopal gehört übrigens seit 1857 das Gebiet von Bairsia (Birseeah), östlich von Nursingarh, welches früher einen Theil von Dhar bildend, damals wegen Rebellion des Rajah von Dhar confiscirt wurde. (Statement of India, p. 171.)

<sup>120)</sup> Über die Grassia-Häuptlinge geben die „Native States“ folgende Specialien:

Agra Burkhera	36 Dörfer	4219 E.	Kumalpur	1 Dorf	716 E.
Hirapur	12 „	644 „	Dhariakheri	6 sq. m.	616 „
Ramghar	?	320 „	Kharsi (?)	?	?

Dubla Dhir	10 sq. m.	853 E.	Piplanaggar	1 Dorf	716 E.
Sutalia	12 Dörfer	4456 „	Dugriah	1 „	436 „
Jabria Bhil	2 „	909 „	Tuppa	12 Dörfer	1269 „
Dubla Ghosi	3 sq. m.	303 „	Kajuri	1 1/2 sq. m.	467 „
Khursia	?	?	Jalaria	?	?

<sup>121)</sup> Für Sitamow setzen wir die alte Zahl von 208 E. Q.-Mln. ein (s. Geogr. Jahrbuch III, S. 60), da diejenige der Native States (350) zu gross ist.

<sup>122)</sup> Ganz unhaltbar ist die Zahl von 500 E. Q.-Mln., welche die „Native States“ dem kleinen Gebiet von Sillana geben.

<sup>123)</sup> Statt der 1200 E. Q.-Mln., welche Ratlam nach den „Native States“ haben soll, setzen wir die Angabe des Statement (S. 172). Ratlam war früher grösser, denn Sillana und Sitamow gehörten dazu.

<sup>124)</sup> Die Zahl für Dhar lässt sich mit Sicherheit nicht verificiren. Dass das Gebiet von Bairsia (Birseeah) seit 1857 nicht mehr dazu gehört, ist in Anm. 117 gesagt. Auf der Karte zum Census of Bombay trägt auch ein Gebiet, östlich von 76° O. und nördlich von der Nabadda den Namen Dhar (?). Die Native States geben 2500 E. Q.-Mln. an; eine unmögliche Zahl.

<sup>125)</sup> Nach den Native States soll Jabua 1500 E. Q.-Mln. haben, gleichfalls unmöglich. Die alte Zahl ist 1348 E. Q.-Mln., jedoch incl. Borai und Jucknowda (s. Geogr. Jahrbuch III, S. 61), aber auch mit einer Bevölkerung von 132104 Seelen, während man dem Gebiet jetzt nur 55000 giebt.

Staaten.	Areal in			Bevölkerung.	Bewohner auf 1					
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.		E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.			
b. Jaghires:										
1. Baoni (Baonee), nördl. v. Betwa u. ca. 79° 10'—80° O. v. Gr., mit mohamm. Herrscher . . . . .	127	5,97	329	20000	172	3650	66			
2. Behri (Behree) desgleichen . . . . .	30	1,41	78	6000						
3. Sarila (Sureela), südlich vom Betwa . . . . .	35	1,65	91	6000						
4. Jigni (Jignee), an der Mündung des Dessaun in Betwa (79° 20')	17	0,80	44	4000	167	3550	64			
5. Bihat (Behut), am Dessaun, 25° 26' N., 79° 24' O. . . . .	15	0,66	39	5000						
6. Alipura (Alipoora) am Dessaun, 25° 12' N., 79° 23' O. . . . .	85	4,00	220	15000						
7. Girauli (Gerowlee, Geroli), am Dessaun, 25° 6' N., 79° 23' O. . . . .	50	2,35	129	6000						
8. Naugong, 25° 5' N., 79° 32' O., fehlt im letzten Bericht „Native States“ . . . . .	—	—	—	—						
9. Logasi (Logassee), 25° 6' N., 79° 38' O. . . . .	40	1,88	104	5000	166	3500	64			
10. Gourihar, 25° 18' N., 80° 57' O. . . . .	72	3,39	186	12000						
11. Bironda, östl. des Forts Kalinjar (?) . . . . .	238	11,19	616	14000						
12. Jussu (Jussoo), 24° 30' N., 80° 33' O. . . . .	74	3,48	192	7000						
13. Kunyadhanna (wo gelegen?) . . . . .	84	3,95	218	8000						
14. Nygoa Rebai, (Naegowa, wo gelegen?) . . . . .	16	0,75	41	4000						
15. Patur Kuchar (wo?), fehlt im Bericht „Native States“ . . . . .	—	—	—	—						
c. Husht Bhya Jaghires:										
16. Bijna, 25° 27' N., 79° 5' O. . . . .	27	1,27	70	8000				364	7750	141
17. Tori Fathipoor (Futtehpoor), 25° 27' N., 79° 10' O. . . . .	36	1,69	93	10000						
18. Dhurwai (Dhoorwai, wo?) . . . . .	18	0,85	47	8000						
19. Pahari (Paharee oder Banka, wo gelegen?) . . . . .	4	0,19	10	5000						
d. Chowbey Jaghires:										
20. Paldeo, 25° 5' N., 80° 50' O. . . . .	28	1,32	73	8000	349	7400	135			
21. Nayagaon 25° 12' N., 80° 54' O., fehlt im Bericht Nro. 15 „Native States“ . . . . .	—	—	—	—						
22. Tiraon (Tirowan), 25° 12' N., 80° 57' O. . . . .	12	0,56	31	3000						
23. Pahara, ca. 25° 20' N., 81° 2' O. . . . .	10	0,47	26	4000						
24. Bhysonda, 25° 20' N., 80° 55' O. (?) . . . . .	12	0,56	31	6000						
25. Kampta Rajola (25° 11' N., 80° 55' O.?) . . . . .	4	0,19	10	2000						
Summa II. Bandalkand Agency	10567	497	27367	1.278000	—	—	—			
Desgl. abgerundet	10600	499	27450	1.278000	121	2600	47			

III. Bhagalkand Agency <sup>126)</sup>.

1. Rewah <sup>126)</sup> . . . . .	13000	611	33660	2.035000	156	3300	60
2. Kothi (Kotee) . . . . .	100	5	260	30000	300	6400	116
3. Sohawal (Sohawul) . . . . .	300	14	770	60000	200	4250	77
4. Nagod (Nagode) . . . . .	450	21	1160	75000	166	3500	64
5. Maihir (Myhere) . . . . .	400	19	1050	70000	175	3700	68

Summa III. Bhagalkand Agency

Total 2: Central-India

3. Haidarabad, Nizam's Reich <sup>127)</sup>.

Haidarabad . . . . .	90000	4233	233000	9.000000	100	2100	39
----------------------	-------	------	--------	----------	-----	------	----

4. Manipur <sup>128)</sup>.

Manipur (Munipur) . . . . .	7600	357	19675	126000	17	360	7
-----------------------------	------	-----	-------	--------	----	-----	---

<sup>124)</sup> Nach den Native States 2000 E. Q.-Mln.<sup>125)</sup> Die Detailangaben über die Bandalkand- und Bagalkand-Staaten sind sämtlich den „Native States“ entnommen, da unsere bezüglichen Messungen mit den dortigen Angaben übereinstimmen.<sup>126)</sup> Das Statement of India 1871—72, p. 173, giebt für Rewah 12723 E. Q.-Mln. an, was der abgerundeten Zahl von 13000 entspricht. Für die Bevölkerung wird die Zahl von 1.280000 E. angesetzt. Sollte diess eine Verwechselung mit den gesammten Bandalkand-Staaten sein (1.278000?)?<sup>127)</sup> Haidarabad. Als Arealzahl für den Nizam-Staat vor Abtrennung von Berar fand man in früheren Werken stets 95337 E. Q.-Mln. (s. Geogr. Mittheilungen 1857, S. 346). Davon die 17334 E. Q.-Mln. für Berar in Abzug gebracht, blieben 78003 E. Q.-Mln., und dieser

Zahl begegnet man seit 20 Jahren in allen britisch-indischen Werken. Die Native States runden dieselbe zu 80000 ab. Wir setzen trotzdem 90000 E. Q.-Mln. ein, weil uns eine planimetrische Messung ergeben, dass 80000 entschieden um 10- bis 12000 E. Q.-Mln. zu klein für den jetzigen Umfang ist. — Was die Bevölkerung betrifft, so ist die scheinbar einer Zählung entspringende Ziffer von 10.666080 Seelen, die man fast in allen Quellen findet, auch eine solche, die dem früheren Umfang incl. Berar entsprach. Die Native States ziehen somit nach 20 Jahren zum ersten Male die Consequenz jener Abtretung, indem sie 9.000000 für das jetzige Haidarabad einstellen, eine Consequenz, auf deren Nothwendigkeit Dr. Behm schon 1857 aufmerksam gemacht hatte (s. Geogr. Mittheilungen 1857, S. 346, Anm. 11).

<sup>128)</sup> Für Manipur bleiben wir, wie die anderen Quellen, bei der alten Ziffer (genau 7584 E. Q.-Mln.) und 126000 E. stehen.

## Nipal, Bhotan und übrige Grenzgebiete.

Die unter dem Artikel Britishch-Indien, S. 23 und 24, aufgezählten Materialien geben uns die Mittel an die Hand, diejenigen Grenzgebiete im Norden und Nordosten der britischen Besitzungen, welche, obgleich völlig unabhängig, doch bisher häufig mit zu den sog. „einheimischen, England tributpflichtigen Staaten“ gerechnet wurden, einzeln aufzuführen und die Beziehungen, in denen sie mit den Engländern standen oder noch stehen, zu erörtern.

*Nipal* (Nepal)<sup>1)</sup> umfasst das Gebiet des Oberlaufes der drei Ströme Ghogra (welcher zugleich Grenze gegen Westen, d. h. den Distrikt Kamaon in den Nord-West-Provinzen bildet), Gandak und Kosi. Die Ostgrenze, über den Kantschinschinga laufend, fällt wenig östlich des 88° Ö. L. v. Greenw. Süd- und Nordgrenze verlaufen ziemlich parallel in einer Entfernung von ca. 30 D. g. Mln. (= 220 Kilom.), von Nord-West nach Süd-Ost. In dem bezeichneten Umfang hat Nipal einen Flächeninhalt von etwa 2669 D. g. Q.-Mln.<sup>2)</sup> Gegen Süden bildet ein Saum von dichtem, aber sumpfigem Wald, genannt die Tarai, die Grenze gegen die britischen Besitzungen. Dann folgen fruchtbarere und theilweise wohl angebaute Gehänge, schliesslich die Massivs des Himalaya-Gebirges mit seinen tiefen Schluchten. — Die Bewohner gehören verschiedenen Stämmen an. Eine einheitliche Verfassung existirt nicht. Jedes Dorf ist eigentlich unabhängig vom andern. Erst seit 1767 hat einer dieser Stämme, die Gurkhas, die Oberhand gewonnen und in Nipal eine Dynastie gegründet. Als diese, nicht zufrieden, die Bergstämme zu unterjochen, ihre Einfälle bis nach Tibet ausdehnten und den heiligen Tempel von Digarehy plünderten, wurden sie von den Chinesen geächtet und 1792 von dem chinesischen General wenige Meilen von der Hauptstadt zu einem schmachvollen Frieden gezwungen. Damals traten die Engländer zuerst mit ihnen in Berührung. Major Kirkpatrick sollte interveniren, kam aber zu spät und als die Nipalesen sich überhaupt weigerten, ein festes Bündniss mit England zu schliessen, verliess er 1793 die Hauptstadt Katmandu unverrichteter Sache wieder. Seit 1801—1804 residirte ein englischer Abgesandter in Folge eines Vertrages in Katmandu, musste sich aber nach drei Jahren wieder zurückziehen, und als immer heftigere Angriffe von Seiten Nipals auf das britische Gebiet gemacht wurden, ward im November 1814 der Krieg gegen sie erklärt und nach zwei kühnen Streifzügen von Seiten Sir David Ochterlony's gelang es, die Nipalesen am 2. Dez. 1815 zu einem Frieden zu bewegen, der 1816 zu Sigauli ratificirt wurde. Sie wurden gezwungen, ihre Eroberungen im Westen von Gharwal und gegen Sikkim hin herauszugeben und sich in festen Grenzen zu halten; auch gestanden sie im Frieden die Anwesenheit eines englischen Residenten in Katmandu zu, versprachen keinen Briten oder anderen Europäer ohne Bewilligung Englands in Dienst zu nehmen und erkannten die englische Regierung als Oberherrliche Macht (paramount power) an. Es folgten eine lange Reihe von Feindseligkeiten im

Innern. Nach einem Gemetzel von 31 Häuptlingen im Jahre 1846 schwang sich Jung Bahadur zu grösserer Macht auf. Er ist seitdem immer ein mächtiger Regent von Nipal geblieben. 1855 ward mit Nipal ein Vertrag zur Auslieferung von Verbrechern geschlossen und für den Beistand, welchen Nipal während der Zeit des indischen Aufstandes leistete, ward es durch Abtretung der Tarai von Audh 1860 belohnt. Trotz alledem „ist Nipal ein Grenzstaat, auf welchen die englische Regierung thatsächlich keinen Einfluss hat.“ Ausser dem britischen Residenten in Katmandu darf kein Engländer das Land zur Erforschung desselben betreten, geschweige denn eine Vermessung ausgeführt werden. Selbst die Beziehungen zwischen China und Nipal sind nicht genau bekannt. Alle fünf Jahre, heisst es, werde eine Gesandtschaft mit Geschenken nach Peking gesandt. Dass gerade durch dieses Gebiet sehr günstige Handelswege nach Tibet hin eröffnet werden könnten, unterliegt keinem Zweifel. Nach den englischen Besitzungen zu ist 1872—73 eine Grenzlinie niedergelegt worden, in Form einer Bambushecke mit einem offenen Streifen auf beiden Seiten. Die Bevölkerung schätzt man auf drei Millionen Seelen<sup>3)</sup>.

*Bhutan*<sup>4)</sup>. Das eigentliche Bhutan (Bhutan proper) ist das Gebiet zwischen dem 27° und 28° N. Br. und 89°—92° Ö. L. v. Gr. Im Süden geht die Grenzlinie einige Meilen über den 27° nach Süden hinaus. In diesem Umfang hat das Gebiet eine Grösse von 640 D. g. Q.-Mln.<sup>5)</sup> Es umfasst ausschliesslich den Südbhang des Gebirges von den höchsten Kämmen an, hat also im Süden keinen Antheil an der Tarai resp. an den Ebenen mehr. Die Engländer kamen mit den Bewohnern dieses Gebietes, welche unter einem weltlichen (Deb Rajah) und einem geistlichen Oberhaupt (Dhwan Rajah) stehen, zuerst 1772 in Berührung, als sie Einfälle in die Ebenen von Kuch Behar machten. Sie wurden zurückgetrieben, und durch Vermittelung von Tibet unterzeichnete Warren Hastings am 25. April 1774 einen Friedens-Vertrag mit ihnen, in Folge dessen sie alle Gebietstheile in Kuch Behar zurückgaben. Seitdem haben die Engländer wenig Verkehr mit ihnen gehabt bis zur Occupation von Assam. Nun folgten häufige Einfälle von Seiten der Bhutias durch die sog. Duars, d. h. Pässe, welche von ihrem gebirgigen Terrain in die Ebenen von Kamrúp und Durrung führen. Diess führte zur Occupation der Duars, deren man 11 zwischen dem Tista und Monas (Manas), 5 an der Nordgrenze von Kamrúp und 2 an denjenigen von Durrung kennt. Der unfreundliche Empfang einer brit. Gesandtschaft unter Mr. Eden 1863 führte zum Kriege mit Bhütan und zur definitiven Occupation der Duars. Da ihre Einkünfte jedoch wesentlich von dem Transit durch die Pässe Bhutans abhängen, so hat man ihnen eine Jahresprämie von 5000 Lstr. zugesichert für den Fall ihres guten Verhaltens<sup>6)</sup>. Als Garantie für letzteres sind die beiden festen Plätze Buxa und Dewangiri mit englischen Besatzungen belegt worden. In den Jahren 1872—73 war Colonel Graham beschäftigt, eine Demarcationslinie zwischen Assam und Bhutan im Osten festzulegen. Vom Monasfluss bis zum Deosham, wo das Gebiet des eigentlichen Bhutan an Towang Bhutan stösst (also u. 92° Ö. L. v. Gr.), ist dieselbe in einer Länge von 69 Engl. Meilen durch gemauerte Pfeiler in gewissen Distanzen bezeichnet. Die Berge hat man Bhutan ganz überlassen, mit Ausnahme des wichtigen Postens von Dewangiri. Hier läuft die Grenzlinie in die Berge hinein und bringt diesen Ort in

<sup>1)</sup> *Nipal*. S. Statement exhib. the moral and material progress and condition of India during the year 1872—73. London 1874, p. 158 und 159. (S. oben S. 23, Nro. 1.)

<sup>2)</sup> Planimetrische Berechnung, ausgeführt im Osten bis zum 84° Ö. L. v. Gr. auf der Karte zum Statement betitelt: „A Map of Trade routes to Tibet from the lower Provinces of Bengal and Assam“ (1 : 2.000.000), im Westen des 84° dagegen auf dem neuen Petermann'schen Blatt Nro. 64 des Stieler'schen Handatlas. Unsere Berechnung (56745 E. Q.-Mln.) weicht also nicht bedeutend von den seit zwanzig Jahren üblichen Ziffern 54000 oder 54500 E. Q.-Mln. ab.

<sup>3)</sup> Seit 1854 begegnet man in englisch-indischen Werken fast ausschliesslich der Zahl 1.940000 (s. Geogr. Mittheil. 1857, S. 347) oder abgerundet 2.000000 E. Zum ersten Male erhöht das in Anm. 1 genannte Statement dieselbe auf 3 Millionen, ohne indess zur Begründung irgend etwas hinzuzufügen. Unseres Erachtens hat nun diese letztere Ziffer durchaus nichts Unwahrscheinliches, ja sie ist vielleicht noch wesentlich zu niedrig. Bedenkt man, dass Nipal keineswegs bloss auf das Hochgebirge beschränkt ist, dass an der Südseite desselben noch weite Strecken fruchtbarer Terrains ihm eigen sind, so erscheint eine Durchschnittsbevölkerung von 1124 E. auf 1 D. g. Q.-Mle (53 E.

auf 1 E. Q.-Mle.) keineswegs zu gross im Verhältniss zu der Bevölkerung der Nachbar-Distrikte, welche meist zu Nipal gehört haben. Denn die Zählung der Nord-West-Provinzen 1872 haben für den ganz im Hochgebirge gelegenen Distrikt Gharwal noch 310288 E. oder 1190 auf 1 D. g. Q.-Mle = 56 auf 1 Engl. Q.-Mle ergeben, für Kumaon dagegen, welches schon Antheil an der Ebene und der Tarai hat, wie das südliche Nipal auch, schon 433314 E. oder 1530 auf 1 D. g. Q.-Mle = 72 auf 1 E. Q.-Mle. Vergl. oben S. 31.

<sup>4)</sup> S. Statement &c. 1872—73, p. 160.

<sup>5)</sup> Gemessen auf der in Anm. 2 citirten Karte. Da jedoch auf dieser die Südgrenze noch nicht den neuesten Bestimmungen gemäss eingetragen ist, wonach, wie oben im Text gezeigt wird, Dewangiri zum britischen Territorium geschlagen ist, so haben wir erst die neue Grenze auf jenes Blatt eingetragen. 640 D. g. Q.-Mln. = 13600 E. Q.-Mln. Die ganz rohe Schätzung im Census of England and Wales Vol. IV : 10000 E. Q.-Mln. (s. Jahrgang III, S. 104) ist zu niedrig. Wenn man früher 19000 E. Q.-Mln. angab (s. Geogr. Mittheilungen 1857, S. 347), so rechnete man ein bedeutendes Gebiet im Osten dazu, welches jetzt sicher losgetrennt ist.

<sup>6)</sup> Als Datum dieses neuen Vertrages nennt das Statement p. 160,

directe Verbindung mit dem britischen Territorium<sup>6)</sup>. — Für die Bevölkerung Bhutans nehmen wir in Ermangelung irgendwelcher annehmbarer Schätzungen von englischer Seite 200000 Seelen an; diejenige, welche man Mr. Ashley Eden zuschreibt: 20000 E., muss wohl auf einem Irrthum beruhen<sup>7)</sup>.

*Tapka*<sup>8)</sup> (Towang Bhutijas). Mit diesem Namen bezeichnete die dem Statement of India 1872—73 beigegebene Karte (s. Anm. 2) jenen zwischen 84° und 84° 20' Ö. L. v. Gr. gelegenen Streifen, welcher die Ostgrenze gegen das eigentliche Bhutan bildend, jetzt einen Theil Tibets ausmacht. Durch dieses Gebiet führt die wichtige Karawanenstrasse von Gauhaty (Gowhaty am Brahmaputra) nach Lhasa. Derselbe, etwa 1500 E. Q.-Mln. (70 D. g. Q.-Mln.) gross, wird von den sog. Towang-Bhutijah's bewohnt, einem ruhigen und freundlichen Stamm, welche 1844 alle Rechte auf die Duars gegen eine jährliche Zahlung von 500 Lstr. aufgaben. Nachdem Colonel Graham 1872—73 die Grenze längs Bhutan proper festgelegt hatte, schritt er fort, dieselbe im Süden gegen Durrung zu bestimmen. Vom Deosham im Westen bis zum Rowta läuft die Grenze gegen die Towang Bhutijas. Von da ging er östlich bis zum Ghabru. Im Osten des Rowta wohnen zwei kleine Clans, die Char Dwars und Thebengia Bhutijas.

*Gebiete im Nordosten von Assam.* Über die wilden Bergstämme, welche den östlichen Theil des Himälaya bewohnen, weiss man wenig. Ihr Gebiet lässt sich auch nur sehr ungenau in seiner Grösse angeben. Von Towang bis zum Brahmaputra (nicht Dihong), also etwa zwischen 84° 20' und 97° 20' Ö. L. v. Gr., beträgt das Areal nach der Karte Petermann's von Inner-Asien<sup>9)</sup> etwa 15000 E. Q.-Mln. Dazu wäre das noch östlicher gelegene, an die Nordspitze von Barma grenzende Gebiet zu rechnen, das auf den Karten sehr verschieden angegeben wird. Bei dieser Unsicherheit wollen wir die englische Schätzung von 20000 E. Q.-Mln. beibehalten<sup>10)</sup>. Zuerst folgen von Westen nach Osten gezählt die *Akhas*, deren Einfälle nach Assam früher häufig waren. Jetzt erhalten sie ein Jahrgehalt von 67 Lstr. Die eigentlichen Akhas sollen 200 Familien zählen<sup>11)</sup> und mit den Kappa-Chur-Akhas (60—70 Familien) unter einem Häuptling stehen. Zu dieser Abtheilung der Akhas sind wohl auch die Miji, 300—400 Familien, zu rechnen. — Dann folgen die *Dufflas*, unter 238 Häuptlingen stehend, die jetzt zusammen 254 Lstr. Jahrgehalt als Ablösung ihrer Rechte, welche sie auf die Gebiete in der Ebene zu haben behaupteten, erhalten. Ein Theil der Dufflas hat sich in letzterer angesiedelt. Am 12. Febr. 1872 überfielen 300 Berg-Dufflas ein solches Colonisten-Dorf, so dass man beschloss, das Gebiet der ersteren zu blockiren. — An die Dufflas schliessen sich die *Miris* und *Abors*; letztere wohnen mehr im Innern der Berge, während die Miris den Saum innehaben. Die Abors, früher sehr wild, verhalten sich seit 1862 ziemlich ruhig und nehmen von England Jahresgeschenke entgegen. Die nordöstlichste Völkerschaft sind die *Mischmis*, welche den chinesischen Distrikt Bhatang im Osten zur Grenze haben. — Endlich die *Kamptis* (Champtis), mehr südlich vom Brahmaputra an Barma grenzend. Dieselben sind Shans und ihrer Religion nach Buddhisten. Die *Kamptis* haben bekanntlich auch einen Theil des nördl. Barma inne, sie sind ungleich civilisirter als die übrigen Stämme, von denen sie sich auch durch ihre Sprache unterscheiden. Da ihre Wohnplätze in die Nähe von Sadya (Sudya) am Brahmaputra verlegt werden, so bewohnen sie wohl hauptsächlich das Gebiet der Lackimpur Hills, welches bereits zum britischen Territorium geschlagen ward.

Eine Bevölkerungsziffer für dieses Territorium aufzustellen ist schwierig. Die 6- bis 700 Familien der Akhas würden auf 3- bis 4000 Seelen schliessen lassen. Wenn man den 238 Häuptlingen durchschnittlich nur 100 Köpfe an Untergebenen zuerkennen will, würden 23800 resultiren. Rechnen wir für beide zusammen 30000 Seelen und bedenken

wir, dass ihr Gebiet etwa der dritte Theil des ganzen hier in Frage kommenden ist, so dürfte die Annahme von 100000 Seelen auf das ganze Gebiet jedenfalls eine Minimalziffer sein. Durchschnittlich kämen danach ca. 5 E. auf 1 E. Q.-Mle. oder ca. 100 auf 1 D. g. Q.-Mle.

*Stämme südlich von Assam.* 1. Das Gebiet der *Singphu* grenzt im N.O. an Lackimpur Hills, im NW. an Sivagar, im SW. an Nagar Hills, im Osten an Barma. Sie haben die Höhen des Patkoi-Gebirges inne, welches seine Ausläufer bis nach Sibsagar hat. Ihr Gebiet hat eine Grösse von ca. 6000 E. Q.-Mln. Hinsichtlich einer Abschätzung der Bevölkerung könnten wir zunächst die Nachbar-Distrikte zu Rathe ziehen. In dem Naga Hills zählte man 1872 68918 E. auf 4900 E. Q.-Mln., d. h. 14 pro Q.-Mle., für Manipur nimmt man bei 7600 Q.-M. 126000 Seelen an (16—17 auf 1 Q.-Mle.). Andererseits finden wir aber in früheren Berichten die geringe Bevölkerung in dieser Wildniss besonders betont. Auf den 2800 E. Q.-Mln., welche man früher diesem Gebiete gab, sollten nur 6000 Menschen wohnen<sup>12)</sup>, d. h. 2,1 auf 1 E. Q.-Mle. Aus diesem Grunde wollen wir die Durchschnittsziffer, die sich neuerdings in den Nachbargebieten so viel höher gezeigt hat, doch auf 5 pr. E. Q.-Mle. belassen und erhalten 30000 Singphus.

2. Das Gebiet der *Kuki* (Kookee) im Süden von Manipur und Cachar und im O. von Hill Tipperah und Chittagong Hills. Diese kleinen Völkerschaften, deren Gebiet man auf 7000 E. Q.-Mln. schätzt<sup>13)</sup>, zerfallen in viele Clans. Die nördlichen sind unter dem Namen Lushai (Looshai), die südlichen unter dem der Sailus (Sylus) und Haulongs (Howlongs) bekannt<sup>14)</sup>. Die Engländer sind noch wenig in freundliche Beziehungen mit ihnen gekommen und suchen sich jetzt durch eine Postenkette vor den Einfällen zu schützen. 70000 Seelen dürfte für diess Gebiet nicht zu viel angenommen sein, nachdem neuere Quellen dem so viel kleineren Gebiet der Hill Tipperah (3867 E. Q.-Mln.) 74242 E. geben und die Chittagong Hills ebenfalls eine Dichtigkeit von 10 E. auf 1 E. Q.-Mln. nachweisen (s. oben S. 28.)

3. *Northern Arrakan Hills.* Verschiedene englische Karten und eben so der Census of British-Burma ziehen im Norden des Distrikts Northern Arrakan noch ein Gebiet in die britische Grenze hinein, welches zwischen Barma und Chittagong Hills sich nach Norden hineinschiebend 5000 E. Q.-Mln. umfassen soll. Wir führen diess an dieser Stelle auf, da eine eigentliche Einverleibung officiell noch nicht constatirt ist. Da der südliche Distrikt Northern Arrakan nur 7 E. auf 1 E. Q.-Mle. zählt, dürfen wir wohl keine höhere Durchschnittsziffer für die nördlichen Gebiete annehmen und erhalten demnach 35000 Seelen. Doch auch diese Ziffer wollen wir zur Vorsicht noch um 5000 vermindern.

#### Recapitulation.

	Areal in			Bewohner.
	E. Q.-Mln.	D. geogr. Q.-Mln.	Quadrat-Kilometer.	
a. Himälaya-Staaten .	90350	4250	234000	3.300000
1. Nipal . . . . .	56750	2669	147000	3.000000
2. Bhutan . . . . .	13600	640	35200	200000
3. Stämme nördl. von Assam .	20000	941	51800	100000
b. Stämme südlich von Assam . . . . .	18000	846	46600	130000
1. Singphu . . . . .	6000	282	15500	30000
2. Kuki . . . . .	7000	329	18100	70000
3. Northern Arrakan Hills . .	5000	235	13000	30000
Summa	108350	5096	280600	3.430000

den 25. April 1774, natürlich ein Druckfehler oder eine Verwechslung mit dem unter Warren Hastings geschlossenen.

<sup>7)</sup> Als früher jede Schätzung der Bevölkerung Bhutans fehlte, glaubte man daselbst eine ähnliche Dichtigkeit wie in Nipal annehmen zu dürfen. So ward es schon 1857 mit einer Bevölkerung von 676400 E. belegt (auf 19000 E. Q.-Mln. = 36 E. auf 1 Q.-Mle, s. Geogr. Mittheilungen 1857, S. 347) und eben so mit 700000 (787 E. auf 1 E. Q.-Mle, s. Bevolk. d. Erde Jahrg. II, S. 42). Plath giebt in seiner Geogr. v. Asien, S. 663 (Handbuch der Geogr. und Statistik von Stein-Wappäus, 7. Aufl., II. Bd., 3. Abth. Lpz. 1864) — wir wissen nicht nach welcher Quelle — folgende Daten: „In den Klöstern sind etwa 2000 Lamen, dazu 3000 Beamte, die Clausner, Nonnen, Schüler, Beamte mitgerechnet, beträgt die Zahl der Geistlichkeit ca. 10000. Die Zahl der Familien im Lande wird auf 40 bis 50000 geschätzt. Es soll

eine bewaffnete Macht von 10000 Mann geben“. Wie stimmt nun mit diesen Angaben, von denen wir noch einen Abzug machen wollen, weil Plath einen Theil der jetzt den Bhutijas abgenommenen Ebene zu diesem Gebiet rechnet, die Schätzung von nur 20000 Seelen? Für uns sollen jedoch nicht die Zahlen Plath's, welche auf eine Bevölkerung von sicher 250000 schliessen liessen, sondern die Vergleiche mit den übrigen Gebirgs-Distrikten, in denen Zählungen Statt gefunden haben, massgebend sein. Wenn wir daher die geringste Dichtigkeit im nördlichen Kumaon und Gharwal zum Maassstab nehmen, d. h. etwa 15 E. auf 1 E. Q.-Mle. (320 auf 1 D. g. Q.-Mle.), also eine mehr als dreifach geringere als in Nipal, so glauben wir keine übertriebene Schätzung gemacht zu haben. Wir erinnern auch daran, dass die Verfasser der „Native States“ (s. oben, S. 24) die allzu niedrige Schätzung Eden's für Sikkim: 7000 E., sofort in 50000 umgewandelt haben (s. oben S. 29 Anm. 12

Fremde Besitzungen in Indien.

1. Französische Besitzungen <sup>1)</sup>.

	Areal in		Bewohner Ende 1872.
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	
Pondichéry . . . . .	290,69	5,279	136939
Chandernagor . . . . .	9,40	0,171	22977
Karikal . . . . .	135,15	2,455	92445
Mahé . . . . .	59,09	1,074	8375
Yanaon . . . . .	14,29	0,259	5572
Summa	508,62	9,237	266308

Die europäische Bevölkerung zählte 1440 Seelen, die einheimische wird auf 263368 angegeben, demnach betrüge die Summe beider 264808 und die Differenz, 1500, ist wohl als Mischlingsbevölkerung anzunehmen, da für Ende 1871 neben 1430 Europäern und 262234 Eingeborenen 1507 Mischlinge aufgeführt wurden.

2. Portugiesische Besitzungen. Pery giebt in seiner „Geographia e Estatistica geral de Portugal e colonias“ (Lisboa 1875) für Goa, Damao und Diu ältere, auf 1852 und 1853 bezügliche Bevölkerungszahlen; sein Areal für Goa und Dependenz (3612 Q.-Kilom.) stimmt mit dem im Gothaer Almanach (3748) so ziemlich, für Damao giebt er nur 80 Q.-Kilom. an, was der Wahrheit-jedenfalls näher kommt, als die Zahl im Gothaer Almanach (403), wogegen seine Zahl für Diu (30 Q.-Kilom. statt 7) wohl die Insel Diu mit umfasst. Wir nehmen also jetzt 3722 Q.-Kilom. als Summe an. Hoffentlich wird die bei dem Ministerium in Lissabon eingesetzte permanente geogr. Commission bald einige Gewissheit über die so ausserordentlich unsicheren und widersprechenden Arealangaben in Betreff der portugiesischen Colonien schaffen. Über die Bevölkerung s. Jahrg. II, S. 83.

Inseln.

Ceylon. Die neue officielle Arealzahl, 24454 E. Q.-Mln. statt 24700 (s. Jahrg. II, S. 44 und Jahrg. III, S. 105), theilt sich für die einzelnen Provinzen und modificirt die Dichtigkeitszahlen für dieselben in folgender Weise:

	Areal in		Bewohner 1871.	Bew. auf 1		
	E.Q.-Ml.	Q.-Kilom.		Q.-Kilom.	D. g. Q.-M.	
Westliche Provinz	3345	8663,21	157,333	776930	90	4938
Nordwestl. „	2805	7264,67	131,984	276033	38	2092
Südliche „	1927	4990,74	90,637	399452	80	4407
Östliche „	4545	11771,07	213,775	118077	10	552
Nördliche „	6062	15699,92	285,127	340169	22	1193
Centrale „	5770	14943,68	271,393	494626	33	1823
Ceylon	24454	63333,29	1150,199	2.405.287	38	2091

Für 1874 wird die Bewohnerzahl officiell auf 2.418741 angegeben. (Statistical Abstract for the colonial possessions &c. London 1876.)

Wir geben Bhutan im Allgemeinen, also auch noch nicht die Dichtigkeit von Sikkim. (20 auf 1 E. Q.-Mle.)

<sup>8)</sup> S. Statement of India 1872—73, p. 160.

<sup>9)</sup> Stieler's Handatlas Nro. 64.

<sup>10)</sup> S. Census of England and Wales Vol. IV, im Jahrg. III, S. 104.

<sup>11)</sup> Diese statistischen Angaben über die Akhas nach Plath, Asien S. 551. Vergl. Anm. 7.

<sup>12)</sup> Plath, Asien, S. 552.

<sup>13)</sup> S. Jahrg. III, S. 104.

<sup>14)</sup> S. Statement of India 1872—73, p. 161.

<sup>1)</sup> Fremde Besitzungen in Indien. Das Areal wie bisher aus Joanne's Dictionnaire de la France, die Bevölkerung für Ende 1872

Behm u. Wagner, Bevölkerung der Erde. IV.

Andamanen. Die Strafeolonie zählte 1871 8643 Seelen <sup>2)</sup>, 1874—5 betrug die Zahl der Sträflinge 8282 <sup>3)</sup>. Die Gesamtbevölkerung der Andamanen beträgt ca. 13500 Seelen auf 120 D. g. Q.-Mln. oder 6608 Q.-Kilom. <sup>4)</sup>.

Nikobaren: Areal 34,1 D. g. Q.-Mln. oder 1878 Q.-Kilom., Bevölkerung ca. 5000 Seelen <sup>5)</sup>.

Laccadiven: Areal 35 D. g. Q.-Mln. oder 1927 Q.-Kilom., Bevölkerung ca. 6800 Seelen <sup>5)</sup>.

Malediven: Areal 123 D. g. Q.-Mln. oder 6773 Q.-Kilom., Bevölkerung ca. 150000 Seelen <sup>5)</sup>.

Hinterindische Halbinsel.

Britisch-Barma siehe unter Britisch-Indien.

Birma: 8961 D. g. Q.-Mln. oder 493419 Q.-Kilom. und ca. 4 Millionen Bewohner <sup>1)</sup>.

Siam: 14535 D. g. Q.-Mln. oder 800339 Q.-Kilom. und ca. 5 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Millionen Bewohner <sup>2)</sup>.

Annam: 9315 D. g. Q.-Mln. oder 512911 Q.-Kilom. und ca. 21 Millionen Bewohner.

Die von uns bisher, unter Annahme einer gleichen Volksdichtigkeit mit Französisch-Cochinchina aufgestellte Schätzung der Bevölkerung von Annam zu 10 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mill. erscheint unhaltbar, seitdem verschiedene Kenner des Landes in neuester Zeit für eine beträchtlich höhere Volkszahl sich ausgesprochen haben. Für 1869 wurde die Bevölkerung von Französisch-Cochinchina officiell zu 1.156100 angegeben, und die Dichtigkeit berechnete sich bei 1022 D. g. Q.-Mln. Areal auf 1131 Seelen per Q.-M.; für 1873 wird die Bewohnerzahl aber auf 1.526867 angegeben, und es beträgt danach die durchschnittliche Dichtigkeit 1500 Seelen per Q.-Mle. Bei derselben Dichtigkeit würde Annam auf 9315 D. g. Q.-Mln. 14 Mill. Bewohner haben, diess bleibt aber neueren Schätzungen zufolge hinter der Wahrheit zurück. Schon 1865 schätzten die katholischen Geistlichen die Einwohnerzahl der Provinz Hung-yen und des nördlich vom Song-ka gelegenen Theiles der Provinz Nam-dinh auf 4 Millionen Heiden und 127852 Christen, die der Provinzen Hai-duong, Quang-yen, Bac-ninh, Cao-bang, Thai-nguyen und des nördlichen Theiles der Provinz Tuyen-quang auf 5 Millionen Heiden und 47315 Christen <sup>3)</sup>. Von den Provinzen am Song-ka oder Fluss von Tongking, in dessen Delta und Thal sich die Bevölkerung am meisten concentrirt hat, sind hierbei nicht inbegriffen der südliche Theil von Nam-dinh, die Provinzen Ninh-binh, Ha-noi, Son-tay, Hung-hoa und der südliche Theil von Tuyen-quang. Die südlich an das Song-ka-Delta angrenzende Provinz Thanh-hoa soll nach neuerer Angabe eines französischen Missionärs ca. 1.200000 Bewohner haben, darunter 15000 Katholiken <sup>4)</sup>, und es bleiben dann immer noch die

aus den officiellen „Tableaux de population &c. des colonies françaises pour l'année 1872. Paris 1875“.

<sup>2)</sup> Inseln. Waterfield, Memorandum on the Census of British-India of 1871—2. London 1875.

<sup>3)</sup> Fr. Ad. de Röpstorff in Geographical Magazine, Juli 1876, p. 184.

<sup>4)</sup> Siehe Jahrg. II, S. 44; III, S. 106.

<sup>5)</sup> S. Jahrg. II, S. 44.

<sup>1)</sup> Hinterindische Halbinsel. S. verschiedene Schätzungen im Jahrgang II, S. 44; III, S. 105.

<sup>2)</sup> S. Geogr. Jahrbuch I, S. 67, Anmerk. 5; Bevölkerung der Erde, Jahrg. II, S. 44; III, S. 106.

<sup>3)</sup> Annales de la Propagation de la foi, Juli und September 1866.

drei südlichsten, an der Küste gelegenen Provinzen Nghe-an, Ha-tinh und Bo-chinh in Rechnung zu ziehen, um nur die Bevölkerung von Tongking abzuschätzen, während der bei Annam verbliebene Theil von Cochinchina allerdings viel schwächer, die tributären Laos-Fürstenthümer sehr schwach bevölkert sind. Der Kaufmann Dupuis, einer der besten Kenner des Landes, dessen Bemühungen hauptsächlich die Eröffnung von Tongking für den fremden Handel zu danken ist, meint, dass Tongking als der nördlichste und bevölkerterste Theil des Reiches Annam gegen 15 Millionen Bewohner haben könne<sup>5)</sup>; die katholischen Geistlichen halten 18 Millionen für Tongking als der Wahrheit nahekommend und rechnen 9 Millionen auf die anderen Gebietstheile von Annam, einschliesslich von Französisch-Cochinchina, so dass nach Abzug des letzteren die Summe für Annam 25 1/2 Millionen betragen würde. Ziemlich übereinstimmend nimmt Chaigneau<sup>6)</sup> 20 bis 25 Millionen an. Halten wir an Dupuis' Zahl von 15 Millionen fest und nehmen nach dem Vorgang der kathol. Geistlichen die Hälfte dieser Summe, 7 1/2 Millionen, für das übrige Annam incl. Französisch-Cochinchina, an, so erhalten wir für das annamitische Cochinchina und die tributären Laos-Staaten 6 Millionen, die mit den 15 Millionen Tongkings eine Summe von 21 Millionen ergeben. Dass die Annahme von 15 Millionen für das fruchtbare, dichtbevölkerte Thal und Delta des Song-ka eine mässige ist, geht daraus hervor, dass sich die Dichtigkeit dabei auf 5- bis 6000 Seelen per Q.-Mle. berechnet, während in Indien und China unter ähnlichen Verhältnissen ungleich dichtere Concentrationen vorkommen.

Französisch-Cochinchina: 1021,44 D. g. Q.-Mln. oder 56244 Q.-Kilom.<sup>7)</sup> und 1.526867 Bewohner im Jahre 1873<sup>8)</sup>. Für das Jahr 1872 wird die Bevölkerung officiell in folgender Weise specificirt<sup>9)</sup>.

sesshafte Bevölkerung.		mobile Bevölkerung.	
Europäer . . . . .	858	Offiziere . . . . .	262
Eingeborene   eingetr. . . . .	93704	Soldaten . . . . .	3812
Bevölkerung   n. eingetr. 1.244121		Arbeiter im Arsenal von	
Angesiedelte Chinesen . . . . .	35117	Saigon . . . . .	79
Tagalen . . . . .	82	Beamte . . . . .	571
Minh-Huongs . . . . .	521	Mannschaft der Handels-	
Malabaren . . . . .	941	schiffe . . . . .	1537
Malayen . . . . .	16558	Lootsen und angehende	
Cambo-   eingetragene . . . . .	6171	Lootsen . . . . .	28
djesen   nicht eingetr. . . . .	57906	Chinesen und andere Ein-	
		wanderer . . . . .	35010
Summa 1.455979		Summa 41299	
		Gesamtbevölkerung 1.497278	

Die zu Französisch-Cochinchina gehörende Insel Phuoc hat nach Dr. Morice (1872 bis 1874) ca. 2000 Bewohner<sup>10)</sup>.

Cambodja: 1523 D. g. Q.-Mln. oder 83861 Q.-Kilom. und 890000 Bewohner<sup>11)</sup>.

Straits Settlements: 56,725 D. g. Q.-Mln. oder 3123,3 Q.-Kilom. und 308097 Bewohner am 2. April 1871<sup>12)</sup>.

Unabhängige Staaten der Halbinsel Malacca: 1491 D. g. Q.-Mln. oder 82099 Q.-Kilom. und ca. 209000 Bewohner. Diese alte, von den Schätzungen Logan's und Crawford's beibehaltene Zahl kann auch jetzt durch keine zuverlässigere ersetzt werden, die im Übrigen sehr inhaltreichen Blaubücher über die malayische Halbinsel, welche in den letzten Jahren anlässlich des Conflictes der Engländer mit Perak dem Parlamente vorgelegt worden sind, schweigen über die Bewohnerzahl. Der Staat Perak, welcher an der Westküste der Halbinsel zwischen Keddeh im Norden und Salangore im Süden liegt, soll nach einer Notiz in Allen's Indian Mail (8. November 1875) 35000, nach anderen Nachrichten<sup>13)</sup> auf 5000 E. Q.-Mln., 110000 bis 120000 Bewohner haben, wovon 80000 am Perak-Fluss, 20- bis 30000 in anderen Flussthalern und 10000 als Urbewohner im Innern des Landes leben sollen; eingeschlossen in die Summe wären 26000 Chinesen, die sich in jüngster Zeit in Perak niedergelassen hätten.

#### Ostindische Inseln<sup>1)</sup>.

	Areal in		Bewohner.
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	
Sumatra . . . . .	442430	8035	3.420000
Atschin . . . . .	49557	900	500000
Unabhäng. Batta-Länder . . . . .	?	?	400000
Niederländische Besitzungen:			
Westküste, Padang u. Tapanuli . . . . .	121172	2200,6	1.620979
Benkulen . . . . .	25087	455,6	140116
Lampongs . . . . .	26155	475	112784
Palembang . . . . .	160343	2912	577085
Rhiau u. Besitz. a. d. Ostküste . . . . .	45427	825	69886
Inseln an der Westküste Sumatra's . . . . .	14647	266	230000
Bangka . . . . .	13050	237	63922
Billiton . . . . .	6552	119	26639
Java und Madura . . . . .	134607	2444,6	18.125269
Borneo . . . . .	748690	13597	1.820000
Borneo proper mit Sarawak und dem Sulu-Gebiet . . . . .	232531	4223	566000
Niederl. West-Abtheilung . . . . .	154506	2806	365798
Niederl. Süd- und Ost-Abtheilung . . . . .	361653	6568	889629
Labuan . . . . .	116	2,1	4898
Celebes-Gruppe . . . . .	188155	3417,1	851338
Residentschaft Celebes mit Sumbawa . . . . .	118379	2149,9	355942
Menado . . . . .	69776	1267,2	495396

<sup>1)</sup> Notice sur Thanh-hoa, Bulletin de la Soc. de géogr. de Paris, März 1875, p. 273.

<sup>2)</sup> L'Explorateur géogr. et commercial, 1875, Nr. 42, p. 492.

<sup>3)</sup> Souvenirs de Hué, Paris 1867.

<sup>4)</sup> S. Jahrg. III, S. 44.

<sup>5)</sup> E. de Broutelles, Exposé de la situation de la Cochinchine en 1873, in Revue maritime et coloniale, August 1875, p. 383.

<sup>6)</sup> Tableaux de population &c. des colonies françaises pour l'année 1872. Paris 1875.

<sup>7)</sup> Bulletin de la Soc. de géogr. de Lyon, Januar 1876, p. 218.

<sup>8)</sup> S. Jahrg. III, S. 106.

<sup>9)</sup> S. Jahrg. III, S. 106.

<sup>10)</sup> Triester Zeitung, 5. Januar 1876, aus anglo-indischen Zeitungen.

<sup>1)</sup> Ostindische Inseln. Die Zahlen für die niederländischen Besitzungen beziehen sich auf 1873, nur für Java auf 1874; für Lombok wird diessmal keine Zahl von officieller Seite gegeben, weil die Volkszahl dieser Insel ganz unbekannt sei. Da für Bali nur 79574 Bewohner aufgeführt werden, so war die bisherige Zahl für Bali und Lombok (860000) höchst wahrscheinlich viel zu gross. Auch für den niederländischen Theil von Timor und die Inseln Floris, Rotti, Savu &c. wird für 1873 keine Zahl angegeben, weil sie unbekannt sei, wir haben die frühere, so irrthümlich sie sein mag, beibehalten. Die Bevölkerungszahl für das englische Labuan beruht auf der Zählung von 1871. Für die unabhängigen Batta-Länder auf Sumatra ist Prof. Veth's Schätzung, für Atschin die Junghuhn'sche, von Prof. Veth adoptirte Schätzung (siehe Jahrg. III, S. 106) eingestellt. Für Borneo proper und das

	Areal in		Bewohner.
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	
Molukken . . . . .	111221	2019,9	348111
Ternate . . . . .	62204	1129,7	97913
Amboina . . . . .	26370	478,9	94745
Banda . . . . .	22647	411,8	155453
Bali . . . . .	10462	190	79574
Lombok . . . . .			?

	Areal in		Bewohner.
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	
Timor-Gruppe . . . . .	71725	1302,6	1.150000
Niederl. Theil mit Sumba, Floris, Rotti, Savu &c. . . . .	57409	1042,6	900000
Portugiesischer Theil mit Kambing	14316	260	250000
Sunda-Inseln und Molukken . . . . .	1.741655	31630,3	26.120000
Philippinen und Sulu-Inseln <sup>2)</sup> . . . . .	295585	5368,1	7.450000
Keeling-Inseln <sup>3)</sup> . . . . .	22	0,4	400

### III. Australien und Polynesien.

#### Festland.

Eine reichhaltige, einheitlich bearbeitete Statistik der britischen Colonien des Festlandes von Australien, so wie Tasmaniens und Neu-Seelands hat der Statistiker der Colonie Victoria, H. H. Hayter, aus officiellen Quellen zusammengestellt und dem Colonial-Parlament vorgelegt. Diese „Australasian Statistics for the year 1874“ (Melbourne 1875), die jährlich erneuert werden sollen, enthalten u. A. für die australischen Colonien Arealzahlen, die von bisherigen officiellen Angaben zum Theil nicht unbedeutend differiren. Sie nähern sich für Süd-Australien incl. Nord-Territorium und in Folge dessen auch in der Summe für das Festland Australien der von E. Debes in der Perthes'schen Anstalt planimetrisch berechneten Zahl (s. Geogr. Jahrbuch I, 1866, S. 72), während aber die in dem britischen Census von 1871 gegebene Arealzahl für das Festland um 116992 E. Q.-Mln. niedriger war als die unsrige, ist nun die in Hayter's Werk officiell aufgestellte um 39600 E. Q.-Mln. grösser als dieselbe, und zwar findet die Hauptdifferenz nicht in den grossen, meist noch unbekanntem Territorien von Nord- und West-Australien, sondern in der Colonie Neu-Süd-Wales Statt, für welche die neue officielle Angabe um 16440 E. Q.-Mln. grösser ist, als das Resultat unserer Ausmessung. Queensland und Süd-Australien incl. des Nord-Territoriums sind je um etwa 10000 E. Q.-Mln. grösser angegeben. Wir stellen die früheren officiellen Arealzahlen (aus dem Census of England and Wales 1871, General Report, Vol. IV, p. 162), die jetzigen officiellen und unsere eigenen Arealzahlen hier übersichtlich zusammen:

Colonien.	Areal in Engl. Q.-Mln.		Areal in D. g. Q.-Mln.			
	früher off.	jetzt off.	unsere Ber.	früher off.	jetzt off.	unsere Ber.
Neu-Süd-Wales . . . . .	323437	325000	308560	15213	15286	14513
Victoria . . . . .	88198	88198	88451	4148	4148	4160
Süd-Australien . . . . .	760000	914730	904133	35747	43025	42526
Queensland . . . . .	678600	678600	668259	31918	31918	31432
West-Australien . . . . .	978000	978299	975824	46000	46015	45898
Festland	2.828235	2.984827	2.945227	133026	140392	138529

Um sicher zu sein, dass bei der planimetrischen Ausmessung vom Jahre 1865 kein Irrthum vorgekommen ist, unternahmen wir eine zweite vollständige Ausmessung nach demselben Verfahren, welches in Geogr. Mittheilungen 1865, S. 347 und 389, ausführlich dargelegt ist, und auf derselben Petermann'schen Karte in 9 Blatt in ihrem neuesten Zustand. Wir fanden dabei für ganz Australien nur 13,6 D. g. Q.-Mln. mehr als E. Debes, eine so geringe Differenz, dass sie lediglich als Bestätigung für die Richtigkeit von Debes' Rechnung angesehen werden muss. Auch die Resultate für die einzelnen Colonien waren fast genau dieselben, wie die früheren. Wir können also nicht umhin, auch die jetzigen officiellen Arealzahlen für ungenau, ja in Bezug auf Neu-Süd-Wales geradezu für fehlerhaft zu halten, und behalten nach wie vor die Debes'schen Zahlen bei.

Berechnung der Bevölkerung für 31. Dez. 1874.

Colonien.	Weisse <sup>1)</sup> .	Eingeborene <sup>2)</sup> .	Zusammen.
Neu-Süd-Wales . . . . .	584278	983	585261
Victoria . . . . .	808437	1638	810075
Süd-Australien . . . . .	204623	3369	207992
Queensland . . . . .	163517	—	—
West-Australien . . . . .	26209	—	—
Summa	1.787064	55000	1.842064

Sulu-Gebiet nahmen wir bisher dieselbe Dichtigkeit der Bevölkerung an, wie für die niederländischen Theile der Insel; da letztere nach den Zahlen für 1873 134 Seelen per Q.-Mle. beträgt, so resultirt für die nicht niederländischen Gebiete die Bevölkerungszahl 566000. — Zur Residentschaft Celebes gehören die Bouton-Inseln und die Insel Sumbawa (278 D. g. Q.-Mln.), zur Residentschaft Menado die Sangir- und Talaut-Inseln.

Für folgende zum Rhiu-Lingga-Archipel gehörende Inseln giebt der Controleur R. C. Kroesen, der sie 1871 besuchte, Bewohnerzahlen: Tambelan 1300, Süd-Natoena (Serasan) 1680, Süd-Natoena (Soebi) 1220, Gross-Natoena (Boengoeran) 3850, Nord-Natoena (Po. Laoet) 800, Anambas (Siantan) 2532, West-Anambas (Djemadja) 600 Bewohner. (Tijdschrift voor Indische Taal-, Land- en Volkenkunde, XXI, 1874, 3. Heft, p. 239).

<sup>2)</sup> Siehe Jahrg. II, S. 45.

<sup>3)</sup> Siehe Jahrg. II, S. 80.

<sup>1)</sup> Australien. H. H. Hayter, Australasian Statistics for the year

1874. Melbourne 1875. Übereinstimmend damit sind die Angaben für Victoria in „Statistical Register of the Colony of Victoria for the year 1874. Part III. Population. Melbourne 1875“, für Queensland in „Queensland Preliminary Statement on vital statistics for the year 1874. Presented to Parliament“.

<sup>2)</sup> Die Zahl der Eingeborenen von Neu-Süd-Wales ist die des Census von 1871. — In Victoria wurden bei dem Census von 1871 nur 1330 Eingeborene gezählt, wie aber Hayter in seinen „Australasian Statistics for 1874“ mittheilt, hatte der Central Board for the Protection of the Aborigines in Melbourne im August 1872 Kenntniss von der Existenz von 1638 Eingeborenen innerhalb der Colonie Victoria, so dass bei dem Census von 1871 Auslassungen vorgekommen sein müssen. — Die 1871 in Süd-Australien gezählten 3369 Eingeborenen umfassen nicht die Eingeborenen des Nord-Territoriums, deren Zahl eben so unbekannt ist, wie die der Eingeborenen von Queensland und West-Australien, so dass wir bei unserer alten willkürlichen Annahme von 55000 Eingeborenen für das ganze Festland vorläufig stehen bleiben müssen.

Süd-Australien hatte Ende 1875 nach der Berechnung des Statist. Bureau's in Adelaide 210442 Bewohner<sup>3)</sup> excl. der Eingeborenen, und eine Zählung vom 27. März 1876 hat 213271 Bewohner ergeben<sup>4)</sup>, doch liegt uns darüber noch kein ausführlicher Bericht vor.

Das Nord-Territorium zählte 1875 640 Colonisten<sup>5)</sup>, nach anderer Angabe im Juni 1875 nur 470<sup>6)</sup>.

Victoria. Die Berechnung der Bevölkerung ergab für Ende 1875 823449 Bewohner<sup>7)</sup>.

Stellt man diese neueren Zahlen in die obige Tabelle ein, so ergibt sich für das Festland Australien eine Bevölkerung von rund 1.867000 Seelen.

#### Inseln südlich vom Wendekreis des Steinbocks.

Neue Zahlen sind uns nur in Bezug auf das Areal von Neu-Seeland und Chatham-Inseln so wie die Bevölkerung von Tasmania, Neu-Seeland und die Chatham-Inseln bekannt geworden; für die Norfolk-Inseln gelten daher noch die Angaben im Jahrg. III, S. 108, für die übrigen Inseln diejenigen im Jahrg. II, S. 47.

	Areal in		Bevölkerung.
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	
Tasmania . . . . .	67894	1233	104176
Neu-Seeland . . . . .	270050	4904,44	421326
Chatham-Inseln . . . . .	1627	29,54	
Die anderen Inseln . . . . .	3151	57,23	1118
	342722	6224,2	526620

*Tasmania.* Die Zählung vom 7. Februar 1870 hatte 99328 Bewohner ergeben, die Berechnungen für den Schluss der Jahre 1871, 1872 und 1873 siehe im Jahrgang III, S. 108. Die offizielle Berechnung für den 31. Dez. 1874 ergab die obige Zahl von 104176 Seelen<sup>1)</sup>.

*Neu-Seeland.* In Neu-Seeland einschliesslich der Chatham-Inseln hat am 1. März 1874 ein Census Statt gefunden, der in sehr vollständiger Weise, mit Unterscheidung des Geschlechtes, der Confession, der Nationalität &c. durchgeführt und publicirt wurde<sup>2)</sup>, auch durch die Hereinziehung der Maoris eine grössere Zahl dieser Eingeborenen

nachgewiesen hat, als man nach den bisherigen Schätzungen annehmen konnte. Die in dem Census-Bericht enthaltenen Arealzahlen, die wir als die jetzigen officiellen anzusehen haben, sind für ganz Neu-Seeland um 1987 E. oder 94 D. g. Q.-Mln. kleiner als die früheren (106259 E. Q.-Mln.), nähern sich daher schon mehr den Resultaten der in der Perthes'schen Anstalt auf Grund der Übersichtskarte in v. Hochstetter's und Petermann's „Geologisch-topographischem Atlas von Neu-Seeland“ vorgenommenen planimetrischen Ausmessung (s. Jahrg. II, S. 48, Anm. 2), ist jedoch immer noch um 200 D. g. Q.-Mln. grösser als diese. Wir ziehen die Hauptzahlen aus dem Censusbericht aus:

Provinzen.	Areal in		Bevölkerung.	Darunter	
	E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.		Chines.	Halbcasten.
Auckland . . . . .	26563	1249,39	67451	10	902
Taranaki . . . . .	3578	168,29	5465	2	38
Wellington . . . . .	10937	514,42	29790	6	99
Hawke's Bay . . . . .	4609	216,79	9228	3	147
Nord-Insel	45687	2148,89	111934	21	1186
Marlborough . . . . .	4250	199,90	6145	—	89
Nelson . . . . .	10937	514,42	22558	320	29
Westland . . . . .	4759	223,84	14860	899	1
Canterbury . . . . .	13579	638,69	58775	11	36
Otago . . . . .	25060	1178,70	85113	3564	519
Süd-Insel	58585	2755,55	187451	4794	674
Chatham-Inseln . . . . .	628	29,54	129	1	—
Summa	104900	4933,98	299514	4816	1860
Maoris <sup>3)</sup> der Nord-Insel . . . . .			43538		
Maoris der S.-Insel . . . . .			1932		
Gesamtsumme			344984		

#### Confessionen:

Engl. Hochkirche	127171	Lutheraner	3914	Heiden	4764
Presbyterianer	72477	Society of Friends	156	Andere Confess.	4367
Methodisten	25219	Unitarier	349	Confession nicht angegeben	7715
Baptisten	6355	Protestanten	241082	Summa	299514
Congreg. Independen-	5441	Katholiken	40371		
denten		Israeliten	1215		

<sup>3)</sup> Hareus, South Australia. Adelaide 1876.

<sup>4)</sup> Illustr. Adelaide News, Juli 1876, Special Supplement.

<sup>5)</sup> Australian and N. Zealand Gazette, 3. August 1875.

<sup>6)</sup> Zeitschrift der Ges. für Erdkunde zu Berlin, X, 1875, S. 456.

<sup>7)</sup> Dem Statistical Register of the Colony of Victoria for the year 1874, Part III, Population (Melbourne 1875) entnehmen wir die in der „Bevölkerung der Erde“ noch nicht enthaltenen Bewohnerzahlen für die Grafschaften (Counties) und für die Wahlbezirke (Electoral Districts) der Colonie Victoria nach dem Census vom 2. April 1871. Die Chinesen (17935) und die Eingeborenen (1330) sind dabei mit gezählt.

#### Grafschaften.

Anglesey . . . . .	5492	Gladstone . . . . .	16688	Ripon . . . . .	14010
Benambra . . . . .	1228	Grant . . . . .	73828	Rodney . . . . .	7390
Bendigo . . . . .	46109	Grenville . . . . .	60917	Tatchera . . . . .	563
Bogong . . . . .	25797	Gunbower . . . . .	614	Talbot . . . . .	84762
Borong . . . . .	11140	Hampden . . . . .	7172	Tambo . . . . .	486
Bourke . . . . .	236778	Heytesbury . . . . .	3059	Tanjil . . . . .	11001
Buln-buln . . . . .	4116	Kara-kara . . . . .	9611	Villiers . . . . .	21031
Croajingolong . . . . .	372	Karkaroc . . . . .	349	Weeah . . . . .	0
Dalhousie . . . . .	26471	Lowan . . . . .	1883	Wonnangatta . . . . .	3972
Dargo . . . . .	2222	Millewa . . . . .	109	Personen auf	
Delatite . . . . .	11903	Moira . . . . .	3352	Schiffen . . . . .	2252
Dundas . . . . .	6888	Mornington . . . . .	7397	Wand. Bev. . . . .	742
Evelyn . . . . .	5997	Normanby . . . . .	10750	Summa	731528
Follett . . . . .	1240	Polwarth . . . . .	3837		

#### Wahlbezirke.

Ararat . . . . .	6203	Geelong East	12165	Normanby . . . . .	8378
Avoca . . . . .	17111	Geelong West.	10498	Ovens . . . . .	20245
Ballarat East	21130	Gippsland, N.	15530	Polwarth & S.	
Ballarat West	42702	Gippsland, S.	2774	Grenville . . . . .	6791
Belfast . . . . .	2485	Grant, South	21626	Portland . . . . .	2372
East Bourke . . . . .	9951	Grenville . . . . .	23670	Richmond . . . . .	20435
East Bourke		Kilmore . . . . .	2838	Ripon&Hamp-	
Boroughs . . . . .	8704	Kyneton Bo-		den . . . . .	16906
South Bourke	15440	roughs . . . . .	7133	Rodney . . . . .	12368
West Bourke	23851	Maldon . . . . .	8424	Sandhurst . . . . .	21777
Brighton . . . . .	4912	Mandurang . . . . .	24633	Sandrige . . . . .	6098
Castlemaine . . . . .	19825	Maryborough . . . . .	9898	St. Kilda . . . . .	25853
Collingwood . . . . .	34145	Melbourne, East	13461	Villiers & Hey-	
Creswick . . . . .	46588	Melbourne, N.	33983	tesbury . . . . .	17806
Crowlands . . . . .	18243	Melbourne, W.	15331	Warrnambool	3799
Dalhousie . . . . .	16237	Mornington . . . . .	7397	Williamstown	7126
Dundas . . . . .	8128	Murray . . . . .	22813	Wimmera . . . . .	3402
Emerald Hill	17488	Murray Bo-		Auf Schiffen . . . . .	2252
Evelyn . . . . .	5997	roughs . . . . .	3864	Flöttir. Bev. . . . .	742
		Summa	731528		

<sup>1)</sup> Inseln. E. C. Nowell, Government Statistician: Statistics of the Colony of Tasmania for 1874. Hobart Town 1875.

<sup>2)</sup> Results of a Census of the Colony of New Zealand, taken for the night of the 1st of March, 1874. 4<sup>o</sup>. Wellington 1875.

<sup>3)</sup> Im Jahre 1871 wurden 37502, im J. 1867 38540 Maoris ge-

Nationalitäten: Es waren geboren in		in fremden Ländern	
Neu-Seeland . . . . .	122635	China . . . . .	4828
den austral. Colonien . . . . .	13601	Deutschland . . . . .	2819
England . . . . .	74628	Ver. Staaten v. Amerika	575
Wales . . . . .	1381	Frankreich und franz.	
Schottland . . . . .	38431	Colonien . . . . .	569
Irland . . . . .	30255	anderen fremden Ländern	5289
anderen brit. Besitzungen	3058		
in brit. Besitzungen	283989		14080
auf Schiffen als britische		auf See geborene Fremde	16
Unterthanen . . . . .	923	Geburtsland unbekannt,	
mit engl. Namen, aber		Namen fremd . . . . .	21
Geburtsland unbek. . . . .	365	fremden Ursprungs	14117
von brit. Abkunft	285277	Geburtsland und Name	
		unbekannt . . . . .	120
		Summa	299514

Hauptstämme der Maoris im März 1874:

Nord-Insel.		Süd-Insel.	
Arawa	3294	Ngatiwhatua	1069
Ngatiporou	4024	Rarawa	2796
Ngatikahungunu	6065	Taranaki	757
Ngaiterangi	1176	Urewera	1242
Ngapuhi	5867	Waikato	4518
Ngatimaniapoto	2210	Whanau-a-Apanui	825
Ngatimaru	1420	Whanganui	2950
Ngatiawa W. C.	1643	Whakatohea	559
Ngatiawa E. C.	358	Versch. Gummi	
Ngatiraukawa	1622	grabende Stämme	
Ngatiruanui	993	zu Hauraki	150
			43538
			1932

Bevölkerung der Goldfelder:

	Bewohner.	Davon Chines.		Bewohner.	Davon Chines.
Prov. Auckland			Prov. Otago		
Hauraki . . . . .	11697	3	Maruwhenua . . . . .	292	—
Pr. Marlborough			Mount Ida . . . . .	2718	269
Ravenscliffe . . . . .	18	—	Taieri . . . . .	275	24
Wakamarina . . . . .	66	—	Tuapeka . . . . .	5361	621
Prov. Nelson			Nekomai . . . . .	2064	598
Collingwood . . . . .	597	—	Mount Benger . . . . .	306	—
West-Wanganui . . . . .	46	—	Dunstan . . . . .	3209	485
South West gold			Wakatipu . . . . .	4664	1214
fields . . . . .	8573	308	Orepuki und Long-		
Prov. Westland	8883	882	wood . . . . .	383	25
			Summa	49152	4429

Für den 31. Dezember 1874 wurde die Bevölkerung Neu-Seelands excl. Maoris auf 341860 Seelen berechnet: Prov. Auckland 73362, Taranaki 6373, Wellington 35607, Hawke's Bay 11122, Marlborough 6533, Nelson 23971, Westland 15377, Canterbury 71316, Otago 98067, Chatham-Inseln 132<sup>5)</sup>; für den 31. Dezember 1875 auf 375856 Seelen<sup>6)</sup>. Rechnet man zu letzterer Zahl die im März 1874 gezählten 45470 Maoris, so erhält man für Neu-Seeland incl. Chatham-Inseln die für Ende 1875 geltende Summe von 421326 Bewohnern.

Inseln zwischen dem Äquator und dem Wendekreis des Steinbocks.

Im Jahrg. II, S. 49 und 50, befindet sich eine Übersicht der sämtlichen, hierher gehörenden Inseln mit An-

zählt, diese Schätzungen waren aber viel unvollständiger und unzuverlässiger als die Ermittlungen im März 1874; man darf daher nicht ein anscheinend so bedeutendes Wachstum annehmen.

<sup>4)</sup> Als Maoris lebend und nicht im Census der weissen Bevölkerung eingeschlossen.

gabe ihres Areals und ihrer Bevölkerung nach den damals vorliegenden Nachrichten und Schätzungen. Neuere Bevölkerungszahlen konnten im Jahrg. III, S. 109, für die Savage-Insel, die Ellice-Gruppe, die Cook-Inseln und den Marquesas-Archipel gegeben werden, jetzt können wir einige neuere Bewohnerzahlen\* für nachfolgende Inseln anführen.

	Areal in		Bewohner.
	Q.-Kilom.	D. q. Q.-Mln.	
Neu-Caledonien mit Kunie und Uen . . . . .	17573,51	319,15	{ *64600
Loyalty-Inseln . . . . .	2147	39	{
Viti- oder Fiji-Inseln . . . . .	20806,62	377,87	*142150
Samoa-Inseln . . . . .	3010,84	54,68	*36800
Gambier-Inseln . . . . .	29,73	0,54	*1500
Die anderen Inseln incl. Neu-Guinea	821311	14916	1.965800
Summa	864880	15707	2.210800

*Neu-Caledonien und Loyalty-Inseln.* Die „Tableaux de population &c. des colonies françaises pour l'année 1872“ (Paris 1875) geben die nicht-europäische Bevölkerung für den 15. Juni 1872 wie folgt an: Eingeborene der Colonie und der benachbarten Inseln (Kunie und Wen) 40000 (wie bisher), Eingeborene der Loyalty-Inseln 13334 (wie bisher), Oceanier 941, Afrikaner und Asiaten (Malabaren von Réunion dahin gekommen) 376, zusammen 54651. Die europäische Bevölkerung sei am 1. Januar 1873 gezählt worden, die Ausarbeitung der Zählung habe aber nicht in befriedigender Weise vorgelegt werden können. Über die Zahl der Deportirten wird also auch jetzt, wie schon seit 1870, Stillschweigen bewahrt, nur wird angeführt, dass sich die europäische Bevölkerung Neu-Caledoniens im J. 1872 um 346 vermehrt habe. Für das Jahr 1869 gaben dieselben „Tableaux“ die Zahl der Deportirten und Freigelassenen nebst ihren Familien zu 2302 an, die mit den weissen Ansiedlern, Aufsichtsbeamten und Offizieren eine Summe von 4618 Europäern bildeten. M. Block<sup>7)</sup> veranschlagt die nach dem Gesetz von 1872 zur Transportation nach Neu-Caledonien Verurtheilten auf 4200. Eine eingehende Beschreibung der Insel in der halbmonatlichen Schrift „The Colonies“ (29. April 1876) schätzt die Zahl der wegen Beteiligung an der Commune im J. 1871 nach Neu-Caledonien Transportirten auf 4000, die Zahl der anderen Sträflinge daselbst auf 10.000, sämtliche Strafgefangene also auf 14000. Ministerpräsident Dufaure erwähnte gelegentlich der Amnestie-Debatte in der Chambre des Députés, 18. Mai 1876, es seien wegen Beteiligung an der Commune 10000 Personen verurtheilt worden, davon hätten 6000 Gnadengesuche gestellt und ein Drittel dieser Gnadengesuche sei erfolgreich gewesen; ferner befänden sich 3000 und einige hundert Verurtheilte im Ausland. Es wären hiernach von den 10000 Personen zunächst 4000 nach Neu-Caledonien transportirt worden, dann von den übrigen 6000 zwei Drittel, zusammen 8000, wenn nicht 3000 und einige hundert in's Ausland Geflüchtete davon abgingen, wodurch als Zahl der Transportirten ca. 4800 resultirt. Davon sind jedoch eine Anzahl bereits zurückgekehrt oder entflohen, so dass die Angabe von 4000 in „The Colonies“ oder von 4200 bei Block

<sup>5)</sup> Statistics of the colony of New Zealand for 1874. Wellington 1875.

<sup>6)</sup> C. T. Batkin, Secretary to the Treasury: Abstract of the drate and revenue returns of the colony of New Zealand for the quarter ended 31st March, 1876. Wellington.

<sup>7)</sup> Statistique de la France, 2me édit. Paris 1875.

ziemlich zutreffen wird. Mit den bereits früher Transportirten beträgt die Zahl der Sträflinge in Neu-Caledonien nach Levasseur<sup>8)</sup> über 6000, die dortige weisse Bevölkerung überhaupt ca. 10000; als Gesamtbevölkerung von Neu-Caledonien incl. Loyalty-Inseln, Kunie und Wen sind daher ca. 64600 Seelen anzunehmen.

*Viti- oder Fiji-Inseln.* Die Special-Commissäre Commodore Goodenough und Mr. Layard schätzten die Gesamtbevölkerung auf 140500 Eingeborene und ca. 2000 Weisse im März 1874<sup>9)</sup>, und zwar sollte sich die eingeborene Bevölkerung in folgender Weise vertheilen<sup>10)</sup>.

Mbua . . . . .	7000	Central . . . . .	8000	Serua . . . . .	5000
Macuata . . . . .	7000	Tai Levu . . . . .	10000	Namosi . . . . .	7000
Cakaudrove . . . . .	15000	Naitasiri und . . . . .		Nadroga . . . . .	20000
Lau . . . . .	8000	Inneres . . . . .	20000	Ra und Yasawas	18000
Kandavu . . . . .	10000	Rewa . . . . .	5500	Summa	140500

Dieser Detaillirung gegenüber kann die, nicht weiter begründete, Behauptung einer Correspondenz aus Levuka vom 23. April 1875 an die „Mail“ (30. Juni 1875), dass die Zahl der Eingeborenen niemals grösser als 80- bis 90000 gewesen sei, gegenwärtig aber, nach der jüngst Statt gefundenen Masern-Epidemie, nur noch 60- bis 70000 betrage, kaum sehr in's Gewicht fallen. Weisse zählte man 1875 nach einem „Return showing the navigation and trade of New Caledonia for the year 1874—5, also that of the Fiji islands during the same period“ nur 1650, während man im Jahre 1872 deren 2940 gezählt hatte<sup>11)</sup>.

*Samoa-Inseln.* Nach dem ersten Census, den die Missionäre auf dieser Inselgruppe vornahmen, im J. 1853, zählte sie 33901 Eingeborene, der zweite Census im Jahre 1863 ergab 35097 und ein dritter vom Jahre 1874 34265 Eingeborene. Davon kommen auf die Insel Upolu 16568, auf Savaii 12530, auf Tutuila 3746<sup>12)</sup>. Eine Zählung der Fremden am 1. Januar 1875 ergab 837 männliche Familienhäupter, darunter 75 Engländer, 33 Deutsche, 22 Amerikaner, 19 Franzosen, 5 Schweden, 2 Portugiesen, 1 Spanier, 1 Däne, 4 Chinesen, 200 fremde Eingeborene, 475 importirte Arbeiter<sup>13)</sup>. Wie viele Personen diese 837 Familienhäupter repräsentiren, wissen wir nicht, rechnen wir aber durchschnittlich nur 3 Personen auf ein Familienhaupt, so erhalten wir die Zahl von 2511 Fremden, die mit den Eingeborenen eine Summe von 36800 Seelen ausmachen.

*Gambier-Inseln.* Nach Schiffsfähnrich A. Pailhès betrug die Bewohnerzahl 1873 etwas über 1500<sup>14)</sup>.

*Neu-Guinea.* O. C. Stone, welcher 1875 die Umgegend von Port Moresby bereist hat, sagt<sup>15)</sup> mit Bezug auf die südöstliche Halbinsel von Neu-Guinea, deren Inneres ein Gebirge mit dem 13205 E. F. hohen Owen-Stanley-Berg durchzieht: „Die Dörfer an der Küste stehen im Durchschnitt 4 E. Q.-Mln. von einander ab (die Entfernung

zwischen ihnen variirt zwischen 1 Dorf auf 30 E. Mln. und 3 Dörfer auf  $\frac{1}{2}$  E. Mln.), sie enthalten je 60 Häuser und 6 Bewohner per Haus, wonach die Bevölkerung, wenn man die Küstenlinie der Halbinsel zu 800 E. Mln. annimmt, 72000 Seelen beträgt. Im Innern liegen die Dörfer dünn zerstreut, auch sind sie nicht so gross. Das grösste, das wir sahen, enthielt nicht über 15 Häuser, das kleinste nur 5. Theilt man das Koiari-Land in Abschnitte von 10 E. Mln. im Quadrat, so finden wir ungefähr 10 Dörfer in jedem Abschnitt mit je 10 Häusern, was bei einer Durchschnittszahl von 6 Personen auf das Haus eine Bevölkerung von 600 Seelen auf 100 E. Q.-Mln. giebt. Nimmt man nun das Areal der Halbinsel zu 21000 E. Q.-Mln. an, so erhält man eine Binnenland-Bevölkerung von 126000. Addirt man diese zu der Küstenbevölkerung, so resultirt eine Totalbevölkerung der Halbinsel von 198000 oder nahezu 10 Seelen auf 1 E. Q.-Mle. — Da 21000 E. Q.-Mln. gleich sind 988 D. g. Q.-Mln., so würden nach Stone's Schätzung 200 Bewohner auf 1 D. g. Q.-Mle. kommen, und dieses Verhältniss auf ganz Neu-Guinea (12912 D. geogr. Q.-Mln.) angewendet, würde eine Gesamtbevölkerung von  $2\frac{1}{2}$  Mill. ergeben. Möglicherweise kommt diese Zahl der Wahrheit näher, als die willkürliche Annahme der Holländer, dass auf ihrem, 3210 D. geogr. Q.-Mln. grossen Gebiet im Nordosten 200000 Seelen oder 62 auf 1 Q.-Mle. leben. Andererseits ist es möglich, dass die südöstliche Halbinsel stärker bevölkert ist, als der Hauptkörper der Insel, wir müssen daher Schätzungen von anderen Theilen abwarten, bevor wir von unserer bisherigen Zahl von 1 Million für ganz Neu-Guinea (incl. der Inseln der Geelvink-Bai, Prins Frederik Hendrik-Eiland, Lang-Eiland, Dampier und der dicht an der Küste gelegenen Inselchen) abgehen.

*Admiralitäts-Inseln.* Die 12 Seemeilen westlich von Neu-Hannover gelegenen Portland-Inseln sollen 150, die Hermits-Inseln 400 bis 500 Bewohner haben. Letztere vertheilen sich auf zwei Ortschaften, von denen die eine auf der Insel Loof, die andere auf der Insel Geloon liegt<sup>16)</sup>.

*Neue Hebriden.* Aniwa zählte im Juni 1875 308 Bewohner<sup>17)</sup>.

*Societäts-Inseln.* Missionär Pearce giebt für 1875 die Bewohnerzahl der Insel Raiatea zu 1200, die der Insel Tahaa zu 900 an<sup>18)</sup>. Für die ganze Gruppe haben wir keine neuere Zahl, als die im Jahrg. II, S. 50, angeführte von 4000 Seelen.

*Tuamotu-Archipel.* Lieut. Mariot 1874<sup>19)</sup> und Schiffsfähnrich A. Pailhès 1873<sup>20)</sup> stimmen überein, dass die Insel Anaa nur 1500 Bewohner habe; für den ganzen Archipel gaben auch sie die bisherige Zahl 8000 an. Die Insel Makatea zählt nach Pailhès 130 Bewohner.

<sup>8)</sup> La France avec ses colonies. Paris 1875.

<sup>9)</sup> Australian and New Zealand Gazette, 7. Juni 1875, p. 452.

<sup>10)</sup> De Ricci, Fiji, our new province in the South Seas. London 1875, p. 67. Die Arealangaben De Ricci's, in Summe 7403 E. Q.-Mln. werden nur als rohe Schätzungen hingestellt und sind wohl jedenfalls ohne Kenntniss unserer planimetrischen Arealberechnung (s. Geogr. Jahrbuch I, 1866, S. 77 und 78) gemacht.

<sup>11)</sup> Australian and New Zealand Gazette, 7. Juni und 22. Novbr. 1875.

<sup>12)</sup> Rev. S. J. Whitmee auf Samoa, in „Nature“, 20. Juni 1876, p. 190.

<sup>13)</sup> Brit. Consul Williams in Apia, 1875, in Reports from H. M.'s consuls, Part V. Commercial Nr. 13, 1875, p. 1258.

<sup>14)</sup> Le Tour du Monde, XXIX. 1<sup>er</sup> semestre de 1875, p. 271.

<sup>15)</sup> Proceedings of the R. Geogr. Soc. of London, Vol. XX, 1876, Nro. IV, pag. 338.

<sup>16)</sup> H. M. S. „Alacrity“ 1874, Annalen der Hydrographie 1876, Heft V, S. 209 ff.

<sup>17)</sup> Annual Report of the Mission Station on Aniwa (Reformed Presbyterian Magazine, Januar 1876, p. 16).

<sup>18)</sup> Chronicle of the London Missionary Soc., Septbr. 1875, p. 194.

<sup>19)</sup> Revue maritime et coloniale, April 1875.

## Inseln nördlich vom Äquator.

Zur Erneuerung unserer Tabelle im Jahrg. II, S. 51, die schon im Jahrg. III, S. 109, etwas modificirt wurde, sind neue Bewohnerzahlen\* für die Marianen und die Bonin-Inseln anzuführen.

	Areal in		Bewohner.
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	
Marianen . . . . .	1078,68	19,59	*8000
Bonin-Inseln . . . . .	83,70	1,52	*101
Die anderen Inseln . . . . .	29072,6	528	136100
Summa	30235	549,1	144200

*Marianen.* Die Bevölkerung dieser Inselgruppe ist im Wachsen begriffen. Agaña, die Stadt der Insel Guajan zählte nach den Steuerregistern vom Januar 1873 5055 Einwohner (4049 im J. 1860), die ganze Insel gegen 7000 Seelen (5000 im J. 1860); die Insel Tinian, welche nach Capit. E. Sanchez y Zayas 1864 nur 18 Bewohner haben sollte, zählt deren 400, für Rota, nach Sanchez 335 Bew., werden jetzt 300 angegeben<sup>21)</sup>, während für Saypan (433 nach Sanchez) und Aguijan nebst Paygan (13 nach

Sanchez) neuere Angaben fehlen. Wir müssen daher jetzt für die Marianen eine Summe von ca. 8000 Bewohnern annehmen.

*Bonin-Inseln.* Bewohnt ist von der ganzen Gruppe nur die Peel-Insel, wo sich seit 1830 eine Ansiedelung befindet, die nach Quin (Journal of the R. Geogr. Soc. of London, Vol. XXVI, p. 233) im J. 1837 42 Köpfe zählte, wogegen Perry 1854 nur 31 Personen vorfand. — Ein neuer Besucher meldet nun<sup>22)</sup>, die Bevölkerung bestehe aus einigen 60 gänzlich ungebildeten und mittellosen Personen, darunter ein ehemaliger deutscher Matrose, ein Russe, zwei Bermuda-Engländer, mehrere Amerikaner und eine grössere Anzahl Japaner, Schwarze, Chinesen und Südsee-Insulaner. Der Amerikaner Pease und ein Engländer Spencer, die nach einander das Regiment führten und unbeliebt waren, sind auf nicht ganz aufgeklärte Weise verschwunden und höchst wahrscheinlich ermordet worden. Die Inseln sind factisch herrenlos; die Japaner schienen die Administration wieder in die Hand nehmen zu wollen, schickten Ende 1875 ein Kanonenboot dahin, da es aber nur so wenige Menschen, angeblich 101, in dürftigem Zustand vorfand, hat eine förmliche Annexion nicht Statt gefunden.

## IV. Afrika.

Algerien, Erweiterung des Civil-Territoriums. Im Jahre 1875 sind zu dem Territoire civil 176037 Hektaren mit 20037 Bewohnern, darunter 1369 Europäer, hinzugekommen und es betrug dasselbe im November 1875 4.159955 Hektaren mit 1.047092 Bewohnern<sup>1)</sup>.

Erweiterungen des ägyptischen Gebietes. Die im 3. Jahrgang, S. 110, erwähnte Eroberung Darfur's durch Ägypten hat eine dauernde Besetzung und Einverleibung zur Folge gehabt, das Land wurde in vier Mudirien getheilt und als Hokmdarie mit dem Gebiet von Schegga zum „General-Gouvernement von Bahr-el-Ghasal, Schegga und Darfur“ vereinigt; eben so hat sich die ägyptische Herrschaft am Weissen Nil befestigt. Während das ältere ägyptische Gebiet am Unterlauf des Weissen Nil als Mudirieh Faschoda zum General-Gouvernement des ägyptischen Sudan gehört und von Kaua (an Stelle des alten Eleis oberhalb des Gebirges Araschkol) bis zum Bahr-el-Ghasal und Sobat reichend, die Schilluk, Dinka und Baggara umfasst, wurden zu Anfang des Jahres 1875 die vom Bahr-el-Ghasal und Sobat südlich gelegenen, von ägyptischen Garnisonen besetzten Gebiete als General-Gouvernement des Äquators constituirt. Hauptsitz des General-Gouverneurs war in den letzten Jahren Ladò im Bari-Lande, am linken Ufer des Weissen Nil, wenig unterhalb Gondokoro gelegen. Im Jahre 1876 sind ägyptische Garnisonen südwärts bis an den Albert- und Victoria-Nyanza vorgeschoben worden.

Zu den a. a. O. erwähnten Erwerbungen Ägyptens an der Danakil- und Somali-Küste ist die von Zeilah hinzugekommen. Das officielle Schriftstück, worin die Pforte diese Erwerbung im Juli 1875 sanctionirte, lautet<sup>2)</sup>: „Khedive von Ägypten, Ismail Pascha! Seit langer Zeit schon haben wir Gelegenheit gehabt, Deine Thaten und Deine Treue, welche eine Folge Deiner Ergebenheit für den Thron sind, zu beobachten; sie sind für unsere Majestät ein Pfand geworden des vollkommensten Verdienstes und wir haben mit einem Auge der Zufriedenheit die heilsamen Maassregeln gesehen, die Du in Ägypten, diesem wichtigen Theil unseres mächtigen Staates, ergriffen hast und die unseren Absichten und unseren Gedanken vollkommen entsprechen. Wir haben es daher für gut gehalten, Deiner Verantwortlichkeit auch den Hafen von Zeilah zu übergeben, der an einem entlegenen Punkt der afrikanischen Küste sich befindet und zum Sandschak (Bezirk) Hodeida gehört, dabei wohl beachtend, dass dieser Ort Aufmerksamkeit verdient, und dass es nothwendig ist, auch diese Gegenden zu einem sichtbaren Wohlstande zu führen, wodurch die Verbesserungen, die schon in Angriff genommen wurden, sich besser werden entwickeln können. Als Gegenleistung müssen dafür jedes Jahr in unseren erhabenen Schatz 15000 Goldstücke gegeben und eingezahlt werden. Möge Gott Dich theilnehmen lassen an seinen Gütern! So geschehe es!“

Von Zeilah marschirte am 19. Septbr. 1875 eine ägyptische Truppe unter Reuf-Pascha gegen Harar ab und be-

<sup>20)</sup> Le Tour du Monde XXIX, 2<sup>me</sup> semestre de 1875, p. 266 und 272.

<sup>21)</sup> Revue maritime et coloniale, Januar 1876.

<sup>22)</sup> Deutscher Reichs-Anzeiger, 8. Februar 1876.

<sup>1)</sup> Exposé de la situation de l'Algérie par le Gouverneur général, 17. Nov. 1875. (Journal officiel, 30. Januar 1876.)

<sup>2)</sup> Triester Zeitung, 13. August 1875.

setzte am 11. Oktober 1875 diese Stadt ohne Kampf. Der bisherige Emir wurde zum Vorsitzenden des Gerichtshofes ernannt, nachdem aber ein Aufstand ausgebrochen und unterdrückt war, enthauptet. Seitdem ist Harar und sein Gebiet im Besitz Ägyptens geblieben<sup>3)</sup>.

Eine zu Anfang November 1875 erfolgte Besitzergreifung der zum Gebiete des Sultans von Zanzibar gehörenden Orte Marka, Brava, Juba und Kismayu durch ägyptische Truppen wurde auf Englands Intervention rückgängig gemacht<sup>4)</sup>; ein 1875 von Ägypten begonnener Eroberungskrieg gegen Abessinien hatte einen ungünstigen Verlauf, und da die Friedensverhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, ist eine Grenzveränderung nach dieser Richtung bis jetzt nicht zu verzeichnen.

Sicherung der Insel Sokotra gegen nicht-britische Besitzergreifung. Im Januar 1876 begab sich General Schneider, englischer politischer Resident in Aden, an Bord des Kriegsschiffes „Briton“ nach Keschin an der arabischen Küste und nach Sokotra. Mit dem Sultan von Keschin, dem Eigentümer der Insel Sokotra, schloss er einen Vertrag, der von jenem, dessen Erben und den anderen Mitgliedern seiner Familie unterzeichnet wurde. Darin verspricht der Sultan, Sokotra niemals an eine fremde Macht abzutreten und nie eine Niederlassung dasselbst zu gestatten ohne Zustimmung der britischen Regierung. Er erhielt dafür 1000 Dollars und eine kleinere Summe wird jährlich dem Gouverneur von Sokotra, welcher der Neffe und Erbe des Sultans von Keschin ist, ausgezahlt.

Constituierung der „Colony of the Gold Coast“. Ein Patent der Königin von England, datirt vom 24. Juli 1874, lautet<sup>5)</sup>: „Wir erklären, dass die neue Colonie, welcher das Etablissement von Lagos annectirt ist, von jetzt an und bis von uns oder unseren Nachfolgern anderweitig verfügt wird, umfassen soll: zunächst alle Orte, Etablissements und Gebiete, welche uns gehören oder in Zukunft gehören können, im westlichen Afrika zwischen 5° westl. und 2° östl. Länge; sodann für das Etablissement Lagos alle Orte, Etablissements und Gebiete zwischen 5° und 2° östl. Länge. Alle diese Etablissements sollen eine einzige, von einem einzigen Gouverneur regierte Colonie bilden.“

Schiedsrichterliche Entscheidung des Präsidenten der französischen Republik über den Besitz der Delagoa-Bai. Seit 1823 schwebte ein Streit zwischen Grossbritannien und Portugal über den Besitz der Gebiete von Tembe und Maputo, der Inyack- und Elefantens-Insel an der Delagoa-Bai; die streitenden Mächte kamen in einem zu Lissabon am 15. September 1872 unterzeichneten Protokoll überein, die Entscheidung über den Besitz dem Präsidenten der französischen Republik anheimzustellen. Sie legten ihre Ansprüche in Denkschriften nieder, der Präsident der französischen Republik ernannte am 10. März 1873 eine Commission zur Untersuchung dieser Ansprüche, und seine am 24. Juli 1875 zu Versailles unterzeichnete Entscheidung lautet<sup>6)</sup>, dass die Ansprüche der

portugiesischen Regierung für begründet befunden und festgestellt wurden. Das streitige Gebiet ist somit definitiv und ohne Appell der Krone Portugal zugesprochen. — Es besteht 1. aus dem Gebiet von Tembe, das begrenzt wird im Norden durch den Fluss Espirito-Santo oder English River und durch den Fluss Lourenço-Marques oder Dundas, im Westen durch die Lobombo-Berge, im Süden und Osten durch den Fluss Maputo und von der Mündung dieses Flusses bis zu der des Espirito-Santo durch das Ufer der Delagoa- oder Lourenço-Marques-Bai; 2. aus dem Gebiet von Maputo, welches umfasst die Halbinsel und Insel Inyack, so wie die Insel der Elefanten, und welches begrenzt wird im Norden durch das Ufer der Bai, im Westen durch den Fluss Maputo von seiner Mündung bis zum Parallel von 26° 30' S. Br., im Süden durch denselben Parallel und im Osten durch das Meer. — Der Schiedsspruch ist durch folgende Gründe motivirt. Portugiesische Seefahrer haben die Delagoa-Bai im 16. Jahrhundert entdeckt und Portugal hat im 17. und 18. Jahrhundert verschiedene Punkte an der Nordküste dieser Bai und auf der Insel Inyack, von der die kleine Elefantens-Insel eine Dependenz ist, in Besitz genommen. Portugal hat seit der Entdeckung jeder Zeit seine Souverainetätsrechte auf die ganze Bai und ihre Uferländer, so wie das ausschliessliche Recht, dasselbst Handel zu treiben, beansprucht und diese Ansprüche mit bewaffneter Hand im J. 1772 gegen die Holländer und 1781 gegen die Österreicher aufrecht erhalten. Die Schriftstücke, durch welche Portugal seine Ansprüche unterstützt hat, haben keine Reclamation von Seite der englischen Regierung erfahren, und 1782 wurden diese Ansprüche stillschweigend von Österreich acceptirt in Folge der zwischen dieser Macht und Portugal ausgetauschten diplomatischen Erörterungen. England selbst hat 1817 das Recht Portugals nicht bestritten, als es mit der portugiesischen Regierung den Vertrag vom 28. Juli zur Unterdrückung des Sklavenhandels abschloss; in der That muss Artikel 12 dieses Vertrages in dem Sinne ausgelegt werden, dass er die Gesamtheit der Bai, auf die sich die Namen Delagoa und Lourenço-Marques ohne Unterschied beziehen, als zu den Besitzungen der Krone Portugal gehörig bezeichnet. Als die englische Regierung 1822 den Kapitän Owen mit einer hydrographischen Untersuchung der Delagoa-Bai und der in dieselbe mündenden Flüsse beauftragte, empfahl sie ihm dem Wohlwollen der portugiesischen Regierung. Wenn die zufällige Schwächung der portugiesischen Autorität in diesen Gewässern im Jahre 1823 den Kapitän Owen irre machen und ihm die aufrichtige Meinung beibringen konnte, dass die eingeborenen Häuptlinge der jetzt streitigen Gebiete in Wirklichkeit von der Krone Portugal unabhängig seien, so waren die von ihm mit diesen Häuptlingen geschlossenen Verträge nichts desto weniger den Rechten Portugals zuwider. Fast unmittelbar nach der Abfahrt der englischen Schiffe haben die eingeborenen Häuptlinge von Tembe und Maputo von Neuem ihre Abhängigkeit gegenüber der portu-

<sup>3)</sup> Le Mémorial diplomatique, 13. November 1875; Deutscher Reichs-Anzeiger, 1. Dez. 1875.

<sup>4)</sup> Ein Schreiben des Sultans von Zanzibar an Dr. Badger, worin der Vorgang näher beschrieben wird, siehe in deutscher Übersetzung u. A. in Wiener Abendpost, 18. Dezember 1875; über die Intervention

Englands Allen's Indian Mail, 18. Dez. 1875, p. 1223.

<sup>5)</sup> Revue maritime et coloniale, September 1875, p. 695.

<sup>6)</sup> Den Wortlaut der Entscheidung siehe im Le Mémorial diplomatique, 21. August 1875, p. 535. Wir geben, nur mit Abänderung der Form, wörtlich den Inhalt wieder.

gisischen Behörden anerkannt und bezeugen selbst, dass sie nicht die Fähigkeit gehabt haben, Verträge abzuschliessen. Selbst wenn die Verträge, welche Kapitän Owen und die eingeborenen Häuptlinge von Tembe und Maputo unterzeichnet haben, zwischen Parteien abgeschlossen worden wären, die fähig zum Vertragschliessen gewesen wären, so würden sie jetzt ohne Wirkung sein, denn das auf Tembe bezügliche Schriftstück stipulirt wesentliche Bedingungen, die nicht zur Ausführung gekommen sind, und die auf Maputo bezüglichen Verträge, die nur auf bestimmte Zeitperioden geschlossen wurden, sind bei Ablauf dieser Fristen nicht erneuert worden.

Annectirung von Fingoland, Idutywa Reserve und Nomansland an die Kap-Colonie. Bekanntmachung vom 22. Juni 1876<sup>1)</sup>: Die Königin hat gnädig zu befehlen geruht, dass die königliche Vollmacht zur Annectirung gewisser Territorien, bekannt als Fingoland, die Idutywa Reserve und Nomansland, an die Colonie des Kaps der Guten Hoffnung, mit dem Grossen Siegel versehen werde.

#### Algerien.

Nach dem Bericht des General-Gouverneurs<sup>1)</sup> zählte Algerien am 1. Oktbr. 1875: 2.448.691 Bewohner, nämlich

##### Territoires civils.

	Franzosen.	Fremde.	Mohamm.	Israeliten.	Total.
Département Alger . .	57162	41793	270267	10913	380135
Arrond. Alger . . .	48115	38402	116730	9394	212641
" Miliana . . .	3289	1424	16630	1038	22381
" Orléansville . .	2472	1570	12335	220	16597
" Tizi-Ouzou . . .	3286	397	124572	261	128516
Département Oran . . .	37860	47233	202871	13777	301741
Arrond. Oran . . . .	19522	31514	71605	8193	130834
" Mascara . . . .	4170	2615	32132	1022	39939
" Mostaganem . . .	6772	4295	50467	969	62503
" Sidi-Bel-Abbès . .	3692	5909	19502	337	29440
" Tlemcen . . . .	3704	2900	29165	3256	39025
Départem. Constantine .	41994	25385	289888	7949	365216
Arrond. Constantine .	15278	3300	131615	5290	155483
" Bône . . . . .	7659	11074	34912	724	54369
" Bougie . . . . .	3460	800	16684	390	21334
" Guelma . . . . .	2626	2327	13005	547	18505
" Philippeville . . .	8577	6617	39965	158	55317
" Sétif . . . . .	4394	1267	53707	840	60208
Territoires civils	137016	114411	763026	32639	1.047.092

##### Territoires de commandement.

Département Alger . .	2470	742	525927	16	529155
" Oran . . . . .	3331	1098	217344	334	222107
" Constantine . . . .	1254	260	648823	—	650337
Territoires de comm.	7055	2100	1.392.094	350	1.401.599

<sup>1)</sup> The London Gazette, 23. Juni 1876, p. 3615.

<sup>1)</sup> *Algerien*. L'Explorateur géogr. et commercial, Nr. 50, 13. Januar 1876. In dieser Publikation hat die Tabelle unrichtige Zahlen, die sich indess ermitteln und ausmerzen liessen; dagegen sind die dortigen Angaben für den Flächeninhalt in Hektaren nicht zu gebrauchen, da für ganz Algerien eine Summe von nur 22.656.193 Hektaren, — also kaum mehr als ein Drittel des wirklichen Flächeninhalts, und für die Civil-Territorien 4.259.826 Hektaren, mithin eine andere Summe angegeben wird, als in dem Exposé des General-Gouverneurs im Journal officiel vom 30. Januar 1876 (siehe Seite 55). Der Explorateur

Behm u. Wagner, Bevölkerung der Erde. IV.

#### Territoires civils und Territoires de commandement.

	Franzosen.	Fremde.	Mohamm.	Israeliten.	Total.
Département Alger . .	59632	42535	796194	10929	909290
Oran . . . . .	41191	48331	420215	14111	523848
" Constantine . . . .	43248	25645	938711	7949	1.015.553
Algerien	144071	116511	2.155.120	32989	2.448.691

#### Tunis.

Erzherzog Salvator besuchte 1873 einige zu Tunis gehörende Inseln und giebt Schätzungen ihrer Bevölkerung: Insel Djerbe 30000 Bewohner in 300 Ortschaften, Kerkenah-Inseln 4000, Gherbe-Insel (Zira) 1000 Bewohner<sup>2)</sup>.

#### Fessan.

Nach Dr. G. Nachtigal's Schätzung (1870) leben in den 11 bedeutendsten Ortschaften (Sokna, Samnu, Sirchen, Temenhint, Sebha, Rhodna, Murzuk, Gatrun, Bachi, Medrussa und Tedjerri) 16400 Einwohner und er ist der Ansicht, dass die übrigen Lokalitäten mit sesshafter Bevölkerung, welche zwar viel zahlreicher, doch auch viel kleiner sind, etwa eben so viel Einwohner haben, die ganze sedentäre Bevölkerung Fessans mithin die Ziffer von ca. 32000 erreiche. Der nomadisirende Theil sei schwer abzuschätzen, etwa 12 Stämme lieferten Repräsentanten dazu, doch werde die Gesamtbevölkerung Fessans 40000 Seelen nicht wesentlich übersteigen<sup>3)</sup>.

G. Rohlfs sagt in seinem Buche „Quer durch Afrika“ (Leipzig 1874, S. 155) über die Bevölkerung von Fessan, das er 1865 besuchte: „Über die Einwohnerzahl von Fessan bin ich nicht im Stande, eine nur annähernd genaue Angabe zu machen. Da das Gouvernement selbst keine Kenntniss davon besitzt, hätte ich, um eine richtige Schätzung zu gewinnen, das Land nach allen Richtungen durchreisen müssen, Hornemann nimmt 70- bis 75000 an, Klöden nach Richardson gar nur 26000, Daniel [nach Vogel] 54000. Diese Zahlen sind nach meiner Überzeugung viel zu niedrig, rechnet man die in Fessan sich aufhaltenden Araber- und Tuaregstämme hinzu, so dürfte die Zahl von ca. 200000 nicht zu hoch gegriffen sein.“ Von Dr. Nachtigal's Schätzung in Kenntniss gesetzt, schrieb uns G. Rohlfs im Juni 1876: „Wenn ich höher schätzte, als alle Anderen, so liegt vielleicht der Grund darin, dass ich die Zustände nicht so heruntergekommen fand, wie die meisten übrigen Reisenden. Vielleicht vergisst Nachtigal, dass Sella und Tirsä (nach v. Beurmann mit 800 Einwohnern) auch zu Fessan gehören, auch hat er das Wadi es Schati nicht besucht. Meine Angaben über Einwohnerzahlen sind in der Regel eher zu niedrig als zu hoch gegriffen, ich legte bei den Schätzungen die Zahl der Häuser und Familien zu Grunde und rechne die Familie immer zu 4 Personen. Auch dienten mir oft

géographique et commercial hat die Tabelle der „Correspondance générale algérienne“ entnommen, welche zwar reichhaltig in ihren Nachrichten über Algerien, aber nicht immer zuverlässig ist. Die Original-Publikation haben wir nicht erlangen können, wie es denn überhaupt ungewöhnlich schwer hält, offizielle Veröffentlichungen über Algerien zu erhalten, zumal sie oft nicht einmal in der Bibliographie de la France angezeigt werden.

<sup>2)</sup> *Tunis*. Yacht-Reise in den Syrten, Prag 1874, S. 208 u. 275.

<sup>3)</sup> *Fessan*. Brief Dr. Nachtigal's an die Redaktion, 31. Mai 1876.

die Einkünfte als Grundlage. Die Einnahme in Fessan wurde mir zu 80000 Piaster angegeben. Ausser der mit Häusern versehenen Einwohnerschaft hat jedes Dorf seine Bewohner in Palmhütten, welche ebenfalls sesshaft und nicht zu den Nomaden zu rechnen sind, welche letzteren in Zeug- und Lederzelten wohnen. Ziehe ich aus allen bekannten Angaben (von den 200000 meiner Schätzung bis zu Nachtigal's 32000 als Extremen) das Mittel, so ergibt diess 80000 Seelen."

Es wäre ein Spiel des Zufalls, wenn das Mittel aus so bedeutend differierenden Zahlen der Wahrheit nahe kommen sollte, wir möchten deshalb vorziehen, da G. Rohlfs an seiner Schätzung von 200000 nicht gerade festhält, die einigermaassen im Detail begründeten Zahlen von Vogel (54000) und Nachtigal (40000) als die dem Anschein nach bis jetzt zuverlässigsten beizubehalten und ca. 50000 Seelen für Fessan anzusetzen. Bei der Unsicherheit über die Gesamtbevölkerung von Tripolitanien wird durch diese geringe Änderung unserer Annahme für Fessan (bisher nach Vogel 54000) die Hauptziffer nicht berührt, wir behalten für das ganze Gebiet incl. Fessan und Barka die Zahlen von 1.150000 Bewohnern auf 16200 D. geogr. Q.-Mln. oder 892050 Q.-Kilom. bei (siehe Jahrg. II, S. 54).

#### Sahara.

Wie über Fessan, so verdanken wir auch über die anderen grösseren Oasengruppen der mittleren und östlichen Sahara den kühnen und erfolgreichen Reisen Dr. G. Nachtigal's bevölkerungsstatistische Daten, die er aus seinen Tagebüchern auszuziehen und der Redaktion zur Verfügung zu stellen die Güte hatte <sup>1)</sup>.

Für die Oase Kauar erhielt er 1870 durch Zählung der Häuser in den einzelnen Orten und unter Annahme von 4 Personen auf den Hausstand die Bewohnerzahl 3770 (siehe die Einzelzahlen unter der Ortsbevölkerung dieses Heftes), also ziemlich übereinstimmend mit G. Rohlfs, nach dessen Ansicht Kauar 1866 ca. 3000 Seelen haben sollte.

Tibesti mag nach Nachtigal, dem ersten Europäer, der es besuchte (1869), in seinen nach Südwesten abfallenden Thälern (Abo, Tao, Marmar, Zuar, Yoo, Ao und Maro) 3000, auf der anderen Seite des Gebirges (in Bardai und Aozo) 2000, im ganzen Südost-Theil von Dumor bis Borku und Wanyanga 2000 Einwohner zählen, zusammen 7000. G. Rohlfs gab dem Gebirgsland Tibesti nach seinen Erkundigungen ca. 5000 Bewohner

Borku, das Nachtigal 1871 ebenfalls als erster wissenschaftlicher Reisender besucht hat, zählt nach ihm an sesshafter Bewohnerschaft in Tiggi 1800, in Budu 900, in Yada 1200, in Yen, Ngurr, Elleboi &c. 1000, zusammen 5000 Einwohner. Die Nomaden (Bulgeda) sollen besonders mit den Nakazza (Wun) wenigstens eben so viel ausmachen, so dass man die Leute von Borku und die Bulgeda vielleicht zusammen auf 10000 Seelen schätzen dürfe.

Wanyanga dürfte nach Nachtigal's Erkundigungen in seinen beiden Dörfern W. Yoa und W. Teli, von denen jenes das bedeutendere ist, 1000 bis 1200 Einwohner zählen.

Die Bele (Bidéyät) in Ennedi mögen nach den Er-

kundigungen Nachtigal's in einem Dutzend Dörfer eine Gesamtbevölkerung von 7000 Seelen haben.

Kanem. Schätzungen von Dr. G. Nachtigal 1871: 1. Die Danoa oder Haddad in Nguri hatten zusammenliegende Dörfer von ca. 600 Hütten, welche, auch nur 5 Individuen auf den Hausstand gerechnet, schon eine Einwohnerzahl von 3000 geben; 2. die Ngadjem in Dibbelontschi mochten ebenfalls mindestens 3000 zählen; 3. drei Dörfer Kumasoalla im Thale Delfeñ mit ca. 250 Hütten zählten 1300 Einwohner; 4. Mao mit 180 Hütten hat ca. 1000 Einwohner; 5. Mondo mit etwas mehr als 200 Hütten hat 1200 Einwohner; 6. Gola mit ca. 180 Hütten hat 1000 Einwohner. (Für Ortschaften mit Kanuri-Bevölkerung rechnet Nachtigal mehr Individuen auf den Hausstand als bei den Tibbu, da dieselbe entschieden reicher an Kindern und Sklaven ist.)

Auf die von uns angenommene Gesamtsumme für die Sahara von 3.700000 Seelen auf 114600 D. geogr. Q.-Mln. oder 6.310200 Q.-Kilom. üben diese Schätzungen keinen modificirenden Einfluss, da bei derselben die so sehr unsicheren Zahlen für die Tuareg, die Sonrhai und die Nomadenstämme längs der Nord-Grenzen der mohammedanischen Reiche des Sudan ganz überwiegend maassgebend sind (siehe Jahrgang II, S. 54).

#### Ägyptische Gebiete.

Durch die Befestigung der ägyptischen Herrschaft am oberen Weissen Nil und am Bahr-el-Ghasal ist nach neueren Nachrichten eine grosse Länderstrecke südlich von letzterem Flusse und westlich vom Weissen Nil, südwärts etwa bis zur Grenze des Niam-Niam-Landes in eine gewisse Abhängigkeit von der ägyptischen Regierung gekommen, die vormals souveränen nubischen Händler, welche in diesem Gebiete ihre Etablissements (Seriben) ausgebreitet haben, sind durch die Nähe der ägyptischen Garnisonen etwas in ihrer Macht eingeschränkt worden. Dem entsprechend wurde 1875 in Ägypten auf die Karte von Nordost-Afrika in Stieler's Hand-Atlas die Grenze des ägyptischen Gebietes gegen Süden längs den Grenzen des Niam-Niam-Landes eingezeichnet. Im Südosten geht diese Grenzlinie hinauf bis an den Somerset-Fluss, welcher den Victoria-Nyanza mit dem Albert-Nyanza verbindet; im Südwesten umfasst sie Dar Fertit und geht alsdann in die West-Grenze von Dar For über; vom Nordwesten Dar For's verläuft sie, ein ungeheures Stück der Sahara zu Ägypten ziehend, auf dem 24. und 23. Meridian östl. von Gr. nordwärts nach El Tarfajah im Nordwesten der Siuah-Oase und von dort zum Ras-el-Kanais am Mittelländischen Meer. Zugleich sind die Basek- (Ku nama-) und Bogos-Länder, so wie der Küstenstrich längs des Rothen Meeres und Golfs von Aden bis Kerem in die ägyptische Grenze einbezogen, und dazu kommt, den thatsächlichen Verhältnissen entsprechend, neuerdings noch das Gebiet von Harar. Hauptsächlich durch die Einbeziehung eines so grossen Theiles der Sahara erhält das ägyptische Gebiet auf der genannten Karte eine sehr viel grössere Ausdehnung, als man ihm bisher zugestanden hat, es umfasst danach ungefähr 63000 D. geogr. Q.-Mln. oder 3.469000 Q.-Kilom.

<sup>1)</sup> Sahara. Handschriftliche Mittheilung vom 31. Mai 1876.

Wir tragen jedoch Bedenken, diese Zahl zu acceptiren, weil die ägyptische Regierung eigens für die Weltausstellung in Philadelphia eine grosse Karte der ägyptischen Länder hat anfertigen lassen, auf welcher, wie uns der Verfasser mittheilte, die Grenzen einen wesentlich anderen Verlauf haben, als auf der Karte in Stieler's Hand-Atlas. Wir ziehen daher vor, die Veröffentlichung dieser oder anderer officieller Karten oder genauerer Angaben über die officiell angenommenen Grenzen abzuwarten und bis dahin unsere frühere Zahl von 40892 D. g. Q.-Mln. oder 2.251630 Q.-Kilom. (siehe Jahrg. III, S. 112) beizubehalten.

Dem entsprechend zählen wir auch jetzt noch nicht die Stämme im Gebiete der südlichen Zuflüsse des Bahr-el-Ghasal zu den Unterthanen Ägyptens. Dagegen müssen wir die Bevölkerung Harar's als zum ägyptischen Gebiete gehörend in Rücksicht ziehen. Die Stadt selbst soll nach einer Notiz des „Mémorial diplomatique“ (13. Novbr. 1875) 30000, das ganze Land 1½ Millionen Bewohner haben. Wir kennen keine Autorität für diese Angabe, wollen aber bis auf Weiteres annehmen, dass sich die Bevölkerung des neuen Erwerbes annähernd so hoch beläuft. Dadurch wird eine Einbusse ausgeglichen, welche die Unterthanenzahl Ägyptens durch eine niedrigere Schätzung für Dar For erleidet (siehe unten). Wir stellen zusammen (vergl. Jahrg. III, S. 112)

Ägypten (1872) . . . . .	5.251757	Schegga u. Grenzgebiete	400000
Nubien . . . . .	1.000000	Bari . . . . .	120000
Ägyptischer Sudan, Dakil &c. . . . .	5.000000	Basen . . . . .	150000
Dar For . . . . .	4.000000	Harar . . . . .	über 1.000000
		Ägypt. Gebiet rund	17.000000 <sup>1)</sup>

Isthmus von Sues. Die Bevölkerung des Isthmus beträgt nach einer Zählung vom 31. Dez. 1874: 14090 Seelen. d. i. 3268 Seelen mehr als am 31. Dez. 1873, wo die Zählung 10822 ergab. Von den 14090 Personen wohnen in Port Saïd 9650, in Ismaïlia 3779, in Lagern 661 (die Stadt Sues ist hier nicht mitgerechnet) und nach der Nationalität zerfallen sie in 9707 Türken und Ägypter, 1356 Griechen, 1053 Franzosen, 822 Italiener, 670 Österreicher, 387 Engländer, 22 Holländer und Belgier, 21 Schweizer, 20 Deutsche, 15 Spanier, 12 Russen, 5 Amerikaner<sup>2)</sup>.

Oasen der Libyschen Wüste. Die Rohlfs'sche Expedition in die Libysche Wüste von 1873—74 hat als eine, wenn auch nur nebensächliche Frucht so vollständige und ausführliche Nachrichten über Areal und Bevölkerung der einzelnen Oasen mitgebracht, wie wir dergleichen nur über wenige Punkte Inner-Afrika's und namentlich der Sahara besitzen. G. Rohlfs' Ermittlungen über die Bewohnerzahl der libyschen Oasen sind in seinem Buche „Drei Monate in der Libyschen Wüste“ (Cassel 1875) enthalten; ausserdem giebt der Geodät seiner Expedition, Professor Dr. W. Jordan, im 2. Bande des grösseren Werkes<sup>3)</sup> auf sorgfältigen Aufnahmen beruhende Karten und einen besonderen

Abschnitt über die Flächenausdehnung der Oasen. Aus beiden Publikationen ziehen wir in Nachstehendem das Wichtigste aus.

1. Farafrah. Der Oasenkessel von Farafrah hat eine Ausdehnung von ca. 60 D. g. Q.-Mln., davon stehen unter Kultur nur etwa 250 Hektaren und die Bewohnerzahl beträgt in Gassr-Farafrah selbst 320, in Schech-Mursuk 25, zusammen 345. Auch das nicht kultivirte Gebiet ist nur an einzelnen, verhältnissmässig kleinen Stellen mit Vegetation bedeckt, das grösste zusammenhängende bewachsene Gebiet des ganzen Kessels ist die unbewohnte Senkung von Ain-el-Uadi mit 3 Q.-Kilom. Vegetation. „Es ist schwer“, sagt Rohlfs, „so gering die Seelenzahl in Farafrah auch ist, etwas Genaueres darüber anzugeben. Nach ihren eigenen Aussagen können sich die männlichen Bewohner nie über 80 vermehren, weil von ihrem Schech Mursuk, der für den ersten Ansiedler in Farafrah von den Eingeborenen gehalten wird, bei seinem Tode diese Bestimmung ergangen ist. Gesetzt, dass diese Zahl der Männer annähernd die richtige sei, und wir haben wohl keinen Grund, daran zu zweifeln, so würde diess eine Gesamtbevölkerung von 320 Seelen ergeben. Wie bei früheren Schätzungen nehme ich nämlich auf einen rüstigen Mann ein altes Individuum, ein weibliches und ein Kind an“<sup>4)</sup>. Caillaud hatte 1820 übereinstimmend die Zahl der Männer auf 75 geschätzt.

2. Beharieh hat 6 bewohnte Orte: Gassr und Bauiti, zusammen gebaut im westlichen Theil, Mendischeh und Sabu im östlichen Theil, Aguseh, eine Viertelstunde von Mendischeh, Häss im Süden der Oase. Das Kulturland incl. der Dörfer beträgt 868 Hektaren, nämlich bei Gassr und Bauiti 484½, bei Mendischeh und Sabu 374, bei Häss höchstens 10 Hektaren. Die Bevölkerung schätzte Caillaud 1820 auf 2400: Gassr 800, Bauiti 600, Mendischeh 600, Sabu 400. Über Aguseh fehlen Angaben; Häss hat nach Jordan nur 10 Einwohner. Für Gassr und Bauiti bestätigt Rohlfs die Caillaud'sche Schätzung: „Die Anzahl der Oasbewohner behauptete der Mudir nicht zu kennen; nach der Grösse der Ortschaft kann man für Bauiti und Gassr zusammen die Einwohnerzahl zu 1000 bis 1500 schätzen. Mendischeh und Sabu habe ich nicht gesehen. Die Einwohner sind Fellachin, nicht Araber“<sup>5)</sup>.

3. Dachel. Die Summe der Kulturfleichen schätzt Jordan auf 6000 Hektaren. Über die Bevölkerung heisst es bei Rohlfs<sup>6)</sup>: „Reisende, welche vor uns in Dachel gewesen, berichten von einer Einwohnerzahl, welche 10000 nicht übersteigt, denn wenn Wilkinson auch von 6000 männlichen Bewohnern spricht, so giebt Caillaud die Gesamtzahl der Einwohner zu 5000 Seelen an; uns wurde die Gesamtzahl der Bevölkerung vom Gouverneur auf 17000 Köpfe angegeben. Und da der Besteuerung wegen die Einwohnerzahl, namentlich der von Cairo fern gelegenen Provinzen und Städte, immer zu gering angegeben wird, so werden wir wohl nicht der Übertreibung beschuldigt wer-

1) Ägyptische Gebiete. Hiernach ist die Tabelle auf Seite 13 zu verändern. Die türkischen Besitzungen und Schutz-Staaten in Afrika würden danach 20.150000 Bewohner zählen statt 17.422000, das türkische Reich ca. 47.660000.

2) Le Canal de Suez, 2. April 1875.

3) Expedition zur Erforschung der Libyschen Wüste im Winter

1873—74 ausgeführt von Gerhard Rohlfs. 2. Bd. Physische Geographie und Meteorologie, bearbeitet von W. Jordan, Mitglied der Expedition. Cassel 1876.

4) Drei Monate in der Libyschen Wüste, Cassel 1875, S. 90.

5) Ebenda, S. 218.

6) Ebenda, S. 293.

den können, wenn wir jetzt schon die Gesamtbevölkerung auf 20000 Seelen veranschlagen, und dürfen also hier wohl von einer zunehmenden Bevölkerung sprechen".

4. Chargeh ist in Beziehung auf die Grösse des Kulturlandes und der Einwohnerzahl durch Schweinfurth's Aufnahme 1874 sehr genau bekannt geworden. Jordan's planimetrische Bestimmung der auf Schweinfurth's Originalkarte (1:100000) grün angelegten Flächentheile lieferte die Zahlen der folgenden Tabelle, welche zugleich die von Schweinfurth ermittelten Bevölkerungszahlen enthält:

Ortschaft.	Kultur-land. Hekt.	Einwoh-ner.	Ortschaft.	Kultur-land. Hekt.	Einwoh-ner.
Ain-Meherig . . .	20	20	Ain-Dachachin . .	15	15
El-Chargeh . . .	425	3500	Beris . . . . .	161	1100
Gjennah . . . . .	42	300	Duhsch . . . . .	24	80
Gassr-Sejan . . .	12	20	Mex . . . . .	53	150
Bulak . . . . .	45	500	El-Ajun . . . . .	30	30
Ain-Gjagja . . .	9	25	Summe	836	5740

Jordan meint, dass die in der Schweinfurth'schen Karte grün angelegten Flächentheile nur Palmenwälder oder intensiv kultivirtes Terrain vorstellen; der gesammte gleichzeitig kulturfähige Boden werde wohl doppelt so gross anzunehmen sein. Nach den Ermittlungen von Rohlf's würde die Bewohnerzahl 6700 betragen, er summirte die Aussagen des Schechs vom Orte Chargeh, doch meint er, dass Schweinfurth's Angabe die richtigere sein dürfte, hat dabei freilich eine andere, auf 6340 lautende Angabe Schweinfurth's im Sinne <sup>7)</sup>.

5. Siuah. Das Kulturland mag nach Jordan eine Länge von West nach Ost von 15 Kilom. bei einer durchschnittlichen Breite von 1 Kilometer haben, was 1500 Hektaren Fläche giebt. Die Einwohnerzahl wurde von Rohlf's zu 5600 ermittelt.

Indem Prof. Jordan die vorstehenden Angaben in eine Übersichtstabelle bringt, setzt er zur Vergleichung die Areale des Kulturbodens von Ägypten nach den Angaben der Description de l'Égypte hinzu und berechnet die Dichtigkeit der Bevölkerung. Wir reproduciren diese Tabelle im Nachstehenden, stellen aber für Ägypten die Bevölkerungszahlen für 1872 ein statt der dem Kremer'schen Buch von 1863 entnommenen.

	Kulturland. Q.-Kilom.	Einwohner.	Einw. auf 1 Q.-Kilom.
Unter-Ägypten . . . . .	22520	3.236810	144
Ober-Ägypten . . . . .	9066 <sup>8)</sup>	1.854351	205
Fayum . . . . .	1274	154167	121
Summen und Mittel	32860	5.245328 <sup>9)</sup>	160
Oase Siuah . . . . .	15	5600	373
„ Beharieh . . . . .	9	2410	269
„ Farafrah . . . . .	3	345	115
„ Dachel . . . . .	60	20000	333
„ Chargeh . . . . .	16	5740	359
Summen und Mittel	103	34095	331

<sup>7)</sup> Drei Monate in der Libyschen Wüste, Cassel 1875, S. 313.

<sup>8)</sup> Nach Prof. Jordan's eigener planimetrischer Bestimmung auf Grundlage des topogr. Atlas der Description de l'Égypte hat Ober-Ägypten sogar nur 6673 Q.-Kilom. oder 121 D. g. Q.-Mln. Kulturland, also hat das Nilthal von Kairo bis Assuan bei einer Länge von

Die Volksdichtigkeit der Kulturstrecken Ägyptens kommt mithin der von Sachsen oder Belgien nahe und die libyschen Oasen übertreffen in dieser Hinsicht die bevölkerststen Provinzen Europa's. „Die Dichte der Bevölkerung in Ägypten“, bemerkt dazu Prof. Jordan, „ist nur erklärlich durch den Umstand, dass fast alles Kulturland zur Erzeugung von Nahrungsmitteln fast das ganze Jahr hindurch dient. Wälder, welche nur Brennholz oder Nutzholz lieferten, existiren dort nicht. Auch ist die Bevölkerung in ihren Ansprüchen an Nahrungsmittel äusserst genügsam. Dass die Oasen noch dichter bevölkert sind als das Nilthal, scheint trotz der Unsicherheit unserer Ermittlungen constatirt“.

Dar For. Dr. G. Nachtigal stellte während seines Aufenthaltes in Dar For im J. 1874 durch Erkundigungen eine Liste der Dörfer für jeden Stamm und jede Landschaft auf und indem er durchschnittlich 150 bis 200 Häuser auf das Dorf rechnete, kam er zu der Zahl von ca. 300000 Einwohnern für die Nord-Provinz, 200000 für die Ost-Provinz, 600000 für die Süd-Provinz, 700000 für die Südwest-Provinz, 600000 für die West-Provinz und 200000 für das Centrum (Djebel Marra &c.); diess macht 2.600000 Einwohner. Er rechnet dazu  $\frac{1}{3}$  der Totalsumme für die ihm entgangenen Weiler und kommt so zu einer Gesamteinwohnerzahl von  $3\frac{1}{2}$  Millionen ohne die Nomaden. Letztere setzt er zu  $\frac{1}{2}$  Million an und erhält für Dar For im Ganzen 4 Mill. <sup>10)</sup>.

**Mohammedanische Reiche des mittleren Sudan.**

*Wadai.* Dr. G. Nachtigal stellte 1873 während seines Aufenthaltes in der Hauptstadt Abesche durch Erkundigungen eine Liste sämmtlicher Dörfer für jeden Stamm und jede Landschaft zusammen. Daraus zog er für uns folgende Übersicht aus <sup>1)</sup>:

1. Edle Maba-Stämme, welche zuerst den Islam annahmen und nördlich vom Beteha wohnen, umfassend die Kodroï oder Abu-Senun, die Aulad Djemma, die Malanga, Madela, Madaba, die Kondongo, Leute von Kelingen, die um Wara und Nüdro herumwohnenden Leute, die in Abesche und von hier bis zum Beteha, ohne über den Zusammenfluss von Beteha-Batha (Malam) nach Westen hinauszugehen und abgesehen von der äussersten Nord- und Ost-Grenze:

Kodroï u. Aulad Djemma 140 Dörfer.	Wara bis Kelingen incl. 50 Dörfer.
Malanga, Madela, Madaba, Makambu, Umgegend von Wara, Nüdro &c. . . . . 80 „	Kondongo bis Beteha-Malam . . . . . 80 „
	Summe 1. 350 Dörfer.

2. Maba-Stämme, edle oder weniger edle, welche den Islam später annahmen und zwischen Beteha und Batha und am Batha wohnen, umfassend die Kaschemere, Marfa, Karanga, Kadjakse, einen Theil der Kadjanga, Fäla (weniger edle Maba-Abtheilungen), die zerstreuten edlen Glieder der Maba in den Dörfern des Dar Saïd, bei den Kadjanga, in Djumbo, Schokkän, Schokkoien, bei den Abker, Manga, Moyo, in Abu Gantüra, Ras el Fil, Agelba &c.:

Kaschemere . . . . . 40 Dörfer.	Abker, Manga, Moyo,
Marfa . . . . . 25 „	Nänon &c. . . . . 60 Dörfer.
Karanga . . . . . 20 „	Djumbo, Schokkän &c. 40 „
Kadjakse . . . . . 20 „	Schokkoien . . . . . 25 „

800 Kilometer eine durchschnittliche Breite von etwa 10 Kilometer und die Volksdichtigkeit würde sich danach auf 278 herausstellen.

<sup>9)</sup> Ohne die 6429 Einwohner von Massauah und Suakin.

<sup>10)</sup> Handschriftliche Mittheilung Dr. Nachtigal's vom 27. Mai 1876.

<sup>1)</sup> *Wadai.* Handschriftliche Mittheilung Dr. Nachtigal's vom 9. Juni 1876.

Ali und Umgebung . . . 50 Dörfer.	Dörfer des Dar Saïd 150 Dörfer.
Fäla . . . . . 20 "	Kadjanga . . . . . 60 "
Olo, Abu Gantūra, Ras el Fil, Agelba &c. 40 "	Summe 2. 550 Dörfer.

3. Nicht-Maba-Leute, im Norden und Osten wohnend:	
Von Nümbro über Gerri und diesogenannten Hillelät bis Dar Kuka . . . . . 100 Dörfer.	Massalit el batha . . . 50 Dörfer. Massalit el hausch . . 40 " Sungor . . . . . 50 " Mararit . . . . . 70 " Mimi . . . . . 150 "
Dar Zuyd (Araber, Maba, Tündjer) . 100 "	Summe 3. 660 Dörfer.
Kuka . . . . . 100 "	

4. Unterworfenen, unedle Stämme im Süden des Reiches:	
Birgid in Beredj . . . 5 Dörfer.	Dädjo . . . . . 50 Dörfer.
Mubi Haddeba . . . 20 "	Abu Telfan . . . . . 50 "
Zarka . . . . . 35 "	Mangari, Kibet &c. . . 30 "
Massmadje . . . . . 30 "	Runga . . . . . 70 "
	Summe 4. 290 Dörfer.

5. Vasallenländer:	
Fittri . . . . . 100 Dörfer.	Tama . . . . . 100 Dörfer.
Sula . . . . . 60 "	Summe 5. 260 Dörfer.

Dr. Nachtigal nimmt durchschnittlich 150 Häuser auf das Dorf an und dass etwa 500 Dörfer mit 75000 Häusern nicht zu seiner Kenntniss gekommen sind. Indem er ferner 6 Personen auf den Hausstand rechnet, was nach seiner Ansicht vielleicht nicht genügend ist, erhält er folgende Häuser- und Einwohnerzahlen:

Summe 1.	350 Dörfer	=	52500 Häuser	=	315000 sessh. Bew.
" 2.	550 "	=	82500 "	=	495000 "
" 3.	660 "	=	99000 "	=	594000 "
" 4.	290 "	=	43500 "	=	261000 "
" 5.	260 "	=	39000 "	=	234000 "
unbek. gebl.	500 "	=	75000 "	=	450000 "

Wadai 2610 Dörfer = 391500 Häuser = 2.349000 sessh. Bew.

„Hierzu kommen die Bewohner von dem östlichsten Theil von Kanem, von einem Theile des Bahr-el-Ghasal, einem kleinen Theile von Borku, fast der Hälfte von Ennedi und alle Nomaden Wadai's, welche mindestens 200000 (bis 300000) Seelen betragen dürften. Alles in Allem darf man sicherlich wohl 3.000000 Einwohner annehmen“.

Gegenüber diesen detaillirten Angaben des ersten wissenschaftlichen Reisenden, der sich längere Zeit in Wadai aufgehalten hat, müssen wir die nicht weiter begründete Annahme Dr. Barth's, das Land werde etwa 5 Millionen Bewohner haben, fallen lassen. Die Reduktion der Bewohnerzahl wird noch bedeutender dadurch, dass das Gebiet von Wadai incl. Runga und der Vasallenländer Fittri, Sula und Tama nach Dr. Nachtigal's Karten 5800 D. g. Q.-Mln. = 319365 Q.-Kilom. misst, also grösser ist, als wir nach der Übersichtskarte zu Dr. Barth's Reisewerk annehmen konnten (4730 Q.-Mln.). Zählen wir zu den 2.349000 sesshaften Bewohnern Wadai's 250000 Nomaden und lassen das östliche Kanem, den Bahr-el-Ghasal, Borku und Ennedi, die schon bei der Sahara eingerechnet wurden, ausser Betracht, so erhalten wir für

Wadai 2.600000 Bewohner auf 5800 D. geogr. Q.-Mln. oder 448 Bewohner auf 1 Q.-Mle., während die Dichtigkeit nach der Barth'schen Annahme mehr als das Doppelte, 1057 auf 1 Q.-Mle., betrug.

*Bornu.* Zur Abschätzung der Bewohnerzahl dieses Landes hat Dr. Nachtigal bei weitem kein so reiches Mate-

rial wie in Bezug auf Wadai, er erklärt sich für Beibehaltung unserer Annahme von 5 Millionen, wofür die Vergleichung mit Wadai spreche <sup>1)</sup>.

Wir haben nunmehr für die mohammedanischen Reiche des mittleren Sudan (vergl. Jahrg. II, S. 55), nachdem Dar For Ägypten zugefallen und die Schätzung für Wadai auf 2.600000 verringert ist, nur noch 31.400000 Bewohner auf 25750 D. g. Q.-Mln. oder 1.417870 Q.-Klm. anzusetzen, was eine durchschnittliche Dichtigkeit von 1220 auf 1 Q.-Mle. ergibt.

### Der westliche Sudan und Ober-Guinea.

Französische Besitzungen in Senegambien. Für das Jahr 1872 wird die Bevölkerung in den „Tableaux de population &c. des colonies françaises pour l'année 1872“ (Paris 1875) officiell angegeben wie folgt:

	Bewohner.	ausserdem vorübergeh. Anwesende.
1. Arrondissement de Saint-Louis.		
a. städtische Bevölkerung.		
Stadt Saint-Louis . . . . .	15650	—
„ Richard-Toll . . . . .	130	—
„ Dagana . . . . .	2350	—
„ Podor . . . . .	2268	—
„ Saldé . . . . .	260	3875
„ Matam . . . . .	138	—
„ Aérée . . . . .	104	—
„ Bakel . . . . .	2475	—
„ Médine . . . . .	598	780
b. ländliche Bevölkerung.		
Banlieue von Saint-Louis . . . . .	12000	—
Kreis Dagana . . . . .	13963	—
„ Podor . . . . .	14195	—
„ Saldé . . . . .	58562	—
„ Bakel . . . . .	8000	—
„ Médine . . . . .	7500	—
Summe 1.	138193	4655
2. Arrondissement de Gorée.		
a. städtische Bevölkerung.		
Stadt Gorée . . . . .	2781	250
„ Dakar . . . . .	2846	—
„ Rufisque . . . . .	7418	—
„ Sédhiou . . . . .	2237	—
„ Carabane . . . . .	544	—
b. ländliche Bevölkerung.		
Canton Rufisque . . . . .	10000	—
Cap Verdische Halbinsel und Rest des Kreises .	2462	—
Kreis M'bidjem (8174 Bewohner) mit Soniokhor und den Serrères . . . . .	40000	—
Kreis Kaolack . . . . .	358	—
Rio Nuñez, Rio Pongo und Mellacorée . . . . .	3500	—
Summe 2.	72146	250
Senegal und Dependenz	210339	4905
		215244

Portugiesische Besitzungen: 1,188 D. geogr. Q.-Mln. oder 69 Q.-Kilom. und 6154 Bewohner im Jahre 1873, nämlich 542 im Bezirk (Concelho) Bissau, 1881 im Bezirk Cacheu, 3731 im Bezirk Bolama <sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> *Bornu.* Schriftliche Mittheilung vom 27. Mai 1876.

<sup>1)</sup> *Portugiesische Besitzungen.* G. A. Pery sagt in seiner „Geographia e estadística geral de Portugal e colonias“ (Lisboa 1875):

„Gegenwärtig ist das portugiesische Gebiet in Senegambien beschränkt auf eine Küstenausdehnung von ca. 240 milhas (naut. Mln., 60 auf 1°) von 13° 10' N. Br., 2 milhas im Norden des Rio de S. Pedro, bis

## Süd-Afrika.

*Portugiesische Besitzungen.* a. an der Westküste. Von Zeit zu Zeit werden officielle Bevölkerungszahlen von Angola, Benguela und Mossamedes bekannt, die augenscheinlich auf irgend einer Art Zählung beruhen. So gab Lopes de Lima in seinem 1844—6 zu Lissabon erschienenen Werke „Ensaio sobre a statistica das possessões portuguezas na Africa occidental e oriental“ eine Tabelle über die einzelnen Presidios und Districtos, worin die Zahl der Feuerherde, der weissen, braunen und schwarzen Bewohner, mit Unterscheidung der männlichen und weiblichen, der freien und Sklaven-Bevölkerung, angegeben wird. Die Summe bei Lopes de Lima war 386463 Seelen. Später hat Livingstone von seiner Reise nach Loanda ähnliche Zahlenangaben mitgebracht, wie nach ihm andere Reisende, so auch die deutsche Loango-Expedition. In Pery's Buch<sup>2)</sup> lesen wir: „Im Jahre 1869 war nach einem Relatorio do ministro da marinha

die Bevölkerung des Distriktes Loanda	323064	Seelen
des Distriktes Benguela	87980	„
des Distriktes Mossamedes	22353	„
Summe	433397	Seelen.

„Die Zahl der aus Portugal, den Azoren, Madeira und den anderen Colonien stammenden Personen betrug 2863 ohne die Staatsbeamten. Im Jahre 1873 zählte man 58061 Sklaven und 31768 Befreite.“

Diese von Pery reproducirten Zahlen haben mit denen von Lopes de Lima und ähnlichen neueren den schweren Übelstand gemein, dass man nicht weiss, auf welche Gebietsausdehnung sie sich beziehen. Es ist nur so viel gewiss, dass sie sich nur auf einen kleinen, wahrscheinlich unmittelbar von portugiesischen Behörden verwalteten Theil des grossen Länder-Complexes beziehen, den die officiellen portugiesischen Karten, wie namentlich die des Visconde Sá da Bandeira, als portugiesisch bezeichnen. Für dieses grosse Gebiet nimmt man auf der genannten Karte und in anderen officiellen Documenten seit vielen Jahren die Volkszahl 2 Millionen an, obwohl sie ganz willkürlich und durchaus unhaltbar ist, nachdem wir durch zahlreiche Detailangaben der ersten Autoritäten erfahren haben, dass die Bevölkerung eine viel bedeutendere ist. An der Zusammenstellung und Berechnung, die wir 1866 im 1. Bande des Geogr. Jahrbuchs, S. 101, Anmerkung 14, gaben, wüssten wir auch heute nichts Wesentliches zu ändern und bleiben daher bei unserer Annahme von 9 Millionen Seelen für das ganze auf Sá da Bandeira's Karte als portugiesisch bezeichnete,

zum Kap da Verga in 10° 20' N. Br., einschliesslich des Bijagoz-Archipels. In's Innere erstreckt sich das Gebiet bis zum Presidio de Geba 60 Leguas, so dass es sich zwischen den Meridianen 7° 38' 17" und 3° 0' W. L. von Lissabon ausdehnt. Im Bijagoz-Archipel besitzt Portugal die Inseln Bolama, Gallinhas und Orango. Das Areal dieses, gewöhnlich Guiné genannten Gebietes beträgt annähernd 8400 Q.-Kilom. Bevölkerung der Concelhos 1873: Bissau 542, Cacheu 1881, Bolama B731, zusammen 6154“.

Diese Angaben über die Ausdehnung der portugiesischen Gebiete in Senegambien findet man schon bei v. Minutoli („Portugal und seine Colonien im Jahre 1854. Stuttgart 1855“), das Areal 8400 Q.-Kilom. = 152,5 D. g. Q.-Mln. ist aber neu und bedeutend kleiner als das bezeichnete Gebiet, das früher zu 3000 Q.-Leguas = 1687,5 D. g. Q.-Mln. angenommen wurde. Dass auch diese reducirte Zahl von 8400 Q.-Kilom. noch viel zu gross und das Gebiet unter thatsächlicher Herrschaft

ca. 14700 D. geogr. Q.-Mln. umfassende Gebiet in Südwest-Afrika.

b. an der Ostküste. Ähnlich wie im Westen sind auch im Osten von dem grossen auf den Karten als portugiesisch bezeichneten Gebiete, für welches man officiell die Bevölkerungszahl 300000 annimmt, nur sehr kleine Theile im wirklichen Besitz Portugals. Es sind nach Pery<sup>2)</sup> folgende 9 Distrikte, welche zusammen die Provinz Moçambique bilden:

1. Cabo Delgado, bestehend aus dem Archipel von Quirimba und folgenden Besitzungen auf dem Festland: Mucimba, Pangane, Lumbo, Quissanga, Montepes, Arimba und Colonie Pemba. Von den 28 Inseln des Quirimba-Archipels sind nur 4 bewohnt: Ibo mit der Hauptstadt des Bezirkes von 2500 Seelen, Quirimba von 250, Fumbo von 100, Matemo von 110 Seelen, der ganze Archipel mithin von 2960 Seelen, welche mit den 3700 Bewohnern des Festlandes eine Bevölkerung des Distriktes von . . . . . 6590 geben, worunter 1440 Freie und 5150 Sklaven
  2. Moçambique, bestehend aus der Insel Moçambique und einem Theil des gegenüberliegenden Festlandes mit den Aldeias Mossuril, Cabaceira Grande und Cabaceira Pequena und den Territorien von Sancul und Quitangonha. Die Stadt Moçambique hat ca. 7000 Bewohner, der ganze Distrikt . . . . . 30000 Die Herrschaft über die Bevölkerung der Wälder ist nur nominell.
  3. Angoche, vom Rio Sangage bis zum Quizumbo, besteht aus dem kleinen Ort Angoche und den Inseln Angoche und Primeira . . . . . ?
  4. Quelimane, vom Rio Quizumbo im Norden bis zum Zambezi und der Luabo-Mündung im Süden und dem Rio Chire im Westen. Bevölkerung des Distriktes über . . . . . 10000
  5. Sena, begrenzt im Norden vom Rio Chire und einem Theil des Zambezi, im Westen vom Aroenha, im Süden vom kleinen Fluss Mussunguri und den Höhen von Barue . . . . . 3200
  6. Tete, begrenzt im Norden vom Rio Aruangua, im Westen von einem Theil des Zambezi und dem Rio Siniati, im Süden von der Serra Fura und den Höhen von Manica, und im Osten vom Distrikt Sena. Zumbo und das jetzt verlassene Manica gehören zu diesem Distrikt; Zumbo ist seit 1862 wieder besetzt und zählt mit Tete zusammen . . . . . 6000
  7. Sofalla, längs der Küste vom Rio Mussunguri bis zum Kap S. Sebastian, einschliesslich der Insel Chilokane und des Bazaruto-Archipels. Sofalla hat 2000 Einwohner, die Inseln Santa Carolina, Bazaruto und Benguerua, deren Besitznahme von 1855 datirt, 600 Einwohner, zusammen . . . . . 2600
  8. Inhambane, grenzt im Westen an die Transvaal-Republik<sup>3)</sup>. Die Stadt Inhambane hat 6480 Einwohner, der ganze Distrikt . . . . . 106000
  9. Lourenço Marquez. Bevölkerung im Jahre 1872 . . . . . 2670
- Provinz Moçambique 167060

Portugals, auf welches sich auch die niedrigen Bevölkerungszahlen beziehen müssen, nur 19 Q.-Seemeilen umfasst, wurde im Jahrg. II, S. 84, Anmerkung 4, erörtert.

<sup>2)</sup> G. A. Pery, Geographia e estadística geral de Portugal e colonias, Lisboa 1875. — Nur wenig abweichend sind die Einwohnerzahlen, welche A. Bastian einem in Loanda gedruckten Buche „Angola, resumo historia do Governo do conselheiro Francisco Antonio Gonçalves Cardoso, Contra-Almirante d'Arnada Real, 1871“ entnimmt. Danach ist die Colonie erst seit 1869 in die drei Distrikte Loanda, Benguela und Mossamedes eingetheilt, während sie seit 1857 in 5 Distrikte und früher nach Lopes de Lima in 9 Presidios und 8 Distrikte zerfiel. In Cardoso's Buch werden für den Distrikt Loanda 329811, Benguela 90177, Mossamedes 22353 Bewohner angegeben (Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, X, 1875, 5. Heft, S. 403).

<sup>3)</sup> Bei manchen Distrikten giebt Pery auch in dieser Übersicht

*West-Betschuanen.* Den Stamm der Barolong schätzt Missionär G. Mitchell in Thabanchu auf ca. 14000 Köpfe <sup>1)</sup>. (S. Schätzungen von anderen Stämmen der West-Betschuanen im Jahrg. II, S. 58; ihre Gesamtzahl beträgt nach Fritsch 160000.)

*Transvaal-Republik.* Der Präsident Burgers schätzt die Bevölkerung auf  $\frac{1}{4}$  Million, worunter 50000 Weisse <sup>2)</sup>. Nach Jeppe <sup>3)</sup> sollte sie 250- bis 300000 betragen, wobei die Zahl der Weissen 25- bis 30000 betrüge. A. Merensky, Superintendent der Berliner Transvaal-Mission, giebt in den Erläuterungen zu seiner Karte jener Republik <sup>4)</sup> an: „Innerhalb des Gebietes der Republik wohnen gegen 350000 Schwarze, darunter 60000 eigentliche Kaffern (Amaswazi und Matebele), 140000 Basuto, d. h. kafferähnliche Betschuanen, 70000 Batssoelta und Masele oder Bahloekoe (vielleicht die ältesten kafferähnlichen Bewohner dieser Länder), 70000 Betschuanen. Hottentotten wohnen in geringer Anzahl am unteren Vaal-Fluss und einige wenige Buschmänner auf den Hochflächen, denen der Elephanten- und Vaal-Fluss entströmen“.

Diese Schätzungen beruhen wohl kaum auf genaueren Ermittlungen, aber von den besten Kennern des Landes ausgehend, repräsentiren sie den gegenwärtigen Stand der Anschauungen. Wir halten vorläufig für unsere Übersichtstabelle an der Jeppe'schen Zahl 250000 + 25000 = 275000 fest.

*Britische Besitzungen in Süd-Afrika.*

	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bewohner.
Kapland:			
Kap-Colonie incl. Britisch-Kafraria	9213,4	507317	720984
Kafraria incl. Ost-Griqualand . . .	754	41517	210000
Basutoland . . . . .	397,5	21887	75000
West-Griqualand . . . . .	782,3	43076	25477
Natal . . . . .	882	48565	307241
Summe	12029	662362	1.338702

Grenzen an, die in keinem Verhältniss zu der geringen Volkszahl stehen, welche letztere sich offenbar auf die wenigen kleinen, wirklich von Portugal verwalteten Orte bezieht. Der Distrikt Inhambane ist nun allerdings der ausgedehnteste Landbesitz der Portugiesen in Südost-Afrika, aber er reicht landeinwärts bei weitem nicht bis zur Grenze der Transvaal-Republik. Ein gebildeter und kundiger Reisender, St. Vincent Erskine, welcher 1871—72 auf seiner Reise von Natal nach Umzila's Gebiet Inhambane und andere portugiesische Niederlassungen besuchte, sagt darüber in seinem Reisebericht (Journal of the R. Geogr. Society, Vol. XLV, 1875, p. 53): „Inhambane herrscht über einen Landstrich nördlich und südlich von der Stadt, der etwa 70 E. Mln. lang und 15 E. Mln. breit ist (also ca. 1050 E. Q.-Mln. = 49,4 D. g. Q.-Mln. = 2720 Q.-Kilom. Areal hat), wogegen die Regierung von Lourenço Marquez nichts ihr eigen nennen kann, was jenseit des Rayons ihrer Kanonen liegt. Ausser diesem Streifen Landes um Inhambane besitzen die Portugiesen ausserhalb der Mauern von einer ihrer Stationen südlich vom Zambezi keinen Acker, den sie ihr Eigenthum nennen können“.

<sup>1)</sup> *West-Betschuanen.* The Mission Field, London, August 1875, p. 233.

<sup>2)</sup> *Transvaal - Republik.* Tijdschrift van het Aardrijkskundig Genootschap gevestigd te Amsterdam, No. 8, 1876, p. 330.

<sup>3)</sup> Ergänzungsheft Nr. 24 der Geogr. Mittheilungen. Gotha 1868.

<sup>4)</sup> Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, X, 1875, 5. Heft, S. 370.

<sup>1)</sup> *Britische Besitzungen.* Ein Consulatsbericht aus der Kapstadt vom 20. Mai 1875 (Journal de la Soc. de statistique de Paris, 1875,

Kap-Colonie. Am 7. März 1875 hat in der Kap-Colonie ein Census Statt gefunden, der erste seit 1865. Bis jetzt scheint die Bearbeitung nicht vollendet oder doch nicht nach Europa gelangt zu sein, aber die vorläufigen Resultate sind bekannt geworden. Nach einer Notiz der Wochenschrift „The Colonies“ vom 8. Juli 1876 (p. 180) wurden gezählt:

Europäer u. andere Weisse	236783	Mischlinge . . . . .	87184
Kaffern &c. . . . .	214133	Fingo . . . . .	73506
Hottentotten . . . . .	98561	Malayen . . . . .	10817
		Summe	720984 <sup>1)</sup>

Von der Gesamtsumme waren 369628 männlichen und 351356 weiblichen Geschlechtes.

*Kafraria.* In der oben mitgetheilten officiellen Bekanntmachung über die Annectirung des Fingolandes, der Idutywa Reserve und des Nomansland an die Kap-Colonie ist keine Andeutung über die Grenzen dieser Gebiete gegeben. Mit dem Namen Fingoland bezeichnen die Karten den an Britisch-Kafraria zunächst angrenzenden Theil des bisherigen Freikaffernlandes, den Namen Idutywa oder Idutwa finden wir etwas südlich vom Baschi-Fluss neben dem Fingoland; mit Nomansland aber wird auf den Karten bald nur das schon 1874 mit dem britischen Gebiete vereinigte Ost-Griqua- oder Adam-Kok's-Land südlich von Natal (s. Jahrg. III, S. 111) bezeichnet, bald das ganze Freikaffernland. Es bleibt mithin bis zum Einlaufen genauerer Nachrichten zweifelhaft, ob das ganze frühere Freikaffernland zwischen Britisch-Kafraria und Natal nunmehr zur Kap-Colonie gezogen ist, oder ausser dem nördlichen, Ost-Griqualand benannten Theil nur der südliche etwa bis zum Baschi-Fluss, wogegen der mittlere Theil zwischen dem Baschi und Umzinkulu unabhängig geblieben wäre. Wir haben einstweilen das ganze Kafraria in die Übersicht der britischen Besitzungen eingestellt.

Das Areal entstammt der planimetrischen Messung von F. Hanemann (siehe Jahrg. I, S. 47); die Volkszahl ist die

No. 11, p. 307) entnimmt dem „Descriptive Handbook of the Cape Colony, by John Noble“ einige Details über diese letzte Zählung, giebt aber die Summe etwas abweichend von der obigen an; auch stimmt die Addition nicht. Indessen ist die Differenz nicht bedeutend und wir drucken die Tabelle hier ab, weil sie die Vertheilung der Bevölkerung nach den Distrikten und zugleich eine neue, 1874 vom Parlament der Kap-Colonie für die Wahlen zum gesetzgebenden Körper angenommene Eintheilung derselben in 7 Provinzen zeigt. Es wird in dem Consulatsbericht bemerkt, dass die Zählung eine Selbstzählung mittelst Haushaltungslisten war und dass sich die Fragen auf Geschlecht, Alter, Beschäftigung, Geburtsort, Grösse der Besitzung, Zahl der Thiere und Quantität der Produkte bezogen.

Provinzen.	Bewohner.	Provinzen.	Bewohner.
I. West-Provinzen . . . . .	86399	Clanwilliam . . . . .	8404
Kapstadt . . . . .	34885	Calvinia . . . . .	7452
Kap-Division . . . . .	22859	Namaqualand . . . . .	12351
Stellenbosch u. Somerset West . . . . .	10541	III. Südwest-Provinzen	81446
Paarl und Wellington . . . . .	18114	Caledon . . . . .	11303
		Bredasdorp . . . . .	4285
II. Nordwest-Provinzen	74383	Swellendam . . . . .	10005
Malmesbury . . . . .	18214	Robertson . . . . .	7986
Piquetberg . . . . .	8218	Riversdale . . . . .	12725
Worcester . . . . .	9801	Oudtshoorn . . . . .	15129
Tulbagh . . . . .	9943	George . . . . .	11766

von Dr. Fritsch angenommene (s. Jahrg. II, S. 58, Anm. 16), sie ist sehr unsicher und es kursieren die verschiedensten Schätzungen. Neuerdings z. B. wurde bei Gelegenheit der Bestallung eines Bischofs von Seite der Schottischen Kirche für dieses Gebiet die Bewohnerzahl desselben auf 600000 angegeben<sup>2)</sup>, wogegen sie bei Erwähnung desselben Faktums in derselben Zeitschrift<sup>3)</sup> auf „bedeutend über 300000“ geschätzt wurde. Man wird uns daher nicht der Neigung zu hohen Zahlen beschuldigen können, wenn wir vor der Hand an Dr. Fritsch's Annahme festhalten. In der Summe von 210000 ist natürlich Ost-Griqualand mit eingeschlossen.

Natal. Die Bevölkerung wird für 1874 auf 307241 Seelen angegeben<sup>4)</sup>. Das Areal der Colonie fand man bisher in den officiellen Schriften theils offenbar unrichtig, theils in weiten Grenzen wechselnd angegeben. So hat das Werk über den britischen Census von 1871<sup>5)</sup> die Arealzahl 11172 E. Q.-Mln. und in den „Statistical Abstracts for the several colonial and other possessions of the United Kingdom“ begegnete man fast jährlich anderen Zahlen. In den letzten Jahren stiegen dieselben continuirlich und in den Jahrgängen 1873 und 1874 (publicirt 1875 und 1876) ist die Arealzahl von Natal auf 18750 E. Q.-Mln. angelangt und stehen geblieben, einer Zahl, die der planimetrischen Messung von Hanemann (Jahrg. I, S. 47) sehr nahe kommt, wenn man bedenkt, dass die Grenzen nach

den neuesten Karten sich etwas geändert haben. Stellen wir die verschiedenen Angaben zusammen:

Census von 1871 . . . . .	11172 E. Q.-Mln.	=	525,4 D. g. Q.-Mln.
Statistical Abstract für 1861	14397	=	677,1
Statistical Abstract für 1872	16145	=	759,3
Statistical Abstract für 1873			
und für 1874	18750	=	81,01
Hanemann's planimetrische			
Messung 1872	17801	=	837,29

Wir glauben nunmehr die officielle Zahl von 18750 Engl. oder 882 D. geogr. Q.-Mln. annehmen zu können und haben sie in die Übersichtstabelle der britischen Gebiete eingestellt.

#### Afrikanische Inseln.

	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bewohner.
<i>Inseln im Atlantischen Ocean.</i>			
Madeira <sup>1)</sup> . . . . .	14,80	815	118609
Canarische Inseln <sup>2)</sup> . . . . .	132,08	7273	283859
Capverdische Inseln <sup>3)</sup> . . . . .	69,94	3851	82864
Guinea-Inseln:			
S. Thomé und Principe <sup>4)</sup> . . . . .	19,62	1081	23672
Fernando Po, Corisco, Elobey und Annobon <sup>5)</sup> . . . . .	38,19	2104	35000
Ascension <sup>6)</sup> . . . . .	1,60	88	27
St. Helena <sup>6)</sup> . . . . .	2,23	121	6241
Tristan da Cunha <sup>7)</sup> . . . . .	2,10	116	85
Summe	280,56	15449	550357

Provinzen.	Bewohner.	Provinzen.	Bewohner.
Mossel-bay . . . . .	5059	Victoria East. . . . .	7970
Knysna . . . . .	3188	Peddie . . . . .	16596
IV. Central-Provinzen . . . . .	71057	VI. Nordost-Provinzen . . . . .	80610
Beaufort West . . . . .	8314	Fort Beaufort . . . . .	15657
Prince Albert . . . . .	6187	Stockenstrom . . . . .	6499
Victoria West . . . . .	13257	Somerset East . . . . .	10858
Fraserburg . . . . .	8996	Bedfort . . . . .	8636
Richmond . . . . .	7607	Cradoch . . . . .	11313
Hope-Town . . . . .	6144	Albert . . . . .	11522
Murraysburg . . . . .	3778	Middleburg . . . . .	6938
Graaff-Reinet . . . . .	16774	Colesberg . . . . .	10187
V. Südost-Provinzen . . . . .	96054	VII. Ost-Provinzen . . . . .	231559
Albany . . . . .	16441	East-London . . . . .	15466
Bathurst . . . . .	5803	King William's Town . . . . .	108041
Port Elizabeth . . . . .	14450	Queens Town . . . . .	50711
Uitenhage . . . . .	21476	Aliwal North . . . . .	8107
Humansdorp . . . . .	7298	Wodehouse . . . . .	26570
Alexandria . . . . .	6020	Herschel . . . . .	22664
Summe		Summe	721580

Die Summe der Nordost-Provinzen ist nicht 80610, sondern 81610 und die Totalsumme der Colonie nicht 721580, sondern 722508, doch wird sich das Resultat bei der Ausarbeitung der Zählung wohl noch etwas anders herausgestellt haben. Wie man sieht, umfasst diese Tabelle das Britisch-Kaffraria unter den Ost-Provinzen mit, weshalb wir oben in der Übersicht die Kap-Colonie mit Britisch-Kaffraria auch dem Areal nach zusammengezogen haben.

<sup>2)</sup> The Mission Field, 1. Januar 1874, p. 1.

<sup>3)</sup> Ebenda, 1. Dezbr. 1873, p. 376.

<sup>4)</sup> Statistical Abstract for the several colonial and other possessions of the United Kingdom in each year from 1860 to 1874, London 1876. — Mit geringer Differenz in der Summe (307230) findet man in den Annales du commerce extérieur und daraus im Journal officiel de la République française vom 10. April 1876 die Bevölkerung Natal's nach der neuen Zählung oder Berechnung zerlegt in 18646 Weisse, 6787 Kulis und 281797 Eingeborene.

<sup>5)</sup> Census of England and Wales for the year 1871, Vol. IV, General Report, p. 275.

<sup>1)</sup> Afrikanische Inseln. Siehe Seite 12 und 13.

<sup>2)</sup> Siehe Jahrg. I, S. 24; II, S. 29.

<sup>3)</sup> G. A. Pery giebt in seiner „Geographia e estadistica geral de Portugal e colonias“ (Lissabon 1875) das Areal der Capverdischen Inseln, p. XVI, zu 2929 Q.-Kilom., p. 324 zu 53380 Q.-Kilom. an. Beide Angaben sind zwar von vornherein als irrthümliche zu erkennen, sie veranlassen uns aber, auf die verwickelte Frage des Areals der Capverdischen Inseln, die wir schon im Jahrg. II, S. 83, Anm. 2, eingehend behandelten, zurückzukommen und eine neue planimetrische Messung vorzunehmen. Es wurde a. a. O. nachgewiesen, dass die in neuerer Zeit gewöhnlich angenommene Arealzahl von 77,6 D. g. Q.-Mln. oder 4271 Q.-Kilom. zurückzuführen ist auf Lopes de Lima's Ensaio sobre a statistica das possessões portuguezas (Lissabon 1844—46), und dabei bemerkt, dass die Karten des Lopes'schen Buches, nach denen die Arealen wahrscheinlich bestimmt wurden, mangelhaft sind. Wir haben nun die neueste Ausgabe der englischen Admiralitätskarte (Nr. 366, Cape Verde Islands, by Vidal and Mudge, 1819—21, corrected to 1873) kommen und auf ihr eine Neuberechnung vornehmen lassen. Die Resultate sind hier den früheren (Jahrg. II, S. 83) gegenüber gestellt und zugleich fügen wir die Einwohnerzahlen aus Pery's Buch hinzu, die sich auf das Jahr 1873 beziehen.

11 Concelhos (Bezirke).	Areal nach Lopez		Uns. Arealbestimm.		Bewohner 1873 nach Pery.
	D. g. Q.-M.	Q.-Kilom.	D. g. Q.-M.	Q.-Kilom.	
Ilha de S. Thiago . . . . .	22,500	1238,92	17,553	966,52	—
1. Praia . . . . .	—	—	—	—	19553
2. Santa Catharina . . . . .	—	—	—	—	15981
3. Ilha do Maio . . . . .	3,125	172,07	3,736	205,72	1132
4. „ „ Fogo . . . . .	9,000	495,57	8,043	442,87	10300
5. „ Brava . . . . .	2,250	123,89	0,996	54,84	6483
Ilheos Rombos . . . . .	—	—	0,121	6,66	—
Sotavento	36,875	2030,45	30,449	1676,61	53449
Ilha de Sto. Antão . . . . .	15,000	825,94	13,069	719,62	—
6. Ribeira Grande . . . . .	—	—	—	—	11750
7. Paul . . . . .	—	—	—	—	5255
8. Ilha de S. Vicente . . . . .	4,375	240,90	3,756	206,82	1864

	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bewohner.
<i>Inseln im Indischen Ocean.</i>			
1. Sokotra <sup>8)</sup> . . . . .	65	3579	4100
Sokotra . . . . .	61,6	3386	4000
Abd-el-kur . . . . .	3	165	100
Brothers . . . . .	0,5	28	—
2. Ostafrikanische Küsteninseln <sup>9)</sup> . . . . .	49,7	2737	210000
Pemba . . . . .	10,7	589	10000
Zanzibar . . . . .	29,5	1624	200000
Mafia . . . . .	9,5	523	?
3. Comoren <sup>10)</sup> . . . . .	38,57	2124	65000
4. Aldabra, Cosmoledo, Assumption, Gloriosa-Insel <sup>11)</sup> . . . . .	4,0	220	?
5. Madagascar <sup>12)</sup> . . . . .	10751,0	591981	2.500000
Festland . . . . .	10743,41	591563	2.500000 <sup>13)</sup>
Nossi-Bé . . . . .	2,47	136	9424 <sup>14)</sup>

	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bewohner.
St. Marie de Madagascar . . . . .	3,16	174	6564 <sup>15)</sup>
Übrige Küsteninseln . . . . .	1,96	108	?
6. Mascarenen . . . . .	76,81	4229,5	522900
Réunion <sup>16)</sup> . . . . .	42,05	2315,5	183529
Mauritius <sup>17)</sup> . . . . .	34,76	1914	339371
7. Dependenz von Mauritius <sup>18)</sup> . . . . .	16,45	906	13391
Rodriguez . . . . .	5,0	275	1108
Amiranten . . . . .	1,5	83	97
Seychellen . . . . .	4,8	264	11082
Andere Inseln . . . . .	5,15	284	1104
8. Inseln südlich des Wendekreises <sup>19)</sup> . . . . .	88,33	4863	unbewohnt.
Neu-Amsterdam . . . . .	1,2	66	"
St. Paul . . . . .	0,13	7	— <sup>19)</sup>
Prinz Edwards-Inseln . . . . .	7,5	413	unbewohnt.
Crozet-Inseln . . . . .	9,5	523	"
Kerguelen-Inseln . . . . .	62	3414	"
Macdonald-Insel . . . . .	8,0	440	"
Summe	11089,86	610639,5	3.315400

11 Concelhos (Bezirke).	Areal nach Lopes		Uns. Arealbestimm.		Bewohner 1873 nach Pery.
	D.g.Q.-M.	Q.-Kilom.	D.g.Q.-M.	Q.-Kilom.	
9. Ilha de S. Nicolau . . . . .	7,188	395,79	6,819	375,47	7210
" " Sta. Lucia . . . . .	1,125	61,95	0,642	35,35	
Ilheo Branco . . . . .	—	—	0,062	3,41	
Ilheo Razo . . . . .	—	—	0,130	7,16	2534
10. Ilha da Boavista . . . . .	8,750	481,80	10,779	593,52	
11. " do Sal . . . . .	4,250	234,02	4,234	233,14	802
Barlavento . . . . .	40,688	2240,40	39,491	2174,49	29415
Der Archipel . . . . .	77,663	4270,85	69,940	3851,10	82864

4) Für S. Thomé ist das Areal im Almanach de Portugal für 1855 (16,875 D. g. Q.-Mln. = 929,19 Q.-Kilom.) beibehalten, für die Insel Principe aber das Resultat unserer planimetrischen Berechnung auf der Karte in Lopes de Lima's „Ensaio sobre a statistica das possessões portuguezas“ eingestellt, welche 2,749 D. g. Q.-Mln. = 151,37 Q.-Kilom. ergab, während der Almanach de Portugal das Areal von Principe zu 72 milhas quadr. = 4,5 D. g. Q.-Mln. = 247,78 Q.-Kilom. angiebt. In Pery's oft citirter Geographia de Portugal findet man für S. Thomé 900, für Principe 125 Q.-Kilom. Ebenda wird die Bevölkerung für 1873—4 von S. Thomé zu 21234, von Principe zu 2438 Seelen angegeben.

5) Siehe Jahrg. II, S. 59. — 6) Siehe Jahrg. III, S. 115, die Bevölkerung nach dem Census von 1871.

7) Nach einer von Captain Bosanquet aufgestellten und in einem officiellen Bericht desselben an die britische Regierung enthaltenen Liste zählte die Insel am 12. Oktober 1875 85 Bewohner (49 männliche und 36 weibliche), also wieder ebenso viel wie 1852, nachdem die Bewohnerzahl 1866 bis auf 32 gesunken war. (Correspondence relating to the Island of Tristan d'Acunha. Presented to Parliament, February 1876. London.)

8) Siehe Jahrg. III, S. 115. Für die Insel Sokotra ist eine andere Bewohnerzahl eingestellt, die einzige Schätzung, die bis jetzt bekannt geworden ist. Lieut. Wellsted von der Indischen Marine, der die Insel im J. 1834 besuchte, veranschlagte die Zahl der Bewohner auf 4000 (Journal of the R. Geogr. Society, V, 1835); davon wohnen nach v. Heuglin (Geogr. Mittheil. 1861, S. 150) etwa 1000 an den Küsten und die anderen im Innern als Viehzüchter.

9) Siehe Jahrg. III, S. 114, Anm. 9 bis 12.  
10) Siehe die Nachweise und Details im Jahrg. III, S. 114, Anm. 13 bis 15.

11) Siehe Jahrg. III, S. 115.  
12) Die Areale nach der planimetrischen Berechnung in der Perthes'schen Anstalt von 1872, siehe Jahrg. I, S. 48.

13) Dr. J. Mullens, Secretär der Londoner Missionsgesellschaft und früher als Missionär in Madagascar, veranschlagt die Gesamtbevölkerung auf 2 1/2 Millionen. Durch eigene Anschauung ist er zu der Meinung Behm u. Wagner, Bevölkerung der Erde. IV.

gekommen, dass Betsileo nicht mehr als 300000 Bewohner habe, auch die Regierung rechne nicht mehr als 500000 hetra oder Gehöfte daselbst, was der Familienzahl entspricht. Die Provinz Imerina sei dagegen mit 1 bis 1,2 Million nicht überschätzt; rechne man dazu 100000 für die Distrikte Imamo und Mandridrano im Südwesten von Imerina und nochmals 100000 für Vákin-Ankát und die dichtbevölkerten Thäler von Betafo und Sirabé, so ergäbe sich für die centralen Provinzen Madagascars zusammen eine Bevölkerung von ca. 1.700000 Seelen. (Proceedings of the R. Geogr. Soc. XIX, 1875, Nro. III, p. 193.) Demgemäss stellt er auf:

1. Hovas: Imerina und Vonizongo 1 Million, Imamo und Mandridrano 100000, Betafo und Vákin-Ankát 100000, Betsileo 300000, Ibara &c. 200000, zusammen 1.700000.
2. Sakalavas im Norden und Süden 500000.
3. Betsimisarakas (darunter Sihanakas 40000, Tanalas 20000, Tankays 50000, Ikongos 20000), zusammen 300000.

(Journal of the Anthropological Institute, Oktober 1875, p. 181. — J. Mullens, Twelve months in Madagascar. London 1875, p. 177.)

Das Reich des Königs Lahymaurice im Südwesten von Madagascar, in welchem Tullear liegt und das sich von diesem Ort noch 32 Stunden nördlich bis Mamirano erstreckt, hat eine dünne Bevölkerung, die auf 30000 Seelen geschätzt wird. Davon leben nur 5000 an der Küste, die sich Weso (Seeleute) nennen, zum Unterschied von den Maskoro (Landleuten). Von Mamirano bis Morombe erstreckt sich das Land des verstorbenen Königs Simongandria, jetzt in zwei Fürstenthümer getheilt, deren eines im Süden sich unter Lahymaurice gestellt hat, während das nördliche wahrscheinlich an Tafaramandehaka sich anschliessen wird. Des Letzteren Herrschaft reicht von Morombe nordwärts bis 4—5 Meilen (8 bis 10 Stunden) südlich von Ranopasi, welches schon zum Hovareiche (Ambaniandro) gehört; ein Sakalaven-Häuptling über jene Strecke wohnt in Mahobo als Vasall der Ranawalona. Die Bevölkerung an diesem Küstenstrich ist, wenigstens bis Kisombo, noch dünner als im Süden; überall dasselbe einförmige trostlos weisse Ufer von losem Sand. (Bericht der norwegischen Missionäre Röstvig und Valen in Tullear. Calver Missionsblatt, Januar 1876.)

14) Für 1871 in den „Tableaux de population &c.“ angegeben. Die „Tableaux de population pour 1872“ gehen für Nossi-Bé auf das Jahr 1866 zurück, wo die Bevölkerung 9908 Seelen betrug.

15) Zählung vom 1. Januar 1875; am 1. Januar 1874 wurden 6438 Bewohner gezählt. (Revue maritime et coloniale, September 1875, p. 785.) Für 1872 geben die „Tableaux de population“ die Bewohnerzahl auf 6680 (6435 Eingeborene, 68 Franzosen, 177 Fremde) an.

16) Das Areal von Réunion beträgt nach einer Angabe der Revue maritime et coloniale (April 1876, p. 98) nicht 2511,60, sondern 2315,50 Q.-Kilom. Die Bevölkerung wird für 1872 in den „Tableaux de population &c. des colonies françaises pour l'année 1872“ (Paris 1875) zu 193362 Seelen angegeben, worunter 126488 Weisse und Befreite,

## V. Amerika.

*Ecuador.* Bildung neuer Provinzen. Aus einem zu Anfang 1875 in Quito veröffentlichten Memoire des Ministers F. X. Leon geht hervor, dass die Republik Ecuador jetzt 11 Provinzen zählt statt der früheren zehn und dass die Provinzen zum Theil andere Namen tragen als früher. Von den alten Provinzen finden sich in der neuen Liste Oriente und Cuenca nicht mehr, dagegen treten jetzt die Provinzen Azuay, Tunguragua und Los Rios auf. Näheres über die jetzige Provinzial-Eintheilung, über die Grenzen der Provinzen &c. ist uns nicht bekannt. Siehe unter „Ecuador“ die bevölkerungsstatistische Tabelle.

*Chile.* Veränderung der Provinzial-Eintheilung. Die Trennung der Provinz Maule in die beiden Provinzen Linares und Maule durch Gesetz vom 11. Dez. 1873 wurde bereits im Jahrg. III erwähnt. Seitdem ist im südlichsten Theil der Republik eine neue Provinzial-Eintheilung eingetreten. Von den Provinzen Arauco, Valdivia und Llanquihue sind Theile abgetrennt und die neue Provinz Biobio nebst dem Territorium Angol gebildet worden, wogegen die Provinz Chiloë eine bedeutende Vergrößerung erfahren hat. Siehe die Tabelle unter „Chile“.

*Argentinien.* Grenzvertrag zwischen Argentinien und Paraguay, geschlossen zu Buenos Aires am 3. Februar 1876<sup>1)</sup>. — Artikel 1. Die Republik Paraguay ist, was ihren östlichen und südlichen Theil anbetrifft, von der Argentinischen Republik geschieden durch die Mitte des Hauptflusskanals des Rio Parana von seiner Vereinigung mit dem Rio Paraguay an bis dahin, wo er mit seinem linken Ufer die Grenzen des Brasilianischen Kaiserreichs berührt, wobei die Insel Apire der Argentinischen Republik und die Insel Yacireta der Republik Paraguay gehört, wie es im Vertrag von 1856 ausgemacht wurde. — Artikel 2. Im Westen ist die Republik Paraguay von der Argentinischen Republik getrennt durch die Mitte des Hauptflusskanals des Paraguay, von dessen Vereinigung mit dem Rio Parana an, wobei als zur Argentinischen Republik gehörig ausdrücklich anerkannt bleibt das Gebiet des Chaco bis zu dem Hauptkanal des Rio Pilcomayo, welcher nach Mouchez' Karte in 25° 20' S. Br., nach Brayer's Karte in 25° 22' S. Br. in den Rio Paraguay mündet. — Artikel 3. Die Insel Atajo oder „Cerrito“ bildet einen Theil der Argentinischen Republik. Die verschiedenen Inseln (firmes o anagalizas) in dem einen wie in dem andern Flusse, dem Parana und Paraguay, mögen sie nun zeitweis von Wasser bedeckt sein oder nicht, gehören theils der Argentinischen Republik, theils der Republik Paraguay, je nach ihrer grösseren oder geringeren Nähe an dem Gebiete der einen oder der anderen dieser Republiken, entsprechend den Regeln des internationalen Rechtes, welche diese Gegenstände ordnen. Die Kanäle

zwischen den genannten Inseln, einschliesslich der Insel Cerrito, sind der Schifffahrt beider Staaten gemeinschaftlich. — Artikel 4. Das Gebiet zwischen dem Hauptarm des Pilcomayo und Bahia Negra wird als in zwei Abschnitte getheilt betrachtet; der erste findet sich eingeschlossen zwischen Bahia Negra und dem Rio Verde, welcher nach Mouchez' Karte unter 23° 10' S. Br. liegt, und der zweite zwischen demselben Rio Verde und dem Hauptarm des Pilcomayo; in diesem letzteren Abschnitt liegt die Villa occidental. Die Argentinische Regierung verzichtet definitiv auf jeden Anspruch oder jedes Recht auf den ersten Abschnitt. Der Besitz von dem oder das Recht auf das Gebiet des zweiten Abschnittes einschliesslich der Villa occidental bleibt der endgültigen Entscheidung eines Schiedsgerichtes unterworfen. — Artikel 5. Die beiden hohen contrahirenden Parteien kommen überein, Se. Excellenz den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika zum Schiedsrichter zu wählen, um die Frage von dem Eigenthumsrecht auf den zweiten Abschnitt des Gebietes, auf welchen sich der vorhergehende Artikel bezieht, zu lösen.

## Grönland.

Areal bis 80° N. Br. nach Engelhardt 35738,3 D. g. Q.-Mln. oder 1.967850 Q.-Kilom., des dänischen Gebietes 1600 D. g. Q.-Mln. oder 88100 Q.-Kilometer.

Die Resultate einer Volkszählung vom 31. Dez. 1874 werden vom Inspector des dänischen Grönland, Dr. Rink, sehr ausführlich im „Geographical Magazine“ vom Juli 1876 (p. 177) mitgetheilt. Wir begnügen uns mit folgender Recapitulation:

Colonie.	Eingebo- rene.	Europäer.	Zusammen.
Julianehaab . . . . .	2332	39	2371
Frederikshaab . . . . .	805	46 <sup>1)</sup>	851
Godthaab . . . . .	936	33	969
Sukkertoppen . . . . .	866	6	872
Holstenborg . . . . .	573	6	579
Süd-Grönland	5512	130	5642
Egedesminde . . . . .	1009	23	1032
Godhavn . . . . .	182	9	191
Christianshaab . . . . .	443	4	447
Jacobshavn . . . . .	421	14	435
Ritenbenk . . . . .	534	10	544
Umanak . . . . .	797	21	818
Upernivik . . . . .	709	25	734
Nord-Grönland	4095	106	4201
Dänisch-Grönland	9607	236	9843

Rechnet man hierzu ca. 500 Eskimos ausserhalb der dänischen Besitzungen, so erhält man als Gesamtsumme für Grönland 10300 Seelen.

66874 Immigranten (d. h. Kulis); Ende 1874 dagegen betrug sie nach der Revue maritime et coloniale (August 1876, p. 486) nur 183529 Seelen, darunter 66260 fremde Arbeiter, nämlich 44571 Indier, 20902 Afrikaner, 787 Chinesen. Im Jahre 1874 wurden eingeführt 1547 Arbeiter, zurückgebracht 441, auf eigene Kosten reisten ab 314, es starben 879, Gesamtverlust an Arbeitern 1634. Die Todesfälle überstiegen dauernd die Geburten, im Jahre 1874 zählte man 5918 Todesfälle gegen 4096 Geburten.

<sup>17)</sup> Planimetrische Arealbestimmung nach der englischen Admiralitätskarte Nr. 711. — Bevölkerung für 1874 nach dem „Statistical Abstract for the several colonial and other possessions of the United Kingdom 1860—74“ (London 1876).

<sup>18)</sup> Siehe die Nachweise und Details im Jahrg. III, S. 115.

<sup>19)</sup> Gewöhnlich von einigen wenigen Fischern bewohnt.

<sup>1)</sup> *Argentinien.* Le Mémorial diplomatique, 3. Juni 1876.

<sup>1)</sup> *Grönland.* Darunter 38 bei der Kryolith-Mine.

**Britisch-Nordamerika.**

Dominion of Canada. Die Zahl der Indianer wird für Ende 1874 officiell angegeben wie folgt<sup>1)</sup>:

	India- ner.	Areal der Re- serven.		India- ner.	Areal der Re- serven.
Ontario . . .	14606	201897 acres	Manitoba und		
Quebec . . .	10991	293669 "	N. W. Terr.	31908	111892 acres
Nova Scotia .	1837	21830 "	Rupert's Land	4370	—
New Brunswick	1629	69083 "	Britisch-Col.	28520	18405 "
Pr. Edward Is- land . . .	302	1509 "	Summa	94163	718285 acres

Neu-Fundland. Eine Zählung von 1874 wies 161386 Bewohner nach, darunter 96022 Protestanten und 64018 Römisch-Katholische<sup>2)</sup>.

**Französische Besitzungen in Nordamerika.**

Siehe die Areale im Jahrg. II, S. 64. Bevölkerung 1872<sup>3)</sup>:

Saint-Pierre . . . . .	3488	sesshafte Bewohner.
Miquelon und Langlade . . . . .	772	" "
Summa	4260	sesshafte Bewohner.
Vorübergehend Anwesende . . . . .	724	
Total	4984	Bewohner.

<sup>1)</sup> *Britisch-Nordamerika.* Bericht des Indian Department für 1875 in Canadian News, 9. März 1876. — Vergleicht man diese Angaben mit dem vorjährigen Bericht (siehe Jahrg. III, S. 116, so zeigt sich, dass sich die Zahlen für die einzelnen Provinzen wenig geändert haben, dass für Britisch-Columbia die Angabe des Oberstlieut. Powell für das Jahr 1872—73 (siehe dieselbe detaillirt im Jahrg. II, S. 63, Anmerk. 4) beibehalten, dagegen für Rupert's Land eine zehnfach niedrigere Zahl eingesetzt ist. Rupert's Land und der Nordwesten incl. Manitoba haben nach diesen Angaben nur 36278 Indianer, während im vorjährigen Berichte des Indian Department 69608 Indianer daselbst angenommen wurden und frühere Schätzungen ungefähr die Summe von 85000 ergaben (s. Jahrg. II, S. 63, Anm. 5). Im Census-Bericht von 1871 wurde die Zahl der Indianer im Nordwest-Territorium zu 28700 angenommen. Es scheint sich mithin die Ansicht festzustellen, dass die Indianer-Zahl in Britisch-Nordamerika eine geringere ist, als man noch vor Kurzem glaubte, vielleicht hat man auch zuverlässigere Grundlagen für die Schätzung gewonnen. Stellen wir jetzt die neuere Zahl der Indianer in unsere Übersichtstabelle der Dominion (Jahrg. II, S. 62) ein, so ist dabei zu bemerken, dass in Betreff der Provinzen Ontario, Quebec, Neu-Braunschweig, Neu-Schottland und Prinz-Edwards-Insel die Indianer schon in den Volks-Summen, wie sie der Census von 1871 ergab, enthalten waren, wir also an die Stelle der 1871 gezählten die 1874 gezählten Indianer einsetzen.

Provinzen.	1. Bew. 1871 ohne Indianer.	2. Indianer 1871.	3. Indianer 1874.	Summe von 1. u. 2.	Summe von 1. u. 3.
Ontario . . . . .	1.607873	12978	14606	1.620851	1.622479
Quebec . . . . .	1.184528	6988	10991	1.191516	1.195519
Neu-Braunschweig . . . . .	284191	1403	1629	285594	285820
Neu-Schottland . . . . .	386134	1666	1837	387800	387971
Prinz-Edwards-Insel . . . . .	93698	323	302	94021	94000
Manitoba, N.W. Terri- torium . . . . .		558		11963	
und Rupert's Land	11405	28700	36278	28700	47683
Britisch-Columbia . . . . .	10124	462	28520	10586	38644
		28520		28520	
Dominion	3.577953	81598	94163	3.659551	3.672116

Über die Bevölkerung des Athabasca-Mackenzie-Gebietes findet man in einer Arbeit des Abbé E. Petitot (Bulletin de la Soc. de géogr. de Paris, September 1875, p. 256), welcher viele Jahre lang jene Gegenden bewohnt und durchwandert hat und zu den besten Kennern

**Vereinigte Staaten.**

Ein Census des Staates Massachusetts ergab 1875 eine Bevölkerung von 1.651652 Seelen, einen Zuwachs seit dem Bundes-census von 1870 von 194301 Seelen<sup>4)</sup>.

Ein Census des Staates Rhode Island wies 1875 258239 Bewohner nach, darunter 251968 Weisse und 6271 Farbige, 134630 Amerikaner von Geburt und 123609 Fremde<sup>4)</sup>.

Michigan hat nach einem Staats-Census von 1874 1.330110 Bewohner<sup>5)</sup>, New York 1875: 4.705208.

Die Indianer in den Vereinigten Staaten excl. Alaska sollen nach einer neuen, auf wirklicher Zählung beruhenden Ermittlung, welche nur 9 entfernte Stämme mit ca. 50000 Personen nicht in sich begreift, 278963 Köpfe zählen<sup>6)</sup>. Darin sind jedenfalls bei den einzelnen Staaten und Territorien Mitgezählte enthalten.

**Republik Mexiko.**

Berichtigung einzelner Bevölkerungszahlen. Alle Abweichungen gegen die im vorigen Jahrgang mitgetheilten Angaben sind mit einem \* bezeichnet<sup>7)</sup>.

derselben gehört, Schätzungen, die Beachtung verdienen. Er sagt, er habe die Statistik aller der Localitäten in Händen, in denen er sich aufgehalten, und veranschlage nach diesen Dokumenten die Anzahl der Weissen und Halbcasten des Athabasca-Mackenzie-Gebietes auf 1000, die der Eingeborenen auf 10000. Die Eingeborenen gehören drei grossen Familien oder Zweigen an:

I. Die Tschiglit oder Eskimos zählen im Litoral des arktischen Meeres zwischen Mackenzie und Kupferminen-Fluss, so wie am Unterlauf des Mackenzie, wo sie bis 67° 20' N. Br. vorkommen, und der Flüsse Anderson, MacFarlane und La Roncière, wo sie den 69ten Breitengrad südwärts nicht überschreiten, ungefähr 2000 Seelen.

II. Die Eyiniwok oder Cris des bois, zur Algonquin-Familie gehörend, breiten sich bis an die Ufer des Peace River und des Athabasca-See's aus; sie zählen im Athabasca-Gebiet höchstens 1000 Köpfe, sind aber weiter südlich viel zahlreicher.

III. Die Dene-dindjé, eine grosse Familie, die unter den Namen Athabasca-Indianer, Chippeway, Montagnais du Nord, Tinné, sich bis nach Alaska, Britisch-Columbia und Canada ausbreitet. Die Stämme dieser Familie, welche im Athabasca-Mackenzie-Gebiet leben, sind: a) die Montagnais, Chippeway und Athabascas zwischen dem Churchill-Fluss und dem Sklaven-See, auf den Inseln der See'n Isle-à-la-Crosse, Froid, du Coeur, la Biche, du Boeuf und Athabasca, längs des Athabasca- und des Sklaven-Flusses; ca. 4000 Seelen. — b) Die Ethen-eldeli (Mangeurs de Cariboux) auf den Steppen östlich von den See'n Cariboux, Wallaston und Athabasca, 2000 Seelen. — c) Die Tsatine (Castors), einschliesslich der Sarcis, jagen 1000 Köpfe stark am Peace River. — d) Die Tatsan-ottine (Copper Indians, Couteaux-Jaunes) nordöstlich vom Gr. Sklaven-See, 500 Seelen. — e) Die Plats-côtés-de-chien (Flancs-de-chien, Dogribs) nördlich vom Gr. Sklaven-See, zwischen ihm, dem Bären-See und dem Kupferminen-Fluss, 1500 Seelen. — f) Die Esclaves (Strong-bow, Thick-wood) an den westlichen Ufern des Gr. Sklaven-See's, am Mackenzie bis zum Ausfluss des Bären-See's und in den Wäldern am Liards, 1200 Seelen. — g) Die Sekkanais am Ostabhang der Felsengebirge im Gebiete des Liards und Peace, 1000 Seelen. Zahlreicher sind sie am oberen Fraser in Britisch-Columbia. — h) Die Na'anne (Nathannas) in den Bergen des Mackenzie, 300 Seelen. Die Eta-ottine in den Bergen bei Good Hope und die Espa-t'a ottine beim Fort Liards, 300 Seelen. — i) Die Mauvais Monde bei dem alten Fort Halkett, 3—400 Seelen. — k) Die Dekkedhe (Peaux-de-lièvre) jagen in der Stärke von 800 Köpfen von der Telini-dié bis zu den Gestaden der Eskimos, längs der Flüsse Anderson und MacFarlane, so wie am nördlichen Ufer des Bären-See's. — l) Die Loucheux (Quarellers, Kut-

Nord-Staaten . . .	567325	Central-Staaten . . .	4.142869
Sonora . . .	109388	Durango . . .	190846
Chihuahua . . .	*180668	Zacatecas . . .	397945
Coahuila . . .	98397	Aguascalientes . . .	*89715
Nuevo Leon . . .	178872	San Luis Potosí . . .	*525110
		Guanajuato . . .	729988
Golf-Staaten . . .	1.231388	Queretaro . . .	171666
Tamaulipas . . .	*140000	Hidalgo . . .	404207
Veracruz . . .	*504950	Mexico . . .	663557
Tabasco . . .	*83707	Morelos . . .	*150384
Campeche . . .	*80366	Puebla . . .	697788
Yucatan . . .	422365	Tlaxcala . . .	*121663
		Territorien . . .	339191
Pacific-Staaten . . .	2.995306	Distrito federal . . .	315996
Sinaloa . . .	168031	Territorie de Baja	
Jalisco . . .	966689	California . . .	*23195
Colima . . .	65827	Total	*9.276079
Michoacan . . .	618240		
Guerrero . . .	*320069		
Oaxaca . . .	662463		
Chiapas . . .	193987		

### Centralamerika.

Guatemala hat nach einer Zählung vom 31. Januar 1872: 1.190754 Bewohner, darunter 360608 Weisse und 830146 Indianer<sup>1)</sup>.

Von anderen Staaten Centralamerika's sind uns neue Bevölkerungsangaben nicht bekannt geworden.

### Westindien.

Indem wir auf die ausführlichen Tabellen in Jahrg. II, S. 68 bis 72, und Jahrg. III, S. 117, verweisen, reihen wir hier nur einige neue Zahlen\* ein:

	Areal in		Bewohner.
	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	
Grosse Antillen . . . . .	3935,0	216674	3.238600
Bahama- oder Lucayische Inseln . . .	283,0	15580	43900
Jungfern- oder Virgin-Inseln . . .	12,598	693,64	*47457
St. Croix, St. Thomas u. St. John <sup>1)</sup>	6,518	358,90	*37600
Die anderen Inseln . . . . .	6,080	334,74	9857
Kleine Antillen . . . . .	*204,97	*11284,73	*888409
St. Martin { Französisch <sup>2)</sup> . . .	0,940	51,77	*3212
{ Niederländisch <sup>3)</sup> . . .	0,850	46,80	*3101
Saba <sup>3)</sup> . . . . .	0,233	12,83	*2002
St.-Eustache <sup>3)</sup> . . . . .	0,376	20,70	*1809
Antigua <sup>4)</sup> . . . . .	5,09	280	*35642
Guadeloupe <sup>2)</sup> . . . . .	29,105	1602,62	*116365
Les Saintes <sup>2)</sup> . . . . .	0,258	14,22	*1420
La Désirade <sup>2)</sup> . . . . .	0,494	27,20	*1661
Marie Galante <sup>2)</sup> . . . . .	2,711	149,27	*13653
Flottirende Bevölkerung in Guade- loupe und Dependenz <sup>5)</sup> . . . . .	—	—	*27346
Dominica <sup>6)</sup> . . . . .	*12,229	*673,36	27178
Martinique <sup>1)</sup> . . . . .	17,940	987,82	*153334
Grenada und Grenadinen <sup>4)</sup> . . . . .	7,81	430	*39941
Tobago <sup>4)</sup> . . . . .	5,65	311	*17686
Die anderen Inseln . . . . .	124,284	6677,14	394059
Inseln unter dem Winde . . . . .	23,2	1276	*34112
Aruba <sup>3)</sup> . . . . .	3,0	165	*5670
Curaçao <sup>3)</sup> . . . . .	10,0	550	*23972
Bonaire <sup>3)</sup> . . . . .	6,0	330	*4470
Übrige Inselchen . . . . .	4,2	231	?
	4458,8	245508	4.202480

### Guayana.

	Areal <sup>1)</sup> in		Bewohner.
	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	
Französisch-Guayana . . . . .	2205	121413	24171 <sup>2)</sup>
Niederländisch-Guayana . . . . .	2167	119321	69834 <sup>3)</sup>
Britisch-Guayana . . . . .	4018	221243	215200 <sup>4)</sup>
Summa	8390	461977	309205

chin) bewohnen zu 400 den unteren Mackenzie oberhalb der Eskimos, in Alaska erreichen sie dagegen die Stärke von 4000. — Die Dene-dindjü bekennen sich mit sehr geringen Ausnahmen zum Katholicismus, die Eskimos dagegen sind noch nicht bekehrt.

Die Eskimo-Bevölkerung von ganz Labrador beträgt nach Missionär Ribbach ca. 3500 Seelen, wovon 1100 zu den vier Missionsstationen der Ostküste gehören, die übrigen in Gruppen von 2 bis 10 Familien über das Land zerstreut sind. (Tijdschrift van het Aardrijkskundig Genootschap gevestigd te Amsterdam, 1875, Nr. 7, p. 285.)

<sup>2)</sup> The Colonies, 26. Juni 1875; Canadian News, 24. Juni 1875.

<sup>3)</sup> Tableaux de population &c. des colonies françaises pour l'année 1872. Paris 1875.

<sup>4)</sup> Vereinigte Staaten. Quarterly Report of the Chief of the Bureau of Statistics. Washington 1875.

<sup>5)</sup> American Encyclopaedia.

<sup>6)</sup> Deutscher Reichs-Anzeiger, 10. Februar 1876. Eine andere Angabe mit detaillirter Aufzählung der einzelnen Stämme und ihrer Wohnsitze, hat A. Hunnius in Fort Leavenworth, Kansas, aus „den neuesten officiellen Berichten des Commissioner of Indian Affairs“ zusammengestellt und dem „Museum für Völkerkunde“ in Leipzig zugeschickt. Sie ist gedruckt im „Ausland“ 1876, Nr. 22, S. 435 bis 438. Danach würde die Zahl der Indianer, ungerechnet Alaska, 316000 betragen (100000 civilisirte, 135000 halbcivilisirte, 81000 wilde Indianer). Diese Zahl ist genau um 70000 (gleich der in Alaska vermutheten Zahl der Indianer) grösser als die für 1870 in einem Bericht des Staatssekretärs des Innern in Washington angeführte Zahl (s. Jahrg. I, S. 50, Anm. 8: 321000 weniger 75000 in Alaska = 246000). Die grossen Differenzen in den officiellen Zahlen für die Indianer erklären sich zumeist wohl daraus, dass bald alle, bald nur die unter Controle der Regierung stehenden gemeint sind.

<sup>1)</sup> Mexico. Nach handschriftlicher Mittheilung des Herrn A. Garcia y Cubas in Mexico.

<sup>2)</sup> Centralamerika. Baron du Teil in „L'Explorateur géogr. et commercial“, 13. Januar 1876, p. 34.

<sup>3)</sup> Westindien. Die Bevölkerung der dänischen Inseln nach einer für Februar 1876 geltenden officiellen Benachrichtigung an den Gothaer Almanach.

<sup>4)</sup> Officielle Bevölkerungsangaben für 1872 aus den Tableaux de population &c. des colonies françaises pour l'année 1872. Paris 1875.

<sup>5)</sup> Officielle Bevölkerungsangaben für den 31. Dez. 1875.

<sup>6)</sup> Die neuen Bewohnerzahlen der britischen Inseln Antigua, Grenada und Tobago gelten für 1874 und sind dem „Statistical Abstract for the several colonial and other possessions of the United Kingdom in each year from 1860 to 1874“ (London 1876) entnommen.

<sup>7)</sup> Die ganze Colonie Guadeloupe incl. Marie-Galante, Les Saintes, La Désirade und des französ. Theils von Saint-Martin hatte Ende 1872 136311 sesshafte Bewohner und ausserdem eine flottirende Bevölkerung von 27346 Köpfen (945 Beamte und Angehörige, 795 Mann Garnison, 15210 Einwanderer, d. h. Kulis, 10396 vorübergehend Anwesende); die Gesamt-Bevölkerung betrug also 163675 Seelen. Für 1873 wird die Gesamt-Bevölkerung zu 158790 angegeben, worunter 22938 der flottirenden Bevölkerung angehören. Die eingewanderten Arbeiter zählten 1873: 12999 Indier und 3002 Afrikaner, zusammen 16001. (Exposé de la situation de la Guadeloupe, exercice 1873—74, in der Revue maritime et coloniale, Dez. 1875, p. 1026.)

<sup>8)</sup> Neue officielle Arealangabe (260 E. Q.-Mln.) aus „Statistical Abstract for the several colonial possessions &c., London 1876.“

<sup>9)</sup> Am 1. Januar 1874 zählte Martinique 150695 stetige und 2639 flottirende Bewohner, zusammen 153334. Die Zahl der fremden Arbeiter betrug am 1. Juli 1875 18407, darunter 11384 Indier, 540

**Kaiserthum Brasilien.**

Resultate der Zählung von 1872 <sup>1)</sup>.

Provinzen.	Areal in		Bevölkerung.		
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-M.	Freie.	Sklaven.	Total.
Amazonas . . . . .	1.897020	34451,9	56631	979	57610
Pará . . . . .	1.149712	20880,0	247779	27458	275237
Maranhão . . . . .	459884	8352,0	284101	74939	359040
Piahy . . . . .	301797	5480,9	178427	23795	202222
Ceará . . . . .	104250	1893,3	689773	31913	721686
Rio Grande do Norte	57485	1044,0	220959	13020	233979
Parahyba . . . . .	74731	1357,2	354700	21526	376226
Pernambuco . . . . .	128395	2331,8	752511	89028	841539
Alagoas . . . . .	58491	1062,3	312268	35741	348009
Sergipe . . . . .	39090	709,9	153620	22623	176243
Bahia . . . . .	426427	7744,4	1.211792	167824	1.379616
Espirito Santo . . . .	44839	814,3	59478	22659	82137
Rio de Janeiro . . . .	68982	1252,8	490087	292637	782724
Municipium d. Reichs-					
hauptstadt . . . . .	1394	25,3	226033	48939	274972
S. Paulo . . . . .	290876	5282,6	680742	156612	837354
Paraná . . . . .	221319	4019,4	116162	10560	126722
Santa Catharina . . . .	74156	1346,7	144818	14984	159802
S. Pedro de Rio Grande					
do Sul . . . . .	236553	4296,0	367022	67791	434813
Minas Geraes . . . . .	574855	10440,0	1.669276	370459	2.039735
Goyaz . . . . .	747311	13571,9	149743	10652	160395
Matto Grosso . . . . .	1.379651	25055,9	53750	6667	60417
	8.337218	151412,6	8.419672	1.510806	9.930478
Nicht gez. Gem. ca. . .			—	—	177813
Wilde Indianer . . . . .			—	—	1.000000
Kaiserthum . . . . .	8.337218	151412,6	—	—	11.108291

**Republik Venezuela.**

Areal 18968 D. g. Q.-Mln. = 1.044443 Q.-Kilom.;

Bevölkerung nach dem Census vom Novbr. 1873: 1.784194 Seelen (s. Jahrg. III, S. 119). Nach diesem Census haben die einzelnen Departements des Staates Guayana folgende Bewohnerzahlen <sup>1)</sup>:

Heres . . . . .	12359	Cedeno . . . . .	3126
Guzman Blanco . . . . .	5917	Zea . . . . .	5766
Roscio . . . . .	6885	Staat	34053
		Dazu Rio-Negro-Territorium	528
		Summa	34581

**Republik Ecuador.**

Neue Provinzial-Eintheilung und Bevölkerung nach einem zu Anfang 1875 zu Quito veröffentlichten Mémoire des Ministers F. X. Leon, welches die Berichte der Provinz-Gouverneure enthält <sup>1)</sup>:

Provinzen.	Bewohner.	Provinzen.	Bewohner.
Azuay . . . . .	149103	Tunguragua . . . . .	73143
Chimborazo . . . . .	110860	Los Rios . . . . .	61922
Pichincha . . . . .	102281	Loja . . . . .	60784
Guayas . . . . .	87427	Manabi . . . . .	59098
Imbabura . . . . .	77379	Esmeraldas . . . . .	8000
Leon . . . . .	76140	Republik	866137

In dieser Summe sind die wilden Indianer nicht eingerechnet, deren Zahl Villavicencio in seiner „Geografia de la Republica del Ecuador“ (1866) auf 200000 schätzt. Die Gesamtbevölkerung beträgt mithin ca. 1.066000 oder 240000 weniger als nach der Angabe für 1856 (vergl. Jahrg. II, S. 76). Das Areal der ganzen Republik berechnen wir (s. ebenda) auf 11683 D. g. Q.-Mln. = 643295

Chinesen und 6483 Afrikaner (Revue maritime et coloniale, Juli 1876, p. 218.) Für Ende 1872 geben die „Tableaux de population &c. pour l'année 1872“ (Paris 1875) die Bewohnerzahl von Martinique zu 156799 an.

<sup>1)</sup> Guayana. Über die Areale siehe ausführliche Nachweise im Jahrg. II, S. 73.

<sup>2)</sup> Bevölkerung für Ende 1872 nach den „Tableaux de population &c. des colonies françaises pour l'année 1872“ (Paris 1875). Man zählte 17235 ansässige und 6936 flottirende Bewohner. Letztere zerfallen in 1683 eingeborene Indianer, 270 aus Para geflüchtete Indianer, 965 Militärpersonen, 170 Beamte, 18 Frères de Ploërmel, 92 Soeurs de Saint-Joseph et de Saint-Paul, 3089 Immigranten, d. h. fremde Arbeiter (743 afrikanische, 2289 indische, 57 chinesische) und 649 Deportirte ausserhalb der Strafanstalten. Die europäische Bevölkerung der Colonie zählte ca. 1100 Seelen.

<sup>3)</sup> In dieser für 1874 geltenden, dem Almanach de Gotha mitgetheilten Zahl sind ausser 51834 Ansässigen ca. 1000 Indianer, 17000 Buschneger (flüchtige Sklaven und ihre Nachkommen) und eine Anzahl Militair- und Marinepersonen enthalten.

<sup>4)</sup> Zählung vom 3. April 1871, s. Jahrg. III, S. 118.

<sup>5)</sup> Brasilien. Während im Jahrg. III, S. 118, nur für die Provinzen Rio Grande do Norte, Alagoas, Espirito Santo, Municipio Neutro, Paraná, Santa Catharina und Matto Grosso die Resultate der Zählung von 1872 eingestellt werden konnten, bietet die obige Tabelle die Zählungs-Ergebnisse für das ganze Kaiserreich. Sie sind veröffentlicht in einem Berichte der Directoria geral de estatistica an das Ministerium vom 2. August 1876 (Diario official do Imperio do Brazil, 4. August 1876) und unterscheiden die Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Rasse, Confession, Nationalität, Beschäftigung und Schulbildung. Die neuen in unsere Tabelle eingestellten Arealzahlen findet man in dem 1876 in Rio de Janeiro publicirten officiellen Werke „Das Kaiserreich Brasilien auf der Weltausstellung von 1876 in Philadelphia“, eine nach Umfang und Inhalt bedeutend vermehrte und verbesserte Ausgabe des Buches „Das Kaiserreich Brasilien auf der Weltausstellung von 1873

in Wien“, und es wird dazu bemerkt: „Nach der Berechnung der mit der Anfertigung einer Generalkarte von Brasilien beauftragten Commission beträgt das Areal 8.337218 Q.-Kilom., mit Einschluss der an Guayana, Columbien und die Argentinische Conföderation grenzenden Gebiete, deren Demarkationslinie noch durch besondere Verträge festzustellen ist. Es ist noch nicht möglich, den Flächeninhalt jeder einzelnen Provinz mit Genauigkeit zu bestimmen, da bei einigen derselben die betreffenden Grenzen durch Parlamentsbeschlüsse berichtigt werden sollen. Annäherungsweise dürfen wir indessen folgende Ergebnisse vorlegen (folgt die Tabelle).“ So sind denn endlich die übertriebenen Arealzahlen, die man bisher officiell annahm, beseitigt und an ihre Stelle der Wahrheit näher kommende getreten. Ganz Brasilien ist nach dieser neuen officiellen Aufstellung 3244 D. g. Q.-Mln. kleiner als nach unserer Ausmessung, wobei die Grenzen hie und da anders angenommen sein mögen, ohne dass wir darüber nähere Aufklärung erhalten.

Die Zahl der Sklaven hat nach einem Berichte des englischen Consuls Lennox-Hunt (Report on the trade and commerce of Rio de Janeiro for the year 1873. Trade Reports, No. 4, 1875, p. 308) im J. 1873 nur noch 1.002243 betragen und sich auf die Provinzen in folgender Weise vertheilt:

Amazonas . . . . .	996	Pernambuco . . . . .	66499	S. Paulo . . . . .	82845
Pará . . . . .	15683	Alagoas . . . . .	19220	Paraná . . . . .	8012
Maranhão . . . . .	45121	Sergipe . . . . .	25351	Santa Catharina	10641
Piahy . . . . .	17591	Bahia . . . . .	103096	Rio Gr. do Sul	83760
Ceará . . . . .	17899	Espirito Santo	18126	Minas Geraes	208103
Rio Grande do		Rio de Janeiro	47260	Goyaz . . . . .	1819
Norte . . . . .	6087	Municipio da		Matto Grosso .	2253
Parahyba . . . . .	14172	Corte . . . . .	207709		

Nach einem officiellen Bericht vom Mai 1874 dagegen soll die Zahl der Sklaven noch 1.016262 betragen haben.

<sup>1)</sup> Venezuela. Brit. Viceconsul Matthison in Ciudad Bolivar 1875, in Reports from H. M.'s consuls, Commercial Nr. 17, 1875, p. 1814.

<sup>2)</sup> Ecuador. Journal de la Soc. de Stat. de Paris, Januar 1876, p. 26.

Q.-Kilom., excl. der zu Ecuador gehörenden, unbewohnten Galapagos-Inseln, die zusammen einen Flächenraum von 138,8 D. g. Q.-Mln. = 7643 Q.-Kilom. einnehmen. Zur Ermittlung des Areals der einzelnen Provinzen in ihren jetzigen Grenzen fehlt uns die erforderliche Kartengrundlage.

### Republik Peru.

Areal 23677 D. g. Q.-Mln. = 1.303700 Q.-Kilom., Bevölkerung ca. 2.500000 Seelen (s. Jahrg. I, S. 54; II, S. 76). Für das Departement Ancachs und seine einzelnen Provinzen findet man in der grossen Monographie von Antonio Raimondi <sup>1)</sup> neuere Schätzungen:

Provinzen.	Bewohner.		Provinzen.	Bewohner.	
	Zählung.	Schätzung.		Zählung.	Schätzung.
Huaraz . . . . .	53273	60000	Pomabamba . . . . .	36123	40000
Huaylas . . . . .	39842	48—50000	Huari . . . . .	53703	55000
Santa . . . . .	14500	14500	Cajatambo . . . . .	29773	43000
Pallasca . . . . .	21814	30000	Ancachs	249028	291500

### Republik Chile.

Veränderte Provinzial-Eintheilung und Census von 1875 <sup>1)</sup>.

Provinzen.	Areal in		Bevölkerung 1875.
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	
Atacama . . . . .	100665	1828,18	71302
Coquimbo . . . . .	34523	626,97	157463
Aconcagua . . . . .	15380	279,32	132799
Valparaíso . . . . .	4311	78,29	176682
Santiago . . . . .	20124	365,48	362712
Colchagua . . . . .	9989	181,42	146889
Curico . . . . .	7631	138,58	92110
Talca . . . . .	9311	169,10	110359
Linares . . . . .	8519	154,71	118857
Maule . . . . .	8020	145,65	118457
Nuble . . . . .	9495	172,44	136880
Concepcion . . . . .	9295	168,80	151365

<sup>1)</sup> Peru. El Departamento de Ancachs y sus riquezas minerales, Lima 1873. In diesem Werke sind für die 7 Provinzen, aus denen das Departement Ancachs besteht, bevölkerungsstatistische Tabellen enthalten, ohne dass jedoch das Jahr der betreffenden Zählung bemerkt wäre. Zugleich werden den Zählungsergebnissen Schätzungen gegenüber gestellt, welche der Wahrheit näher kommen sollen. Wir haben nur die Summen für die Provinzen ausgezogen.

Desselben Verfassers „El Perú“ (Lima 1874) enthält in dem bis jetzt erschienenen 1. Bande keine areal- oder bevölkerungsstatistischen Angaben.

Das unter dem Titel „Demarcacion politica del Peru. Edicion oficial de la Direccion de Estadistica“ 1874 in Lima publicirte officiële Werk beschränkt sich darauf, die zu jedem Departement gehörenden Provinzen und die zu jeder Provinz gehörenden Distrikte aufzuzählen und die Zahl der Wohnplätze anzugeben. Z. B. so:

- Dep. Piura, Prov. Tumbres mit den Distrikten Sarumilla, Tumbres, San Juan de la Virgen und Corrales, mit 2 Pueblos, 4 Aldeas, 25 Caserios.
- Paita mit den Distrikten Queroco xillo, Sullana, Amotapes, Huacar, Colan und Paita, mit 1 Ciudad (Paita), 1 Villa (Sullana), 4 Pueblos, 5 Aldeas, 44 Caserios.
- Ayabaca mit den Distrikten Suyo, Ayabaca, Frias, Chalaco und Cumbicus, mit 2 Ciudades (Ayabaca und Frias), keinen Villas, 2 Pueblos, 11 Aldeas, 112 Caserios.

Provinzen.	Areal in		Bevölkerung 1875.
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	
Biobio . . . . .	7600	138,02	76489
Territorium Angol . . . . .	9067	164,67	20056
Arauco (incl. Imperial und Lebu) . . . . .	15840	287,67	51307
Valdivia . . . . .	24329	441,84	30525
Llanquihue . . . . .	18161	329,82	48492
Chiloë . . . . .	15800	286,94	64536
	328060	5957,90	
Territorium Magallanes . . . . .	248000?	4504 ?	1144
Republik Chile 1875	576060	10461,9	2.068424

Das Territorium Magallanes ist kein unbestrittener Besitz Chile's, sondern wird auch von Argentinien beansprucht; wir rechnen es daher dem Areal nach, wie bisher, zu Patagonien und ziehen nur die 1144 Bewohner der chilenischen Colonie in der Magallanes-Strasse zu der Bevölkerung von Chile. Zu letzterer muss ausserdem die Zahl der unabhängigen Araucaner addirt werden, für die wir Lindsay's Angaben, in Summe 70384 Seelen, beibehalten müssen, endlich sind auch die Juan Fernandez-Inseln mit 99 Q.-Kilom. = 1,8 D. g. Q.-Mln. und 15 Bewohnern (1865) und die unbewohnten Inseln S. Ambrose und S. Felix mit 22 Q.-Kilom. = 0,4 D. g. Q.-Mln. hinzuzurechnen, so dass wir für Chile nunmehr 2.138800 Bewohner auf 5960 D. g. Q.-Mln. = 328175 Q.-Kil. zu verzeichnen haben.

### Patagonien.

Die Provinz Chiloë wurde bisher von uns zu 112,89 D. g. Q.-Mln. angenommen; da sie jetzt nach Pissis eine Ausdehnung von 286,94 Q.-Mln. hat, so sind die den Unterschied dieser beiden Zahlen ausdrückenden 174 D. g. Q.-Mln. = 9584 Q.-Kilom. jedenfalls von dem mit Argentinien streitigen Gebiet, insbesondere von den Inseln an der Westküste von Patagonien genommen. Wir müssen daher diese 174 Q.-Mln., die nunmehr zu Chile gezählt sind, von Patagonien abziehen und es bleiben für dieses incl. Feuerland 17526 D. g. Q.-Mln. = 965000 Q.-Kilom.

Prov. Piura mit den Distrikten Tambogrande, Yapatera, Morropon, Norte, Sur, Castilla, Catacaos, Sechura und Salitral, mit 2 Ciudades (Piura und Catacaos), keinen Villas, 1 Pueblo, 7 Aldeas, 88 Caserios.  
u. s. w. u. s. w.

Es geht aus diesem Buche, das nur ein schwacher Ersatz für eine Karte ist, hervor, dass Peru zur Zeit seiner Abfassung in 17 Departements und zwei Provincias litorales (Callao und Tarapaca) eingetheilt war; wie aber Raimondi in seinem Werke „El Perú“ klagt, wechselt die politische Eintheilung der Republik äusserst häufig, so dass sie gewiss seitdem wieder Änderungen erfahren hat.

<sup>1)</sup> Chile. Handschriftlich aus Chile an den Gothaer Almanach geschickt (Juni 1876), mit der Bemerkung, dass die Arealangaben einem Werk von A. Pissis, Chef der topographischen Commission, die Bewohnerzahlen dem officiellen Werke über den Census von 1875 entnommen sind. Ein Buch von A. Pissis, unter dessen Leitung die Landesvermessung von Chile steht und dessen Namen die grosse Karte des Landes trägt, ist 1875 in Paris bei Delagrave unter dem Titel „Geografia fisica de la República de Chile“ erschienen, welches auch auf Seite 307 ff. ein Mémoire zur Karte von Chile mit werthvollen Positions- und Höhenverzeichnissen &c. und besonders auch mit Arealberechnungen der Provinzen und Departements (S. 326—328) enthält, aber diese Berechnungen stammen aus der Zeit vor Bildung der Provinzen Linares und Biobio und vor der neuen Begrenzung der südlichen Provinzen und Territorien. Die uns überschiedenen Arealangaben der obigen Tabelle müssen einem neueren, uns noch unbekanntem Buche

### Argentinische Republik.

In Folge des Vertrages vom 3. Februar 1876 (siehe S. 66) hat Argentinien seine Ansprüche auf den zwischen Rio Verde und 22° S. Br. gelegenen Theil des Gran Chaco fallen lassen und über den Besitz des zwischen Rio Verde und Rio Pilcomayo gelegenen Theiles soll ein Schiedsgericht entscheiden. Wir müssen also das Gebiet zwischen Rio Pilcomayo und 22° S. Br., welches wir mit 1660 D. g. Q.-Mln. zu Argentinien gerechnet hatten (s. Jahrg. III, S. 119), bis zur Entscheidung des Schiedsrichters wieder davon trennen<sup>1)</sup> und es bleibt für die Argentinische Republik bis auf Weiteres das frühere Areal von 37784,17 D. g. Q.-Mln. = 2.080506 Q.-Kilom.<sup>2)</sup>, excl. des von ihr beanspruchten

von Pissis entnommen sein. Für die unverändert gebliebenen Provinzen hat Pissis die Resultate der auf Grundlage seiner Karte 1870 in der Perthes'schen Anstalt ausgeführten planimetrischen Messung (s. Geogr. Jahrbuch III, S. 84, kürzer in Bevölkerung der Erde II, S. 76) beibehalten, für die neuen und in ihrem Umfang veränderten Provinzen dagegen entsprechende neue Zahlen eingesetzt. In seiner „Geografía física“ hatte er dagegen die Ergebnisse einer ganz selbstständigen Berechnung veröffentlicht, die denn auch durchweg etwas von unserer Berechnung differirte:

	Q.Kilom.		Q.-Kilom.
Dep. Ballenar . . . .	12536,15	Dep. Caupolican . . . .	3651,08
„ Freirina . . . .	6086,42	„ S. Fernando . . . .	6178,14
„ Copiapo } . . . .	82105,88	Prov. Colchagua . . . .	9829,22
„ Caldero } . . . .		Dep. Curico . . . .	3847,05
Prov. Atacama . . . .	100728,45	„ Viehuquen . . . .	3697,61
Dep. Elqui . . . .	5339,00	Prov. Curico . . . .	7544,66
„ la Serena . . . .	6923,50	Dep. Lontue . . . .	2043,04
„ Ovalle . . . .	10851,03	„ Talca . . . .	7483,50
„ Combarbala . . . .	2364,00	Prov. Talca . . . .	9526,54
„ Illapel . . . .	7945,20	Dep. Constitucion . . . .	903,44
Prov. Coquimbo . . . .	33422,73	„ Linares . . . .	6724,96
Dep. Petorca . . . .	8104,18	„ Parral . . . .	2086,00
„ la Ligua . . . .	1712,92	„ Cauquenes . . . .	4242,52
„ Putaendo . . . .	2261,88	„ Itata . . . .	2669,74
„ S. Felipe . . . .	2011,82	Prov. Maule . . . .	16626,66
„ Santa Rosa . . . .	2034,88	Dep. San Carlos . . . .	3710,69
Prov. Aconcagua . . . .	16125,70	„ Chillan . . . .	5499,22
Dep. Quillota . . . .	1703,88	Prov. Nuble . . . .	9209,91
„ Casa blanca . . . .	1233,54	Dep. Coelemu . . . .	1291,58
„ Valparaiso . . . .	246,94	„ Talcahuano . . . .	112,25
„ Limachi . . . .	936,90	„ Concepcion . . . .	62,60
Prov. Valparaiso . . . .	4120,36	„ Puchacai . . . .	1750,37
Dep. Santiago . . . .	2379,70	„ Rere . . . .	3825,69
„ la Victoria . . . .	4394,78	„ Lautaro . . . .	2222,37
„ Melipilla . . . .	4152,24	Prov. Concepcion . . . .	9264,86
„ Rancagua . . . .	9137,28	„ Arauco . . . .	37268,71
Prov. Santiago . . . .	20064,00	„ Valdivia . . . .	19535,74
		„ Llanquihue . . . .	18193,04

<sup>1)</sup> Argentinien. Diese 1660 D. geogr. Q.-Mln. stellen wir in unsere Übersichtstabelle der Erdtheile einstweilen als neutrales Gebiet ein. Der Vertrag vom 3. Februar 1876 giebt keine Aufklärung, wem das Land zwischen Rio Verde und 22° S. Br. zugehören soll, ob Paraguay oder Brasilien, und deutet auch nicht die Westgrenze dieses Landes an.

<sup>2)</sup> Dr. Hermann Burmeister, Direktor des Museo Público in Buenos Aires, giebt in seinem 1875 daselbst erschienenen Werke „Physikalische Beschreibung der Argentinischen Republik, 1. Bd., die Geschichte der Entdeckung und die geographische Skizze des Landes enthaltend“ Arealzahlen für die einzelnen Provinzen und für die ganze Republik, die auf seinen eigenen Ermittlungen beruhen und durchweg, zum Theil sehr bedeutend, von den Hanemann'schen planimetrischen Berechnungen (s. Bevölkerung der Erde, II, S. 77) abweichen. Es sind folgende:

Patagoniens. Da Argentinien im nördlichen Gran Chaco nur die einzige Niederlassung Villa occidental besass, erleidet es durch den Verlust des Gebietes keine nennenswerthe Einbusse an der Bewohnerzahl, die nach dem Census von 1869 1.812500 beträgt (s. Jahrg. II, S. 77).

### Feuerland.

Gegenüber den älteren, sehr viel höheren Schätzungen wurde im Jahrg. II, S. 78 erwähnt, dass die englischen Missionäre am Feuerland die Zahl der Feuerländer jetzt auf nicht mehr als 800 veranschlagen. Als Bestätigung für die Wahrscheinlichkeit einer so niedrigen Zahl ist es zu betrachten, wenn Capitaine Marguin, der im Dezember 1873 und Januar 1874 mit Pertuiset eine Reise durch

Provinzen.	D. g. Q.-Mln.	Provinzen.	D. g. Q.-Mln.	Territorien.	D. g. Q.-Mln.
Buenos Aires . . . .	4300	Mendoza . . . .	1720	Gran Chaco . . . .	5400
Santa Fé . . . .	1500	S. Juan . . . .	1612	Misiones . . . .	700
Entreños . . . .	1400	La Rioja . . . .	1500	Pampas . . . .	6000
Corrientes . . . .	1500	Catamarca . . . .	1940	Patagonien . . . .	8000
Santiago del Estero	1720	Tucuman . . . .	750	Summa	45392
Cordova . . . .	3225	Salta . . . .	2050		
S. Luis . . . .	1075	Jujuy . . . .	1000		

Über die Ermittlung dieser Zahlen findet man auf Seite 383 des genannten Buches Aufschluss: „Das angewendete Verfahren bestand darin, die Anzahl der Quadrat-Grade der Republik und ihrer Provinzen festzustellen und die erhaltenen Zahlen mit der Menge der Quadrat-Meilen eines Quadrat-Grades zu multipliciren. In Bezug auf die Anzahl der Quadrat-Meilen auf jeden Quadrat-Grad habe ich keine ganz genaue Berechnung angestellt, weil, wie man weiss, die Breitengrade vom Äquator gegen den Pol hin immer kürzer werden, also weniger als 15 geogr. Meilen enthalten. Wollte man mit dieser Methode die Flächenausdehnung genau ermitteln, so hätte zuvor die Ausdehnung jedes Quadrat-Grades für jeden Breitengrad berechnet werden müssen, was eine gewaltige und doch am Ende nutzlose Arbeit gewesen wäre, weil die Unebenheiten der Erdoberfläche nicht dabei in Anschlag gekommen sein würden. Unter diesen Umständen zog ich es vor, runde Zahlen anzunehmen, die ich absichtlich mässig gross wählte, um dem leicht zu erhebenden Vorwurf zu entgehen, dass meine Berechnung das argentinische Gebiet beeinträchtigt, weil sie zu klein sei. Da es sich hier nicht um ganz genaue, sondern nur um annäherungsweise richtige Verhältnisse handelt, so kommt es weniger darauf an, ob die erhaltenen Zahlen etwas zu gross sind, als wenn sie zu klein seien; denn in diesem Falle würde ich mich dem Vorwurf einer absichtlichen Geringschätzung aussetzen, was mir durchaus nicht in den Sinn gekommen ist. Ich habe darum den Quadrat-Grad vom 22°—40° S. Br. zu 215 Quadrat-Meilen, und denselben vom 40°—55° S. Br. zu 180 Q.-Mln. angenommen. Ich weiss sehr wohl, dass mindestens die erste Zahl zu gross gegriffen ist und dass in Folge dessen das erhaltene Resultat reducirt werden müsse; aber sehr bedeutend wird der Unterschied wohl nicht sein, und so habe ich, dem vorher ausgesprochenen Grundsatz treu, lieber den Fehler nach der Seite des Maximums als nach der des Minimums machen wollen, um allen böswilligen Anschuldigungen zu entgehen.“ — Nach diesen Erläuterungen kann man den obigen Arealzahlen irgend einen Werth unmöglich zusprechen. Mit Zuhilfenahme der sogenannten Zonentabellen, wie sie z. B. im Geogr. Jahrbuch (Bd. III, S. XXXVI ff.) enthalten sind, und durch planimetrische Berechnung der ausserhalb der Gradtrapeze gelegenen Gebietsheile hätte sich ein ungleich vertrauenswürdigeres Resultat erzielen lassen und wir müssen deshalb das auf diese Weise erzielte Resultat der Hanemann'schen Berechnung als ein der Methode nach ungleich besseres vorläufig beibehalten. Es kommt aber bei der Arealbestimmung der argentinischen Provinzen keineswegs allein auf die Methode an, sondern eine grosse Hauptsache ist, welche Karte der Bestimmung zu Grunde gelegt wurde, da die Grenzen theilweis vag, oft ganz unbestimmt und auf den verschiedenen Karten sehr verschieden gezogen sind. Herr Dr. Burmeister nennt aber die Karte nicht, die er benutzte und seine Beschreibung der Provinz-Grenzen lässt an Präcision viel zu wünschen übrig. Für die Provinzen ohne die Territorien erhält er 25292 D. g. Q.-Mln., während Hanemann 22790

Feuerland machte (s. Geogr. Mittheilungen 1874, S. 232), der Meinung ist, dass die Zahl der Feuerländer 1000 nicht übersteige<sup>1)</sup>.

### Republik Uruguay.

Eine Berechnung der Bevölkerung für 1864 hatte die Zahl 331596 ergeben (s. Jahrg. II, S. 77), A. Vaillant („La Republica Oriental del Uruguay, Montevideo 1873“) schätzte sie auf 450000, es wurde deshalb in Jahrg. III, S. VIII, die Zahl 400000 für Uruguay in unsere Übersichtstabelle eingestellt. Nach Benachrichtigung des Kaiserl. Deutschen Consuls Diehl in Montevideo an den Gothaer

Almanach, vom Juni 1876, wäre Vaillant's Angabe stark übertrieben; sie stütze sich auf die Ziffern der Einwanderung, ohne zu berücksichtigen, dass die meisten in Montevideo Ankommenden sich von da weiter nach Argentinien begeben, in den letzten beiden Jahren sei die Auswanderung wahrscheinlich stärker gewesen als die Einwanderung. Consul Diehl ist der Meinung, dass es gewagt sei, die Bevölkerungszahl höher als zu 350000 anzunehmen.

### Falkland-Inseln.

Für das Jahr 1874 wird die Bevölkerung officiell zu 933 angegeben<sup>1)</sup>. Areal 223 D. g. Q.-Mln. = 4741 Engl. Q.-Mln. = 12279 Q.-Kilom.<sup>2)</sup>.

## Übersicht der Colonien und auswärtigen Besitzungen Europäischer Staaten.

Anmerkung. Nur die mit \* bezeichneten Zahlen sind gegen diejenigen der entsprechenden Tabellen im Jahrg. II, S. 80 bis 84, u. III, S. 120 u. 121, verändert worden. Die

Zahlen I, II, III, IV bezeichnen den Jahrgang, die arabischen Ziffern die Seiten desselben, auf welcher sich die nähere Begründung der betreffenden Angaben findet.

### 1. Grossbritannien<sup>1)</sup>.

Colonien und Besitzungen.	Vergl.	Areal in			Bewohner.
		E. Q.-Mln.	D. g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	
<i>Europa</i>					
Helgoland . . . . .	III 81	144,87	6,81	375	172660
Gibraltar <sup>2)</sup> . . . . .	III 81	0,21	0,01	0,5	1913
Malta <sup>2)</sup> . . . . .	III 81	1,93	0,09	5	*25143 (73)
		142,73	6,71	369,5	*145604 (73)
<i>Asien</i>		934909	43973,6	2.421316	193.743476
Britisch-Indien . . . . .	IV 23	*905046	*42569	*2.343973	*190.840848 (72)
Ceylon . . . . .	IV 49	24454	1150,21	63333	*2.418741 (74)
Straits settlements . . . . .	III 106	1206	56,72	3123	308097
Hong-kong <sup>3)</sup> . . . . .	III 100	32	1,5	83	*121985 (74)
Labuan . . . . .	II 45	45	2,1	116	4898
Nikobaren . . . . .	II 44	725	34,1	1878	5000 (57)
Andamanen . . . . .	III 106	2551	120,0	6608	13500 (74)
+ Laccadiven . . . . .	II 44	744	35,0	1927	6800 (?)
+ Kupia-Muria-Inseln . . . . .	II 80 ?	21	1,0	55	—
Aden . . . . .	IV 22	7,71	0,363	20	*22707 (72)
Perim . . . . .	II 80	4,55	0,214	11,8	?
+ Mosha . . . . .	II 80	0,4	0,02	1,1	?
+ Kamáran . . . . .	II 80 ?	64	3	165	500 (?)
+ Keeling-Inseln . . . . .	II 80	8,5	0,4	22	400 (53)
<i>Australien &amp;c.</i>		3.084639	145087	7.988889	2.534044
Queensland . . . . .	IV 51	668259	31431,7	1.355890	*163517 (74)
N. S. Wales . . . . .	IV 51	308560	14513,2	799128	*584278 (74)
Norfolk-Insel . . . . .	III 108	16,8	0,79	43,5	481
Victoria . . . . .	IV 52	88451	4160,3	229062	*823449 (75)
Süd-Australien . . . . .	IV 52	380602	17901,7	985736	*213271 (76)

Q.-Mln. fand, und für ganz Argentinien ohne Patagonien 37392 Q.-Mln., also zufällig nur 392 Q.-Mln. weniger als Hanemann. Seine Zahl für Patagonien (8000 Q.-Mln.) deckt sich nicht mit der in der „Bevölkerung der Erde“ angenommenen von 17700 Q.-Mln., da letztere Feuerland und die anderen Inseln mit umfasst. Diess zur Aufklärung über die von Herrn Dr. Burmeister in Anmerkung 98 seines Buches gestellte Frage.

<sup>1)</sup> Feuerland. L'Explorateur géogr. et commercial, 1875, Nr. 13, p. 303.

<sup>2)</sup> Falkland-Inseln. Statistical Abstract for the colonial and other possessions of the United Kingdom. London 1876.

<sup>2)</sup> Nach Engelhardt; officiell wird immer noch die jedenfalls unrichtige Arealzahl von 7600 Engl. Q.-Mln. beibehalten.

<sup>1)</sup> Grossbritannien. Die in officielle Übersichten der britischen Besitzungen nicht aufgenommenen Inseln und Territorien sind mit † bezeichnet. — Wenn die Bewohnerzahl nicht von dem Census von 1871 herrührt, ist das Jahr dahinter angedeutet.

<sup>2)</sup> Die Bevölkerung für 1873 nach den „Papers relating to H. M.'s colonial possessions, Part II, 1874. London 1874.“

<sup>3)</sup> Officielle Angabe der Bevölkerung für 1874. (Statistical Abstract for the colonial possessions &c. London 1876.)

Colonien und Besitzungen.	Vergl.	Areal in			Bewohner.
		E. Q.-Min.	D. g. Q.-Min.	Q.-Kilom.	
† Nord-Territorium <sup>4)</sup>	IV 52	523531	24624,4	2.527276	55000 (?)
West-Australien	IV 51	975824	45898,4	1.730737	*26209 (74)
Tasmania	IV 52	26215	1233,0	67894	*104176 (74)
Neu-Seeland	IV 52	*104272	*4904,44	*270050	*421326 (75)
Chatham-Inseln	IV 52	*628	*29,54	*1627	—
† Auckland-Inseln	II 47	196,7	9,25	509	—
† Lord Howe's Insel	II 47	3,2	0,15	8,8	37 (69)
Fiji-Inseln	IV 54	8033,8	377,87	20807	*142150 (74)
† Fanning-Inseln	II 51	21	1	55	150 (58)
† Malden	II 50	?	?	?	—
† Starbuck	II 50	?	?	?	—
† Caroline-Inseln	II 50	25,5	1,2	66	—
<i>Afrika</i>		274104	12892,6	709905	2.331234
Kap-Colonie incl. Britisch-Kaffraria	IV 63	195883	9213,4	507317	*720984 (75)
Kaffraria incl. Ost-Griqualand	IV 63	16031	754	41517	210000 (56)
Basutoland	III 114	8450	397,5	21887	75000
West-Griqualand	III 114	16632	782,3	43076	25477 (73)
Natal	IV 64	*18750	*881,9	*48565	*307241 (74)
† Ichaboe-Insel	?	?	?	?	—
† Angra-Pequena-Bai	?	?	?	?	—
Gambia	III 113	21	1	55	14190
Sierra Leone	III 113	468	22	1211	38936
Gold Coast	III 113	16626	782	43059	520070
Lagos	III 113	?	?	?	60221
St. Helena	III 115	47	2,23	121	6241
Ascension	III 115	34	1,60	88	27
† Tristan da Cunha	IV 64	45	2,10	116	*85 (75)
Mauritius	IV 65	739	34,76	1914	*339371 (74)
Dependenzen von Mauritius	III 115	349,7	16,45	906	13391
† Neu-Amsterdam	II 60	25,5	1,2	66	—
† St. Paul	II 60	2,8	0,13	7	—
<i>Amerika</i>		3.670955	172665	9.507385	5.160352
Dominion of Canada	II 62	3.513325	165250	9.099141	3.577953 (71)
Indianer	IV 67	—	—	—	94163 (74)
Neu-Fundland	IV 67	40200	1891	104114	161386 (74)
Bermuda	III 116	40,8	1,92	106	15309 (71)
Honduras	III 117	13500	635	34964	24710 (70)
Westindien	IV 68	13722,9	645,46	35538	1.070698 (71—74)
Britisch-Guayana	IV 68	85425	4018	221243	215200 (71)
Falkland-Inseln	IV 72	4741	223	12279	933 (74)
Staaten-Inseln	?	?	?	—	—
Summa		7.964752	374625	20.627870	203.941766

## 2. Niederlande.

Officielle Areal- und Bevölkerungszahlen<sup>5)</sup> von Java und Madura für Ende 1874, die anderen ostindischen Besitzungen für Ende 1873, Westindien und Surinam für Ende 1875.

Residentschaften und Colonien.	Areal in		Bewohner.
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-Min.	
1. Ostindische Besitzungen	1.592551	28922,4	24.370630
Java und Madura	134607	2444,6	18.125269 <sup>6)</sup>
Westküste von Sumatra	121172	2200,6	1.620979
Benkulen	25087	455,6	140116
Lampongs	26155	475	112784
Palembang	160343	2912	577085
Rhiau und Ost-Sumatra	45427	825	69386

Residentschaften und Colonien.	Areal in		Bewohner.
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-Min.	
Bangka	13050	237	63922
Billiton	6552	119	26639
Celebes	118379	2149,9	355942
Menado	69776	1267,2	495396
Borneo, West-Abth.	154506	2806	365798
Borneo, Süd- u. Ost-Abth.	361653	6568	889629
Molukken:			
Ternate	62204	1129,7	97913
Amboina	26370	478,9	94745
Banda	22647	411,3	155453
Timor	57409	1042,6	900000
Bali	10462	190	79574
Lombok	?	?	?
Neu-Guinea, nordwestl. Theil	176752	3210	200000

<sup>4)</sup> Die Zahl der Colonisten im Nord-Territorium betrug 1875: 640; wir haben aber die nicht in die Zählungen der einzelnen Colonien Australiens eingeschlossenen Eingeborenen, mit unserer alten Zahl 55000, beim Nord-Territorium in die Tabelle eingestellt.

<sup>5)</sup> Mittheilung an den Gothaer Almanach. Siehe die Bemerkungen über die Unzuverlässigkeit vieler dieser Zahlen im Jahrg. III, S. 121. Für den Jahrgang 1877 des Gothaer Almanach sind uns neue Bewohner-

Behm u. Wagner, Bevölkerung der Erde. IV.

zahlen der ostindischen Inseln ausser Java und Madura gar nicht geschickt worden, statt deren die Bemerkung, dass die Bevölkerung dieser Inseln nicht genau bekannt sei.

<sup>6)</sup> Darunter 27571 Europäer, 191821 Chinesen, 8753 Araber und 14728 Hindus. — In ganz Niederländisch-Ostindien lebten 1874: 34212 europäische Civilpersonen, 14310 europ. Militairpersonen, 962 Abkömmlinge von Europäern, 305897 Chinesen, 13083 Araber und 19518 Hindus.

Residentschaften und Colonien.	Areal in		Bewohner.
	Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	
2. Westindische Besitzungen . . .	1125	20,5	41024
Curaçao . . . . .	550	10	23972
Aruba . . . . .	165	3	5670
Bonaire . . . . .	330	6	4470
St. Martin . . . . .	46,80	0,850	3101
Saba . . . . .	12,83	0,233	2002
St. Eustache . . . . .	20,70	0,376	1809
3. Surinam . . . . .	119321	2167	69329
Summa	1.712997	31110	24.480983

## 3. Frankreich.

	Vergl.	Areal in		Bewohner.
		Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	
<i>Colonien.</i>				
1. Asiat. Besitzungen . . .		56753	1030,68	1.793175
Etablissements in Vor-				
der-Indien . . . . .	IV 49	508,62	9,237	266308(72)
Französ.-Cochinchina	IV 50	56244	1021,44	1.526867(73)
2. Ocean. Besitzungen . . .		20964	380,75	68800
Neu-Caledonien mit				
Kunie u. Wen, Lo-				
yaly-Inseln . . . . .	IV 53	19720,5	358,15	64600(72)
Marquesas-Inseln . . .	III 109	1239	22,5	4200(71)
Clipperton-Insel . . .	II 51	5,5	0,1	unbewohnt
3. Afrikan. Besitzungen		671982	12204	2.875452
Algerien . . . . .	IV 57	669000	12150	2.448691(73)
Senegal und Depen-				
denzen . . . . .	IV 61	?	?	215244(72)
Gabon . . . . .		?	?	?
Réunion . . . . .	IV 65	2315,5	42,05	183529(74)
Mayotte . . . . .	III 115	356,3	6,47	12000(71)
Nossi-Bé und Depen-				
denzen . . . . .	IV 65	136	2,47	9424(71)
St. Marie de Mada-				
gascar . . . . .	IV 65	174	3,16	6564(75)
4. Amerik. Besitzungen		124456	2260	346164
St. Pierre et Miquelon	IV 67	210,23	3,82	4984(72)
Guadeloupe u. Depen-				
denzen . . . . .	IV 68	1845	33,5	163675(72)
Martinique . . . . .	IV 68	987,82	17,94	153334(73)
Französisch-Guyana .	IV 68	121413	2205	24171(72)
Sa. Colonien		874155	15875	5.083600
<i>Schutz-Staaten.</i>				
in Asien: Kgr. Cambodja	III 106	83861	1523	890000(74)
in Oceanien:		8032,8	145,885	24022
Taiti, Morea, Maïtea,				
Tetuaroa . . . . .	II 50	1195,97	21,720	13847(64)
Tubuai, Vavitu, Oparo	II 50	144,53	2,625	675(64)
Tuamotu-Archipel . . .	II 50	6662,6	121	8000
Gambier-Inseln . . . .	IV 53	29,73	0,54	1500(73)
Sa. Schutz-Staaten		91894	1668,9	914000
Total		966050	17544	5.997600

## 4. Spanien.

	Vergl.	Areal in		Bewohner.
		Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	
Afrikanische Besitzungen		9476,6	172,09	318900
Canarische Inseln . . .	II 29	7272,6	132,08	283859(70)
Fernando Po . . . . .	II 59	2071	37,61	
Corisco . . . . .	II 59	14	0,25	
Elobey oder Morisco	II 59	2	0,02	
Annobon . . . . .	II 59	17	0,31	35000(58)
Gebiet am Kap San				
Juan . . . . .	II 82	100	1,82	
Amerikanische Besitz.		128147	2327,28	2.025000
Cuba . . . . .	II 69	118833	2158,13	1.400000(61)
Portorico . . . . .	II 69	9314	169,15	625000(72)
Oceanische Besitzungen		173960	3159	6.036800
Philippinen . . . . .	II 82	170600	3098	6.000000(72)
Carolinen . . . . .	III 109	1384	25,14	18800(74)
Palau- oder Pelew-				
Inseln . . . . .	III 109	897	16,29	10000(62)
Marianen oder La-				
dronen . . . . .	IV 55	1078,68	19,59	8000(73)
Summa		311583	5658,4	8.380700

## 5. Portugal.

	Vergl.	Areal in		Bewohner.
		Q.-Kilom.	D. g. Q.-Mln.	
Europäische Besitzungen:				
Azoren . . . . .	IV 13	2388,3	43,37	260072(72)
Afrikanische Besitzungen		1.806400	32806	2.532000
Madeira . . . . .	IV 13	815	14,80	118609(72)
Capverdische Inseln .	IV 64	3851	69,94	90704(75)
Besitzungen in Senegambien . . . . .	IV 61	69	1,19	9282(73)
St. Thomé u. Principe	IV 64	1081	19,62	31692(75)
Fort Ajuda . . . . .	II 83	35	0,64	700(65)
Angola, Benguela,				
Mossamedes . . . . .	II 83	809400	14700	2.000000(?)
Mozambique, Sofala .	II 83	991150	18000	300000(?)
Asiatische Besitzungen		18042	328	849350
Goa, Salsete, Bar-				
dez &c. . . . .	IV 49	3612	65,60	474234(64)
Damão . . . . .	IV 49	80	1,45	40980(66)
Diu . . . . .	IV 49	30	0,54	12303(64)
Timor u. Kambing . . .	II 83	14316	260	250000(?)
Macao . . . . .	IV 22	3,75	0,07	71834(71)
Summa		1.826800	33177	3.660400

# Ortsbevölkerung.

Europa <sup>1)</sup>.

Deutsches Reich.

Ortsanwesende Bevölkerung (incl. des Militärs) der Städte und Landgemeinden \* mit mehr als 5000 Einwohnern nach der Zählung vom 1. Dezember 1875 <sup>2)</sup>.

Aachen, Rheinland . . . . .	79606	(Baiersbronn * <sup>3)</sup> , Württemberg . . . . .	5395	(Borbeck * <sup>16)</sup> , bei Essen, Rheinland . . . . .	20065	Canstatt, Württemberg	15065
Aalen, Württemberg . . . . .	6087	Bamberg, Oberfranken . . . . .	26958	Borna <sup>17)</sup> , Sachsen . . . . .	6081	Celle, Hannover . . . . .	18163
Aken, Provinz Sachsen . . . . .	5095	Barby, Prov. Sachsen . . . . .	5084	Bornheim <sup>11)</sup> , b. Frankfurt, Hessen-Nassau . . . . .	10144	Charlottenburg, Brandenburg . . . . .	25900
Allenstein, Pr. Preussen . . . . .	6158	Barmen <sup>6)</sup> , Rheinland . . . . .	86504	(Bottrop * <sup>18)</sup> , Kr. Recklinghausen, Westfalen . . . . .	6584	Chemnitz <sup>22)</sup> , Sachsen . . . . .	78209
Altenburg, S.-Altenburg (Altendorf * <sup>3)</sup> ) bei Essen, Rheinland . . . . .	22263	Barr, Elsass-Lothringen . . . . .	5945	Brandenburg a. d. Havel <sup>19)</sup> , Brandenburg . . . . .	27434	Chropaczow - Lippine*, Kr. Beuthen, Schles. . . . .	8372
Altenessen * bei Essen, Rheinland . . . . .	21696	Bartenstein, Pr. Preussen . . . . .	6316	Braunsberg a. d. Passarge, Pr. Preussen . . . . .	10839	Coburg, S.-Coburg . . . . .	14388
Altona, Schlesw.-Holst. Altwasser *, Kr. Waldenburg, Schlesien . . . . .	84218	Barth, Pommern . . . . .	6042	Braunschweig, Braunsch. . . . .	65938	Colmar, Elsass-Lothr. . . . .	23778
Amberg, Oberpfalz und Regensburg . . . . .	13382	(Beek * <sup>8)</sup> , Kr. Mülheim a. d. Ruhr, Rheinland . . . . .	8467	Bredow *, Kr. Randow, Pommern . . . . .	10284	Connewitz *, Sachsen . . . . .	5653
Angermünde, Brandenb. . . . .	6615	Belgard, Pommern . . . . .	7081	Bremen <sup>20)</sup> , Freie Stadt . . . . .	102177	Cunnersdorf* (Ober- u. Nieder-), Sachsen . . . . .	5317
Anklam, Pommern . . . . .	11847	(Bensberg * <sup>9)</sup> , Kr. Mülheim a. Rh., Rheinl. . . . .	9518	Bremerhaven, Bremen . . . . .	12501	(Andere Städte mit C siehe unter K.)	
Annaberg, Sachsen . . . . .	11725	Berlin <sup>10)</sup> , Brandenburg . . . . .	966872	Breslau, Schlesien . . . . .	239050	Dahlen, Rheinland . . . . .	6037
(Annen-Wullen * <sup>4)</sup> , Kr. Dortmund, Westfalen . . . . .	5669	Bernau, Brandenburg . . . . .	6484	(Breyelt * <sup>8)</sup> , Kr. Kempen, Rheinland . . . . .	5517	Danzig <sup>23)</sup> , Pr. Preussen . . . . .	97931
Ansbach, Mittelfranken . . . . .	13298	Bernburg <sup>11)</sup> , Anhalt . . . . .	16929	Brieg, Schlesien . . . . .	16420	Darmstadt <sup>12)</sup> , Gr. Hessen . . . . .	37102
Apenrade, Schw.-Holst. . . . .	6176	Bessungen <sup>12)</sup> , Gr. Hessen . . . . .	6835	Bromberg, Posen . . . . .	31308	Deggendorf, N.-Bayern . . . . .	6758
Apolda, S.-Weimar . . . . .	12427	Beuthen <sup>13)</sup> in Ob.-Schles. . . . .	19384	Bruchsal, Baden . . . . .	10810	Delitzsch, Prov. Sachsen . . . . .	10312
Arnsberg, Westfalen . . . . .	5490	Biberach, Württemberg . . . . .	7376	Brumath, Elsass-Lothr. . . . .	5507	Demmin, Pommern . . . . .	9856
Arnstadt, Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	9243	Bielefeld, Westfalen . . . . .	26574	Buchholz, Sachsen . . . . .	5655	Dessau <sup>24)</sup> , Anhalt . . . . .	19643
Arnswalde, Brandenb. . . . .	6870	Bingen, Gr. Hessen . . . . .	6404	Buckau <sup>21)</sup> , Pr. Sachsen (Buer * <sup>18)</sup> , Kr. Recklinghausen, Westfalen . . . . .	5021	Detmold, Lippe-Detm. . . . .	6901
Ars a. d. Mosel, Elsass-Lothringen . . . . .	5705	Bischweiler, Els.-Lothr. . . . .	7106	Bunzlau, Schlesien . . . . .	9959	Deuben *, Sachsen . . . . .	5259
Aschaffenburg, Unterfr. . . . .	10849	Biskupitz *, Kr. Beuthen, Schlesien . . . . .	5733	Burg a. d. Ihle, Prov. Sachsen . . . . .	15252	Deutz <sup>22)</sup> , Rheinland . . . . .	14513
Aschersleben, Pr. Sachs. . . . .	17532	Bitterfeld, Pr. Sachsen . . . . .	5692	Burgstädt mit Burkersdorf, Sachsen . . . . .	6193	Diedenhofen, E.-Lothr. . . . .	7175
Auerbach, Sachsen . . . . .	5277	Bocholt, Westfalen . . . . .	6965	Burscheid, Kr. Solingen, Rheinland . . . . .	5911	Dillingen, Schwaben u. Neuburg . . . . .	5029
Augsburg, Schwaben u. Neuburg . . . . .	57210	Bochum, Westfalen . . . . .	28423	Burtscheid, Kr. Aachen, Rheinland . . . . .	9754	Dinkelsbühl, Mittelfranken . . . . .	5238
Backnang, Württemberg . . . . .	5680	Bockenheim <sup>14)</sup> , H.-Nass. . . . .	13083			Dirschau, Pr. Preussen . . . . .	9727
Baden, Baden . . . . .	10958	Bogutschütz *, Kr. Kattowitz, Schlesien . . . . .	5872			Dittersbach *, Kr. Waldenburg, Schlesien . . . . .	5513
		Bonn, Rheinland . . . . .	28114			Döbeln, Sachsen . . . . .	10969
		Boppard <sup>15)</sup> , Rheinland . . . . .	5269			Dorp, Rheinland . . . . .	11409
						Dortmund, Westfalen . . . . .	57742
						Dramburg, Pommern . . . . .	5625

<sup>1)</sup> Europa. Neue Zählungen.

<sup>2)</sup> Wie im Jahrg. I, S. 59, eine vorläufige Ortstabelle des Deutschen Reichs nach der Zählung von 1871 gegeben wurde, welche nur die Orte mit mehr als 5000 Einwohnern enthielt und welcher im Jahrg. III, S. 5, die vollständigere Tabelle, basirt auf die endgültigen und ausführlichen Publikationen über den Census von 1871, folgte, so begnügen wir uns auch jetzt, wo von einem Theil der deutschen Staaten die Zählungsergebnisse von 1875 noch nicht definitiv festgestellt sind, mit dieser vorläufigen Liste, deren Einzelangaben wir zum Theil gütigen handschriftlichen Mittheilungen der officiellen statistischen Bureau's, zum Theil vorläufigen Publikationen derselben verdanken. Definitiv festgestellt sind die in unserer Tabelle enthaltenen Einwohnerzahlen der Orte des Königreichs Sachsen, der sämtlichen thüringischen Staaten, beider Mecklenburg, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck und Hamburg, so wie aller Preuss. Städte, welche einen eigenen Stadtkreis bilden (s. dieselben auf S. 1 u. 2 dieses Jahrgangs), endlich der sämtlichen Städte der Provinz Hannover. Letztere Angaben sind dem Jahrbuch für die amtl. Statistik des Preuss. Staates IV. Jahrg. 2te Hälfte entnommen. — Alle Orte, deren Bevölkerungszahl, falls man bloss den gleichnamigen Wohnplatz (nicht die Gemeinde) in's Auge faßt, die Zahl von 5000 Seelen nicht übersteigt und die daher strenggenommen in der Ortstabelle nicht figuriren dürften, sind in ( ) geschlossen.

<sup>3)</sup> Mit Frohnhausen und Holsterhausen.

<sup>4)</sup> Siehe Jahrg. III, S. 12, Anmerk. 43.

<sup>5)</sup> Siehe Jahrg. III, S. 19, Anmerk. 27.

<sup>6)</sup> Barmen und Elberfeld haben zus. 167093 E.

<sup>7)</sup> Bautzen hat mit Seidau (3727) 17436 E.

<sup>8)</sup> Siehe Jahrg. III, S. 13, Anmerk. 59.

<sup>9)</sup> Siehe Jahrg. III, S. 14, Anmerk. 64.

<sup>10)</sup> Ausserhalb der Gemeinde Berlin wohnen im einmüthigen Umkreis um das königl. Schloss nach Delitzsch 85264 Personen. Mit diesen hat Berlin 1.052134 Einw. Eine strengere Scheidung der Vororte ergibt für diese 80000, für Berlin mit denselben 1.045000 E. Vergl. S. 82.

<sup>11)</sup> Mit Schloss und Domainenbezirk.

<sup>12)</sup> Bessungen ist Vorort von Darmstadt. Beide zus. haben 43937 E.

<sup>13)</sup> Mit Vorort Rossberg (3461) hat Beuthen 22845 E.

<sup>14)</sup> Bornheim, Bockenheim, Rödelheim sind Vororte von Frankfurt. Mit diesen hat Frankfurt nach der provis. Zählung 130452 E. Der Stadtkreis Frankfurt, zu welchem ausser der eigentl. Stadt noch Bornheim, Oberrad u. Niederrad gehören, hat eine definitive Bevölkerung von 124078 E.

<sup>15)</sup> Boppard hatte 1871 bereits 4977 E.; irrtümlich war im Jahrg. III, S. 13, nur die Summe der weiblichen Bevölkerung eingesetzt (2610).

<sup>16)</sup> Borbeck besteht aus 8 grössern Ortschaften, von denen Borbeck, Vogelheim, Bocholt schon 1871 je über 3000 E. hatten.

<sup>17)</sup> Mit Altstadt Borna hat B. 7017 E.

<sup>18)</sup> Siehe Jahrg. III, S. 11, Anmerk. 38.

<sup>19)</sup> Ohne Domstift. S. Jahrg. III, S. 7.

<sup>20)</sup> Ortsanwesende Bevölkerung. Die Wohnbevölkerung betrug 102376, mit Walle (2660), Hastedt (4074) und Woltmershausen (1776) 110886 Einw.

<sup>21)</sup> Magdeburg bildet mit Neustadt-Magdeburg und Buckau einen Stadtkreis von 122789 E.

<sup>22)</sup> Mit Schloss-Chemnitz (7125) 85334.

<sup>23)</sup> Ohne Vorort Ohra (5093 E.), aber mit Neufahrwasser (1871: 3968 E.). S. Jahrg. III, S. 6, Anmerk. 5.

<sup>24)</sup> Mit Schloss-, Domänen- und Forstbezirk.

Dresden, Sachsen . . .	197295	Freiburg im Breisgau, Baden . . . . .	30531	Goslar, Hannover . . .	9823	Hersfeld, Hess.-Nassau	6537
Drossen, Brandenburg .	5171	Freiburg in Schlesien .	7853	Gotha, S.-Gotha . . .	22687	Hettstedt, Pr. Sachsen	5988
Dudweiler*, Kr. Saar- brücken, Rheinland . .	10030	Freienwalde a. d. Oder, Brandenburg . . . . .	6048	Gottesberg, Schlesien .	6439	Heyduk (Ober-)*, Kreis Beuthen, Schlesien . .	5041
Dülken, Rheinland . . .	6102	Freising, Ober-Bayern .	8252	Grabow b. Stettin, Pom.	10243	Hildburghausen, Sachs.- Meiningen . . . . .	5162
Düren, Rheinland . . .	14542	Freudenstadt, Württem- berg . . . . .	5325	Gräfrath, Rheinland . .	5620	Hilden, Rheinland . . .	6799
Dürkheim, Pfalz . . . .	5848	Friedeberg i. der Neu- mark, Brandenburg . .	5805	Graudenz ohne Festung, Pr. Preussen . . . . .	14553	Hildesheim, Hannover .	22581
Düsseldorf, Rheinland .	80695	Friedland, M.-Strelitz .	5086	Greifenberg, Pommern	5630	Hirschberg am Bober, Schlesien . . . . .	12970
Duisburg, Rheinland . .	37371	Friedrichsthal, Kr. Saar- brücken, Rheinland . .	5003	Greifenhagen, Pommern	6760	Höhscheid, Rheinland .	9958
Durlach, Baden . . . . .	6782	Fürstenwalde, Brande- nburg . . . . .	9688	Greifswald, Pommern . .	18016	Hörde, Westfalen . . .	12852
Ebersbach* mit Neu- Ebersbach, Sachsen . . .	6794	Fürth, Mittelfranken . .	27369	Greiz, Reuss ält. L. . .	12657	Höxter, Westfalen . . .	5649
Ebingen, Württemberg . .	5605	Fulda, Hessen-Nassau . .	10799	Grimma, Sachsen . . . .	7273	Hof, Ober-Franken . . .	18267
Ehrenfeld <sup>25)</sup> , Rheinland .	11534	Gablenz* (b. Chemnitz), Sachsen . . . . .	6800	Grossenhain <sup>2)</sup> , Sachsen	10686	Hohenstein <sup>36)</sup> , Sachsen	5726
Eibenstock, Sachsen . . .	6553	Gardelegen, Pr. Sachsen	6393	Grünberg, Schlesien . .	12248	Holzminden, Braunschw.	6887
Eichstädt, Mittelfranken	7136	Garz a. d. O., Pommern	4996	Guben, Brandenburg . .	23738	Homburg vor d. Höhe, Hessen-Nassau . . . . .	8294
Eilenburg, Pr. Sachsen	10312	Gebweiler, Elsass-Lothr.	11692	Güstrow, Mcklnb.-Schw.	10923	(Hückeswagen <sup>39)</sup> , Kr. Lennepe, Rheinland . .	6157)
Einbeck, Hannover . . . .	6384	Geestendorf <sup>31)</sup> , Kreis Lehe, Hannover . . . .	7035	Gumbinnen, Pr. Preuss. (Gummersbach <sup>4)</sup> , Rheinl.	9116	Hülse*, Kreis Kempen, Rheinland . . . . .	6096
Eisenach, S.-Weimar . . .	16163	Geldern, Rheinland . . .	5184	Hadersleben, Schlesw.- Holstein . . . . .	8362	Husum, Schleswig-Hol- stein . . . . .	5765
Eisenberg, S.-Altenburg	5509	Gelsenau*, Sachsen . . .	5284	Hagen in Westfalen <sup>33)</sup>	24218	Jauer, Schlesien . . . .	10404
Eisleben, Pr. Sachsen . . .	14378	Gelsenkirchen*, Kreis Bochum, Westfalen . .	11292	Hagenau, Elsass-Lothr.	11726	Jena, S.-Weimar . . . .	8903
Elberfeld <sup>5)</sup> , Rheinland . .	80589	Gera, Reuss j. L. . . . .	20810	Hainau, Schlesien . . . .	5351	Ingbert (Sanct-), Pfalz .	9220
Elbing <sup>26)</sup> , Pr. Preussen	33510	Germersheim, Pfalz . . .	6456	Hainichen, Sachsen . . .	8468	Ingolstadt, Ober-Bayern	14474
Elmshorn, Schleswig- Holstein . . . . .	5184	Gersdorf* (Alt- u. Neu-), Sachsen . . . . .	6272	Halberstadt, Pr. Sachsen	27800	Inowrazlaw, Posen . . .	9139
Emden, Hannover . . . . .	12866	(Gevelsberg*, Kr. Hagen, Westfalen . . . . .	6442)	Halle a. d. Saale, Pr. Sachsen . . . . .	60503	Instenburg, Pr. Preussen	16380
Emmerich, Rheinland . .	8117	Giessen, Gr. Hessen . . .	13980	(Halver* <sup>4)</sup> , Kr. Altena, Westfalen . . . . .	7404)	Johann(Sanct) <sup>46)</sup> , Rhein- land . . . . .	10940
Ems, Hessen-Nassau . . .	6104	(Gladbach (Bergisch-), Rheinland . . . . .	7030)	Hamburg <sup>34)</sup> m. Vororten	348447	Iserlohn, Westfalen . . .	16868
Erfurt, Prov. Sachsen . . .	48030	Gladbach (München-), Rheinland . . . . .	31962	Hamel, Hannover . . . .	9520	Itzehoe, Schlschw.-Holst.	9786
Erlangen, Mittelfranken	13603	(Gladbach*[Landgem.], <sup>8)</sup> Kr. Gladbach, Rhein- land . . . . .	5751)	Hamm, Westfalen . . . .	18904	Jülich, Rheinland . . . .	5114
Eschwege, H.-Nassau . . .	7724	Glatz, Schlesien . . . . .	12553	Hannover <sup>35)</sup> , Hannover	106677	Jüterbock, Brandenburg	6852
Eschweiler, Rheinland . .	15540	Glauchau, Sachsen . . . .	21743	Harburg, Hannover . . .	17131	Kaiserslautern, Pfalz . .	22699
Essen, Rheinland . . . . .	54790	Gleiwitz, Schlesien . . . .	14156	(Hardenberg* <sup>8)</sup> , Kreis Mettmann, Rheinland . .	11042)	Kalbe <sup>41)</sup> a. d. S., Pr. Sachsen . . . . .	7982
Esslingen <sup>27)</sup> , Württemb.	19602	Glogau (Gross-), Schles.	18062	Haspe <sup>36)</sup> , Westfalen . . .	7940	Kalk <sup>42)</sup> , Kreis Köln, Rheinland . . . . .	8496
Ettlingen, Baden . . . . .	5286	Glückstadt, Schleswig- Holstein . . . . .	5043	Hattingen, Westfalen . .	6995	Kamenz, Sachsen . . . . .	6784
Eupen, Rheinland . . . . .	14895	Gmünd, Württemberg . . .	12838	Havelberg, Brandenburg.	6907	Kammin, Pommern . . . .	5499
Euskirchen, Rheinland	5487	Gnesen, Posen . . . . .	11203	Heide <sup>37)</sup> , Schlesw.-Hol- stein . . . . .	6772	Karlsruhe, Baden . . . .	42768
Falkenstein, Sachsen . . .	5146	Göppingen, Württemb.	9532	Heidelberg, Baden . . . .	22335	Kassel, Hessen-Nassau . .	53043
Finsterwalde, Brandenb. (Fischeln*, Kr. Krefeld, Rheinland . . . . .	5041)	Görlitz, Schlesien . . . . .	45310	Heidenheim, Württemb.	5677	Kattowitz, Schlesien . .	11352
Flensburg, Schleswig- Holstein . . . . .	26525	Göttingen, Hannover . . .	17038	Heilbronn, Württemb.	21208	Kaufbeuren, Schwaben u. Neuburg . . . . .	5555
Forbach, Elsass-Lothr.	6178	Gohlis*, Sachsen . . . . .	7013	Heiligenstadt, Provinz Sachsen . . . . .	5201	Kempen, Posen . . . . .	6267
Forst <sup>28)</sup> , Brandenburg . .	14148	Goldberg, Schlesien . . .	6492	Heilsberg, Pr. Preussen	5770	Kempen bei Krefeld, Rheinland . . . . .	5390
Frankenberg, Sachsen . . .	10462	Gollnow, Pommern . . . .	7917	Helmstedt, Braunschw.	7783	Kempten, Schwaben u. Neuburg . . . . .	12681
Frankenhausen <sup>29)</sup> , Schw.- Rudolstadt . . . . .	5500			Herford, Westfalen . . .	12012	Kiel <sup>43)</sup> , Schlesw.-Holst.	37270
Frankenstein, Schlesien	7492			Hermisdorf (Nieder-)*, Kr. Waldenburg, Schl.	5956	Kirchberg, Sachsen . . . .	5761
Frankenthal, Pfalz . . . .	7905			Herne*, Kr. Bochum, Westfalen . . . . .	6141	Kirchheim, Württemb.	6197
Frankfurt a. M. <sup>14)</sup> . . . . .	103315						
— Degl. Stadtkreis . . . . .	124070						
Frankfurt a. d. Oder, Brandenburg . . . . .	47180						
Fraustadt, Posen . . . . .	6435						
Freiberg <sup>30)</sup> , Sachsen . . . .	23559						

<sup>25)</sup> Ehrenfeld ist jetzt Stadtgemeinde. Übrigens kann Ehrenfeld als Vorort von Köln aufgefasst werden. Vergl. Anm. 45.

<sup>26)</sup> Ohne die ganz städtisch angebaute Colonie Pangritz (2267 E.). Mit Pangritz hat Elbing 35839 E.

<sup>27)</sup> Der Wohnplatz Esslingen hat nur ca. 15000 E. Vergl. Jahrg. III, S. 19, Anmerk. 29.

<sup>28)</sup> Mit Altforst, welches jetzt zur Gem. Forst gehört, aber ohne Berge (2513). Mit Berge hat Forst 16661 E.

<sup>29)</sup> Mit Altstadt Frankenhausen.

<sup>30)</sup> Mit Freibergsdorf hat Freiberg 25343 E.

<sup>31)</sup> Ohne Hafen Geestemünde (3457). Beide Orte zusammen haben 10492 Einw.

<sup>32)</sup> Mit Naundorf 11542.

<sup>33)</sup> Die bisherigen Landgemeinden Wehringhausen und Eilpe sind zur Stadt Hagen geschlagen, welche in diesem Umfang 1871 20070 E. hatte. Mit Altenhagen würde Hagen jetzt wohl über 26000 E. haben.

<sup>34)</sup> Ohne die Vororte 264675 E. S. über die Zusammensetzung die Specialtabelle auf S. 81.

<sup>35)</sup> Mit Vorort Linden hat Hannover 127600 E.

<sup>36)</sup> Die frühere Landgemeinde Haspe ist in die Reihe der Stadtgemeinden übertreten. Vergl. übrigens Jahrg. III, S. 12, Anm. 44.

<sup>37)</sup> Jetzt Kreisstadt des Kreises Norderdithmarschen.

<sup>38)</sup> Hohenstein mit Ernstthal zus. 9844 E.

<sup>39)</sup> S. Jahrg. III, S. 13, Anmerk. 59. Die Stadtgemeinde Hückeswagen, welche nicht zur gleichnamigen Landgemeinde gehört, hat 3433 Einw.

<sup>40)</sup> St. Johann und Saarbrücken haben zusammen 19987 Einw.

<sup>41)</sup> Ohne die Bernburger Vorstadt (1875: 2362) und die Schlossvorstadt (1871: 737). Kalbe hat also ca. 10000 E.

<sup>42)</sup> Kalk ist Vorort von Deutz. Beide Orte zusammen haben 23009 Einw.

<sup>43)</sup> Kiel hat mit Vorort Gaarden (4838) 42108 Einw.

(Kirchhörde* <sup>41</sup> ), Kreis Dortmund, Westf. . . . .	6853	Lechhausen*, O.-Bayern	6724	Mainz <sup>56</sup> ), Gr. Hessen . . . . .	57847	Myslowitz, Schlesien . . . . .	6814
Kitzingen, Unterfranken	6395	Leer, Hannover . . . . .	9339	Malmedy, Rheinland . . . . .	5679	Nakel, Posen . . . . .	5657
Klausthal <sup>44</sup> ), Hannover	8548	Lehe (Flecken), Hannov.	7919	Malstatt - Burbach <sup>57</sup> ), Rheinland . . . . .	12435	Namslau, Schlesien . . . . .	5387
Kleve, Rheinland . . . . .	9248	Leichlingen, Rheinland	5336	Mannheim, Baden . . . . .	46452	Nauen, Brandenburg . . . . .	6937
Koblenz <sup>45</sup> ), Rheinland	29290	Leipzig <sup>52</sup> ), Sachsen . . . . .	127387	Marburg, Hess.-Nassau	9658	Naumburg a. d. S., Pr. Sachsen . . . . .	16327
Köln <sup>46</sup> ), Rheinland . . . . .	135371	Leisnig, Sachsen . . . . .	7045	Marienberg, Sachsen . . . . .	5956	Neisse, Schlesien . . . . .	19811
Königsberg in Pr., Prov. Preussen . . . . .	122636	Lemgo, Lippe-Deimold	5154	Marienburg <sup>58</sup> ) a. d. No-gat, Prov. Preussen	8538	Neu-Brandenburg, Mecklenburg-Strelitz . . . . .	7495
Königsberg in der Neumark, Brandenburg . . . . .	6353	Lennepe, Rheinland . . . . .	7782	Marienwerder, Provinz Preussen . . . . .	7627	Neuburg an d. Donau, Schwaben u. Neuburg	7297
Königshütte, Schlesien . . . . .	26032	Leobschütz, Schlesien . . . . .	11425	Markirch, Elsass-Lothr. (Marne <sup>59</sup> ), Kr. Süderdithmarschen, Schleswig-Holstein . . . . .	11672	Neuhaldensleben, Prov. Sachsen . . . . .	5853
Köpenick (Köpnik) <sup>47</sup> ), Brandenburg . . . . .	7122	Lichtenberg*, Kr. Niederbarnim, Brandeb. . . . .	12289	Mauritz (Sanct) siehe Münster.		Neuhausen <sup>62</sup> ), Oberbayern . . . . .	6618
Köslin, Pommern . . . . .	14816	Lichtenstein mit Callnberg, Sachsen . . . . .	7666	Mayen, Rheinland . . . . .	6846	Neumarkt, Schlesien . . . . .	5545
Köthen <sup>48</sup> ), Anhalt . . . . .	14408	Liegnitz <sup>53</sup> ), Schlesien . . . . .	31442	Meerane, Sachsen . . . . .	21277	Neumünster, Schleswig-Holstein . . . . .	10124
Kolberg, Pommern . . . . .	13550	Limbach*, Sachsen . . . . .	6879	Meiderich*, Kr. Mülheim a. d. Ruhr, Rheinland	11879	Neunkirchen (Ober-)*, Kr. Ottweiler, Rheinl.	11167
Konitz, Pr. Preussen . . . . .	8095	Limburg a. d. Lahn, Hessen-Nassau . . . . .	5161	Meiningen, S.-Meining. Meissen, Sachsen . . . . .	13002	Neurode, Schlesien . . . . .	6552
Konstanz, Baden . . . . .	12096	Lindau, Schwaben und Neuburg . . . . .	5124	Memel, Pr. Preussen . . . . .	19801	Neusalz an der Oder, Schlesien . . . . .	5899
Kottbus <sup>49</sup> ), Brandebg.	22650	Linden <sup>33</sup> )(Vorort), Hannover . . . . .	20923	Memmingen, Schwaben u. Neuburg . . . . .	7770	Neuss, Rheinland . . . . .	15563
Krefeld, Rheinland . . . . .	62905	Lindenau* (b. Leipzig), Sachsen . . . . .	9823	(Merheim* <sup>60</sup> ), Kr. Mülheim a. Rhein, Rheinland . . . . .	8567	Neustadt i. Ob.-Schls. . . . .	12515
Kreuzburg am Bober, Schlesien . . . . .	5238	Lindlar* <sup>60</sup> ), Kr. Wipperfürth, Rheinland . . . . .	6137	Merscheid, Rheinland . . . . .	10016	Neustadt a. d. Hardt, Pfalz . . . . .	10231
Kreuznach, Rheinland . . . . .	13787	Lingeh, Hannover . . . . .	5736	Merseburg, Pr. Sachsen	13678	Neustadt - Eberswalde, Brandenburg . . . . .	10069
Krimnitzschau, Sachsen	17649	Lippstadt, Westfalen . . . . .	8160	Metz, Elsass-Lothringen	45673	Neustadt-Magdeburg <sup>21</sup> ), Pr. Sachsen . . . . .	24144
Krone (Deutsch-), Pr. Preussen . . . . .	6091	Lissa, Posen . . . . .	11085	Metzmann, Rheinland . . . . .	6508	Neustettin, Pommern . . . . .	6971
(Kronenberg, Rheinland	8165)	(Lobberich* <sup>61</sup> ), Kreis Kempen, Rheinland . . . . .	5042	Metzingen, Württembg.	5003	Neu-Strelitz, Mecklenb.-Strelitz . . . . .	8525
Krossen an der Oder, Brandenburg . . . . .	6789	Löbau <sup>64</sup> ), Sachsen . . . . .	6226	Minden, Westfalen . . . . .	17088	Neu-Ulm, Schwaben u. Neuburg . . . . .	7045
Krotoschin, Posen . . . . .	8060	Löbtau*, Sachsen . . . . .	6248	Mittweida, Sachsen . . . . .	9093	Neuwied, Rheinland . . . . .	9483
Küstrin, Brandenburg . . . . .	11202	Lörrach, Baden . . . . .	6249	(Much* <sup>60</sup> ), Siegkreis, Rheinland . . . . .	6688	Nienburg a. d. Weser, Hannover . . . . .	5655
Kulm, Pr. Preussen . . . . .	9615	Lössnitz, Sachsen . . . . .	5725	Mühlhausen i. Thüringen Pr. Sachsen . . . . .	20938	Nikolai, Schlesien . . . . .	5696
Kulmbach <sup>50</sup> ), Oberfranken . . . . .	5243	Löwenberg am Bober, Schlesien . . . . .	5202	Mühlhausen <sup>60</sup> ) i. Elsass	58513	Nördlingen, Schwaben u. Neuburg . . . . .	7224
Labes, Pommern . . . . .	5020	(Longerich* <sup>55</sup> ), Kreis Köln, Rheinland . . . . .	14175	Mülheim an der Ruhr, Rheinland . . . . .	15286	Norden, Hannover . . . . .	6130
Lahr, Baden . . . . .	8490	Luckenwalde, Brandeb. . . . .	13857	Mülheim a. Rh., Rheinland . . . . .	17350	Nordhausen, Pr. Sachsen	23676
Landau, Pfalz . . . . .	7579	Ludwigsburg, Württemberg . . . . .	14709	Mülsen <sup>61</sup> ), Sachsen . . . . .	9515	Northeim, Hannover . . . . .	5661
Landsberg a. d. Warthe, Brandenburg . . . . .	21444	Ludwigshafen, Pfalz . . . . .	12092	München <sup>62</sup> ), Ob.-Bayern	193024	Nowawes* (Colonie), Brandenburg . . . . .	6700
Landshut, Nieder-Bayr.	14784	Lübben, Brandenburg . . . . .	5404	Münden a. d. Werra, Hannover . . . . .	5616	Nürnberg, Mittelfranken	91017
Landshut, Schlesien . . . . .	5815	Lübeck, Freie Stadt . . . . .	44799	(Müngersdorf* <sup>60</sup> ), Kreis Köln, Rheinland . . . . .	6254	Nürtingen, Württembg.	5078
Langenbielau* I. II. III. IV. Kr. Waldenburg, Schlesien . . . . .	12948	Lüdenscheid, Westf. (Lüdenscheid* <sup>64</sup> ), Kreis Altena, Westfalen . . . . .	6606	Münster, Elsass-Lothr.	5140	Oberhausen <sup>64</sup> ), Rheinl.	15465
Langendreer*, Kreis Bochum, Westfalen . . . . .	6815	Lüneburg, Hannover . . . . .	17532	Münsterberg, Schlesien	5585	Oberlungwitz* m. Abtei O., Sachsen . . . . .	6141
Langensalza, Pr. Sachsen	9888	Lüttringhausen, Rheinl.	9493			Obersulz, Elsass-Lothr. s. Sulz.	
Langerfeld*, Kr. Hagen, Westfalen . . . . .	5522	Lungwitz, Sachsen s. Oberlungwitz.				Odenkirchen, Rheinland	7848
Lauban, Schlesien . . . . .	10092	Lyck, Pr. Preussen . . . . .	6009				
Lauenburg in Pommern	7192	Magdeburg <sup>21</sup> ), Stadtkr., Prov. Sachsen . . . . .	122789				
Laurahütte* <sup>51</sup> ), Kreis Kattowitz, Schlesien . . . . .	7964						

<sup>41</sup>) Klausthal mit Zellerfeld (4268) 12816 Einw.

<sup>42</sup>) Mit Ehrenbreitstein (4901) 34191 Einw.

<sup>46</sup>) Mit den Vororten Ehrenfeld (11534) und Nippes, welches zur Gemeinde Longerich gehört und 1871 schon 4500 E. hatte, würde Köln jetzt über 150000 E. haben.

<sup>47</sup>) Einschliesslich Vorwerk Köpnik.

<sup>48</sup>) Mit Schlossbezirk.

<sup>49</sup>) Mit Vorort Sandow (2988) hat Kottbus 25638 Einw.

<sup>50</sup>) Ohne die Plassenburg (ca. 500 E.). Vergl. Jahrg. III, S. 18, Anmerk. 12.

<sup>51</sup>) Laurahütte hatte 1871 6917 E.

<sup>52</sup>) Mit Vororten ca. 209407 E. S. Näheres in der speciellen Ortstabelle für Sachsen, S. 79.

<sup>53</sup>) Mit Karthaus und Töpferberg, welche jetzt mit der Stadt vereinigt sind.

<sup>54</sup>) Löbau hat mit Altlöbau 6962 Einw.

<sup>55</sup>) Hauptort der Gemeinde Longerich ist Nippes (1871: 4500 E.), s. Anmerk. 46.

<sup>56</sup>) Einschliesslich der Garnison von Kastel.

<sup>57</sup>) Malstatt-Burbach, Kreis Saarbrücken, jetzt Stadt.

<sup>58</sup>) Ohne Schloss Kaltenhof, Vogelsang, Dammfelde, Hoppenbruch (1871 zus. 1566 E.). S. Jahrg. III, S. 6.

<sup>59</sup>) Siehe Jahrg. III, S. 10, Anmerk. 27.

<sup>60</sup>) Ohne Vorort Dornach, welcher 1871 4114 E. hatte.

<sup>61</sup>) Die 3 Kirchspiele Mülsen St. Jacob, St. Michael, St. Niclas sind hier zusammengefasst.

<sup>62</sup>) Mit den Vororten Neuhausen (6618), Schwabing (6354) und Untersending (5816) hat München 211812 Einw. Vergl. übrigens Jahrg. III, S. 18, Anmerk. 6.

<sup>63</sup>) Durch Grenzerweiterungen der Stadt am 1. Jan. 1875 wurden Münster auf Kosten des gleichnamigen Landkreises Theile der Gemeinden St. Mauritz, Lamberti und Überwasser mit zus. 9909 Seelen einverleibt. In diesem Umfange hatte Münster 1871 bereits 34730 E. Vergl. Jahrg. III, S. 11, Anmerk. 40.

<sup>64</sup>) Oberhausen ist jetzt Stadt.

Oderwitz(Ober-, Mittel-, Nieder-), Sachsen . . . . .	7337	Radeberg, Sachsen . . . . .	5894	Schalke*, Kr. Bochum, Westfalen . . . . .	7807	Sorau in d. Niederlausitz, Brandenburg . . . . .	13191
Öderan, Sachsen . . . . .	5836	Radevormwald, Rheinl. . . . .	8983	Schedewitz*, Sachsen . . . . .	5201	Spandau <sup>79)</sup> , Brandenb. . . . .	27037
Öls, Schlesien . . . . .	8856	Rappoltsweiler, Elsass-Lothringen . . . . .	5780	Schievelbein, Pommern . . . . .	5635	Speyer, Pfalz . . . . .	14318
Ölsnitz Stadt, Sachsen . . . . .	5685	Rastatt, Baden . . . . .	12205	Schiltigheim, Elss.-Lothr. . . . .	5577	Spremberg, Brandenburg . . . . .	10327
Ölsnitz* b. Lichtenstein, Sachsen . . . . .	5267	Rastenburg, Pr. Preussen . . . . .	6097	Sefflawe, Pommern . . . . .	5144	Sprottau, Schlesien . . . . .	6917
Offenbach, Gr. Hessen . . . . .	26008	Rathenow, Brandenburg . . . . .	9951	Schleswig, Schl.-Holst. . . . .	14571	Stade, Hannover . . . . .	8761
Offenburg, Baden . . . . .	6588	Ratibor <sup>68)</sup> , Schlesien . . . . .	17269	Schlettstadt, Elss.-Lothr. . . . .	9094	Stargard an der Ihna, Pommern . . . . .	20186
Ohlau, Schlesien . . . . .	7963	Ratingen, Rheinland . . . . .	5311	Schloss-Chemnitz* (bei Chemnitz <sup>22)</sup> ), Sachs. . . . .	7125	Stargardt (Preuss.-) an d. Ferse, Pr. Preussen . . . . .	6002
Ohra* <sup>23)</sup> b. Danzig, Pr. Preussen . . . . .	5093	Ravensburg, Württemb. . . . .	10034	Schmalkalden, H.-Nass. . . . .	6187	Stassfurt, Prov. Sachsen . . . . .	11256
Oldruf, S.-Gotha . . . . .	5579	Rawitsch, Posen . . . . .	11155	Schmölln, S.-Altenburg . . . . .	5172	Steele, Rheinland . . . . .	5905
Oldenburg <sup>23)</sup> , Oldenburg . . . . .	15701	Recklinghausen <sup>69)</sup> , Westfalen . . . . .	5964	Schneeberg, Sachsen . . . . .	8074	Steglitz* bei Berlin, Brandenburg . . . . .	5479
Oppeln, Schlesien . . . . .	12489	Regensburg <sup>70)</sup> , Oberpfalz u. Regensb. . . . .	31487	Schneidemühl, Posen . . . . .	9725	Stendal, Prov. Sachsen . . . . .	12870
Oschatz, Sachsen . . . . .	7243	Reichenbach, Sachsen . . . . .	14620	Schönauf(Gross-)*, Sachs. . . . .	5877	Sterkrade*, Kr. Mülheim a. d. Ruhr, Rheinland . . . . .	5608
Oscherleben, Provinz Sachsen . . . . .	7927	Reichenbach unter der Eule, Schlesien . . . . .	7267	Schönebeck, Pr. Sachs. . . . .	10979	Stettin, Pommern . . . . .	80972
Osnabrück, Hannover . . . . .	29850	Remscheid, Rheinland . . . . .	26120	Schönefeld(Neu-)* <sup>76)</sup> (b. Leipzig), Sachsen . . . . .	5292	Stirum*, Kr. Mülheim a. d. Ruhr, Rheinland . . . . .	6645
Osterode a. Harz, Hannover . . . . .	5658	Rendsburg, Schleswig-Holstein . . . . .	11406	Schöneheide*, Sachsen . . . . .	5072	Stolberg bei Aachen, Rheinland . . . . .	10256
Osterode a. d. Drewenz, Pr. Preussen . . . . .	5735	Reudnitz* <sup>71)</sup> (b. Leipzig), Sachsen . . . . .	11645	Schönningen, Braunschw. . . . .	6116	Stollberg, Sachsen . . . . .	6326
Ostrowo, Posen . . . . .	8343	Reutlingen, Württemb. . . . .	15246	Schrimm, Posen . . . . .	5930	Stolp, Pommern . . . . .	18356
Ottensen m. Neumühlen, Schleswig-Holstein . . . . .	12406	Rheydt, Rheinland . . . . .	15857	Schwabach, Mittelfrank. . . . .	7023	Straelen, Kr. Geldern, Rheinland . . . . .	5546
(Overath* <sup>6)</sup> , Kr. Mülheim a. Rh., Rheinl. . . . .	5529	Riesa, Sachsen . . . . .	5707	Schwabing* <sup>62)</sup> Ob.-Bay. . . . .	6354	Stralsund, Pommern . . . . .	27765
Paderborn, Westfalen . . . . .	13728	Rixdorf <sup>72)</sup> , Kr. Teltow, Brandenburg . . . . .	15328	Schwedt, Brandenburg . . . . .	9613	Strasburg in der Uckermark, Brandenburg . . . . .	5107
(Pannesheide* <sup>69)</sup> , Kreis Aachen, Rheinland . . . . .	5333	Rochlitz, Sachsen . . . . .	5761	Schweidnitz, Schlesien . . . . .	19892	Strassburg <sup>80)</sup> , Elsass-Lothringen . . . . .	94346
Papenburg, Hannover . . . . .	6819	Rogasen, Posen . . . . .	5052	Schweinfurt, Unterfrank. . . . .	11250	Strassburg <sup>81)</sup> a. d. Drewenz, Pr. Preussen . . . . .	5447
Parchim, Meckl.-Schw. . . . .	8264	Rondorf* <sup>6)</sup> , Kr. Köln, Rheinland . . . . .	9788	Schweim, Westfalen . . . . .	7169	Straubing, Nied.-Bayern . . . . .	11614
Pasewalk, Pommern . . . . .	8534	Ronneburg <sup>73)</sup> , Sachsen-Altenburg . . . . .	5706	Schwierbus, Brandenburg . . . . .	8109	Strehlen, Schlesien . . . . .	6412
Passau, Nieder-Bayern . . . . .	14757	Ronsdorf, Rheinland . . . . .	9581	Schwientochlowitz*, Kr. Beuthen, Schlesien . . . . .	6429	Striegau, Schlesien . . . . .	10614
Peine, Hannover . . . . .	4994	Rosenheim, Ober-Bayern . . . . .	7501	Sebnitz, Sachsen . . . . .	5908	Stuttgart <sup>82)</sup> , Württemb. . . . .	107273
Penig, Sachsen . . . . .	5950	Rosswein, Sachsen . . . . .	6968	Segeberg, Schl.-Holstein . . . . .	5041	Süchteln, Rheinland . . . . .	8965
Perleberg, Brandenburg . . . . .	7605	Rostock, Mecklenburg-Schwerin . . . . .	34172	Seifhennersdorf*, Sachs. . . . .	6366	Suhl, Pr. Sachsen . . . . .	10721
Perfzheim, Baden . . . . .	23537	Rothenburg a. d. Tauber, Mittelfranken . . . . .	5772	Siegburg, Rheinland . . . . .	5673	Sulz, Elsass-Lothringen . . . . .	5517
Piekar (Deutsch-)*, Kr. Beuthen, Schlesien . . . . .	6424	Rottenburg, Württemb. . . . .	6416	Siegburg, Rheinland . . . . .	5673	Sulzbach*, Kreis Saarbrücken, Rheinland . . . . .	9475
Pirmasens, Pfalz . . . . .	10139	Rottweil, Württemb. . . . .	5547	Siemianowitz* <sup>77)</sup> , Kreis Beuthen, Schlesien . . . . .	5229	Swinemünde, Pommern . . . . .	8045
Pirna, Sachsen . . . . .	10581	Ruda*, Kreis Zabrze, Schlesien . . . . .	6776	Soest, Westfalen . . . . .	13122	Tarnowitz, Schlesien . . . . .	7249
Planitz (Ober- u. Nieder-)*, Sachsen . . . . .	9546	Rudolstadt, Schwarzb.-Rudolstadt . . . . .	7638	Sömmerda, Pr. Sachsen . . . . .	5952	(Tellingstedt* <sup>83)</sup> , Kreis Norderdithmarschen, Schleswig-Holstein . . . . .	5342
Plauen, Sachsen . . . . .	28756	Rügenwalde, Pommern . . . . .	5180	Soldin, Brandenburg . . . . .	6320	Thann, Elsass-Lothring. . . . .	7532
Pleschen, Posen . . . . .	6361	Ruhrort, Rheinland . . . . .	9053	Solingen, Rheinland . . . . .	15146	Thorn <sup>84)</sup> ohne Mocker, Pr. Preussen . . . . .	18667
Pössneck, S.-Meiningen . . . . .	6212	Ruppin(Neu-), Brandenb. . . . .	12501	Sommerfeld, Brandenb. . . . .	10233	Tilsit, Prov. Preussen . . . . .	19787
Posen, Posen . . . . .	60998	Saalfeld <sup>74)</sup> , S.-Meiningen . . . . .	6784	Sonderburg, Schl.-Holst. . . . .	5834	Tönis (Sanct), Kr. Kempen, Rheinland . . . . .	6799
Potsdam <sup>67)</sup> , Brandenbg. . . . .	45003	Saarbrücken <sup>40)</sup> , Rheinl. . . . .	9047	Sondershausen, Schw.-Sondershausen . . . . .	5723	Torgau, Pr. Sachsen . . . . .	10730
Prenzlau, Brandenburg . . . . .	15731	Saargemünd, Elss.-Lothr. . . . .	8471	(Sonnborn* <sup>8)</sup> , Kr. Mettmann, Rheinland . . . . .	5635	Treptow an der Rega, Pommern . . . . .	6740
Pritzwalk, Brandenburg . . . . .	5769	Saarlouis, Rheinland . . . . .	6807	Sonneberg, S.-Meiningen . . . . .	7322		
Püttlingen*, Kr. Saarbrücken, Rheinland . . . . .	6703	Sagan, Schlesien . . . . .	10541	Sonnenburg <sup>78)</sup> , Brandnb. . . . .	5586		
Pyritz, Pommern . . . . .	7443	Salzwedel, Pr. Sachsen . . . . .	8205				
Quedlinburg, Provinz Sachsen . . . . .	17044	Sangerhausen, Pr. Sachs. . . . .	8474				

<sup>65)</sup> Oldenburg mit dem Stadtgebiet 17321 E., im engern Bezirk aber mit Osternburg, falls diess wirklich als Vorstadt bezeichnet werden kann (Kiepert s. unten S. 83) 19106.

<sup>66)</sup> S. Jahrg. III, S. 14, Anmerk. 65.

<sup>67)</sup> Ohne Bahnhof und Sanssouci (?)

<sup>68)</sup> Ohne die Vororte Altendorf (3150), Ostrog (2057), Plania (2186), Proschowitz (1871: 545).

<sup>69)</sup> Siehe Jahrg. III, S. 11, Anmerk. 41.

<sup>70)</sup> Ohne die Vororte Stadthof, Steinweg, Rainhausen, Weichs (zus. 1871: 7000 E.).

<sup>71)</sup> Vorstadt von Leipzig. Vergl. S. 79.

<sup>72)</sup> Böhmisches- und Deutsch-Rixdorf sind jetzt vereinigt und bilden einen Vorort Berlins. Vergl. unten S. 82.

<sup>73)</sup> Ronneburg hat mit Friedrichsheide 6224 E.

<sup>74)</sup> Saalfeld hat mit den Vororten Altsaalfeld und Graba 7428 E.

<sup>75)</sup> Alt- u. Neu-Schöneberg zusammen. Sch. bildet einen Vorort Berlins. S. unten S. 82.

<sup>76)</sup> Vorort von Leipzig. Siehe die Specialübersicht vom Königreich Sachsen, S. 79.

<sup>77)</sup> Siemianowitz hatte 1871 in dem Umfang, in welchem es 1875 gezählt wurde, 4717 E.

<sup>78)</sup> Mit Rentamt und Etablissements.

<sup>79)</sup> Mit Citadelle und Amt.

<sup>80)</sup> Vergl. Jahrg. III, S. 22, Anm. 38.

<sup>81)</sup> Ohne Amtsgrund.

<sup>82)</sup> Mit den Weilern Berg, Gablenberg und Heschl, von denen die erstern nicht als Vororte Stuttgarts gelten können (alle drei hatten 1871 7136 E.).

<sup>83)</sup> Siehe Jahrg. III, S. 10, Anm. 27.

<sup>84)</sup> Mit dem Vorort Mocker (3371) hat Thorn 22038 E.

Treuen, Sachsen . . .	5409	Werden an der Ruhr, Rheinland . . .	6744
Treuenbriezen, Brandenburg <sup>85)</sup> , Rheinland . . .	5467	Wermelskirchen <sup>86)</sup> , Rheinland . . .	8561
Trier <sup>85)</sup> , Rheinland . . .	32972	Wernigerode, Pr. Sachs.	7580
Tübingen, Württemberg	10471	Wesel, Rheinland . . .	19096
Tuttlingen, Württembg. (Ückendorf <sup>87)</sup> ), Kreis Bochum, Westfalen . . .	5298	(Wesselburen <sup>90)</sup> , Kreis Norderdithmarschen, Schleswig-Holstein . . .	6389
Ulzen, Hannover . . .	6366	Wetzlar, Rheinland . . .	6856
Ulm, Württemberg . . .	30222	Wiesbaden, H.-Nassau . . .	43674
Unna, Westfalen . . .	7330	Wilhelmshaven <sup>91)</sup> , Hannover . . .	10174
Untersending <sup>88)</sup> , Oberbayern . . .	5816	Wismar, Mekb.-Schwerin . . .	14462
Velbert, Rheinland . . .	7826	Witten, Westfalen . . .	18140
Verden, Hannover . . .	7669	Wittenberg, Pr. Sachsen	12479
Viernsen, Rheinland . . .	19687	Wittenberge, Brandenb.	7647
(Vilich <sup>89)</sup> ), Kreis Bonn, Rheinland . . .	7134	Wittstock, Brandenburg	6866
Villingen, Baden . . .	5578	Wolfenbüttel, Braunsch.	11105
Volkmarisdorf <sup>89)</sup> (bei Leipzig), Sachsen . . .	8384	Wolgast, Pommern . . .	7269
(Vörde <sup>84)</sup> ), Kr. Hagen, Westfalen . . .	5009	Wollin, Pommern . . .	5230
Vorst <sup>84)</sup> , Kreis Kempen, Rheinland . . .	5249	Worms, Gr. Hessen . . .	16597
Wald, Rheinland . . .	7705	Wriezen, Brandenburg . . .	7928
(Waldbröl <sup>89)</sup> ), Kr. Waldbröl, Rheinland . . .	5224	Wülfrath, Rheinland . . .	6077
Waldenburg, Sachsen . . .	5358	Würselen <sup>89)</sup> , Kreis Aachen, Rheinland . . .	6310
Waldenburg in Schles. <sup>87)</sup>	11312	Würzburg, Unterfranken und Aschaffenburg . . .	44984
Waldheim, Sachsen . . .	7151	Wurzen, Sachsen . . .	8165
Wandsbeck <sup>88)</sup> , Schlesw.-Holstein . . .	13531	Zabern, Elsass-Lothr. . .	6213
Wattenscheid <sup>84)</sup> , Kreis Bochum, Westfalen . . .	7961	Zaborze <sup>84)</sup> , Kr. Zabrze, Schlesien . . .	8269
Wehlau, Pr. Preussen . . .	5204	Zabrze (Alt-)*, Kreis Zabrze, Schlesien . . .	6514
Weida, S.-Weimar . . .	5256	Zabrze (Klein-)*, Kreis Zabrze, Schlesien . . .	5444
Weimar, S.-Weimar . . .	17522	Zeitz, Pr. Sachsen . . .	16486
Weingarten, Württemb.	5262	Zerbst <sup>92)</sup> , Anhalt . . .	12878
Weinheim, Baden . . .	6723	Zeulenroda <sup>93)</sup> , Reuss ä.L.	6300
Weissenburg, E.-Lothr.	6157	Zielenzig, Brandenburg	5765
Weissenburg, Mittelfrk.	5203	Zittau, Sachsen . . .	20417
Weissenfels, Pr. Sachs.	16956	Zschopau, Sachsen . . .	8045
Weistein <sup>84)</sup> , Kr. Waldenburg, Schlesien . . .	5329	Züllichau, Brandenburg	7401
Werdau, Sachsen . . .	11689	Zweibrücken, Pfalz . . .	9349
		Zwickau, Sachsen . . .	31491
		Zwönitz <sup>94)</sup> , Sachsen . . .	5279

Königreich Sachsen.

Ortsanwesende Bevölkerung der Städte und Landgemeinden mit mehr als 2000 Einwohner nach den definitiven Ergebnissen der Zählung vom 1. Dezember 1875<sup>1)</sup>.

Kreishauptmannschaft Dresden.		Brandis . . . . .	1971
Altenberg . . . . .	2049	Burgstädt . . . . .	4788
Blasewitz . . . . .	2568	Burkersdorf . . . . .	1405
Bobritsch {Nieder*- 1882	3804	Colditz† . . . . .	4105
Ober*- 1922		Connewitz* s. Leipzig.	
Brand . . . . .	2634	Dahlen mit Zissen† . . . . .	2714
Erbsdorf* . . . . .	2088	Döbeln† . . . . .	10969
Colmnitz {Nieder*- 1085	2056	Eutritzsch* siehe Leipzig.	
Ober*- 971		Frohburg . . . . .	2811
Cotta* . . . . .	3386	Geithain . . . . .	3706
Deuben* . . . . .	5259	Altdorf* . . . . .	254
Dippoldiswalde† . . . . .	3172	Geringswalde . . . . .	2921
Döhlen* bei Dresden . . . . .	2265	Gohlis* s. Leipzig.	
Dohna . . . . .	2020	Grimma† m. Amtshäuser	7273
Dresden† . . . . .	197295	Groitzsch† . . . . .	4093
Erbsdorf s. Brand.		Hainichen† . . . . .	8468
Freiberg† . . . . .	23559	Hartha . . . . .	3049
Freibergsdorf* . . . . .	1784	Hartmannsdorf b. Burgstadt . . . . .	3333
Görlitz {Nieder*- 2400	2739	Lausigk mit Mark Köllsdorf . . . . .	3531
Ober*- 339		Leipzig <sup>3)</sup> mit Vororten . . . . .	209407
Grossenhain† . . . . .	10686	Leipzig, Stadtgem . . . . .	127387
Naundorf* . . . . .	856	Vororte im I. Rayon:	
Hartmannsdorf (Gross-). . . . .	2330	Reudnitz* . . . . .	11645
Heidelberg* . . . . .	2093	Neu-Reudnitz* . . . . .	1493
Königstein† . . . . .	3750	Neu-Schönefeld* . . . . .	5292
Kötschenbroda* . . . . .	2610	Neu-Sellershausen* . . . . .	1061
Löbtau* <sup>2)</sup> . . . . .	6248	Loschwitz* . . . . .	3387
Lommatzsch† . . . . .	3081	Thonberg* . . . . .	3058
Loschwitz* . . . . .	3387	Volkmarisdorf* . . . . .	8384
Meissen† . . . . .	13002	Strassenhäuser* . . . . .	415
Neustadt bei Stolpen . . . . .	3252	Anger* . . . . .	1487
Nossen† . . . . .	3034	Crottendorf* . . . . .	464
Pieschen bei Dresden <sup>2)</sup> . . . . .	4701	Vororte im II. Rayon:	
Pirna† . . . . .	10581	Eutritzsch* . . . . .	3679
Plauen* . . . . .	2930	Alt-Schönefeld* . . . . .	7220
Pottschappel* . . . . .	3453	Sellershausen* . . . . .	1699
Radeberg† . . . . .	5894	Stötteritz* . . . . .	4699
Radeburg . . . . .	2658	Connewitz* . . . . .	5633
Riesa† . . . . .	5707	Kl.-Zschocher* . . . . .	2652
Schandauf† . . . . .	3111	Schleusig* . . . . .	284
Sebnitz† . . . . .	5908	Plagwitz* . . . . .	3896
Breitenbach . . . . .	314	Lindenau* . . . . .	9823
Siebenlehn . . . . .	2018	Gohlis* . . . . .	7013
Striesen* b. Dresden <sup>2)</sup> . . . . .	4894	Möckern* . . . . .	2123
Tharandt . . . . .	2554	Leisnig† . . . . .	7045
Wilsdruff . . . . .	2569	Liebertwolkwitz* . . . . .	2020
		Lindenau s. Leipzig.	
Kreishauptmannschaft Leipzig.			
Borna† . . . . .	6081		
Altstadt Borna* . . . . .	936		

<sup>85)</sup> Mit den Vorstädten, welche zum Stadtkreis Trier gehören. S. dieselben aufgezählt im Jahrg. III, S. 14 Anm. 67.

<sup>86)</sup> Vorort von Leipzig.

<sup>87)</sup> Mit Vorort Oberwaldenburg (3396) hat Waldenburg 14708 E.

<sup>88)</sup> Wandsbeck ist jetzt Kreisstadt des Kr. Stormarn.

<sup>89)</sup> Wermelskirchen im Kreise Lennep ist 1873 aus der Gemeinde Dorfhonnschaft und Theilen der Gemeinde Nieder-Wermelskirchen und Oberhonnschaft als Stadtgemeinde gebildet worden.

<sup>90)</sup> Das Dorf Wesselburen hat nur 2306 E.

<sup>91)</sup> Die Stadt Wilhelmshaven fehlt im Jahrg. III. Sie hatte 1871: 5970 E.

<sup>92)</sup> Mit Schlossbezirk.

<sup>93)</sup> Zeulenroda im weitem Bezirk 6900. S. die Specialübersicht S. 81.

<sup>94)</sup> Mit Niederzwönitz (2592 E.).

<sup>1)</sup> Nach „Generalübersicht sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen nach amtschauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken geordnet mit Angabe der Einwohner und Häuserzahl vom 1. Dez. 1875,

herausg. v. K. statistischen Bureau." Dresden 1876. Unsere Tabelle ist ganz den im Jahrgang III ausgesprochenen Principien gemäss entworfen. Wir verweisen in dieser Hinsicht besonders auf die Einleitung zur Ortsbevölkerung im Jahrgang III und die Anmerk. 68 auf S. 14. Bei Sachsen kommt es hauptsächlich darauf an, die Zusammengehörigkeit verschiedener jetzt noch getrennter Wohncomplexe (Gemeinden) nachzuweisen. Wir greifen dabei, wie wir früher sagten, der historischen Entwicklung gewissermassen vor. In der That sind auch zwei Fälle zu constatiren, in denen seit der letzten Zählung Verschmelzungen Statt gefunden haben, wie sie dem topographischen Interesse entsprechen und von uns in der vorjährigen Tabelle bereits angedeutet sind: Königswalde Amtsseite und Rathseite sind zur Gemeinde Königswalde vereinigt und aus Cunewalde Domstiftl. Antheil, Nieder- und Mittel-Cunewalde ist eine Gemeinde Cunewalde gebildet. — Diejenigen Städte, in welchen die revidirte Städteordnung vom 24. April 1873 eingeführt ist, sind durch ein † gekennzeichnet.

<sup>2)</sup> Vielleicht dürfen Löbau, Pieschen, Striesen schon Vororte von Dresden genannt werden.

Lunzenau . . . . .	3233
Marbach* b. Rosswein . . . . .	1894
Markranstädt . . . . .	2457
Mittweida† . . . . .	9093
Möckern* s. Leipzig.	
Mügel . . . . .	2499
Alt-Mügel . . . . .	168
Mühlau* . . . . .	2169
Oschatz† . . . . .	7243
Pegau† . . . . .	4449
Penig† . . . . .	5950
Plagwitz* s. Leipzig.	
Rochlitz† . . . . .	5761
Rosswein† . . . . .	6968
Rötha mit Podschütz und Theka . . . . .	2029
Schönefeld* (Alt-) s. Leipzig.	
Stötteritz* s. Leipzig.	
Strehla . . . . .	2083
Taucha . . . . .	2698
Taura* . . . . .	1956
Waldheim† . . . . .	7151
Wurzen† . . . . .	8165
Zschocher* (Kl-) s. Leipzig.	
Zwenkau . . . . .	3094

Kreishauptmannschaft

Zwickau.

Adorf . . . . .	3301
Altchemnitz* . . . . .	2419
Altendorf* . . . . .	1934
Annaberg† . . . . .	11725
Aue . . . . .	2677
Auerbach† . . . . .	5277
Bernsbach* . . . . .	1928
Bockau* . . . . .	2028
Bockwa* . . . . .	1933
Breitenbrunn . . . . .	2125
Brunndöbra* . . . . .	2013
Buchholz† . . . . .	5655
Burkhardtendorf b. Stoll- berg* . . . . .	3303
Cainsdorf* . . . . .	2860
Callenberg s. Lichtenstein.	
Chemnitz† . . . . .	78209
Schloss-Chemnitz* 7125	85334
Crimnitzschau† . . . . .	17649
Crottendorf* . . . . .	3470
Drebach* . . . . .	2633
Egidien, St.* . . . . .	1899
Ehrenfriedersdorf* . . . . .	3470
Eibenstock† . . . . .	6773
Einsiedel* . . . . .	1960
Ellefeld* . . . . .	2149
Elsterberg . . . . .	3587
Elterlein† . . . . .	2239
Eppendorf* . . . . .	1947
Ernstthal s. Hohenstein.	
Euba* . . . . .	1922
Falkenstein† . . . . .	5146
Frankenberg† . . . . .	10462
Friedrichsgrün* b. Wilkau	2061
Frohna* (Ober-) . . . . .	1996
Glauz* b. Chemnitz . . . . .	6800

Gelenau* . . . . .	5284
Gersdorf* bei Hohenstein . . . . .	3456
Geyer† . . . . .	4397
Glauchau† . . . . .	21743
Grüna* . . . . .	3241
Hartenstein . . . . .	2609
Hasslau (Nieder-)* . . . . .	3598
Hilbersdorf* bei Chemnitz	2485
Hohenstein . . . . .	5726
Ernstthal . . . . .	4118
Jahnsdorf* . . . . .	2043
Johann-Georgenstadt . . . . .	4209
Jöhstadt . . . . .	2255
Kappel* . . . . .	2578
Kirchberg . . . . .	5761
Klingenthal* . . . . .	2784
Königswalde* bei Anna- berg <sup>1)</sup> . . . . .	2643
Krumhermersdorf* bei Zschopau . . . . .	2446
Lauter* . . . . .	2667
Lengefeld . . . . .	3484
Lengenfeld† . . . . .	4894
Leubsdorf* . . . . .	1933
Lichtenstein† . . . . .	4862
Callenberg . . . . .	2804
Limbach* . . . . .	6879
Lössnitz† . . . . .	5725
Lugau* . . . . .	3462
Lungwitz (Ober-)* 4959	6141
Abtei Oberlung- witz* . . . . .	1182
Marienberg† . . . . .	5956
Marienthal* bei Zwickau	2488
Markneukirchen† . . . . .	4621
Meerane† . . . . .	21277
Mildenaue* . . . . .	2517
Mühltröf . . . . .	2071
Mülsen St. Jacob* . . . . .	4706
— St. Michael* . . . . .	1750
— St. Niclas* . . . . .	3059
Mylau . . . . .	4486
Netzschkau . . . . .	3369
Neudorf* bei Oberwiesen- thal . . . . .	2167
Neukirchen* bei Chemnitz	3345
Neustädtel† . . . . .	3335
Öderan† . . . . .	5836
Olbernhau* . . . . .	4007
Olbersdorf (Gr-)* . . . . .	2310
Ölsnitz† . . . . .	5685
Ölsnitz b. Lichtenstein . . . . .	5267
Pausa . . . . .	3615
Planitz {Nieder-* . . . . .	5288
{Ober- . . . . .	4258
Plauen† . . . . .	28756
Raben- {Nieder- . . . . .	2156
stein* {Ober- . . . . .	657
Raschau* bei Schwarzen- berg . . . . .	2300
Reichenbach† . . . . .	14620
Reichenbrand* . . . . .	2229
Reinsdorf* bei Zwickau . . . . .	3845
Rodewisch* . . . . .	3606
Röhrsdorf b. Chemnitz* . . . . .	1984
Schedewitz* . . . . .	5201

Scheibenberg . . . . .	2270
Schellenberg . . . . .	1865
Schlema {Nieder-* . . . . .	903
{Ober-* . . . . .	1260
Schlettau . . . . .	2372
Schloss-Chemnitz s. Chemnitz.	
Schneeberg† . . . . .	8074
Schönaue* b. Chemnitz . . . . .	1932
Schöneck . . . . .	3139
Schönheide* . . . . .	5072
Schwarzenberg† . . . . .	3299
Steinpleis* . . . . .	2158
Stollberg <sup>1)</sup> † . . . . .	6326
Thalheim* bei Stollberg	3727
Thum† . . . . .	2942
Treuen† . . . . .	5409
Vielau* . . . . .	2205
Wahlen* . . . . .	1997
Waldenburg† . . . . .	2959
Altstadt Waldenburg 1423	
Alt-Waldenburg . . . . .	737
Eichlaide . . . . .	239
Werdau† . . . . .	11689
Wiesa* bei Annaberg . . . . .	1920
Wiesenthal (Ober-) . . . . .	1987
Wildenfels . . . . .	3133
Wilkau* . . . . .	4102
Wittgensdorf* . . . . .	3518
Wolkenstein . . . . .	2242
Würschnitz (Nieder-)* b. Stollberg . . . . .	2369
Zöblitz . . . . .	2017
Zschopau† . . . . .	8045
Zschorlau* . . . . .	2348
Zwickau† . . . . .	31491
Zwönitz . . . . .	2687
Zwönitz (Nieder-)* 2592	5279
Zwota* . . . . .	1931

Cunners- {Nieder-* . . . . .	2270
dorf {Ober-* . . . . .	3047
Ebersbach* . . . . .	3974
Neu-Ebersbach . . . . .	2820
Eibau (Alt-)* . . . . .	4482
Friedersdorf bei Neusalza:	
Ober- . . . . .	1211
Nieder-* . . . . .	858
Neu-* . . . . .	118
Gersdorf bei Neusalza:	
Altgersdorf* . . . . .	2484
Neugersdorf* . . . . .	3788
Hainewalde* . . . . .	2670
Herwigs- {Mittel-* . . . . .	1707
dorf* {Ober-* . . . . .	677
Hirschfelde* . . . . .	2128
Kamenz† . . . . .	6784
Königsbrück . . . . .	1926
Löbau† . . . . .	6226
AltLöbau . . . . .	736
Neukirch bei Bischofswerda:	
Nieder-Neukirch* . . . . .	2373
Ober-Neukirch* . . . . .	2547
{Nieder-* . . . . .	2721
Oderwitz {Mittel-* . . . . .	905
{Ober-* . . . . .	3711
Ohorn* . . . . .	1892
Olbersdorf* bei Zittau . . . . .	3256
Pulsnitz† . . . . .	2852
Dorf Pulsnitz* . . . . .	860
Reichenau* bei Zittau . . . . .	5072
Röhrsdorf (Gr-)* b. Puls- nitz . . . . .	4794
Ruppers- {Nieder-* . . . . .	1229
dorf {Ober- . . . . .	944
Schirgiswalde . . . . .	2569
Schönaue (Gross-)* . . . . .	5877
Seidau s. Bautzen.	
Seiffhennersdorf* . . . . .	6366
Seitendorf* . . . . .	2003
Sohland a. d. Spree:	
Nieder-Sohland . . . . .	700
Mittel-Sohland . . . . .	1179
Ober-Sohland* . . . . .	1656
Spitzcunnersdorf* . . . . .	2414
Steinigtwolmsdorf* . . . . .	2266
Taubenheim* . . . . .	2290
Wehrsdorf* . . . . .	2345
Zittau† . . . . .	20417

Kreishauptmannschaft

Bautzen.

Bautzen† . . . . .	14709
Seidau* . . . . .	2727
Bertsdorf* . . . . .	1984
Bischofswerda† . . . . .	4022
Brettnig* . . . . .	2241
Cunewalde <sup>1)</sup> * . . . . .	3171
Obercunewalde* . . . . .	1285

Thüringische Staaten.

Definitive Resultate der Zählung vom 1. Dez. 1875.

Buttstedt . . . . .	2470
Creuzburg . . . . .	1818
Eisenach . . . . .	16163
Gerstungen* . . . . .	2009
Ilmenau . . . . .	3760
Jena . . . . .	9020
Münchenbernsdorf* . . . . .	2140
Neustadt an der Orla . . . . .	4784

Sachsen-Weimar<sup>3)</sup>.

Allstedt . . . . .	3021
Apolda . . . . .	12427
Auma . . . . .	2439
Blankenhain . . . . .	2413

<sup>3)</sup> Die Liste der oben genannten Vororte von Leipzig ist von Prof. Dr. O. Delitsch in Leipzig gut geheissen. Wir wären mehr geneigt, nur die im I. Rayon liegenden Orte als Vororte anzusehen.

<sup>4)</sup> Stollberg ist irrthümlich im Jahrg. III ausgelassen worden. Die Stadt hatte 1871 6261 Einw.

<sup>5)</sup> Nach gütigst vom statist. Bureau zu Jena eingesandten autographirten Specialisten, welche nicht nur sämtliche Gemeinden, sondern auch noch die zu jeder Gemeinde gehörenden Wohnplätze enthalten und daher einige Berichtigungen der im Jahrg. III, S. 16, gegebenen Übersicht zulassen.

Ostheim . . . . .	2408	Tambach* . . . . .	1907	2563
Ruhla* . . . . .		Dietharz* . . . . .	656	
Weim. Antheil . . . . .	1949	Waltershausen . . . . .		4437
Goth. Antheil . . . . .	2449	Zella mit Struth* . . . . .		2703
Stadtsulza . . . . .	1921			
Bergsulza* . . . . .	317			
Dorfsulza* . . . . .	437			
Teichwolframsdorf* . . . . .	2052			
Weida . . . . .	5404			
Weimar . . . . .	17522			

**Sachsen-Altenburg<sup>5)</sup>.**

Altenburg . . . . .	22263
Eisenberg . . . . .	5509
Gössnitz . . . . .	3739
Kahla mit Leuchtenburg	2758
Meuselwitz, Marktflücken	3058
Roda . . . . .	3442
Ronneburg . . . . .	5706
Friedrichsheide . . . . .	518
Schmölln . . . . .	5172

**Sachsen-Coburg-Gotha<sup>6)</sup>.**

Coburg mit Feste . . . . .	14388
Friedrichroda* mit Reinhardsbrunn . . . . .	2822
Gotha . . . . .	22687
Herbsleben* . . . . .	2146
Mehlis* . . . . .	2777
Neustadt im Herzogthum Coburg . . . . .	3420
Ohrdruf . . . . .	5579
Rodach . . . . .	1777
Ruhla* . . . . .	
Goth. Antheil . . . . .	2449
Weim. Antheil . . . . .	1949

**Sachsen-Meiningen<sup>7)</sup>.**

Camburg . . . . .	2086
Eisfeld . . . . .	3113
Gräfenthal . . . . .	2025
Hildburghausen . . . . .	5162
Lauscha* <sup>8)</sup> . . . . .	2419
Lehesten* . . . . .	1859
Meiningen . . . . .	9521
Pößneck . . . . .	6212
Saalfeld . . . . .	6784
Altsaalfeld* . . . . .	428
Graba . . . . .	216
Salzungen . . . . .	3724
Sonneberg . . . . .	7322
Steinach . . . . .	3914
Wasungen . . . . .	2459

**Schwarzburg-Rudolstadt<sup>9)</sup>.**

Frankenhausen . . . . .	4725	5500
— (Altstadt)* . . . . .	775	
Königssee . . . . .		2558
Rudolstadt . . . . .		7638
Schlotheim m. Rittergut . . . . .		1937
Stadtilm . . . . .		2976
Weiss-/Oberbach   Mittel-* . . . . .	1795	1993

**Schwarzburg-Sondershausen<sup>10)</sup>.**

Arnstadt . . . . .	9243
Breitenbach (Gross-) . . . . .	2697

Gehren . . . . .	1845	Hirschberg . . . . .	1761
Greussen . . . . .	3154	Hohenleuben* m. Schloss	
Sondershausen . . . . .	5723	Reichenfels (26) . . . . .	2300

**Reuss ältere Linie<sup>11)</sup>.**

Fraureuth* . . . . .	2072	Langenwetzendorf* mit	
Greiz <sup>9)</sup> . . . . .	12657	hunger. Wolf (68) . . . . .	2120
Zeulenroda <sup>10)</sup> . . . . .	6300	Lobenstein . . . . .	2838
		Schleiz . . . . .	4652
		Triebes* ohne Kranich (83)	
		und Zscherlich . . . . .	1821
		Untermhaus* <sup>11)</sup> . . . . .	2404
		Wurzbach* . . . . .	1846

**Reuss jüngere Linie<sup>12)</sup>.**

Gera mit Vorstadt	
Pöppeln (642) . . . . .	20810

**Oldenburg<sup>13)</sup>.**

Ahrenböck*, Fl. 1815		Idar . . . . .	3521
Vorwk. Ahrens- böck . . . . .	420	Jever . . . . .	4054
Birkenfeld . . . . .	2323	Kloppenburg <sup>14)</sup> . . . . .	1764
Brake (4360) . . . . .	2354	Oberstein . . . . .	4094
Delmenhorst <sup>13)</sup> (4800) . . . . .	4031	Oldenburg (17321) . . . . .	15701
Elsfleth . . . . .	2275	Osternburg 3725 <sup>15)</sup> . . . . .	3405
Deichstücken . . . . .	191	Schwartau, Flecken . . . . .	1656
Oberrege . . . . .	131	Varel (4853) . . . . .	4377
Eutin (4114) . . . . .	4033	Vercha . . . . .	2072
		Wildeshausen . . . . .	1947

**Hamburg<sup>16)</sup>.**

Altstadt . . . . .	78317	Dazu 15 Vororte . . . . .	83772
Neustadt . . . . .	91059	Total: Hamburg . . . . .	348447
St. Georg . . . . .	43911		
St. Pauli . . . . .	49206	Bergedorf . . . . .	3899
Häfen b. Hamburg. 2182		Cuxhaven-Ritzbüttel . . . . .	4102

**Lübeck<sup>17)</sup>.**

Stadt Lübeck . . . . .	33718	Vorst. St. Gertrud . . . . .	2485
Vorst. St. Jürgen . . . . .	3050	Total: Lübeck . . . . .	44799
St. Lorenz . . . . .	5546	Travemünde . . . . .	1719

<sup>5)</sup> Nach der Publikation des herzogl. statist. Bureau's zu Gotha.  
<sup>7)</sup> Nach dem „Ausschreiben des herzogl. S.-Meiningischen Staatsministeriums vom 7. Juni 1876 betr. die definitiven Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dez. 1875“ in der „Sammlung der Ausschreiben der landesherrlichen Oberbehörden 1876, No. 35“. Diese Übersicht enthält alle Gemeinden.

<sup>8)</sup> Nach H. Kiepert keine geschlossene Ortschaft. S. S. 82.  
<sup>9)</sup> Einschl. des Schlosses so wie der Vororte Hasenthal (270) und Tannendorf (399 E.).

<sup>10)</sup> Die ganze Exclave Zeulenroda hat 6900 E. Der Ort Märjen (256), das Alaunbergwerk (110 E.) und andere Complexe liegen aber so weit von der Stadt Zeulenroda, dass wir ihr nur die dem engern Stadtgebiet zukommende Bevölkerung geben.

<sup>11)</sup> Untermhaus nach H. Kiepert Vorort von Gera (?). S. S. 83.  
<sup>12)</sup> Nach „Ortschaftsverzeichniss des Grossherzogthums Oldenburg nach der Volkszählung vom 1. Dez. 1875“. Oldenburg 1876.

<sup>13)</sup> Ohne Deichhorst und Dwoberg.  
<sup>14)</sup> Einschl. des Stadttheils Krapendorf (auf dem Mühlensch und Kreuzstrasse, 572 E.), aber ohne die selbstständige Landgemeinde Krapendorf (2007 E.).

<sup>15)</sup> Ist Osternburg als Vorstadt von Oldenburg anzusehen?

<sup>16)</sup> Hamburg. Nach Mittheilungen des statistischen Bureau's zu Hamburg. Der hier zum ersten Male officiellerseits gemachte Versuch, sogenannte Vororte, d. h. städtisch angebaute Abtheilungen der Geest- und Marschlande zu unterscheiden, begrüßen wir mit Freuden. Mögen auch im Einzelnen kleinere Parzellen zu viel, andere zu wenig gerechnet sein, so giebt uns die Tabelle doch ein ziemlich richtiges Bild der wirklichen Verhältnisse. Wir stellen die entsprechende Bevölkerung von 1871 daneben, theils um zu zeigen, wie sehr man berechtigt war, schon damals Hamburg eine Einwohnerzahl von ca. 300000 Seelen zu geben, theils um den städtischen Charakter der „Vororte“ durch die enorme Vergrößerung darzulegen, welche gerade diese — im Gegensatz zur Landbevölkerung — während der letzten Zählungsperiode erfahren haben.

	Ortsanwes. 1871.	Einwohner 1875.	Zuwachs Proc.
<b>a. Engere Stadt</b>			
Altstadt Nordertheil . . . . .	41988	43373	3,3
Südertheil . . . . .	31953	34944	9,4
Neustadt, Nordertheil . . . . .	46237	49572	7,2
Südertheil . . . . .	38164	41487	8,7
St. Georg . . . . .	37097	43911	18,4
St. Pauli . . . . .	41021	49206	20,0
Häfen bei Hamburg . . . . .	2647	2182	-17,6
<b>Sa. a.</b>	<b>239107</b>	<b>264675</b>	<b>10,7</b>
<b>b. Vororte</b>			
Rotherbaum . . . . .	6935	10992	33,4
Harvestehude . . . . .	5265	4329	
Eimsbüttel . . . . .	5410	8440	56,0
Eppendorf . . . . .	1963	2656	35,3
Winterhude . . . . .	1616	2067	27,9
Uhlenhorst . . . . .	5517	6737	22,1
Barmbeck . . . . .	7761	10549	35,9
Eilbeck . . . . .	3941	5431	37,8
Hohenfelde . . . . .	5314	7819	47,1
Borgfelde . . . . .	2531	4450	75,8
Hamm . . . . .	4262	5825	36,7
Horn . . . . .	1902	2310	24,5
Billwärder Ausschlag . . . . .	6005	8227	37,0
Steinwärder . . . . .	2132	2823	32,4
Kleiner Grasbrook . . . . .	832	1117	31,3
<b>Sa. b.</b>	<b>61386</b>	<b>83772</b>	<b>36,5</b>
Stadt und Vororte . . . . .	300493	348447	13,8
Dagegen im übrigen Gebiet . . . . .	38481	40171	4,4

<sup>17)</sup> Gültige Mittheilung des statist. Bureau's zu Lübeck.

## Prof. H. Kiepert's Berichtigungen zur deutschen Ortstabelle im Jahrg. III.

Im Folgenden legen wir dem sich für die Ortsstatistik interessirenden Publikum die Berichtigungen, Ergänzungen und von unserer Auffassung abweichenden Ansichten vor, welche Herr Prof. Dr. Kiepert zu Berlin hinsichtlich unserer im Jahrgang III veröffentlichten Ortstabelle des Deutschen Reiches aussprechen zu müssen glaubt. Zunächst sind wir erfreut, den Beifall constatiren zu können, welchen ein so gewiegter Kenner unserem Versuche, die bisherige Gemeindestatistik durch eine Wohnplatzstatistik zu ersetzen, indirect durch seine Zusendungen zollt. Besonderen Dank aber sprechen wir ihm hier für seine thätige Theilnahme an der unternommenen, schwierigen Aufgabe aus. Denn wie wir am Schluss der Einleitung zum Jahrg. III, S. 5, sagten, betrachten wir die vorjährige Übersicht lediglich als einen Versuch, der zu einem wirklich erfreulichen Abschluss nur durch die Bethelung Vieler gelangen kann, welche die Tabelle in den Theilen einer Durchsicht unterziehen, wo ihnen Lokalkenntniss zu Gebote steht. Von Neuem fordern wir hierzu wieder auf. Eine jede Berichtigung wird gewissenhaft geprüft und im folgenden Jahrgang registrirt werden. Natürlich setzen wir voraus, dass es uns gestattet bleibt, unsere abweichende Ansicht zu vertheidigen. — Druckfehlerberichtigungen der Ortstabelle wolle man jedoch nicht an dieser Stelle, sondern am Ende des Jahrgangs suchen.

*Königreich Preussen.* S. 7, Spalte 1: „Bei Havelberg sind die Weinberge (dicht an der Stadt gelegene Vorstädte mit ca. 2000 E.) mit zur Stadt zu rechnen“. Hierzu bemerken wir, dass das Preussische Gemeindelexikon (Die Gemeinden und Gutsbezirke der Provinz Brandenburg. Berlin 1873) Wohnplätze unter diesem Namen in der Nähe am Havelberg nicht kennt.

S. 7, Jahrg. III. Berlin. „Zu den Vororten Berlins sind ausser den in Anm. 11 genannten noch in jeder Weise zu rechnen: Tempelhof, Wilmersdorf, Lichterfelde und der neu entstandene Ort Friedenau“. Danach würde Berlin mit den Vororten sich wie folgt zusammensetzen:

	1871	1875
Berlin . . . . .	826341	966872
Charlottenburg . . . . .	19518	25900
Friedenau . . . . .	—	?
Friedrichsfelde mit Schloss . . . . .	2170	? 2550
Lichtenberg . . . . .	3128	12289
Lichterfelde . . . . .	642	? 1500
Pankow . . . . .	3019	3956
Rixdorf . . . . .	8125	15328
Schöneberg . . . . .	4555	7433
Steglitz . . . . .	1899	5479
Tempelhof . . . . .	1322	? 1500
Wilmersdorf . . . . .	1626	2367
Summa	872345	1.045000

Vergl. hierzu die Angabe von Delitsch, wonach im einmüßigen Umkreis von Berlin 85264 Personen wohnen sollen, so dass Berlin 1875 mit diesen Orten 1.052000 E. haben würde (provisorische Zählung). S. oben S. 75, Anm. 10.

S. 7, Spalte 3: „Berg im Spreewald (Reg.-Bez. Frankfurt) ist keine zusammenhängende Ortschaft“.

S. 8, Spalte 2: „Jersitz (Jerzyce), Dorf, ist Vorort von Posen und dazu zu rechnen“. Danach hätte Posen 1871 mit Wilda (824 Einw.) 60479 Bew. gehabt, während es 1875 ohne Wilda, dessen Bewohnerzahl wir nicht kennen, 61056 Seelen zählen würde.

S. 10, Sp. 4: „Gaarden ist Vorort von Kiel“.

S. 11, Sp. 10: „Hier fehlt Wilhelmshaven“. 1871 hatte Wilhelmshaven 5970, 1875 dagegen schon 10174 Einw. Siehe die obige Ortstabelle, S. 79.

S. 12. Reg.-Bez. Arnberg „Richtige Ortsbevölkerung von 1871“			
Gevelsberg . . . . .	1664 E. und 22		
Haspe . . . . .	2099 „ „ 36		einzeln
Langerfeld . . . . .	1726 „ „ 36		gelegene
Stadt Lüdenscheid . . . . .	6278 „ „ 30		Wohnplätze.
Wattenscheid . . . . .	4160 „ „ 3		

Zu dieser Berichtigung möchten wir hinzufügen, dass die Sache sich doch so einfach nicht stellt, wie es nach der Kiepert'schen Mittheilung erscheint. Denn diese citirt nur aus dem Gemeindelexicon die dort dem betr. „Wohnplatz“ gegebene Bevölkerungszahl, während wir der Ansicht sind, dass die Centra jener Gemeinden wesentlich grösser sind, indem ein grösserer oder geringerer Theil der zu denselben gehörenden Colonien &c. in so unmittelbarer Nähe des Centrums gelegen sind, dass sie mit demselben einen Wohnplatz bilden.

S. 13. „Frankfurt a. M. hat als Vororte Bornheim, Rödelheim und Bockenheim“. In der That hätte dieser Zusatz gemacht werden müssen. Mit diesen Orten hatte Frankfurt 1871 109029, 1875 130452 Einw. Siehe oben die Ortstabelle. S. 76 und Anm. 14.

S. 13, Sp. 2. „Frohnhausen und Holsterhausen sollten mit Altdorf durch eine Klammer verbunden sein“. Wir fassen dagegen diese drei Complexe der Gemeinde Altdorf als drei selbstständige Wohnplätze auf. (??)

„Vogelnheim gehört eingerückt unter Borbeck“. Auch hier glauben wir an die Selbstständigkeit der Ortschaft Vogelnheim.

„Folgende Orte sind in der Tabelle nur mit der ihnen zukommenden Wohnplatzbevölkerung zu citiren“:

	Einw.	Zahl der übrigen Wohnpl.		Einw.	Zahl der übrigen Wohnpl.
Burscheid . . . . .	1006	83	Opladen . . . . .	1974	9
Dahlen . . . . .	1866	41	Oberhausen . . . . .	7175	?
Dorp . . . . .	506	84	Rade vorm Wald . . . . .	2589	?
Gräfrath(Stadt) . . . . .	1719	40	Ratingen . . . . .	4529	?
Hilden . . . . .	3042	46	Remscheid . . . . .	3612	52
Höhscheid . . . . .	35	120	Rheydt . . . . .	6096	14
Kronenberg . . . . .	971	82	Ronsdorf . . . . .	4266	?
Leichlingen . . . . .	633	91	Solingen . . . . .	12689	?
Lüttringhausen . . . . .	1175	113	Sterkrade . . . . .	4364	?
Meiderich . . . . .	8509	1	Straelen . . . . .	1860	?
Mettmann . . . . .	3062	6	Süchtelen . . . . .	3035	?
Merscheid . . . . .	455	113	Viersen . . . . .	10390	?
Neukirchen,Kr. . . . .			Wald . . . . .	1298	?
Solingen . . . . .	338	19	Wülfrath . . . . .	1449	?
Odenkirchen . . . . .	1774	22			

Abgesehen davon, dass diese uns von Herrn Kiepert mitgetheilten Zahlen mit den Angaben des Gemeindelexicons nicht immer stimmen, können wir uns mit einer so mechanischen Abtrennung dessen, was officiell als Wohnplatz genannt wird, von den übrigen Theilen der Gemeinde nicht befreunden. Es scheint uns, dass bei einer solchen Trennung dem allmählichen Zusammenwachsen ursprünglich getrennter Complexe zu wenig Rechnung getragen wird. Wie denn z. B. mit einer Bevölkerungszahl von 3612 Seelen eine Stadt wie Remscheid, welche kein Landstädtchen mehr ist, nicht genügend charakterisirt ist. Leider stehen uns noch immer genügende Karten, die diese Streitfrage entscheiden liessen, nicht zur Verfügung.

S. 14, Sp. 2: „Eschweiler hat als Ort nur 6242 E.; zur Gemeinde gehören noch 31 Ortschaften“. (?)

S. 14, Sp. 1: „Ehrenfeld ist als Vorort von Köln, Kalk als Vorort von Deuz zu bezeichnen. Als Vorort von Köln kann auch Nippes (4457 Einw., mit dem grossen Rangir- und Güterbahnhof &c.) gerechnet werden, welcher Ort selbst zur Gemeinde Longerich gehört; jedenfalls dürfte Nippes in der Liste nicht fehlen“.

S. 14, Sp. 2. Mülheim am Rhein hat ohne das zur Gemeinde gehörige Dorf Buchheim (1067 E.) nur 12444 E.“.

S. 14, Sp. 1. „Bergisch-Gladbach hat als Ort nur 186 E.“ (??)

S. 14, Sp. 1. „Wipperfürth hat nur 2013 E., ohne die 94 Nebenwohnplätze“.

S. 14, Sp. 3. „Dudweiler hat 6901 E. u. 5 Annexe, Malstatt 3392 E. u. 14 Annexe, Flecken Neukirchen hat 7501 E. u. 10 Annexe, Püttlingen 3410 E. u. 11 Annexe, Sulzbach 2849 E. u. 3 Annexe“.

S. 15, Sp. 3. „Die Stadt Stollberg fehlt“. Dieselbe hatte 1871 6261 E. 1875: 6326 E.

S. 16, Sp. 3. „Lauscha in S.-Meiningen ist wohl keine zusammenhängende Ortschaft“.

S. 16, Sp. 4. „Untermhaus ist neben Gera zu stellen“. Wir möchten indessen doch Untermhaus bis jetzt noch als selbstständigen Wohnplatz aufrecht erhalten.

S. 17, Sp. 4. „Osternburg ist Vorstadt von Oldenburg“.

S. 18, Sp. 4. „Damm ist Vorstadt von Aschaffenburg“.

S. 20, Sp. 3. „Bei Rottenburg ist zu setzen“ (nach H. Kiepert)

Rottenburg . . . . . } 5984

Ehingen . . . . . } 6145

Diess ist ein Missverständniß. Die Gemeinde Rottenburg hat mit der Vorstadt 6145 E., der Wohnplatz Rottenburg gleichfalls mit der Vorstadt Ehingen, aber nach Lostrennung der zerstreuten Gehöfte 5984 Einw.

S. 21, Sp. 4. „Bei Sprendlingen (Rheinl.) fehlt die Ziffer 1910 E.“.

S. 21, Sp. 2. „Lies Barr mit Thal statt Barr mit La Vallée“.

S. 21, Anm. 34. „Dass Longeville nicht gleich Langweiler, sei ein längst berichteter Fehler“.

S. 22, Sp. 3. „An Ort und Stelle spricht man Heiligkreuz im Leberthal, statt St. Kreuz“.

S. 22, Sp. 4. „Hayange, deutsch Heichingen“.

S. 22, Anm. 37. „Schirmeck und Vorbruck bilden einen Wohnplatz von höchstens 2000 E., da die zugehörigen Annexe weit entfernt liegen“.

### Österreich-Ungarn.

#### 1. Die Entwicklung der Stadt Wien innerhalb des Gemeindegebietes von 1754—1875.

1754	175460	1812	224548	1857	476222
1772	192971	1820	260224	1864	550733
1783	207797	1830	317768	1869	607514
1790	207014	1840	356869	1872	633646
1800	231049	1851	431147	1875	660745

#### 2. Die Bevölkerung Wiens mit den Vororten nach der polizeilichen Zählung vom 17. April 1875, verglichen mit früheren Aufnahmen.

Commissariatsbezirke.	Staats-Zählung Ende 1869.	Polizei. Zählung 15. Oktober 1872.	Zählung 17. April 1875.
1. Innere Stadt . . . . .	63901	67624	70760
2. Leopoldstadt . . . . .	80038	89923	94599
3. Landstrasse . . . . .	93831	102246	108578
Landstrasse . . . . .	82072	86114	90256
Simmering . . . . .	11759	16132	18322
4. Wieden . . . . .	55523	55424	53873
5. Margarethen . . . . .	54010	52541	54491
6. Mariahilf . . . . .	66391	65374	63963
7. Neubau . . . . .	75580	75664	72837
8. Josephstadt . . . . .	52316	51070	50898
9. Rossau . . . . .	59262	57029	62917
10. Favoriten . . . . .	13982	25727	40710
11. Prater . . . . .	1435	1739	4727
12. Florisdorf . . . . .	10318	12364	18169
Florisdorf . . . . .	4440	6947	7511
Jedlersee . . . . .	—	—	3018
Jedlersdorf . . . . .	—	—	1620
Neu-Leopoldau . . . . .	—	—	5578
Zwischenbrücken . . . . .	5878	5417	442
13. Gaudenzdorf . . . . .	31357	41196	42532
Wiener Gemeindegebiet . . . . .	11692	13065	714
Gaudenzdorf . . . . .	—	—	10694
7 Häuser von Penzing . . . . .	1533	2052	226
Ober-Meidling . . . . .	—	—	1995
Unter-Meidling . . . . .	18132	26079	28903
14. Sechshaus . . . . .	59992	73312	91746
Fünfhäuser . . . . .	27065	36388	40722
Sechshaus . . . . .	10987	10947	13330
Rudolfsheim . . . . .	21940	25977	23560
Hietzing . . . . .	—	—	2812
Penzing . . . . .	—	—	11322
15. Ottakring . . . . .	66129	88726	108532
Ottakring . . . . .	21269	23781	27389

Commissariatsbezirke.	Staats-Zählung Ende 1869.	Polizei. Zählung 15. Oktober 1872.	Zählung 17. April 1875.
Hernals . . . . .	32825	51604	57753
Neu-Lerchenfeld . . . . .	10093	10866	20938
Dornbach . . . . .	1571	2025	2061
Neuwaldegg . . . . .	371	450	391
16. Währing . . . . .	17011	29968	39127
Gersthof . . . . .	—	—	827
Salmansdorf . . . . .	—	—	330
Neustift am Walde . . . . .	—	—	462
Pötzleinsdorf . . . . .	—	—	624
Weinhaus . . . . .	700	29968	1475
Währing . . . . .	16311	—	35409
17. Döbling . . . . .	16651	21344	23540
Ober-Döbling . . . . .	5522	7016	8164
Unter-Döbling . . . . .	1102	1693	1715
Ober-Sievering . . . . .	527	659	630
Unter-Sievering . . . . .	855	1176	1589
Grinzing . . . . .	1223	1569	1398
Nussdorf . . . . .	4029	4632	4518
Heiligenstadt . . . . .	3393	4599	4889
Kahlenberger und Josephsdorf . . . . .	—	—	637
Hierzu die Garnison . . . . .	24613	25551	—
Totalsumme . . . . .	842340	936822	1.001999
Hiervon { innerhalb } des Wiener . . . . .	615141	628053	660745
{ ausserhalb } Gemeindegeb. . . . .	227199	308769	341254

#### 3. Jos. Berger's Berichtigungen zur Ortstabelle von Unter-Österreich im Jahrg. III, S. 36.

Herr Jos. Berger in Wien hatte die Güte, unsere Ortstabelle, welche wir auf Grund des von der k. k. statistischen Central-Commission herausgegebenen Ortsrepertoriums des Erzherzogthums Österreich unter der Enns (Wien 1871) entworfen hatten, einer Durchsicht zu unterziehen und unsere Angaben mit dem „Niederösterreich. Amtskalender für 1875“ zu vergleichen. Wir lassen die wichtigsten seiner Notizen folgen, indem wir zugleich die verschiedene Auffassung des Wortes Ortsgemeinde im Ortsrepertorium und im Amtskalender betonen. Unseres Erachtens rühren die Differenzen daher, dass der Amtskalender neueren Auseinanderlegungen grösserer Ortsgemeinden Rechnung trägt.

1. Der Amtskalender giebt noch folgenden Orten die Bezeichnung „Stadt“: Baden, Bruck a. d. Leitha, Ebenfurth, Gmünd, Hainburg, Horn, Klosterneuburg, Korneuburg, Krems, Laa a. d. Thaya, Mistelbach, St. Pölten, Stein, Tulln, Ybbs.

2. Bruck an der Leitha: 3737 (Amtskal.), 4203 (Ortsrepert.), woselbst diese Gemeinde weiter nicht in Ortschaften zerlegt ist).

3. Florisdorf (lies 2873 statt 2073) ist jetzt mit Wien vereinigt, resp. unter die Vororte Wiens zu rechnen.

4. Krems nach dem Amtskalender 8343 E., nemlich Krems 6114, Vorstädte: Gartenau (370), Hohenstein (576), Kremsthal (674), Und (421) und endlich Eselstein (188). Letzterer Ort gehörte nach dem Ortsrep. zur Gemeinde Weinzierl.

5. Schwarzau im Gebirge enthält keine geschlossene Ortschaft von ca. 2000 Seelen.

6. Stockerau hat nur 5018 E., denn die in der Ortsgemeinde nicht enthaltene Ortschaft Unterzögersdorf (214 E.) liegt ganz von St. getrennt.

7. Vöslau nach d. Amtskal. 3105 E. (?)

8. Bemerkungen zu Jahrgang III, S. 36, Anm. 3: a) Gaming nach dem Amtskal. 3388 E. (?) — b) Bei Heiligenkreuz ist hinzuzufügen „bei Baden“. — c) Bei Hallenstein im Gerichtsbez. Waidhofen a. d. Ybbs musste der Analogie wegen die Gemeindebevölkerung (2477 E.) statt derjenigen der Katastergemeinde gesetzt werden (241). — d) Eben so bei Kottlingbrunn war zu setzen 2538, statt 1301. — e) Leopoldau. In den 2977 E. ist Neu-Leopoldau, ein Vorort von Wien, mit enthalten, so dass Leopoldau jetzt überhaupt auch als Gemeinde unter 2000 E. haben würde. — f) Zu St. Ägidi ist „am Neuwald“ hinzuzufügen. — g) Bei „Schönau“ ist hinzuzufügen „am Steinfeld“ oder bei „Baden“. Übrigens giebt der Amtskal. dieser Ortschaft 919, das Ortsrepert. 771, indem letzteres noch Dornau (55) und Siebenhaus (93) trennt. Erst mit Soos (497) und Teesdorf (983) hat die Ortsgemeinde 2399 E.; der Amtskal. kennt also eine solche nicht mehr. — h) Weikersdorf bei Baden (Weikersdorf, Breiten, Gäminger Berghofsbesitzungen, Rauchenstein, Dörfel, Allandgasse, St. Helena, Thurngasse [zus. 3031 E.]) ist

mit Baden innig zusammenhängend und mit ihm ein grosses concentrirtes Ganze bildend, also musste dieser Ort in die Haupttabelle u. zw. am besten neben Baden.

Ausser diesen Notizen sendet Herr Berger noch die Einwohnerzahl der Centra der meisten in Anm. 3 genannten Gemeinden. Diese Hinzufügung scheint uns überflüssig, da wir ja absichtlich sagten, die Centra derselben hätten eine Bevölkerung, welche wesentlich unter 2000 Seelen bleibt.

### Niederlande.

Einwohnerzahl der Gemeinden mit mehr als 20000 Bew. nach der Berechnung für den 31. Dez. 1875 <sup>1)</sup>.

Amsterdam . . . . .	289982	Harlem . . . . .	34132	Delft . . . . .	23804
Rotterdam . . . . .	132054	Maastricht . . . . .	28891	Nimwegen . . . . .	23198
Haag . . . . .	100254	Leeuwarden . . . . .	27108	Schiedam . . . . .	21532
Utrecht . . . . .	65052	Dordrecht . . . . .	26157	Zwolle . . . . .	21443
Leyden . . . . .	40724	Tilburg . . . . .	25397	Helder . . . . .	21328
Groningen . . . . .	40165	Herzogen-			
Arnhem . . . . .	36755	busch . . . . .	24298		

S. die Wohnplätze mit mehr als 2000 Seelen (1869) im Jahrg. III, S. 33.

### Luxemburg.

Wohnbevölkerung der Ortschaften mit mehr als 2000 Seelen nach der Zählung vom 1. Dez. 1875 <sup>2)</sup>.

	Gem.	Ort.		Gem.	Ort.
Diekirch . . . . .	3127	3127	Ettelbrück . . . . .	3302	2960
Echternach . . . . .	3920	3701	Grevenmacher . . . . .	2381	2303
Eich-Weimers-			Luxemburg <sup>3)</sup> . . . . .	15954	15954
kirch <sup>3)</sup> . . . . .		1997	Remich . . . . .	2266	2266
Esch a. d. Alzette <sup>4)</sup>	4915	3915	Wiltz . . . . .	3757	3282

### Belgien<sup>6)</sup>.

Gemeinden mit mehr als 10000 Einwohnern Ende 1873 und 1874.

Gemeinden.	1873.	1874.
Alost . . . . .	19736	19946
Antwerpen (Anvers) . . . . .	141910	145101
Boom . . . . .	11135	11390
Borgerhout . . . . .	15225	16079
Brügge (Bruges) . . . . .	48113	48271
Brüssel mit Vororten <sup>7)</sup> . . . . .	348000	358700
Brüssel . . . . .	180172	182735
Vororte <sup>7)</sup> :		
Anderlecht . . . . .	16998	17729
Etterbeck u. Kökelberg ca. . . . .	10000	10000

<sup>1)</sup> Niederlande. Officielle handschriftliche Mittheilung an den Gothaer Almanach.

<sup>2)</sup> Luxemburg. Nach dem „Memorial des Grossherzogthums Luxemburg No. 40 vom 23. Juni 1876“. Diese Publikation, welche die Resultate der Volkszählung vom 1. Dez. 1875 mittheilt, giebt zunächst für alle Gemeinden die ortsanwesende und die Wohnbevölkerung. Als eine wesentliche Ergänzung früherer Veröffentlichungen darf man aber die Spezifikation der Wohnbevölkerung jeder einzelnen Gemeinde ansehen. Es werden seit 1864 zum ersten Male wieder die Gemeinden in ihre zum grössten Theil ganz isolirten, geschlossenen einzelnen Wohnplätze zerlegt. Somit können wir diessmal eine bessere Wohnplatzübersicht geben als im Jahrgang III, S. 35, wo wir uns über den Charakter der Luxemburgischen Gemeinden weiter verbreitet haben. In obiger Übersicht haben wir nur die Gemeinden, deren Hauptort einen Wohnplatz mit mehr als 2000 Einw. darstellt, aufgenommen. In der mit „Ort“ bezeichneten Columne sind die zur gleichen Gemeinde gehörigen entfernt liegenden Dörfer und Abbauten abgetrennt. Auf Grund des neuen Verzeichnisses sind wir nunmehr auch im Stande, den Beweis zu liefern, dass die anderen Gemeinden mit mehr als 2000 Seelen zum

Gemeinden.	1873.	1874.
Ixelles . . . . .	27913	28663
Molenbeek-St.-Jean . . . . .	35958	37872
Saint-Gilles (lez-Bruxelles) . . . . .	19590	22288
Josse-ten-Noode . . . . .	26374	26644
Schaerbeck . . . . .	30953	32766
Charleroy . . . . .	14877	15870
Courtrai (Kortryk) . . . . .	26641	27076
Dison . . . . .	12020	12157
Eecloo . . . . .	10150	10200
Gent (Gand) . . . . .	123424	130092
Gheel . . . . .	10294	10301
Gilly . . . . .	17420	17884
Hamme-sur-Durme . . . . .	10518	10655
Hasselt . . . . .	11130	11379
Herstal . . . . .	10671	10891
Huy . . . . .	11348	11420
Jemappes . . . . .	11091	11274
Jumet . . . . .	18563	19339
Laeken . . . . .	15445	16529
Lierre . . . . .	15668	15659
Lokeren . . . . .	17834	17971
Löwen (Louvain) . . . . .	32314	32562
Lüttich (Liège) . . . . .	113774	115956
Marchienne-au-Pont . . . . .	10153	10788
Mecheln (Malines) . . . . .	38546	39377
Menin . . . . .	10136	10396
Mons . . . . .	24234	24539
Montignies-sur-Sambre . . . . .	12522	12761
Namur . . . . .	26030	26443
Ostende . . . . .	16311	16533
Pâturages . . . . .	10643	10749
Poperinghe . . . . .	10713	10791
Quaregnon . . . . .	11072	11494
Renaix . . . . .	13329	13643
Roulers . . . . .	15497	16069
Saint-Nicolas (Waes) . . . . .	24337	24567
Saint-Troude . . . . .	10945	11003
Seraing . . . . .	27181	28700
Thielt . . . . .	10466	10527
Tirlemont . . . . .	12517	12618
Tournay (Doornik) . . . . .	31923	32184
Turnhout . . . . .	15270	15480
Verviers . . . . .	38875	39616
Warmes . . . . .	11497	11645
Wetteren . . . . .	10223	10268
Ypres . . . . .	16304	16495
Zelee . . . . .	12619	12626

Siehe die Gemeinden mit mehr als 2000 Seelen nach der Zählung von 1866 im Geogr. Jahrbuch Bd. III, 1870, S. 116—120. Zu einer eigentlichen Wohnplatzübersicht liegen noch keine Materialien vor.

Hauptorte lauter viel kleinere Dörfer haben, während die übrigen Bestandtheile ebenfalls ganz geschlossene, vom Hauptorte getrennte Wohnplätze und zwar meist beträchtliche Dörfer sind. Es betrifft diess folgende Gemeinden:

	Gem.	Ort.		Gem.	Ort.
Beckerich . . . . .	2035	711	Jungerlinster . . . . .	2188	773
Differdingen . . . . .	2449	1257	Kayl . . . . .	3042	1044
Eich s. Anm. 3. . . . .			Kehlen . . . . .	2462	896
Hesperingen . . . . .	2175	717	Mersch . . . . .	3172	1058
Hobscheid . . . . .	2254	1116	Niederauwen . . . . .	2234	436
Hollerich . . . . .	2903	1005	Wormeldingen . . . . .	2280	827
Hosingen . . . . .	2090	810			

<sup>3)</sup> Die Gemeinde Eich hat 5513 Einw., umfasst aber zugleich das ganze Gebiet im Norden und Nordwesten der Stadt Luxemburg, nemlich einerseits einzelne Complexe, die man Vororte der Stadt nennen könnte, andererseits weit abgelegene Dörfer mit rein ländlicher Bevölkerung. Das eigentliche Dorf Eich (906 E.) grenzt unmittelbar an

**Grossbritannien und Irland.**

Die meisten der grössten Städte nach Schätzung des Registrar General für Mitte 1876 <sup>8)</sup>.

[London . . . 3.489.428	Birmingham 371839	Bradford . . . 173723
[West Ham (1871) . . . 62919	Dublin . . . 314666	[Newcastle on Tyne . . . 139929
Glasgow . . . 545144	Leeds . . . 291580	[Gateshead . . . 48627
Liverpool . . . 521544	Sheffield . . . 274914	(1871)
[Manchester 357917	[Edinburgh 215146	Dundee . . . 139125
[Salford . . . 138425	[Leith . . . 52912	Hull . . . 136933
	Bristol . . . 199539	

Portsmouth 124867	Nottingham 93627	Plymouth <sup>9)</sup> 72230
Leicester . . . 113581	Oldham . . . 88609	Greenock . . . 70192
Sunderland 108343	Norwich . . . 83430	Paisley . . . 48679
Brighton . . . 100632	Wolverhampton . . . 72549	Perth . . . 26536
Aberdeen . . . 96499		

**Schweden.**

Städte mit 10000 Einwohnern und darüber nach Berechnung für Ende 1875 <sup>10)</sup>.

Stockholm . . . 152582	Norrköping 26457	Örebro . . . 13142
Göteborg . . . 65858	Gefle . . . 17199	Jönköping . . . 12644
Malmö . . . 32155	Carlskrona . . . 16877	Upsala . . . 12218
		Lund . . . 10193

**Königreich Italien <sup>1)</sup>.**

*I. Piemont.*

1. Provinz Alessandria.

	allein	Ort m. Umg.	Gmde.
Acqui . . . . .	6481	8331	10083
Alessandria . . . . .	28059	29102	57079
Asti . . . . .	17203	19466	31033
Balzola* . . . . .	2693	2992	
Bassignana* . . . . .	2619	2705	3485
Calliano* . . . . .	2058	2466	2956

	allein	Ort m. Umg.	Gmde.
Canelli* . . . . .		2008	4892
Casale Monferrato . . . . .	17104	20436	27514
Cassine* . . . . .	2617	2962	5221
Castellazzo Bormida* . . . . .	5172	6049	
Castelnuovo Scrivia† . . . . .	5372	7100	
Felizzano* . . . . .	2402	2623	
Frassineto Po† . . . . .	2086	2219	2353
Fubine* . . . . .	2226	2486	3164
Gavi . . . . .	2485	2506	6304

	allein	Ort m. Umg.	Gmde.
Lu* . . . . .	3099		3960
Mirabello Monferrato† . . . . .	2701		3055
Moncalvo . . . . .	2615	2823	4067
Mit den Vorstädten S. Bernardino und S. Sebastiano . . . . .	2943	3532	4067
Montemagno* . . . . .	2298	2362	3342
Nizza Monferrato . . . . .	3128		5902
Novi Ligure . . . . .	8903		12162

das Dorf Weimerskirch (1091). Beide zusammen können also als ein Wohnplatz von 1997 E. angesehen werden.

<sup>4)</sup> Ortsanwesende Bevölkerung der Gemeinde Esch 1875: 6203, ein Unterschied mit der Wohnbevölkerung, der wahrscheinlich nur durch die Eisenbahnbauten zu erklären ist.

<sup>5)</sup> Ohne die Complexe vor der Stadt, welche wesentlich städtischen Charakter tragen, aber auf dem Gebiet der Gemeinden Eich, Rollingergrund und Hollerich (hierzu z. B. der Centralbahnhof mit 465 E., Dorf Bonneweg 906 E. &c.) liegen. Im Ganzen dürften wohl 2000 E. auf diese Vororte im engern Sinn zu rechnen sein.

<sup>6)</sup> *Belgien.* Nach dem „Annuaire de la Belgique“, Brüssel 1874 und 1875.

<sup>7)</sup> Die einzeln aufgeführten 6 Vororte haben mehr als 10000 E. Ausserdem gelten noch Etterbeck (1866: 4604 E.) und Kökelberg (1866: 3562 E.) als Vororte. Wir haben in Ermangelung neuerer Angaben für beide zusammen die runde Zahl von 10000 eingestellt.

<sup>8)</sup> *Grossbritannien.* Journal of the Statistical Society of London, June 1876, p. 421.

<sup>9)</sup> Vom Sekretair der Handelskammer zu Plymouth wird der Redaktion vorgeschlagen, Plymouth mit dem nahe daran gelegenen und aus ihm hervorgewachsenen Devonport als eine einzige Stadt anzusehen. Diese Doppelstadt würde dann nach der Zählung von 1871 mit 132792 Einwohner einzustellen sein.

<sup>10)</sup> *Schweden.* Officielle handschriftliche Mittheilung an den Gothaer Almanach.

<sup>1)</sup> *Italien.* Von den Resultaten des Census vom 31. Dezember 1871 ist die Ortschaftsstatistik erst nach Ausgabe unseres letzten Heftes (Die Bevölkerung der Erde III, 1875) in zwei starken Oktav-Bänden (Popolazione presente ed assente per comuni, centri e frazioni di comune. Censimento 31. dicembre 1871. Roma 1874) publicirt worden, während wir daher in Heft I die Einwohnerzahlen der Gemeinden bis zu 20000 Einw. herab und in Heft III die Zahlen nur für einige der grösseren Städte (S. 68) reproducirten, können wir jetzt die Ortsbevölkerung Italiens so vollständig geben, wie es die Rücksicht auf die Zwecke dieser Hefte und auf den Raum gestattet, denn das genannte Werk bringt die Ergebnisse des Census in so detaillirter Weise, wie diess bisher in Italien nicht geschehen und auch in anderen Ländern nur ausnahmsweise vorgekommen ist. Die zum Theil ein grosses Areal und viele Ortschaften umfassenden Gemeinden wurden bei dem letzten Census in so viele Unterabtheilungen oder Bestandtheile (frazioni) getheilt, als Centren, grosse oder kleine, vorhanden sind, die eine agglomerirte Bevölkerung haben und einen eigenen Namen tragen. Zu diesen Centren

wurden als zerstreute Bevölkerung alle Bewohner des umliegenden Landes hinzugezählt, die durch die Gesamtheit der natürlichen Bedingungen und in geschäftlicher Beziehung in dem betreffenden Centrum ihren Anziehungs- und Mittelpunkt haben. In den publicirten Tabellen sind nun die sämtlichen Centren (frazioni der Gemeinden) mit den Zahlen der agglomerirten und der zerstreut wohnenden Bevölkerung, so wie mit den Bewohnerzahlen der ganzen Gemeinden aufgeführt. Natürlich ist die Abgrenzung zwischen den frazioni oft willkürlich gewesen und die Censusbehörde kann nicht garantiren, dass man bei Eintheilung der Gemeinden in frazioni überall mit identischen Kriterien zu Werke gegangen ist. Von den 8382 Gemeinden Italiens sind 5161 in frazioni getheilt worden, während 3221 Gemeinden ungetheilt blieben. Die Gesamtzahl der frazioni beträgt 28540. Die zerstreut wohnende Bevölkerung beträgt 6.879521 Seelen oder 25,67 Procent der Gesamtbevölkerung; die agglomerirte oder in den Centren wohnende 19.921633 Seelen oder 74,33 Procent, aber die Unterschiede der verschiedenen Gegenden Italiens sind in dieser Hinsicht sehr bedeutend. In Süd-Italien z. B., von der Provinz Rom an, so wie auf Sardinien und Sicilien macht die agglomerirte Bevölkerung 90 Procent der Gesamtbevölkerung aus, in Mittel-Italien (Toscana, Emilia, Marken und Umbrien) nur 49 Procent, in Nord-Italien 72 Procent.

Wir müssen uns in unserem Auszug auf die Bevölkerungs-Centren beschränken, die über 2000 Einwohner enthalten, als unterste Grenze setzten wir die Einwohnerzahl 1950, mit Rücksicht darauf, dass die 1871 nahe an 2000 haltenden Orte seitdem die Zahl 2000 erreicht haben mögen. Es fallen dadurch 23509 oder 92,39 Procent der im Censuswerk aufgeführten Centren weg, die unter 2000 Einwohner haben. Von den übrig bleibenden 1828 Centren haben 4,31 Procent zwischen 2- und 4000, 2,32 Procent zwischen 4- und 12000, 0,57 Procent über 12000 Bewohner. Bei dem Census von 1861 waren überhaupt nur die Centren besonders gezählt worden, die über 2000 Einw. haben.

Um unseren Auszug für verschiedene Zwecke nutzbar zu machen, reproduciren wir ausser den Bewohnerzahlen der Centren auch die der letzteren mit Einschluss der nächsten Umgebung und die der ganzen Gemeinden. Für die Zwecke des Kartographen dürfte die Zahl für das Centrum nebst Umgebung maassgebend für die Classification der Ortszeichen sein, denn die Vorstädte und die sonstige nächste Umgebung verleihen in vielen Fällen dem Centrum einen sehr wesentlichen Theil seiner Bedeutung. Was als Vorstadt zu dem Ort hinzuzurechnen ist, kann oft zweifelhaft sein, auch wenn man die speciellsten vorhandenen Karten zu Rathe zieht, ein bestimmtes Maximum der Entfernung lässt sich unmöglich als Kriterium festhalten; wir haben daher schliesslich

	Ort		Gmde.
	allein	m. Umg.	
Occimiano*	2035	2315	
Ovada . . . . .	4675	5019	7053
Oviglio*	2317	2958	
Pontecurone† . . . . .	2259		3006
Pozzolo Formigaro† . . . . .	2438		3469
Quarngento*	2095	3017	
Rivalta Bormida* . . . . .	2112	2398	
Rocchetta* . . . . .	2288	2462	3270
Sale† . . . . .	3078	5850	
San Damiano d'Asti† . . . . .	2846		8127
S. Salvatore Monferrato*	4725	6888	
Sezze* . . . . .	2455	2921	
Solero* . . . . .	3616	3722	
Tonco* . . . . .	2037	2172	
Tortona . . . . .	6785	8620	13504
Valenza . . . . .	6587	8918	9831
Viguzzolo† . . . . .	2246	2459	
Villanova di Casale Monferrato* . . . . .	3042	3266	
2. Provinz Cuneo.			
Alba . . . . .	6555		10296
Mit der Vorst. Borgo di Porto Savona . . . . .	7516	9147	10296
Barge . . . . .	2180	2429	9972
Bene Vagienna . . . . .	1839		6131
Borgo San Dalmazzo* . . . . .	2468	2804	4122
Boves† . . . . .	3218	3268	9549
Bra . . . . .	9151	9196	13500
Busca . . . . .	3159		9533
Canale* . . . . .	2973	3091	4654
Caraglio* . . . . .	3240	3379	6875
Caramagna Piemonte* . . . . .	2748		3461
Cavallermaggiore . . . . .	3537		5470
Centallo† . . . . .	2091		4662
Ceva . . . . .	2068		4929
Cherasco . . . . .	3457	4694	8866
Chiusa di Pesio* . . . . .	2236		6338
Mit Chiappetto . . . . .	2486		6338
Cuneo . . . . .	11423		22882
Mit Vorstadt Basse Stura . . . . .	11579	11859	22882
Dronero . . . . .	3124	3973	7713
Fossano . . . . .	7272		16544
Mondovi . . . . .	9637	11958	16543
Moretta* . . . . .	2216	3103	
Pevegnano† . . . . .	2446	2739	6887
Racconigi . . . . .	8211		9912
Roccaforte di Mondovi* . . . . .	2065	2542	3568
Saluzzo . . . . .	9796		15446
Savigliano . . . . .	9544		16150
Scarnafigi† . . . . .	2020		3243
Sommariva del Bosco* . . . . .	4460	4553	5662
Trinità* . . . . .	2051	2090	3245
Villafalletto* . . . . .	2191	2802	4171
3. Provinz Novara.			
Arona . . . . .	2777		3443
Asigliano* . . . . .	2832		3896

als das Beste und einzig Durchführbare angenommen, uns ganz nach der Ansicht der Ortsbewohner zu richten und alles, was diese für Vorstädte ihres Ortes betrachten, ebenfalls als solche zu bezeichnen, auch wenn sie abgelegener sind, als manche nicht als Vorstädte bezeichnete und nicht zum Ort zugehörige Centren.

Die Zahlen drücken die faktische oder ortsanwesende Bevölkerung incl. Militair für den 31. Dezember 1871 aus. Marktstellen (borgo, borgata) sind durch †, Dörfer und Gehöfte (casale, terra, villaggio) durch \* kenntlich gemacht, während den Städtenamen kein solches Zeichen beigelegt ist.

<sup>1)</sup> Gehört zur Gemeinde Chieri.

<sup>2)</sup> Genua ist in dem Decennium von 1861 bis 1871 sehr wenig gewachsen, nur um 2283 Individuen oder 0,18 Procent jährlich. Die

	Ort		Gmde.
	allein	m. Umg.	
Bellinzago Novarese*	3493	3593	3976
Bianzé* . . . . .	2228	3130	3535
Biella . . . . .	9335	9611	11935
Mit d. Vorst. Barazetto, Pavignano, Vandorno . . . . .	10300	11814	11935
Borgo d'Ale* . . . . .	2999	3322	
Borgo Lavezzaro* . . . . .	2608	2839	
Borgomanero* . . . . .	4962	5324	8731
Borgo Verelli* . . . . .	2723	3197	
Brusnengo* . . . . .	2022	2042	
Cameri* . . . . .	3935	4833	
Caresana* . . . . .	2990	3375	
Carpignano Sesia* . . . . .	2278	2296	
Cerano* . . . . .	4517	4636	4973
Cigliano† . . . . .	5334		5758
Crescentino . . . . .	2563	2876	6584
Domodossola . . . . .	2255	2475	3327
Galliate† . . . . .	6803	7018	
Gattinara . . . . .	4629	4670	
Ghemme* . . . . .	3157	3311	
Ghizzano* . . . . .	1981	2018	2358
Intra . . . . .	4821	4821	
Livorno Vercellese† . . . . .	3769	4106	5797
Maggiara* . . . . .	2359	2516	
Novara . . . . .	14827		29516
Mit den Vorst. S. Martino, S. Andrea, S. Agabio, Bicocca, Torrion-Quartara . . . . .	18680	24185	29516
Oleggio* . . . . .	3128		8058
Palazzolo Vercellese* . . . . .	2247	2339	
Pallanza . . . . .	3124	3534	
Pezzana* . . . . .	2733	2965	
Romagnano Sesia* . . . . .	2610		2775
Romentino* . . . . .	2158	2376	
Saluggia* . . . . .	2628	2806	3960
S. Germano Vercellese† . . . . .	2784	3929	4575
Santhià† . . . . .	3249	3373	5207
Stroppiana† . . . . .	2645		2821
Treccate† . . . . .	5190		6906
Trino . . . . .	7541	7803	9774
Trivero† . . . . .	1992	2023	
Tronzano† . . . . .	2045	2915	3818
Varallo . . . . .	2268	2452	3175
Vercelli . . . . .	20140	20623	27349
Vespolate* . . . . .	2459		2776
4. Provinz Torino (Turin).			
Agliè† . . . . .	1995	2258	3650
Aosta . . . . .	5501	6151	7669
Avigliana* . . . . .	2073		3541
Borgomasino† . . . . .	1995	2129	
Caluso† . . . . .	3416	3491	6161
Cambiano* . . . . .	2360	2415	2697
Carignano . . . . .	4614	4767	7491
Carmagnola . . . . .	3771	3830	12799
Caselle Torinese† . . . . .	3878		5685

	Ort		Gmde.
	allein	m. Umg.	
Castellamonte† . . . . .	2356	2471	5997
Chieri . . . . .	8986		15033
Chivasso . . . . .	3969	4697	9002
Ciriè† . . . . .	2737	3014	4593
Collegno† . . . . .	2108		2607
Cuornè . . . . .	2149	2356	3660
Druent† . . . . .	1989	2248	2396
Fogizzo† . . . . .	2897		2938
Gassino† . . . . .	2469		3000
Giaveno† . . . . .	5722	6978	9633
Ivrea . . . . .	5093	7577	9125
Leyni* . . . . .	2334		3868
Moncalieri . . . . .	3030		9994
Mit den Vorst. Aje, Navile, Mercato . . . . .	4557	4943	9994
Montanaro† . . . . .	4448		4525
None† . . . . .	2283	2568	2934
Orbassano* . . . . .	2150		2789
Pancalieri . . . . .	2510		2689
Pinerolo . . . . .	11362	11832	16730
Piosasco* . . . . .	2082	2144	3805
Poirino† . . . . .	4062	4273	6773
Rivarolo Canavese . . . . .	3441	3457	6522
Rivoli . . . . .	4886		5540
San Benigno† . . . . .	2824		3121
San Cassiano† . . . . .	2333		2570
San Giorgio Canavese† . . . . .	2917	3266	3562
Santena† . . . . .	2328	2966	— <sup>1)</sup>
Settimo Torinese† . . . . .	2585		3740
Strambino† . . . . .	2384	2399	4370
Susa . . . . .	3254	3546	4265
Torino (Turin) . . . . .	192443		212644
Torre Pellice† . . . . .	2260		4001
Venaria Reale† . . . . .	4304	4489	5906
Vigone† . . . . .	3917		6410
Villafranca† . . . . .	4327	4404	8096
Villastellone† . . . . .	1982	2116	2638
Vinovo† . . . . .	2467		2933
Volpiano* . . . . .	3889		4440

## II. Ligurien.

### 5. Provinz Genova (Genua).

Alassio . . . . .	2307		4635
Albenga . . . . .	2684	2742	4247
Camogli† . . . . .	4984	6345	8617
Campofreddo† . . . . .	2117		3387
Chiavari . . . . .	7363	7496	11521
Mit Vorst. Saline . . . . .	8281	8414	11521
Cornigliano† . . . . .	2698		2698
Finalborgo . . . . .	2075	2209	2521
Finale Marina . . . . .	3221		3221
Genova (Genua) <sup>2)</sup> . . . . .	130269		130269
Mit Vorst. Foce . . . . .	132521		132521
Incrociati† . . . . .	2467	2661	— <sup>3)</sup>
Lavagna† . . . . .	3231	5055	6888
Lerici . . . . .	3021	3120	5940
Loano . . . . .	2738	2982	3502
Marassi† . . . . .	4458	4527	5669

Gründe davon sind die Cholera-Epidemie von 1866—67, die Blattern-Epidemie im J. 1870, in welchem Jahre ein Überschuss der Todesfälle über die Geburten um 1178 Statt fand, ferner die Verlegung des See-Arsenals nach Spezia 1870—71, in Folge deren das Mandamento di Prè im J. 1871 2897 Einwohner weniger zählte als im J. 1861, und endlich die Wohnungsnoth, welche das Wegziehen aus Genua in die Nachbargemeinden veranlasst. So haben sich die östlich angrenzenden Gemeinden von Fruttuoso, S. Francesco d'Albaro, Marassi, S. Martino d'Albaro und Staglieno in dem Jahrzehnt 1861—71 zusammen um 8329 Einwohner vergrößert.

<sup>3)</sup> Incrociati gehört zur Gemeinde San Fruttuoso.

<sup>4)</sup> Besteht aus Borgo al Mare (2297 Einw.) und Piana (1728 resp. 2889 Einw.).

	Ort		Gmde.
	allein	m. Umg.	
Nervi† . . . . .	4025	5186 <sup>1)</sup>	
Pegli† . . . . .	3744	4094	4695
Pontedecimo† . . . . .	2224	2260	3041
Prà† . . . . .	2032	2927	4963
Quinto al Mare* . . . . .	1952		2086
Rapallo . . . . .	2579	5352	10406
Recco† . . . . .	3028		5128
Riomaggiore† . . . . .	2135	2404	3422
Rivarolo Inferiore† . . . . .	1982		2051
San Francesco d'Albaro† . . . . .	2221		8690
San Fruttuoso† . . . . .	4433	4705	7366
San Pier d'Arena . . . . .	15509	15568	16756
Sta. Margherita Ligure† . . . . .	3616	4743	7188
Sarzana . . . . .	3667	5396	9533
Savona . . . . .	16030	19664	24851
Mit den Vorstädten Fornaci, Lavagnola, Legino, S. Bernardo	20346		24851
Sestri Levante† . . . . .	2157	2281	8793
Sestri Ponente . . . . .	9488		9605
Spezia . . . . .	10647	15636	24127
Varazze . . . . .		4394	9179
Voltri† . . . . .		5943	13255

## 6. Provinz Porto Maurizio.

Badalucco* . . . . .	2111		2290
Ceriana* . . . . .	2390		2547
Diano Marina . . . . .	2029		2164
Mit d. Vorst. Paradi- si u. Sant' Anna	2164		2164
Dolceaqua* . . . . .	2334		2334
Oneglia . . . . .	7944		8047
Pieve di Teco . . . . .	2285	2345	3251
Pigna* . . . . .		2726	3456
Porto Maurizio . . . . .	6112	6207	7038
San Remo . . . . .	7927	9017	10691
Taggia . . . . .	3674	3928	4331
Ventimiglia . . . . .	3518	4080	7269

## III. Lombardei.

## 7. Provinz Bergamo.

Alzano Maggiore* . . . . .	2296	2393	2436
Bergamo . . . . .	22639		37363
Mit d. Vorst. S. Caterina, Palazze, Portanuova, S. Giorgio, Broseto, Canale	30846	34555	37363
Brignano Gera d'Adda† . . . . .	2575		3060
Calcio† . . . . .	2430		3182
Caravaggio† . . . . .	5878	6805	7767
Clusone . . . . .		2833	3838
Cologno al Serio† . . . . .	2219		3019
Gandino† . . . . .	2922	3182	3622
Lovere† . . . . .	2284	2313	2838
Martinengo† . . . . .	3112		4627
Nembro* . . . . .	2286	2806	3122
Romano† . . . . .	3517	3818	4663
Treviglio . . . . .	8575		11883
Urgnano† . . . . .	3092	3394	3818

## 8. Provinz Brescia.

Bagolino† . . . . .	3412	3517	3791
Borgo San Giacomo† . . . . .	2284		2346
Brescia <sup>1)</sup> . . . . .	38906		38906
Calcinato† . . . . .	2134	2225	3699

	Ort		Gmde.	
	allein	m. Umg.		
Carpinedolo† . . . . .	4215		5253	
Castenedolo† . . . . .	2042	2053	3651	
Chiari . . . . .	5364		9479	
Desenzano sul Lago† . . . . .	3224	3972	4398	
Ghedì† . . . . .	2783		3368	
Gottolengo† . . . . .	2069	2145	2712	
Leno† . . . . .	2654	3500	4336	
Manerbio† . . . . .	3730		4893	
Montechiaro sul Chiese* . . . . .	3012	3194	7310	
Nave* . . . . .	2259		2699	
Orzinuovi† . . . . .	2601	4527	6387	
Palazzolo sull' Oglio† . . . . .	3483		4369	
Ponteveco† . . . . .	3469	4026	6586	
Pralboino† . . . . .	2551		2838	
Quinzano d'Oglio† . . . . .	3795		4524	
Rovato* . . . . .	4151	4345	7377	
Salò . . . . .	3467	3733	4962	
Mit Vorst. Cure	3796		4181	4962
Travagliato† . . . . .	3002		3754	
Verolanuova† . . . . .	4206	4642	5090	
Verolavecchia† . . . . .	2240	2447	3591	

## 9. Provinz Como.

Cantù† . . . . .	2344		7429
Cermenate* . . . . .	2035		2658
Como . . . . .	10981		24350
Mit d. Vorstädten S. Bartolomeo, Spedale, S. Rocco, S. Giuseppe, Sant' Agata, S. Martino, S. Vitale, S. Agostino, S. Giuliano, S. Giorgio, Borgo Vico, Valeria, Ss. Annunziata e Corsia dell' Ospedale . . . . .	24350		24350
Lecco . . . . .	5117	5145	7040
Mit d. Vorst. Malpensata und Pescarenico . . . . .	6815		7040
Mariano Comense† . . . . .	3609	4381	4677
Merate† . . . . .	1997		2532
Oggiono† . . . . .	2053	2209	2863
Turate* . . . . .		2332	2988
Valmadrerat† . . . . .	1987	2137	3668
Varese . . . . .		5207	12605
Mit d. Vorst. Biumo Super., Biumo Infer., Bosto, Cartabbia, Casbeno, Gubbiano . . . . .	8404		12605

## 10. Provinz Cremona.

Annicco† . . . . .	2121		2302
Casalbuttano† . . . . .	3520	4300	5986
Casalmaggiore . . . . .	4265	4551	16090
Crema . . . . .	8154		8154
Cremona . . . . .	28679		30919
Mit d. Vorst. Borgo Porta Milano, Borgo Porta Venezia, B. Porta Romano, B. Porta Po . . . . .	30508		30919

	Ort		Gmde.
	allein	m. Umg.	
Grumello Cremonese* . . . . .	1956	2394	3426
Gussola† . . . . .		2223	3680
Isola Dovaresè† . . . . .	2338		2410
Montodine* . . . . .	2108		2304
Offanengo† . . . . .	2167		2338
Ostiano† . . . . .		2657	3318
Rivolta d'Adda† . . . . .	2956		3977
Scandolara Ravara* . . . . .	2036		2146
Soncino* . . . . .	3782	5419	7268
Soresina* . . . . .	6827	8553	8919
Vailate† . . . . .	2591		2815
Vescovato† . . . . .	2171		2283

## 11. Provinz Mantova (Mantua).

Acquanegrat† . . . . .	2588	2643	4064	
Bozzolo† . . . . .	4152		4292	
Canneto† . . . . .	2678	2817	3753	
Castiglione delle Stiviere† . . . . .		3295	5401	
Mantova (Mantua) . . . . .	26687		26687	
Porto Mantovano m. Citadella . . . . .		321	3839	
Ostiglia† . . . . .	4059	4559	6829	
Rivarolo Fuorì† . . . . .	2810		3034	3829
San Martino dell' Ar- gine† . . . . .	2661	2814	3070	
Viadana† . . . . .	5453	5985	15343	
Villa Pasquali* . . . . .	2036	2085	— <sup>2)</sup>	

## 12. Provinz Milano (Mailand).

Abbiategrosso† . . . . .	4826		10039
Arluno* . . . . .		2066	3014
Borghetto Lodigiano† . . . . .	2400	2753	5646
Busto Arsizio . . . . .	9448		12909
Busto Garolfo† . . . . .	2602	2758	3597
Carate† . . . . .	2574	3402	4362
Casalpusterlengo† . . . . .	5384	5755	6207
Cassano d'Adda† . . . . .	3459	4717	6979
Cassano Magnago* . . . . .	2514	2708	3129
Castano Primo† . . . . .	3612		4077
Castelnuovo Bocca d'Adda . . . . .		1955	2384
Castiglione d'Adda† . . . . .	3178		3679
Cernusco Asinario* . . . . .	2626		5103
Cinisello* . . . . .		2292	2785
Cislago* . . . . .		2001	2337
Codogno . . . . .	8592	8775	11368
Corbetta† . . . . .	2755	3280	4750
Cuggiono† . . . . .	4397	4723	4951
Desio† . . . . .	4937		5874
Gallarate . . . . .	5041	6035	7576
Gorgonzola† . . . . .	3489		4774
Inveruno* . . . . .	2190	2300	2667
Inzagio† . . . . .		3135	4153
Lainate* . . . . .	2376	2954	4322
Legnano† . . . . .	4602	4757	6685
Lissone† . . . . .		3614	4598
Lodi . . . . .	18537		19088
Lodi Vecchio* . . . . .	1567	1888	3495
Mit Santa Maria	2314		3495
Lonate Pozzolo† . . . . .	3147	3262	4417
Magenta† . . . . .		5011	6135
Male† . . . . .	2327	3240	4098
Melegnano† . . . . .	4658		5124
Melzo† . . . . .	2214		2576

<sup>1)</sup> Brescia ist neben Parma die einzige grosse Stadt Italiens, deren Einwohnerzahl während des Decenniums von 1861—71 abgenommen hat, in Brescia hat sich dieselbe um nicht weniger als 1593 vermindert. Seit 1866 sind venetianische Emigranten aus Brescia in ihre Heimath zurückgegangen, im Jahre 1861 hatte Brescia als Grenzstadt

eine bedeutendere Garnison als jetzt, und ausserdem verziehen viele Bürger, namentlich Kaufleute, in die benachbarten Orte, wo sie sich in Beziehung auf die Zölle grösserer Erleichterungen erfreuen.

<sup>2)</sup> Gehört zur Gemeinde Sabbioneta (7058 Einw.), deren gleichnamiger Hauptort ein Marktflecken von 1831 resp. 1916 Einw. ist.

	allein	Ort m. Umg.	Gmde.
Milano (Mailand) <sup>1)</sup>	199009	199009	
Mit Corpi Santi <sup>2)</sup>	244930	261985	
Monza . . . . .	15450	17431	25228
Motta Visconti* . . . . .	2595	2701	
Nerviano* . . . . .	2065	2676	3957
Niguarda* . . . . .		2076	2413
Novate Milanese* . . . . .	2449	2460	
Parabiago† . . . . .	2673	2946	4602
Rhò† . . . . .	3600	3636	4227
San Colombano al Lambro† . . . . .		5567	6891
Sant' Angelo Lodi- giano† . . . . .		6654	8500
Saronno† . . . . .	5392	5890	6546
Seregno† . . . . .		5644	6801
Sesto San Giovanni†	2829	3871	5039
Somma Lombarda† . . . . .	3172	3665	4768
Trezzo† . . . . .	3097	3851	4203
Vaprio d'Adda† . . . . .	2246	3216	
Vimercate† . . . . .	3694	4499	

13. Provinz Pavia.

Belgiojoso† . . . . .	3183	3560	4011
Breme* . . . . .	2263	2528	
Broni† . . . . .	4675	5529	5968
Candia Lomellina† . . . . .	2479	2739	
Casorate Primo† . . . . .	3365	3447	
Cassolnovo† . . . . .	4187	4657	5402
Chignolo Po† . . . . .	2646	2885	4858
Cilavegna† . . . . .	3701	3738	3878
Dorno† . . . . .		3293	4300
Gambolò† . . . . .		4653	6595
Garlasco† . . . . .	5145	5173	6737
Gropello Lomellino† . . . . .		2899	3633
Lomello† . . . . .	2167	2948	
Mede† . . . . .	4614	5106	6209
Miradolo† . . . . .		2056	2188
Mortara . . . . .		4686	7408
Ottobiano† . . . . .	2393	2832	
Palestro* . . . . .	2164	2388	2669
Pavia . . . . .	27885	27965	29618
Mit Vorst. Borgo Ticino . . . . .		29529	29618
Pieve del Cairo† . . . . .	2240	2789	3548
Pieve Porto Morone† . . . . .	2556	2756	3645
Robbio† . . . . .		3232	4477

<sup>1)</sup> Während die Einwohnerzahl von Mailand in dem Decennium 1861—71 nur von 196000 auf 199000 gestiegen ist, hat sich die der Corpi Santi von 46000 auf 63000 erhöht. Jener geringe Zuwachs der Bevölkerung innerhalb der Mauern erklärt sich durch die Aufhebung vieler Behörden und centralen Verwaltungsstellen, die früher dort ihren Sitz hatten, durch die Verlegung der Generaldirektion der Eisenbahnen und durch die Verminderung der Garnison, die zur Zeit des Census von 1861 10- bis 12000 Mann betrug, wogegen sie jetzt kaum 6000 zählt. Alle diese Ursachen würden zusammen eine Verminderung der Bevölkerung um vielleicht 15000 bedingen, das Resultat der Zählung von 1871 ist daher ein sehr günstiges.

<sup>2)</sup> Die Corpi Santi, durch königl. Dekret vom 8. Juni 1873 mit Mailand vereinigt, bestehen aus folgenden einzelnen Ortschaften:

	allein.	mit Um- gebung.		allein.	mit Um- gebung.
Ripa Porta Ticinese†	6970	7633	Porta Vittoria e Cal- vairate† . . . . .	1598	3616
San Cristoforo* . . . . .	626	1324	Monluè* . . . . .	152	420
Barona* . . . . .	191	1489	Borgo Venezia† . . . . .	3359	4622
Borgo S. Gottardo†	7484	8037	Rottolo* . . . . .	511	721
Gratosoglio* . . . . .	158	531	Porta Nuova† . . . . .	1031	1323
Tre Ronchetti* . . . . .	313	627	Porta Garibaldi† . . . . .	3808	4217
Porta Romana e Vig- gent.† . . . . .	2215	4630	Cascine Abbadesse* . . . . .	511	785

	allein	Ort m. Umg.	Gmde.
San Giorgio di Lomel- lina† . . . . .	2544	2838	
San Nazzaro† . . . . .		3653	4746
Sartirana di Lomellina†	3180	4007	
Stradella . . . . .	5955	6119	8075
Tromello† . . . . .	2896	3889	4316
Valle Lomellina† . . . . .	2405	3407	
Vigevano . . . . .	14096	18436	
Villanterio† . . . . .	2414	2903	
Voghera . . . . .	10813	11903	15080

14. Provinz Sondrio.

Chiavenna . . . . .	2531	2536	3930
Morbegno† . . . . .	2434	3051	3415
Sondrio . . . . .	4339	4496	6501
Talamona* . . . . .	2246	2381	
Teglio† . . . . .	2845	2890	5973
Tirano† . . . . .		2672	5667
Villa di Tirano† . . . . .	2159	2289	3342

IV. Venetien.

15. Provinz Belluno.

Belluno . . . . .	5400	5770	15509
Castion* . . . . .	3081	4464	— <sup>3)</sup>
Feltre . . . . .	4852	6570	12435
Fonzaso* . . . . .	2689	3102	4879
Rocca* . . . . .	1950	2076	— <sup>4)</sup>
Villagrande* (Auronzo)	2862	3942	

16. Provinz Padova (Padua).

Cittadella . . . . .	3779	8505	
Mit d. Quartiere Vi- centino Padovano, Padovano Trevisano, Trevisano Bassanese, Bassa- nese Vicentino . . . . .	3779	7819	8505
Este . . . . .		5743	10007
Monselice . . . . .		3131	9765
Montagnana <sup>5)</sup> . . . . .	1649	3068	9178
Mit d. Vorst. Borgo Eniano, B. Alberi, B. Sant' Andrea, Madonna di fuori	2345	4957	9178

	allein	Ort m. Umg.	Gmde.
Padova (Padua) <sup>6)</sup>	44607		66107
Mit Vorst. Bassa- nello . . . . .	47741	52011	66107
Piove† . . . . .	2956	4928	8221
Ponte di Brenta* . . . . .	2643	5021	— <sup>7)</sup>
S. Martino di Lupari* . . . . .	2696	3952	5296

17. Provinz Rovigo.

Adria . . . . .	7169	9834	14138
Badia Polesine . . . . .	2254	3501	5901
Bergantino* . . . . .	2942	3268	
Lendinara . . . . .		2523	6909
Mit Santa Sofia, San Biagio, Valdentro . . . . .	2523	5647	6909
Polesella† . . . . .	2164	2537	3574
Rovigo . . . . .		7452	10749
Mit Catena, Na- garazze e Cà Manin	7574	7974	10749

18. Provinz Treviso.

Castelfranco Veneto . . . . .	3240	4883	10607
Conegliano . . . . .	3817	4306	7746
Nervesa* . . . . .	2105	2612	3263
Oderzo . . . . .	2467	3874	6434
Treviso . . . . .		16824	28291
Mit Vorst. Sant' Am- brogio di Fiera . . . . .	18082	18547	28291
Vittorio (früher Cene- da) . . . . .		10533	16029

19. Provinz Udine.

Aviano* . . . . .	3421	3443	6805
Buja <sup>8)</sup> . . . . .	5414	5539	
Cividale del Friuli . . . . .	3791	4279	8238
Codroipo† . . . . .	2006	2044	4543
Cordenons† . . . . .	4219	4584	
Fanna* . . . . .	2297	2335	
Gemona . . . . .		2917	7665
Mit Stallis und d. Vorst. Sotto Ca- stello, Borgo Pio- veda, Godo, Ma- niaglia . . . . .	4231	6441	7665
Latisana† . . . . .	2611	2852	4913
Maniago† . . . . .	3109	3777	4752

	allein.	mit Um- gebung.		allein.	mit Um- gebung.
Fontana* . . . . .	814	2159	Cagnola* . . . . .	523	814
Borgo degli Ortolani†	10678	11866	S. Pietro in Sala†	2832	3779
Bovisa* . . . . .	361	724	Colombara* . . . . .	449	516
Ghisolfa* . . . . .	146	483	San Siro* . . . . .	301	604
Bullona* . . . . .	292	396	Maddalena* . . . . .	598	1660

<sup>3)</sup> Gehört zur Gemeinde Belluno.

<sup>4)</sup> Gehört zur Gemeinde Arsiè, deren Hauptort Arsiè nur 1690, mit Umgebung 1842 Einw. hat.

<sup>5)</sup> Zählt man den nicht Vorstadt genannten, aber unmittelbar angrenzenden Borgo San Zeno mit 276 resp. 999 Einw. hinzu, so erhält man für Montagnana 2621 resp. 5956 Einwohner.

<sup>6)</sup> Der starke Zuwachs von Padua seit den Zählungen von 1858 und 1861 ist ein nur scheinbarer, durch die Unvollständigkeit der früheren Erhebungen zu erklären, denn die Geburts- und Sterbelisten ergeben ein sehr geringes natürliches Wachstum und die Garnison ist von etwa 5200 auf ca. 3000 Mann vermindert.

<sup>7)</sup> Gehört zur Gemeinde Padova.

<sup>8)</sup> Die Gemeinde Buja hat keinen Ort dieses Namens, sondern besteht aus dem Marktflecken Sto. Stefano (1652, mit Umgeb. 1678 Ew.), San Floreano (2330, mit Umgeb. 2405 Einw.) und Madonna (1432 mit Umgeb. 1456 Einw.).

	Ort allein	m. Umg.	Gmde.
Moggio di Sotto† . . . . .	2391	2478	3615
Mortegliano* . . . . .	2389	2403	3865
Nimis* . . . . .	2095	2130	3916
Osoppo† . . . . .	2237	2314	
Palmanova . . . . .	3424	3429	4247
Pordenone . . . . .	4591	6072	8269
Sacile . . . . .	1975	2050	5226
San Daniele del Friuli†	4471	4574	5238
San Vito al Tagliamento	4614	5050	8578
Udine . . . . .	22004		29630
Mit d. Vorst. Poscolle, Vilalta e S. Lazaro, Stazione . . . . .	22692		29630
20. Provinz Venezia (Venedig).			
Burano . . . . .	4683	4699	6927
Mit Vorst. Mazzorbo . . . . .	4919	5000	6927
Cavarzere† . . . . .	7462	12336	14979
Chioggia . . . . .	19827	19841	26336
Dolo† . . . . .	2837	3150	6196
Mit Vorst. Lungo Brenta . . . . .	3788	4468	6196
Mestre . . . . .	4914	4924	9931
Murano† . . . . .	3482	3527	3770
Pellestrina† . . . . .	4292		6253
Portogruaro . . . . .	3516		9067
Sotto Marina† . . . . .	3693	3940	— 1)
Venezia (Venedig)* . . . . .	128094	128901	
21. Provinz Verona.			
Cologna Veneta . . . . .	2126	2536	7405
Colognola ai Colli† . . . . .	1975		3646
Legnago . . . . .	3514		13355
Monteforte d'Alpone† . . . . .	2430	2717	4515
Pescantina† . . . . .	2505	2670	3481
San Bonifacio† . . . . .	2516	2820	5653
San Michele Extra† . . . . .	2095	2974	4117
Valeggio sul Mincio* . . . . .	2018	2212	5415
Verona . . . . .	60049		67080
Mit d. Vorst. S. Lucia Extra, Tomba, S. Stefano Extra . . . . .	62483	65876	67080
Villa Bartolommea† . . . . .	2093	2462	4517
Villafranca di Verona† . . . . .	3898	4766	8314
Zevio† . . . . .	2411	2826	6045
22. Provinz Vicenza.			
Arzignano† . . . . .	2477	2706	8130
Bassano . . . . .	6322	7769	13254
Lonigo . . . . .	3895	5640	9185
Malè* . . . . .	2032	3078	4803
Montebelluna Maggiore* . . . . .	3534	4037	5290
Schio . . . . .	5597	6375	8595
Thiene . . . . .	4859	5945	
Valdagno† . . . . .	1981	4247	6789
Vicenza . . . . .	26944		37686

1) Gehört zur Gemeinde Chioggia.

2) Der österreichische Census vom 31. Oktober 1857 hatte für Venedig 120414 Einwohner ergeben, incl. 6889 Fremde, aber excl. der Garnison, die in Friedenszeiten ca. 4500 Mann betragen mochte. Aus den Monographien des Grafen Bembo über die Gemeinde Venedig für die Jahre 1860—62 und 1863—65 erhellt, dass die Einwohnerzahl am 31. Oktober 1862 122391 betrug, einschliesslich 7288 Fremde, und am 31. Dez. 1865 122849, worunter 7408 Fremde. Eine Zählung vom 1. April 1869 auf Grund der vorhandenen Bevölkerungslisten ergab die Zahl 133037 incl. 7263 vorübergehend Anwesende, worunter die Garnison mit 5584 Köpfen. Zur Zeit des Census vom 31. Dez. 1871

Behm u. Wagner, Bevölkerung der Erde. IV.

	Ort allein	m. Umg.	Gmde.
V. Emilia.			
23. Provinz Bologna.			
Alemanni† . . . . .	2631	5564	— 3)
Bologna . . . . .	89104		115957
Budrio . . . . .	2231	7036	16219
Castelfranco dell'Emilia . . . . .	2637	6616	12460
Castel S. Pietro dell'Emilia† . . . . .	2818	4876	12330
Imola . . . . .	9355		28398
Mit d. Vorst. Croce Coperta und Santo Spirito . . . . .	11680	18189	28398
Medicina* . . . . .	2572	3757	11355
San Giovanni in Persiceto . . . . .	3290	4678	15295
24. Provinz Ferrara.			
Argenta* . . . . .	2187	3805	16242
Cento . . . . .	5223		19180
Comacchio . . . . .	6820	7007	8910
Ferrara . . . . .	28509		72447
Mit d. Vorst. San Luca und San Giorgio . . . . .	31172	33327	72447
Marrara† . . . . .	2055	4318	— 4)
Pieve di Cento* . . . . .	3055		4981
San Martino† . . . . .	2577	5900	— 4)
Vigarano Mainanza† . . . . .	2461	4715	— 4)
25. Provinz Forlì.			
Cesena . . . . .	7472		35870
Mit d. Vorst. San Pietro, Porta Trova, San Rocca, Sta. Maria . . . . .	10155	17594	35870
Cesenatico† . . . . .	2105	3085	6178
Forlì . . . . .	15324		38480
Meldola . . . . .	3096	4023	5969
Rimini . . . . .	9747		33886
Sant' Arcangelo di Romagna . . . . .	1826		7938
Mit d. Vorst. La Strada u. Molini . . . . .	2185	3991	7938
Savignano† . . . . .	2118	3622	4502
26. Provinz Modena.			
Carpi . . . . .	5110		17724
Finale nell' Emilia . . . . .	4065		12984
Mit Vorst. Borgo Capuccini . . . . .	4456		12984
Mirandola . . . . .	3059		13170
Modena . . . . .	30854		56690
Sassuolo* . . . . .	3275	4674	6245

	Ort allein	m. Umg.	Gmde.
27. Provinz Parma.			
Bedonia† . . . . .	2191	2435	4787
Borgo San Donnino . . . . .	4359		10855
Borgotaro . . . . .	2424	3000	7461
Busseto . . . . .	1969		8663
Parma*) . . . . .	44915		45511
28. Provinz Piacenza.			
Borgonove Val Tidone† . . . . .	2761	3222	6624
Castel San Giovanni† . . . . .	4207	5200	8317
Cortemaggiore* . . . . .	2185	3196	4736
Piorenzola d'Arda . . . . .	3295		6730
Piacenza . . . . .	34908		34985
29. Provinz Ravenna.			
Alfonsine* . . . . .	4179	6969	8800
Bagnacavallo . . . . .	3885		14865
Borgo d'Urbecco† . . . . .	2639	7076	— 4)
Brisighella† . . . . .	2469	5285	12281
Castel Bolognese† . . . . .	2158		5522
Faenza . . . . .	14280		36299
Mit d. Vorst. Marini, San Giuliano, Imperatore . . . . .	15852	23752	36299
Lugo . . . . .	8664		24895
Massa Lombarda* . . . . .	2703	5174	5488
Ravenna . . . . .	11935		58904
Mit d. Vorst. San Biagio, Darsena, San Rocco . . . . .	18414	21774	58904
Ruschi* . . . . .	2561	3840	7699
30. Provinz Reggio nell' Emilia.			
Correggio . . . . .	2638		12094
Guastalla . . . . .	2809		10618
Montecchio† . . . . .	2585		4538
Reggio nell' Emilia . . . . .	19131		50657
VI. Umbrien.			
31. Provinz Perugia.			
Amelia . . . . .	2165	4945	7207
Asisi . . . . .	3263	6225	15159
Città della Pieve . . . . .	2288	5377	6823
Città di Castello . . . . .	6210	6588	24088
Foligno . . . . .	8471		21686
Gualdo Tadino . . . . .	2474	2570	7799
Gubbio . . . . .	5343		22757
Narni . . . . .	2740	4453	9900
Norcia . . . . .	3609	4262	8687
Orvieto . . . . .	6934	7423	14455
Perugia . . . . .	16708		49503
Rieti . . . . .	7875	11478	14148
Mit Vorst. Sant' Angelo . . . . .	8955	12905	14148
Spello . . . . .	2355	4480	4776

zählte die Garnison nur 1886 Mann, dennoch betrug die Zahl der vorübergehend Anwesenden 7168.

3) Gehört zur Gemeinde Bologna.

4) Gehören zur Gemeinde Ferrara.

5) Die Stadt Parma zählte 1861 47067, die Gemeinde 47428 Einwohner. Dieser Rückschritt erklärt sich dadurch, dass die frühere Hauptstadt Provinzialstadt wurde, Garnison, Behörden, religiöse Körperschaften verringert, zum Theil ganz aufgehoben sind und Handel und Industrie zu unbedeutend waren, um diese Verluste auszugleichen.

6) Gehört zur Gemeinde Faenza.

	Ort		Gmde.
	allein	m. Umg.	
Spoleto . . . . .	7033		20748
Mit Vorst. San Pietro	7183	7493	20748
Terni . . . . .	9115	12419	15037
Todi . . . . .	3293	4747	14934

## VII Marken.

32 Provinz Ancona.			
Ancona . . . . .	28031		45741
Mit d. Vorst. Grazie und Posatore . . . . .	32455	35111	45741
Chiaravalle* . . . . .	2829	3739	4398
Fabriano . . . . .	6071	7612	17554
Jesi . . . . .	6170	13472	18912
Loreto . . . . .	1241		8083
Mit d. Vorst. Montereale, Porta Marina, Casette . . . . .	4755	5258	8083
Mercatale† . . . . .	2035		— <sup>1)</sup>
Osimo . . . . .	4853		17086
Senigallia . . . . .	4854		22197
Mit d. Vorst. Pace und Portone und dem Porto . . . . .	9467	11173	22197

33. Provinz Ascoli Piceno.			
Ascoli Piceno . . . . .	11357	11373	22937
Fermo . . . . .	7002	15862	17886
Monte Fortino* . . . . .	2329		2528
Offida . . . . .	2019		4676
Porto San Giorgio* . . . . .	3214		3214
Ripatransone . . . . .	2225		5923
S. Benedetto del Tronto	4512		6112
Sant' Elpidio a Mare	1968	4940	9177

34. Provinz Macerata.			
Camerino . . . . .	4232	5422	11880
Civitanova Marche . . . . .	1988	6346	8915
Macerata . . . . .	11194		19831
Matelica . . . . .	3117		7298
Pausula . . . . .	2362		8145
Porto di Civitanova . . . . .	2218	2569	— <sup>2)</sup>
Porto Recanati . . . . .	2870	4536	— <sup>3)</sup>
Potenza Picena . . . . .	2872		6763
Recanati . . . . .	4345	6408	19572
San Severino Marche . . . . .	3062		14182
Mit Vororten . . . . .	3263	4666	14182
Tolentino . . . . .	4289		11229
Treja . . . . .	2227	8847	9286

35. Provinz Pesaro e Urbino.			
Cagli . . . . .	2874		10213
Fano . . . . .	6439		19734

	Ort		Gmde.
	allein	m. Umg.	
Mit d. Vorst. Porta Giulia, Porta Maggiore, Porta San Leonardo, Porta Marina . . . . .	8591		19734
Fossombrone . . . . .	3821	4818	9056
Pergola . . . . .	2732	2856	8953
Pesaro . . . . .	10484		19691
Mit dem Porto . . . . .	11952	12375	19691
Sant' Angelo in Vado	2098		3926
Urbano . . . . .	2004		4911
Mit d. Vorst. Parco, Celle, S. Maria Maddalena . . . . .	2331	4482	4911
Urbino . . . . .	5162		16194
Mit Vorst. Mercatale	5300	10194	16194

## VIII. Toscana.

36. Provinz Arezzo.			
Arezzo . . . . .	11154		38907
Castiglione Fiorentino†	2121		12935
Cortona . . . . .	3973		26263
Fojano della Chiana . . . . .	1967	6127	7615
Montevarchi† . . . . .	3303	3989	9694
Mit Vorst. Giglio . . . . .	3422	4730	9694
S. Giovanni Val d'Arno†	2863		4558
San Sepolero . . . . .	3586		8068

37. Provinz Firenze (Florenz).			
Barberino di Mugello	2155	4583	9886
Borgo S. Lorenzo† . . . . .	3008	4192	12086
Brozzi† . . . . .	2706	2741	9517
Capo di Strada† . . . . .	3227	4835	— <sup>4)</sup>
Castelfiorentino* . . . . .	2828	4405	7227
Certaldo* . . . . .	2256	3347	7120
Empoli* . . . . .	5719	5949	16439
Fiesole . . . . .	3467	3879	13180
Figline Valdarno† . . . . .	4552	5673	9723
Firenze (Florenz) <sup>5)</sup> . . . . .	136665	136720	167093
Mit d. Vorst. Firenze settentrionale und F. meridionale . . . . .	166463		167093
Fucecchio* . . . . .	3547	5755	10716
Galluzzo† . . . . .	2226	2901	14133
Impruneta* . . . . .	2236	4456	— <sup>6)</sup>
Modigliana . . . . .	2615		6742
Peretola† . . . . .	3768	3871	— <sup>7)</sup>
Pistoja . . . . .	12966	12966	
Pontassieve† . . . . .	2512	5141	10951
Pontelungo (Porta Lucchese)† . . . . .	2511	5039	6694
Prato in Toscana . . . . .	12897		39594

	Ort		Gmde.
	allein	m. Umg.	
Mit d. Vorst. Porta al Serraglio, Porta Pistoiese, Porta Sta. Trinità, Porta Fiorentina, La Pietà . . . . .	15022	15924	39594
San Casciano† . . . . .	2374	6862	12388
San Donnino† . . . . .	2179	2328	— <sup>7)</sup>
San Miniato . . . . .	2213		16187
Mit Vorst. Crocetta . . . . .	2470	2785	16187
San Piero a Ponti† . . . . .	2079		— <sup>8)</sup>
Santa Croce sull'Arno* . . . . .	2493	4283	6197
Santa Maria† . . . . .	2228	2534	— <sup>8)</sup>
Sesto Fiorentino* . . . . .	4583	4868	13437
Settignano* . . . . .	3472	3579	— <sup>9)</sup>
Valle d'Ombrone† . . . . .	2277	3662	— <sup>4)</sup>

38. Provinz Grosseto.			
Arcidosso* . . . . .	1990	4299	6491
Castel del Piano† . . . . .	3147	3372	6089
Grosseto . . . . .	3290	4151	6316
Massa Marittima . . . . .	3038	5766	13052
Orbetello . . . . .	4017	4674	6461
Pitigliano . . . . .	3970	4185	4289
Porto Santo Stefano†	3515	3645	— <sup>10)</sup>
Roccastrada* . . . . .	2100	2793	8127

39. Provinz Livorno.			
Livorno . . . . .	80914		97096
Mit d. Vorst. Torretta, Sta. Lucia und S. Jacopo . . . . .	85589	89462	97096
Portoferraio . . . . .	4091		5779
Porto Longone . . . . .	2059	2296	3873
Rio Castello (Castell)	2045	2133	— <sup>11)</sup>
Rio Marina† . . . . .	2478	2588	— <sup>11)</sup>

40. Provinz Lucca.			
Camajore . . . . .	3337	6735	16914
Lucca . . . . .	21286		68204
Pescia . . . . .	6122		12700
Pietrasanta . . . . .	3884	4656	13227
Viareggio . . . . .	9371	9983	11374

41. Provinz Massa e Carrara.			
Carrara (mit Avenza)	7602	10848	23827
Castelnuovo di Garfagnana . . . . .	2040	2898	4841
Massa . . . . .	4786		18031
Pontremoli . . . . .	2902	3777	12625
Mit d. Vorst. SS. Annunziata u. Migugno . . . . .	3360	4473	12625

1) Gehört zur Gemeinde Jesi.

2) Gehört zur Gemeinde Civitanova Marche.

3) Gehört zur Gemeinde Recanati.

4) Gehört zur Gemeinde Porta al Borgo (14809 Einw.), die keinen Ort dieses Namens besitzt.

5) Nach der Zählung vom 31. Dezbr. 1861 hatte Florenz 114363 Ortsanwesende, das Wachstum während des Decenniums beträgt also scheinbar 52100, aber man muss sich erinnern, dass im Jahre 1865 verschiedene Vorstadtgemeinden (28850 Seelen) mit der Stadt vereinigt wurden, der Zuwachs der Gemeinde beträgt daher nur 23880 Seelen. Derselbe war aber bis 1870 sehr viel bedeutender, denn Ende letztgenannten Jahres zählte die Gemeinde Florenz 196143 Bewohner incl. der vorübergehend Abwesenden, während die entsprechende Zahl für Ende 1871 nur 180204 betrug; die Gemeinde hat also durch die Verlegung der Hauptstadt nach Rom einen Verlust von ca. 16000 Ein-

wohnern erlitten. Zum Zweck des letzten Census theilte man Florenz in drei Abtheilungen: die innere, d. h. das Hauptcentrum der Stadt auf beiden Ufern des Arno, umgeben von der Zollschranke, und die beiden, aus kleinen Gruppen bestehenden Abtheilungen, die nördliche und die südliche, die aber in den meisten Beziehungen auf die innere Stadt angewiesen sind und keine Ortschaften für sich bilden.

6) Gehört zur Gemeinde Galluzzo.

7) Gehört zur Gemeinde Brozzi.

8) Gehört zur Gemeinde Campi Bisenzio (11642 Einw.), die keinen Ort dieses Namens besitzt.

9) Gehört zur Gemeinde Fiesole.

10) Gehört zur Gemeinde Monte Argentario (4618 Einw.), die keinen Ort dieses Namens besitzt.

11) Rio Castello und Rio Marina bilden zusammen die Gemeinde Rio dell' Elba mit 4721 Einwohnern.

	Ort		
	allein	m. Umg.	Gmde.
42. Provinz Pisa.			
Arena*	2068	2528	— <sup>1)</sup>
Bientina*	1994		3146
Buti†	2589		5029
Campiglia*	2981		5863
Cascina (Castell)	1971	2774	19604
Castagneto di Val di			
Cecina†	2674	4177	5380
Mezzana*	2370		2869 — <sup>1)</sup>
Piombino	2510	2755	3999
Pisa	25906		50341
Mit den Vorst. S.			
Marco alle Capelle,			
S. Giovanni al Ga-			
tano, Barbaricina,			
S. Stefano extra			
moenia, S. Michele			
degli Scalzi.	33985	41796	50341
Ponte al Serchio†	3803	3843	— <sup>1)</sup>
Pontedera*	6239	7991	10817
Rosignano Marittimo*	2299	3390	6823
Volterra	5324	5796	13402
43. Provinz Siena.			
Abbadia San Salvatore*	2818	2923	3685
Mit Il Monastero	2969	3104	3685
Asciano*	2224	3430	7287
Colle di Val d'Elsa	4829	4911	8364
Montalcino	2441	5186	8741
Montepulciano	2813		13160
Pian Castagnajo*	2608		3777
Poggibonsi	3350	3659	7760
San Gimignano*	2706	3128	8094
Siena	22965		22965
IX. Latium.			
44. Provinz Roma.			
Acquapendente.	3709	4810	6001
Acuto*	2141		2247
Alatri	6396		13681
Albano Laziale	5726	6158	6297
Amazeno*	2219		2381
Anagni	6760		8220
Ariccia†	2061		2401
Bagnaja*	2465		2731
Bagnorea.	1975	2578	3745
Mit Vorst. Civita			
Antica	2380	3131	3745
Bracciano*	2107	2151	2807
Campagnano di Roma†	1974	2089	2987
Canepina*	2515		2595
Canino*	2010		2414
Capranica*	2786		2926
Caprarola*	4777	4829	5369
Carpineto Romano†	3735		3790
Castel Madama.	2709		2716
Castri de' Volsci†	3235		3684
Cave†	3394		3425
Ceccano	6289		6999

	Ort		
	allein	m. Umg.	Gmde.
Ceprano	2929		4538
Civita Castellana	4064	4154	4199
Civitavecchia	10166	10484	11640
Cori	5417	5752	6223
Corneto Tarquinia	4554		5652
Fabbrica†	2211		2264
Farnese*	2647		2695
Ferentino	8360		10174
Frascati	6769		7045
Frosinone	7714		10161
Genazzano†	3469		3565
Genzano	5057	5061	5306
Giuliano di Roma†	2326		2460
Grotte di Castro†	3188		3375
Guarino†	2303		2334
Ischia di Castro*	2274		2397
Marino	5500		6509
Montecelio (Castell)	2206		2304
Monte Compatri*	2974		3397
Montefiascone	3239		7397
Mit Vorst. Grazie	3508	3555	7397
Montefortino (Castell)	3713		3952
Monterotondo	3271		3730
Morolo†	2466		2618
Nepi	2261		2382
Nettuno <sup>2)</sup>	1788		2165
Norma†	2282		2282
Olevano Romano†	3301		3378
Onano*	2455		2461
Orte	2600		3686
Palestrina	5750		6015
Paliano*	4229		5100
Patrica*	2151		2653
Piglio†	2552		2885
Piperno	5066		5704
Pofi†	2270		3031
Rocca di Papa*	2703		3022
Roccagorga†	1984		1990
Roma <sup>3)</sup>	219608	229356	244484
Ronciglione	5641		6084
San Vito Romano*	2778		2792
Segni	5547		5598
Sezze	6659		9367
Sgurgola†	2741		2834
Sonnino*	2602		3386
Soriano nel Cimino*	4286		4461
Subiaco	6990		7367
Supino†	3109		3663
Sutri	2358		2483
Terracina	6224		7376
Tivoli	7730		8105
Tolfa†	2835		3226
Toscanello	3485		3898
Valentano	2397		2661
Vallecorsa*	3903		3903
Valmontone*	3637		3784
Velletri	13584	14798	16310
Veroli	3419		11036
Vetralla	3741		6759
Vignanello*	3501		3525

	Ort		
	allein	m. Umg.	Gmde.
Viterbo	16326		20637
Zagarolo	5197		5463
X. Abruzzen und Molise.			
45. Provinz Aquila.			
Antrodoco	3372	3509	3781
Aquila degli Abruzzi.	13513		16607
Avezzano	5074	5121	5901
Barisciano†	2615		3467
Capestrano†	3166		3374
Capistrello†	2066	2120	3229
Castel di Sangro	4338	4405	5239
Celano	5683	5918	6773
Cittaducale	2067	2227	4086
Gioja de' Marsi†	2222		2392
Introdacqua†	2836		3293
Luco*	3227		3238
Magliano†	2428	2467	3923
Pacentro†	3991		4032
Paganica†	2782	2863	4587
Pentima†	2541		2547
Pescina	3821	3827	5156
Pescocostanzo†	2084		2095
Pettorano sul Gizio†	2923		3688
Popoli†	6536	6627	6708
Pratola Peligna†	6277		6567
Rajano†	3044		3297
Scanno†	2247	2252	2515
Scurcola†	2812	2855	3487
Solmona	12583		15019
Tagliacozzo	3127	3572	7407
46. Provinz Campobasso.			
Agnone	7147	7377	11073
Bagnoli del Trigno*	4093		4210
Baranello†	2867		3334
Bojano	3250		5706
Bonefro†	4449		4453
Caceavone†	2727		2752
Campobasso	12890	13345	14090
Campochiaro†	2167		2189
Campolieto†	2246		2274
Capracotta†	3238		3238
Carpinone†	2853		2954
Casacalenda†	6217		6248
CastelluccioAcqua Bor-			
rana†	3976		3976
Castropignano†	2737	2767	3079
Civitacampomariano†	2711		2711
Civitanova del Sannio†	3347		3534
Colletorto†	3278		3278
Ferrazzano†	3208		3297
Forl del Sannio†	2592		2659
Fossalto†	2694		2757
Frosolone†	2899	3024	5633
Gambatesa†	3257		3257
Gildone†	2707		2737
Guglionesi†	4650	4673	5286
Isernia	7715		9066
Jelsi†	2904		2904

<sup>1)</sup> Gehören zur Gemeinde Bagni di San Giuliano (18663 Einw.), deren gleichnamiger Hauptort ein Dorf mit 1017 resp. 1028 Einw. ist.

<sup>2)</sup> Ohne Campomorto (1255 Einw.), das zur Erleichterung des Census bei der Gemeinde Rom mitgezählt ist.

<sup>3)</sup> Rom zählte im Jahre 1853 177014 Einwohner, im Jahre 1870 wurde die Zahl auf Grund der Listen über die Bewegung der Bevölkerung in zuverlässiger Weise zu 226022 berechnet, und da der Census von 1871 die Summe 244484 ergab, so scheint die Erhebung Rom's

zur Hauptstadt Italiens im Zeitraum eines Jahres eine Vermehrung der Einwohnerzahl um 18000 zur Folge gehabt zu haben. Die Bewohner des Vatikans konnten nicht in den Census von 1871 eingeschlossen werden, man veranschlagte aber die Bevölkerung aller apostolischen Paläste auf ca. 900 Personen in 126 Familien und nach Abzug der in anderen Palästen als im Vatikan Wohnenden, zu denen die Zählbogen gelangt sein werden, mag nach Ansicht der statistischen Behörde der Stadt die Bewohnerzahl des Vatikans Ende 1871 ca. 500 Personen oder wenig mehr betragen haben.

	Ort	
	allein	m. Umg. Gmde.
Larino . . . . .	5357	5739
Limosano † . . . . .	2627	2627
Lucito † . . . . .	2571	2571
Lupara † . . . . .	2059	2059
Mirabello Sannitico †	2445	2605
Miranda † . . . . .	2027	2027
Monacilioni † . . . . .	2695	2695
Montagano † . . . . .	3722	3790
Montecilfone † . . . . .	2233	2307
Montefalcone del Sannio †	3135	3230
Montenero di Bisaccia †	4039	4178
Monterotuni † . . . . .	3007	3060
Montorio nei Frentani †	2495	2498
Morrone del Sannio †	3601	3605
Oratino † . . . . .	2031	2031
Palata † . . . . .	3010	3036
Petrella Tifernina † . . . . .	2786	2786
Pietrabbondante † . . . . .	2406	3968
Pietracatella † . . . . .	3330	3330
Riccìa † . . . . .	8123	8123
Ripabottono † . . . . .	4849	4857
Ripalda † . . . . .	2066	2123
Ripalimosano † . . . . .	3856	3937
Roccamandolfi † . . . . .	2966	2966
Rotello † . . . . .	2270	2270
Salcito † . . . . .	2687	2687
San Giuliano del Sannio † . . . . .	2326	2369
San Martino in Pensilis † . . . . .	4046	4082
San Pietro Avellana *	2024	2099
Sta. Croce di Magliano †	4241	4256
Sant' Elia a Pianisi †	4469	4469
Sepino † . . . . .	3736	5243
Tavenna † . . . . .	2159	2159
Termoli † . . . . .	3189	3294
Toro † . . . . .	2352	2352
Trivento † . . . . .	4624	4978
Tufara † . . . . .	2285	2285
Ururi † . . . . .	2856	2880
Venafro . . . . .	3906	4113 4461
Vinchiaturò † . . . . .	3529	3781

## 47. Provinz Chieti.

Atessa . . . . .	5197	9579
Bomba † . . . . .	2451	2624 3040
Caramanico † . . . . .	2864	3032 4973
Carunchio † . . . . .	2407	2474
Casalanguida † . . . . .	2890	3026
Casalbordino † . . . . .	3351	4745
Casoli † . . . . .	2745	3297 6028
Castelfrentano † . . . . .	3025	5158
Castiglione Messer Marino † . . . . .	4056	4056
Chieti . . . . .	14321	23602
Cupello † . . . . .	2726	2767
Fara San Martino † . . . . .	2698	2709
Fossacesia † . . . . .	1979	3013 3478
Francavilla al Mare . . . . .	2093	4404
Furci † . . . . .	2114	2114
Gessopalena † . . . . .	3139	3275
Gissi † . . . . .	3790	4052
Guardiagrele . . . . .	3888	8776
Guilmi † . . . . .	2044	2059
Lama de' Peligni † . . . . .	2319	2498 3016
Lanciano . . . . .	8758	15432 17340

	Ort	
	allein	m. Umg. Gmde.
Montazzoli † . . . . .	2921	2990
Monteodorisio † . . . . .	2132	2204
Orsogna † . . . . .	5126	6216
Ortona . . . . .	6840	7126 11884
Paglieta † . . . . .	2248	4151
Palena † . . . . .	3552	3619 4079
Palmoli † . . . . .	2999	3016
Pescara . . . . .	2521	5238
Pollutri † . . . . .	2808	3327
Rapino † . . . . .	1961	2309
San Buono † . . . . .	2634	2652
Scerni † . . . . .	2842	3633
Tocco da Casauria † . . . . .	3902	4842
Torino di Sangro † . . . . .	3573	3994
Torricella Peligna † . . . . .	3157	4029
Vasto . . . . .	10093	13797
Villa S. Maria . . . . .	2576	2587 2685

## 48. Provinz Teramo.

Atri . . . . .	3766	7592	9877
Città Sant' Angelo . . . . .	2770	6022	6578
Loreto Aprutino* . . . . .	2873	5568	
Penne . . . . .	4707	9848	
Pianella . . . . .	2051	5250	6353
Teramo . . . . .	8829	9635	19721
Torre de' Passeri † . . . . .	3236	3421	

## XI. Campanien.

## 49. Provinz Avellino.

Accadia † . . . . .	4346	4346
Altavilla Irpina . . . . .	3975	4403
Andretta . . . . .	4073	4372
Aquilonia . . . . .	2785	2797
Ariano di Puglia . . . . .	12742	14347
Atripalda . . . . .	4330	5726
Avellino . . . . .	14393	18260 20492
Bagnoli Irpino † . . . . .	3409	3409
Bajano † . . . . .	2722	2722
Bisaccia . . . . .	5342	5342
Bonito † . . . . .	2108	3597
Calabritto † . . . . .	2975	2975
Calitri . . . . .	6629	6629
Caposele † . . . . .	3892	4054
Carife † . . . . .	2225	2225
Casalbore † . . . . .	2140	2169
Castelfranci † . . . . .	2199	2689
Chiusano di San Domenico † . . . . .	1985	2448
Fontanarosa † . . . . .	2120	2827
Forino † . . . . .	2405	3764
Gesualdo † . . . . .	3096	3857
Greci † . . . . .	3556	3556
Grottaminarda † . . . . .	2685	4484 4769
Lacedonia . . . . .	6132	6132
Lioni . . . . .	4292	4486
Mercogliano † . . . . .	2201	2402 3090
Mirabella Eclano † . . . . .	2126	6285
Montaguto † . . . . .	2159	2159
Montecalvo Irpino † . . . . .	4420	4426
Monteleone di Puglia † . . . . .	3616	3642
Montella . . . . .	7645	7650
Montemarano † . . . . .	2684	2684
Monteverde † . . . . .	2325	2325
Morra Irpino † . . . . .	2539	2849
Mugnano del Cardinale* . . . . .	2486	2532 3171

	Ort	
	allein	m. Umg. Gmde.
Nusco . . . . .	2886	4473
Orsara Dauno Irpina . . . . .	5117	5117
Paternopoli † . . . . .	2028	2362
Piazza † . . . . .	2486	2787 — 1)
Piazza Trescine † . . . . .	2205	2311 — 2)
Prata di Principato Ultra † . . . . .	2492	2635
Quindici † . . . . .	2056	2059 2482
Rocchetta Sant' Antonio †	3949	3949
San Sossio † . . . . .	2067	2067
Sant' Andrea di Conza †	2141	2141
Savignano di Puglia †	4052	4106
Solofra . . . . .	4553	5205 5771
Taurasi † . . . . .	1988	2215
Teora † . . . . .	4319	4319
Torella de' Lombardi †	2617	2838
Vallata † . . . . .	3742	3742
Villanova del Battista †	2018	2018
Volturara Irpina † . . . . .	4816	4816
Zungoli † . . . . .	2244	2244

## 50. Provinz Benevento.

Airola* . . . . .	5010	5116
Baselice † . . . . .	3856	3868
Benevento . . . . .	17370	20133
Casalduni † . . . . .	2513	3062 3560
Castelfranco in Miscano † . . . . .	4077	4077
Castelpagano † . . . . .	2801	2801
Castelvetere in Val Fortore † . . . . .	4079	4079
Cercemaggiore † . . . . .	3367	3578
Cerreto Sannita . . . . .	5925	6089
Circello † . . . . .	3081	3081
Colle Sannita † . . . . .	5278	5278
Fojano di Val Fortore †	1998	1998
Fragno L'Abate † . . . . .	2003	2083
Frasso Telesino † . . . . .	3866	3976 4137
Mit Vorort Lancignano . . . . .	3982	4137
Guardia Sanframondi †	4497	4596
Molinara † . . . . .	2470	2470
Montefalcone di Val Fortore † . . . . .	3200	3202
Montesarchio* . . . . .	4880	5345 6688
Morccone* . . . . .	6381	6914
Paduli* . . . . .	2769	3780
Pago Vejjano* . . . . .	2141	2273
Pescolamazza* . . . . .	2336	2386
Pietra Eleina* . . . . .	3114	3353
San Bartolommeo in Galdo . . . . .	7236	7236
San Giorgio La Molara †	4744	4777
San Lorenzo Maggiore †	1978	2063
San Marco dei Cavoti †	4918	4918
Santa Croce di Morcone † . . . . .	3967	4197
Sant' Agata de' Goti	3648	4514 8014
Solopaca † . . . . .	4168	4481 4891
Terra d'Oro* . . . . .	2590	2667 — 3)

## 51. Provinz Caserta.

Acerra . . . . .	12858	13633
Alife . . . . .	2829	3201
Alvito . . . . .	2712	3985

1) Bildet mit Borgo die Gemeinde Monteforte Irpino (4200 E.).

2) Gehört zur Gemeinde Cervinara (8051 Einw.), die keinen Ort dieses Namens besitzt.

3) Bildet mit dem Vorort Casale (751 resp. 774 Einw.) die Gemeinde Buonalbergo (3441 Einw.).

	Ort	
	allein	m. Umg. Gmde.
Arienzo† . . . . .	2934	3757
Arpino . . . . .	5646	11535
Mit Vorst. Civita- vecchia . . . . .	5836	11535
Atina . . . . .	2121	4211
Ausonia† . . . . .	2107	2182 3228
Aversa . . . . .	19734	21176
Bellona† . . . . .	2206	2504
Brusciano* . . . . .	2570	2758
Cajazzo . . . . .	3101	4469 5892
Capodrise* . . . . .	2809	2809
Capua . . . . .	11203	12174 13145
Casal di Principe† . . . . .	3604	3604 <sup>1)</sup>
Casanova† . . . . .	3805	3820 — <sup>2)</sup>
Casapulla† . . . . .	2835	2845
Caserta . . . . .	12754	12802 29451
Mit d. Vorst. Aldi- freda, Ercole, S. Franc. di Paola . . . . .	14508	14583 29451
Cassino . . . . .	5472	9882 12639
Cervaro . . . . .	2272	4836
Cicciano† . . . . .	3722	3845
Cimitile* . . . . .	3273	3507
Curti† . . . . .	2412	2448
Fondi . . . . .	6632	6740
Formia . . . . .	9151	9151
Frignano Maggiore† . . . . .	2781	2781
Frignano Piccolo† . . . . .	2305	2305
Gaeta . . . . .	7193	18385
Mit Anatola . . . . .	18385	18385
Gallo† . . . . .	2310	2310
Grazzanise† . . . . .	2152	3433
Isola del Liri . . . . .	2668	5582
Itri . . . . .	6542	6582
Lausdomini* . . . . .	2298	— <sup>3)</sup>
Lenola† . . . . .	3130	3130
Lusciano† . . . . .	2840	2960 3954
Macerata di Marcia- nise† . . . . .	2355	3541
Maddaloni . . . . .	17024	17578 18767
Marcianise . . . . .	9474	9499 9525
Mariglianella* . . . . .	2439	2465
Marigliano . . . . .	4025	5182 10215
Mondragone† . . . . .	2582	2640 3990
Nola . . . . .	7409	9128 11395
Mit d. Vorst. Castel Cicala und Piazzolla . . . . .	7985	10771 11395
Orta di Atella† . . . . .	2282	2446
Palma Campania† . . . . .	5248	5729 7077
Parete† . . . . .	2054	2054
Pastena† . . . . .	1998	2567
Pico† . . . . .	2004	2399
Piedimonte e Vellata . . . . .	6075	6340 7073
Pietramelara† . . . . .	2871	3387

	Ort	
	allein	m. Umg. Gmde.
Pietravairano† . . . . .	2435	2588 3367
Pignataro Maggiore† . . . . .	3389	3394 3723
Pontecorvo . . . . .	5331	7609 10759
Mit d. Vorst. Borgo Annunziata u. B. San Rocco . . . . .	6879	10020 10759
Ponza . . . . .	1450	2081 3145
Roccarainola† . . . . .	2391	3264
San Cipriano d'Aversa† . . . . .	2869	3671 <sup>1)</sup>
San Donato Val di Comino . . . . .	3112	3420 4619
San Felice a Cancelli† . . . . .	4639	5599 7375
San Giovanni Incarico† . . . . .	2241	2754
San Niccola la Strada† . . . . .	3214	3726
San Prisco† . . . . .	3691	3752
Santa Maria a Vico† . . . . .	4572	4997 5725
S. Maria Capua Vetere . . . . .	16651	16785 17896
Sant' Angelo d'Alife† . . . . .	2106	2315
Sant' Elia Fiume Ra- pido . . . . .	2682	4549 5288
San Vitaliano† . . . . .	2004	2051 2250
Saviano† . . . . .	2881	4501 6584
Sessa Aurunca . . . . .	5517	6130 20708
Sora . . . . .	5100	12074
Sparanise† . . . . .	3153	3375
Succivo† . . . . .	1960	1994
Teano . . . . .	5119	6540 12993
Traetto . . . . .	4079	4093 7467
Trentola . . . . .	2049	2049
Vairano Patenora . . . . .	2369	3280

## 52. Provinz Neapel (Neapel).

Afragola . . . . .	17541	17889
Annunziatella† . . . . .	4594	4653 — <sup>4)</sup>
Mit Vorst. Oratorio	6709	6916
Arzano† . . . . .	5452	5466
Barra . . . . .	7911	8919
Boscoreale† . . . . .	4708	4842 9235
Caivano . . . . .	10058	10081 10682
Cardito† . . . . .	3350	3351 4180
Carotto† . . . . .	4867	— <sup>5)</sup>
Casalnuovo† . . . . .	3272	3514 3706
Casandrino† . . . . .	2528	2528
Casoria . . . . .	7365	7573 9338
Castellammare di Sta- bia . . . . .	18306	20488 26385
M. Vorst. Bottegelle	19641	22037 26385
Forio . . . . .	3091	3547 6176
Frattamaggiore . . . . .	10486	10486
Fuorigrotta . . . . .	2780	4226 — <sup>6)</sup>
Giugliano in Campania . . . . .	10751	11772
Gragnano . . . . .	7231	7814 12278
Grumo Nevano† . . . . .	4082	4612

	Ort	
	allein	m. Umg. Gmde.
Ischia . . . . .	2940	3076 6497
Marano di Napoli† . . . . .	4778	7143
Massalubrense† . . . . .	3308	3506 8296
Melito di Napoli† . . . . .	3434	3503
Meta† . . . . .	6263	7229
Miano† . . . . .	3482	3539 — <sup>7)</sup>
Mugnano di Napoli . . . . .	3756	3986
Napoli (Neapel) <sup>7)</sup> . . . . .	415549	421803 448335
Ottajano† . . . . .	4087	4111 17776
Pianura† . . . . .	3118	3687
Piscinola† . . . . .	2038	2075 — <sup>8)</sup>
Poggioreale† . . . . .	3809	3893
Pomigliano d'Arco m. Pacciano . . . . .	8758	10045
Ponticelli† . . . . .	5358	6593
Portici . . . . .	9777	11792
Pozzuoli . . . . .	11068	11751 15736
Resina . . . . .	11132	12175
Sancio Cattolico† . . . . .	4021	— <sup>9)</sup>
Mit d. Vorst. Terra Murata, SS. Annun- ziata, S. Antonio Ab- bate . . . . .	9517	10788 —
San Giorgio a Cre- mano† . . . . .	3871	4147
S. Giovanni a Teduccio Mit d. Vorst. Villa S. Giovanni, Pazzig- no, Casale . . . . .	6129	6215 11116
San Giuseppe† . . . . .	2566	3950 — <sup>10)</sup>
San Pietro a Patierno† . . . . .	2188	2705
Sant' Anastasia† . . . . .	4510	5536 6616
Sant' Antimo . . . . .	8612	8630 8651
Sant' Arpino† . . . . .	2155	2170
Scanzano† . . . . .	2835	2940 — <sup>10)</sup>
Secundigliano† . . . . .	5459	5661 6487
Somma Vesuviana† . . . . .	4206	7613
Sorrento . . . . .	5502	7194
Torre Annunziata . . . . .	15321	15753
Torre del Greco <sup>11)</sup> . . . . .	18950	23611
Trecase* . . . . .	2335	2533 — <sup>4)</sup>
Villaricca† . . . . .	2415	2586

## 53. Provinz Salerno.

Acerno . . . . .	2945	2945
Albanella† . . . . .	2372	2414
Altavilla Silentina† . . . . .	3163	3303
Amalfi . . . . .	4791	4994 6913
Angri . . . . .	7073	7264 10332
Aquara† . . . . .	2258	2338
Ardinghi† . . . . .	2770	2915 — <sup>12)</sup>
Atena . . . . .	2582	2841
Atrani† . . . . .	2390	2434

<sup>1)</sup> Die beiden aneinander stossenden Flecken Casal di Principe und S. Cipriano d'Aversa haben zusammen 6473 Einwohner.

<sup>2)</sup> Bildet mit Coccagna (700 resp. 752 Einw.) die Gemeinde Casagiove (4572 Einw.).

<sup>3)</sup> Gehört zur Gemeinde Marigliano.

<sup>4)</sup> Annunziatella, der Vorort Oratorio und das Dorf Trecase bilden die Gemeinde Boscotrecase (9449 Einw.).

<sup>5)</sup> Bildet mit den Flecken Trinità und Mortora die Gemeinde Piano di Sorrento (8265 Einw.).

<sup>6)</sup> Gehört zur Gemeinde Napoli.

<sup>7)</sup> Die Gemeinde Neapel hat sich in dem Decennium 1861—1871 nur um 1270 Einw. vergrössert, selbst diese geringe Vergrößerung ist aber nur eine scheinbare, denn im Jahre 1865 wurde die Gemeinde Piscinola (1980 Einw.) mit Neapel vereinigt, so dass also in Wirklich-

keit die Bewohnerzahl der Gemeinde Neapel, wie sie im Jahre 1871 bestand, abgenommen hat. Andererseits ist zu bemerken, dass die Flecken und Dörfer in der Umgebung, besonders die Gemeinde Torre del Greco, eine beträchtliche Vergrößerung zeigen.

<sup>8)</sup> Bildet mit dem Flecken Monte di Procida (902 resp. 2794 E.) die Gemeinde Procida (13582 Einw.).

<sup>9)</sup> Gehört zur Gemeinde Ottajano.

<sup>10)</sup> Gehört zur Gemeinde Castellammare di Stabia.

<sup>11)</sup> Im Jahre 1861 ergab die Zählung nur 9000 Bewohner für die Gemeinde Torre del Greco, doch ist die Zuverlässigkeit bezweifelt worden, daher ist das Wachstum der Gemeinde im letzten Decennium vielleicht nicht ganz so bedeutend, als es nach den Zählungsergebnissen scheint.

<sup>12)</sup> Gehört zur Gemeinde Angri.

	Ort		Gmde.
	allein	m. Umg.	
Buccino†	6049	6049	
Buonabitacolo	2878	2906	
Caggiano†	3539	3539	
Campagna	8374	9813	
Capaccio	2221	2350	3945
Castelcivita†	2544	2661	
Castel San Lorenzo†	3016	3319	
Cava de' Tirreni	5725	6397	20612
Cetara†	2511	2555	
Colliano†	3021	3768	
Contursi†	3009	3009	
Corleto Monforte†	2069	2069	
Eboli	7411	7535	8947
Episcopio†	2249	2380	— <sup>1)</sup>
Laurino*	2460	2460	
Laviano†	2531	2531	
Majori	2920	3022	4896
Mercato San Severino†	2318	2477	9840
Minori	2364	2384	3263
Monte San Giacomo†	2299	2312	
Montesano sulla Marcellana†	4210	4670	5617
Nocera Inferiore	8472	8519	13149
Oliveto Citra†	3923	3923	
Ospizio†	2976	3110	— <sup>2)</sup>
Padula	8556	8662	
Pagani	12208	12492	
Palomonte†	2317	2317	
Piaggine Soprane*	3330	3330	
Pisciotta	2203	2353	3589
Polla†	5096	5249	5706
Positano	2144	2599	
Postiglione†	2991	2991	
Ricigliano†	2348	2348	
Rocca d'Aspide†	5968	5968	
Rocca Piromonte†	2433	3682	
Rofrano†	2375	2375	
Sala Consilina	7261	7732	
Salerno	19905	20611	27759
San Gregorio Magno†	4732	4732	
San Marzano sul Sarno	3120	3151	
San Rufo*	2542	2547	2721
San Valentino Torio†	3134	4059	
Sant' Arsenio†	4240	4240	
Sanza†	3129	3161	
Sarno	10674	10933	15382
Sassano*	4661	4661	
Savoja†	2048	2074	— <sup>3)</sup>
Scafati	7828	8123	10462
Serre†	2779	2803	2928
Sicignano†	2308	2377	3435
Spiano†	2166	2348	— <sup>2)</sup>
Teggiano	6224	7018	
Vallo della Lucania	2486	3005	5050
Vibonati*	2379	2386	2739
Vietri sul Mare	2656	2739	8441

## XII. Puglie.

## 54. Provinz Bari.

Acquaviva delle Fonti	7178	7619
Alberobello†	3873	4408
Altamura	17004	17108
Andria	32676	34034
Bari delle Puglie	49421	50524
Barletta	27444	28163
Bisceglie	19007	21371

	Ort		Gmde.
	allein	m. Umg.	
Bitetto	3472	5340	
Mit Vorst. Borgo	5171	5340	
Bitonto	22993	23087	24978
Bitritto†	3431	3456	
Canneto di Bari†	3083	3094	
Canosa di Puglia	14458	14905	
Capurso†	3922	3922	
Carbonara di Bari†	5398	5437	
Casamassima†	6516	6553	
Cassano delle Murge†	4076	4165	
Castellana	8075	8714	
Ceglie del Campo†	2406	2406	
Cisternino	3115	5459	
Conversano	10012	10656	
Corato	26018	26220	
Fasano	12190	14809	
Gioja del Colle	12442	13094	
Giovinazzo	8902	9108	
Gravina	14194	14443	
Grumo Appula	8033	8132	
Minervino Murge	13630	13844	
Modugno	8017	8127	9082
Mola di Bari	11775	11976	
Molfetta	26516	26829	
Monopoli	13800	19993	
Montrone†	2738	2742	
Noce	7686	7989	
Noicattaro	7173	7270	
Palo del Colle	11887	11960	
Polignano a Mare	8024	8472	8564
Putignano	9293	10074	
Rutigliano	6574	7042	
Ruvo di Puglia	15055	15083	
San Michele di Bari†	3825	3923	
San Nicandro di Bari	5297	5314	
Sant' Eramo in Colle	9253	9305	
Spinazzola	9900	10078	
Terlizzi	18175	18261	
Toritto†	5523	5523	
Trani	24026	24388	
Triggiano	6921	7009	
Turi†	5920	6218	
Valenzano†	3940	3940	

## 55. Provinz Foggia.

Alberona†	3550	3550
Apricena	5062	5368
Ascoli Satriano	5575	6275
Biccari†	4120	4120
Bovino	6973	7088
Cagnano Varano†	4135	4135
Candela	5583	5690
Carpino	6133	6216
Casalnuovo Monterotaro†	3548	3548
Casalvecchio di Puglia†	2144	2144
Castelluccio Valmaggiore	2702	2724
Castelnuovo della Daunia	3312	3312
Celenza Valfortore†	3458	3458
Cerignola	21739	25131
Deliceto	4714	4714
Faeto	3314	3338
Foggia	34181	38138
Ischitella†	4480	4491
Lucera	13064	14014

	Ort		Gmde.
	allein	m. Umg.	
Manfredonia	7443	7574	7938
Mattinata*	2165	2340	— <sup>4)</sup>
Monte Sant' Angelo	13948	14902	17242
Orta Nova†	3599	3928	5434
Panni	3967	3967	
Peschici†	2085	2290	
Mit Vorst. Marina	2228	2290	
Pietra Montecorvino†	3117	3162	
Rodi†	4011	4300	5100
Mit Vorst. Borgo San Giacomo	4773	5100	
Roseto Valfortore†	5349	5349	
Saline di Barletta†	3236	3437	
S. Ferdinando di Puglia†	2654	2654	
San Giovanni Rotondo	7358	7745	
San Marco in Lamis	14540	14540	
San Marco la Catola†	4290	4290	
San Nicandro Garganico	7895	7895	
San Paolo di Civitate†	2465	2576	
San Severo	16545	17124	
Sant'Agata di Puglia	5266	5268	
Serracapriola†	5147	5300	
Torre Maggiore	7238	7260	
Trinitapoli	6542	6662	
Troja	5971	6337	
Vico del Gargano	7682	7813	
Vieste	6563	6595	
Volturara Appula†	2302	2302	
Volturino†	2928	2967	

## 56. Provinz Lecce.

Brindisi	12138	13194	13755
Calimera†	2430	2472	
Campi Salentina†	4652	4990	
Carovigno	4478	4568	4790
Mit Vorst. Serranova	4603	4730	4790
Casarano†	4152	4358	
Castellaneta	7080	8358	
Ceglie Messapico	12582	13096	
Copertino†	4804	5178	
Corigliano d'Otranto†	2622	2881	
Cutrofiano†	2126	2661	3779
Ercchie†	2626	2663	
Fragagnano†	2544	2585	
Francavilla Fontana	16997	17457	19052
Galatina	7873	9377	10344
Galatone†	4992	5559	
Gallipoli	7578	9951	
Mit Vorst. Borgo	7778	8027	9951
Genosa	6282	6950	
Mit Vorst. Spirito Santo	6604	6950	
Grottaglie	8447	8747	
Laterza	5271	5318	
Latiano†	5742	5953	
Lecce	18460	21083	23247
Leverano†	2237	2858	
Lizzano†	2098	2185	3023
Maglie†	5359	5605	5737
Manduria	7761	7948	8733
Martano*	3498	3550	
Martina Franca	13440	18102	
Massafra	8027	9719	
Matino†	3423	3493	
Mesagne	7550	8511	

<sup>1)</sup> Gehört zur Gemeinde Sarno.<sup>2)</sup> Gehört zur Gemeinde Mercato San Severino.<sup>3)</sup> Bildet mit dem Örtchen Nizza die Gemeinde Siano (3011 E.).<sup>4)</sup> Gehört zur Gemeinde Monte Sant' Angelo.

	Ort		Gmde.
	allein	m. Umg.	
Montemesola † . . . . .	2012		2072
Monteroni di Lecce † . . . . .	2609		3169
Mottola . . . . .	4681		5765
Muro Leccese † . . . . .	2225		2313
Nardò . . . . .	8171	10220	
Novoli † . . . . .	3752		4151
Oria . . . . .	6705		7085
Ostuni . . . . .	14422		16295
Palagianò . . . . .	3705	3906	5204
Parabita † . . . . .	2660		2922
Presicce † . . . . .	2641		2760
Pulsano † . . . . .	2405		2569
Racale † . . . . .	2125		2204
Ruffano † . . . . .	2587	2747	3290
Salice Salentino . . . . .	2409		2538
San Cesario di Lecce † . . . . .	4091		4300
San Giorgio sotto Tarranto . . . . .	2316		2408
San Pietro Verontico † . . . . .	2562		2789
San Vito dei Normanni . . . . .	6328	6487	7257
Sava † . . . . .	4757		4829
Soletto † . . . . .	2222		2478
Specchiapreti † . . . . .	2471	2648	3248
Squinzano † . . . . .	3507		3782
Surbo † . . . . .	2164		2338
Taranto . . . . .	20547	21645	27546
Mit d. Vorst. Talsano, Statte, Crispiano . . . . .	22858		27546
Taurisano † . . . . .	2369		2435
Taviano † . . . . .	2459	2514	3872
Torre Santa Susanna † . . . . .	2601		2774
Trepuzzi † . . . . .	3278		3478
Tricase † . . . . .	2527	2698	4511
Tuglie † . . . . .	1998		2051
Veglie † . . . . .	1960		2226
Villapicciotti † . . . . .	2496		2995

## XIII. Basilicata.

## 57. Provinz Potenza.

Abriola † . . . . .	2829		3017
Accettura . . . . .	4142		4232
Acerenza † . . . . .	3817		3838
Albano di Lucania † . . . . .		2769	2769
Anzi † . . . . .	3654		3654
Armento † . . . . .		2162	2960
Avigliano . . . . .	11336		15982
Balvano † . . . . .	3732		3739
Barile † . . . . .	3827		3827
Bella † . . . . .	5395		5395
Bernalda . . . . .	6295		6295
Brienza † . . . . .	4796	4878	
Brindisi di Montagna † . . . . .	2256		2306
Mit Vorst. Grancia di S. Demetrio . . . . .	2262		2306
Calvello . . . . .	4508		5611
Mit d. Vorst. Sant'Antuono u. Trinità . . . . .	5608		5611
Cancellara † . . . . .	3107		3107
Castelgrande † . . . . .	3377		3377
Castelluccio Inferiore . . . . .	2831		2831
Castelluccio Superiore † . . . . .	2138		3073
Castronuovo di Sant'Andrea † . . . . .	2984		2984
Chiaromonte † . . . . .	3136		3136
Colobraro † . . . . .	2533		2643
Corleto Perticara † . . . . .	5003		5003
Episcopia † . . . . .	2091		2091

	Ort		Gmde.
	allein	m. Umg.	
Ferrandina . . . . .	6817	6829	7086
Forenza † . . . . .	5663		7342
Francoforte sul Sinni † . . . . .	2376	3310	
Genzano † . . . . .	5740	6031	7269
Grassano † . . . . .	5252		5262
Grottole † . . . . .	2741		2780
Lagonegro* . . . . .		4412	4412
Latronico* . . . . .	2812	2847	3177
Laurenzana † . . . . .		6965	6965
Lauria . . . . .	10609	10696	
Lavello . . . . .	5387		5709
Marsico Nuovo . . . . .	4207	6125	8611
Marsico Vetere † . . . . .		2547	2547
Maschito † . . . . .		3450	3450
Matera . . . . .	14262	14312	
Melfi . . . . .	10945	11225	11648
Migliorico † . . . . .		3711	3711
Moliterno . . . . .		6621	6621
Montalbano Ionico . . . . .	3180	3429	6225
Montemilone † . . . . .		2427	2427
Montemurro † . . . . .		3848	3848
Montepeloso . . . . .		6327	6327
Montescaglioso . . . . .		7089	7089
Muro Lucano . . . . .		6658	7954
Mit Vorst. Pianello Palazzo San Gervasio † . . . . .	7793	7954	6896
Palmira † . . . . .		3710	3710
Pescopagano † . . . . .		3678	3678
Picerno † . . . . .	4375	4497	
Pietrafesa † . . . . .	2706		2710
Pietragalla † . . . . .		5852	5852
Pietrapertosa † . . . . .		2882	2882
Pignola di Basilicata † . . . . .	3749		3775
Pisticci . . . . .	7359		7737
Pomarico* . . . . .		5070	5070
Potenza . . . . .	18295		18513
Mit Vorst. Sta. Maria Rapolla † . . . . .	18513		18513
Rapone* . . . . .		3511	3511
Rapone* . . . . .	2057		2068
Rionero in Volture . . . . .	11520		11520
Ripacandida † . . . . .		4098	4934
Rivello . . . . .	2961	3206	4039
Roccanova † . . . . .		2136	2136
Rotonda . . . . .	2861	2874	4764
Rotondella † . . . . .		3883	3883
Ruoti † . . . . .		3771	3771
Ruvo del Monte † . . . . .		2762	2762
Salandra* . . . . .		2562	2562
San Chirico Nuovo † . . . . .		2327	2327
San Chirico Raparo* . . . . .		3045	3045
San Fele † . . . . .	9965		10536
San Mauro Forte † . . . . .	2896		3043
Sant'Arcangelo † . . . . .	4327		4327
Saponara di Grumento † . . . . .	2620		2620
Sasso di Castalda † . . . . .	2345		2345
Senise † . . . . .	5038		5038
Spinoso † . . . . .	2648		2648
Stigliano † . . . . .	5606		5606
Terranova di Pollino* . . . . .	1991		2150
Tito † . . . . .	4563		4563
Tolve † . . . . .	4368		4368
Tramutola † . . . . .	3804		3804
Tricarico . . . . .	6710	6856	
Trivigno † . . . . .		2516	2516
Tursi . . . . .	3261	3497	4375
Vaglio di Basilicata † . . . . .	4066		4098
Venosa . . . . .		7222	7222
Vietri di Potenza † . . . . .	3675		3683
Viggiano . . . . .	5242		5242

	Ort		Gmde.
	allein	m. Umg.	
XIV. Calabria.			
58. Provinz Catanzaro.			
Arena † . . . . .	2441		2441
Badolato . . . . .	3932		3932
Borgia † . . . . .	3907		4069
Carlopoli † . . . . .		1984	1984
Catanzaro . . . . .		16711	24901
Mit Vorst. Baracche Chiaravalle Centrache † . . . . .	18611	18781	24901
Cicala † . . . . .		2102	2102
Cirò † . . . . .	3836	3929	5038
Mit Vorst. S. Francesco d'Assisi . . . . .	3882	3975	5038
Cortale † . . . . .	4229		4266
Cotrone . . . . .	5760	6304	7711
Mit Vorst. Marina Curinga † . . . . .	5999	6878	7711
Cutro † . . . . .		3161	3161
Davoli † . . . . .	3162	3320	3586
Fabrizia † . . . . .		3068	3146
Filadelfia . . . . .		4528	5566
Gagliana* . . . . .		5689	6028
Gasperina † . . . . .	1966	2596	— 1)
Girifalco † . . . . .	3345		3414
Gizzeria † . . . . .		4548	4548
Guardavalle † . . . . .		2290	2464
Isca † . . . . .	3500		3561
Maida † . . . . .	2249		2257
Majerato † . . . . .	3604	3742	4497
Mesuraca † . . . . .		2314	2329
Mileto . . . . .	2627		2653
Monteleone . . . . .	2357	2359	4421
Monterosso Calabro † . . . . .	9244	9295	11840
Nicastro . . . . .	2501		2562
Nicotera . . . . .	10022	10418	13181
Nocera Torinese † . . . . .	4701	4753	6347
Parghelia † . . . . .	2384		2691
Petilia Policastro † . . . . .	2083	2111	4080
Petrizzi † . . . . .	5182	5226	5501
Petronà † . . . . .	2009		2014
Pizzo . . . . .	2312		2429
Mit d. Vorst. Marina und S. Sebastiano . . . . .	6409		8239
Platania † . . . . .	8208		8239
San Biase . . . . .		2030	2623
San Nicola da Crissa † . . . . .	6037		7887
San Pietro a Maida † . . . . .		2198	2198
San Pietro Apostolo † . . . . .	2241		2285
San Sostene † . . . . .	2658		2680
San Vito sul Iono † . . . . .	2042		2088
Santa Caterina del Ionio † . . . . .	3032		3032
Sant'Andrea Apostolo del Ionio † . . . . .	2615		2685
Sant'Onofrio † . . . . .		3553	3553
Satriano † . . . . .	2446		2446
Savelli † . . . . .	2431		2486
Serra San Bruno † . . . . .		4138	4138
Serrastretta † . . . . .	3630		5046
Sersale † . . . . .	2823		5380
Soriano † . . . . .	3189		3272
Squillace † . . . . .		2920	2920
Strongoli † . . . . .	2759		3046
Taverna † . . . . .	2235		2859
Tiriolo † . . . . .		2093	2321
Tropea † . . . . .	2967		3581
59. Provinz Cosenza.	4646	4907	5581
Acri † . . . . .	4293	9486	10717
Ajeta † . . . . .	2927		3152

1) Gehört zur Gemeinde Catanzaro.

	Ort		Gmde.
	allein	m. Umg.	
Altomonte† . . . . .	3120	3142	
Belvedere Marittimo . . . . .	2278	4858	
Bisignano† . . . . .	4120	4450	
Bocchigliero† . . . . .	3079	3179	
Campana† . . . . .	2220	2247	
Cariati† . . . . .	2170	2441	3439
Cassano al Ionio . . . . .	7332	9035	
Castrovillari . . . . .	9396	9396	
Cerchiara di Calabria† . . . . .	2963	2963	
Cetraro† . . . . .	2647	5665	6473
Civita† . . . . .	2157	2157	
Corigliano Calabro . . . . .	10481	10572	
Cosenza . . . . .	12613	14522	15962
Fagnano Castello† . . . . .	3206	3319	3618
Fuscaldo† . . . . .	3928	3981	9403
Grimaldi† . . . . .	2364	3004	
Grisolia† . . . . .	2193	2243	2748
Laino Borgo† . . . . .	2845	3124	
Longobucco . . . . .	2473	3225	
Lungro† . . . . .	5563	5724	
Luzzi† . . . . .	2904	3844	
Montalto Uffugo . . . . .	2380	3091	6095
Montegiordano† . . . . .	2019	2019	
Morano Calabro . . . . .	8910	8910	
Mormanno . . . . .	5890	5890	
Oriolo . . . . .	3464	3467	
Orsomarso† . . . . .	2257	2317	
Paola . . . . .	5886	8119	8468
Papasidero† . . . . .	2473	2988	
Roggiano Gravina . . . . .	3164	3330	
Rogliano . . . . .	2431	3056	4893
Rossano . . . . .	14341	14818	14881
San Demetrio Corone† . . . . .	2421	2775	3275
San Donato di Ninea† . . . . .	3037	3661	
San Fili . . . . .	2878	3156	4128
San Giovanni in Fiore . . . . .	9176	9501	
San Lorenzo Bellizzi† . . . . .	2111	2111	
San Lucido† . . . . .	2653	3237	
San Marco Argentano . . . . .	2738	4576	4868
San Sosti† . . . . .	2778	3397	
Santa Domenica Jalao† . . . . .	2510	2534	
Sant'Agata di Esaro† . . . . .	2576	2882	
Saracena† . . . . .	3827	3827	
Spezzano Albanese† . . . . .	4348	4348	
Spezzano Grande . . . . .	2042	2092	
Terranova di Sibari† . . . . .	2558	2605	
Verbicaro† . . . . .	5159	5199	

## 60. Provinz Reggio di Calabria.

Ardore† . . . . .	2163	5141	
Bagnara . . . . .	6165	6229	8504
Bivongi* . . . . .	2506	2506	
Canolo† . . . . .	2900	2977	
Catona* . . . . .	2107	2195	3057
Caulonia . . . . .	5930	6491	10125
Cinquefrondi . . . . .	5596	5601	
Cittanova . . . . .	12137	12177	
Gerace . . . . .	4953	7257	
Giffone* . . . . .	2813	2813	
Gioiosa . . . . .	4757	5225	8488
Grotteria† . . . . .	2962	5223	
Iatrinoli* . . . . .	2944	2982	3663
Laureana di Borello . . . . .	3044	3058	5807
Mammola† . . . . .	6793	7804	
Marina† . . . . .	2448	3035	— <sup>1)</sup>
Melicuccà† . . . . .	2156	2199	
Molochio† . . . . .	2822	2822	
Oppido Mamertina . . . . .	3883	3892	6494

	Ort		Gmde.
	allein	m. Umg.	
Palme . . . . .	8699	10025	
Paracorio* . . . . .	2329	2329	
Pedavoli* . . . . .	2624	2624	
Plati† . . . . .	2338	2368	
Polistena . . . . .	7527	7559	8531
Radicena† . . . . .	4974	4974	
Reggio di Calabria . . . . .	19083	20855	35235
Mit d. Vorst. Sbarre, Spirito Santo, Sta. Caterina, Archi, St. Elia di Condera . . . . .	25489	29854	35235
Roccella . . . . .	6020	6065	6278
Rosarno . . . . .	2063	3808	
San Giorgio Morgeto† . . . . .	5258	5258	
Sant'Eufemia d'Aspro- monte mit San Bar- tolommeo . . . . .	6252	6252	
Santo Stefano† . . . . .	2231	2231	
Scilla . . . . .	5835	5914	7448
Seminara . . . . .	3004	3372	4570
Siderno Superiore† . . . . .	2271	3418	8130
Sinopoli . . . . .	2212	2250	3410
Stilo . . . . .	2684	2684	
Varapodio* . . . . .	2410	2410	
Villa S. Giovanni† . . . . .	2133	4357	

## XV. Sicilien.

## 61. Provinz Caltanissetta.

Aidone . . . . .	5660	6418	
Barrafranca . . . . .	8275	8426	
Butera . . . . .	5035	5732	
Calascibetta . . . . .	5629	5791	
Caltanissetta . . . . .	21464	26156	
Campofranco† . . . . .	2039	2334	
Castrogiovanni . . . . .	14148	14511	
Delia† . . . . .	3642	3642	
Marianopoli† . . . . .	1957	2012	
Mazzarino . . . . .	11599	11951	
Montedoro† . . . . .	2359	2372	2867
Nussomeli . . . . .	8675	8675	
Niscemi . . . . .	10633	10750	
Piazza Armerina . . . . .	15923	18252	
Pietraperzia . . . . .	9909	10149	
Resuttano† . . . . .	4052	4117	
Riesi . . . . .	11525	11548	
San Cataldo . . . . .	12727	12899	
Sta. Caterina Villar- mosa* . . . . .	6346	6490	
Serradifalco . . . . .	6891	6948	
Sommatino† . . . . .	4644	4644	
Terranova di Sicilia . . . . .	14686	14911	
Valguarnera Caropepe . . . . .	9423	9524	
Vallulunga Pratameno† . . . . .	5147	5167	
Villalba† . . . . .	3569	3571	
Villarosa . . . . .	6253	6340	6879

## 62. Provinz Catania.

Aci Catena . . . . .	3184	3274	4876
Mit Vorst. Aci S. Filippo . . . . .	4315	4601	4876
Acireale . . . . .	20514	21242	35787
Mit d. Vorst. Pla- tani, Capomolini u. Santa Venerina . . . . .	24521	26692	35787
Aci Sant' Antonio . . . . .	3611	4161	5934
Adernò . . . . .	14613	14673	
Agira . . . . .	11438	11876	

	Ort		Gmde.
	allein	m. Umg.	
Assoro . . . . .	2745	2848	3288
Belpasso* . . . . .	6869	7620	
Biancavilla . . . . .	12494	12631	
Bronte . . . . .	14567	14589	
Calatabiano . . . . .	2513	2775	3172
Caltagirone . . . . .	22639	25978	
Castiglione di Sicilia . . . . .	6797	8033	8654
Catania . . . . .	83496	84397	
Centuripe . . . . .	7303	7330	7351
Cerami . . . . .	4962	5005	
Gagliano Castelferrato . . . . .	3963	4133	
Giarre . . . . .	6956	10898	17414
Mit d. Vorst. Macchia, S. Giovanni u. S. Alfio . . . . .	9990	17414	
Grammichele† . . . . .	10058	10192	
Leonforte . . . . .	11913	12010	
Licodia† . . . . .	5645	5656	
Linguaglossa . . . . .	8404	8822	
Maletto† . . . . .	2764	2764	
Mascalucia† . . . . .	2841	2847	3071
Militello in Val di Ca- tania . . . . .	9875	9978	
Mineo . . . . .	9297	9337	
Mirabella Imbaccari† . . . . .	4074	4129	
Misterbianco† . . . . .	5961	6299	
Motta Sant'Anastasia† . . . . .	2947	3279	
Nicosi† . . . . .	2949	2656	
Nicosia . . . . .	14508	14544	14789
Nissoria . . . . .	2540	2653	
Palagonia† . . . . .	4909	4909	
Paternò . . . . .	14284	14790	15778
Pedara† . . . . .	3097	3097	
Piedimonte Etneo . . . . .	2991	3709	4824
Mit d. Vorst. Notara, Presca und Vena . . . . .	3596	4824	
Rammacca† . . . . .	2739	3155	5189
Randazzo . . . . .	7698	7945	
Regalbuto . . . . .	9125	9429	
Riposto . . . . .	6220	8032	
San Michele di Gan- zarria† . . . . .	3235	3293	
Santa Maria di Licodia† . . . . .	2831	2831	
Scordia . . . . .	6203	6203	
Trecastagne† . . . . .	2957	2984	
Troina . . . . .	10033	10193	
Viagrande† . . . . .	2289	2582	2922
Vizzini . . . . .	14831	14942	

## 63. Provinz Girgenti.

Alessandria della Rocca† . . . . .	5358	5361	
Aragona . . . . .	8804	8892	11424
Bivona . . . . .	3997	4017	
Burgio† . . . . .	5063	5063	
Caltabellotta† . . . . .	5928	656	
Cammarata† . . . . .	5244	5355	
Campobello di Licata . . . . .	6240	6274	6301
Canicattì . . . . .	20908	20908	
Casteltermini† . . . . .	8185	8198	
Castrofilippo† . . . . .	2751	2753	
Cattolica . . . . .	6166	6381	
Cianciana† . . . . .	4778	4778	
Favara . . . . .	15197	15233	
Girgenti . . . . .	18802	19603	20646
Grotte . . . . .	7290	7306	
Licata . . . . .	15867	15966	
Lucca Sicula† . . . . .	2228	2228	
Menfi . . . . .	9532	9542	

<sup>1)</sup> Bildet mit Siderno Superiore und einigen Dörfern die Gemeinde Siderno Marina.

	Ort allein	m. Umg.	Gmde.
Montevago† . . . . .	3093		3139
Naro . . . . .	9947		10366
Palma di Montechiaro	13458		13497
Porto Empedocle . . . .	6691		6954
Racalmuto . . . . .	10903		11012
Raffadali . . . . .	6697		6697
Ravanusa . . . . .	7637		7652
Ribera† . . . . .	7111		7111
Sambuca Zabut† . . . . .	8673		8673
San Biagio Platini† . . . .	2405		2405
San Giovanni di Cam- marata† . . . . .	3311		3359
Santa Margherita di Belice† . . . . .	7478		7493
Santo Stefano Quis- quino† . . . . .	5593		5593
Sciacca . . . . .	17736	18896	19209
Siculiana† . . . . .	5658		5665
Villafraica Sicula† . . . .	2484		2484
64. Provinz Messina.			
Alcara li Fusi† . . . . .	2429		2470
Barcellona Pozzo di Gotto . . . . .	13917	14471	20464
Capizzi† . . . . .	4029		4029
Caronia† . . . . .	3087		3893
Castel di Lucio† . . . . .	2295		2295
Castroreale . . . . .	2938	3128	7660
Cesarò† . . . . .	4079		4079
Fiumedinisi† . . . . .	2022		3153
FrancaVilla di Sicilia . . . .	4136		4205
Galati Mamertino† . . . . .	2253		2320
Giardini† . . . . .	1968		2279
Gualtieri Sicaminò† . . . . .	2133	2161	3098
Lipari . . . . .	4070	4632	12020
Mit Vorst. Marina di San Paolo . . . . .	4499	6047	12020
Mantabano† . . . . .	3522		4990
Messina . . . . .	70307	71921	111854 <sup>1)</sup>
Messina Pace* . . . . .	2033		— <sup>2)</sup>
Milazzo . . . . .	7427	7744	12060
Mistretta . . . . .	11003		11218
Monforte San Giorgio† . . . .	2614		3277
Motta Camastra† . . . . .	2003		2041
Naso† . . . . .	2039	2306	8172
Novara di Sicilia . . . . .	3765	3883	7772
Patti . . . . .	4457	5133	8191
Pettineo† . . . . .	2242		2242
San Fratello . . . . .	7051	7377	7489
San Pietro Monforte† . . . . .	4761	4841	
San Pietro sopra Patti† . . . .	2388	4049	
Sant'Agata di Militello† . . . .	3152	4974	
Santa Lucia del Mel† . . . . .	3983	4736	6281
Santo Stefano di Cama- stra† . . . . .	4436		4499
Spadafora† . . . . .	2030	2141	3219 <sup>3)</sup>
Taormina . . . . .	2458		3004
Tortorici† . . . . .	2296	7325	7835
Tusa† . . . . .	4372	4374	4683
Ucria . . . . .	3017		3157
65. Provinz Palermo.			
Alia† . . . . .	4546		4562
Alimena . . . . .	4510		4580

	Ort allein	m. Umg.	Gmde.
Altarello di Baida* m.			
Bocca di Falco* . . . . .	4253	4337	— <sup>4)</sup>
Altavilla Milicia* . . . . .	3186		3236
Bagheria . . . . .	10472	11061	11651
Mit Vorst. Aspra . . . . .	11062		11651
Baucina* . . . . .	3423		3423
Belmonte Mezzagno† . . . . .	3886		3886
Bisacquino . . . . .	9123		9128
Borgetto . . . . .	6011		6019
Brancaccio* mit Conte Federico* . . . . .	6752	6900	— <sup>4)</sup>
Caccamo . . . . .	7203		7203
Caltaruturo . . . . .	5138		5318
Capaci† . . . . .	2634		2634
Carini . . . . .	9396		9585
Mit Vorst. Grazia . . . . .	9501		9585
Castelbuono . . . . .	8306		8306
Casteldaccia* . . . . .	1993		2013
Castronuovo di Sicilia . . . . .	4266		4313
Cefalù . . . . .	10017		10194
Cerda . . . . .	4013		4013
Chiusa Sclafani . . . . .	6742	6752	6968
Ciminna . . . . .	5717		5721
Cinisi . . . . .	6582		6600
Collesano . . . . .	4302	4459	5084
Contessa† . . . . .	3122		3201
Corleone . . . . .	15179		16304
Mit Vorst. S. Nic- colò . . . . .	16150		16304
Falsomiele* m. Grazia* . . . . .	2358	3077	— <sup>4)</sup>
Gangi . . . . .	12921		13057
Geraci Siculo† . . . . .	3382		3382
Giuliana† . . . . .	3612		3614
Gratteri† . . . . .	2619		2654
Isnello . . . . .	3260		3260
Lercara Freddi . . . . .	9062		9154
Marineo . . . . .	8991		8991
Mezzojoso . . . . .	6203	6208	7161
Mezzomoreale* mit Porrizzi* . . . . .	3012	3108	— <sup>4)</sup>
Misilmeri . . . . .	7185	7202	7380
Mondello* mit Palla- vicino* . . . . .	2912	3256	— <sup>4)</sup>
Monreale . . . . .	12415		16211
Mit d. Vorst. Santi- celli und S. Mar- tino . . . . .	13496		16211
Montelepre . . . . .	5050		5076
Montemaggiore Belsito . . . . .	7004		7004
Palazzo Adriano† . . . . .	5438		5438
Palermo . . . . .	186145	186406	219398
Parco† . . . . .	3975		4055
Partinico . . . . .	19838	19885	20154
Mit Vorst. Valguar- nera Ragali . . . . .	20051	20098	20154
Petralia Soprana . . . . .	2567	3247	6604
Mit d. Vorstädten Raffo, Pianello u. Malpasso . . . . .	5221		6604
Petralia Sottana . . . . .	4913	4968	7374
Mit den Vorstädten Castellana u. Car- carelle . . . . .	6577	7149	7374

	Ort allein	m. Umg.	Gmde.
Piana de' Greci . . . . .	7714		7714
Polizzi Generosa . . . . .	6584		6724
Prizzi . . . . .	8792		8835
Resuttana* mit San Lorenzo* . . . . .	3282	3504	— <sup>4)</sup>
Roccapalumba† . . . . .	2699	2822	3032
San Cipirello . . . . .	2401		2401
San Giuseppe Jato† . . . . .	5014		5081
San Mauro Castelverde . . . . .	5036		5168
Sferracavallo* m. Tom- maso Natale* . . . . .	2217	2257	— <sup>4)</sup>
Termini Imerese . . . . .	19560	19646	19739
Terrasini Favarotta . . . . .	4978		4978
Torretta† . . . . .	3284		3318
Trabia† . . . . .	4431	4472	4618
Valle d'Olimo . . . . .	6996		7003
Ventimiglia di Sicilia† . . . . .	4714		4714
Vicari† . . . . .	4328		4485
Villabate† . . . . .	2450		2521
Villafraati† . . . . .	3005		3010
Zisa* mit Auditore* . . . . .	6390	6553	— <sup>4)</sup>
66. Provinz Siracusa.			
Augusta . . . . .	10940	11382	11897
Avola . . . . .	11842		11912
Biscari . . . . .	2802		2843
Buccheri† . . . . .	4223		4223
Buscemi† . . . . .	2398		2435
Cannicattini† . . . . .	5590		5628
Carlentini† . . . . .	5256	5440	5454
Chiaromonte . . . . .	8944		9293
Comiso . . . . .	16694		16694
Ferla . . . . .	4227		4227
Florida† . . . . .	8464		8492
Francofonte† . . . . .	4706	4895	4933
Giarratana† . . . . .	2634		2634
Lentini . . . . .	10221		10578
Melilli† . . . . .	5187	5334	5770
Modica . . . . .	30032		31699
Monterosso Almo . . . . .	7172		7207
Noto . . . . .	14362	14767	16590
Pachino . . . . .	5713	5715	6452
Palazzolo Acreide . . . . .	9954		10132
Pozzallo . . . . .	3403		3413
Ragusa Inferiore . . . . .	6095		6826
Ragusa Superiore . . . . .	21494		21546
Rosolini† . . . . .	6046		6367
Santa Croce Camerina . . . . .	4008	4052	4078
Scicli . . . . .	10414	10724	10887
Siracusa . . . . .	18129	20035	22179
Solarino† . . . . .	2585		2585
Sortino† . . . . .	8757		8791
Spaccaforno . . . . .	8006		8035
Vittoria . . . . .	16543	17528	17921
67. Provinz Trapani.			
Alcamo . . . . .	20886		20890
Calatafimi . . . . .	9075		9414
Campobello di Maz- zara . . . . .	5498		5575
Camporeale† . . . . .	3849		3849
Castellammare del Golfo . . . . .	11160		11280
Castelvetrano . . . . .	19499		20420

1) Die 44 Dörfer der Campagna von Messina, welche mit dieser Stadt die Gemeinde Messina bilden, haben zusammen 39933 Einw.

2) Gehört zur Gemeinde Messina.

3) Bildet mit San Martino (748 resp. 1078 Einw.) die Gemeinde Spadofora San Martino.

Behm u. Wagner, Bevölkerung der Erde. IV.

4) Diese Dörfer in der Campagna von Palermo und zur Gemeinde Palermo gehörig sind in dem Census-Werk je zwei und zwei zusammengefasst, obwohl auf der Generalstabkarte die den Namen tragenden Centren ziemlich weit von einander liegen. Die ganze Umgebung von Palermo ist derart angebaut, dass sich bestimmte Grenzen zwischen den einzelnen Dörfern wahrscheinlich schwer ziehen lassen.

	Ort allein	m. Umg.	Gmde.
Favignana . . . . .	4545	4642	5418
Gibellina . . . . .	5821	5827	
Maeeco . . . . .	3885	4796	
Marsala . . . . .	14105		34202
Mit d. Vorst. Porta Garibaldi, Porta Mazzara u. Porta Trapani . . . . .	17666		34202
Mazzara del Vallo . . . . .	11756	12155	
Monte San Giuliano . . . . .	3056	6143	17496
Pantelleria . . . . .	3551		7011
Partanna . . . . .	12467		12467
Poggioreale† . . . . .	3218	3230	
Salaparuta† . . . . .	3479		3479
Salemi . . . . .	11631	14096	
Santa Ninfa . . . . .	6656	6685	
Trapani . . . . .	26914		33634
Mit Vorst. Madonna Vita† . . . . .	27359	28052	33634
	4438	4464	

## XVI. Sardinien.

## 68. Provinz Cagliari.

Arbus* . . . . .	3646	3684	
Aritzo* . . . . .	2102	2102	
Borore . . . . .	2042	2042	
Bortigali† . . . . .	2850	2985	
Bosa . . . . .	6685	6706	
Busachi† . . . . .	2163	2163	
Cabras . . . . .	4100	4130	
Cagliari . . . . .	29905	30852	33039
Mit d. Vorst. Sant' Avedrace und San Bartolommeo . . . . .	31915		33039
Carloforte* . . . . .	4852	4861	4895
Cuglieri† . . . . .	4519	4549	
Domusnovas* . . . . .	2602	2658	
Fanadiga* . . . . .	3283	3787	
Fluminimaggiore* . . . . .	2576	2583	3142
Ghilarza† . . . . .	2599	2599	

	Ort allein	m. Umg.	Gmde.
Guasila* . . . . .	2005	2010	
Guspini* . . . . .	5275	5716	
Iglesias . . . . .	6630	7191	9816
Isili† . . . . .	2354	2354	
Laconi* . . . . .	2099	2107	
Lanusei† . . . . .	2486	2487	
Macomer† . . . . .	2095	2390	
Mit den Vororten Compu Meloni u. S. Antonio . . . . .	2390		2390
Mandas* . . . . .	1991	1991	
Mogoro† . . . . .	2236	2236	
Nurri† . . . . .	2195	2204	
Oristano . . . . .	2054	6996	
Mit den Vorstädten Paulilantino† . . . . .	6963	6996	
Pauli Pirri* . . . . .	3024	3032	
Quarto Sant' Elena* . . . . .	2993	2993	
Samassi* . . . . .	6152	6177	
Samugheo† . . . . .	2301	2308	2150
San Gavino Monreale* . . . . .	2150	2150	
Sanluri* . . . . .	3988	4159	2846
Sant' Antioco† . . . . .	3063	3080	
Santu Lussurgiu† . . . . .	4564	4564	
San Vero Milis . . . . .	2097	2097	
San Vito* . . . . .	2813	2920	
Sardara* . . . . .	2569	2569	
Scano Montiferro† . . . . .	2090	2090	
Sedilo† . . . . .	2640	2640	
Selargius* . . . . .	2900	2900	
Seneghe† . . . . .	2181	2182	
Serramanna* . . . . .	2770	2776	
Serrenti* . . . . .	2112	2118	
Siliqua† . . . . .	2149	2319	
Sinnai* . . . . .	2920	3117	
Terralba† . . . . .	4283	4308	
Teulada† . . . . .	2388	2791	
Uras . . . . .	2241	2241	
Villacidro* . . . . .	4749	4749	

	Ort allein	m. Umg.	Gmde.
Villaputzu* . . . . .	2531		2531
Villasor* . . . . .	2326		2464
69. Provinz Sassari.			
Alghero . . . . .	8769		9839
Benetutti* . . . . .	1974		1974
Bitti* . . . . .	3072		3072
Bolotana† . . . . .	2895		2905
Bono* . . . . .	2674		3231
Bonorva* . . . . .	5191		5208
Buddusò* . . . . .	2160		2958
Dorgali* . . . . .	3991		3991
Florinas* . . . . .	2206		2211
Fonni* . . . . .	3477		3477
Ittiri* . . . . .	5055		5055
Mamojada* . . . . .	2086		2086
Mores* . . . . .	2388		2388
Nulvi* . . . . .	3136		3223
Nuoro . . . . .	4697		5739
Mit d. Vorst. Seuna u. Lolloveddu . . . . .	5524		5739
Oliena† . . . . .	3290		3308
Orani* . . . . .	2393		2506
Orune* . . . . .	2192		2192
Oschiri* . . . . .	2100	2123	2386
Osilo* . . . . .	4500		5210
Ossi* . . . . .	2086	2274	2705
Ozieri . . . . .	7965		7965
Pattada* . . . . .	3499		3499
Ploaghe* . . . . .	3445		3453
Pozzomaggiore* . . . . .	3438		3438
Sassari . . . . .	30542		32674
Sennori* . . . . .	2335		2394
Siniscola* . . . . .	2604		2700
Sorso* . . . . .	5533		5533
Tempo Pausania . . . . .	5003		10096
Terranova Pausania* . . . . .	1976		2862
Tiesi* . . . . .	3201		3224
Villanova Monteleone* . . . . .	3943		4020

Rumänien <sup>1)</sup>.

## Schätzung der wichtigsten Orte des Fürstenthums.

Agiudu . . . . .	2240	Buhusu . . . . .	3320	Codaesci . . . . .	725	Focsani (Fokschani) . . . . .	20323
Alecsandria <sup>2)</sup> . . . . .	11000	Burdutani . . . . .	2140	Colonesci . . . . .	2070	Foltesci . . . . .	1675
Bacau . . . . .	13118	Buzlau . . . . .	*11106	Craiova . . . . .	*22764	Frumtusica . . . . .	1380
Bârladu (Berlat) . . . . .	*26568	Cahulu . . . . .	6876	Damienesci . . . . .	1195	Frumusita . . . . .	2350
Bechetu . . . . .	600	Cajutu . . . . .	2190	Darabani . . . . .	2965	Gagesci . . . . .	750
Bicazu . . . . .	1970	Calarach <sup>3)</sup> (Stirbei) . . . . .	4000	Donmesci . . . . .	1405	Gaiesci . . . . .	1525
Bolgradu . . . . .	9616	Calarasu(Calaraschi) siehe Stirbei . . . . .		Dorohoïu . . . . .	10000	Galati . . . . .	*80000
Borosesci . . . . .	750	Câmpina . . . . .	3065	Draganesci . . . . .	1525	Giurgiu (Giurgewo) . . . . .	20866
Botosani . . . . .	39941	Câmpulung . . . . .	9890	Dragasani . . . . .	3070	Gratia . . . . .	7880
Braila . . . . .	28272	Câmpulung . . . . .	9890	Draguseni . . . . .	1715	Hârlau . . . . .	5610
Bucece . . . . .	1415	Caracal . . . . .	8590	Falcu . . . . .	2450	Herta . . . . .	3400
Bucovu . . . . .	1050	Cartoian . . . . .	1785	Fâlticeni (Fatschi) . . . . .	15029	Husi . . . . .	18500
Bucuresci (Bukarest) . . . . .	221805	Chilie . . . . .	8900	Filipesci . . . . .	1225	Ismail . . . . .	21000

<sup>1)</sup> Rumänien. Diese Einwohnerzahlen sind mit geringen, besonders namhaft gemachten Ausnahmen auf J. V. Massaloup's „Generalkarte des Fürstenthums Rumänien und der angrenzenden untern Donauländer von Pest bis Odessa“ (Bukarest, Verlag von J. Szöllösy & Graeve 1876) eingetragen. Auf welches Jahr sie sich beziehen, ist nicht gesagt. Sie schliessen sich übrigens grösstentheils an diejenigen an, welche für 1873 im „Annuaire général officiel de Roumanie“. Bucarest 1874, mitgetheilt waren und die wir im Jahrg. III, S. 52, zum Abdruck gebracht haben. Alle mit jenen Angaben ganz übereinstimmenden Zahlen sind durch ein \* ausgezeichnet. Sodann sind an Stelle vieler abgerun-

deter Schätzungen jetzt genauere Zahlwerthe eingestellt, die zum Theil wesentlich gegen jene abweichen. Endlich ist die Tabelle gegen die vorjährige ungleich vollständiger. Es finden sich übrigens meist dieselben Zahlen, nur abgerundet, in E. Cretzulesco's „La Roumanie considérée sous le rapport physique, administratif et économique (Bull. de la Soc. géogr. roumaine. Nro. 1—5. Bucarest 1876). Aus dieser Quelle haben wir auch einige Ergänzungen nachgetragen. S. Anm. 2.

<sup>2)</sup> Nach Cretzulesco (s. Anm. 1), Massaloup's Karte hat nur 1310(?).

<sup>3)</sup> Nach Cretzulesco (s. Anm. 1).

Ivesci . . . . .	1000	Odaia Peche . . . . .	650	Puteni . . . . .	1540	Târgu-Jiu . . . . .	3285
Jasi (Jassi) . . . . .	*90000	Odobesci . . . . .	3010	Raducaneni . . . . .	1195	Târgu-Vestea (Tirgovist) <sup>5)</sup>	8190
Jassi ohne flottirende Bevölkerung . . . . .	59340	Oltenitza . . . . .	*4100	Reni . . . . .	7600	Tecuciu (Tekutsch) . . . . .	*8120
Leova . . . . .	2900	Panciu . . . . .	2350	Roman . . . . .	*16920	Titu . . . . .	1250
Lespedi . . . . .	2460	Pascani . . . . .	2000	Romnicu . . . . .	5750	Turnu Magurete . . . . .	*4958
Mamornita . . . . .	1275	Peatra (Piatra) . . . . .	20000	Romnicui (Rimnic Sarat)	*6870	Turnu Severin s. Severin.	
Mihaileni . . . . .	5935	Peche . . . . .	1210	Rossii de Vede . . . . .	3595	Urdesci . . . . .	610
Mizilu . . . . .	4190	Pitesci (Pitesti) <sup>4)</sup> . . . . .	8500	Saveni . . . . .	2350	Urziceni . . . . .	1640
Moinesci . . . . .	2255	Plainesci . . . . .	2200	Seuleni . . . . .	1385	Valeni de Munte . . . . .	3875
Murgeni . . . . .	1985	Plojeshti (Ploësti) <sup>3)</sup> . . . . .	33000	Severin <sup>3)</sup> . . . . .	5000	Vasluiu . . . . .	*7760
Neamtzu . . . . .	9940	Plopana . . . . .	570	Statinia . . . . .	5550	Velcovu . . . . .	2200
Negresci . . . . .	2160	Podu Turcului . . . . .	1295	Stanisesci . . . . .	1915	Zimnita (Simnizza) . . . . .	4145
Oance . . . . .	1915	Poeni . . . . .	1110	Stirbei (Calarasi) . . . . .	*3575		
Ocna . . . . .	8460	Potlogi . . . . .	2170	Sulita . . . . .	4025		
		Puesci . . . . .	1300	Târgu Frumossu . . . . .	4215		

**Finnland.**

Übersicht der Städte im Jahre 1870<sup>6)</sup>.

Gouv. Åbo-Björneborg.		Gouv. Nyland.		Gouv. Uleåborg.		Kask-ö . . . . .		774
Åbo, Gouv.-Stadt . . . . .	19793	Borgå . . . . .	3478	Brahestad . . . . .	2960	Nicolaistad (Wasa), G. . . . .	4561	
Björneborg . . . . .	6959	Ekenäs . . . . .	1366	Kajana . . . . .	656	Ny-Karleby . . . . .	1018	
Nådendal . . . . .	447	Helsingfors. G. . . . .	32113	Torneå . . . . .	791	Gouv. Wiborg.		
Nystadt . . . . .	3495	Lowisa . . . . .	2221	Uleåborg, G. . . . .	7288	Fredrikshamn . . . . .	2627	
Raumå . . . . .	2909	Gouv. St. Michel.		Gouv. Wasa.		Kexholm . . . . .	1242	
Tammerfors . . . . .	6986	Heinola . . . . .	994	Christinestad . . . . .	2530	Serdobol (Sordawala) . . . . .	631	
Gouv. Kuopio.		Nyslott . . . . .	933	Gamla-Karleby . . . . .	1977	Wiborg, G. . . . .	13466	
Joensuu . . . . .	884	St. Michel, G. . . . .	947	Jakobstad . . . . .	2010	Wilmanstrand . . . . .	1103	
Kuopio, G. . . . .	5600	Gouv. Tawastehus.		Jyväskylä . . . . .	1331			
		Tawastehus, G. . . . .	3065					

**Asien.**

Insel Samos<sup>1)</sup>.

Orte mit mehr als 500 Einwohner.

Arwanitai . . . . .	1864	1875	Karlowasi, Palaion . . . . .	1864	1875	Mytilinoi . . . . .	1864	1875	Phurnoi . . . . .	1864	1875
Hora . . . . .	723	1035	Kontakaiika . . . . .	591	761	Kokkärion . . . . .	3404	3198	Platanos . . . . .	639	648
Tiganion . . . . .	1398	1163	Kumeika . . . . .	611	733	Nenedes . . . . .	—	668	Pyrgos . . . . .	836	936
Kalampaktasia . . . . .	523	270	Leka . . . . .	1095	996	Pagondas . . . . .	1752	529	Spatharesi . . . . .	1533	1637
Karlowasi, Mesaion . . . . .	720	527	Marathokampos . . . . .	1006	1029	Myloi . . . . .	1752	1746	Wathy . . . . .	645	996
Karlowasi, Neon . . . . .	2736	2874		3630	2993	Polaiokastron . . . . .	613	246	Wurliotai . . . . .	4091	4165
								613	649	1685	1472

**British-Indien.**

Orte mit mehr als 5000 Seelen, so wie einige kleinere Wohnplätze nach der Zählung von 1867—1872<sup>1)</sup>.

1. Bengalen <sup>2)</sup> .		Rajshahi.		Berhampür (Berhampore)	27110	Kandy . . . . .	12016
Prov. Bengalen.		Bäliyā (Bauleah) s. Ram-pur.		Bogra (Bogura) . . . . .	5872	Mäldah . . . . .	5262
Darjiling.		Beldanga . . . . .	6037	Dinājpur (Dinagapore) <sup>4)</sup>	13042	Morgram . . . . .	5766
Darjiling (Darjeeling) <sup>3)</sup> .	3157	Belkuchi . . . . .	5128	English Bazaar . . . . .	12859	Murshidabad (Moorshe-dabad) . . . . .	46182

<sup>4)</sup> Nach Cretzulesco (s. Anm. 1), Massaloup's Karte hat nur 3400, was vielleicht nur ein Stichfehler für 8400 ist, denn 1859 hatte Pitesti schon 7259 E. (Vergl. Jahrg. III, S. 52.)

<sup>2)</sup> Nach Cretzulesco nur 6000 E. (?).

<sup>6)</sup> *Finnland.* Nach P. Schwanebach's Statistische Skizze des Russischen Reiches. St. Petersburg 1876, worin W. Vasenius „nach directen Mittheilungen des Finnischen statistischen Bureau's" eine statist. Skizze von Finnland giebt.

<sup>1)</sup> *Samos.* Nach Epaminondas Stamatiadès „Ἐπέτηρις τῆς Ἡγεμονίας Σάμου". Samos 1876.

<sup>1)</sup> *British-Indien.* Die obige Tabelle enthält:

a) mit Sicherheit alle Städte oder Orte mit über 5000 Seelen für

Präsidentschaft Bengalen,  
Assam,  
Nord-West-Provinzen,  
Central-Provinzen nebst Tributair-Staaten,  
British-Barma,  
Maisur und Curg,  
Präsidentschaft Madras,  
Präsidentschaft Bombay nebst den Tributair-Staaten,  
b) ohne Verbürg für Vollständigkeit für  
Audh,  
Panjab nebst Kaschmir,  
Ajmir,  
Berar,

Nattor (Nattore) . . . . .	9674	Ghatal am Rupnarain . . . . .	15492	Baghjala . . . . .	9718	Kalarua . . . . .	5937
Pabnā (Pubna) . . . . .	15730	Haura (Howrah, 97784) <sup>6)</sup>		Baraset <sup>8)</sup> . . . . .	11822	Kalinga . . . . .	15687
Rampur am Ganges (Bā- liyā Rampur, Bauleah Rampur) . . . . .	22291	ca. . . . .	35000	Barrackpūr (Barrackpore) <sup>8)</sup>		Kishnaghur . . . . .	26750
Rangpūr (Rungpore) <sup>5)</sup> . . . . .	6279	Hugli (Hoogly) mit Chin- surah . . . . .	34761	Cant. . . . .	9591	Kushtia (Kooshtea) . . . . .	9245
Shirpūr (Sherepore) . . . . .	4229	Jehanabad . . . . .	13409	Barripur (Barripore) <sup>8)</sup> . . . . .	4351	Meherpur (Meherpore) . . . . .	4361
Sirajganj (Serajgunge) . . . . .	18873	Kalna (Culnah) am Hugli . . . . .	27336	Basirhāt (Busseerhaut) <sup>8)</sup> . . . . .	12105	Naihatti (Nyhatty) <sup>8)</sup> . . . . .	23730
Bardwan . . . . .		Katwa (Cutwa) am Bhagi- ratti . . . . .	7963	Birnagar (Beernugger) . . . . .	4711	Nawabganj (Nawabgunge) <sup>8)</sup>	16525
Baidyabattā . . . . .	13332	Kotrung . . . . .	6811	Calcutta mit Vorstädten <sup>9)</sup>	794645	Nobodip (Nobodweep) od. Naddia (Nuddea) . . . . .	8863
Bally . . . . .	8819	Mankur (Mankoor) . . . . .	8107	Calcutta . . . . .	447601	Ranaghat . . . . .	8871
Bankura (Bancoorah) . . . . .	16794	Midnapur (Midnapore) . . . . .	31491	Vorstädte . . . . .	257149	Santipur (Santipore) . . . . .	28635
Bansberia . . . . .	7861	Raniganj (Raneegunge) <sup>7)</sup>	6562	North Suburban Town <sup>9)</sup>	27263	Satkira (Satkhira) . . . . .	8979
Bardwan (Burdwan) . . . . .	32321	Shambazar . . . . .	19635	South Suburban Town <sup>9)</sup>	62632	Taki (Takee) . . . . .	5261
Bhudressur . . . . .	7417	Sirampor (Serampore) . . . . .	24440	Comercolly . . . . .	5251	Dacca . . . . .	
Bishnapur (Bishenpore) . . . . .	18047	Sūry (Soory) . . . . .	9001	Dam - Dam (Dum - Dum)		Barrisöl (Burisal) . . . . .	7684
Chanderkona (Chundra- kona) . . . . .	21311	Tamluk (Tumlook) . . . . .	5849	Cant. . . . .	5179	Dacca . . . . .	69212
Dain Hat . . . . .	7562	Calcutta . . . . .		Gobardanga (Goburdanga)	6952	Dhanikola . . . . .	6730
		Agarpara (Agurpara) <sup>6)</sup> . . . . .	26801	Jessur (Jessore) . . . . .	8152	Faridpur (Furreedpore) . . . . .	8593
				Joynagar (Joynugger) . . . . .	7772	Hasara . . . . .	5707
				Kadhatti . . . . .	5680		

c) gar keine Angaben über die Orte der Tributair-Staaten in Panjab, ausser Kaschmir, Puducoota, Cochin, Travancur in d. Präsidentschaft Madras, Rajputana-Staaten, Central-India-Staaten, Haidarabad, Manipur.

Einzelne der Übersichten konnten noch durch Aufführung einer Anzahl von kleineren Orten bereichert werden, jedoch immer nur ganz sporadisch.

Es ist sonach die obige Übersicht eine bedeutend erweiterte Ausgabe der Tabelle, welche sich im Jahrg. III, S. 58—60, findet. Einen Theil derselben hätten wir nicht unbedingt wieder zu reproduciren brauchen, nämlich die Ortslisten für Bengalen, Audh, Panjab. Wir haben es doch gethan, um die einheitliche Schreibweise bei allen Orten jetzt einmal durchzuführen und dabei gleich einige Berichtigungen und Ergänzungen der bereits gedruckten Tabellen nachtragen zu können. Bedeutend vervollständigt ist die Übersicht für die Präsidentschaft Bombay. Für die Nord-West-Provinzen und die Central-Provinzen sind die Zahlen nach dem neuen Census eingestellt, während sich die im Jahrg. III reproducirten, dem General Report of the Census of England and Wales for 1871 entnommenen Ziffern auf frühere Zählungen bezogen, ohne dass diess gesagt war. In Britisch-Barma sind die provisorischen Zahlen durch die definitiven ersetzt. Endlich ist die umfangreiche Tabelle für die Präsidentschaft Madras ganz neu.

Was die Schreibweise der Namen betrifft, so haben wir:

einerseits die neue officiële (jedoch keineswegs schon zwangsweise eingeführte) Schreibweise für die Nord-West-Provinzen, Madras und Bombay acceptirt und die alten Synonyma hinzugefügt, wenn sie verbürgt waren,

andererseits die bisherige englische Schreibweise der Namen in den übrigen Theilen Indiens phonetisch transcribirt in der Weise, wie umfassendere englische Arbeiten über ganz Indien (vergl. oben S. 25 und 26) begonnen haben. Demnach sind in allen Namen der obigen Tabellen, welche voranstehen, alle Vocale wie im Deutschen zu lesen, die Consonanten dagegen behalten ihre charakteristische englische Aussprache, namentlich gilt diess für

Englisch	Deutsch	Englisch	Deutsch
ch	= tsch	y zu Anfang	= j
j	= dsch	y am Ende	= i
sh	= sch		

Ob diese Umschreibung überall richtig durchgeführt ist, zieht sich für jetzt, wo das betreffende Material doch noch nicht reichhaltig genug vorliegt und wo die neuen Ortstabellen manche Orte enthalten, die auf keiner Karte zu finden und eben so wenig in den älteren „Gazeteers of India“ nachgewiesen werden können, noch der Controle. In zweifelhaften Fällen sind wir daher lieber bei einer einzigen Schreibweise, so wie wir sie in den betreffenden Publikationen fanden, stehen geblieben. Hoffen wir, dass auf Grund der gesammten Zählungsmaterialien officiellerseits neue Ortslexica von Indien in Angriff genommen werden.

<sup>2)</sup> Nach dem „Report of the Census of Bengal 1872 by H. Beverly. Calcutta 1872. S. Näheres über diese Publikationen auf S. 27, Anm. 1.

Die Tabellen dieses Werkes enthalten keine andern Orte aufgezählt, als die obigen, nur konnten wir sie für einige Distrikte aus dem zugehörigen Text ergänzen. Dennoch werden uns kaum 150 Orte genannt, während eine Übersicht des Reports (p. CLXXXVII), in welchem die Städte und Dörfer nach der Einwohnerzahl classificirt sind, 286 Orte mit mehr als 5000 Seelen angiebt. S. 209 giebt uns die Erklärung, dass man unter Dorf „village“ vielfach nichts anderes als die „Survey mouzah“ verstanden hat, d. h. also in unserm Sinn als Gemeinden, welche meist zwei und mehr Bevölkerungscetra oder geschlossene Wohnplätze enthalten. Ganz besonders gilt diess von dem Distrikt Chittagong und der Provinz Bihar, welche zahlreiche „villages“ umfassen, die in keinem Sinne geschlossene Wohnplätze genannt werden können. Aus der detaillirten Liste hat man daher diese Gemeinden ganz ausgelassen, so dass im Allgemeinen sich die obigen ca. 150 Zahlen auf die betreffenden Wohnplätze beziehen. Ausdrücklich wird hinzugefügt, dass Bengalen keineswegs ein Land voll städtischer Bevölkerung genannt und deshalb nicht mit England und ähnlich dichtbevölkerten Städten verglichen werden könnte.

<sup>3)</sup> Nach dem General Report of the Census of England and Wales. Vergl. Jahrg. III, S. 58 und 59.

<sup>4)</sup> Incl. 3148 Seelen, welche auf Booten wohnen. Report, p. 105.

<sup>5)</sup> Nach den Tabellen des Reports hat Rangpur 14845, nach dem Text (S. 104) nur 6279. Ob sich die letztere Zahl auf den eigentl. Wohnplatz bezieht?

<sup>6)</sup> Die Gemeinde Haura hatte 1872 97784 Seelen. Jedoch sind dieselben auf ein Areal von 12 Engl. Q.-Mln. (0,56 D. g. Q.-Mln. = 31 Q.-Kilom.) vertheilt, welches mehrere rein ackerbautreibende Dörfer mit umfasst. Die eigentliche Stadt Haura mit ca. 35000 E. ist „das Birkenhead oder Southwark von Calcutta“ und wird, wenn die Brücke über den Hugli vollendet sein wird, ein Bestandtheil von Calcutta sein. S. Report of the Census of Bengal, p. 95. (Birkenhead liegt bekanntlich Liverpool, Southwark in ähnlicher Weise London gegenüber.)

<sup>7)</sup> Nach den Tabellen des Reports hat Raniganj 19587, nach dem Text (S. 95) nur 6562 (?).

<sup>8)</sup> Die Orte Agarpara, Baraset, Barrackpur, Barripur, Basirhat, Nawabganj, Naihatti sind keine geschlossenen Wohnplätze, sondern bestehen je aus einer beträchtlichen Anzahl von viehzucht- und ackerbautreibenden Dörfern, so gehören z. B. zu Baraset 41 solcher Dörfer, die freilich alle so nahe aneinander grenzen, dass man sie schwer scheiden kann. S. Report, p. 99.

<sup>9)</sup> Im Text werden Calcutta nebst Vorstädten 706511 E. gegeben (Report, p. 97), ohne dass diese allerdings unbedeutende Differenz erklärt würde. Wichtig dagegen ist die Bemerkung, dass sowohl die North als die South Suburban town keine eigentlichen Städte und keine Vorstädte von Calcutta sind. Sie bestehen aus einer grössern Reihe einzelner Wohnplätze, ja die South Suburban town zählt nicht weniger als 41 Dörfer mit grossen Strecken Cultur-Landes zwischen denselben. Sie dürfen also eigentlich nicht zur Bevölkerung Calcutta's gezogen werden. Das Memorandum (vergl. p. 22) nimmt sie indessen doch hinzu und giebt Calcutta 794645 Einw. Da es nun einerseits schwierig sein würde, aus dieser North und South Suburban town die Bestandtheile heraus zu nehmen, welche noch zu Calcutta zu rechnen sind, andererseits Calcutta mit Haura eine Bevölkerung von annähernd 800000 E. hat, so bleiben wir auch bei 794645 E. stehen.

Jamalpur (Jamalpure) . . . . .	14312	Siwan (Sewan) . . . . .	11099	Anbahtáh . . . . .	6039	Saháranpúr (Seharunpore) . . . . .	43844	
Kishurganj (Kishoregunge) . . . . .	13637	Tikari (Tikaree) . . . . .	8178	Anúpsahur (Anoopshur) . . . . .	9336	Sardhanah (Sirdhana) . . . . .	12469	
Maimensing (Mymensing) . . . . .	10068	Bhágálpur.		Atrolí (Attrowlee) . . . . .	15941	Shádarah (Shadura) . . . . .	7257	
Manikganj (Manikgunge) . . . . .	11542	Barbiga . . . . .	6362	Bádshápúr oder Pílkúah (Pílkhoah) . . . . .	6239	Shámli (Shamlee) . . . . .	9177	
Narainganj (Naraingunge) . . . . .	10911	Barhiya (Burheya) . . . . .	10405	Bághpat (Baghput) . . . . .	7367	Shikárpur (Shikarpore) . . . . .	11338	
Narisha . . . . .	5645	Bhágálpur (Bhaugulpore) . . . . .	69678	Balandshahr (Boolundshur) . . . . .	14804	Siánah (Syannah) . . . . .	6268	
Saífdpur (Syedpore) . . . . .	6324	Colgong . . . . .	5239	Barot (Burote) . . . . .	7056	Sikandarrah Rá-ú (Secundrao) . . . . .	12642	
Sherpur (Sherpore) . . . . .	8015	Jamalpur (Jumalpure) . . . . .	10453	Bijegarh oder Gamirah . . . . .	5652	Sikandrábád (Secundra- bad) . . . . .	18349	
Sholaghur . . . . .	5525	Jamoi (Jumoe) . . . . .	5197	Búdhánah . . . . .	6162	Súrúrpúr . . . . .	5216	
Chittagong.		Kissenganj (Kissengunge) . . . . .	8300	Chartháwal . . . . .	5121	Tappal (Tuppul) . . . . .	6023	
Brahmanbaria (Brahman- beria) . . . . .	12364	Mongair (Monghyr) . . . . .	59698	Chhaprolí (Chuprowlee) . . . . .	5594	Thánah Bhauan . . . . .	7486	
Chittagong . . . . .	20604	Purniah (Purnija, Purneah) . . . . .	16057	Coel s. Aligarh.		Tikri (Tukrie) . . . . .	5698	
Commilla . . . . .	12948	Raniganj (Raneegunge) . . . . .	6144	Dankor . . . . .	5423	Rohilkhund.		
Sudharam <sup>3)</sup> . . . . .	4752	Shaikpurah (Shaikpoorah) . . . . .	11536	Dásnah . . . . .	5605	Afzalgarh (Ufzulgurh) . . . . .	8350	
Prov. Bihar.		Surajgarrah (Soorajgurrah) . . . . .	7935	Deoband (Deobund) . . . . .	19168	Alápúr (Alapore) . . . . .	5347	
Patna.		Prov. Chota Nagpur.		Dibá-i (Debaee) . . . . .	7782	Amrohah (Umrohah) . . . . .	34904	
Arrah . . . . .	39386	Chattra . . . . .	8818	Dihrah (Dehra) . . . . .	7316	Anwlah (Aonla) . . . . .	11153	
Baikatpur (Baikutpore) . . . . .	6088	Echak . . . . .	8999	Gangirú . . . . .	5117	Bachhráúin (Buchroon) . . . . .	6768	
Barb . . . . .	11050	Hazaribagh (Hazareebagh) . . . . .	11050	Gangoh (Gungoh) . . . . .	10982	Badáúin (Budaon) . . . . .	33322	
Baxar (Buxar) . . . . .	13446	Purulia . . . . .	5696	Garhmuktísar (Ghurmook- tesur) . . . . .	7962	Bareli (Bareilly) . . . . .	102982	
Betiya (Bettiah) . . . . .	19708	Raghanatpur (Rughunat- pore) . . . . .	5380	Gháziabád (Ghazeeabad) . . . . .	7365	Bhojpúr . . . . .	5121	
Bhabhuah (Bhabhooha) . . . . .	5071	Ranchi (Ranchee) . . . . .	12086	Gúlaúthi (Goolattee) . . . . .	5608	Bijnor (Bijnour) . . . . .	12865	
Bhojpur (Bhojpore) . . . . .	7004	Ausserdem <sup>11)</sup>		Hápúr (Hapur) . . . . .	14544	Bílsi (Bilsee) . . . . .	5282	
Bihar (Behar) . . . . .	44295	Barrabazar (Burrabazar) . . . . .	2015	Hardwá oder Hardwáganj (Hurdooagunge) . . . . .	6970	Bisalpur (Besulpore) . . . . .	9250	
Chapra (Chupra) . . . . .	46287	Chass . . . . .	2001	Háthras (Hattras) . . . . .	23589	Chandausí (Chundowsee) . . . . .	23686	
Darbhanga (Dhurbhangah) . . . . .	47450	Gobindpur (Gobindpore) . . . . .	765	Jahángirábád (Jehangeera- bad) . . . . .	9408	Chándpúr (Chandpore) . . . . .	12033	
Daudnagar (Daudnugger) . . . . .	10058	Jhalda . . . . .	3281	Jalalábád (Jellalabad) . . . . .	6904	Dhámpúr (Dhampore) . . . . .	6555	
Dinapur (Dinapore) mit d. Cantonment (14170) . . . . .	42084	Mánbazar (Maunbazar) . . . . .	2429	Jaláli (Jellalee) . . . . .	7480	Dhanaurah (Dhunowrah) . . . . .	5287	
Dúmraon (Doomraon) . . . . .	17356	Prov. Orissa.		Jánsath (Jansut) . . . . .	6117	Hasanpúr (Hussunpore) . . . . .	8417	
Futuha (Futwa) . . . . .	11295	Balasar (Balasore) . . . . .	18263	Jawálápúr (Jowallapoor) einschl. der Gemeinde Hurdwar (1867) <sup>14)</sup> . . . . .	9269	Hindúpattí (Hindoo Puttee) . . . . .	6009	
Gaya (Gya) . . . . .	66843	Cattack (Cuttack) . . . . .	50878	Jhájar . . . . .	5632	Islámnnagar (Islamnuggur) . . . . .	5424	
Hajipur (Hajeepore) . . . . .	22306	Jahajpur (Jajpore) . . . . .	10753	Jhanjánah (Jhunjhana) . . . . .	5116	Jahálú (Jhaloo) . . . . .	5979	
Hisuah (Hisooah) . . . . .	6119	Kendrapara . . . . .	10682	Jiwar (Jewur) . . . . .	7399	Jalálábád (Jullalabad) . . . . .	7129	
Jagdispur (Jugdeespore) . . . . .	9400	Puri (Pooree) . . . . .	22695	Kándhlah (Kandla) . . . . .	11026	Jaspur . . . . .	6753	
Jehanabad . . . . .	21022	Tributair-Mehals.		Karthal . . . . .	5651	Kánt . . . . .	5006	
Khagaul (Khagowl) . . . . .	5257	In diesen existirt keine einzige Stadt und überhaupt nur drei Dörfer mit mehr als 1000 Seelen.		Khátoli (Khátolah) . . . . .	6409	Kashípur (Kasheepore) . . . . .	13221	
Lalganj (Lalgunge) . . . . .	12338	2. Assam.		Khúrjah (Khurjah) . . . . .	26858	Kiratpur (Keerupore) . . . . .	9579	
Manir (Muneer) . . . . .	5326	Gauhatti (Gowhatty) . . . . .	11492	Kiránah (Kyranah) . . . . .	17742	Mandáwar (Mundawur) . . . . .	7622	
Mohammedpur (Muham- madpore) . . . . .	6089	Sibsagar (Seesaugor) . . . . .	5278	Kol (Coel) s. Aligarh.		Mánagar oder Kánt . . . . .	7030	
Mokameh . . . . .	10715	Silhat (Sylhet) . . . . .	16846	Landhaurah (Landhowrah) . . . . .	5023	Míránpúr Katrah . . . . .	6529	
Motihari (Motecharee) . . . . .	8266	Märkte (Bazars) <sup>12)</sup> :		Manglaur (Munglour) . . . . .	9202	Mughalpúrah (Mogulpore) . . . . .	5334	
Mozaffarpur (Mozuffer- pore) . . . . .	35223	Debrughar (Debrooghur) . . . . .	4452	Míránpúr (Meeranpoore) . . . . .	5924	Murádábád (Morabad) . . . . .	62417	
Nasriganj (Nasrigunge) . . . . .	5732	Naugong (Nowgong) . . . . .	3241	Mirat (Meerut) . . . . .	81386	Naginah (Nugeena) . . . . .	19696	
Nauadah (Nowadah) . . . . .	3894	Tezpur (Tezpore) . . . . .	1877	Mursán (Moorsan) . . . . .	5998	Nahtor (Nehtur) . . . . .	9392	
Patna <sup>10)</sup> . . . . .	158900	3. Nord-West-Provinzen <sup>13)</sup> .		Muwánah (Mowana Kulan) . . . . .	6714	Najibábád (Nujeabad) . . . . .	17418	
Rajauli (Rajowlee) . . . . .	5012	Mirat.		Muzaffarnagar (Moozuffer- nuggur) . . . . .	10793	Narauli (Nerowlee) . . . . .	5197	
Rausarah (Rowserah) . . . . .	9441	Aligarh (Allyghur) oder		Rámpúr (Rampore) . . . . .	8234	Pawáyán (Powayan) . . . . .	6109	
Revilganj (Revilgunge) . . . . .	13415	Kol (Coel) . . . . .	58539	Rúrkí (Roorki) . . . . .	10778	Pílibhít (Pillibheet) . . . . .	29840	
Sahasram (Sasseram) . . . . .	21023			Sahaspúr (Suheepore) . . . . .				6309
Shirghotty (Sherghotty) . . . . .	7033			Sahiswán (Suheswan) . . . . .				17063
Sitamari (Seetamurhee) . . . . .	5496			Sanbhall (Sumbul) . . . . .				46974
				Sháhjahánpúr (Shahjehan- pore) . . . . .				72140
				Shírkot (Sherekote) . . . . .				12586

<sup>10)</sup> Die jetzigen Municipalitäts-Grenzen von Patna umfassen 9 Engl. Q.-Mln. Früher gehörte ein Areal von 20 E. Q.-Mln. zur Stadt, wodurch sich die gegen frühere Schätzungen so viel geringere Bevölkerung ergibt. Jedoch hält man auch heute die 158900 E. für zu gering, indem der Zählung in allen Städten Bihar's mannichfache Mängel angehaftet haben sollen. (Report, p. 115.)

<sup>11)</sup> S. Report, p. 123. Jene fünf Orte sind im Report nur deshalb wieder mit angeführt, weil sie schon 1869 einmal gezählt waren. Jedenfalls sind es wohl nicht die einzigen Orte mit 2- bis 5000 Seelen.

<sup>12)</sup> S. Report, p. 127.

<sup>13)</sup> Nach „Census of the North-West-Provinces“ 1872. Vol. I by W. C. Plowden. S. Näheres oben, S. 30, Anm. 23. Die Tabelle enthält alle Städte (towns) mit über 5000 Seelen nach der Zählung von 1872, während die von uns im Jahrg. III, S. 59, veröffentlichte Liste, wie wir erst jetzt erkennen konnten, die Resultate der Zählung von 1865

ergab. Die jetzige Übersicht enthält eine bedeutende Anzahl von Orten mehr als die frühere, indessen fehlen auch manche Orte, namentlich in den Divisionen Agra und Allahabad, welche 1865 aufgeführt wurden. Von diesen letztern müssen wir annehmen, dass sie jetzt keine 5000 Seelen mehr zählen, sei es, dass ihre Bevölkerung sich wirklich vermindert hat, oder dass wirkliche Fehler der früheren Zählung vorliegen. Indessen sind letztere auch bei dem Census von 1872 nicht ausgeschlossen, da die einzelnen Distriktszähler nur alle Orte mit mehr als 5000 Seelen einzeln namhaft zu machen hatten. — Was die Orthographie betrifft, so haben wir uns hier ganz an die von Mr. Plowden in seinem Bericht angewendete gehalten. Er giebt auch am Ende eine vergleichende Tabelle zwischen den „corrected names“ und den früheren Schreibweisen, welche letzteren übrigens im Text noch fast überall angewandt sind.

<sup>14)</sup> S. Census of the N.-W.-Provinces, p. 465.

Siohárah (Seohara) . . . . .	8340	Kharelá (Khurella) . . . . .	7809	Shahabad . . . . .	19477	Multan.	
Sirsi (Sirsee) . . . . .	5607	Kul Pahár (Koolpahar) . . . . .	6044	Sitapur (Seetapore) . . . . .	5780	Chisusti . . . . .	11477
Tilhar (Tilhur) . . . . .	5317	Machhlisahar . . . . .	8715	Lacknau.		Jatohi . . . . .	4812
Ujhyáni (Oojhancee) . . . . .	7656	Mahobá (Muhoba) . . . . .	6977	Amethi . . . . .	7128	Jhang (Jhung) . . . . .	9224
Agra.		Mau-aimah . . . . .	6189	Bangarmau . . . . .	7621	Kamalia (Kumalia) . . . . .	5695
Agrah (Agra) . . . . .	149008	Maudhá (Mowdhar) . . . . .	6025	Dariabad . . . . .	5999	Kot Adu (Adoo) . . . . .	5552
Aliganj (Allygunge) . . . . .	7912	Rájpúr . . . . .	6670	Fatahpur (Futtehpore) . . . . .	7494	Maghiana (Mugiane) . . . . .	10854
Awah . . . . .	5584	Ráth (Raath) . . . . .	14515	Kakorie . . . . .	8343	Multan (Mooltan) . . . . .	56826
Bhongam (Bhoegaon, Bho- gaon) . . . . .	6271	Sumírpúr (Someerpore, Somairpore) . . . . .	5599	Lacknau (Lucknow) . . . . .	284779	Muzaffargarh (Moozuffer- garh) . . . . .	4719
Bisáwar . . . . .	5221	Banárás.		Malliabad . . . . .	7333	Pak Pattan (Pauk Puttun)	6086
Brindában (Bindrabun) . . . . .	20350	Ahraurah (Ahrowree, Ahrorah) . . . . .	9019	Morawan . . . . .	7997	Amritsar.	
Chhabrámau (Chupramou, Chibramow) . . . . .	5444	Amúá . . . . .	6150	Nawabganj (Nawabgunj)	10496	Amritsar (Umritsar) . . . . .	135813
Chháta (Chaata) . . . . .	6720	Azamgarh (Azimgurh) . . . . .	15770	Purwa . . . . .	10880	Batala (Butala) . . . . .	28725
Dúndwárahganj (Doond- warah) . . . . .	5414	Ballíá (Bulliah, Bulya) . . . . .	8521	Ramnagar (Ramnuggur) . . . . .	5714	Dinanagar (Dinanuggur) . . . . .	7622
Farrúkhabád (Furruckabad)	79204	Banárás (Benares) . . . . .	175188	Rudauli . . . . .	12517	Kulanaur . . . . .	6121
Fatahpur Sikri (Futtehpore Seekree) . . . . .	6878	Bánsdíhah (Bansdeeh) . . . . .	7319	Unao (Oonao) . . . . .	7277	Pasrur (Pusroor) . . . . .	8527
Firozábád (Ferozabad) . . . . .	14255	Bárah (Burrah, Barra) . . . . .	5424	Zaidpur (Zaidpore) . . . . .	10680	Sialkot (Sealkote) . . . . .	25337
Itah (Etah) . . . . .	8044	Bastí (Bustee) . . . . .	5087	Faizabad.		Zufferwal . . . . .	5641
Itáwá (Etawah) . . . . .	30549	Benares s. Banaras.		Ajudhia . . . . .	9949	Lahaur.	
Jalesar (Jullesur, Juleysur)	15694	Beríá (Byren) . . . . .	5589	Atraulia (Atrawleea) . . . . .	5988	Firozpur (Ferozepur) . . . . .	20592
Jaswantnagar . . . . .	5310	Chanárgarh (Chunargurh)	10154	Balrampur (Bairampore) . . . . .	14026	Gujranwala (Goojranwala)	19381
Káimganj (Kaimgunge) . . . . .	10323	Chít (Cheet, Chut) . . . . .	5821	Bharaich (Baraitch) . . . . .	18889	Kasur (Kussoor) . . . . .	15209
Kannoj (Kunouj) . . . . .	17093	Dúbári . . . . .	5014	Colonelganj . . . . .	10000	Lahaur (Lahore) . . . . .	98924
Karhal Százáwpúr (Kur- hul) . . . . .	5574	Gahmar (Guhmer) . . . . .	9050	Faizabad (Fyzabad) . . . . .	37804	Mian Mir (Meean Meer) . . . . .	13757
Kásganj (Kassgunj) . . . . .	15764	Gházípur (Ghazeehpore) . . . . .	38853	Gonda . . . . .	11764	Mazzang (Muzzung) . . . . .	8321
Kosí (Kosee) . . . . .	12770	Gorá . . . . .	5482	Jalalpur (Jalalpore) . . . . .	6275	Jallandar.	
Kúrsandah . . . . .	7145	Gorakhpur (Goruckpore)	51117	Nanpara (Nandpara) . . . . .	6858	Anandpur . . . . .	6859
Mahában (Mahabun) . . . . .	6930	Kopaganj (Kopagunge) . . . . .	6633	Nawabganj . . . . .	6131	Hoshiarpur (Hooshiarpore)	12964
Mainpúri (Mynpoory) . . . . .	21177	Madaríá oder Golah . . . . .	5147	Sajoli . . . . .	5614	Hurrana (Hurreenah) . . . . .	7745
Márahrah (Morehrah) . . . . .	9214	Mahatwár (Muhutwar) . . . . .	8975	Tanda (Tondah) . . . . .	13543	Jallandar (Jullundhur) . . . . .	45607
Mathurá (Muttra) . . . . .	59281	Manír (Munniar) . . . . .	5285	Rai Bareli.		Kangra . . . . .	4338
Oriyá (Oreyah) . . . . .	6459	Mau (Mhow) . . . . .	11315	Dalamau (Dalmow) . . . . .	5654	Kartarpur (Kurtarpore) . . . . .	16953
Phappúnd (Phuppoond) . . . . .	6536	Mihdáwal (Mehendawul)	8124	Jaes . . . . .	11689	Miani (Mianee) . . . . .	7706
Pináhat (Pinahut) . . . . .	6571	Mirzápúr (Mirzapore) . . . . .	67274	Manikpur (Manikpore) . . . . .	4048	Nakodar (Nukodur) . . . . .	8800
Saháwar (Sahawur) . . . . .	5156	Mubárapúr (Mobaruck- pore) . . . . .	5795	Parkinganj . . . . .	4950	Nurmahal . . . . .	8866
Sakít (Sukheet) . . . . .	5415	Narhí (Nurhee) . . . . .	5527	Pratabgarh (Pertabgarh) . . . . .	3758	Núrpur (Nurpore) . . . . .	9928
Samrá . . . . .	5704	Padronah . . . . .	5092	Rai Bareli . . . . .	11544	Philor . . . . .	7535
Shamshábad (Shumsabad)	8710	Pená . . . . .	5331	5. Panjab <sup>15)</sup> .		Rahun . . . . .	14394
Shérgarh . . . . .	5305	Púr Tallukah Púr . . . . .	5213	Pishawar.		Urmur . . . . .	9632
Shikohábád (Shekoabad)	10069	Rámnagar (Ramnuggur) . . . . .	11953	Abbottabad . . . . .	4483	Amballa.	
Soraun (Soron) . . . . .	11182	Rasrá (Rusurah) . . . . .	7261	Harripur (Hurriport) . . . . .	4646	Amballa (Umballa), Stadt und Cantonm. (16622)	40662
Surír . . . . .	5279	Riotí (Reotee Khurree) . . . . .	7700	Kohat . . . . .	11274	Gurgaon (Goorgaon) . . . . .	7096
Jhansi.		Riotipúr (Reotee Zemaniah)	9323	Pishawar (Peshawur) . . . . .	58555	Jagudhri . . . . .	11676
Barwáságar (BurwaSagar)	5815	Ruddarpúr . . . . .	6538	Derajat.		Ludhiana (Loodiana) . . . . .	39983
Bhándír (Bhandere) . . . . .	5929	Sherpúr (Sherepore) . . . . .	7958	Dera Ghazi (Ghazee) Khan	17164	Raikot . . . . .	9165
Gúrsarái (Goorseraí) . . . . .	6370	Sonbarsá (Sonbursa) . . . . .	7162	Dera Ismail Khan . . . . .	24906	Simla . . . . .	7037
Jálaun (Jaloun) . . . . .	10197	Kamaun.		Edwardesabad . . . . .	3185	Delhi . . . . .	154417
Kálpí (Calpee) . . . . .	15570	Almorá (Almorah) . . . . .	6260	Isa Khel . . . . .	17746	Faridabad (Fureedabad) . . . . .	7990
Konch (Koonch) . . . . .	14448	Kashipur s. jetzt unter Rohilkund.		Jampur (Jampore) . . . . .	7796	Farruknagar (Furrucknuggur)	10731
Lallatpúr (Lullutpore) . . . . .	8976	4. Audh <sup>15)</sup> .		Kalabagh . . . . .	6419	Kaithal . . . . .	14940
Mau (Mhow) . . . . .	16428	Sitapur.		Kulachi . . . . .	9921	Karnal (Kurnal) . . . . .	29000
Ránipúr (Raneepore) . . . . .	6695	Bilgram . . . . .	11578	Leia . . . . .	17033	Palwal (Pulwal) . . . . .	12629
Uraí (Orai, Oraie) . . . . .	6398	Hardui (Hurdoee) . . . . .	6415	Rawalpindi.		Panipat (Paneeput) . . . . .	25276
Allahabad.		Khairabad (Khyrabad) . . . . .	15677	Bhira (Bhera) . . . . .	14514	Riwari (Riwaree) . . . . .	24503
Allahábád . . . . .	143693	Kheri (Kehree) . . . . .	7001	Chekowal (Chakowul) . . . . .	5467	Sonipat (Soonput) . . . . .	12176
Bándah (Banda) . . . . .	27746	Lackimpur (Luckimpore)	3802	Gujrat (Goojrat) . . . . .	15907	Hissar.	
Bilhor (Bilhour) . . . . .	5954	Labarpur (Laharpore) . . . . .	10989	Jalalpur (Jalalpore) . . . . .	15626	Berie . . . . .	9723
Cawnpore s. Kánpúr.		Mahamdi . . . . .	6061	Jhílam (Jhelum) . . . . .	5140	Bhiwani (Bhewani) . . . . .	32254
Fatahpúr (Futtehpore) . . . . .	19879	Mahmudabad . . . . .	6312	Kushab (Kushub) . . . . .	8509	Hansi . . . . .	13563
Jaítpúr (Jeitpore, Jeetpore)	5159	Mallaun (Mallaon) . . . . .	11670	Miani (Meeani) . . . . .	6857	Hissar . . . . .	14133
Jaunpúr (Jounpore) . . . . .	23327	Paentipur (Paentipore) . . . . .	5127	Pind Dadan (Dudan) Khan	13340	Jhagar . . . . .	10545
Kánpur (Cawnpore) . . . . .	122770	Sandila (Sundila) . . . . .	15511	Pindigheb . . . . .	8223	Rohtak (Rohtuk) . . . . .	14153
				Rawalpindi . . . . .	19222	Sirsa . . . . .	11000
				Sahiwal (Saheewul) . . . . .	8900		
				Tallagang (?) . . . . .	5647		

<sup>15)</sup> Nach dem General Report of the Census of England and Wales 1871. (Vol. IV.) An sich unveränderter und nur in der Schreibweise der Namen abweichender Abdruck aus Jahrg. III, S. 59. Die Zahlen

beziehen sich auf das Jahr 1869; ob die Liste vollständig ist, entzieht sich der Beurtheilung.

<sup>15)</sup> Ebenso, die Zahlen beziehen sich auf 1868.

Kaschmir<sup>17)</sup>.  
Wichtigste Städte 1873.

Baramula . . . . .	4444
Bij Bihara . . . . .	2262
Islāmābad . . . . .	5656
Jammu (Jummoo) . . . . .	41817
Pāmpūr . . . . .	2092
Shapeyan . . . . .	2353
Sirīnagar . . . . .	132681
Sopūr . . . . .	3973

Übrige Tributair-Staaten  
in Panjab.

Neuere Schätzungen der Orts-  
bevölkerung liegen nicht vor.

6. Central-Provinzen<sup>18)</sup>.

Narbadda.

Barhanpur (Burhanpoor) . . . . .	29303
Chhindwara . . . . .	8626
Gadarwara . . . . .	6068
Harda . . . . .	9170
Hoshangabad . . . . .	11613
Khandwa . . . . .	14119
Lodhikhera . . . . .	5219
Narsinghpur (Nursingpoor) . . . . .	7554
Pandhurna . . . . .	5218
Sioni bei Hoshangabad . . . . .	7579
Sohagpur . . . . .	7552

## Jabalpur.

Damoh . . . . .	8189
Gadha Kota . . . . .	9085
Hatta . . . . .	6251
Jabalpur . . . . .	55188
Sagar . . . . .	45655
Sioni (Seonee) . . . . .	9557

## Nagpur.

Armori . . . . .	5271
Arvi . . . . .	6732
Bela . . . . .	5012
Bhandara . . . . .	11433
Chanda . . . . .	16233
Deoli . . . . .	5558
Hinganghat . . . . .	9415
Kamthi (Kamtee) . . . . .	48831
Khapa . . . . .	8007
Mohali . . . . .	6183
Mohapa . . . . .	5572
Nagpur (Nagpoor) . . . . .	84441
Narkher . . . . .	7159

Pauni (Powni) . . . . .	8973
Ramtek . . . . .	7045
Saoner . . . . .	5295
Tumsal . . . . .	7367
Umrer . . . . .	11394

## Chattisgarh.

Dhamtari . . . . .	6023
Raipur (Raipoor) . . . . .	19116
Ratanpur . . . . .	5111
Sambalpur . . . . .	11020

## Tributair-Staaten.

Kawarda . . . . .	6590
-------------------	------

Alle andern Orte in den Tribu-  
tair-Staaten (s. S. 35) haben weni-  
ger als 5000 Seelen.

7. Britisch-Barma<sup>19)</sup>.

Arrakan.

Akyab . . . . .	19230
-----------------	-------

## Pegu.

Allanmyo . . . . .	9697
Bassein . . . . .	20688
Henzada . . . . .	15307
Kyangheen . . . . .	8477
Laymyethna . . . . .	5331
Myanounng . . . . .	5636
Pantanau . . . . .	5888
Poung-day . . . . .	5630
Prome . . . . .	31157
Rangun (Rangoon) . . . . .	98745
Swe-doung . . . . .	12654
Thayetmyo . . . . .	15142
Yandun . . . . .	9680
Zalun (Zaloon) . . . . .	5105

## Tenasserim.

Mergui . . . . .	9737
Moulmein . . . . .	46472
Shwe-gyin (Shwegyeen) . . . . .	7871
Tavoy . . . . .	14469
Toungou (Toungoo) . . . . .	10732

Sa. Ajmir<sup>20)</sup>.

Ajmir (Ajmere) . . . . .	34763
Keikri (Keikree) Cant. . . . .	6357
Naianeygarh (Nyaneygurh) Cant. . . . .	7802
Nasirabad (Nusseerabad) Cant. . . . .	17109
Pisangan (Peesangun) Cant. . . . .	5055

Sb. Berar<sup>20)</sup>.

## Wichtigste Orte 1867.

Akola . . . . .	14606
Akut (Akoote) . . . . .	14006
Amraoti (Oomrawatee) . . . . .	23410
Ballapur (Ballapoor) . . . . .	12631
Basim (Basam) . . . . .	8531
Chandur (Chandoor) . . . . .	2708
Chikli (Chiklee) . . . . .	3474
Darriapur (Durraepoor) . . . . .	3771
Darwa . . . . .	3054
Illachpur (Ellichpoor) . . . . .	27782
Jalgaun (Julgaon) . . . . .	8763
Khangau (Khangau) . . . . .	9432
Mehkar (Mehkur, Maikur) Movei (Moveese) . . . . .	3583
Mulkapur (Mulkapoor) . . . . .	5332
Murtzapur (Moortooza- poor) . . . . .	7988
Oomrawatee s. Amraoti. Passād (Pussad) . . . . .	3897
Shiogaun (Sheogaon) . . . . .	3497
Umraoti s. Amraoti. Wun (Woon) . . . . .	7450
Yeotmahal . . . . .	3882
	2420

Sc. Maisur<sup>21)</sup>.

Anekallu . . . . .	6612
Bangalur (Bangalore) . . . . .	142513
Chikka Ballāpura . . . . .	9882
Chitaldrug (Chituldroog) Clósepéte . . . . .	5812
Dávanagere . . . . .	5460
Dévanahalli . . . . .	6596
Dodda Ballāpura . . . . .	5771
Harihara . . . . .	7449
Hassan . . . . .	6401
Hosúru . . . . .	6305
Kolár . . . . .	5751
Maisur (Mysore) . . . . .	9924
Mallavalli . . . . .	57815
Narasipura . . . . .	5114
Serangapatam . . . . .	5253
Shimoga (Sheemoga) . . . . .	10594
Sidlaghatta . . . . .	11034
Sukravárapéte . . . . .	7009
Tarikere . . . . .	5635
Tumkur (Toomkoor) . . . . .	5302
Turvanúru . . . . .	11170
	5072

Sd. Curg<sup>22)</sup>.

## Orte mit mehr als 1000 E. 1871.

Amtinādu . . . . .	1871
Aramare . . . . .	1417
Bádaga . . . . .	1073
Bhágamandla . . . . .	1236
Channaiyanakóte . . . . .	1333
Doddakódlī . . . . .	1229
Hebbāle . . . . .	1345
Karanangere . . . . .	1874
Kárumādu . . . . .	1527
Katigere . . . . .	1163
Ketamalúru . . . . .	1215
Kolakere . . . . .	1510
Kuklúru . . . . .	1164
Kumbalu . . . . .	3413
Madé . . . . .	1128
Mahadévápéte oder Mer- cara . . . . .	2719
Muluvóge . . . . .	8146
Nagarúru . . . . .	1832
Napoklu . . . . .	1309
Nebale . . . . .	1089
Sirangala . . . . .	1356
Tarinúru . . . . .	1473
Yevakapádi . . . . .	1082
	1324

9. Präsidentschaft Madras<sup>23)</sup>.

Städte (M., Municipal towns) und  
Dörfer mit über 5000 Einw. 1871.

## Ganjam.

Barhāmpur (Berhampore) M. . . . .	21670
Báruva . . . . .	6739
Chicácole M. . . . .	15587
Itchāpur (Itchapore) . . . . .	12493
Purlakemidy . . . . .	15958
Raghunādhapuram . . . . .	5206

## Vizágapatám.

Anakapalli (Anakapilly) . . . . .	13044
Bimlipatam M. . . . .	8744
Bobbili . . . . .	8744
Jáini . . . . .	14166
Kanapáka Tyanapéta Ku- kalaméttá Lakshmpuram . . . . .	6088
Kásinkóta . . . . .	7636
Mandgula . . . . .	6128
Mandhemkhalla . . . . .	7428
Munagapáka . . . . .	5651
Munagapáka . . . . .	5368
Pálcandah M. . . . .	5368
Párvatipur (Parvatipore) . . . . .	8812
	8565

<sup>17)</sup> Nach Fr. Drew, The Jummoo and Kashmir territories, London 1875, p. 554. (Vergl. S. 25 und 33, Anm. 30.) Sämtliche angeführten Orte, mit Ausnahme von Jammu liegen im Gebiet der Provinz Kaschmir. Für Gilgit, Baltistan, Ladākḥ werden gar keine, für Jammu nur die Hauptstadt angeführt.

<sup>18)</sup> S. „Central Provinces Census 1872“ by J. W. Neill (vergl. oben S. 34, Anm. 42). Nach dem Census von 1866 hatten auch die Städte Kalmeswar im Nagpur-Distrikt und Ashti und Sindi im Wharda-Distrikt über 5000 E., ferner die Stadt Bilaspur und endlich Garha in Jabalpur mehr als 5000 Seelen, sind aber 1872 sämtlich unter diese Grenze jetzt gesunken. Diese und einige andere kleinere Orte finden sich mit den Zahlen für 1866 aufgeführt im Jahrg. III, S. 60.

<sup>19)</sup> S. „Report on the Census of British-Burma“ 1872. Rangoon 1875. (Vergl. oben S. 36, Anm. 47.) Diese Publikation enthält nur die Einzelzahlen für alle Orte mit mehr als 5000 Seelen. Im Jahrgang III, S. 60, haben wir aus dem Census of England and Wales Vol. IV eine ausführlichere, 21 kleine Orte mehr enthaltende Tabelle abgedruckt. Manche der dortigen Ziffern lassen sich mit den jetzigen kaum in Einklang bringen.

<sup>20)</sup> Nach dem Census of England and Wales Vol. IV. Vergl. Jahrgang III, S. 58.

<sup>21)</sup> S. „Report on the Mysore General Census of 1871“, by A. W. C. Lindsay. Bangalore 1874. (Vergl. oben S. 36, Anm. 51.) Die obige Tabelle enthält nur wenige Ergänzungen der im Jahrg. III, S. 58 abgedruckten.

<sup>22)</sup> S. „Report on the Coorg General Census of 1871“ by A. W. C. Lindsay. Bangalore 1875. (Vergl. oben S. 37, Anm. 52.) Die Schreibweise der Namen ist ganz diesem Werke entnommen.

<sup>23)</sup> S. „Report on the Census of the Madras Presidency 1871“, by W. R. Cornish. Vol. I. Madras 1874. (Vergl. darüber oben S. 37, Anm. 53.) Die Tabelle enthält alle Orte mit mehr als 5000 Seelen, jedoch entnehmen wir d. S. 372 des Reports, dass unter den angeführten Orten sich eine beträchtliche Zahl von jenen der Malabarküste eigenthümlichen Gemeinden (*divisions*) befinden, welche unter dem Namen von „Amshoms“ bekannt, keine geschlossenen Wohnplätze (*property speaking not villages*) sind. Mit geringen Ausnahmen haben wir die Orthographie des Reports, welche, wie man sich leicht überzeugt, von den neuern Principien ausgeht, beibehalten. Es liess sich nur ein geringer Theil derselben in der alten Schreibweise verificiren.

Payidipála . . . . .	7797	Hindupuram . . . . .	6084	Vallamvadaksétti . . . . .	7364	Palamcottah M. . . . .	17945
Sálúr . . . . .	10633	Hirahalu . . . . .	5024	Vappatúr . . . . .	5329	Pattapatti . . . . .	6643
Srungavarapukóta . . . . .	5078	Hospett . . . . .	10065			Perukulam . . . . .	5588
Vizágapatám M. . . . .	32191	Kosigi . . . . .	6760	Trichinapalli.		Perungudi . . . . .	5415
Vizianagaram M. . . . .	20169	Kumpli . . . . .	9610	Arialúr (Arealoor) . . . . .	5852	Puliangudi . . . . .	6810
		Madaksera . . . . .	5262	Mahádánapuram . . . . .	6016	Rádapuram . . . . .	5215
Godavari.		Mundavaram . . . . .	5026	Strirungum M. . . . .	11271	Rajakularáman . . . . .	5447
Achanta . . . . .	5846	Pamidi . . . . .	6140	Torriore . . . . .	6710	Sankarnáinarkovil . . . . .	11632
Amalápur (Amalapore) . . . . .	7083	Pennakonda . . . . .	5106	Trichinapalli (Trichino-		Settur . . . . .	7155
Attili . . . . .	5878	Raidrug (Raidroog) . . . . .	7729	poly) M. . . . .	76530	Shermadévi . . . . .	6064
Chamarlakóta . . . . .	5535	Siraguppa . . . . .	5501	Udiyárpoliem . . . . .	5879	Sirutandanallúr . . . . .	5528
Cocanáda M. . . . .	17839	Tádptry . . . . .	8312			Sivagiri . . . . .	14025
Dhowléswaram . . . . .	7252	Viravakonda . . . . .	6878	Madura.		Sivakási . . . . .	10153
Ellur (Ellore) M. . . . .	25487	Yadiki . . . . .	7196	Abhirámam . . . . .	6313	Strivykuntam . . . . .	7059
Kapilésvarapuram . . . . .	5463	Yemmegánúr . . . . .	7349	Aiyampálayam . . . . .	10522	Sundarapándiyam . . . . .	9290
Kóringa . . . . .	5649			Andipatti . . . . .	17684	Tendraporai . . . . .	5620
Madapéta . . . . .	5440	Karnul.		Aruppukkóttai . . . . .	10729	Tenkarai . . . . .	5629
Nágavaram . . . . .	5271	Gudur . . . . .	5825	Athúr . . . . .	7206	Tenkasi . . . . .	10605
Narasápur (Narasapore) . . . . .	6819	Karnul (Kurnool) M. . . . .	25579	Ayakudi . . . . .	11965	Tennuttuppuram . . . . .	5873
Pálakollu . . . . .	5931	Kodumur . . . . .	6064	Bódináikanúr . . . . .	13154	Tinnevelly M. . . . .	21044
Pálakurra . . . . .	6427	Kumbum M. . . . .	7295	Dindigal M. . . . .	12865	Tiruchendúr . . . . .	7051
Peddapur (Peddapore) . . . . .	9202	Maddikera . . . . .	8586	Doddappanáknúr . . . . .	5009	Tiruvengidán . . . . .	8228
Pittápur (Pittapore) . . . . .	9246	Nandial (Nundial) . . . . .	9378	Iliyáttukkudi . . . . .	5138	Tuticorin M. . . . .	10565
Rájamandri(Rajahmundry)M. . . . .	19738	Paikali . . . . .	5076	Irasakkanáknúr . . . . .	5075	Valiyúr . . . . .	9679
Valivéla . . . . .	5315			Iravaséri and Kallanpiramban . . . . .	6567	Vasudévanallúr . . . . .	6539
Vélpúru . . . . .	5377	Chengalpat.		Kambam . . . . .	14770	Vennambakótai . . . . .	5619
		Chengalpat (Chingleput) . . . . .	7979	Kámude . . . . .	6297	Viravanallúr . . . . .	12172
Kistna.		Conjeveram M. . . . .	37327	Karumáttúr . . . . .	5775	Virudupatti . . . . .	5169
Bápatla . . . . .	10695	Punamalli (Poonamalli) . . . . .	7155	Kilkarai . . . . .	11303	Wotrop . . . . .	14892
Bezaváda . . . . .	8026	St. Thomas' Mount, Can-		Kilvalavu . . . . .	5175		
Chendavole . . . . .	5567	tonment . . . . .	15480	Kombay . . . . .	8708	Coimbatour.	
Chiréla . . . . .	9256	Sydapet . . . . .	9093	Korungalaikudi . . . . .	9199	Agaravallalúr . . . . .	5207
Gantúr (Guntoor) M. . . . .	18033	Uttaramélúr . . . . .	7441	Kurehakapatti . . . . .	5204	Andiyúr . . . . .	6535
Jaggayapéta . . . . .	9152			Madura M. . . . .	51987	Annámalai . . . . .	22293
Kondapalli . . . . .	5207	Madras.		Mélamangalam . . . . .	6361	Aráchalúr . . . . .	6599
Masulipatam M. . . . .	36188	Madras, Hauptstadt mit		Mélúr (Mailore) . . . . .	5245	Aravakurichi . . . . .	10764
Nuzvid . . . . .	6477	36 umliegenden Ort-		Palani . . . . .	12801	Bhowány . . . . .	6776
Prattipádu . . . . .	7315	schaften . . . . .	397552	Panthakudi . . . . .	5098	Cárur (Caroor) . . . . .	9378
		Nord-Arcot.		Parambakudi . . . . .	6284	Coimbatour (Coimbatore) M. . . . .	35310
Nellur.		Ambúr . . . . .	9950	Pattamangalam . . . . .	5966	Collegal . . . . .	7920
Addanki . . . . .	5649	Arcot . . . . .	10988	Paumbam and Ráméswarem . . . . .	9407	Dárapuram . . . . .	7009
Allúr . . . . .	5530	Chittúr . . . . .	5572	Puttúr . . . . .	8169	Eróde M. . . . .	10201
Allur and Kottapatnam . . . . .	6991	Gudiathum . . . . .	10804	Sakkaraikkóttai . . . . .	7578	Kangoyam . . . . .	6553
Gúddúr . . . . .	6086	Kálástri . . . . .	6749	Singarapunari . . . . .	3609	Kanjikóvil . . . . .	5300
Kandukúr . . . . .	7101	Kárvétnaggaram . . . . .	6894	Sivagunga . . . . .	7392	Kannamanáknúr . . . . .	5455
Kóta . . . . .	5493	Kávéripák . . . . .	5711	Súrankóttai . . . . .	7864	Kavandappadi . . . . .	6898
Kóvúr . . . . .	5062	Pólúr . . . . .	5216	Tadikkombu . . . . .	7980	Kávéripuram . . . . .	6532
Nellur (Nellore) M. . . . .	29922	Punganúr . . . . .	8876	Tenkarai . . . . .	9613	Kilángundal . . . . .	5019
Ongole . . . . .	7392	Tripaty . . . . .	10423	Tevaram . . . . .	7817	Kottúr . . . . .	6972
Sarivépilli . . . . .	5101	Vellur (Vellore) M. . . . .	38022	Tirumangalam . . . . .	5772	Kuniyamuttúr . . . . .	5927
Tanguturu . . . . .	7045	Wallajah M. . . . .	12103	Uttamapálayam . . . . .	6376	Múdhésvaranmalai . . . . .	7522
Venkatagiri . . . . .	7524			Vadakarai . . . . .	5726	Múlanúr . . . . .	6950
Vinjamúru . . . . .	5674	Süd-Arcot.		Vadasundúr . . . . .	5562	Nambiyúr . . . . .	6890
		Chidambaram M. . . . .	15519	Vattilakundu . . . . .	9783	Nérúr . . . . .	5963
Cuddapah.		Cuddalur (Cuddalore) M. . . . .	40290	Víranilai . . . . .	6094	Nilambúr . . . . .	6811
Budwail . . . . .	8337	Pannuratti (Pannurutti) . . . . .	6962	Vuravadi . . . . .	5405	Perindoray . . . . .	6347
Chinnamanden . . . . .	5774	Parangipetta (Porto Novo) . . . . .	7182	Yalamalai . . . . .	5806	Singanallúr . . . . .	7125
Cuddapah M. . . . .	16275	Salem (Chinna) . . . . .	5303			Tennali . . . . .	7532
Garnimetta . . . . .	5935	Trinomalay . . . . .	9312	Tinnevelly.		Udumalpet . . . . .	5808
Kottapalli . . . . .	5916	Valavánur . . . . .	7061	Achandévilantan . . . . .	5265	Uppadimangalam . . . . .	6249
Múdividu . . . . .	5254	Vilappuram . . . . .	5691	Ambasamudram . . . . .	8604	Vellaikóvil . . . . .	6036
Nundialumpéta . . . . .	6645	Virdachellam . . . . .	5439	Anumárkurichi . . . . .	6015	Virappanáikanpalli . . . . .	7860
Páta Cuddapah . . . . .	6616			Attur . . . . .	5742		
Póli . . . . .	6660	Tanjur.		Chokkappatti . . . . .	5379	Neilgherries.	
Proddatúr . . . . .	6709	Combaconum M. . . . .	44444	Elavarasanandal 2nd Part. . . . .	7489	Utacamand (Ootacamund) M. . . . .	9982
Tanakallu . . . . .	5690	Mannárgudi M. . . . .	17703	do. 1st Part. . . . .	7314		
Vempalli . . . . .	6659	Máyaveram M. . . . .	21165	Kadayanallúr . . . . .	7010	Salem.	
Vonipenta . . . . .	6293	Mílattúr . . . . .	6553	Kalladakurichi . . . . .	11580	Ambúrhatti . . . . .	7159
Vútukúru . . . . .	6424	Nágapatam (Negapatum) M. . . . .	48525	Karaichutti . . . . .	5104	Ammápatái . . . . .	7035
		Pattucóttai . . . . .	8664	Káyalpatnam Tulukarpalli . . . . .	11197	Attúr . . . . .	8314
Bellary.		Puraiyár . . . . .	5864	Kulaségarapatti . . . . .	6596	Dharampuri . . . . .	7434
Adoni M. . . . .	22723	Sáttangudi . . . . .	5252	Kuruvikulam . . . . .	6267	Námkal . . . . .	5553
Amarapuram . . . . .	5442	Tánjur (Tanjore) M. . . . .	52175	Madavarvilagam . . . . .	9955	Rasipuram . . . . .	8006
Bellary (Balhari) M. . . . .	51766	Tiruvádi . . . . .	6896	Nachiarkóvil . . . . .	14136	Salem M. . . . .	50012
Dharmavaram . . . . .	7029	Tiruválúr . . . . .	8560	Nanganeri . . . . .	5438	Sendamangalam . . . . .	11783
Gutti (Gooty) M. . . . .	6730	Valangumán . . . . .	6599	Narasinganallúr . . . . .	6795	Thummapatti . . . . .	5314
Harpanhalli . . . . .	7803						

Trichengode . . . . .	6153	Kongád . . . . .	6757	Pattúvilai . . . . .	7084	11. Präsidentschaft Bombay <sup>24)</sup> .	
Tripatur (Tripatoor) . . . . .	12837	Koram . . . . .	5385	Payanganúr . . . . .	5406	1. Dekkan.	
Malabar <sup>23)</sup> .			Kothachira . . . . .	Payyanúr . . . . .	5801	Kandesh.	
Agathathura . . . . .	7456	Kottaya . . . . .	10460	Perembra . . . . .	5514	Amalner . . . . .	7564
Aiyúr . . . . .	7870	Kottayam . . . . .	5551	Peringolam . . . . .	5358	Betawad, Dorf . . . . .	3338
Angadipuram . . . . .	7644	Kottur . . . . .	6330	Perintalmanna . . . . .	6024	Bhadgám (Bhadgaum) . . . . .	6153
Arakilod . . . . .	5133	Kotuváyur . . . . .	12947	Peruvembu . . . . .	5082	Bhosawal . . . . .	6804
Arakkuparamba . . . . .	5939	Kulakallúr . . . . .	6200	Pinarai . . . . .	6495	Bodwad . . . . .	5197
Arakurissi . . . . .	10788	Kulattur . . . . .	7087	Pommeri . . . . .	5079	Chopra . . . . .	13699
Athavanád . . . . .	7973	Kunnamangalam . . . . .	8526	Ponany . . . . .	11472	Dharangám (Dharangaum) . . . . .	11087
Ayikod . . . . .	7458	Kunnathara . . . . .	5716	Ponmanna . . . . .	5971	Dhulia . . . . .	12489
Aiyúr . . . . .	5733	Kunnisheri . . . . .	6011	Ponmindom . . . . .	6180	Erandole . . . . .	11071
Badagera . . . . .	7718	Kunramangalam . . . . .	5784	Porunnanúr . . . . .	6173	Jalgám (Jalgaum) . . . . .	6893
Beypur (Beypore) . . . . .	5858	Kuppathad . . . . .	6917	Porúr . . . . .	5834	Jamner . . . . .	5309
Calicut . . . . .	47962	Kurumbala . . . . .	6470	Pudupanam . . . . .	5067	Kukdel . . . . .	5212
Cannanur (Cananore) . . . . .	31070	Kuruvambalam . . . . .	5684	Puliakode . . . . .	5190	Monze Fiezpur . . . . .	8365
Checkode . . . . .	5646	Kusalmanicam . . . . .	6465	Punnayur . . . . .	6916	Nandurbar . . . . .	7205
Chemangod . . . . .	7408	Kuttanúr . . . . .	6480	Puthadi . . . . .	10331	Nasirabad . . . . .	9941
Chembrashéri . . . . .	6774	Kutteri . . . . .	5938	Puthusheri . . . . .	6634	Ner . . . . .	5622
Cherapuram . . . . .	5329	Kuttiattúr . . . . .	5570	Puyakattiri . . . . .	6201	Parola . . . . .	12235
Cherikal . . . . .	7579	Kuttiipuram . . . . .	5357	Puyathi . . . . .	7709	Prakasha, Dorf . . . . .	3649
Cherukunnu . . . . .	5005	Kuttúr . . . . .	6957	Ráyaramangalam . . . . .	11625	Raveri (Ravere) . . . . .	6558
Cheruthayom . . . . .	6891	Kypamangalam . . . . .	8388	Srikrishnapuram . . . . .	5467	Sauda (Sowda) . . . . .	7552
Cheruvannúr . . . . .	5709	Mádai . . . . .	5742	Taliparámba . . . . .	8006	Sendurni . . . . .	5350
Chittalanjeri . . . . .	7930	Mangada . . . . .	5476	Tanalúr . . . . .	5540	Shirpur . . . . .	6571
Chow Ghat . . . . .	5457	Mangalam . . . . .	5802	Tatukashiri . . . . .	5996	Sindkhada, Dorf . . . . .	4501
Chulanúr . . . . .	8112	Mangara . . . . .	8103	Tellicherry . . . . .	20504	Sougir, Dorf . . . . .	4618
Chuyali . . . . .	5112	Maniyúr . . . . .	5068	Tengipalam . . . . .	8814	Taloda . . . . .	5145
Cochin . . . . .	13840	Maniyur . . . . .	5408	Thalakád . . . . .	6203	Warangám (Warangaum), Dorf . . . . .	4337
Edakad . . . . .	5599	Manjéry . . . . .	8094	Tharúr . . . . .	5847	Yawal . . . . .	8886
Edakaiyúr . . . . .	7870	Méladi . . . . .	7493	Thondernád . . . . .	6309	Nasik.	
Edanaraskur . . . . .	11807	Mélathúr . . . . .	6337	Thrikattiri . . . . .	5020	Chandur . . . . .	5662
Edappal . . . . .	6092	Mélmuri . . . . .	5699	Tiruvangúr . . . . .	5082	Maligám (Maligaum) . . . . .	9701
Edathara . . . . .	6965	Meppaiyúr . . . . .	5096	Trikandiyúr . . . . .	5045	Nasik (Nassik) . . . . .	22436
Edathiruthi . . . . .	8470	Mudadi . . . . .	6404	Trikkolam . . . . .	8317	Sinnar . . . . .	10044
Elayavúr . . . . .	6402	Mulanjur . . . . .	5441	Trivellúr . . . . .	5974	Vinchur . . . . .	5321
Ellapalli . . . . .	10849	Mundúr . . . . .	7887	Urakammelmúri . . . . .	8661	Yeoley (?) . . . . .	17461
Ellornád . . . . .	10959	Munnad . . . . .	7236	Urugathúr . . . . .	6731	Ahmadnagar.	
Eramangalam . . . . .	7020	Mupayanád . . . . .	9730	Vadakambam . . . . .	5434	Ahmadnagar(Ahmednuggur) . . . . .	32841
Eramom . . . . .	6826	Muyapilangad . . . . .	5312	Vadakanjeri . . . . .	9836	Barjat . . . . .	5535
Eyom . . . . .	7262	Nallúr . . . . .	6470	Vadakattara . . . . .	5622	Khardi (Karda) . . . . .	6899
Gananpathi Vattam . . . . .	11869	Nambalakode . . . . .	13276	Vadapalli . . . . .	8019	Khingar . . . . .	5752
Guruvayur . . . . .	6703	Namminda . . . . .	5058	Vailathúr . . . . .	7726	Pathardi (Pathardi) . . . . .	7117
Irimbiliam . . . . .	5582	Nannambra . . . . .	8534	Vallikunnam . . . . .	7362	Sanganner (Sangannair) . . . . .	9978
Iringapuram . . . . .	5139	Nattiga . . . . .	7267	Vatakampuram . . . . .	7393	Shrigondi (Srigundi) . . . . .	6175
Irumbúyi . . . . .	5232	Natuvattom . . . . .	5129	Veliangode . . . . .	6948	Sonai (?) . . . . .	5254
Iruvetti . . . . .	5089	Nedianad . . . . .	5466	Vellapuya . . . . .	6283	Puna.	
Kadikad . . . . .	5518	Nemmini . . . . .	6541	Vellúr . . . . .	5798	Kasbe Baramati . . . . .	4975
Kánamangalam . . . . .	5179	Netuva . . . . .	5896	Vengara . . . . .	8290	Plit Ghodnah unmittel- bar bei Serur . . . . .	5049
Kandamkunna . . . . .	6606	Nilabúr (Nellamboor) . . . . .	11283	Venkidangu . . . . .	5873	Kasbe Indapur . . . . .	7740
Kanhiléri . . . . .	6005	Nittúr (Nettur) . . . . .	7576	Vettattúr . . . . .	6358	" Jejuri . . . . .	3102
Kannadiparamba . . . . .	5576	Oalkana . . . . .	5707	Viyúr . . . . .	10367	City of Junir (Juner) . . . . .	10298
Kannanar Pattola . . . . .	8103	Oyúr . . . . .	5222	Wytheri . . . . .	8637	Kasbe Khed . . . . .	6446
Kannapuram . . . . .	5139	Padavanúr . . . . .	6617	Walakolam . . . . .	8340	" Narayengám . . . . .	3915
Karad . . . . .	5183	Palambúr . . . . .	5035	Walluvambram . . . . .	5366	" Patus . . . . .	2552
Karakunnu . . . . .	5127	Palathulli . . . . .	6516	Wandur . . . . .	6106	City of Puna (Poona) . . . . .	90436
Karivellúr . . . . .	6750	Palatiri . . . . .	6354	Süd-Canara.			
Katampayipuram . . . . .	5569	Palayúr . . . . .	6219	Ajanúr . . . . .	5162	Puna u. Kirki Cantonments . . . . .	28450
Kathirúr . . . . .	7225	Palghat . . . . .	30752	Mangalur (Mangalore) M. . . . .	29712	Kasbe Saswad . . . . .	6416
Kavalpad . . . . .	5121	Pallashana . . . . .	6035	Niléswarem . . . . .	6878	Kasbe Tallegám (Telegaon Dhum dheti) . . . . .	6547
Kavasany . . . . .	7439	Pallikara . . . . .	6100	Tensi . . . . .	5409	Mauje Tallegám (Mouze T. od. Telegaon Dabhade) . . . . .	5040
Kiyakittara . . . . .	8267	Panangad . . . . .	8340	Tri kara . . . . .	8205	Kasbe Utar (Ootur) . . . . .	6291
Kiyumuri . . . . .	6009	Pandikod . . . . .	6230	10. Pudducotah, Cochim, Travancur.			
Kodanad . . . . .	5710	Pannianúr . . . . .	5403	Ortsbevölkerung unbekannt.			
Koduvalli . . . . .	5039	Pánúr . . . . .	6919				
Koduvayur . . . . .	8244	Pápinivattam . . . . .	5188				
		Paruthur . . . . .	5178				

<sup>24)</sup> S. „Census of the Bombay Presidency 1872. Vol. II. By John Lumsdaine. Vergl. Näheres oben S. 39, Anm. 63. Die im Jahrg. III, S. 60, mitgetheilte Ortsliste wird durch die neue vollständig ersetzt. Letztere enthält nicht nur für die ganze Präsidentschaft, einschliesslich aller Tributair-Staaten bis auf die Palanpur-Staaten und Kairpur, eine voll-

ständige Aufzählung aller Orte mit über 5000 Seelen, sondern umfasst für einzelne Distrikte, nam. Kandesh, Puna, Satara, Kattiawar, eine beträchtliche Anzahl kleinerer Orte, welche wir den Tabellen des Censuswerkes über die Municipalverwaltungen entnehmen.

Satura.		Sadalge . . . . .	6863	Panwell . . . . .	10836	Khandiara . . . . .	2558
Akluj . . . . .	4889	Sanvadatti . . . . .	8180	Tanna . . . . .	14299	Matari . . . . .	4920
Ashta . . . . .	9896	Shankeshwar . . . . .	8905	3. Gujerat.			
Aud (Oud) . . . . .	2489	Yemkanmardi (Yemkan-		Surat.			
Bhilaudi (Bhilowdee) . . . . .	6227	mardee) . . . . .	5296	Bulsar . . . . .	11313	Mirpur . . . . .	1280
Bhuinj . . . . .	2225	Dharwar.		Chaurasi (Chowrasi) Randier	10280	Mora . . . . .	1738
Boregām (Boregaum) . . . . .	3784	Annigiri . . . . .	7098	Mandvi . . . . .	4296	Nasarpur . . . . .	3106
Charigām (Churegaum) . . . . .	3071	Betageri . . . . .	8716	Surat City . . . . .	107149	Naushahra . . . . .	2950
Dahiwadi . . . . .	2571	Dharwar . . . . .	27136	Broach.			
Dhehewadi . . . . .	337	Gadak . . . . .	10319	Ahmode . . . . .	6125	Nindashahr . . . . .	1239
Dudhagām (Dudhagaum) . . . . .	3812	Haveri . . . . .	5465	Broach . . . . .	36932	Rajo Khanani . . . . .	694
Indoli . . . . .	1758	Hebli . . . . .	6483	Jambusar (Jumboosur) . . . . .	14924	Shadadpur . . . . .	2232
Kadegām (Kudegaum) . . . . .	2505	Hubli . . . . .	37961	Unclesur . . . . .	9414	Tanda Adam . . . . .	3457
Kaleh . . . . .	5137	Kurtakoti . . . . .	5901	Kaira.			
Karway . . . . .	2649	Mulgund . . . . .	6844	Anand . . . . .	8773	Do. Alhar . . . . .	3913
Kasigām (Kasigaum) . . . . .	3867	Naragund . . . . .	9931	Borsad . . . . .	12214	Do. Mahomad Khan . . . . .	3412
Khanapur . . . . .	4611	Naregal . . . . .	5182	Chaklasi . . . . .	7081	Tharushah . . . . .	2219
Koleh . . . . .	1808	Navalgund (Novalgund) . . . . .	9578	Dakur (Dakoor) . . . . .	7740	Thar and Parkar.	
Kurrar . . . . .	11410	Ranibednur mit Karimpur . . . . .	11623	Kaira . . . . .	12681	Chachera . . . . .	1666
Mahabaleshwar . . . . .	2759	Ron . . . . .	5251	Kapadvanj . . . . .	13982	Dipla . . . . .	960
Mahimangud . . . . .	2265	Shahabajar (Bankapur) . . . . .	6268	Mahudha . . . . .	9384	Gaddra . . . . .	1126
Maini . . . . .	2978	Shelavadi . . . . .	5220	Memudabad . . . . .	8065	Islamkot . . . . .	882
Merra . . . . .	1182	Kaladgi.		Nariad . . . . .	24551	Kipra . . . . .	2425
Mhuswar . . . . .	6321	Aminghar . . . . .	7314	Od . . . . .	8423	Mitti . . . . .	2580
Mupur . . . . .	4574	Bagalcot . . . . .	14002	Samarckha . . . . .	5231	Nabisar . . . . .	1629
Nandgām (Nandgaum) . . . . .	1132	Bijapur . . . . .	12938	Sarsa . . . . .	5218	Nagar . . . . .	1460
Natiputay . . . . .	2376	Gajendadgud . . . . .	7665	Umreth . . . . .	13954	Sanghar . . . . .	1260
Neirla . . . . .	6127	Guledgud . . . . .	10674	Panch Mahals.			
Oomray und Ooroon siehe		Hungund . . . . .	6296	Dohud . . . . .	11472	Umerkot . . . . .	3999
Umray und Urun.		Ilkal . . . . .	10107	Godhra . . . . .	10635	Virawah . . . . .	1141
Oud s. Aud.		Kaladgi . . . . .	6592	Ahmadabad.			
Pal . . . . .	3959	Kerur . . . . .	7096	Ahmadabad City (Ahmeda-		Shikarpur.	
Peith . . . . .	4971	Mangoli . . . . .	6038	bad . . . . .	116873	Ghotki . . . . .	3689
Puseswoli . . . . .	2456	Talicot . . . . .	7459	Barwalla (Burwalla) . . . . .	5813	Gurriyasin . . . . .	4808
Rhaimatpur (Rhyutpur)	7168	2. Konkan.		Dholka . . . . .	20854	Kumbur . . . . .	3518
Satura . . . . .	24484	Kanara.		Dhollera Bunder . . . . .	12468	Larkhana . . . . .	10643
Serur . . . . .	1339	Bhatkal . . . . .	5246	Dhunduka . . . . .	9782	Rori . . . . .	8580
Shiralla . . . . .	3617	Cumpta (Coompta) . . . . .	10932	Gogo . . . . .	9571	Ruttadehra . . . . .	3057
Singnapur . . . . .	1506	Gokarn . . . . .	3707	Mandul . . . . .	6774	Sakkhar (Alt- und Neu-) . . . . .	13318
Supnay . . . . .	1521	Haliäl (Hulliaul) . . . . .	5071	Morássá . . . . .	7436	Shikarpur . . . . .	38107
Tambway . . . . .	3129	Honawar . . . . .	5191	Patri (Patree) . . . . .	6320	Upper Sind Frontier.	
Tasgām (Tasgaum) . . . . .	10528	Karwar . . . . .	13263	Puruntej . . . . .	8341	Jacobabad . . . . .	5205
Umray (Oomray) . . . . .	3185	Sirsi . . . . .	5285	Ranpur (Runpoor) . . . . .	5796	Tributair-Staaten in	
Urun (Ooroon) . . . . .	8390	Yellapur (Yellapoor) . . . . .	1531	Sanand (Sanund) . . . . .	7229	Bombay <sup>24</sup> ).	
Ving . . . . .	1837	Ratnagiri.		Virangām (Veerumgaum) . . . . .	19661	(Vergl. die Übersicht auf S. 40—42.)	
Vitta . . . . .	4094	Chiplun (Chiploon) . . . . .	6071	4. Sind.			
Wai . . . . .	11062	Harnai . . . . .	6193	Karachi.			
Walwa . . . . .	4258	Malwan . . . . .	13955	Arazi . . . . .	1663	3. Süd-Maratha Jaghirs.	
Water . . . . .	1472	Masuray . . . . .	7308	Bubak . . . . .	2759	Jamkandi . . . . .	12493
Yilgām (Yelgaum) . . . . .	2196	Rajapur . . . . .	5368	Dádu . . . . .	2198	Kurandwar (Kurundwar) . . . . .	7860
Yiraulay (Yerowlay) . . . . .	1266	Ratnagiri (Rutnagherry) . . . . .	10614	Jerrack . . . . .	1666	Lakshmeshwer (Luxmes-	
Sholapur.		Vengorla . . . . .	14996	Ketti . . . . .	2199	war) . . . . .	10819
Brasi . . . . .	18560	Kolaba.		Kotri . . . . .	7949	Magalwedhe . . . . .	9267
Karkomb . . . . .	7671	Alibag (Peth) . . . . .	5473	Karachi (Kurrachee) . . . . .	53526	Mahalingpur . . . . .	6902
Kurmelli (Kurmalle) . . . . .	6759	Manje Rohe . . . . .	3864	Manjándá . . . . .	2872	Miraj . . . . .	22520
Morah (Marah) . . . . .	5254	Kasbe Ashtami . . . . .	1271	Mirpur Battora . . . . .	2846	Mudhol . . . . .	6366
Pandharpur . . . . .	16275	Kasbe Pen . . . . .	6514	Mugrabhui . . . . .	1533	Rabkabi . . . . .	5240
Sangola . . . . .	5111	Kasbe Mahad . . . . .	6631	Sajáwál (Sujawal) . . . . .	1369	Ramdrug (Ramdroog) . . . . .	6543
Sholapur . . . . .	53403	Revdanda . . . . .	5910	Sewán (Shewan) . . . . .	4294	Sangli . . . . .	12961
Wairag . . . . .	7282	Bombay City.		Shahbandar . . . . .	1203	Shahapur . . . . .	11265
Belgām.		Bombay City . . . . .	644405	Tatta . . . . .	7951	Terdal . . . . .	7716
Athni (Uthnee, Athnee) . . . . .	11588	Tanna.		Haidarabad.			
Belgām (Belgaum) . . . . .	26947	Agasi . . . . .	5997	Badin . . . . .	1111	Tikole . . . . .	7087
„ Cantonment . . . . .	5330	Bandora . . . . .	7227	Baga Tanda . . . . .	1452	4. Satura Jaghirs.	
Chikodi (Chikodee) . . . . .	6184	Kasbe Bhewndy (Behewndy) . . . . .	11907	Bhiria . . . . .	2549	Akalkot . . . . .	8470
Gokak (Gokaka) . . . . .	12612	Kasbe Kallian . . . . .	12804	Ghotana . . . . .	953	Atpadi . . . . .	6531
Hongal . . . . .	9001	Kasbe Mahim . . . . .	7183	Haidarabad City incl. Vor-		Phalton (Fulton) . . . . .	9741
Hukeri (Hookeree) . . . . .	5364	Malondi . . . . .	5293	stadt (Hyderabad) . . . . .	41152	5. 6. Peint, Dhangbil-Stämme &c.	
Kittur (Kittoor) . . . . .	7166	Nizampur . . . . .	3900	Hala . . . . .	4096	Ohne jegliche Orte von mehr als	
Konganoli (Konganolee) . . . . .	5143	Pakari oder Pakri (Oorun) . . . . .	5820	1000 Seelen.			
Manoli (Manolee) . . . . .	6232						
Murgode (Moorgode) . . . . .	7181						
Nandagad Petha . . . . .	5748						
Nippani (Nippane) . . . . .	9371						

7. Sawantwari.	Shenore . . . . .	6006	Bunthly, Sorath . . . . .	6056	Ralol, Limri . . . . .	2424
Wari (Waree) . . . . .	Sidhapur . . . . .	13534	Butwa . . . . .	10970	Rangpur (Rungpoor), Limri	1451
8. Jinjira.	Sojima . . . . .	11322	Dhangra . . . . .	10954	Ranpur, Sorath . . . . .	2132
Shirwardhan . . . . .	Umta (Oomtta) . . . . .	59292	Dhoraje . . . . .	15562	Sacla (wohl Salla oder	
9. Jawar.	Vednagar . . . . .	15914	Dhrangdra, Jhalawar . . . . .	90737	Sayela?) . . . . .	6623
Ohne Orte von mehr als 2000 Seelen.	Vijapuri . . . . .	10032	Dhrole, Halar . . . . .	18321	Samapadher . . . . .	5063
10—12. Dharampur, Bansda,	Visnagar . . . . .	19127	Gondal (Gondul) . . . . .	13180	Sechore . . . . .	10028
Suchin.	Walam . . . . .	5125	Gudka, Halar . . . . .	2236	Shri Morvi (Moorvee) . . . . .	12872
Ohne Orte von mehr als 5000 Seelen.	Wasa . . . . .	6688	Hadala, Limri . . . . .	1678	Siáni (Seeáni), Limri . . . . .	3146
13. Narukot oder Jambagora.	15. Rewakanta.		Halwad (Halwad), Jhala-		Than Lakhtar (Luktur),	
Ohne Orte von mehr als 1000 Seelen.	Balsinur (Balsinore) . . . . .	8836	war . . . . .	6391	Jhalwar . . . . .	20436
14. Baroda.	Lunavari (Loonawari) . . . . .	9662	Jafferabad (Jaffeerabad),		Una (Oona), Sorath . . . . .	7056
Ambroli . . . . .	Nandode . . . . .	9768	Sorath . . . . .	4903	Upleyta (Oopleyta), Gondal	6500
Baroda . . . . .	16. Kambay.		Jailpur . . . . .	9599	Veerpori Khureyari, Halar	6320
Belimora . . . . .	Kambay . . . . .	33709	Jambu, Limri . . . . .	2429	Verawal, Sorath . . . . .	10731
Bhadram . . . . .	Tarapur . . . . .	5337	Illia, Halar . . . . .	2307	Visawader (Veesawader),	
Chunasuma . . . . .	17. Makikanta.		Judia . . . . .	6592	Sorath . . . . .	727
Dibhoi (Debhoe) . . . . .	Fehlt die Ortsbevölkerung im Cen-		Junagarh, Sorath . . . . .	20025	Vudal, Sorath . . . . .	2095
Ghanadivi . . . . .	sus of Bombay.		Kesodi, Sorath . . . . .	2862	Wadwan, Ihalawar . . . . .	17389
Kadi (Kadee) . . . . .	18. Palanpur.		Khumbalia . . . . .	9067	Wankani, Ihalawar (?) . . . . .	5552
Kalola . . . . .	Palanpur (Pahlunpoor) . . . . .	17189	Kundla . . . . .	5274	Wullah, Gohilwar . . . . .	5106
Kheratu (Kheratoo) . . . . .	Radhampur (Rhadumpoor) . . . . .	13910	Kutiana (Kootiana), Sorath	9878	20. Katch.	
Kodinar . . . . .	Sammi (Summee) . . . . .	5486	Limri (Limree) . . . . .	13224	Anjar . . . . .	12944
Melao . . . . .	19. Kattiawar <sup>25)</sup> .		Malia (Mallia), Sorath . . . . .	2417	Bhuja . . . . .	23813
Mesana . . . . .	Alag Dhanani . . . . .	16195	Mangroli, Sorath . . . . .	15341	Jakhau (Jakhow) . . . . .	5145
Nar . . . . .	Ballagäm (Ballagaum), So-		Mhowa . . . . .	13457	Mandri (Mundree) . . . . .	7952
Navsari . . . . .	rath . . . . .	2923	Mijari, Sorath . . . . .	1807	Mandvi (Mandavi) . . . . .	35988
Oaja . . . . .	Balol, Limri . . . . .	2017	Muli (Moolee) . . . . .	5112	Nussia . . . . .	5238
Oomtta s. Umta.	Batad . . . . .	7157	Nauanagar (Nowanuggur)	34744	21. Khairpur.	
Padra . . . . .	Bávi (Bavlee), Limri . . . . .	996	Palitana, Gohilwar . . . . .	10243	Ortsbevölkerung fehlt im Census	
Patan . . . . .	Bhaunagar (Bhownuggur) . . . . .	35871	Pánchham (Punchhum),		of Bombay.	
Peanja . . . . .	Bhesan, Sorath . . . . .	3029	Limri . . . . .	1834	<i>Rajputana, Centralindia, Hai-</i>	
Petalad . . . . .	Bhoywudar (Bhayawder). . . . .	5563	Pánsina, Limri . . . . .	3412	<i>darabad, Manipur.</i>	
Sakheda . . . . .	Bhunduri, Sorath . . . . .	981	Parbundar (Porebunder),		Ortsbevölkerung unbekannt.	
Savli . . . . .	Buggsara . . . . .	7319	Sorath . . . . .	14563		
			Patan, Sorath . . . . .	6860		
			Rajkote . . . . .	11979		

Australien und Polynesien.

Victoria.

Städte und ländliche Ortschaften bis zu 1000 Einw. herab nach dem Census vom 2. April 1871 und der Berechnung für die Städte für Ende 1874 <sup>1)</sup> .		April 1871.		Ende 1874.		April 1871.		Ende 1874.		
Alexandra . . . . .	1039	Buninyong . . . . .	1981	1900	Collingwood, Town* . . . . .	18598	20531	Hawthorn* . . . . .	3329	3940
Amherst . . . . .	2878	Cambrian Hill . . . . .	1163	—	Craigie . . . . .	1734	1900	Heathcote . . . . .	1554	1580
Ararat . . . . .	2370	Camperdown . . . . .	1103	—	Creswick . . . . .	3969	3760	Hotham* . . . . .	13491	14248
Ballarat <sup>2)</sup> , City . . . . .	24308	Carisbrook . . . . .	941	900	Daylesford . . . . .	4696	4489	Inglewood . . . . .	1189	1100
Ballarat East, Town . . . . .	16397	Carngham . . . . .	1693	—	Dunolly . . . . .	1553	1500	Kew* . . . . .	2430	3400
Beechworth . . . . .	2866	Castlemaine <sup>3)</sup> . . . . .	6935	8000	Eaglehawk . . . . .	6590	7397	Kilmore . . . . .	1555	1383
Belfast . . . . .	2485	Chewton . . . . .	2387	2600	Echuca . . . . .	1649	2088	Koroit . . . . .	1672	1450
Berlin . . . . .	1714	Chiltern . . . . .	1212	—	El Dorado . . . . .	1562	—	Kyneton . . . . .	2849	—
Brighton* . . . . .	3059	Clunes . . . . .	6068	6065	Emerald Hill* . . . . .	17101	22500	Maldon . . . . .	3817	—
Browns and Scarsdale . . . . .	2121	Coburg <sup>4)</sup> bei Melbourne . . . . .	1339 <sup>2)</sup>	—	Essendon u. Flemington* . . . . .	2456	2200	Malmsbury . . . . .	1357	1200
Brunswick* . . . . .	4388	Colac . . . . .	1474	—	Fitzroy, Town* . . . . .	15547	16420	Maryborough . . . . .	2935	3700
					Footscray* . . . . .	2473	3619	Melbourne, City . . . . .	54993	59540
					Geelong <sup>5)</sup> , Town . . . . .	15026	17000	Newtown u. Chilwell . . . . .	4749	5000
					Greytown . . . . .	1422	360	Northcote bei Melbourne . . . . .	1149	—
					Guildford . . . . .	1156	—	Portland . . . . .	2372	2364
					Hamilton . . . . .	2349	2500			

<sup>25)</sup> Die Orte aus der Halar-Division sind unvollständig. S. Census of Bengal, p. 587.

<sup>1)</sup> Die Zahlen für 1871 nach dem „Victorian Year-book for the year 1874, by H. H. Hayter, Government Statist of Victoria. Melbourne 1875“, die für Ende 1874 aus dem „Statistical Register of the Colony of Victoria for the year 1874. Part III. Population. Melbourne 1875“.

Die mit \* bezeichneten Orte sind Vorstädte von Melbourne, welches mit diesen Vorstädten zusammen 1871 191491, Ende 1874 212178 Einwohner hatte. — Die Städte, welche in obiger Tabelle durch die für Ende 1874 angegebenen Einwohnerzahlen von den ländlichen Ortschaften zu unterscheiden sind, classificiren sich in cities, towns and boroughs: erstere beiden Classen sind in der Tabelle durch Zusatz von city und town zu den Namen kenntlich gemacht, alle anderen städtischen Ortschaften sind boroughs.

<sup>2)</sup> Ballarat City, Ballarat East Town und Sebastopol Borough bilden zusammen Eine Stadt von 47201 Einw. 1871 und 37536 Einw. im Jahre 1874.

<sup>3)</sup> Castlemaine mit Chewton zusammen 9322 (1871), 10600 (1874).

<sup>4)</sup> Mit der Strafanstalt 1984 Einw.

<sup>5)</sup> Geelong mit Newtown und Chilwell und South Barwon 21459 (1871), 23545 (1874).



**Bornu (1872).**

Yedi . . . . .	2000	Telam . . . . .	1000
Marte . . . . .	3000	Rangana (Distrikt von	
Missene . . . . .	2500	Ren) . . . . .	1000—1200
Dschimak . . . . .	1000	Afade . . . . .	2000
Ngala . . . . .	6000	Kala Kafra . . . . .	3000

(Rangana und Afade sind vor 15 Jahren durch die Fellata entvölkert worden.)

**Kanem (1872).**

Mao . . . . .	1000 (180 Hütten).
Mondo . . . . .	1200 (über 200 Hütten).
Gola . . . . .	1000 (180 Hütten.)

**Borku (1872).**

Tiggi 1800,	Budu 900,	Yarda 1200.
-------------	-----------	-------------

**Logone (1872).**

Karnak Logon 12000, Alfu 5000, Kultschi 2500—3000.

**Bagirmi (1872).**

(Die Bagirmi-Ortschaften lagen zerstört an den Ufern des Schari und waren von den decimierten Einwohnern auf die Sandinseln des Schari verlegt; nur Bugoman und Miskin waren wohl noch vollzählig.)

Bugoman . . . . .	6000	Moro . . . . .	800
Miskin . . . . .	2000	Baingana . . . . .	1000
Mandschafa . . . . .	4000	Maffale . . . . .	1500

**Wadai (1873).**

Abesche, Hauptstadt von Wadai, ca. 8000.

**Dar For (1874).**

El Faschr 12- bis 15000 (2000 Häuser, den Hausstand zu mindestens 6 Personen gerechnet, weil man die Zahl der Sklaven in Anschlag bringen muss.)

**Amerika.**

**Grönland.**

Die Orte des dänischen Grönland mit 100 oder mehr Bewohnern nach einer Zählung vom 31. Dez. 1874<sup>1)</sup>.

**1. Süd-Grönland**

Frederiksdale . . . . .	172	Julianehaab . . . . .	223	Lichtenfels . . . . .	143
Frederikshaab . . . . .	129	Kaerrortosuk . . . . .	132	Ny Herrnhut . . . . .	110
Godthaab . . . . .	149	Kagsimiut . . . . .	105	Pamiagdlok . . . . .	139
Holstenborg . . . . .	170	Kangamiut . . . . .	197	Sardlok . . . . .	100
Ilivilek oder Na-		Kangek . . . . .	102	Sukkertoppen . . . . .	359
nortlalik . . . . .	201	Lichtenau . . . . .	205		

**2. Nord-Grönland.**

Egedesminde . . . . .	152	Ikerasak . . . . .	110	Klaushavn . . . . .	127
Godhavn . . . . .	113	Jakobshavn . . . . .	226	Proven . . . . .	112
Ikamiut . . . . .	102	Kingigtok . . . . .	111	Umanak . . . . .	173

**Chile.**

Die bedeutendsten Orte nach der Zählung von 1875<sup>2)</sup>.

Santiago . . . . .	148264	Serena . . . . .	12265	Constitucion . . . . .	6542
Valparaiso . . . . .	97575	Copiapó . . . . .	11432	Linares . . . . .	6482
Chillan . . . . .	19044	Quillota . . . . .	11347	Cauquenes . . . . .	6013
Concepcion . . . . .	18277	San Felipe . . . . .	9422	Valdivia . . . . .	3872
Talca . . . . .	17452	Curicó . . . . .	9030		

**Städte der Erde mit mehr als 100000 Einwohnern<sup>1)</sup>.**

Abeokuta (Joruba) <sup>2)</sup>	100000	Amoy (Fukian) <sup>4)</sup>	300000	Bangalore (Indien)	142513(71)	Belfast . . . . .	174394(71)
Adrianopel <sup>3)</sup>	150000	Amritsar (Indien)	135813(71)	Bangkok (Siam) <sup>5)</sup>	500000	Benares (Indien)	175188(71)
Agra (Indien)	149008(71)	Amsterdam . . . . .	289982(75)	Barcelona . . . . .	189948(60)	Berlin . . . . .	966858(75)
Ahmedabad (Indien)	116873(71)	Antwerpen . . . . .	145101(74)	Bareilly (Indien)	102982(71)	mit Vororten . . . . .	1.045000(75)
Alexandria (Ägypten)	212034(72)	Bahia (Brasilien)	128929(72)	Barmen m. Elberfeld <sup>6)</sup>	167093(75)	Birmingham . . . . .	371839(76)
Allahabad (Indien)	143693(71)	Baltimore (Maryland)	267354(70)	Baroda (Indien)	112057(71)	Bombay (Indien)	644405(71)

<sup>1)</sup> Grönland. Eine vollständige Liste der permanent bewohnten Orte mit Angabe der Zahl der Häuser, der Europäer und der Eingeborenen giebt Dr. Rink, Direktor von Dänisch-Grönland, im „Geographical Magazine“ vom Juli 1876, p. 177.

<sup>2)</sup> Chile. Handschriftliche Mittheilung an den Gothaer Almanach.

<sup>3)</sup> Im Vergleich mit unserer Tabelle der grössten Städte im Jahrgang II, S. 85, hat die jetzige einige Verluste aufzuweisen. Bologna und Messina wurden im Jahrg. II mit den für die ganzen Gemeinden geltenden Zahlen (115957 resp. 111854) aufgenommen, seitdem erfuhren wir aber durch die Publikation der ausführlichen Ortsstatistik Italiens (s. Seite 85 ff. dieses Jahrgangs), dass die Stadt Bologna 89104, Messina 70307 Einwohner im J. 1871 hatte. Ferner meldet C. C. Stuhlmann aus Hoihau auf der Insel Hainan am 3. Mai 1876 (Globus, 1876, Nr. 5), dass Kiungtschau-fu und Hoihau keineswegs je 200000 Einwohner haben, wie man bisher angegeben fand, sondern ersteres 10000, letzteres 15000. Diese Verluste werden indessen reichlich ausgeglichen durch einen ansehnlichen Zuwachs. Nach der Volkszählung im Deutschen Reich vom 1. Dez. 1875 haben Bremen, Frankfurt a. M. und Stuttgart die Zahl von 100000 Bewohnern überstiegen, die officiellen Berechnungen der Bevölkerung in den grössten Städten Grossbritanniens weisen nach, dass Brighton, Leicester und Sunderland diese Stufe erlangt haben, ebenso sind Haag, Kiew, Sevilla und Valencia nach neueren

Nachrichten in die Reihe der Städte mit mehr als 100000 Einwohnern eingetreten. Triest glaubten wir nicht nur mit seinem engeren Stadtbezirk, sondern in gleicher Weise wie Berlin, Hamburg, Wien &c. mit seinen Vororten aufnehmen zu sollen. Durch neuere Zählungen und Berechnungen in einzelnen Staaten Nord-Amerika's sind für einen Theil der grössten Städte höhere Ziffern, als sie der Census von 1870 ergeben hatte, bekannt geworden und insbesondere haben Milwaukee und Providence die Höhe von mehr als 100000 Einwohnern erreicht. Endlich sind durch neuere Nachrichten eine Reihe von Städten in Persien, Indien, China, Japan und Mexiko neu in unsere Tabelle gekommen, so Teheran, Puna, Surat, Sirinagar, Kanasawa, Okajama, Hwangjuen, Nankin, Taiwanfu, Tschangtjiakheu, Tschifu, Tsinanfu, Wentschau und Leon. Die Zahl der in die Tabelle eingestellten Städte ist dadurch auf 195 oder mit Riga, dessen Einwohnerzahl fast 100000 beträgt, auf 196 gestiegen. — Bei aussereuropäischen Städten ist das Land, welchem sie angehören, genannt, bei Städten China's und der Vereinigten Staaten die Provinz resp. der Staat. Bei den Einwohnerzahlen, die auf Zählungen beruhen, ist das betreffende Jahr in Parenthese angedeutet und wir verweisen hinsichtlich der Quellen unserer Information und aller weiteren Details auf die Ortsverzeichnisse der einzelnen Länder in dem vorliegenden und den früheren Jahrgängen der „Bevölkerung der Erde.“

Bordeaux . . . . .	194055(72)	Dundee . . . . .	139125(76)	Jedo (Japan) . . . . .	674447(72)	Lüttich . . . . .	115956(74)
Boston(Massachusetts) <sup>2)</sup>	341919(75)	{Edinburgh . . . . .	{ 215146(76)	Jongping (Fukian) <sup>4)</sup>	200000	Lyon . . . . .	323417(72)
Bradford . . . . .	173723(76)	{Leith . . . . .	{ 44721(71)	Joudpore (Indien) <sup>5)</sup>	150000	Madras (Indien) . . . . .	397552(71)
Bremen . . . . .	102177(75)	Fatschan(Kuangtung) <sup>11)</sup>	400000	Kagosima (Japan) <sup>5)</sup>	200000	Madrid . . . . .	332024(70)
Breslau . . . . .	239050(75)	Fes (Marokko) <sup>5)</sup>	150000	Kanasawa (Japan) <sup>16)</sup>	100000	Magdeburg mit Neu-	
Brighton . . . . .	100632(76)	Florenz . . . . .	167093(71)	Kescho (Tongking) <sup>17)</sup>	150000	stadt - Magdeburg	
Bristol . . . . .	199539(76)	Frankfurt a. M. . . . .	124070(75)	Kiew <sup>18)</sup>	116774(74)	und Buckau . . . . .	122789(75)
Brooklyn (New York) <sup>8)</sup>	{ca.507000(75)	Futscheu (Fukian) <sup>4)</sup>	600000	mit Vororten . . . . .	127251(74)	Mailand . . . . .	199009(71)
Brüssel . . . . .	182735(74)	Gent . . . . .	130092(74)	Kioto (Japan) . . . . .	374496(72)	mit Corpi Santi . . . . .	244930(71)
mit Vororten . . . . .	358700(74)	Genua . . . . .	130269(71)	Kirin (Mandschurei) <sup>11)</sup>	120000	{Manchester . . . . .	{ 357917(76)
Budapest <sup>9)</sup>	309208(76)	Glasgow . . . . .	545144(76)	Kischinew <sup>19)</sup>	102427	{Salford . . . . .	{ 138425(76)
BuenosAires(Argentin.)	177787(69)	Gwalior (Indien) <sup>5)</sup>	200000	Königsberg . . . . .	135371(75)	Mandaleh (Birma) <sup>23)</sup>	100000
Buffalo (New York)	117714(70)	Haag . . . . .	100254(75)	Königsberg i. Pr. . . . .	122636(75)	Manila (Philippinen) <sup>5)</sup>	160000
Bukarest <sup>10)</sup>	221805	Hamburg . . . . .	264675(75)	Kopenhaven <sup>20)</sup>	233000(76)	Marseille . . . . .	312864(72)
Cairo (Ägypten) . . . . .	349883(72)	mit Vororten . . . . .	348447(75)	Kumamoto (Japan) <sup>5)</sup>	300000	Melbourne (Australien)	212178(74)
{Calcutta . . . . .	{ 794645(71)	Hangtscheufu(Tsche-		Leeds . . . . .	291580(76)	Mexico <sup>21)</sup>	230000
{Howrah . . . . .	{ 97784(71)	kiang <sup>11)</sup>	4—800000	Leicester . . . . .	113581(76)	Miako s. Kioto . . . . .	
Canton (Kuangtung) <sup>11)</sup>	1.000000	Hanjang (Hupe) <sup>11)</sup>	100000	Leinkong(Fukian) <sup>4)</sup>	250-300000	Milwaukee (Wisconsin)	100798 <sup>24)</sup>
Cawnpore (Indien) . . . . .	122770(71)	Hankau (Hupe) <sup>11)</sup>	600000	Leipzig . . . . .	127387(75)	Montevideo (Uruguay)	105296(71)
Chicago (Illinois) <sup>8)</sup>	{ca.410000(75)	Hannover . . . . .	106677(75)	mit Vororten . . . . .	209407(75)	Montreal (Canada) . . . . .	107225(71)
Cincinnati (Ohio) . . . . .	298977(70)	Hanoys Kescho . . . . .		Leon (Mexiko) <sup>21)</sup>	100000	Moskau <sup>19)</sup>	601969
Colombo (Ceylon) . . . . .	216239(70)	Havana (Cuba) <sup>14)</sup>	230000(72)	Lille . . . . .	158117(72)	Mukden (Mandschurei)	170000
Constantinopel <sup>12)</sup>	100238(71)	Herat (Afghanistan) <sup>15)</sup>	100000	Lima (Peru) <sup>22)</sup>	100073(76)	München . . . . .	193024(75)
Damascus <sup>13)</sup>	600000	Hull . . . . .	136933(76)	Lissabon . . . . .	224063(64)	Nangkin (Kiangsu) <sup>4)</sup>	450000
Delhi (Indien) . . . . .	154417(71)	Hutscheufu (Tsche-		Liverpool . . . . .	521544(76)	Nantes . . . . .	118517(72)
Dhar (Indien) <sup>6)</sup>	100000	kiang <sup>11)</sup>	100000	{London . . . . .	{ 3.489428(76)	Neapel . . . . .	415549(71)
Dresden . . . . .	197295(75)	Hwangjuen (Tsche-		{West Ham . . . . .	{ 62919(71)	Newark (New Jersey)	105059(70)
Dublin . . . . .	314666(76)	kiang <sup>11)</sup>	120000	Louisville(Kentucky)	{ 178000(76)	{Newcastle-on-Tyne . . . . .	{ 139929(76)
		Hyderabad (Indien) <sup>5)</sup>	200000	Lucknow (Indien) . . . . .	{ 100753(70)	{Gateshead . . . . .	{ 48627(71)
		Jangtschau (Kiangsu) <sup>4)</sup>	360000			NewOrleans(Louisiana)	191418(70)

<sup>2)</sup> Missionär Steinemann (Mittheilungen der k. k. Geogr. Ges. in Wien, 1863); 110000 nach Delany 1859 (Official Report of the Niger valley exploring party, New York 1861); 150000 nach Burton 1863; nahe an 200000 nach Missionär J. Milum 1874 (Wesleyan Mission. Notices, April 1874, p. 92); dagegen nur 80000 nach Guillemin 1862 (N. Annales des Voyages, Juni 1862), Wilson (Western Africa, London 1856) und Bowen 1858; 60000 nach Bowen 1850 (Adventures in Africa, London 1857); 45000 nach Freeman 1842.

<sup>3)</sup> Nach Mostras (Dictionnaire géogr. de l'Empire Ottoman, St.-Petersbourg 1873) und Salaheddin Bey (La Turquie à l'exposition univ. de 1867, Paris 1867).

<sup>4)</sup> Siehe Jahrg. III der Bevölkerung der Erde, S. 61.

<sup>5)</sup> Siehe Jahrg. II, S. 89.

<sup>6)</sup> Barmen allein hat zwar nur 86504 Einwohner, es bildet aber mit Elberfeld in Wirklichkeit einen zusammenhängenden Wohnplatz.

<sup>7)</sup> Nach dem Staatscensus von Massachusetts vom Jahre 1875 (Geographical Magazine, Januar 1876, p. 22; Reports from H. M.'s consuls. Part III. Commercial Nr. 5, 1876, p. 481).

<sup>8)</sup> Le Tour du Monde, 1er sem. de 1876, Nr. 783, Umschlag. St. Louis soll 1873 nach dem Preuss. Handelsarchiv (1874) 428000 Einw. gehabt haben.

<sup>9)</sup> Die jüngste Zählung ergab eine Civilbevölkerung von 295251 Seelen, mit dem Militär 309208 Seelen (Deutscher Reichs-Anzeiger vom 11. April 1876).

<sup>10)</sup> Siehe S. 98 dieses Jahrgangs.

<sup>11)</sup> Siehe Jahrg. III, S. 62.

<sup>12)</sup> Nach Consul Sax 1873, s. Bevölkerung der Erde, Jahrg. III, S. 50. Consul Kutschera schätzt die Stadt auf 6- bis 900000 Einw. (s. Seite 16 dieses Jahrgangs, Anmerkung), Salaheddin-Bey auf 800000 (La Turquie à l'exposition univ. de 1867), Faucher auf 1.500000 (s. Seite 16 dieses Jahrgangs, Anmerkung), wogegen Jakschitsch nur 327750 Bewohner für das Jahr 1864 angibt (s. Seite 14 dieses Jahrgangs).

<sup>13)</sup> Nach Mostras (Dictionnaire géographique de l'Empire Ottoman, St.-Petersbourg 1873) und Salaheddin Bey (La Turquie à l'exposition univ. de 1867, Paris 1867); Andere schätzen die Stadt auf 200000 Einwohner oder fast so hoch, so Seiff 1872 (Reisen in der Asiatischen Türkei, Leipzig 1875), Zwiedinek v. Sydenhorst (Syrien und seine Bedeutung für den Welthandel, Wien 1873), Missionär Symington 1871 (Reformed Presbyterian Magazine, Februar 1872) und schon v. Russegger 1836. Missionär Adams (Missionary Herald, Boston, Februar 1872),

vermuthet sogar 300000 Menschen in Damascus, wogegen Andere (Le Tour du Monde 1866, Nr. 359, Umschlag) nur von 120000 sprechen.

<sup>14)</sup> Siehe Jahrg. III, S. 66.

<sup>15)</sup> Polak 1865.

<sup>16)</sup> Die Hauptstadt der Provinz Kaga sollte nach Consul Troup (Journal of the R. Geogr. Soc., Vol. XLII, 1872, p. 425 ff.) nur 60000 Einwohner haben, Dr. Rein schätzte sie aber 1874 auf über 100000 Einw. (Geogr. Mittheilungen 1875, S. 214).

<sup>17)</sup> Delaporte erfuhr 1872 an Ort und Stelle, dass Kescho oder Hanoi, die Hauptstadt von Tongking,  $\frac{1}{2}$  Million Einwohner habe (Bulletin de la Soc. de géogr. de Paris, Februar 1873, p. 191); dagegen sagt J. Dupuis, der 1872—73 wiederholt in Kescho war, die Stadt habe eine eingeborene Bevölkerung von wenigstens 50000 und eine Kolonie reicher Chinesen aus Canton von nicht weniger als 1000 Seelen (Bulletin de la Soc. de géogr. de Paris, November 1874, p. 455). Möglicherweise ist 50000 ein Druckfehler statt 500000. Wir nehmen bei dieser Differenz vorläufig die Schätzung von Dr. Harmand aus dem Jahre 1873 an: 150000 Einwohner (Bulletin de la Soc. de géogr. de Paris, März 1875, p. 286).

<sup>18)</sup> Zählung vom 2. Mai 1874 (Röttger's Russische Revue, 1875, 10. Heft, S. 356). Die Zählung von 1867 ergab nur 70591 Bewohner für Kiew und der St. Petersburger Kalender für 1876 giebt die Bewohnerzahl zu 79773 an, kennt also keine Zählung von 1874. Die hohe Zahl der Röttger'schen Revue würde daher verdächtig erscheinen, wenn nicht das Journal de St.-Petersbourg vom 11./23. März 1874 die Nachricht gebracht hätte, dass eine am 7./19. März 1874 vorgenommene Zählung 115070 Einwohner excl. Militär nachgewiesen habe.

<sup>19)</sup> St. Petersburger Kalender für 1876.

<sup>20)</sup> Mit Frederiksberg, nach officieller Berechnung für Februar 1876.

<sup>21)</sup> Im J. 1875 officiell aus Mexiko mitgetheilt.

<sup>22)</sup> Das geringe Ergebniss der Zählung von 1876 hat an Ort und Stelle überrascht, eine Zählung von 1871 soll 160056 Einwohner ergeben haben.

<sup>23)</sup> Fast alle Berichterstatter stimmen in dieser Schätzung der neuen Hauptstadt von Birma überein, so Missionär Rose 1868 (Baptist Missionary Magazine, Januar—November 1869), Missionär Cushing 1872 (Illustrated Missionary News, 1. Mai 1873), Frank Vincent 1871 (The Land of the White Elephant, London 1873, p. 43), Dr. Anderson 1868 und 1875 (Mandalay to Momein, London 1876).

<sup>24)</sup> Nach einem neueren Staatscensus von Wisconsin (Globus XXVIII, Nr. 20, November 1875, S. 320).

New York . . . . .	1.028622(75)	Rotterdam . . . . .	132054(75)	Stuttgart . . . . .	107273(75)	Tschingkiang(Kiangsu) <sup>4)</sup>	130000
Brooklyn . . . . .	507000(75)	Rouen . . . . .	102470(72)	Sunderland . . . . .	108343(76)	Tschingtufo (Szet-	
Jersey City . . . . .	82546(70)	Salford . . . . .	138425(76)	Surat (Indien) . . . . .	107149(71)	schuan) <sup>11)</sup> . . . . .	800000
Hoboken . . . . .	20297(70)	San Francisco (Cali-	250000(75)	Sutschau (Kiangsu) <sup>4)</sup>	500000	Tschunkingfu (Szet-	
Ningpo (Tscheikiang) <sup>11)</sup>	115000	forrien) <sup>8)</sup> . . . . .	149473(70)	Sydney (Australien)	134756(71)	schuan) <sup>11)</sup> . . . . .	250000
Odessa <sup>19)</sup> . . . . .	139462	San Salvador s. Bahia.		Täbris (Persien) <sup>30)</sup> . . . . .	120000	Tsinanfu (Schantung) <sup>33)</sup>	200000
Okajama (Japan) <sup>25)</sup>	130000	Santiago de Chile . . . . .	148264(75)	Taijuenfu (Schansi) <sup>4)</sup>	250000	Tungkung (Kuang-	
Osaka (Japan) . . . . .	373000(72)	Schäklung (Kuang-		Taiwanfu und Takau		tung) <sup>11)</sup> . . . . .	120000
Palermo . . . . .	186145(71)	tung) <sup>11)</sup> . . . . .	100000	(Formosa) <sup>11)</sup> . . . . .	220000	Tungtscho (Petschili) <sup>34)</sup>	100000
Paris . . . . .	1.851792(72)	Schaohing (Tsche-		Teheran (Persien) <sup>31)</sup>	100000	Tunis <sup>5)</sup> . . . . .	125000
Patna (Indien) . . . . .	158900(71)	kiang) <sup>11)</sup> . . . . .	5—600000	Te-Ine s. Tschaujang.		Turin . . . . .	192443(71)
Pautingfu (Petschili) <sup>4)</sup>	120000	Sevilla . . . . .	118298(60)	Tengttschau (Schan-		Urumtsi (Kansu) <sup>11)</sup>	150000
Peking (Petschili) <sup>26)</sup>	500000	's Gravenhage s. Haag.		tung) <sup>4)</sup> . . . . .	230000	Valencia . . . . .	107703(60)
Pernambuco (Brasilien)	116671(72)	Shanghai (Kiangsu) <sup>4)</sup>	276640	Tientsin (Petschili) <sup>4)</sup>	930000	Venedig . . . . .	128094(71)
Pesth s. Budapest.		Sheffield . . . . .	274914(76)	Tokio s. Jedo.		Victoria (Hongkong)	102000(71)
Philadelphia (Pennsilv.)	817448(76)	Siangtan (Hunan) <sup>11)</sup>	1.000000	Toulouse . . . . .	124852(72)	Warschau <sup>35)</sup> . . . . .	320136(76)
Portsmouth . . . . .	124867(76)	Singanfu (Schensi) <sup>11)</sup>	1.000000	Triest . . . . .	101000(69)	Washington (Distr.	
Prag <sup>27)</sup> . . . . .	189949(69)	Sirinagar (Kaschmir) <sup>28)</sup>	132681(73)	Tschangtjakiheu (Pet-		Col.) . . . . .	109199(70)
Providence (Rhode Isl.)	100675(75)	Smyrna <sup>29)</sup> . . . . .	150000	schili) <sup>32)</sup> . . . . .	200000	Weihien (Schantung) <sup>36)</sup>	250000
Puna (Indien) . . . . .	118886(71)	St. Etienne . . . . .	110814(72)	Tschantschau (Fu-		Wentschau (Tsche-	
Recifes. Pernambuco.		St. Louis (Missouri) <sup>8)</sup>	ca.450000(75)	kian) <sup>4)</sup> . . . . .	1.000000	kiang) <sup>11)</sup> . . . . .	500000
Riga <sup>19)</sup> . . . . .	99892	St. Petersburg . . . . .	667963(69)	Tschaujang (Kuang-		Wien . . . . .	1.001999(75)
Rio de Janeiro (Brasilien)	274972(72)	Stockholm . . . . .	152582(75)	tung) <sup>11)</sup> . . . . .	200000	Wutschang (Hupe) <sup>11)</sup>	200000
Rom . . . . .	219608(71)	Stoke upon Trent . . . . .	130985(71)	Tschifu (Schantung) <sup>4)</sup>	120000		
	264280(76)						

<sup>25)</sup> Calwer Missionsblatt, Februar 1876. Die Stadt liegt an der Südküste von Nipon.

<sup>26)</sup> Dr. Bretschneider in Peking begründet diese Schätzung einigermaßen in Ergänzungsheft Nr. 46 zu Petermann's Mittheilungen, Gotha 1876, Seite 4. Andere Angaben, die sämmtlich über 1 Million gehen, siehe im Jahrg. III, S. 61. Für Dr. Bretschneider's niedrige Zahl spricht, dass auch M. T. Choutzé, welcher Peking 1873 besuchte, nach seinen Abschätzungen in den einzelnen Stadtvierteln und nach seinen Erkundigungen bei Missionären zu der Ansicht gekommen ist, dass gegenwärtig die Einwohnerzahl nicht viel höher als 800000 bis 1 Million betragen könne (Le Tour du Monde, Vol. XXXI, 1<sup>er</sup> semestre de 1876, p. 334).

<sup>27)</sup> Mit Karolinenthal, Smichow und Wischegrad. Ohne dieselben hatte Prag 1869 157713 Einwohner und nach Berechnung Prof. Erben's Ende 1875: 166522 (Statistisches Handbüchlein der kgl. Hauptstadt Prag für das Jahr 1875. Prag 1876).

<sup>28)</sup> Drew, The Jummoo and Kashmir Territories, London 1875, p. 554.

<sup>29)</sup> S. Jahrg. III, S. 54.

<sup>30)</sup> Benachrichtigung an den Gothaer Almanach aus Teheran, Juli 1876. Dieselbe Zahl führt Mounsey 1866 an (A journey through the Caucasus and the interior of Persia, London 1872), während andere Angaben (s. Jahrg. III, S. 57) zwischen 100000 und 220000 schwanken.

<sup>31)</sup> Benachrichtigung aus Teheran, Juli 1876. Ebenso bei Mounsey 1866; andere Angaben, zwischen 80000 und 120000, siehe in Jahrg. III, S. 58.

<sup>32)</sup> Nach Angabe des belgischen Missionärs Fr. Vranckx in L'Explorateur géogr. et commercial, 1875, Nr. 44, p. 545.

<sup>33)</sup> Dr. Fauvel, The province of Sjangtung. Hongkong 1875.

<sup>34)</sup> Drei Meilen östlich von Peking gelegen. Der Plan auf Dr. Bretschneider's Karte der Umgegend von Peking (Ergänzungsheft Nr. 46 zu Petermann's Mittheilungen, Gotha 1876) lässt im Vergleich mit Peking die Angabe des Dr. Treat (im Missionary Herald, Boston, Dez. 1875, p. 371), dass Tungtscho oder Tongtscheu 100000 Einwohner habe, annehmbar erscheinen, wogegen die Angabe in Augsb. Allgem. Zeitung vom 27., 28. und 29. Juli 1869 (400000 Einwohner) augenscheinlich sehr übertrieben ist.

<sup>35)</sup> Am 1./13. Januar 1876: 297451 Civilbevölkerung und 22685 Mann Militär. (Journal de St.-Petersbourg, 14./26. Oktober 1876.)

<sup>36)</sup> Fergusson 1875 in den „Times“ und daraus in Journal officiel de la République française, 13. August 1875. Dieser Angabe steht nicht entgegen, wenn Consul Markham 1869 von Weihien sagte, sie habe über 100000 Einwohner (Reports of journeys in China and Japan, performed by Mr. Alabaster, Mr. Oxenham, Mr. Markham and Dr. Willis. Presented to Parliament. London 1869).

## Nachträge.

## Deutsches Reich.

1. *Preussen.* Gesetz betreffend die Veränderung der Grenzen einiger Kreise in den Provinzen Preussen, Pommern, Schlesien u. Sachsen, vom 5. Juli 1876<sup>1)</sup>. — Einziger Paragraph. Es werden

I. in der Provinz Preussen: 1) die Landgemeinde Kamanten, unter Abtrennung von dem Kreise Pillkallen, mit dem Kreise Ragnit, 2) der Gutsbezirk Broszeitschen, unter Abtrennung von dem Kreise Angerburg, mit dem Kreise Darkehmen, 3) der Gutsbezirk Gurren und die Landgemeinde Alt- und Neu-Gurren, unter Abtrennung von dem Kreise Darkehmen, mit dem Kreise Angerburg, 4) die zum Regierungsbezirk Danzig gehörigen Theile des Frischen Haffs mit dem Landkreise Elbing, 5) die Besetzung Trettinkenhof in der Grösse von 18 Hektar 42 Ar, unter Abtrennung von dem Landkreise Elbing, mit dem Stadtbezirk und Stadtkreise Elbing,

II. in der Provinz Pommern: 6) der Gutsbezirk Cunsow mit dem Vorwerk Cothelow, die Landgemeinde Cunsow, der Gutsbezirk und die Landgemeinde Quakenburg, der Gutsbezirk und die Landgemeinde Scharsov, unter Abtrennung von dem Kreise Rummelsburg, mit dem Kreise Stolp, 7) die Gutsbezirke Dünnow, Muddel, Lindow und Saleske, so wie die Landgemeinden gleichen Namens, unter Abtrennung von dem Kreise Schlawe, mit dem Kreise Stolp, 8) die Gutsbezirke Schlackow, Goersshagen, Marsow und Vietze, so wie die Landgemeinden gleichen Namens, unter Abtrennung von dem Kreise Stolp, mit dem Kreise Schlawe, 9) der Gutsbezirk und die Landgemeinde Jannowitz, unter Abtrennung von dem Kreise Rummelsburg, mit dem Kreise Schlawe,

III. in der Provinz Schlesien: 10) der Gutsbezirk Cunnersdorf, so wie die Landgemeinde Cunnersdorf, jedoch mit Ausschluss der an den Gutsbezirk Ober-Rengersdorf angrenzenden Ländereien des Bauerngutes Nr. 19, welche mit dem Gutsbezirk Ober-Rengersdorf vereinigt werden, unter Abtrennung von dem Kreise Rothenburg, mit dem Landkreise Görlitz,

IV. in der Provinz Sachsen: 11) die zum Gemeindebezirk der Stadt Hettstedt gehörige sogenannte Hettstedt-Gerbstedter Stadtfur in der Grösse von 611 Hektaren 25 Ar, unter Abtrennung von dem Mansfelder Seekreise, mit dem Mansfelder Gebirgskreise, 12) die Landgemeinde Kurzlippsdorf, unter Abtrennung von dem Kreise Schweinitz, mit dem Kreise Wittenberg, 13) die Landgemeinde Mahlitzsch, unter Abtrennung von dem Kreise Wittenberg, mit dem Kreise Torgau vereinigt.

Definitive Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dez. 1875 im Königreich Preussen<sup>2)</sup>.

I. Provinz Preussen . . . 3.199171	III. Provinz Pommern . . . 1.462290
1. Reg.-B. Königsberg 1.101647	8. Reg.-B. Stettin . . . 695734
2. „ Gumbinnen 754774	9. „ Köslin . . . 557831
3. „ Danzig . . . 542316	10. „ Stralsund 208725
4. „ Marienwerder 800434	IV. Provinz Posen . . . 1.606084
II. Prov. Brandenburg. 3.126411	11. Reg.-B. Posen . . . 1.033747
5. Stadt Berlin . . . 966858	12. „ Bromberg 572337
6. Reg.-B. Potsdam . . 1.100161	V. Provinz Schlesien . . 3.843699
7. „ Frankfurt 1.059392	13. Reg.-B. Breslau 1.472254

14. Reg.-B. Liegnitz 995083	IX. Provinz Westfalen. 1.905697
15. „ Oppeln . . . 1.376362	
VI. Provinz Sachsen . . 2.169031	26. Reg.-B. Münster 443344
16. R.-B. Magdeburg 879558	27. „ Minden 480612
17. „ Merseburg. 903931	28. „ Arnberg 981741
18. „ Erfurt . . . 385542	X. Prov. Hessen-Nassau 1.467898
VII. Provinz Schleswig-Holstein . . . 1.074085	29. Reg.-B. Kassel. 788886
19. R.-B. Schleswig 1.025277	30. „ Wiesbaden 679012
Kreis Herzogth. Lauenburg . . . 48808	XI. Provinz Rheinland. 3.804257
VIII. Prov. Hannover . 2.017393	31. Reg.-B. Koblenz 571559
20. Landr. Hannover 430059	32. „ Düsseldorf 1.460376
21. „ Hildesheim 413597	33. „ Köln . . . 654667
22. „ Lüneburg 386714	34. „ Trier . . . 615111
23. „ Stade . . . 308209	35. „ Aachen. 502544
24. „ Osnabrück 277761	XII. Hohenzollern . . . } 66466
25. „ Aurich . . . 201053	36. R.-B. Sigmaringen } Kgr. Preussen 25.742482

2. *Königreich Sachsen.* Durch Zuschrift vom 18. Juli 1876 benachrichtigte uns das kgl. Sächsische Statistische Bureau, dass die 272,288 Q.-Meilen des Königreichs nicht Post-Q.-Meilen zu 5625 Hektaren, sondern Deutsche geogr. Q.-Mln. zu 5506,281255 Hektaren (unser Reductionsfactor ist 5506,290810) seien, unsere Seite 6, Anmerkung 10, ausgesprochene Vermuthung ist also officiell als richtig anerkannt worden.

Die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dez. 1875 haben eine nachträgliche Berichtigung erfahren. Wie uns das kgl. Statistische Bureau mittheilt, waren 244 männliche Insassen der Anstalt Zschadrasch nicht hinzugezählt worden und es ergibt sich nun die Bewohnerzahl der Kreishauptmannschaft Leipzig . . . 639975 des Königreichs Sachsen . . . . . 2.760586.

3. *Baden.* Definitives Ergebniss der Volkszählung vom 1. Dez. 1875<sup>3)</sup>: Bezirk Constanz 276452, Freiburg 441493, Carlsruhe 387673, Mannheim 401561, das Grossherzogthum 1.507179 Bewohner.

4. *Anhalt.* Definitives Ergebniss der Volkszählung vom 1. Dez. 1875<sup>4)</sup>: Kreis Dessau 48284, Köthen 42753, Zerbst 38691, Bernburg 57540, Ballenstedt 26297, das Herzogthum 213565 Bewohner.

5. *Deutsches Reich.* Stellt man die unter 1 bis 4 angeführten berichtigten Zahlen für Preussen, Sachsen, Baden und Anhalt in unsere Tabelle auf Seite 4 ein, so resultirt für das

Deutsche Reich 42.723242 Bewohner<sup>5)</sup>.

## Österreich-Ungarn.

## Änderungen in dem Gebietsumfange von Gerichtsbezirken.

1. In *Nieder-Österreich.* Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 25. August 1876<sup>1)</sup>: Auf Grund der Gesetze vom 11. Juni 1868, R.-G.-B. Nr. 59, und 26. April 1873, R.-G.-B. Nr. 62, werden I. die Gemeinden Ober- und Nieder-Fladnitz, Felling, Hardegg, Mallersbach

erste vorläufige Summirung von 114254 (statt 112442; davon 55552 männliche und 56890 weibliche Bewohner) beibehalten, für Baden, Mecklenburg-Strelitz, S.-Coburg-Gotha, Anhalt, Schaumburg-Lippe die vorläufigen, statt der definitiven Zahlen angenommen, für Bremen die Wohnbevölkerung (142645) statt der ortsanwesenden (141848) und für Waldeck eine von der uns officiell überschiedten abweichende Bewohnersumme eingestellt wurden. Da jedoch die definitiven Resultate der letztjährigen Zählung noch immer nicht für alle deutschen Staaten vorliegen, wird sich auch die obige Summe von 42.723242 Bewohnern später noch etwas ändern.

<sup>1)</sup> *Österreich-Ungarn.* Reichsgesetzblatt 1876, XXXI. Stück, Nr. 113. Auch in Austria, 9. Septbr. 1876.

<sup>1)</sup> *Preussen.* Gesetz-Sammlung f. d. k. Pr. Staaten, 21. Stück, Nr. 8441.

<sup>2)</sup> Jahrbuch für die amtliche Statistik des Preussischen Staates IV. Jahrg., 2. Hälfte. Berlin 1876, und Beilage zum Kommunalblatt der Stadt Berlin, 1876, Nr. 46.

<sup>3)</sup> Statistisches Jahrbuch für das Grosshrzth. Baden, VIII, 1875.

<sup>4)</sup> Mittheilungen des Herzoglich Anhaltischen statistischen Bureau's. Herausgegeben von Dr. A. Lange. 1876. Nr. 20.

<sup>5)</sup> In dem Anmerk. 2 citirten Jahrbuch befindet sich eine Tabelle über die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dez. 1875, welche für das Reich zu der Summe von 42.726844 Bewohnern kommt. Dieses Plus von 3602 erklärt sich dadurch, dass für Bayern noch die erste, unverbesserte Zahl von 5.024832 (statt 5.022904) und für Lippe die

Merkersdorf, Pleising, Waschbach, Riegersburg, Heufurth und Hofern aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Geras, beziehungsweise aus jenem des Kreisgerichtes Krems ausgeschieden und dem Sprengel des Bezirksger. Retz, beziehungsweise jenem des Kreisgerichtes Korneuburg zugewiesen; II. die Katastralgemeinde Autendorf mit der Ortsgemeinde Elsern, die Katastralgemeinde Heinrichsreith mit der Ortsgemeinde Wolfsbach, die Ortsgemeinden Altstadt-Drosendorf, Stadt Drosendorf, Thumeritz mit den Katastralgemeinden Ober- und Unter-Thumeritz, dann Thürnau mit den Katastralgemeinden Ober- und Unter-Thürnau aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Raabs ausgeschieden und jenem des Bezirksgerichtes Geras zugewiesen. Diese Verordnung tritt mit 1. November 1876 in Wirksamkeit.

Zuweisung der Ortsgemeinde Gugging zu dem Sprengel des Bezirksgerichtes Klosterneuburg in Nieder-Österreich. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 23. September 1876<sup>2)</sup>: Auf Grund der Gesetze vom 11. Juni 1868, R.-G.-B. Nr. 59, und 26. April 1873, R.-G.-B. Nr. 62, wird die Ortsgemeinde Gugging aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Tulln, beziehungsweise des Kreisgerichtes St.-Pölten ausgeschieden und dem Sprengel des Bezirksgerichtes Klosterneuburg, beziehungsweise jenem des Landesgerichtes Wien zugewiesen. Diese Verordnung tritt mit 1. November 1876 in Wirksamkeit.

2. In *Böhmen*. Zuweisung der Gemeinde Cižic-Borek zu dem Sprengel des städtisch-delegirten Bezirksgerichtes Pilsen in Böhmen. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 13. Juni 1876<sup>3)</sup>: Auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1868 wird die Ortsgemeinde Cižic-Borek aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Blowitz ausgeschieden und jenem des städtisch-delegirten Bezirksgerichtes Pilsen zugewiesen. Diese Verordnung tritt mit 1. Septbr. 1876 in Wirksamkeit.

Zuweisung der Ortsgemeinde Miroschowitz zu dem Sprengel des Bezirksgerichtes Ričan in Böhmen. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 17. Juli 1876<sup>4)</sup>: Auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1868 wird die Ortsgemeinde Miroschowitz aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Schwarzkosteletz ausgeschieden und jenem des Bezirksgerichtes Ričan zugewiesen. Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 1876 in Wirksamkeit.

3. Im *Österr.-Illyr. Küstenland*. Zuweisung der Gemeinde Opachiasella zu dem Sprengel des städtisch-delegirten Bezirksgerichtes Görz. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 23. Juni 1876<sup>5)</sup>: Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 11. Juni 1868 wird die Gemeinde Opachiasella aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Monfalcone ausgeschieden und jenem des städtisch-delegirten Bezirksgerichtes Görz zugewiesen. Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 1876 in Wirksamkeit.

Zuweisung der Gemeinde Auber zu dem Sprengel des Bezirksgerichtes Sessana in Görz. Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 12. Juli 1876<sup>6)</sup>: Auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1868, R.-G.-B. Nr. 59, wird die Gemeinde Auber aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Comen ausgeschieden und jenem des Bezirksgerichtes Sessana zugewiesen. Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 1876 in Wirksamkeit.

Die Gesamtbevölkerung der Monarchie berechnet Dr. A. Ficker, Präsident der Statistischen Central-Commission, für 1876 auf 37.700000 Seelen.

## Schweden.

Aus Stockholm ging der Redaktion des Gothaer Almanach officiell eine Neuberechnung des Areal von Schweden zu, die im Schwedischen Generalstab angestellt worden ist. Wir reproduciren sie hier zugleich mit der Berechnung der Bevölkerung für den 31. Dez. 1875.

Läne.	Areal in Q.-Kilom.		Areal in D. g. Q.-Min.		Bewohner 31. Dez. 1875.
	Land.	See'n.	Land.	See'n.	
Stockholm (Stadt)	31,5	1,2	0,572	0,022	152582
Stockholm (Län)	7391,1	365,1	134,230	6,631	136582
Upsala	5123,9	192,5	93,055	3,496	104371
Södermanland	6268,5	544,6	113,842	9,890	140922
Östergötland	9977,5	1010,4	181,202	18,350	264689
Jönköping	10622,4	939,5	192,914	17,062	188665
Kronoberg	8939,8	1009,3	162,356	18,330	165531
Kalmar	10897,3	595,8	197,906	10,820	239847
Gotland	3070,1	45,5	55,756	0,826	54649
Blekinge	2895,9	119,0	52,593	2,161	131812
Christianstad.	6270,3	222,5	113,875	4,041	229176
Malmöhus	4682,9	100,7	85,046	1,829	333924
Halland	4769,6	149,8	86,621	2,721	131710
Göteborg und Bohus	4905,1	151,7	89,082	2,755	244010
Elfsborg	11912,4	902,8	216,342	16,396	285810
Skaraborg	8164,0	399,9	148,267	7,263	252724
Wernland	17448,6	1576,1	316,885	28,624	267081
Örebro	8309,7	808,6	150,913	14,685	178951
Westmanland	6486,5	307,2	117,802	5,579	123057
Kopparberg	27296,7	1733,8	495,737	31,488	186612
Gefleborg	17803,4	1410,2	323,328	25,611	163197
Westernorrland	23275,4	1406,4	422,706	25,542	150234
Jemtland	47226,5	3450,6	857,683	62,666	75756
Westerbotten	53864,7	2962,9	978,239	53,809	98043
Norrbottnen	98518,5	6535,0	1789,199	118,682	83356
Wener-See	—	5568,4	—	101,128	—
Wetter-See	—	1898,6	—	34,480	—
Mälär-See	—	1162,6	—	21,114	—
Hjelmars	—	479,8	—	8,714	—
	406152,3	36050,5	7376,151	654,715	4.333291
	442202,8		8030,865		

## Norwegen.

Seite 11 ist erwähnt, dass Anfang Januar 1876 eine Volkszählung in Norwegen statt gefunden habe. Durch die Güte des kgl. Statist. Bureau's in Christiania erhielten wir seitdem die vorläufigen Ergebnisse dieser auf den 31. Dez. 1875 bezüglichen Zählung<sup>1)</sup>, welche eine ortsanwesende Bevölkerung Norwegens von 1.802882, eine Wohnbevölkerung desselben von 1.817237 Seelen ergab. Wir lassen hier die Summen der ortsanwesenden Bevölkerung für die Ämter und Stifter folgen:

Ämter.	Bevölkerung
Smaalenene	107710
Akershus	116098
Kristiania	75986
Hedemarken	120651
Kristians	115803
Buskerud	102155
Jarlsberg og Laurvik	87344
Bratsberg	82974
Nedenaes	73247
Lister og Mandal	74866
Stavanger	110792
Søndre Bergenhus	119301
Bergen	33430
Nordre Bergenhus	86123
Romsdal	116303
Søndre Trondhjem	116604
Nordre Trondhjem	81713
Nordland	103788
Tromsö	53923
Finmarken	24071
Summe	1.802882
Stifter.	Bevölkerung
Kristiania Stift	489293
Hamars Stift	236216
Kristianssands Stift	341879
Bergens Stift	283549
Trondhjems Stift	270163
Tromsö Stift	181782
Summe	1.802882

<sup>2)</sup> Reichsgesetzblatt 1876, XXXIII. Stück, Nr. 121. Auch in Wiener Zeitung, 18. Oktober 1876.

<sup>3)</sup> Reichsgesetzblatt 1876, XXIII. Stück, Nr. 80. Auch in Austria, 22. Juli 1876.

<sup>4)</sup> Reichsgesetzblatt 1876, XXVII. Stück, Nr. 89. Auch in Austria, 12. August 1876.

Behm u. Wagner, Bevölkerung der Erde. IV.

<sup>5)</sup> Reichsgesetzblatt 1876, XXV. Stück, Nr. 84. Auch in Wiener Zeitung, 29. Juni 1876.

<sup>6)</sup> Reichsgesetzblatt 1876, XXX. Stück, Nr. 103. Auch in Austria, 26. August 1876.

<sup>1)</sup> *Norwegen*. Folketaelling for Kongeriget Norge den 31te December 1875. Foreløbige Resultater.

## Grossbritannien und Irland.

Der 23. Jahrgang des „Statistical Abstract for the United Kingdom“ bringt die Berechnung der Bevölkerung des Königreichs für Mitte 1876 und zugleich eine Berichtigung der im 22. Jahrgang gegebenen Volkszahl von Irland (vergl. Seite 11 dieses Heftes). Darnach stellt sich die Bevölkerung von

	Mitte 1875.	Mitte 1876.
England und Wales . . . . .	23.944459	24.244010
Schottland . . . . .	3.495214	3.527811
Irland . . . . .	5.309494	5.317416
Summe	32.749167	33.089237

Mit den Inseln in den britischen Gewässern (1871: 144638) und den Soldaten und Matrosen ausser Landes (1871: 216080) beträgt die Bevölkerung Mitte 1876 ungefähr 33.450000 Seelen.

## Frankreich.

Der Seite 12 unter 2 erwähnte Gesetzentwurf, betreffend die Zueheilung der Ile-des-Sables, unter Abtrennung vom Departement de l'Isère, an das Departement de l'Ain, ist als Gesetz vom 28. Juli 1876 publicirt im Journal officiel de la République française, 29. Juli 1876.

## Italien.

Nach der Bewegung der Bevölkerung im J. 1875 berechnet stellen sich die Einwohnerzahlen der italienischen Landestheile (Compartimenti) für den 31. Dez. 1875 wie folgt<sup>1)</sup>:

Piemont . . . . .	2.995213	Marken . . . . .	930712	Apulien . . . . .	1.464604
Ligurien . . . . .	865254	Toscana . . . . .	2.172832	Basilicata . . . . .	517069
Lombardei . . . . .	3.553913	Rom . . . . .	839074	Calabrien . . . . .	1.229614
Venetien . . . . .	2.733406	Abruzzen u. . . . .		Sicilien . . . . .	2.698672
Emilia . . . . .	2.153381	Molise . . . . .	1.302966	Sardinien . . . . .	654432
Umbrien . . . . .	563582	Campanien . . . . .	2.807450	Italien	27.482174

## Türkei.

Wie uns Herr Consul Kutschera vom 31. August 1876 aus Constantinopel schreibt, sind das Sandschak Sofia und das Sandschak Nisch neuerdings von der Donau-Provinz getrennt und zur Provinz Sofia vereinigt worden. Der Sitz des General-Gouvernements der neuen Provinz ist Sofia. Das Sandschak Sofia zählte 1864 nach W. Jakschitsch auf 305 D. g. Q.-Mln. 296623 Christen, 53182 Mohammedaner und 3009 Israeliten, zusammen 352814 Bewohner; das Sandschak Nisch auf 242,2 D. g. Q.-Mln. 213217 Christen, 92054 Mohammedaner und 2036 Israeliten, zusammen 307307 Bewohner. Es hat demnach (vergl. die Tabelle auf Seite 15):

	D. g. Q.-Mln.	Christen.	Mohammed.	Israeliten.	Total.
Provinz Sofia	547,2	509840	145236	5045	660121
Donau-Provinz	1276,8	870959	766044	5426	1.642429

Die Totalzahlen für die Europäische Türkei bleiben unverändert.

## Rumänien.

Nachdem das „Bulletin de la Société géographique Roumaine“, Nro. 1—5, zu welchem die S. 15 erwähnte Karte von Massaloup gehört, nunmehr in unsere Hände gelangt ist, sind wir in der Lage, noch einige nähere Angaben über die bisherigen, sich so vielfach widersprechenden Arealzahlen und Bevölkerungsdaten Rumäniens zu machen.

Areal. An Stelle der bisherigen, auf einer planimetrischen Messung beruhenden Angabe von 2197 D. geogr. Q.-Mln. oder 120973 Q.-Kilom., welche seit mehr als 10 Jahren in allen Gothaer Publica-

tionen beibehalten ward (vgl. E. Behm's Geogr. Jahrbuch, Bd. 1, 1866, S. 46), glauben wir nunmehr, eine in dem genannten Bulletin, S. 220, mitgetheilte officielle Zahl acceptiren zu können, die freilich weder näher begründet noch nach Distrikten specificirt ist. Danach hat das Fürstenthum einen Flächengehalt von 121204 Q.-Kilom. = 2201,2 D. geogr. Q.-Mln. Von der wahrhaft unsinnigen Zahl von 153775 Q.-Kil., welche sich noch bei Jean Petresco 1866 findet (vergl. Jahrg. I, S. 27, Anm. 1), ist man demnach officiellerseits glücklich zurückgekommen.

Bevölkerung. Bisher standen sich zwei fast auf dasselbe Jahr bezügliche Bevölkerungsangaben unvermittelt gegenüber.

Nach der ältern in den „Annale statistice si economice“ 1860 und 1862 hinsichtlich der Walachei und in den Lucrari statistice facute in anni 1859—60 &c. Jassy 1861“ hinsichtlich der Moldau veröffentlichten Aufstellung hatte das Fürstenthum 1859—60 im Ganzen 3.864848 Einwohner.

Nach der neueren, erst 1866 auftauchenden, vielleicht von Jean Petresco herrührenden Berechnung, welche in den neuesten rumänischen Schriften stets „le recensement de 1860“ genannt wird, sollte Rumänien 1860 4.424961 Einwohner haben. Von dieser Zahl gehen, wie gesagt, alle rumänischen Autoritäten jetzt aus und wir accomodirten uns denselben, indem wir für die Bevölkerung Rumäniens die runde Zahl von 4.500000 annahmen. Eine Vertheilung der 4.424961 Seelen auf die einzelnen Distrikte ist uns nie zu Gesicht gekommen. Die von Aurelianus in seiner Terra nostra (vergl. oben S. 15) mitgetheilte Zahl: 4.460961 ist wohl auch nichts anderes, als eine vielleicht im Kleinen berichtigte Wiederholung von der Petresco'schen. Als eine solche möchten wir auch diejenige jetzt bezeichnen, welche wir nach Massaloup's Karte auf S. 15 bereits zum Abdruck gebracht haben. Die auf dieser Karte als Summe angegebene Zahl von 4.490277 resultirt freilich erst dann annähernd, wenn man eine Reihe von Stichfehlern nach dem Text des Bulletin, S. 241, corrigirt, nämlich:

	Text.	Karte (vgl. S. 15).	Differenz.
Neamtzu . . . . .	153745	153775	— 30
Jassy . . . . .	181785	181885	— 100
Vaslui . . . . .	104160	109160	— 5000
Covurlui . . . . .	116520	110520	+ 6000
Vlaşca . . . . .	140574	140573	+ 1
Romanatzi . . . . .	133095	103095	+ 30000
Übrige Distrikte nach S. 15 . . . . .	3.660269	3.660269	—
Summe	4.490148	4.459277	+ 30871

Das Merkwürdigste ist nun, dass Herr E. Cretzulesco, welcher den betreffenden Abschnitt des Bulletin verfasst hat, alle jene Distriktszahlen in eine Tabelle stellt, aber statt als richtige Summe 4.490148 darunter zu schreiben, es vorzieht, die alte bekannte Ziffer (4.424961) mit dem Beisatz „Chiffre de la population d'après le recensement de 1860“ hinzusetzen. Somit erfahren wir auch hier nicht, welchen Werth diese neuen Distriktszahlen haben und auf welches Jahr sie sich beziehen.

Wenn wir nun die Zahl von 4.424961 E. als annähernd richtige Bevölkerungszahl im Jahr 1860 acceptiren, so ist der weitere Schritt kein zu gewagter, für jetzt eine Einwohnersumme von 5 Millionen anzunehmen. Herr Cretzulesco sucht dieselbe einmal dadurch als wahrscheinlich zu erweisen, dass er eine ältere Angabe aus dem Jahr 1844 citirt, wonach Rumänien damals 3.548931 E. (1.224447 in der Moldau und 2.234484 E. in der Walachei) gehabt haben soll. Andererseits stellt er die nachfolgende Tabelle zusammen, worin der jeweiligen Bevölkerungszahl am Ende eines Jahres der Überschuss der Geburten über die Todesfälle, so wie der der Einwanderungen über die Auswanderungen hinzugefügt wird. Wenn man auch an der Richtigkeit der Aufnahmen im Einzelnen zu zweifeln berechtigt ist, so lässt sich wohl die eine Thatsache, dass aus Russland in den letzten Jahrzehnten eine beträchtliche Einwanderung Statt gefunden hat, nicht wegleugnen. Leider fehlen aber alle nähern Angaben über die Ein- und Auswanderung.

## Bewegung der Bevölkerung 1860—1874.

Jahr.	Bevölkerung.	Geburten.	Todesfälle.	Überschuss der Geburten.
1860	4.424961	123997	79793	44204
1861	4.475305	129470	85622	43848
1862	4.528050	128590	87524	41066

<sup>1)</sup> Italien. Annali del Ministero di agricoltura, industria e commercio. Anno 1876. Primo semestre. No. 83. Statistica. Roma 1876.

Jahr.	Bevölkerung.	Geburten.	Todesfälle.	Überschuss der Geburten.
1863	4.559285	123106	106721	16385
1864	4.624679	147278	106273	41005
1865	4.679643	143090	111939	31151
1866	4.672225	130857	158275	(-27418)
1867	4.719406	133711	106530	27181
1868	4.773141	142510	107775	34735
1869	4.935512	146639	105268	41371
1870	4.991101	147552	111963	35589
1871	5.041535	145010	114576	30434
1872	5.063111	139084	132508	6576
1873	5.073000	141755	141982	(-227)
	1.922649	1.556749	365900	

Da nach dieser Tabelle von dem Zuwachs der Bevölkerung in dem Zeitraum von 1860—1873, welcher im Ganzen 648000 Seelen betragen sollte, 366000 auf den Überschuss der Geburten kommen, so müssten etwa 282000 auf die Mehreinwanderung gerechnet werden. Dass diese eine sehr hohe Ziffer ist, wird man nicht bezweifeln.

Nach Allem wird man jetzt berechtigt sein, die Bevölkerung Rumäniens bis zur Vornahme einer wirklichen Volkszählung zu 5 Mill. Seelen anzunehmen.

### Finnland.

Die Bevölkerung der einzelnen Gouvernements für den 31. Dezbr. 1874 berechnet <sup>1)</sup>.

Gouvernements.	Bevölkerung am 31. Dez. 1874.				Total.
	Lutheraner.	Griechisch-Kathol.	Röm.-Kath.		
Nyland . . . . .	175959	528	—	—	176487
Åbo und Björneborg . . . . .	313512	81	—	—	313593
Tawasthus . . . . .	200307	—	—	—	200307
Wiborg . . . . .	254229	26727	830	—	281786
St. Michel . . . . .	162450	55	—	—	162505
Kuopio . . . . .	226472	7882	—	—	234354
Wasa . . . . .	321053	20	—	—	321073
Uleåborg . . . . .	192517	—	—	—	192517
	1.846499	35293	830	—	1.882622

### Asien.

Insel Samos. Für Ende 1875 wird die Bevölkerung officiell zu 34868 Seelen angegeben, nämlich im Distrikt Wathj 9694, im Distrikt Hora 10264, im Distrikt Karlowasi 8585, im Distrikt Marathokampos 6325 Seelen. Ausführliches s. in Epam. Stamatiades, *Ἐπέτης τῆς Ἠγευρίας Σάμου*. Samos 1876, p. 68.

Hongkong. Der „Statistical Abstract for the several colonial and other possessions of the United Kingdom in each year from 1860 to 1874“ (London 1876) giebt die Bevölkerung von Hongkong für Ende 1874 zu 121985 Seelen an.

Japan. Obwohl eine neue Volkszählung in Japan am 2. Dezbr. 1875 zum Abschluss gekommen ist und man die Totalbevölkerung des Reiches nach derselben kennt (s. Seite 23), so sind doch bis jetzt keine Einzelheiten darüber publicirt worden und man sieht sich für solche noch auf die Zählung von 1872 angewiesen. Im Jahrgang III, S. 100, wurden die Hauptsummen dieser Zählung von 1872 mitgetheilt, auch die Bewohnerzahlen der Regierungsbezirke (Ken) und Provinzen mit mehr als 500000 Seelen. Da uns jetzt dieser Census durch die Güte des Kais. Deutschen Consuls in Yokohama in der vollständigeren Weise vorliegt, wie er in der „Japan Weekly Mail“ vom 17. Jan. 1874 publicirt ist, geben wir hier die vollständige Liste der Regierungsbezirke oder Ken (administrative Eintheilung seit 1871) und der Provinzen (alte geographische Eintheilung) mit Beibehaltung der Reihenfolge in der officiellen Publication. Die meisten Namen der Provinzen nebst den

Abgrenzungen sind eingetragen in der britischen Admiralitätskarte „Japan, Nipon, Kiusiu and Sikok and part of the Korea, from british and foreign government surveys to 1874. London, Hydrogr. Office, 10. August 1876 (Nr. 2347)“, die Hauptstädte der Ken, nach welchen diese letzteren auch benannt sind, findet man hervorgehoben in Geogr. Mittheil. 1876, Tafel 21.

### 1. Regierungsbezirke oder Ken <sup>1)</sup>.

1 Kolonie (Jeso u. Hakodate)	123668	Nukada . . . . .	606252	Tojoöka . . . . .	505073
3 Fu:		Hamamatsu . . . . .	414928	Tottori . . . . .	385531
Tokiö . . . . .	779361	Schidzuoka . . . . .	368505	Schimane . . . . .	340042
Kiōto . . . . .	567334	Jamanaschi . . . . .	360068	Hamada . . . . .	259611
Osaka . . . . .	530885	Schiga . . . . .	305232	Schikama . . . . .	635791
1 Han: Lutschu	166789	Gifu . . . . .	660896	Hōjō . . . . .	215602
72 Ken:		Tschikuma . . . . .	550841	Okajama . . . . .	387459
Kanagawa . . . . .	492714	Nagano . . . . .	466652	Oda . . . . .	546430
Hiogo . . . . .	198559	Mijagi . . . . .	404577	Hiroschima . . . . .	919047
Nagasaki . . . . .	630487	Inugami . . . . .	271332	Jamagutschi . . . . .	827536
Niigata . . . . .	635484	Fukuschima . . . . .	268576	Wakajama . . . . .	556919
Saitama . . . . .	426989	Lwamaje . . . . .	242906	Miōdō . . . . .	750985
Iruma . . . . .	410952	Wakamatsu . . . . .	203722	Kagawa . . . . .	559712
Aschigara . . . . .	339582	Midzusawa . . . . .	372562	Ichigari . . . . .	418561
Kisaradzu . . . . .	574652	Iwade . . . . .	319486	Kamijama . . . . .	357413
Jemba . . . . .	456689	Awomori . . . . .	473244	Kōtschi . . . . .	524511
Niibaru . . . . .	470509	Jamagata . . . . .	299291	Fukuoka . . . . .	441175
Ibaragi . . . . .	366505	Oitama . . . . .	130293	Mitsuma . . . . .	391535
Gumma . . . . .	382697	Sakada . . . . .	203676	Kokura . . . . .	304574
Totschigi . . . . .	388934	Akita . . . . .	582297	Oida . . . . .	562318
Utsunomija . . . . .	234124	Tsuruga . . . . .	199819	Saga . . . . .	506667
Nara . . . . .	418326	Aschiba . . . . .	346700	Schirakawa . . . . .	513593
Sakai . . . . .	446852	Ischikawa . . . . .	403357	Jatsuschiro . . . . .	439444
Mii . . . . .	413865	Nanao . . . . .	397511	Tsutsuki . . . . .	310121
Watarai . . . . .	363732	Niigawa . . . . .	480638	Mimitsu . . . . .	201798
Aitschi . . . . .	604116	Kaschiwazaki . . . . .	718249	Kagoschima . . . . .	670864
		Aiwaka . . . . .	103098	Summe	33.110825

### 2. Provinzen.

Jamaschiro . . . . .	429030	Wakasa . . . . .	85487	Tschikuzen . . . . .	461175
Jamato . . . . .	418326	Etschizen . . . . .	461032	Tschikugo . . . . .	391535
Kawatschi . . . . .	237678	Kaga . . . . .	403357	Buzen . . . . .	304574
Idzumi . . . . .	209174	Noto . . . . .	262486	Bungo . . . . .	562318
Settsu . . . . .	729444	Etttschu . . . . .	615663	Hizen . . . . .	1.074460
Iga . . . . .	97164	Etschigo . . . . .	1.368428	Higo . . . . .	953037
Ise . . . . .	585988	Sado . . . . .	103098	Hiuga . . . . .	376527
Schima . . . . .	37439	Tamba . . . . .	295359	Ozumi . . . . .	172877
Owari . . . . .	727437	Tango . . . . .	160932	Satsuma . . . . .	633379
Mikawa . . . . .	482931	Tadschima . . . . .	187086	Insel Kiusiu	4.929882
Tōtōmi . . . . .	414928	Inaba . . . . .	162842	Iki (Inseln) . . . . .	33010
Suruga . . . . .	368505	Hōki . . . . .	174158	Tsuschima (Ins.)	296684
Kai . . . . .	360068	Idzumo . . . . .	339042	Lutschu (Ins.)	166789
Idzu . . . . .	149749	Iwami . . . . .	259611	Ischigari . . . . .	6003
Sagami . . . . .	356638	Oki . . . . .	28531	Schiribeschi . . . . .	19098
Musaschi . . . . .	1.943211	Harima . . . . .	635791	Eburi . . . . .	6251
Awa . . . . .	154683	Mimasaka . . . . .	215602	Oschima . . . . .	75830
Kadzusa . . . . .	419969	Bizen . . . . .	331878	Hitaka . . . . .	6574
Schimōsa . . . . .	645029	Bittschu . . . . .	396880	Tokatschi . . . . .	1464
Hitatschi . . . . .	648674	Bingo . . . . .	456461	Kuschiro . . . . .	1734
Omi . . . . .	576564	Aki . . . . .	667717	Nemoro . . . . .	832
Nimo . . . . .	660896	Suwo . . . . .	497034	Tschischima . . . . .	437
Hida . . . . .	98378	Nagato . . . . .	330502	Kitami . . . . .	1511
Schinano . . . . .	919115	Kū . . . . .	613925	Teschio . . . . .	1576
Kōdzuke . . . . .	507235	Insel Nipon	25.216610	Insel Jeso . . . . .	121310
Schimotsuke . . . . .	498520	Awadschi (Insel)	164939	Karafuto (Sachalin) . . . . .	2358
Iwaki . . . . .	348608	Awa . . . . .	586046	Japan . . . . .	33.110825
Iwaschiro . . . . .	427933	Sanuki . . . . .	559712		
Rokuzen . . . . .	534609	Ijo . . . . .	775974		
Rokutschu . . . . .	510521	Tosa . . . . .	524511		
Mutsu . . . . .	473244	Insel Sikok	2.446243		
Uzen . . . . .	560984				
Ugo . . . . .	630036				

<sup>1)</sup> *Finnland*. Officielle Mittheilung an den Gothaer Almanach.

<sup>1)</sup> *Japan*. Bei der Transcription der Namen aus dem Englischen

ist ch in tsch, sh in sch, y in j, j in dsch verwandelt, z für das weiche s aber beibehalten.

Französisch Cochinchina. Bevölkerung im Jahre 1875<sup>2)</sup>.

Arrondissements.	Annamiten.	Chines.	Cam-bodjier.	Malafen, Tagalen, Minh-huong.	Euro-päer.	Total.
1 Saigon <sup>3)</sup>	272748	13600	10	945 <sup>4)</sup>	50	287353
2 Chô-lôn	138585	19854	—	171	57	158667
3 Gò-công	39858	279	—	10	1	40148
4 Tân-an	53900	450	30	—	1	54381
5 Tây-ninh	17068	310	193	31 <sup>5)</sup>	2	17604
6 Mi-tho	123762	1234	—	2	2	125000
7 Biên-hoa	58981	654	—	6	20	59661
8 Bâ-ria	17443	281	—	5	1	17730
9 Thu-dâu-môt	41775	600	3200	6	1	45582
10 Vinh-long	159812	1283	—	3	8	161106
11 Tra-vinh	28500	1535	34590	—	2	64627
12 Bèn-tré (Mo-cay)	157448	712	—	—	1	158161
13 Trâ-ôn (Can-thô)	52933	821	4022	3	1	57780
14 Châu-dôc	63271	807	13839	8732 <sup>6)</sup>	9	86658
15 Sa-déc	92755	1322	—	1	8	94086
16 Sóc-trang	14194	3320	26847	11503 <sup>7)</sup>	1	55865
17 Long-xuyên	45107	350	6700	6000	1	58158
18 Hà-tiên	4972	600	826	—	2	6400
19 Rach-gia	15836	758	1309	—	1	17904
20 Phu-quôc (Inseln)	2329	21	—	1	1	2352
	1.401277	48791	91566	27419	170	1.569223 <sup>8)</sup>

Niederländisch-Ostindien. Java und Madura zählten am 31. Dez. 1875: 18.125269 Bewohner excl. Armee, darunter 17.882396 Eingeborene und 27527 Europäer. In ganz Niederländisch-Ost-Indien lebten 61783 Europäer<sup>9)</sup>.

## Australien und Polynesien.

Marianen. Nach Kapitän Knorr von S. M. S. „Hertha“, welches im Januar 1876 diese Inselgruppe besuchte<sup>1)</sup>, hat die Insel Guajan ungefähr 5000 eingeborene Bewohner nebst 340 Deportirten und 460 Mann Soldaten, zusammen 5800 Bewohner (die Stadt Agaña gegen 3000), die Insel Saypan 700, Tinian 200. Zählt man dazu Rota mit 300, Aguijan und Paygan mit 13 Bewohnern, so erhält man für die Marianen eine Bevölkerung von 7000 Seelen. Die Schätzung der Einwohnerzahl von Agaña ist jedoch so unbestimmt, dass wir die Zählung von 1873 (5055 Seelen) nicht dadurch für antiquirt halten können und da ausserhalb der Stadt nach Kapitän Knorr's Angabe noch 2800 Menschen auf der Erde leben, so ist 7000 Seelen für Guajan, 8000 für die Marianen eine sehr mässige Schätzung.

Bonin-Inseln. Ende Dezember 1875 fand Kapitän Knorr von S. M. S. „Hertha“ auf der Peel-Insel 68 Menschen und auf der Bailey-Gruppe 1, zusammen 69 Bewohner<sup>1)</sup>.

## Afrika.

Portugiesische Besitzungen. Wie der Redaktion des Gothaer Almanach im September 1876 aus Lissabon mitgetheilt wurde,

belief sich 1875 die Bevölkerung der Capverdischen Inseln auf 90704, der Inseln St. Thomé und Principe auf 31692 Seelen (Bulletin Nr. 37 und 6 von 1876) und betrug die Bevölkerung der portugiesischen Besitzungen in Senegambien im Jahre 1873: 9282 Seelen. Die Totalbevölkerung der afrikanischen Inseln im Atlantischen Ocean (vgl. S. 64) wächst hierdurch auf 566217.

## Amerika.

Westindien. Die schwedische Insel St. Barthelemy zählte im J. 1875 auf 0,384 D. g. Q.-Mln. 2374 Bewohner<sup>1)</sup>.

Major Stuart, britischer Ministerresident in San Domingo, sagt in einem kürzlich veröffentlichten Handelsbericht, die Republik habe vor 50 Jahren kaum 70000 Einwohner gezählt, in den letzten 25 Jahren hätte sich aber die Bevölkerung verdoppelt und man schätze sie jetzt auf 250000 Seelen. Wir müssen sonach die aus dem J. 1855 stammende Zahl 136500 fallen lassen und erhalten für die Insel Haïti (die Republik Haïti zählte 1855 ca 572000 Seelen) 822000, für die Grossen Antillen 3.352000 Bewohner.

Peru. Eine in allen Provinzen Peru's vollzogene, 1876 zum Abschluss gebrachte Volkszählung hat nach vorläufiger Nachricht als Gesamtbevölkerung der Republik, mit Ausschluss der wilden Indianer, die Zahl 2.720735 ergeben. Im September 1876 war die Zählung nach uns zugegangener Meldung aus Lima in Bearbeitung und wir hoffen, speciellere Resultate im nächsten Jahrgang mittheilen zu können.

## Ortsbevölkerung.

Anhalt. Definitives Ergebniss der Volkszählung vom 1. Dezbr. 1875<sup>1)</sup>.

Sämmtliche Städte und die Dörfer\* mit 2000 oder mehr Einwohnern.

Ballenstedt mit Schloss-, Domainen- und Forstbezirk	4613
Bernburg mit Schloss- und Domainenbezirk	16935
Coswig mit Strafanstalt	4880
Dessau mit Schloss-, Domainen- und Forstbezirk	19643
Frose* mit Domaine	2085
Gernrode mit Forstbezirk	2281
Gröbzig mit Domaine	2323
Gross-Alsleben mit Domaine	1815
Güntersberge mit Domaine	742
Güsten mit Domainen- und Rittergutsbezirk	2809
Harzgerode mit Forstbezirk und Alexisbad	2862
Hecklingen* mit Rittergut und Gänsefurth	3255
Hoym mit Domaine und Vorwerk Hohendorf	2583
Jessnitz	3847
Köthen mit Schlossbezirk	14403
Leopoldshall*	2128
Lindau mit Forst- und Domainenbezirk und Sorge	1011
Neundorf*	2160
Nienburg mit Domaine	4212
Oranienbaum mit Schloss- und Forstbezirk	2207
Radegast mit Domaine	931
Raguhn mit Schloss Libehna	1835
Rosslau mit Schloss-, Domainen- und Forstbezirk	4729
Sandersleben mit Domaine und Vorwerk Roda	2760
Wörlitz mit Schloss-, Forst- und Domainenbezirk	1842
Zerbst mit Schlossbezirk	12877

<sup>2)</sup> *Französisch-Cochinchina*. Aus dem „Annuaire de la Cochinchine“ in „Bulletin de la Soc. de géographie de Lyon“, No. 5, juillet, 1876, p. 444.

<sup>3)</sup> Ohne die Beamten, Militärpersonen und sonstige vorübergehend Anwesende in Saigon.

<sup>4)</sup> Darunter 720 Malabaren.

<sup>5)</sup> Darunter 24 Schams und 6 Stieng.

<sup>6)</sup> Darunter 8723 Malaien.

<sup>7)</sup> Davon 11502 Minh-huong (Abkömmlinge von Chinesen und Annamiten).

<sup>8)</sup> Im „Bulletin de la Soc. de géogr. de Lyon“ wird die Summe mit 1.571605 angegeben; obwohl es uns gelang, verschiedene Schreib- und Druckfehler der Tabelle herauszufinden, so war es doch unmöglich, zu der Summe 1.571605 zu gelangen.

<sup>9)</sup> Journal officiel de la République française, 11. Oktober 1876.

<sup>1)</sup> *Australien und Polynesien*. Annalen der Hydrographie und maritimen Meteorologie, IV, 1876, Heft VII, S. 266.

<sup>1)</sup> *Amerika*. Offizielle Benachrichtigung an den Gothaer Almanach.

<sup>1)</sup> *Anhalt*. Mittheilungen des herzoglichen Anhaltischen Statistischen Bureau's. Herausgegeben von Dr. A. Lange. 1876, Nr. 20.

Norwegen. Vorläufiges Ergebniss der Volkszählung vom 31. Dezember 1875<sup>2)</sup>.

Städte mit mehr als 2000 Einwohnern.

	Ortsanwesende	Wohnbevölkerung.
Aalesund . . . . .	5593	5807
Arendal . . . . .	3954	4112
Bergen . . . . .	33430	34384
Brevik . . . . .	2199	2269
Christiania . . . . .	75986	77041
Christianssand . . . . .	11696	12137
Christianssund . . . . .	7356	7489
Drammen . . . . .	18608	18838
Dröbak . . . . .	2033	2040
Ekersund . . . . .	2378	2415
Frederikshald . . . . .	9807	9956
Frederiksstad . . . . .	9562	9705
Hamar . . . . .	2190	2300

Ortsanwesende Wohnbevölkerung.

Hammerfest . . . . .	2089	2125
Haugesund . . . . .	4081	4424
Holmestrand . . . . .	2137	2213
Horten . . . . .	5302	5457
Kongsberg . . . . .	4358	4311
Kragerö . . . . .	4630	4861
Laurvik . . . . .	7681	7855
Mandal . . . . .	3849	4057
Moss . . . . .	4476	4442
Österrisör . . . . .	2517	2635
Sandefjord . . . . .	2298	2462
Sarpsborg . . . . .	3276	3330
Skien . . . . .	5340	5465
Stavanger . . . . .	18923	20370
Tönsberg . . . . .	4912	5080
Tromsö . . . . .	5357	5454
Trondhjem . . . . .	22038	22597

<sup>2)</sup> Norwegen. Vom kgl. Statistischen Bureau in Christiania gütigst mitgetheilt.

# Berichtigungen.

## Zum Jahrgang I.

S. 68. Lublau. Auf Grund einer Mittheilung des Herrn Prof. Kiepert in Berlin hatten wir im Jahrg. III, S. 122, die Berichtigung „lies Lublan statt Lublau“ eingestellt. Jetzt geht uns von Herrn Schulrath W. Schubert in Bielitz die Nachricht zu, dass der Ort factisch Lublau heisse, indem Herr Prof. Kiepert

wahrscheinlich durch die reducirte Generalstabkarte irre geleitet sei, wo allerdings viermal beharrlich Lublan stehe. Auf der Administrativkarte des Zipser Comitates sei der Ort mit seinem richtigen Namen Lublau eingetragen.

## Zum Jahrgang III.

(Mit wenigen Ausnahmen verdanken wir die nachfolgenden Berichtigungen Herrn Prof. H. Kiepert in Berlin. Doch lassen sich wohl nicht alle Ausstellungen desselben aufrecht erhalten. Ortskundige bitten wir um die Entscheidung.)

- S. 6, Spalte 1. Lies „Friedland an der „Alle“ statt an der „Aller“. (K.)  
 „ 7, „ 1. Lies „Zippnow“ statt Zippow. (K.)  
 „ 8, „ 2. Lies „Bomst“ statt Bornst. (K.)  
 „ 8, „ 3. Lies „Kurnik“ statt „Kuruck. (K.)  
 „ 9, „ 3. Lies „Jmielin“ statt lmielin. (K.)  
 „ 9, „ 4. Pless ist Stadt. Also ist das \* zu streichen. (K.)  
 „ 9, „ 4. Lies „Siemianowitz“ statt Simianowitz. (K.)  
 „ 10. Reg.-Bez. Magdeburg: Alten-Plathow, Thale, Westerhausen sind ländliche Orte, deshalb mit einem \* zu versehen. (K.)  
 „ 11, Spalte 3. Wilhelmshaven fehlt. (K.) Vergl. Jahrg. IV, S. 79 und 82.  
 „ 13, „ 2. Lies „Boppart“ statt Boppard. (K.) Ausserdem lies 4977 E. statt 2610 (welche Zahl nur die weibliche Bevölkerung umfasst).  
 „ 13, Anmerk. 60. Lies Holsterhausen statt Holstenhausen.  
 „ 15, Spalte 1. Striesen bei Dresden } sind als Landgemeinden  
 „ 15, „ 3. Mildenau } mit einem \* zu bezeich-  
 „ 15, „ 3. Schlemma (Ober- u. Nieder-) } nen. (K.)  
 „ 20, „ 1. Lies Renningen statt Reuningen (K.) Das Württemb. Staatshandbuch giebt stets den Namen Reuningen, dass diess aber falsch ist, wird uns auf unsere Anfrage vom kgl. Statistischen Bureau in Stuttgart bestätigt.  
 „ 20, „ 1. Im Schwarzwaldkreis fehlt Eningen mit 3345 Einw. (1871).  
 „ 20, „ 1. Baden: Statt Daxlauden lies „Daxlanden“. (K.)  
 „ 21, „ 4. Bei Sprendlingen in Rhein Hessen fehlt die Ziffer 1910 Einw. (K.)  
 „ 22, „ 2 u. 3. Statt Mühlhausen lies „Mülhausen“. (K.)  
 „ 24, „ 4. Côte d'or: Lies „Laroche-en-Breuil“ statt en Brenil. (K.)  
 „ 27, „ 1. Indre-et-Loire. Chinon hat als Wohnplatz 4688 (nicht 466) Einw. (v. Klöden.)  
 „ 28, „ 2. Unter Manche bei Coutances ist 14557 die Einwohnerzahl der Gemeinde, 8027 die des Ortes, nicht umgekehrt.  
 „ 30, „ 4. Saône-et-Loire: Bei Cluny lies 4277 E. statt 4257 E. (v. Klöden.)  
 „ 30, „ 4. Saône-et-Loire: Lies „Verdun-sur-le-Doubs“, nicht Verdun-lès-Doubs, wie Prof. Kiepert will, statt Verdun-le-Doubs.  
 „ 31, „ 2. Seine-inf.: Bei Caudebec-en-Caux lies 1878 statt 1874. (v. Kl.)  
 „ 33, „ 2. Lies „Oosterhout“ statt Oosterhoud. (K.)  
 „ 34, „ 1. Lies „Ablasserdam“ statt Ablasserdam. (K.)  
 „ 34, „ 2. Bei Sommelsdyk, Oude-Tonge, Beverwyk fehlt das \*. (K.)  
 „ 34, „ 3 und S. 35, Spalte 4. Prof. Kiepert will Vlissingen in Vliessingen corrigirt haben. Erstere Schreibweise ist indessen jetzt die officielle.  
 „ 35, „ 3. Luxemburg. Prof. Kiepert will Grevenmachern statt der französisirten Form Grevenmacher.  
 „ 36, „ 1—3. In Österreich unter der Enns sind ausser den als

- Städte bezeichneten Orten auch Baden, Krems, Stein und (seit 1876) Mödling Städte. (Finanzrath Frhr. v. Czoernig.)  
 S 37, Spalte 1. Linz mit Lustenau &c. lies 33394 statt 33384. Übrigens will Prof. Kiepert Urfahr als Vorort von Linz betrachtet sehen. Mit Urfahr hätte Linz 39669 Einwohner.  
 „ 37, „ 2. Bozen. Prof. Kiepert betrachtet Gries (vergl. Anm. 11) als Vorort von Bozen. Bozen-Gries hat dann 11656 E.  
 „ 37, „ 2. Für „Deutschmetz“ sei, da es ein durchaus italienisch redender Ort sei, „Mezzo Tedesco“ zu setzen. (K.)  
 „ 37, Anmerk. 12. Prof. Kiepert erklärt sich gegen Auffassung der Gemeinde Ampezzo als eines einzigen Wohnplatzes.  
 „ 37, Spalte 4. Lies „Rovereto“ statt Roveredo; Ersteres ist nach Prof. Kiepert, abgesehen von der historischen Richtigkeit, auch an Ort und Stelle die übliche Schreibweise.  
 „ 38, „ 4 und S. 39, Spalte 1. Küstenland. Bezüglich der Orte Albona, Cherso, Isola, Lussin grande, Lussin piccolo, Muggia, Pirano, Portole, Umago haben die Fragezeichen zu entfallen. Nur Slaven bauen in Istrien zerstreut, sämtliche Orte sind aber altvenetianische Besitzungen. Albona, Cherso, Lussin piccolo, Muggia, Pirano haben Stadtrecht, sie wie die andern genannten Orte sind von Festungsmauern umschlossen, haben daher vollkommen den Charakter eines einheitlichen, geschlossenen, ja über Gebühr zusammengedrängten Wohnplatzes. Auch bei Gradisca entfällt das Fragezeichen, es ist gleichfalls befestigt gewesen. Gimino ist eine geschlossene Ansiedelung von 3700 Einwohnern, ein altösterreichischer Vorposten gegen das venetianische Istrien, zum Theil befestigt. (Finanzrath Frhr. v. Czoernig.)  
 „ 39, Anmerkung 23. Aus dieser Liste müssen folgende Orte gestrichen werden, welche keine grösseren Ortscentra resp. zusammenhängende Häusergruppen von irgend einer Bedeutung haben: Dolegna, Draguch, Heiligenkreuz, Kau (ein Alpendörfchen), Moscenice, Orsera, Rozzo, Vertojbana Vogerskem. Statt Veglio lies Veglia. (Finanzrath Fr. v. Czoernig.)  
 „ 39, Spalte 1. Görz. Wir hatten es in Anmerkung 24 ungewiss gelassen, welche Orte zur Stadt gehörten, und als approximative Zahl 15300 Einwohner berechnet. Herr Finanzrath Frhr. v. Czoernig schreibt uns aber: „Bezüglich der Stadt Görz stehen nicht in räumlichem Zusammenhange mit ihr: Rosenthal und Staragora mit zusammen 380 Einwohnern; sämtliche andere, auf Seite 1 des „Orts-Repertoriums von Triest und Gebiet, Görz, Gradisca und Istrien“ (Wien 1873) erscheinenden Namen sind wirkliche Vorstädte von

Görz, mit ihm in engem Zusammenhang. Dessen Bewohnerzahl stellt sich sonach auf 16279." In dem Repertorium sind als zur Umgebung von Görz gehörig, ausser Rosenthal und Staragora, folgende Orte genannt:

Carinzia Borgo . . . 618	Prestau Frazione . . . 682
Castagnavizza Borgo 166	S. Rocco Borgo . . . 1913
Ghetto . . . . . 518	Studenitz Borgo . . . 584
Grafenberg Frazione 975	Vienna Borgo . . . 321
Italia Borgo . . . . 488	Dazu Stadt Görz . . . 8798
Piazzutta Borgo . . . 1216	

Summe 16279

S. 39, Spalte 1. Triest. „Bezüglich Triest's — schreibt uns Herr Finanzrath Frhr. v. Czoernig — ist der Text in Anmerkung 25 ganz richtig, indessen sind die daselbst bezeichneten 9 Steuergemeinden keineswegs in ihrem ganzen Umfang zur Stadt als solche zu rechnen, wenn auch die Ziehung einer genauen Grenze schwer ist. Politische Gründe (Erzielung einer grösseren Anzahl städtischer Wähler) veranlassten den jetzigen Gemeinderath, eine räumliche Erweiterung des gesetzlichen Begriffes der Stadt Triest anzustreben. Die Regierung hat nichts dagegen, so wird es nächstens zum Gesetz werden, da alle betreffenden Beschlüsse bereits gefasst sind. Die Steuergemeinde Chiarbola inferiore geht danach ganz in Triest auf, von den andern 8 Steuergemeinden je ein grösseres oder kleineres, an die Stadt angrenzendes Stück. Diese der Stadt anzugliedernden Stücke sind im Allgemeinen jene, welche den städtischen Typus geschlossener Gassen an sich tragen. So klein die der Stadt hinzuzuschlagenden Fractionen der Katastralgemeinden, denen sie bisher angehörten, sind, so enthalten sie doch naturgemäss die dichteste Bevölkerung und ich veranschlage den Zuwachs, den die Stadt sonach erhält, auf 31000 Seelen. Die Ziffer von 101000 (abgesehen von dem natürlichen Bevölkerungszuwachs seit 1869, dem Jahre der letzten Volkszählung) mag daher die Zahl der städtischen, in geschlossenem Zusammenhang wohnenden Bevölkerung Triest's ausdrücken, obgleich, wie bemerkt, eine genaue Grenze schwer zu ziehen ist."

S. 39. Böhmen. Prof. Kiepert vermisst Buštěrad, Chrast, Hochstadt, Rothřecie. Indessen hatte 1869 Chrast (Ger.-Bez. Chrudim) nur 1764, Hochstadt (Ger.-Bezirk Rochlitz) nur 1492 und Rothřecie oder Rothretschitz nur 1471 E., gehörten also nicht in die Tabelle. Was Buštěrad betrifft, so enthält das Ortsrepertorium für Böhmen (s. Jahrg. III, S. 39, Anm. 27) diesen Namen gar nicht. Offenbar sind die Bewohner der früher kleinen Bergwerksortschaft in den 3122 E. der Stadt Butzkow oder Bučkow, in dessen unmittelbarer Nähe Buštěrad liegt, mit enthalten.

" 40, Spalte 2. Lies „Haindorf" statt Haindor.  
 " " " 3. Lieben ist Vorort von Prag. (Kiepert.)  
 " " " 4. Lies „Nürschan" statt Nürschau. (K.)  
 " 41, " 1. Lies „Sadska" statt Sadsko. (K.)  
 " " " Bei Sandau ist der Deutlichkeit wegen hinzuzufügen „bei Eger". (K.)  
 " " " Lies „Sebastiansberg" statt Sebastiansbach. (K.)  
 " " " Lies „Sobieslau oder Soběslau" statt Sobuslau.  
 " " " Hinter Steinschönau lies „Markt" statt Stadt.  
 " " " 3. Lies „Deutschhausen" statt Deitschhause. (K.)  
 " " " 4. Hier fehlt die Stadt Jamnitz. (K.) Dieselbe hatte 1869 2386 E., wovon 1217 auf die eigentliche Stadt, 143 auf die Judengemeinde, 1026 auf die unmittelbar an Jamnitz angrenzende Gemeinde Podoly entfallen.  
 " 42, " 2. Lies „Lichten" statt Lochten. (Schubert.)  
 " " " 3. Lies „Wiegstadt!" statt Wiegstadt. (Schubert.)  
 " " " Galizien: Lies „Biały dnnajec" statt B. dunajac. (K.)  
 " " " Bolechów wird richtiger wie folgt zusammengesetzt:  
 Bolechów Stadt und Gut . . . 4037  
 Bolechów ruski . . . . . 1405 } 5687  
 Salamonowa górka . . . . . 245  
 Wołoska wies mit Babilon nowy (vergl. Jahrg. III, S. 44) könnte fast als zu Bolechów gehörig betrachtet werden.

S. 42, Spalte 3. Bei Boryslaw und Borzecin erscheinen die Bevölkerungszahlen (4956 resp. 4900) Herrn Kiepert zu gross im Gegensatz zu früheren Angaben. Indessen finden sie sich, wie angegeben, im Ortsrepertorium von Galizien.  
 " " " 4. Lies Brzóza królewska statt Br. królewska. (K.)  
 " " " Prof. Kiepert will „Dobrodwór" statt Dobrotwór gesetzt wissen. Indessen schreiben das Ortsrepertorium und die „Administrativkarte von den Königreichen Galizien und Lodomerien &c. n. C. Kummerer, Ritter von Kummersberg 1855", Maassstab 1 : 115200, beide Dobrotwór.  
 " 43, " 1. Lies Hniloze statt Heileze. (K.)  
 " " " Bei Horodnica (2147 E.) ist zur Erläuterung hinzuzufügen „bei Husiatyn".  
 " " " Desgl. ist bei Jasieñ hinzuzusetzen „bei Kafusz".  
 " " " Lies „Jeleśnia" statt Jeleśnia. (K.)  
 " " " 2. Krasna Ilski &c. (3008) liegt nicht in Galizien, sondern in der Bukowina. (K.)  
 " " " Es fehlt die Stadt Krosno. (Kiepert.) Dieselbe hatte mit Guzikówka (197) 2461 E. Der Ort war wohl in Folge eines Druckfehlers im Ortsrepertorium (Krosno allein 1264 statt 2264) ausgelassen worden.  
 " " " Kutyska ist nach Kiepert in Kutylka zu verbessern. Indessen haben das Ortsrepertorium und die genannte Administrativkarte beide Kutyska.  
 " " " Lipnik ist Fabrikvorort von Biala. (Kiepert.)  
 " " " 3. Majdan mit 2261. Es scheint hier Majdan średni gemeint zu sein, der einzige grössere Ort unter den zahlreichen Majdans von Galizien. Indessen sind in den 2261 E. Kubajówka und Bednarówka mit enthalten, die vom Hauptort getrennt liegen, so dass wir eher Majdan ganz aus unserer Ortstabelle streichen möchten.  
 " " " Prof. Kiepert vermisst die Stadt Neumarkt (Nowy-targ) mit ca. 3500 E. Dieselbe hat indessen nach dem Ortsrepertorium nur 240 E., so dass sich jene frühere Bevölkerungszahl auf eine nunmehr vielleicht zerlegte Gemeinde bezieht.  
 " " " Bei Nowosioło ist hinzuzufügen „bei Podhayce".  
 " " " Ochotnica will Prof. Kiepert in Ochodnica umgeändert wissen. Indessen schreiben Ortsrepertorium u. Adm.-Karte beide Ochotnica.  
 " " " Bei Olehowie ist zur Unterscheidung hinzuzufügen: „bei Borszczow".  
 " " " Lies Oświęcim (Auschwitz) statt Oświęcim. (K.)  
 " " " 4. Podgorze ist Vorort von Krakau. (K.)  
 " " " Bei Przeciszów wünscht Kiepert „Helmendorf" hinzugefügt.  
 " 44, " 1. Lies „Suchostaw" statt Suchosław. (Kiepert.) Die Administrativkarte zeigt allerdings deutlich Suchostaw, das Ortsrepertorium hat aber zweimal Suchosław im Index dazu.  
 " " " Prof. Kiepert vermisst „die Stadt Szczerzec, ca. 6000 E. schon 1857". Indessen hat Szczerzec (bei Lemberg) nach dem Ortsrepertorium nur 1520 Einw. Wieder ein Fall, wie bei Neumarkt s. o.  
 " " " Lies Taurów statt Taurow (unweit Tarnopol).  
 " " " 2. Lies Tyczyn statt Tycze. (Kiepert.)  
 " " " Lies Tyszkowce statt Tyszkawce. (Kiepert.)  
 " " " Nach Kiepert soll es Uście biskupice statt U. biskupie heissen. Indessen haben das Ortsrepertorium, die Administrativkarte, Rudolph Ortslexicon u. A. sämmtlich U. biskupie.  
 " " " Lies Ulyczno statt Ułgezno. (Kiepert.) Das Ortsrepertorium hat allerdings Ułgezno. Die Administrativkarte schreibt Uliczno.  
 " " " Wołoska wies liegt bei Bolechów s. oben.  
 " " " Für Założce will Kiepert Załosce geschrieben wissen. Das Ortsrepertorium schreibt Założce.  
 " " " 3. Bukowina. Hier fehlt Krasna Ilski. Dasselbe ist aus Versehen unter Galizien gestellt (s. Jahrg. III, S. 43, Spalte 2).  
 " " " 4. Alt- und Neu-Fratautz. Prof. Kiepert hat überall auf Büchern und Karten Fradautz geschrieben gefunden. Fratautz schreiben aber z. B. das Orts-

- repertorium von Bukowina (3mal), Brachelli (Geogr. u. Stat. v. Österreich), Rudolph Ortslexicon. Das betreff. Blatt der Administrativkarte fehlt uns.
- S. 44, Spalte 4. Bei Schipot (Szypot) ist zur Unterscheidung hinzuzufügen „bei Radautz.“
- S. 96, Spalte 2. Das Areal des Gouvernements Irkutsk ist nicht 703950,3 Q.-Werst, sondern 703650,3 Q.-Werst; die Angaben in Q.-Meilen und Q.-Kilometer sind richtig.
- „ 99. Kokan. Lies 1329,66 D. g. Q.-Meilen = 73215 Q.-Kilometer statt 73115.
- „ 112. Ägypt. Sudan. Lies Faschoda statt Farschoda.

## Zum Jahrgang IV.

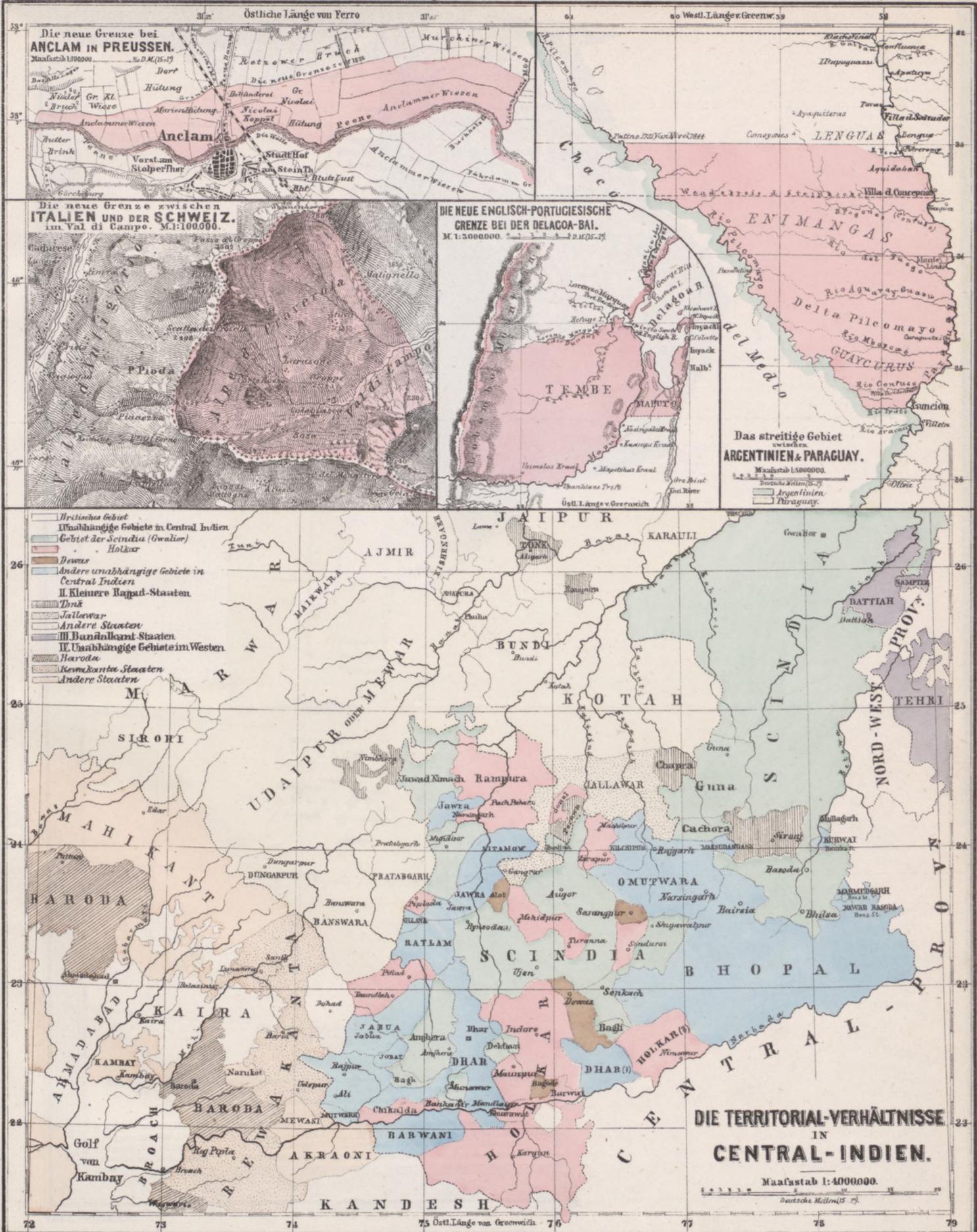
- S. 11, Sp. 1, Zeile 2 von oben lies 1. Oktober 1874 statt 1. Oktober 1870.
- „ 12, Sp. 2, Festland von Portugal, lies 1627,689 statt 1627,698.
- „ 13. Übersicht des Türkischen Reiches: Rumänien hat nach S. 114 2201,2 Q.-Mln. und 5 Mill. Einw., die türkischen Gebiete in Afrika nach S. 58, Anm. 1 eine Bevölkerungszahl von 20.150000 Einw. (gegen 17.422000), das Türkische Reich im Ganzen 103816 D. g. Q.-Mln. = 5.720200 Q.-Kil. mit 48.283000 Einw.
- S. 15. Rumänien. Die Tabelle der Bevölkerung nach Massaloup bedarf der Berichtigungen. Als Gesamtbevölkerung nehmen wir 5 Mill. Einw. an. Vergl. den Nachtrag S. 114.
- „ 24; Zeile 17 v. unten lies 190.840848 statt 90.840848.
- „ 39, unter 2 und in Anmerk. 69 lies Konkan statt Kokan.
- „ 76, Columne 1, bei Duisburg lies 37380 statt 37371.
- „ 77, „ 3, bei Münster lies 35705 statt 35335.
- „ 81, „ 1 und 2, Friedrichroda und Zella sind Städte, daher das \* zu streichen.

# NEUE GRENZVERÄNDERUNGEN &c. 1876.

Petermann's Geographische Mittheilungen

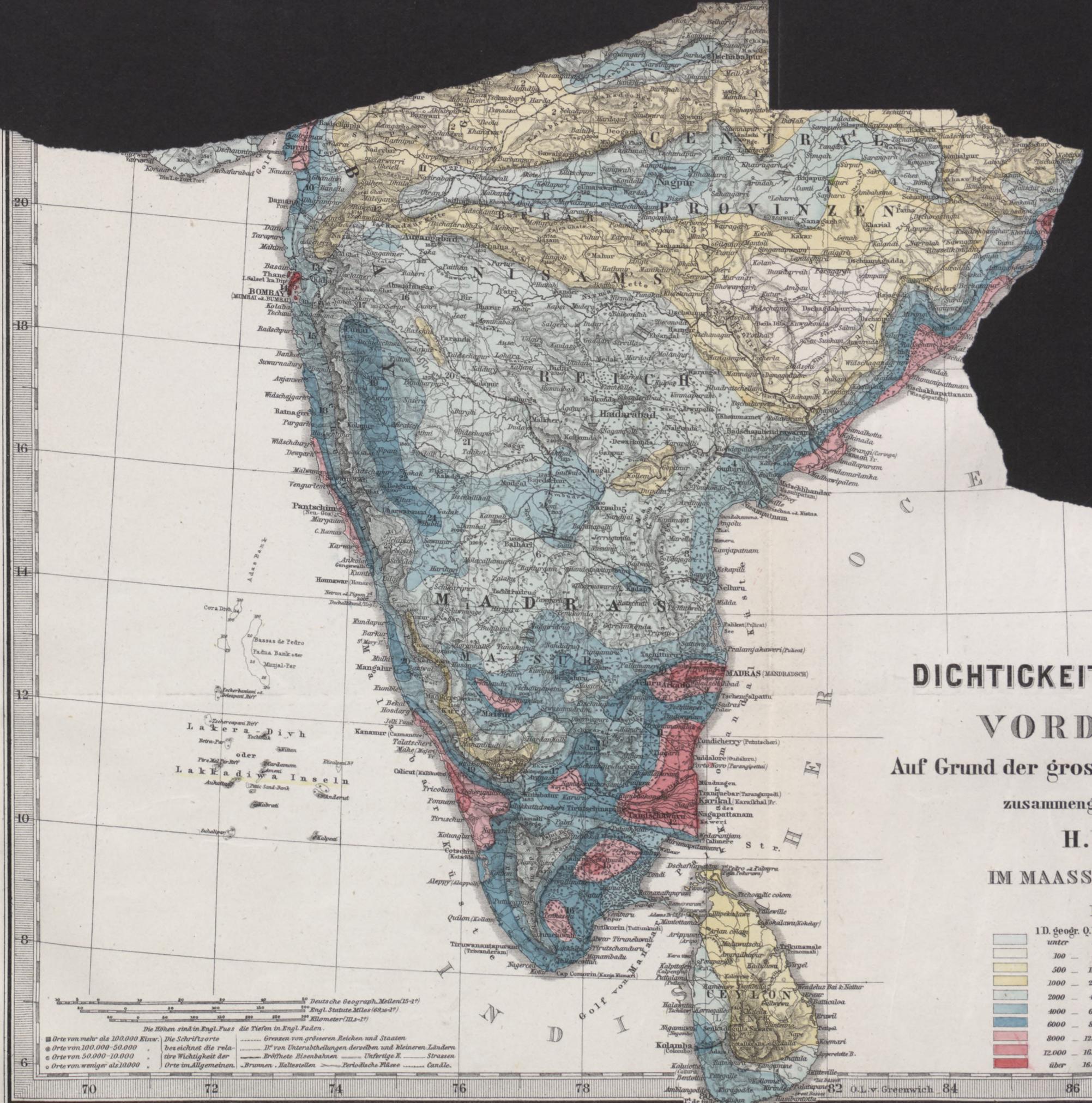
Zusammengestellt von A. Petermann.

Ergänzungsheft N<sup>o</sup> 41 Tafel I.



Autogr. v. W. Schütz.

Druck von C. Heßler & Co.



**DICHTIGKEIT DER BEVÖ  
IN  
VORDERIND  
Auf Grund der grossen indischen  
zusammengestellt und bear  
H. WAG  
IM MAASSST**

Einw

1 D. geogr. Q. Meile	unter
[Lightest Yellow]	100
[Light Yellow]	100 - 500
[Yellow]	500 - 1000
[Light Orange]	1000 - 2000
[Orange]	2000 - 4000
[Dark Orange]	4000 - 6000
[Red-Orange]	6000 - 8000
[Red]	8000 - 12.000
[Dark Red]	12.000 - 16.000
[Darkest Red]	über 16.000

Deutsche Geograph. Meilen (15-1)  
Engl. Statute Meilen (63,36-1)  
Kilometer (1000-1)  
Die Höhen sind in Engl. Fuss die Tiefen in Engl. Faden.

■ Orte von mehr als 100.000 Einw. Die Schriftorte  
● Orte von 100.000-50.000 bezeichnet die relative Wichtigkeit der  
○ Orte von 50.000-10.000 Orte im Allgemeinen.

----- Grenzen von grösseren Reichen und Staaten  
----- D' von Unterabtheilungen derselben und kleineren Ländern  
----- Brühnete Eisenbahnen ----- Unfertige E. ----- Strassen  
----- Brunnen ----- Haltestellen ----- Periodische Mässe ----- Canäle.